

Microsoft Vertriebskompass

AUSGABE SEPTEMBER 08



➔
IHR
WEG
ZUM
ERFOLG

Microsoft | Partner Programm

Präsentieren Sie mit der Contoso-DVD
Ihre Unternehmenslösung anhand
realistischer Szenarien: Das Tool für Ihre
überzeugende Vertriebsargumentation!



VORWORT

Lieber Microsoft Partner,

herzlich willkommen zur dritten Ausgabe des Microsoft-Vertriebskompasses, der Ihnen einen ganzheitlichen Überblick über das nahezu gesamte Microsoft-Produktportfolio liefert.

Damit Sie Ihre Kunden optimal bedienen und ihren Bedürfnissen gerecht werden können, liefern wir Ihnen in dieser Auflage ein Novum: Wir kombinieren geballtes Produkt-Know-how mit einer DVD, die Contoso als Klickfolgen visualisiert. So können Sie praxisorientierte Lösungsbeispiele wahlweise nach Produkt oder Anwendungsanforderung bequem Schritt für Schritt vorstellen. Diese DVD läuft auch auf Ihrem Laptop und kann problemlos zu jedem Kundengespräch mitgenommen werden.

Lernen Sie zudem zwei neue Multi-Server-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen kennen: Mit dem Windows Small Business Server 2008 und dem Windows Essential Business Server 2008 bringen wir verschiedene Microsoft-Technologien zu jeweils einer einzigen voll integrierten Lösung zusammen, mit der Sie kostbare Zeit und Geld sparen können.

Zugleich möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe des Vertriebskompasses innovative Produkte wie Microsoft RoundTable und Microsoft Surface präsentieren, beide zukunftsweisende Technologien mit völlig neuen Möglichkeiten.

Blättern Sie doch einfach mal durch und lesen Sie über neue Microsoft-Produkte, oder Sie vertiefen Ihr Wissen zu bereits bekannten Themen.

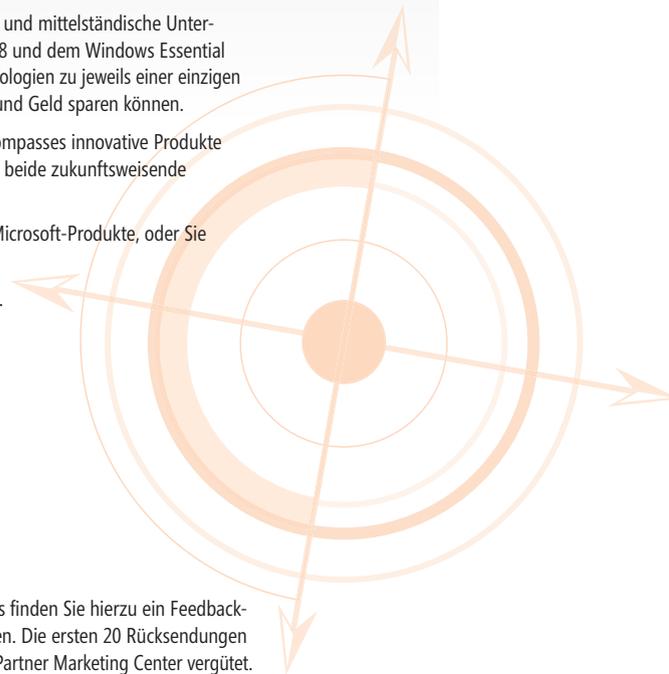
Sie wählen Ihren Kurs zum Erfolg. Wir unterstützen Sie hierbei.



Thomas Aschenbrenner
Group Manager Partner Marketing
Microsoft Deutschland GmbH

PS:

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Am Ende des Vertriebskompasses finden Sie hierzu ein Feedbackformular. Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen. Die ersten 20 Rücksendungen werden mit einem Warengutschein in Höhe von 20,- € für das Partner Marketing Center vergütet.



Inhaltsverzeichnis

KAPITEL	SEITE	
Vorwort	I	
Inhaltsverzeichnis	II	
Einführung	III	
Aktuelle Marketing-Kampagnen ab Juli 2008	IV	
Produkte innerhalb der Kundenkampagnen	V–VI	
Produktankündigungen und Events	VII	
Innovationen (Surface + Roundtable)	IX–X	NEU!
Business Applications		
Office	1–4	
2007 Microsoft Office System Deployment	5	
Office OneNote 2007	7–8	
Office Groove 2007	9–10	
Office Project 2007	11–12	
Office Visio 2007	13–14	
Office InfoPath 2007	15–16	
Office Forms Server 2007	17–18	
Office PerformancePoint Server 2007	19–20	
MapPoint 2006	21	
Virtual Earth	22	
Website- & Portal-Management		
Office SharePoint Server 2007	23–24	Update!
Search Server 2008 / Search Server 2008 Express	25–26	Update!
Communication Applications		
Office Communications Server 2007	27–28	
Office Live Meeting	29–30	
Exchange Server 2007	31–32	
Exchange Hosted Services	33–34	
Office Live Small Business	35–36	NEU!
Office Live Workspace	37–38	NEU!
Business Platform		
Microsoft Dynamics CRM 4.0	39–40	Update!
Microsoft Dynamics AX 2009	41–42	
Microsoft Dynamics NAV 2009	43–44	

KAPITEL	SEITE	
Application Platform		
BizTalk Server 2006	45–46	Update!
SQL Server 2008	47–48	
Operating Systems		
Windows Vista + Client Software Assurance	49–52	Update!
Desktop Optimization Pack für Software Assurance	53–54	
Windows Mobile 6.1	55–56	NEU!
System Center Mobile Device Manager 2008	57–58	NEU!
Windows Server 2008	59–60	Update!
Windows Server 2003 R2	61–62	
Windows Essential Server Solutions	63–64	NEU!
Windows Small Business Server 2008	65–66	NEU!
Windows Essential Business Server 2008	67–68	NEU!
Windows Storage Server 2003 R2	69–70	
Windows Compute Cluster Server 2003	71–72	
Windows Home Server	73–74	Update!
IT Operations		
Identity Lifecycle Manager 2007	75–76	
System Center	77–78	
System Center Operations Manager 2007	79–80	Update!
System Center Configuration Manager 2007	81–84	Update!
System Center Virtual Machine Manager	85–86	Update!
System Center Data Protection Manager	87–88	
System Center Essentials 2007	89–90	Update!
System Center Server Management Suite Enterprise	91–92	NEU!
Security- & Identity-Management		
Forefront Security Suite	93–94	
Forefront Client Security	95–96	
Forefront Security for Exchange Server	97–98	
Forefront Security for SharePoint	99–100	
Forefront Server Security Management Console	101–102	
Internet Security & Acceleration Server 2006	103–104	
Intelligent Application Gateway 2007	105–106	

KAPITEL	SEITE	
Windows Rights Management Services	107–108	
Developer Tools		
Visual Studio 2008	109–112	
Expression Studio 2	113–114	
Expression Web 2	115–116	
Expression Media 2	117–118	NEU!
Expression Professional Subscription	119–120	NEU!
Silverlight	121–122	
Hardware		
Hardware	123–126	Update!
Licensing		
Volume Licensing	127–128	Update!
Microsoft Core CAL Suite	129–130	Update!
Microsoft Enterprise CAL Suite	131–132	
Software plus Services		
Software plus Services	133–136	Update!
Basisangebote für Microsoft-Partner		
Financing	137–138	Update!
Learning	139–140	Update!
TechNet Plus	141–142	Update!
Partner-Programm	143–144	Update!
Contoso	145–146	NEU!

Verkaufen mit Contoso

Demonstrieren Sie mit Hilfe der beiliegenden Klickfolgen-DVD das Produkt im Einsatz. Wählen Sie dort eines der Lösungsszenarien in der virtuellen Musterfirma Contoso, das Sie für Ihre Vertriebsargumentation benötigen.



Die Kurzlinks sind Ihre schnellste Verbindung zu allen Informationen im Microsoft-Partnerportal. Einfach die Buchstaben-Zahlenkombination in der Dialogbox im Partnerportal eingeben und auf Go klicken, und schon erscheinen die gewünschten Informationen.

Einführung

MIT MICROSOFT GEMEINSAM ERFOLGREICH!

Es ist unsere Motivation, zukunftsweisende, innovative Technologien und Lösungen zu entwickeln, um Sie und Ihre Kunden in Ihren Geschäftsfeldern zu unterstützen. Eines der Highlights des aktuellen Geschäftsjahres sind die Entwicklungen im Serverbereich. Mit dem Windows Small Business Server 2008 für kleine und dem Windows Essential Business Server 2008 für mittelständische Unternehmen möchten wir Ihnen zwei „All-in-One“-Multi-Server-Lösungen präsentieren, die jeweils an das IT-Budget und den Nutzen für das Unternehmen angepasst sind. Sie bringen diverse Microsoft-Technologien aus den Bereichen Verwaltung, Messaging und Sicherheit in einer einzigen Lösung zusammen und sind kostengünstiger und einfacher zu bedienen als die Lizenzierung und die Installation der einzelnen Komponenten.

Vorteile der neuen Windows Essential Server Solutions:

- Komplette Infrastruktur-Plattform für die Anforderungen und das IT-Budget von KMUs
- Technologie auf Enterprise-Niveau auf die Bedürfnisse von KMUs abgestimmt
- Bereit für Geschäftsanwendungen

Zudem haben wir die virtuelle Musterfirma Contoso für Sie ausgebaut. Mit der Contoso-Klickfolgen-DVD erhalten Sie viele neue Szenarien aus der Geschäftswelt, die Ihnen die Möglichkeiten der Microsoft-Produkte und -Lösungen effizient vorstellen. Wir freuen uns auch, Sie mit unseren innovativen Technologien bekannt zu machen: Gleich ob es sich um das Videokonferenzsystem Microsoft RoundTable™ handelt, das Ihnen ein 360°-Panoramabild inklusive eines Bildes der sprechenden Person sowie eine aktive Spracherkennung bietet. Oder das Microsoft Surface, welches keiner separaten Eingabegeräte wie Maus oder Tastatur bedarf, sondern nur durch Multi-Touch geführt wird.

Sie erhalten mit dem Vertriebskompass immer einen aktuellen Überblick über unsere vielfältigen Produkte und Kampagnen. Jedes Kapitel verfügt über eine ausführliche Produktbeschreibung, eine Beschreibung der Vertriebsmöglichkeiten sowie Verkaufsargumente, um Sie und Ihre Kunden noch kompetenter informieren und beraten zu können.

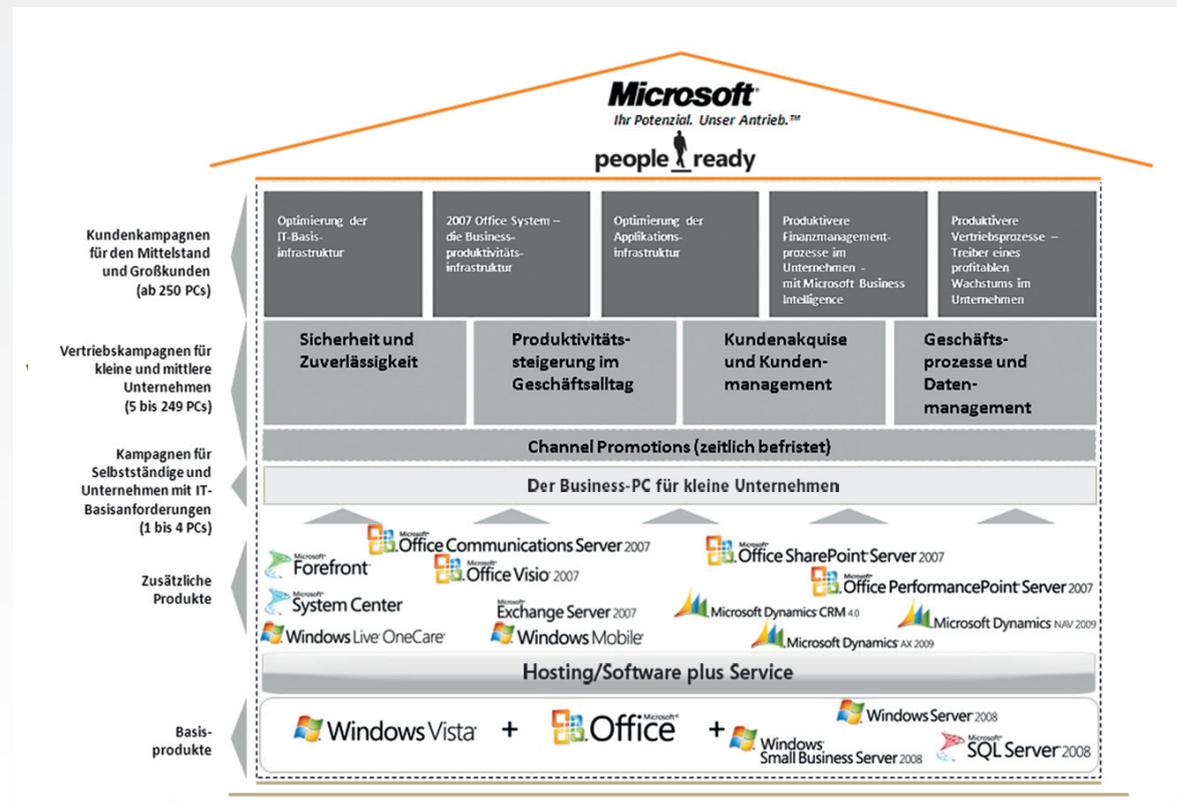
Wie sich die aktuellen Microsoft-Kampagnen aufbauen, ersehen Sie in der Grafik rechts. Sie richten sich an drei verschiedene Unternehmenskategorien:

- 1. Kampagnen für Selbstständige und Unternehmen mit IT-Basisanforderungen** (1 bis 4 PCs)
- 2. Vertriebskampagnen für kleine und mittelständische Unternehmen** (5 bis 249 PCs)
- 3. Kundenkampagnen für den Mittelstand und Großkunden** (ab 250 PCs)

Eine detailliertere Übersicht über die Kundenkampagnen finden Sie umseitig.

Mehr Informationen dazu finden Sie im Microsoft-Partnerportal unter www.microsoft.de/partner. Die zentrale Anlaufstelle für alle Partner, die Marketing- und Vertriebsunterstützung suchen, ist das Partner-Marketing-Center (www.partner-marketing-center.com). Dort gibt es nicht nur Angebote, Marketingmaterialien und Leistungspakete zu den unterschiedlichen Themen und Geschäftsbereichen. Das Center bietet ebenfalls persönliche Beratung zu aktuellen Angeboten oder zu Ihren individuellen Marketingaktionen, per E-Mail oder per Telefon.

Nutzen Sie die vielfältigen Microsoft-Instrumente und -Möglichkeiten und lassen Sie uns gemeinsam erfolgreich sein.



Aktuelle Marketing-Kampagnen ab Juli 2008

1 KAMPAGNEN FÜR SELBSTSTÄNDIGE UND UNTERNEHMEN MIT IT-BASISANFORDERUNGEN

Fortsetzung der erfolgreichen Small Business-Kampagne

Name der Kampagne	Kurze Beschreibung	Ansprechpartner im Unternehmen	Kompetenzempfehlungen zur Teilnahme
Der Business-PC für kleine Unternehmen (Small Business-Kampagne)	Der Business-PC für kleine Unternehmen mit Windows Vista® Business (oder Ultimate) und Microsoft Office Small Business 2007 (auch Professional und Ultimate) bietet Ihnen die wichtigen Werkzeuge, um effizient und sicher zu arbeiten. Mithilfe des Business-PC können Ihre Mitarbeiter auch von unterwegs auf Informationen zugreifen, Dateien mit ausgewählten Partnern oder Kunden austauschen und Kundenbeziehungen verbessern, um insgesamt profitabler zu agieren.	Geschäftsführer	Microsoft Small Business Specialist, OEM Hardware-Kompetenz

2 VERTRIEBSKAMPAGNEN FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN

Innerhalb dieser Vertriebskampagnen bieten wir Ihnen regelmäßig Promotion-Aktionen zu Produkten und Lizenzformen, die Ihnen direkt helfen, Ihren Umsatz zu steigern. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass die Unternehmenskunden zum richtigen Partner geführt werden – über unsere Portale www.kleinenunternehmen.de und www.microsoft.com/germany/mittelstand. Die aus dem letzten Jahr bekannten Kampagnen werden in diesem Jahr fortgesetzt und mit neuen Themen und Szenarien ergänzt – die Beständigkeit ist damit sichergestellt.

Name der Kampagne	Kurze Beschreibung	Ansprechpartner im Unternehmen	Kompetenzempfehlungen zur Teilnahme
Sicherheit und Zuverlässigkeit (Security and Reliability)	Kleine Firmen und mittelständische Unternehmen wollen sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und benötigen eine sichere und zuverlässige Basis für ihre IT. Mit den neuen Serverlösungen Small Business Server 2008 und Essential Business Server 2008 bietet Microsoft speziell für diese Zielgruppe günstige, hoch integrierte Server-Komplettlösungen, die alle wichtigen Serverdienste bereitstellen.	Geschäftsführer und IT-Verantwortliche	Microsoft Small Business Specialist, Advanced Infrastructure-Kompetenz
Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag (Business Productivity)	Kleinere und mittlere Unternehmen wollen rund um die Uhr so effektiv und effizient wie möglich arbeiten – im Unternehmen, mit Kunden oder Partnern. Um erfolgreich zu sein, brauchen sie uneingeschränkten Handlungsspielraum, ganz gleich wo sie arbeiten. Diese Kunden benötigen Software, die sicher und einfach einzusetzen ist, mühelos zu bedienen und problemlos zu verwalten ist.	Geschäftsführer und IT-Verantwortliche	Microsoft Small Business Specialist, Information Worker-Kompetenz
Kundenakquise und Kundenmanagement (Customer Acquisition and Retention)	Gewinnen Sie Neukunden vor Ihren Wettbewerbern und verwalten Sie diese mit den einfachen und verlässlichen Kundenmanagement-Systemen von Microsoft. Durch eine verbesserte Marketingplanung und -ausführung finden Sie neue potentielle Kunden und optimieren Ihre Geschäftsplanung. Ein verkürzter, effizienter Prozess hilft Ihnen, Umsatzpotential in kürzester Zeit in konkrete Verkaufszahlen umzuwandeln. Durch eine einzige zentrale Kundendatenbank können Sie Ihre Kunden während des gesamten Geschäftsprozesses mit Service und Supportangeboten unterstützen.	Geschäftsführer und IT-Verantwortliche	Microsoft Small Business Specialist, Microsoft Business Solutions-Kompetenz
Geschäftsprozesse und Datenmanagement (Business Solutions)	Mit den Unternehmenslösungen von Dynamics für kleine und mittlere Unternehmen sichern Sie sich langfristig Geschäftspotentiale und die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihren Kunden zu wachsen. Steigern Sie Produktivität und Effizienz Ihrer Kunden durch automatisierte Prozessabläufe und integrierte Geschäftsvorgänge aus den Bereichen Finanzbuchhaltung, Einkauf, Verkauf und Lager.	Geschäftsführer und IT-Verantwortliche	Microsoft Small Business Specialist, Microsoft Business Solutions-Kompetenz ISV-Kompetenz

3 KUNDENKAMPAGNEN FÜR DEN MITTELSTAND UND GROSSKUNDEN

Name der Kampagne	Kurze Beschreibung	Ansprechpartner im Unternehmen	Kompetenzempfehlungen zur Teilnahme
Optimierung der IT-Basisinfrastruktur (Optimize and secure your core infrastructure)	Mit einer Betriebssystem- und Kommunikationsplattform von Microsoft sowie Anwendungen für die Systemverwaltung und IT-Sicherheit sind Sie für die Zukunft gewappnet. Sie optimieren Ihre Kosten, steigern Ihre Produktivität und ermöglichen es Ihren Mitarbeitern, die Herausforderungen Ihres Geschäfts zu meistern.	IT-Manager	Advanced Infrastructure-Kompetenz, Security-Kompetenz
2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Optimize your business productivity infrastructure)	Die Produktivität Ihrer Mitarbeiter bestimmt den Geschäftserfolg Ihres Unternehmens. 2007 Microsoft Office System bietet eine integrierte Desktop- und Server-Lösung für Zusammenarbeit, unternehmensweites Informationsmanagement und Suche, eine integrierte Kommunikationsinfrastruktur, Business-Intelligence und Projektmanagement. So schaffen Sie die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit Ihrer Mitarbeiter.	IT-Manager	Information Worker-Kompetenz
Optimierung der Applikationsinfrastruktur (Optimize your application platform infrastructure)	Mit der Applikationsinfrastruktur von Microsoft fördern Ihre IT-Mitarbeiter das operative Geschäft, setzen geschäftliche Anforderungen schneller um und tragen damit direkt zum Unternehmenserfolg bei. Ihr Unternehmen profitiert von besseren Geschäftsentscheidungen und höherer Agilität.	IT-Manager	Datamanagement-Kompetenz, Business Process and Integration-Kompetenz
Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (BDM Finance)	Microsoft Finanz- und Performance Management-Anwendungen helfen, Daten und Analysen für mehr Geschäftskunden verfügbar und bezahlbar zu machen. Microsoft-Techniken beinhalten Schlüsselfaktoren, die Prozesse rationalisieren, die eine größere Effizienz und Kontrolle ermöglichen. Vertraute und leicht zu verwendende Produkte wie Office Performance Point Server 2007 und Office Excel 2007 lassen sich problemlos in vorhandene Systeme und Prozesse integrieren.	Kaufmännischer Entscheider	Business Intelligence Kompetenz, Microsoft Business Solutions Kompetenz
Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (BDM Sales)	Die Kampagne wurde entwickelt, um bei der Zielgruppe der kaufmännischen Entscheider rollenbasierte Geschäftsprozessanwendungen zur Verbesserung der Vertriebsprozesse zu vermarkten. Die Microsoft-Technologie ermöglicht effektivere, global einsetzbare Vertriebsabläufe, ob im Innen- oder im Außendienst durch: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Sichtbarkeit von Teilnehmerverhalten- und Kaufvorlieben • Optimierung der Verkaufsprozesse & Opportunity Management • Vereinfachte Kommunikation über verteilte Teams • Verbessertes Zugang zu relevanten rollenbasierten Verkaufszahlen 	Entscheider aus dem Bereich Vertrieb (Sales Manager, Sales Director, Sales Operations Manager)	Microsoft Business Solutions, Mobility Solutions, Information Worker Solutions, Data Management Solutions

Produkte innerhalb der Kundenkampagnen

PRODUKTEINBINDUNG IN DIE KUNDENKAMPAGNEN AUS GESCHÄFTSJAHR 09

Produkte	Kampagnen für Selbstständige und Unternehmen mit IT-Basisanforderungen	Vertriebskampagnen für kleine und mittlere Unternehmen				Kundenkampagnen für den Mittelstand und Großkunden				
	Der Business-PC für kleine Unternehmen (Small Business-Kampagne)	Sicherheit und Zuverlässigkeit (Security and Reliability)	Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag (Business Productivity)	Kundenakquise und Kundenmanagement (Customer Acquisition and Retention)	Geschäftsprozesse und Datenmanagement (Business Solutions)	Produktive Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (BDM Sales)	Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (BDM Finance)	Optimierung der IT-Basisinfrastruktur (Optimize and secure your core infrastructure)	2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Optimize your business productivity infrastructure)	Optimierung der Applikationsinfrastruktur (Optimize your application platform infrastructure)
Office	•		•	•	•	•	•		•	
2007 Microsoft Office System Deployment										
Office OneNote 2007										
Office Groove 2007									•	
Office Project 2007									•	
Office Visio 2007										
Office InfoPath 2007										
Office Forms Server 2007									•	
Office PerformancePoint Server 2007						•	•		•	
MapPoint 2006										
Virtual Earth										
Office SharePoint Server 2007						•	•		•	
Search Server 2008/Search Server 2008 Express									•	
Office Communications Server 2007						•				
Office Live Meeting										
Exchange Server 2007						•	•		•	
Exchange Hosted Services										
Office Live Small Business	•									
Office Live Workspace										
Microsoft Dynamics CRM 4.0				•		•				
Microsoft Dynamics AX 2009							•			
Microsoft Dynamics NAV 2009					•		•			
BizTalk Server 2006										•
SQL Server 2008				•	•		•		•	•
Windows Vista + Client Software Assurance	•		•	•	•					
Desktop Optimization Pack für Software Assurance										
Windows Mobile 6.1			•			•				
System Center Mobile Device Manager 2008										
Windows Server 2008				•				•		
Windows Server 2003 R2										
Windows Small Business Server 2008		•	•	•	•					
Windows Essential Business Server 2008		•	•	•	•					
Windows Storage Server 2003 R2										

Produktankündigungen und Events

AUF DIESE MICROSOFT-PRODUKTE KÖNNEN SIE SICH FREUEN

Produktbereich	Produktname	Kalenderjahr 2008		Kalenderjahr 2009		Bemerkung
		Q3	Q4	Q1	Q2	
Microsoft Business Intelligence	SQL Server 2008					bereits verfügbar
Microsoft Dynamics	Microsoft Dynamics NAV 2009	•				
	Microsoft Dynamics AX 2009	•				
Microsoft Forefront Security	Microsoft Forefront Code Name „Stirling“				•	
	Microsoft Forefront Client Security					bereits verfügbar
	Microsoft Forefront Security für Office Communication Server		•			
	Microsoft Forefront Security für Exchange Server				•	
	Microsoft Forefront Unified Access Gateway				•	neue Version des „Intelligent Application Gateways“
	Microsoft Forefront Threat Management Gateway				•	Nachfolgeversion vom ISA Server
	Microsoft Forefront Security für SharePoint				•	
Windows Server System	Windows Server 2008					bereits verfügbar
	Windows HPC Server 2008			•		
	Windows Essential Business Server 2008		•			
	Windows Small Business Server 2008		•			

AUF DIESE MICROSOFT-VERANSTALTUNGEN KÖNNEN SIE SICH FREUEN

Veranstaltungsname	Juli/Aug.	September	Oktober	Nov./Dez.	Jan./Feb.	März
Weltweite Partnerkonferenz 2008 (Houston)	* 07.–10.07.					
Dynamics ERP Launch 2008 (Fürstenfeldbruck)		* 08.09.				
Dynamics Airlift 2008 (Fürstenfeldbruck)		* 08.09.				
Deutsche Partnerkonferenz 2008 (München)		* 09.–10.09.				
DMS EXPO 2008 (Köln)		** 09.–11.09.				
OMD 2008 (Düsseldorf)		** 17.–18.09.				
Technischer Server Summit 2008 (Nürnberg)			* 23.–24.10.			
Systems 2008 (München)			** 23.–26.10.			
CRM EXPO 2008 (Nürnberg)				** 05.–06.11.		
Xtopia 2008 (Berlin)				* 16.–18.11.		
Technical Summit 2008 (Berlin)				* 19.–21.11.		
CeBIT 2009 (Hannover)						** 03.–08.03.

* Microsoft veranstaltet Event (Partner ist Sponsor)
 ** Externe Messe (Microsoft und Partner sind Sponsoren)

Innovationen

MICROSOFT SURFACE

In diesem neuen Bereich des Vertriebskompasses möchten wir Ihnen Microsoft®-Innovationen vorstellen. Dabei stehen Produkte, Angebote oder Konzepte im Vordergrund, die auf dem deutschen Markt noch nicht im Fokus der breiten Öffentlichkeit stehen, die aber unserer Meinung nach Ihnen als Partner neue Potenziale und oder Umsatzchancen bieten werden.

Den Reigen eröffnet Microsoft Surface™, ein Hightech-Tisch, der das Oberflächen-Computing durch seine vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten immer stärker in unseren Alltag integrieren wird. Bitte beachten Sie, dass Microsoft Surface noch nicht auf dem deutschen Markt erhältlich ist. Aussagen über die Verfügbarkeit sollen bis Ende 2008 vorliegen.

Microsoft Surface

Was ist Microsoft Surface?

Mit Microsoft Surface wird eine Tischplatte zu einer lebendigen, interaktiven Oberfläche. Es ist die erste kommerziell verfügbare Surface-Computing-Plattform von Microsoft. Das Produkt bietet einen intuitiven Zugang zu digitalen Inhalten durch natürliche Gestik, Berührung oder durch physische Objekte.

Es handelt sich um ein Stand-Alone-Gerät mit einem 30-Zoll-Display in Form eines Tisches. Diese Form ermöglicht es einzelnen oder mehreren Personen, damit auf benutzerfreundliche Art mit dem System zu interagieren. Somit werden Inhalte und Abläufe „begreifbar“, und durch die Multitouch-Fähigkeit fördert Surface die Zusammenarbeit und das Zusammenwirken mehrerer Nutzer. Surface eignet sich zum Einsatz in Restaurants, Hotels, dem Einzelhandel sowie bei öffentlichen Freizeit- und Unterhaltungsangeboten.

Was ist Surface-Computing?

Surface-Computing ist eine wichtige Innovation, die traditionelle Benutzeroberflächen erweitert hin zu einer natürlicheren Interaktion im Umgang mit Informationen.

Es verfügt über vier Hauptmerkmale:

- Direkte Interaktion: Benutzer können tatsächlich digitale Informationen mit ihren Händen „greifen“ – Interaktion mit Inhalten durch den Tastsinn und Gestiken, ohne den Einsatz einer Maus oder Tastatur.
- Multiple Berührungen: Surface-Computing erkennt viele Kontakte simultan, und zwar nicht nur von einem Finger, wie es typisch ist für derzeitige Touch-Screens, sondern mehrere Berührungen gleichzeitig.
- Multiple Benutzer: Die horizontale Ausrichtung des Displays in Verbindung mit der Microsoft-Technologie ermöglicht es mehreren Benutzern, gleichzeitig am Microsoft Surface zu arbeiten.
- Objekterkennung: Benutzer können physische Objekte auf dem Display platzieren, um mit dem System zu interagieren (z.B. könnte durch Auflegen eines Mobiltelefons das System automatisch Informationen zum Gerät anzeigen). In der Zukunft wird auch die Fähigkeit der Übertragung von digitalen Inhalten dazugehören.

MICROSOFT SURFACE (FORTSETZUNG)

Wie funktioniert Microsoft Surface?

Surface verwendet Infrarotkameras, um Objekte, Handgesten und Berührungen wahrzunehmen. Diese Benutzereingaben werden dann verarbeitet und anschließend per Rückprojektion auf der Oberfläche angezeigt.

Im Einzelnen:

- Surface verwendet ein Rückprojektionssystem, das ein Bild auf die Unterseite eines dünnen Diffusors projiziert, der die Oberfläche des Tisches darstellt. Infrarotlicht wird ebenso auf die Unterseite dieses Diffusors projiziert.
- Objekte wie Finger sind durch den Diffusor durch eine Reihe von infrarotsensiblen Kameras, die unter der Oberfläche der Tischplatte positioniert sind, sichtbar.
- Ein Bildverarbeitungssystem verarbeitet die Kamerabilder zur Erkennung von Fingern, benutzerdefinierten Tags und anderen Objekten, wie etwa einem Pinsel, bei Berührung der Anzeige.
- Die Objekte, die vom System erkannt wurden, werden an die Anwendungen übermittelt, die auf dem Computer ausgeführt werden. So erfolgt eine Reaktion auf Objektformen wie beispielsweise 2-D-Barcodes (Tags), Bewegung und Berührung.

In welchen Formen und Maßeinheiten wird der Microsoft Surface verfügbar sein?

Aktuell hat Microsoft Surface eine 30-Zoll-Display-Diagonale, die in eine tischartige Form eingebettet ist, um im kommerziellen Anwendungsbereich Zuverlässigkeit und Haltbarkeit zu gewährleisten. In Zukunft werden wir erleben, dass Surface-Computing in unserem Alltag allgegenwärtig wird. Microsoft sieht zurzeit sehr viele Einsatzmöglichkeiten, z. B. in Form einer Wand, eines Spiegels oder integriert in der Tür des Kühlschranks.

Wer führt eigentlich bei Ihren Webkonferenzen Regie, übernimmt die Kameraführung und stellt Ihnen im Anschluss das aufgezeichnete Material zur Archivierung oder für Nachprüfungen zur Verfügung. Sollten Sie nun der irrigen Annahme unterliegen, dass hierfür eine ganze Produktionscrew vonnöten sei, wird Sie Microsoft® Roundtable™ gern vom Gegenteil überzeugen – und das auf beeindruckende Weise.



ROUNDTABLE

Microsoft® Roundtable™ ist eine revolutionäre 360°-Kamera für einfachere Zusammenarbeit und Konferenzen. Die Teilnehmer erleben so eine völlig neue Erfahrung im Bereich der Videokonferenz. In Verbindung mit dem Microsoft Office Communications Server 2007 oder der 2007-Version von Microsoft Office Live Meeting bietet Microsoft Roundtable eine 360°-Ansicht des Konferenzraums, hochwertigen Ton und ein Videobild, das den Gesprächsverlauf zwischen mehreren Teilnehmern wiedergibt.



Microsoft Roundtable bietet:

Volle Beteiligung aller Videokonferenzteilnehmer durch das 360°-Panorama-Echtzeitvideobild. Jeder Teilnehmer sieht, wer im Konferenzraum ist, und das hochauflösende Videodetailbild zeigt parallel den aktiven Sprecher.

- Dezentralisierte Zusammenarbeit und Videokonferenzen werden einfach und erschwänglich.
- Verwandelt Konferenzinhalte in wiederverwendbare Firmenwerte.
- Volle Beteiligung aller Konferenzteilnehmer.

Microsoft Roundtable ist die ideale Hardware, um Videobilder und Sprache zu übertragen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, über unterschiedliche Standorte hinweg einfach zusammenzuarbeiten und Informationen auszutauschen, als wären sie physisch im selben Raum.

ROUNDTABLE (FORTSETZUNG)

Videokonferenzen werden einfacher und kosteneffizienter, wenn sie mit Microsoft Roundtable stattfinden:

- 360°-Panoramabild aller Teilnehmer im Konferenzraum.
- Hochauflösendes Video des aktiven Sprechers. Durch modernste Technologie fokussiert das Kamerabild automatisch den aktuellen Sprecher und kann so den Gesprächsverlauf zwischen mehreren Teilnehmern aufzeichnen.
- Komplette Integration des Panorama- und Sprecherbildes durch den Office Communications Server 2007 und Office Live Meeting 2007.

Macht Zusammenarbeit einfach und erschwänglich

Ein intuitives Design mit voller Plug-and-play-Funktionalität vereinfacht die Implementierung und Verwendung des Microsoft Roundtable – ohne oder mit nur minimalem Trainingsaufwand. Eine Videokonferenz mit Microsoft Roundtable lässt sich einfach einrichten, indem das Gerät an einen Computer mit Zugang zu Office Communications Server 2007 oder Office Live Meeting 2007 angeschlossen wird. Die Konferenzteilnehmer benötigen kein weiteres Zubehör und können sich mit ihrem Computer und einer Netzwerkverbindung der Konferenz anschließen. Wenn Microsoft Roundtable an das Telefonnetz angeschlossen wird, kann es zusätzlich als Standardfreisprecheinrichtung für Audio-konferenzen genutzt werden.

Verwandelt Konferenzen in wiederverwendbare Firmenwerte

Microsoft Roundtable arbeitet mit dem Office Communications Server 2007 oder mit Office Live Meeting 2007, um Videokonferenzen in wiederverwendbare Firmenwerte zu verwandeln, die für eine spätere Verwendung genutzt werden können. Konferenzen, in denen Microsoft Roundtable zum Einsatz kommt, können von Teilnehmern ganz einfach aufgezeichnet werden. Mitarbeiter, die sich die Aufzeichnung später ansehen, werden nicht nur die Konferenzinhalte und das Videobild des aktiven Sprechers sehen, sondern zusätzlich auch das Panorama-Videobild mit allen Teilnehmern im Konferenzraum. Die aufgezeichneten Bild- und Toninhalte sind synchron zu den Konferenzinhalten, so dass Benutzer schnell zu den wichtigsten Stellen der Konferenz vor- und zurückspringen können, um sich die relevantesten Stellen anzusehen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Office Professional Plus 2007 bietet neue, leistungsstarke Funktionen: Die Suite beinhaltet eine überarbeitete Grafike-engine, Datenvisualisierungswerkzeuge, Instant Messaging und neue auf open Extensible Markup Language XML basierende Dateiformate. Diese ermöglichen es dem Benutzer, Informationen effektiver zu managen, zu analysieren und mit anderen auszutauschen. Die intuitive, ergebnisorientierte Office Fluent™-Benutzeroberfläche erleichtert den Zugriff unter anderem auf die neuen, verbesserten Bedienelemente. Die Anwendungen werden daher allgemein zugänglicher, sodass Informationen schneller, professioneller erstellt und bearbeitet werden können. Die unternehmensübergreifende Integration des 2007 Microsoft Office System schafft neue Wege, über Unternehmensgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten, Inhalte effizienter zu managen und den alltäglichen Geschäftsprozess stromlinienförmiger zu gestalten.

Diese umfassende Suite von Unternehmensanwendungen enthält folgende Anwendungen: die Textverarbeitung Microsoft Office Word 2007, das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Office Excel® 2007, den Client für Messaging und Zusammenarbeit Microsoft Office Outlook® 2007, das Präsentationsprogramm Microsoft Office PowerPoint® 2007, das Datenbankprogramm Microsoft Office Access™ 2007, das Programm zum Erstellen von elektronischen Formularen Microsoft Office InfoPath® 2007 sowie der Microsoft Office Communicator 2007 und der Microsoft Office Publisher 2007.

Microsoft Office Enterprise 2007 ist die umfangreichste Office-Edition des 2007 Microsoft Office System. Sie beinhaltet alle Applikationen aus Microsoft Office Professional Plus 2007 und wird erweitert durch Microsoft Office OneNote® 2007 und Microsoft Office Groove™ 2007. Sie stellt somit das ideale Softwarepaket dar, um effektiv mit Informationen zu arbeiten, unabhängig von Ort und Netzwerkstatus. Microsoft Office Enterprise 2007 ist die optimale Lösung für eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit Kollegen, Partnern, Lieferanten und Kunden im Unternehmen und über Unternehmensgrenzen hinweg. Es ermöglicht ein vereinfachtes Erstellen, Verwalten, Zusammenfassen, Organisieren, Suchen und Finden von Dokumenten. Dabei stellen vor allem die neuen Produkte Microsoft Office OneNote® 2007 und Microsoft Office Groove™ 2007 ausgereifte On-/Offline-Lösungen zur Verfügung.

Microsoft Office Enterprise 2007 ist in andere Microsoft Office System-Software über Services und Server integriert, einschließlich Microsoft Office Groove Server 2007, dem Microsoft Office SharePoint Server 2007, dem Microsoft Exchange Server 2007 und dem Microsoft Office Communication Server 2007. Dank dieser Integration können Benutzer einfach und unkompliziert Daten austauschen und mit anderen effizient zusammenarbeiten. Beispielsweise kann ein Team Office OneNote 2007 parallel verwenden, um einer Office OneNote 2007-Livefreigabezeitung Video- und Instant Messaging-Inhalte und -Funktionen hinzuzufügen. Außerdem können in Office Groove 2007 und Office OneNote 2007 erstellte Inhalte langfristig im Office SharePoint Server 2007 als Projektdatensätze gespeichert werden.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Suiten der 2007 Microsoft Office System-Programme, die den Kunden mehr Flexibilität beim Erwerb von Lizenzen für die Technologien und Lösungen ermöglichen, finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Da Microsoft Office Professional Plus 2007 in Microsoft Office Enterprise 2007 enthalten ist, gilt für die beiden Produkte Folgendes:

Sprechen Sie zuerst die neue Benutzeroberfläche an:

Die neue Microsoft Office Fluent™-Benutzeroberfläche zeichnet sich durch eine neue Multifunktionsleiste (Ribbon) aus. Sie ersetzt die traditionelle Einteilung in Menüs sowie Symbolleisten und zeigt die Menüs in kontextbezogenen Gruppen an. Für jeden Arbeitsschritt stehen die entsprechenden Kontextmenüs sofort zur Verfügung. Der Benutzer findet die gewünschten Befehle schneller. Weitere Elemente der Microsoft Office Fluent™-Benutzeroberfläche sind kontextbezogene Registerkarten, die kontextabhängig eingeblendet werden (wie z. B. bei der Bildbearbeitung) und eine Livevorschau für Formatierungen, die Ergebnisse eines Bearbeitungsschritts anzeigt, noch bevor der Anwender diese tatsächlich umsetzt. Darüber hinaus vereinfachen Kataloge die Bearbeitung von Dokumenten erheblich. Bei diesen Katalogen handelt es sich um eine Auswahl möglicher Ergebnisse beispielsweise für die Formatierung von Zellen, Zeilen und Spalten in Tabellen oder die automatisierte Erstellung von Grafiken in Texten, Arbeitsblättern oder Präsentationen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

• **Begeistern Sie Ihre Kunden mit den neuen Funktionen:** Office Professional Plus 2007 hat so viel mehr zu bieten als nur die neue Benutzeroberfläche; jede Anwendung in der Suite hat neue, überarbeitete Funktionen. Sie erleichtern es dem Benutzer, professionelle Dokumente unter Verwendung von aktuellen Erkenntnissen in kurzer Zeit zu erstellen. Damit unterstützt die neue Office Suite Ihre Mitarbeiter dabei, bessere Ergebnisse zu liefern. Vermitteln Sie diese Informationen Ihren Zuhörern und entfachen Sie unter ihnen eine konstruktive Diskussion über die neuen Funktionen und ihren Nutzen.

Besondere Highlights der Suite:

- **Neue Grafik- und Diagrammerstellungseingabe.** Die für die Version 2007 vollständig überarbeitete Grafik- und Diagrammerstellungseingabe bietet nun eine Vielzahl weiterentwickelter Funktionen, mit denen Benutzer wirkungsvolle und überzeugende Dokumente, Kalkulationstabellen und Präsentationen erstellen können, wie z.B. SmartArt™ Graphics.
- **Neue Microsoft Office Open XML-Formate.** Diese neuen Dateiformate ermöglichen kompaktere und stabilere Dateien, in die sich mühelos Informationen aus Branchenanwendungen und weiteren externen Datenquellen integrieren lassen. Weitere Informationen zum Microsoft Open XML-Format finden Sie unter folgendem Link: **VA01**
- **Speichern als PDF oder XPS.** Office Professional Plus 2007 ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Dokumenten, Kalkulationstabellen und Präsentationen im PDF-Format (Portable Document Format) bzw. XPS-Format (XML Paper Specification).
- **Neue Layoutvorlagen.** Office Professional Plus 2007 führt eine Layoutfunktion ein, die es vereinfacht, ein einheitliches Aussehen für Dokumente, Kalkulationstabellen und Präsentationen in den Erstellungsprozess zu integrieren.

Wichtige Produktmerkmale:

Jede einzelne Applikation der Suite zeichnet sich durch einen hohen Grad an Innovation aus.

Diese Liste erwähnt nur einige der interessantesten Neuerungen.

- **Office Word 2007 Textfelder (Schnellbausteine).** Anhand vordefinierter Inhalte können Dokumente schnell zusammengefügt werden.
- **Office Excel 2007.** Office Excel 2007 unterstützt nun 1.000.000 Zeilen, sodass große Datenbestände importiert, strukturiert und analysiert werden können. Durch verbesserte dynamische PivotTable®-Ansichten und bedingte Formatierungen können die Daten mühelos analysiert werden.
- **Office PowerPoint 2007.** Mithilfe der neuen SmartArt-Diagrammfunktion können wirkungsvolle Präsentationen wesentlich schneller und anschaulicher als bisher erstellt werden.
- **Office Outlook 2007.** Die neue Sofortsuche ist eine schnelle, integrierte Postfachsuche. Die optimierte, anpassbare Aufgabenleiste zentralisiert das Kalender- und Aufgabenmanagement übersichtlich.
- **Office Access 2007.** Anwendungsvorlagen erleichtern den Benutzern die ersten Schritte, außerdem wird durch die Integration in Microsoft Windows® SharePoint® Services die Handhabbarkeit verbessert.
- **Office InfoPath 2007.** InfoPath-E-Mail-Formulare optimieren die Datenerfassung über E-Mail-Nachrichten in Office Outlook 2007.
- **Office Publisher 2007.** Die neue „Erste Schritte“-Erfahrung ermöglicht das Zuweisen von Identifizierungselementen per Mausclick.

Begeistern Sie mit einer automatischen Integration des neuen Microsoft Office SharePoint Server 2007: Der Office SharePoint Server 2007 bietet ein sehr überzeugendes Set neuer Funktionen, welche die 2007-Version zu einem echten Highlight machen:

- **PowerPoint-Folienbibliotheken.** Durch die PowerPoint-Folienbibliothek können häufig verwendete Folien zentral verwaltet und effizient mit mehreren Benutzern geteilt werden.
- **Workflow zur Dokumentverwaltung.** Dokumenterstellung und -verwaltung können reibungslos integriert werden.
- **Office Excel Services.** Nutzen Sie den Vorteil eines browserbasierten Zugriffs auf Kalkulationstabellen, die Sie zentral managen und per Berichtswesen kontrollieren können.
- **InfoPath Forms Services.** Erschließen Sie neue Wege für Ihre Geschäftsprozesse, indem Sie Formulare über den Webbrowser anbieten.

Achten Sie auf Möglichkeiten zur Prozessautomatisierung, und reagieren Sie entsprechend auf diese: Mit der Version 2007 bietet Microsoft verschiedene Technologien zur Automatisierung von Geschäftsprozessen, durch die der Nutzen der bereits getätigten Investitionen in das Microsoft Office System voll zum Tragen kommt. Office InfoPath 2007 ist eine stabile Entwicklungsplattform für Formularlösungen zur Datenerfassung, deren Funktionen vollständig in Microsoft Office SharePoint Server 2007, Microsoft BizTalk® und Microsoft BizTalk Server sowie dem Entwicklungssystem Microsoft Visual Studio® 2005 integriert sind. Mithilfe von Microsoft Office InfoPath 2007 können Unternehmen Geschäftsprozesse mit größtmöglicher Flexibilität und niedrigeren Kosten automatisieren.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie heißen die verschiedenen Suiten des 2007 Microsoft Office System?

(Office Basic 2007, Office Home and Student 2007, Office Professional 2007 und Office Ultimate 2007 stehen nicht über Volumenlizenzprogramme zur Verfügung.)

Editionen im Überblick

	Microsoft Office Basic 2007	Microsoft Office Home and Student 2007	Microsoft Office Standard 2007	Microsoft Office Small Business 2007	Microsoft Office Professional 2007	Microsoft Office Ultimate 2007 NEW!	Microsoft Office Professional Plus 2007	Microsoft Office Enterprise 2007 NEW!
Microsoft Office Word 2007	●	●	●	●	●	●	●	●
Microsoft Office Excel 2007	●	●	●	●	●	●	●	●
Microsoft Office PowerPoint 2007		●	●	●	●	●	●	●
Microsoft Office Publisher 2007				●	●	●	●	●
Microsoft Office Outlook 2007	●		●				●	●
Microsoft Office Access 2007					●	●	●	●
Microsoft Office OneNote 2007		●				●		●
Microsoft Office Outlook 2007 with Business Contact Manager				●	●	●		
Microsoft Office InfoPath 2007						●	●	●
Integrated Enterprise Content Management						●	●	●
Electronic Forms						●	●	●
Advanced Information Rights Management and Policy Capabilities						●	●	●
Microsoft Office Communicator 2007*						●	●	●
Microsoft Office Groove 2007						●		●

* Microsoft Office Communicator 2007 erscheint im ersten Halbjahr 2007. Bis dahin werden nachgenannte Editionen wie folgt ausgeliefert: Office Professional Plus 2007 mit Communicator 2005 und Upgraderecht zu Communicator 2007 bei Verfügbarkeit, Office Enterprise 2007 mit Communicator 2005 und Upgraderecht zu Communicator 2007 bei Verfügbarkeit, Office Ultimate 2007 FPP-Version bis zum Erscheinen von Communicator 2007 ohne diesen, mit Verfügbarkeit des Communicators 2007 wird es eine Neuauflage der Office Ultimate 2007 FPP-Version mit Communicator 2007 geben, Office Ultimate 2007 OEM-Version wird erst mit Communicator 2007 verfügbar sein.

Muss das 2007 Microsoft Office System unter Windows Vista ausgeführt werden?

Nein. Das 2007 Microsoft Office System kann sowohl unter Microsoft Windows XP Service Pack 2 oder höher als auch unter Windows Vista ausgeführt werden.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Welche Anwendungen verfügen über die neue, verbesserte Benutzeroberfläche?

Microsoft Office Access 2007, Office Excel 2007, Office PowerPoint 2007 und Office Word 2007 sowie die Bereiche von Office Outlook 2007, die für das Arbeiten mit E-Mails, Kontakten, Terminen und Aufgaben gedacht sind.

Kann ein Kunde Office Professional Plus 2007 und Office Enterprise 2007 im Rahmen seines Plattform-Enterprise Agreement (EA) kombinieren?

Ja, weil Office Enterprise 2007 (mit Office Groove 2007 und Office OneNote 2007) die beste Lösung für Kunden ist, die erweiterte Zusammenarbeitsfunktionen benötigen, wenn sich einige Kunden dafür entscheiden, nur einem Teil ihrer Mitarbeiter (z.B. Vertrieb, Rechtsabteilung, IT) diese erweiterten Funktionen zur Verfügung zu stellen. Deshalb können Kunden Office Professional Plus 2007 und Office Enterprise 2007 im Rahmen ihres Plattform-Enterprise Agreement (EA) kombinieren. Diese Kunden haben weiter Anspruch auf den Plattform-EA-Rabatt.

Sind Office Professional Plus 2007-Dateien abwärtskompatibel?

Mit Office Professional Plus 2007 werden die neuen Microsoft Office Open XML-Dateiformate eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein kompaktes und stabiles Dateiformat, das eine bessere Abstimmung mit externen Systemen ermöglicht. Diese Formate sind mit Office 2003 und Office XP kompatibel, wenn ein entsprechendes Konvertierungsprogramm für diese Dateiformate über Microsoft Office Online oder Microsoft Update heruntergeladen wird. Benutzer von Office 2003 und Office XP können mit dem neuen Microsoft Office Open XML-Dateiformat Dateien öffnen, bearbeiten und speichern. Windows-Benutzer haben auch die Option, das Compatibility Pack herunterzuladen und zu installieren, das es ermöglicht, Konvertierungen zwischen den Open XML-Formaten und den Office 97-2003-Binärdateiformaten innerhalb von Windows Internet Explorer® durchzuführen.

Wie vermittele ich am besten die Vorteile von Office Professional Plus 2007 im Vergleich zu Office Standard 2007?

Während der Fokus von Office Standard 2007 auf die Steigerung der Produktivität einzelner Benutzer ausgerichtet ist, dient das Office Professional Plus 2007 durch ein umfassendes Funktionsangebot der Steigerung der Unternehmensproduktivität. Enthalten sind zusätzliche auf Unternehmensansprüche ausgerichtete Anwendungen, wie Office Access 2007, Office Publisher 2007, Office InfoPath 2007 und Office Communicator 2007. Darüber hinaus sind weitere Funktionen integriert, die in der Standardversion nicht enthalten sind. Dazu zählen integrierte elektronische Vorlagen, das integrierte Enterprise Content Management und die Möglichkeit, durch die Verwaltung von Informationsrechten geschützte Dokumente zu erstellen. Dank dieser zusätzlichen Programme, der erweiterten Funktionspalette und der optimalen Abstimmung auf die 2007 Office Server-Produkte sind Office Professional Plus 2007 und Office Enterprise 2007 (mit Office Groove 2007 und Office OneNote 2007) optimale Lösungen für Unternehmen. Mit ihnen können Unternehmen bessere Resultate schneller erzielen. Weitere Informationen finden Sie unter: **VA08**

Wie vermittele ich am besten die Vorteile von Office Enterprise 2007 im Vergleich zu Office Professional Plus 2007?

Office Enterprise 2007 nutzt die Stärken von Office Professional Plus 2007 und ergänzt diese durch Office Groove 2007 und Office OneNote 2007. Mit dieser Kombination wird dem Benutzer das bisher umfassendste Funktionsangebot zur Verfügung gestellt, um standortunabhängig mit anderen leistungsorientiert und spontan zusammenarbeiten zu können. Dies steigert die Effizienz und die Produktivität aller Beteiligten und ermöglicht es, bessere Ergebnisse zu erzielen und trotzdem Einsatz und Aufwand zu minimieren. Office Enterprise 2007 richtet sich an Unternehmen mit folgenden Geschäftsszenarien: dezentrale, leistungsfähige Teams, die sich für die Zusammenarbeit an kurzzeitigen Projekten schnell zusammenfinden müssen; mobile Benutzer, die standortunabhängig Zugriff auf alle relevanten Unternehmensdaten benötigen; Erfassung nützlicher Informationen über informelle Prozesse; Bedarf an Zusammenarbeit mit anderen inner- und außerhalb des Unternehmens. Weitere Informationen finden Sie unter: **VA09**

Welche Zielgruppe wird mit Office Enterprise 2007 angesprochen?

Office Enterprise 2007 ist für Benutzer und Unternehmen gedacht, in denen die Erfassung und gemeinsame Nutzung von Informationen und die Zusammenarbeit über geografische und Unternehmensgrenzen hinweg (unabhängig von Netzwerken, online und offline) zum Erreichen von Zielen eine wichtige Rolle spielt. Weitere Zielgruppen sind mobile Benutzer, Mitarbeiter, die oft mit Dritten außerhalb des Unternehmens zusammenarbeiten, die häufig an verschiedenen kurzzeitigen Projekten arbeiten oder die SharePoint Server nutzen und offline an ausgewählten Dokumenten arbeiten müssen, außerdem Manager, IT-Mitarbeiter, Teams mit direktem Kundenkontakt und Forschungsabteilungen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen: **VA03** / Lizenzierungsinformationen für Kunden: **VA04** / Anreize für Kunden: **VA05**

Virtuelle Übungen. Evaluieren Sie kostenlos das 2007 Microsoft Office System online ohne Downloads oder Installationen: **VA06**

Für den Echtzeittest sind keine Produktinstallationen oder Downloads erforderlich. Dies ist die schnellste Möglichkeit, die Programme von 2007 Microsoft Office System auszuprobieren. Testmöglichkeiten finden Sie online unter: **VA07**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: Prozessor mit 500 MHz oder schneller. **Betriebssystem:** Windows XP Service Pack 2 (SP2) oder höher oder Windows Server® 2003 (oder höher) erforderlich. **Arbeitsspeicher:** 256 MB RAM oder mehr; DVD-ROM-Laufwerk; 1 GHz und 512 MB RAM oder mehr sind für die Ausführung von Microsoft Office Outlook 2007 mit Business Contact Manager erforderlich. **Festplatte:** 2 GB sind für die Installation erforderlich. Ein Teil dieses Festplattenspeichers wird nach der Installation freigegeben, wenn das ursprüngliche Downloadpaket von der Festplatte entfernt wird. **Bildschirmauflösung:** Monitor mit einer Auflösung von mindestens 800 x 600; 1024 x 768 oder höher empfohlen. **Internet:** Breitbandverbindung mit mindestens 128 KBit/s zum Herunterladen und für die Aktivierung von Produkten. **Zusätzliche Komponenten:** Microsoft Internet Explorer®6.0 mit Service Packs, Microsoft Exchange Server 2000 oder höher ist für Office Outlook 2007-Benutzer erforderlich. Für die Installation von Outlook 2007 mit Business Contact Manager muss Office Outlook 2007 zuerst installiert werden. Hinweis: Für die 2007 Microsoft Office System-Suiten, einschließlich Office Basic 2007, Office Home and Student 2007, Office Standard 2007, Office Small Business 2007, Office Professional 2007, Office Ultimate 2007, Office Professional Plus 2007 und Office Enterprise 2007 gelten ähnliche Anforderungen.

Für Kunden

Office Ultimate 2007

Inhalt: Office Home and Student plus Publisher, Access, Outlook mit Business Contact Manager, InfoPath, Enterprise Content Manager, elektronische Formulare, Verwaltung von Informationsrechten und Groove

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Benötigen Sie zu Hause dieselben Funktionen wie im Büro?
- Wollen Sie mit Kollegen/Partnern/Kunden an unterschiedlichen Standorten kommunizieren/zusammenarbeiten?
- Möchten Sie große Datenmengen speichern und analysieren, um Einblicke zu gewinnen, die für den Unternehmenserfolg wichtig sind?



Office Home and Student 2007

Inhalt: Word, Excel, PowerPoint und OneNote.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Notieren Sie sich Informationen (Telefonnummern, Kontakte, Gesprächsnotizen, Rezepte, Kommentare, Visitenkarten...) auf Zetteln, auf einem Block, in Notizbüchern, auf Schreibtischunterlagen, auf Schmierzetteln oder auf Merktzetteln?*
- Benötigen Sie eine grundlegende Desktopsuite zum Erledigen von Aufgaben im privaten Bereich oder von Schulaufgaben?
 - Recherchieren Sie im Internet? Und möchten die gefundenen Informationen auch nach längerem Zeitabschnitt wiederfinden?
 - Sind Sie Schüler/Student oder haben Sie Kinder im schulpflichtigen Alter, die einen zentralen Ablageort für sämtliche Arten von Informationen (Veranstaltungsmitschriften, Audiodateien, Webseiten usw.) benötigen?



Works

Inhalt: Word 2002, Works 8, Foto 2006 Standard Edition, Encarta Enzyklopädie Standard 2006, AutoRoute 2006 Essentials.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Suchen Sie ein erschwingliches Programmpaket, mit dessen Hilfe Sie Ihre privaten Aufgaben erledigen können?

Für Kleinunternehmen

Office Professional 2007

Inhalt: Office Small Business plus Access.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Benötigen Sie eine umfassende Desktopsuite, mit deren Hilfe Sie schneller arbeiten und professionelle Dokumente, Kalkulationstabellen und Präsentationen erstellen können?
- Müssen Sie große Datenmengen speichern und analysieren, um geschäftliche Einblicke zu gewinnen?



Office Small Business 2007

Inhalt: Office Basic plus PowerPoint, Publisher und Outlook mit Business Contact Manager.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Suchen Sie eine Desktopsuite, mit deren Hilfe Sie professionelle Dokumente und Präsentationen erstellen können?
- Möchten Sie professionelle Marketing-/Vertriebsunterlagen erstellen?
- Brauchen Sie ein Tool zum Nachverfolgen von Geschäftskontakten?



Office Basic 2007

Inhalt: Word, Excel und Outlook.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Benötigen Sie eine grundlegende Desktopsuite, um Dokumente zu erstellen, einen Überblick über Finanzen und Bestände zu erhalten und Daten zum Gewinnen geschäftlicher Erkenntnisse zu analysieren?
- Müssen Sie mit anderen intern und extern kommunizieren?
- Suchen Sie ein leistungsstarkes Programmpaket zu einem attraktiven Preis?

Für mittlere und große Unternehmen

Office Enterprise 2007

Inhalt: Office Professional Plus plus Groove 2007 und OneNote 2007.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Gibt es in Ihrem Unternehmen Teams an verschiedenen Standorten, die bei Projekten häufig zusammenarbeiten müssen?
- Müssen diese Teams online und offline auf Dokumente zugreifen können?
- Benötigen Ihre Mitarbeiter einen zentralen Ablageort für erfasste Informationen wie Notizen, Webseiten usw.?



Office Professional Plus 2007

Inhalt: Office Standard-Anwendungen plus Publisher, Access, InfoPath, Enterprise Content Management, elektronische Formulare, Verwaltung von Informationsrechten und Communicator.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Ist die Formulareerstellung für den Erfolg Ihres Unternehmens wichtig?
- Gibt es geistiges Eigentum, das geschützt werden muss?
- Möchten Sie die Übermittlung von und den Zugriff auf Inhalte in Ihrem Unternehmen verwalten?



Office Standard 2007

Inhalt: Word, Excel und Outlook.

Fragen zur Einordnung des Kunden

- Benötigen Sie eine grundlegende Desktopsuite, um Dokumente zu erstellen, einen Überblick über Finanzen und Bestände zu erhalten und Daten zum Gewinnen geschäftlicher Erkenntnisse zu analysieren?
- Müssen Sie mit anderen intern und extern kommunizieren?
- Suchen Sie ein leistungsstarkes Programmpaket zu einem erschwinglichen Preis?



MIGRATIONSPFADE

Für Volumenlizenzkunden mit SA-Abdeckung



MICROSOFT IT SHOWCASE – INHALT

Im November und Dezember 2006 wurden Windows Vista, das 2007 Microsoft Office System und der Exchange Server 2007 an Unternehmenskunden ausgeliefert. Mittlerweile sind diese innovativen Produkte weltweit im Handel. Vollständige Beschreibungen der nachfolgenden Inhalte und weitere Informationen der IT-Abteilung von Microsoft zu den Erfahrungen mit anderen neuen Produkten von Microsoft finden Sie unter **VC86**

2007 Microsoft Office System

- Deploying the 2007 Microsoft Office System at Microsoft
- Robust Reporting Portal on Microsoft Office SharePoint Server 2007
- Groove 2007 Deployment
- Streamlining Records Management Using SharePoint Server 2007 Workflow
- Improved Business Analytics Solution Enables Faster Decision Making
- Deploying 2007 Microsoft Office System at Microsoft
- Preparing to Deploy Windows Vista and the 2007 Microsoft Office System at Microsoft
- How Microsoft Automated Employee Performance Reviews
- Improving an IT Self-Help Portal User Experience
- How Microsoft IT Implemented and Manages Enterprise Search at Microsoft with Office SharePoint Server 2007 (Level 300)
- How Microsoft IT Manages the World's Largest Windows SharePoint Services Deployment (Level 300)
- How Microsoft IT Deployed Office Groove 2007 (Level 300)
- How Microsoft IT Deployed and Architected SharePoint Server 2007 (Level 300)
- How Microsoft IT Deployed the 2007 Microsoft Office System (Level 300)



VERFÜGBARKEIT VON FEATURES NACH VERTRIEBSWEG

Produkt	Vertriebsweg	Produktaktivierung erforderlich	Volumenlizenzschlüssel	Unbeaufsichtigte Installation	Unterstützung für angepasstes Image	Rechte zur erneuten Bereitstellung	Downgrade-rechte	Sekundäre Nutzungsrechte	Rechte zum Ausführen auf einem Server	SA kann erworben werden
Office Basic 2007	OEM	*								
Office Standard 2007	Einzelhandel	*				*		*		
Office Standard 2007	Volumenlizenzierung		*	*	*	*	*	*	*	*
Office Small Business 2007	OEM	*								*
Office Small Business 2007	Einzelhandel	*				*		*		
Office Small Business 2007	Volumenlizenzierung		*	*	*	*	*	*	*	*
Office Professional 2007	OEM	*								*
Office Professional 2007	Einzelhandel	*				*		*		
Office Professional Plus 2007	Volumenlizenzierung		*	*	*	*	*	*	*	*
Office Enterprise 2007	Volumenlizenzierung		*	*	*	*	*	*	*	*
Office Home and Student 2007	Einzelhandel	*				*		3 Heiminstallationen		
Office Home and Student 2007	OEM	*								
Office Ultimate 2007	Einzelhandel	*				*		*		
Office Ultimate 2007	OEM	*								

* Bestimmte OEM-Lizenzen sind für Software Assurance (SA) geeignet, wenn sie innerhalb von 90 Tagen nach einem Hardwarekauf erworben wurden. **Produktaktivierung erforderlich:** Ein 25-stelliger Produktschlüssel muss eingegeben und mit Servern abgeglichen werden, bevor das Produkt verwendet werden kann. **Volumenlizenzschlüssel:** Ein 25-stelliger Produktschlüssel wird einem Unternehmen eindeutig zugewiesen. Für alle Installationen wird derselbe Schlüssel verwendet. Dieser Schlüssel muss mit keinem Dienst abgeglichen werden. **Unbeaufsichtigte Installation:** Ein besonderer Installationstyp, der IT-Abteilungen die Bereitstellung des Produkts ohne Benutzereingriffe ermöglicht. Das Produkt kann mit Hilfe programmierbarer Skripts vollständig bereitgestellt werden. **Unterstützung für angepasstes Image:** Die Möglichkeit, nur bestimmte Features und Anwendungen bereitzustellen, die eine IT-Abteilung für die Benutzer als erforderlich erachtet, anstatt eines allumfassenden Images von Office. **Rechte zur erneuten Bereitstellung:** Das Lizenzrecht zum Übertragen der Lizenz zwischen PCs. **Downgrade-rechte:** Das Lizenzrecht zum Installieren früherer Office-Versionen. **Sekundäre Nutzungsrechte:** Das Lizenzrecht zum Installieren von Office auf einem zweiten, tragbaren Gerät, z. B. einem Laptop, ohne dass für diesen Computer eine weitere Office-Lizenz erforderlich ist. **Rechte zum Ausführen auf einem Server:** Das Lizenzrecht zum Installieren und Ausführen von Office auf einem Server, z. B. in einer Terminaldienstumgebung. **Software Assurance kann erworben werden:** Das Recht, den Lizenzwerb um Software Assurance zu ergänzen.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 1 bis 4 PCs:

- Der Business-PC für kleine Unternehmen

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag
- Kundenakquise und Kundenmanagement
- Geschäftsprozesse und Datenmanagement

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
- Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)
- Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen - mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

2007 Microsoft Office System Deployment

BEREITSTELLEN VON MICROSOFT OFFICE 2007

Sehr geehrter Partner,

das folgende Dokument zeigt Ihnen, wie Sie das Ausrollen von Office 2007 mit Ihren Kunden vorbereiten können. Sie erhalten hierfür einen Überblick zu den meistgenannten Einwänden und Fragen Ihrer Kunden, worauf wir Ihnen mögliche Antworten vorschlagen. Weiterhin haben wir für Sie hilfreiche Online-Ressourcen zusammengestellt.

Viel Erfolg!

Ihr Partner Marketing Team

1. Hardware – Was sind die Systemvoraussetzungen für Office 2007?

Kernaussage: Beim Upgrade von Office 2003 auf Office 2007 sollte keine neue Hardware notwendig werden. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie auf ein von Office 2007 unterstütztes Betriebssystem umstellen müssen. Microsoft Office 2007 ist eine 32-bit-Anwendung, die sowohl auf 32-Bit- als auch 64-bit-Versionen von Windows (Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista) ausgeführt werden kann.

Quellen: Systemvoraussetzungen für die einzelnen Office 2007-Produkte **VD01**

2. Kosten – Wie teuer kommt die Umstellung auf Office 2007? Wie kann ich die Umstellungskosten verwalten?

Kernaussage: Neue Studien zeigen, dass die Kosten für die Bereitstellung von Office vom „Reifegrade“ der Infrastruktur des Unternehmens abhängig sind. Dabei reicht die Spanne von 6 Euro (rationalized) bis zu ca. 20 Euro (basic) je Arbeitsplatz.

Aktion: Nutzen Sie das Thema „Bereitstellung von Office 2007“, um die Diskussion über die grundlegende Infrastruktur voranzutreiben. Kunden, die die Kosten für die Bereitstellung reduzieren möchten, sollten in eine entsprechende Infrastruktur investieren.

Quellen: Informationen zum Thema Optimierung der Infrastruktur **VD02**

3. Planen – Wie entwickle ich einen Bereitstellungsplan? Welche Referenzen sind verfügbar?

Kernaussage: Kunden und Partner, die einen Bereitstellungsplan erstellen möchten, sollten sich auf jeden Fall mit dem Business Desktop Deployment Solution Accelerator **VD03** auseinandersetzen. Dieser bietet „Best Practices“, Anleitungen und Skripte, die beim Ausrollen von Office 2007 unterstützen. Kunden, die Software Assurance nutzen, können einen entsprechenden zertifizierten Partner einbeziehen und zusammen mit diesem Ihren Plan im Rahmen der Desktop Deployment Planning Services (DDPS) erstellen.

Aktion: Nutzen Sie die Desktop Deployment Planning Services und zertifizieren Sie sich als DDPS-Partner. Weiterführende Informationen finden Sie unter der DDPS-Informations-Webseite **VD04**.

Quellen: Weitere Informationen zu den in einem SA-Vertrag enthaltenen Vorteilen finden Sie unter der Microsoft SA-Webseite **VD05** sowie unter der DDPS-Webseite für Partner **VD04**. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter <http://microsoft.com/deployment> **VD06**.

BEREITSTELLEN VON MICROSOFT OFFICE 2007 (FORTSETZUNG)

4. Das neue Dateiformat – Welchen Einfluss hat das neue Dateiformat auf den Austausch von Dokumenten? Wie agieren Sie in einem heterogenen Umfeld?

Kernaussage: In einer Umgebung mit unterschiedlichen Versionen von Office haben Sie die Möglichkeit, das Microsoft Office Compatibility Pack **VD07** einzusetzen. Dieses erlaubt es auch mit älteren Versionen von Office, Dokumente, die im neuen Dateiformat gespeichert wurden, zu öffnen und anzuzeigen. Alternativ können Sie Office 2007 auch im Kompatibilitätsmodus betreiben und die Dokumente im alten Dateiformat abspeichern.

Aktion: Stellen Sie den Kunden das Microsoft Office Compatibility Pack von Office Online **VD07** zur Verfügung. Zeigen Sie den Mehrwert des neuen Dateiformats **VD08** auf.

Quellen: Customer-ready Whitepaper on file format migration strategies **VD09**; Microsoft IT Showcase Whitepaper on Microsoft's deployment experience **VD10**

5. Makros – Hat das neue Dateiformat eine Auswirkung auf bestehende Makros früherer Versionen?

Kernaussage: Stellen Sie sicher, dass der Kunde die im Office Resource Kit **VD11** verfügbaren Tools kennt. Weisen Sie den Kunden auf den Office Migration Planning Manager **VD12** hin. Dieser erlaubt es, eine große Anzahl von Dokumenten zu scannen und mögliche Kompatibilitätsprobleme (z. B. durch Makros) rechtzeitig zu erkennen.

Quellen: Office Resource Kit **VD11**; Office Migration Planning Manager **VD12**

6. Anwendungs-Kompatibilität – Wie gehe ich mit Kompatibilitätsproblemen um?

Kernaussage: Nutzen Sie die Tools aus dem Office Resource Kit **VD11** und nutzen Sie Informationen, die z. B. während der DDPS-Trainings zur Verfügung gestellt werden.

Aktion: Nutzen Sie den Business Desktop Deployment Solution Accelerator **VD03** und das Office Resource Kit **VD11**.

7. Training – Welche Trainings sind wegen der neuen Benutzeroberfläche notwendig, welche sind verfügbar?

Kernaussage: Das Thema Training im Bezug auf die neue Benutzeroberfläche stellt in der Praxis nicht das Problem dar, wie es u. U. von den Kunden angenommen wird. Einige Aussagen von BETA-Kunden sowie Studien von Analysten zeigen, dass die neue Benutzeroberfläche den Benutzer in der täglichen Arbeit unterstützt.

- 30% der Benutzer sagten: „Für die neue Benutzeroberfläche ist kein Training notwendig“.
- Die Mehrheit der Benutzer sagte, dass weniger als 2 Wochen notwendig waren, um mit dem neuen Office 2007 produktiv zu sein.

Aktion: SA-Kunden können die bestehenden Training Vouchers **VD13** und eLearning **VD14** nutzen. Unterstützen Sie Ihre Kunden, einen proaktiven Trainingsplan zu erstellen. Weisen Sie den Kunden auf bestehende Webcast hin.

Quellen: 2007 Office Add-in: Get Started Tab **VD15**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Office OneNote® 2007 ist ein digitales Notizbuch, mit dem Sie Ihre Notizen und Informationen auf flexible Weise erfassen und verwalten können. Durch eine leistungsstarke und benutzerfreundliche Suchfunktion finden Benutzer schnell das, was sie in ihrem Notizbuch abgelegt haben. Teams können Notizbücher gemeinsam nutzen, um ihre Zusammenarbeit effektiver zu gestalten.

Welche Zielgruppe wird mit Microsoft Office OneNote 2007 angesprochen?

Die Zielgruppe schließt alle Benutzer ein, die sich Telefonnummern notieren, Gedankenstützen schreiben, Merktzettel auf den Tisch legen, Schreibtischunterlagen verwenden, Informationen in unterschiedlichen Quellen recherchieren, Protokolle schreiben ... – alle Anwender, die mit Informationen unterschiedlichster Art arbeiten und diese zentral verwalten möchten. Besprechungsnotizen, Brainstormingnotizen, Ideen und Überlegungen, Audio in Diskussionen, Video in Interviews, Diagramme usw. können schnell mit der Tastatur, dem Stift oder den Aufnahmefunktionen in OneNote aufgezeichnet werden. Darüber hinaus können Bildschirmanschnitte aus dem Web, E-Mails, verschiedene Unterlagen für Projekte, Kunden und Kurse, Dateien, Bilder usw. mithilfe der bequemen Integration in Ihrem Webbrowser und im Office-System gesammelt werden. Insbesondere mobile Mitarbeiter, Knowledge Worker, Benutzer mit Kundenkontakt und Endanwender aus den folgenden vertikalen Branchen: professionelle Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Bildungswesen, Finanzdienstleistungen und Fertigung.

Office OneNote 2007 wird den geschäftlichen Anforderungen von heute gerecht

- 80 Prozent der Informationen in Unternehmen liegen in unstrukturierter Form vor, und das Volumen verdoppelt sich alle drei Monate (unstrukturierte Informationen sind z. B. solche aus E-Mails, Besprechungen, Telefonkonferenzen, Recherchen oder aus dem Internet).
- 75 Prozent der Notizen und Ergebnisse aus Recherchen werden in Dokumente oder E-Mails übertragen.
- Mitarbeiter verbringen mehr als zwei Stunden täglich mit der Suche nach Informationen.
- 60 Prozent der Führungskräfte sind der Meinung, dass Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen die gleiche Arbeit mehrfach erledigen.

The screenshot shows two pages from a OneNote notebook. The left page is titled "Saturn (Recherche zum Referat)" and contains sections for "Weitere Dateien zum Thema" (with links to "Der Planet Saturn" and "Diagramm Satelliten"), "Aufgaben" (with checkboxes for "Recherche Saturn", "Entwurf für Referat und Diagramm", and "Fertige Version"), and "Referatsgliederung" (with a list: "Geschichte", "Ringsystem", "Atmosphäre"). The right page is titled "Veranstaltungsort" and features a map of "Contoso Park" with a "Karten-Screenshot für Contoso" overlay and a "Contoso Discussion" button. A URL "http://www.contoso.com/map.html" is visible at the bottom.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Welchen geschäftlichen Nutzen bietet Microsoft Office OneNote 2007?

- Office OneNote 2007 ermöglicht das Verwalten aller Informationen an einer zentralen Stelle. Dies reduziert die Arbeitszeit durch verbesserte Suchergebnisse.
- Office OneNote 2007 verbessert das Wissensmanagement durch einen optimierten Informationsaustausch und eine bessere Zusammenarbeit.
- Mit Office OneNote 2007 treffen Mitarbeiter in Unternehmen fundierte Entscheidungen, da sie stets auf umfassende und exakte Informationen zugreifen und diese auf effizientere Weise durchsuchen können.
- Office OneNote 2007 erhöht die Produktivität von Mitarbeitern und Teams durch den Wegfall vieler zeitraubender Tätigkeiten.

Die wichtigsten Vertriebschancen

- Nutzen Sie Cross-Selling-Chancen! Office OneNote 2007 ist eng auf andere Microsoft Office-Programme abgestimmt. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Häufig gestellte Fragen“.)
- Office OneNote 2007 ist neu und innovativ – widerlegen Sie die Ansicht der Kunden, ihre derzeitige Version von Office sei „gut genug“, und helfen Sie, den Vertrieb der 2007 Microsoft Office System-Lizenzen zu fördern!
- Beschreibung, Vorführung und Bedienung des Produkts sind denkbar einfach.
- Die Investitionen zahlen sich schnell aus (z. B. sehr wenige Integrations- und Anpassungsprobleme; fast unmittelbar höhere Benutzerproduktivität).
- Die Bereitstellungskosten sind gering (z. B. keine Erweiterungs- und Migrationsprobleme).

Drei einfache Fragen für den Einstieg in das Kundengespräch

1. Sehen sich Ihre Mitarbeiter einem Überfluss an Informationen gegenüber – aus Besprechungen, Telefonkonferenzen, Brainstorminggesprächen und Recherchen? Wie behalten sie den Überblick?

80 Prozent der Informationen in einem Unternehmen liegen in unstrukturierter Form vor, und alle drei Monate verdoppelt sich diese Menge. Office OneNote 2007 bietet neue Möglichkeiten für die Erfassung von Informationen:

- Eingeben von Notizen an jeder beliebigen Stelle auf einer Seite – wie auf einem Blatt Papier.
- Aufzeichnen von Telefonkonferenzen und Abgleichen der Informationen mit handschriftlichen und getippten Notizen.
- Kopieren von Bildern, Text und anderen Informationen von einer Website per Drag & Drop.
- Nahtlose Integration mit mobilen Endgeräten: Notizen können mit einem mobilen Smartphone in OneNote mobil erfasst und anschließend mit ihrem Rechner synchronisiert werden.
- Automatisches Speichern aller erfassten Elemente – so gehen keine Informationen verloren.

2. Sind Ihre Mitarbeiter der Meinung, dass sie zwar über alle nötigen Informationen verfügen, diese jedoch unstrukturiert und an unterschiedlichen Orten erfasst sind, wie z. B. in E-Mails und in herkömmlichen Notizbüchern? Finden Ihre Mitarbeiter es daher schwierig, die Informationen auf sinnvolle Weise zu nutzen?

Office OneNote 2007 stellt die nötigen Funktionen bereit, die die Benutzer für eine einfache Verwaltung der Informationen benötigen:

- Sämtliche Notizen und unstrukturierten Informationen können an einer zentralen, leicht zugänglichen Stelle erfasst werden.
- Notizen und Informationen können schnell durchsucht werden, sodass die Mitarbeiter sofort das finden, was sie suchen.
- OneNote 2007-Notizen können in normale Textformate umgewandelt und in andere Microsoft Office System-Programme übertragen werden.
- Notizen können problemlos per E-Mail versendet oder auf einer Website veröffentlicht werden.

3. Erschwert die räumliche Trennung Ihrer Teams eine effektive Zusammenarbeit?

Office OneNote 2007 vereinfacht die Zusammenarbeit im Team:

- Virtuelle Whiteboard-Sitzungen können als Freigabesitzungen abgehalten werden. Peer-to-Peer, ohne dass sich alle Anwender in der gleichen Netzwerkumgebung befinden.
- Freigegebene Notizbücher lassen sich online und offline nutzen.
- Durch eine Freigabe der OneNote-Notizbücher auf dem SharePoint können Meetingprotokolle, Rechercheergebnisse, Projektverläufe für einen festgelegten Benutzerkreis zugänglich dokumentiert und erfasst werden.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ich verwende OneNote 2003. Warum sollte ich auf Office OneNote 2007 aktualisieren?

Für die neue Version von OneNote sprechen neue Suchverfahren, dass unterschiedliche Notizbücher verwaltet werden können und die Möglichkeit, Notizbücher z. B. über Livefreigabe oder SharePoint freizugeben.

Office OneNote 2007 führt die Änderungen aller Benutzer automatisch zusammen – auch wenn zwei Benutzer in einem Notizbuch gleichzeitig Änderungen vornehmen. Wenn Sie mit freigegebenen Notizbüchern arbeiten, während Sie offline sind, aktualisiert Office OneNote 2007 das Notizbuch automatisch mit Ihren Änderungen, sobald die Netzwerkverbindung wiederhergestellt ist. So arbeiten Sie und Ihre Teamkollegen immer mit den aktuellen Seiten.

Sind in Office OneNote 2007 Gruppenfreigabefunktionen enthalten?

Ja. Jede Kopie von Office OneNote 2007 enthält Gruppenfreigabefeatures, wie zum Beispiel freigegebene Notizbücher und Freigabebesitzungen.

Benötige ich für Office OneNote 2007 einen Tablet-PC?

Nein. Sie können Office OneNote 2007 nicht nur auf Tablet-PCs, sondern auch auf Desktop- und Laptopcomputern verwenden. Frühe Anwender des Produkts konnten durch eine höhere Einzelbenutzer- und Teamproduktivität, eine verbesserte Entscheidungsfindung und ein besseres Wissensmanagement einen durchschnittlichen Kapitalwert von 1.858 € pro Benutzer erzielen. 90 Prozent dieser Benutzer setzten Desktop- und Laptopcomputer ein.

Muss ich eine der 2007 Microsoft Office-Suiten einsetzen, um Office OneNote 2007 verwenden zu können?

Nein.

Ist für Office OneNote 2007 ein spezieller Server oder eine Datenbank in einer Unternehmensumgebung erforderlich?

Nein. Office OneNote 2007 verwendet keine Server- oder Datenbanktechnologie. Für Livefreigabebesitzungen wird die Peer-to-Peer-Technologie eingesetzt, und freigegebene Notizbücher werden wie andere freigegebene Dokumente oder Dateien an Netzwerkdateifreigaben gespeichert.

Kann Office OneNote 2007 mit dem Customer Relationship Management-System oder anderen Geschäftssystemen meines Unternehmens verbunden werden?

Ja. Office OneNote 2007 verfügt über Anwendungsprogrammierschnittstellen (Application Programming Interfaces, APIs) für die Ergänzung von Funktionen, mit denen sich die Daten von Notizbüchern auf die Geschäftssysteme Ihres Unternehmens übertragen lassen.

Welche Vorteile hat der Einsatz von Office OneNote 2007 zusammen mit anderen Microsoft Office System-Programmen?

Office OneNote 2007 ist als eigenständiges Programm optimal auf andere Microsoft Office System-Programme abgestimmt. So können Sie Informationen aus allen Microsoft Office System-Programmen leichter erfassen und nutzen. Die Möglichkeiten sind vielfältig:

- Synchronisieren Sie Aufgaben zwischen Office OneNote 2007 und dem Microsoft Office Outlook® 2007 Client für Messaging und Zusammenarbeit oder Outlook 2003.
- Suchen Sie nach Office OneNote 2007-Dateien, die auf einer Microsoft Office SharePoint® Portal Server 2003-Website gespeichert sind.
- Senden Sie Ihre Notizen als E-Mail-Anlage oder HTML in einer Office Outlook 2007- oder Outlook 2003-Nachricht.
- Nutzen Sie den Rechercheaufgabenbereich, um in einem Intranet oder im Web sowie in Onlinewörterbüchern, in Lexika, in Thesauren, in Übersetzungsdiensten und in Referenzmaterial nach Informationen zu suchen.
- Erstellen Sie auf einer Windows® SharePoint Services-Website einen freigegebenen Arbeitsbereich, und öffnen Sie den Aufgabenbereich für freigegebene Arbeitsbereiche in einem Webbrowser oder einem anderen Microsoft Office System-Programm. (Der Aufgabenbereich für freigegebene Arbeitsbereiche steht nur in Verbindung mit Windows SharePoint Services zur Verfügung.)

Kann ich OneNote 2003-Dateien in Office OneNote 2007 öffnen?

Ja, Sie können Ihre OneNote 2003-Notizen nach der Aktualisierung auf Office OneNote 2007 weiter nutzen. Hinweis: Office OneNote 2007 bietet keine Abwärtskompatibilität mit OneNote 2003. Nach der Umwandlung Ihrer OneNote 2003-Notizen in das Office OneNote 2007-Format können Sie diese Notizen nicht mehr in OneNote 2003 öffnen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

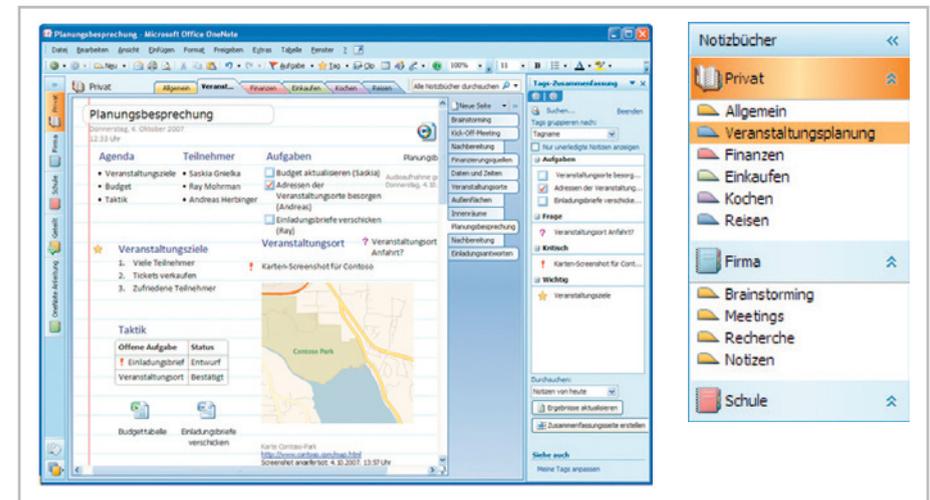
Die deutsche Microsoft Office OneNote 2007 Website: **VA10**

Die US Microsoft Office OneNote 2007 Website: **VA11**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: Prozessor mit 550 MHz oder schneller. **Betriebssystem:** Windows XP Service Pack (SP) 2 oder höher oder Windows Server® 2003 (oder höher) erforderlich. **Arbeitsspeicher:** 256 MB RAM oder mehr; 1 GHz und 512 MB RAM oder mehr sind für die Ausführung von Microsoft Office Outlook 2007 mit Business Contact Manager erforderlich. **Festplatte:** DVD-Laufwerk; 2 GB sind für die Installation erforderlich. Ein Teil dieses Festplattenspeichers wird nach der Installation freigegeben, wenn das ursprüngliche Downloadpaket von der Festplatte entfernt wird. **Bildschirmauflösung:** Monitor mit einer Auflösung von mindestens 800 x 600; 1024 x 768 oder höher empfohlen. **Internetverbindung:** Breitbandverbindung mit mindestens 128 KBit/s zum Herunterladen und für die Aktivierung von Produkten. **Zusätzliche Komponenten:** Microsoft Internet Explorer® 6.0 mit Service Packs, Microsoft Exchange 2000 Server oder höher ist für Office Outlook 2007-Benutzer erforderlich. Für die Installation von Office Outlook 2007 mit Business Contact Manager muss Office Outlook 2007 zuerst installiert werden.





DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Groove® 2007 – Zusammenarbeit mit jedermann zu jeder Zeit an jedem Ort

Durch Microsoft Office Groove 2007 können Anwender dynamisch und effektiv mit ihrem Team oder externen Kontakten über Unternehmensgrenzen hinweg zusammenarbeiten – sicher und kostengünstig. Kunden, deren Mitarbeiter mit Microsoft Office Groove 2007 arbeiten, steigern signifikant ihre Effizienz in der Team- und Zusammenarbeit intern und extern mit Partnern, Lieferanten und Kunden.

Benutzer können on- und offline Dokumente in Teamarbeitsbereiche ablegen und gemeinsam bearbeiten. Groove unterstützt Teams, Partner und Kunden dabei, Dokumente durch die (Delta-)Synchronisierung und Versionsfunktion immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Automatische Benachrichtigungen, Diskussionsforen, Kalenderfunktionen, Formularfunktionen (inkl. InfoPath®-Integration) sowie Synchronisierungsmöglichkeiten mit SharePoint komplettieren die effektive Zusammenarbeit. Microsoft Office Groove 2007 unterstützt (virtuelle) Teams dabei, den Aufwand für Abstimmungen und Entscheidungen zu reduzieren und Kosten für Projektmanagement und Datenaustausch um bis zu 30 % zu reduzieren.

An welche Zielgruppe richtet sich Office Groove 2007?

- Kleine, leistungsstarke Teams, die sich schnell untereinander abstimmen müssen
- Regional verteilte und dezentrale Teams, die gemeinsam erfolgreich sein wollen
- Anwender, die nicht kontinuierlich mit dem Netzwerk verbunden sind, beispielsweise durch Reisetätigkeiten
- Anwender, die häufig offline und nur ad hoc online sind (Vertriebsmitarbeiter, Servicetechniker u. a.)
- Teams, die an Projekten mit kurzer Durchlaufzeit arbeiten (oftmals mit externen Kontakten)
- Personen, die auf den Austausch von großen Datenmengen angewiesen sind (bis zu 2 GB pro Arbeitsbereich möglich)

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Folgend einige Projektbeispiele, die in einem Office Groove 2007-Arbeitsbereich realisiert werden können:

- Entwicklung einer Ausschreibung für einen Kunden
- Verwaltung der Markteinführung eines neuen Produkts
- Zusammenarbeit an einem neuen Angebot
- Koordinierung eines Logistikprojekts
- Durchführung einer Kundenüberprüfung
- Verwaltung der Reaktion auf ein unvorhergesehenes Ereignis
- Koordinierung einer Rechtssache

Drei einfache Fragen für den Einstieg in das Kundengespräch:

- Gibt es Mitarbeiter, die abteilungs-, büro- und unternehmensübergreifend an Projekten kontextbezogen zusammenarbeiten?**
 - Mithilfe von Office Groove 2007-Arbeitsbereichen können Teams einfacher und besser zusammenarbeiten, auch wenn sich die Mitglieder in verschiedenen Büros befinden oder für andere Unternehmen arbeiten.
 - Office Groove 2007-Benutzer können Partner, Lieferanten, Kunden und andere Beteiligte ebenso einfach wie unmittelbare Kollegen zu Arbeitsbereichen einladen – und dies ohne Unterstützung seitens der IT oder der lokalen Netzwerkinfrastruktur.
 - In Office Groove 2007 ist die automatische Verschlüsselung stets aktiviert, sodass kein Eingreifen seitens des Benutzers erforderlich ist.
- Gibt es Mitarbeiter, die in komplexen Netzwerk- und mobilen Umgebungen online und offline arbeiten?**
 - Sie verlieren keine wertvolle Arbeitszeit mehr auf Grund von unzureichender Netzwerkkabdeckung oder Netzwerkverbindung. Office Groove 2007 speichert sämtliche Daten auf Ihrem Computer, sodass Sie online und offline produktiv arbeiten können.
 - Wenn sich Ihre Dokumente in einem Office Groove 2007-Arbeitsbereich befinden, müssen Sie überarbeitete Dokumente nicht mehr anhängen, hochladen oder kopieren, um sie für Ihr Team freizugeben. Office Groove 2007 überträgt Ihre Änderung per Pushverfahren automatisch an die Mitglieder Ihres Teams oder an SharePoint.
- Möchte Ihr Unternehmen die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit ohne zusätzliche Kosten fördern?**
 - Als Desktoplösung mit einer intelligenten Nutzung von Diensten zum Überbrücken von Netzwerkgrenzen kann Office Groove 2007 die bei der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit anfallenden Infrastrukturkosten senken, da weder Anwendungsserver noch eine VPN-Infrastruktur erforderlich sind.

The screenshots illustrate the Office Groove 2007 user interface across different views:

- Arbeitsbereichsmitglieder (Team Members):** Shows a list of team members categorized by status: 'Im Arbeitsbereich' (Oliver Kiel, Stefan Rissing), 'Online' (Christiane Ploenes, Christof Sprenger, Heinrich Fischer, Stefan Rissing, Eduard Dell), and 'Offline' (Saskia Gnielka, Peter Brehm, Torsten Arndt). A search box is at the bottom.
- Projektdateien (Project Files):** A file explorer view showing a folder structure with files like '2006 – Webstatistiken', 'Werbekampagne', 'Produktfoto 1', etc., with columns for Name, Größe, Typ, and Änderungsdatum.
- Startbereich - Dieter Ma... (Workspace):** Shows a 'Arbeitsbereichsliste' (Workspace List) with sections for 'Aktiv', 'Ungelesen', 'Gelesen', 'Download', 'Vertriebsplanung', and 'Nicht auf diesem Computer'. It also shows a 'Kontaktliste' (Contact List) with 'Aktiv (12)', 'Online', and 'Offline' members.
- Projektplanungsbereich - Projektdateien - Microsoft Office Groove (Project Planning):** A detailed view of a workspace with a file list on the left, a main workspace area, and a right-hand pane for 'Arbeitsbereichsmitglieder' and 'Arbeitsbereichsaufgaben'.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie unterscheidet sich Office Groove 2007 von SharePoint?

Office Groove 2007 und SharePoint®-Dienste sollten am besten im Verbund genutzt werden. Office Groove 2007 ist das umfassende Clientprogramm für dynamische Teamarbeit, in dem die eigentliche Arbeit geleistet wird. SharePoint ist das zentrale, skalierbare System, in dem die Arbeitsergebnisse veröffentlicht und in strukturierte Geschäftsanwendungen integriert werden. Beispiel: Eine Ausschreibung wird im Office Groove 2007-Arbeitsbereich überarbeitet und ergänzt und anschließend an SharePoint übermittelt, sobald sie zur Genehmigung vorgelegt oder von einer größeren Zielgruppe verwendet werden soll.

Wo werden meine Office Groove 2007-Arbeitsbereiche und -Daten gespeichert?

Alle Office Groove 2007-Arbeitsbereiche, -Funktionen und -Daten werden auf den Computern der jeweiligen Teammitglieder gespeichert. Office Groove 2007 sorgt dafür, dass die Kopien des Arbeitsbereichs, der Werkzeuge und der Daten der einzelnen Teammitglieder synchron bleiben, auch wenn zwei Mitglieder nicht gleichzeitig online oder durch Firewalls getrennt sind. Der Office Groove 2007-Startbereich bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, auf der alle Arbeitsbereiche auf dem PC eines Benutzers angezeigt werden. Arbeitsbereiche können mithilfe von Ordnern organisiert und auf verschiedene Weisen angezeigt werden, damit Benutzer neue Arbeitsbereichsinhalte und -aktivitäten besser erkennen können.

Was geschieht, wenn zwei Teammitglieder in einem Arbeitsbereich dieselben Informationen gleichzeitig bearbeiten?

Office Groove 2007 verarbeitet Datenkonflikte je nach Datentyp unterschiedlich. Für stärker strukturierte Datentypen (z. B. Geschäftsformulare) bietet Office Groove 2007 eine integrierte Konfliktbehebung. Für unstrukturierte Daten (z. B. Dokumente) stellt Office Groove 2007 die Bewahrung der Daten stets sicher, indem eine Kopie erzeugt wird, wenn zwei Benutzer dieselbe Datei gleichzeitig bearbeiten.

Muss auf den Computern aller Teammitglieder Office Groove 2007 installiert sein, damit die Teilnahme an einem Arbeitsbereich möglich ist?

Ja. Office Groove 2007 hat wie alle Produkte in 2007 Microsoft Office System eine Win32®-API, die eine lokale Installation erforderlich macht. Die Vorteile des Programms kommen nur zum Tragen, wenn Office Groove 2007 auf allen PCs installiert ist.

Wie viele Teilnehmer an einem Arbeitsbereich können eingeladen werden?

Wenngleich die Anzahl der Teilnehmer, die zu einem Office Groove 2007-Arbeitsbereich eingeladen werden können, unbegrenzt ist, sieht die Konzeption der Software eine Beschränkung auf kleine Teams (2–100 Mitglieder) vor.

Wie kann ich sicher sein, dass die Informationen geschützt sind, wenn ich Office Groove 2007 gemeinsam mit externen Teammitgliedern nutze?

Sämtliche in Office Groove 2007-Arbeitsbereichen gemeinsam genutzten Informationen werden bei der Speicherung auf den Desktop-PCs der Benutzer und für die Übertragung durch das Firmennetzwerk oder Internet verschlüsselt. Das Netzwerk selbst muss nicht verschlüsselt werden, da die Software die Ver- und Entschlüsselung übernimmt.

Bietet Office Groove 2007 eine Versionskontrolle?

Das Office Groove 2007-Dateitool und das SharePoint-Dateitool ermöglichen Teammitgliedern, ihre Änderungen an einem Dokument nach Wunsch als neue Version zu speichern. Teams, die eine strenge Versionskontrolle wünschen, können Dokumente über das SharePoint-Dateitool in Office Groove 2007 in einer SharePoint-Dokumentbibliothek speichern, für die eine Versionskontrolle implementiert werden kann.

Wie können die Zugriffsrechte für Dateien in einem Office Groove 2007-Arbeitsbereich gesteuert werden?

Office Groove 2007-Arbeitsbereichsmitglieder haben eine der folgenden drei Rollen: Manager, Teilnehmer oder Gast. Jede Rolle verfügt über einen bestimmten Satz an Standardberechtigungen, die für den gesamten Arbeitsbereich oder die einzelnen Tools angepasst werden können. Ersteller von Arbeitsbereichen sind standardmäßig Manager. Benutzer, die Einladungen zur Teilnahme an Arbeitsbereichen erhalten, sind Teilnehmer. Während der Gültigkeitsdauer eines Arbeitsbereichs können Rollen und Berechtigungen jederzeit geändert werden.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Woran erkenne ich, ob sich Informationen in einem Arbeitsbereich geändert haben?

Office Groove 2007 bietet zwei Mechanismen, um Teammitglieder bei Änderungen und Aktivitäten zu benachrichtigen: ungelesene Markierungen und Benachrichtigungen. Ungelesene Markierungen kennzeichnen neue Inhalte, die noch von keinem Teammitglied angezeigt wurden. Diese Markierungen werden automatisch entfernt, sobald Inhalte gelesen oder manuell entfernt werden. Bei Benachrichtigungen werden Inhaltsänderungen und Schlüsselereignisse mithilfe von Einblendungen oder Klängen aktiv hervorgehoben (beispielsweise, wenn eine Datei aktualisiert wird oder ein Teammitglied einen Arbeitsbereich betritt). Benachrichtigungen können angepasst und auf bestimmte Arbeitsbereiche und Tools ausgedehnt bzw. beschränkt werden. Dadurch legt der Benutzer und nicht die Software fest, welche Aufgabe zu einem bestimmten Zeitpunkt am wichtigsten ist.

Benötige ich die Version 2007 von Microsoft Office System, um Dokumente in Office Groove 2007-Arbeitsbereichen freizugeben?

Nein. Office Groove 2007 unterstützt Dokumente, die in der Version 2007 von Microsoft Office System und in früheren Versionen sowie in anderen Softwareprogrammen erstellt wurden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Testversion von Office Groove 2007: **VA12**

Demos, ein Produktleitfaden, häufig gestellte Fragen und die 10 wichtigsten Vorteile finden Sie unter: **VA13**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: Prozessor mit 500 MHz oder schneller. **Betriebssystem:** Windows XP Service Pack 2 (SP2) oder höher oder Microsoft Windows Server® 2003 (oder höher). **Arbeitsspeicher:** 256 MB RAM oder mehr; 1 GHz und 512 MB RAM oder mehr sind für die Ausführung von Microsoft Office Outlook® 2007 mit Business Contact Manager erforderlich. **Festplattenspeicher und Laufwerk:** DVD-ROM-Laufwerk; 2 GB sind für die Installation erforderlich. Ein Teil dieses Festplattenspeichers wird nach der Installation freigegeben, wenn das ursprüngliche Downloadpaket von der Festplatte entfernt wird. **Bildschirmauflösung:** Monitor mit einer Auflösung von mindestens 800 x 600; 1024 x 768 oder höher empfohlen. **Internetverbindung:** Breitbandverbindung mit mindestens 128 KBit/s zum Herunterladen und für die Aktivierung von Produkten. **Zusätzliche Komponenten:** Microsoft Internet Explorer® 6.0 mit Service Packs, Microsoft Exchange Server 2000 oder höher ist für Office Outlook 2007-Benutzer erforderlich. Für die Installation von Office Outlook 2007 mit Business Contact Manager muss Office Outlook 2007 zuerst installiert werden.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
- 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DIE PRODUKTE IM EINZELNEN

Microsoft Office Project Standard 2007 verfügt über benutzerfreundliche, leistungsstarke und flexible Verwaltungstools, mit denen Projekte effizienter und effektiver verwaltet werden können. Man ist immer auf dem neuesten Stand, kann die Projektarbeit koordinieren, hat einen Überblick über die Terminpläne und Finanzen und kann seine Projektteams auf dem Laufenden halten. Unternehmen können die Produktivität durch die optimale Abstimmung auf vertraute 2007 Microsoft Office System-Programme, leistungsfähige und flexible Tools zur Berichterstellung sowie Planungsanleitungen, Assistenten und Vorlagen steigern.

Microsoft Office Project Professional 2007 enthält alle Funktionen, die auch in Office Project Standard 2007 erhältlich sind. Zusätzlich bietet Office Project Professional 2007 Funktionen für das unternehmensweite Projektmanagement in Verbindung mit dem Microsoft Office Project Server 2007.

Microsoft® Office Project Server 2007 ermöglicht Unternehmen eine bessere Verwaltung von Projekten und Ressourcen, die unternehmensweite Zusammenarbeit sowie die effektive Erstellung von Analysen und Berichten zu Projekten und Programmen. Auf dem Office Project Server 2007 kann über die zugehörigen Clients, Microsoft Office Project Professional 2007 und Microsoft Office Project Web Access zugegriffen werden. Dank der erweiterbaren Architektur können Unternehmen Office Project Server 2007 zudem in vorhandene Software, wie etwa ERP-Systeme, integrieren.

Mit dem **Microsoft Office Project Portfolio Server 2007** können Unternehmen Projektportfolios im Einklang mit ihrer Unternehmensstrategie definieren, analysieren, auswählen und verwalten. Der Office Project Portfolio Server 2007 ist eine zentrale Komponente der Microsoft Office EPM-Lösung, die gewährleistet, dass sich Unternehmen hinsichtlich all ihrer Projekt-, Programm- und Anwendungsportfolios Transparenz, Einblicke und Steuerungsmöglichkeiten verschaffen können.

Mithilfe der Lösung **Microsoft Office Enterprise Project Management (EPM)**, die auf Office Project Server 2007 und Office Project Portfolio Server 2007 basiert, können Unternehmen Mitarbeiter und Aufgaben an Unternehmensprioritäten ausrichten, Projektmanagementprozesse automatisieren und dokumentieren, eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen fördern und Aufgaben in Ad-hoc-Projekten bis hin zu komplexen Programmen im gesamten Projektlebenszyklus verwalten.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Zielkunden

Office Project Standard 2007 richtet sich an einzelne Benutzer, die Projekte unabhängig verwalten. Die **Microsoft Office EPM**-Lösung richtet sich an verschiedene Funktionsträger in Unternehmen:

- Führungskräfte, die Geldmittel zuteilen und Projekte, Programme und Portfolios überwachen
- Projektmanager und Mitarbeiter, die Projekte erstellen und verwalten
- Ressourcenmanager, die Mitarbeiter und Ressourcen einsetzen
- Teammitglieder, die an Projekten arbeiten
- Administratoren und IT-Mitarbeiter, die die Lösung verwalten und erweitern

Office Project Standard 2007 ermöglicht Folgendes:

Steigerung der Produktivität: Sie können Aufgaben und Mitarbeiter besser und vor allem standardisiert organisieren, damit Projekte pünktlich und im Rahmen des Budgets realisiert werden.

Erfassung und Überwachung von Projektzeitplänen und Finanzen: Projekte lassen sich effektiver überwachen und analysieren, wenn Sie Zeitpläne und die Auswirkungen von Änderungen besser im Griff haben.

Effektive Vermittlung und Präsentation von Projektinformationen: Mithilfe der Terminplanung und weiteren Funktionen von Office Project Standard 2007 können Sie Ihre Projekte und Mitarbeiter besser und einfacher organisieren.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Die Microsoft Office Enterprise Management-Lösung ermöglicht Folgendes:

Ausrichtung der Ressourcen an der Strategie: Mithilfe der Funktion zur Budgetüberwachung können Sie Projekte und Programme identifizieren, ihnen Prioritäten zuweisen und sie finanziell ausstatten.

Weiterentwicklung von Business Intelligence: Sie können die Leistung überwachen, Trends aufzeigen, Investitionslücken aufdecken und Risiken früher erkennen, um rechtzeitig geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Erleichterung der Zusammenarbeit und Koordination: Sie können auf aktuelle unternehmenswichtige Projektinformationen zugreifen, damit Teams ihr Wissen austauschen und reibungslos zusammenarbeiten, Aufgaben erledigen und Projektteilabschnitte abschließen können. Aktivitäten lassen sich unmittelbar aufeinander abstimmen, damit bei Änderungen schnell reagiert werden kann.

Effektive Verwaltung von Ressourcen: Sie können Anforderungen genau einschätzen, somit Ressourcen effektiv zuweisen und den künftigen Bedarf im Unternehmen planen. Auf diese Weise setzen Sie Ihr Personal optimal in Ihren Projekten ein und bringen diese zum bestmöglichen Abschluss.

Verwaltung des gesamten Projektlebenszyklus: Neue Projekte lassen sich über den Webclient einbringen und starten. Anschließend können Sie Projekte auf die zentrale Microsoft Office Project Server 2007-Plattform zur Überwachung von Budget und Ressourcen „hochstufen“. Sie verfügen stets über einen umfassenden Überblick über die in allen Phasen anstehenden Aufgaben und können so fundierter Entscheidungen treffen.

Substanzielle Investitionsrendite: Beim IT-Portfoliomanagement können mithilfe von Software die Kosten um zwei bis fünf Prozent gesenkt, die Produktivität um 20–25 Prozent gesteigert und zehn bis 15 Prozent des Budgets auf strategisch günstigere Projekte verlagert werden. Die Markteinführungszeit neuer Produkte kann um mehr als 30 Prozent verkürzt werden, indem für Forschung und Entwicklung sowie Marktentwicklung optimierte, straffe Prozesse und Technologien eingesetzt werden.

Microsoft Office Project Portfolio Server 2007 ermöglicht Folgendes:

Automatisierung und Durchsetzung von Steuerungsprozessen beim Projektportfoliomanagement: Mit dem Workflow-Designer können Sie die Steuerungsprozesse für Ihr Projektportfoliomanagement (PPM) problemlos definieren und automatisieren.

Konsolidierung und Standardisierung der Datenerfassung: Sie können Formulare anpassen, um die Datenerfassung zu Investitionen im gesamten Unternehmen zu optimieren und zu standardisieren.

Effektive Beurteilung und das Priorisieren von konkurrierenden Investitionen: Mithilfe bewährter Methoden können Sie Prioritätswerte automatisch herleiten und leicht verständliche Diagramme erstellen, damit Sie konkurrierende Investitionen effektiv aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und beurteilen können.

Auswahl von optimal auf die Geschäftsstrategie abgestimmten Portfolios: Sie können Portfolios auswählen, Varianten bilden, „Was-wäre-wenn“-Szenarien durchlaufen, um schließlich das am besten auf Ihre strategischen Unternehmensziele abgestimmte Portfolio auszuwählen.

Effektive Bestimmung des Portfolioerfolgs: Sie können den Erfolg der einzelnen Investitionen im Verlauf ihres gesamten Lebenszyklus messen und überwachen, damit die prognostizierten Renditen erzielt werden.

Zielbranchen und Geschäftsbereiche

- IT-Steuerung
- Forschung & Produktentwicklung
- Qualitätsmanagement mit Six Sigma
- Automatisierung professioneller Dienstleistungen
- Projekt-, Ressourcen- und Risikomanagement
- Branchen wie Baugewerbe, Fertigung, Pharmazie, Einzelhandel, Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und Organisationen wie Behörden



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie arbeiten die Produkte der Office Project 2007-Familie zusammen, und für welche Benutzer sind sie gedacht?

Office Project 2007 ist in zwei Versionen verfügbar, die für unterschiedliche Anforderungen entwickelt wurden:

- Office Project Standard 2007 ist ein Desktopprogramm für einzelne Benutzer, die Projekte unabhängig verwalten.
- Die EPM-Lösung umfasst Office Project Server 2007, Office Project Professional 2007, Office Project Web Access, Office Project Portfolio Server 2007 und Office Project Portfolio Web Access und ist als durchgängige Unternehmens- bzw. Fachabteilungslösungen konzipiert.

In welche Sprachen wurde Office Project 2007 lokalisiert?

Arabisch, Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Dänisch, Deutsch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Brasilien), Portugiesisch (Portugal), Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch und Ungarisch.

In welche Sprachen wurde Office Project Portfolio Server 2007 lokalisiert?

Nur Englisch.

Welche neuen Features bieten Office Project Standard 2007 und Office Project Professional 2007?

Rückgängigmachen mehrerer Befehle: Sie können jetzt die letzte Folge von Änderungen an Ansichten, Daten und Optionen rückgängig machen. Dank dieser Funktion lassen sich „Was-wäre-wenn“-Szenarien entwickeln und ihre verschiedenen Auswirkungen analysieren.

Hervorhebung von Zellhintergründen: Die Hintergrundfarbe von Zellen im Tabellenbereich der Ansicht kann geändert werden.

Änderungshervorhebung: Wenn Sie Änderungen an einem Projekt vornehmen, werden alle betroffenen Vorgänge (z.B. Abhängigkeiten und Sammelvorgänge) automatisch hervorgehoben. Die Hervorhebungen betreffen die letzte Änderung.

Kostenressourcen: Hierbei handelt es sich um die Ressourcenart für Fixkosten, die einem Vorgang zugeordnet werden können. Durch Kostenressourcen lassen sich Projektfinanzen genauer überwachen, indem einem Vorgang mehrere Kosten zugeordnet, Kosten mit Kontocodes verknüpft und mit dem Budget abgeglichen werden.

OLAP-Cube (Online Analytical Processing): Erstellen Sie Kundenberichte, oder archivieren Sie Office Project Standard 2007- oder Office Project Professional 2007-Werte mit Daten, die aus Office Project 2007 in eine Microsoft Office Access 2007-Datenbank und OLAP-Cubes exportiert wurden.

Bereich für Vorgangstreiber: Dieser Bereich wird in der Ansicht auf der linken Seite des Tabellenteils angezeigt und enthält die Voraussetzungen und Ressourceneinschränkungen, die für das Startdatum des ausgewählten Vorgangs maßgeblich sind. Klicken Sie auf diese Treiber, um die entsprechenden Informationen aufzurufen.

Budgetüberwachung: Ein Manager kann auf übergeordneter Ebene (Programm oder Projekt) ein Budget bestimmen, damit der Projektmanager Geldmittel zuteilen und Kosten mit dem Budget verrechnen kann.

Grafische Berichte: Sie können mit dem Kalkulationstabellenprogramm Microsoft Office Excel® 2003 (oder höher) und dem Zeichnungs- und Diagrammerstellungsprogramm Microsoft Office Visio® Professional 2007 basierend auf Office Project 2007-Daten Diagramme und Grafiken erstellen.

Welche Neuerungen gibt es im Project Web Access?

Die neuen Project Web Access-Features umfassen eine verbesserte Benutzeroberfläche, einen Papierkorb, eine Versionsverwaltung und einen Verlauf von Listeneinträgen, die Überwachung von Arbeitslisten und deren Veröffentlichung als vollständige Projekte sowie einen umfassenden Zugriff auf Desktop- und Verwaltungsfunktionen. Die Bereitstellung von Projektarbeitsbereichen wurde in Office Project 2007 optimiert.

Welche neuen Features bietet Office Project 2007?

Zu den neuen Features in Office Project Server 2007 gehören:

Aktiver Cache: Office Project Professional 2007 interagiert über einen lokalen Cache mit Office Project Server 2007.

Zuordnungsbesitzer: Der Mitarbeiter, der die Verantwortung für die Eingabe geleisteter Arbeit oder für den Bericht über Fortschritte hinsichtlich der zugewiesenen Aufgaben trägt. Benutzer können ab dieser Version Zeiten und Zuordnungen für andere Ressourcenarten, z.B. allgemeine Ressourcen, Kosten und Materialressourcen, erfassen.

Dienst zum Erstellen von Cubes: Auf der flexiblen grafischen Benutzeroberfläche können Sie dank zusätzlicher Datenoptionen Cubes zur Portfolioanalyse für Endbenutzerberichte erstellen.

Lieferumfang: Projektmanager können eine Windows® SharePoint® Services-Liste aller Elemente erstellen, denen sie Daten wie beispielsweise Meilensteine zuordnen. In anderen Projekten lassen sich dann projektübergreifende Abhängigkeitsverknüpfungen für diese Lieferumfänge anlegen.

Ereignismodell: Entwickler können die Office Project 2007-Funktionalität erweitern, indem sie benutzerdefinierte Ereignishändler entwickeln und diese mit Ereignissen verknüpfen, die von Office Project Server 2007 ausgelöst werden. Ein Ereignis ist eine Nachricht, die von einem Objekt zur Anzeige einer Aktion gesendet wird. Diese Aktion kann beispielsweise durch eine Interaktion des Benutzers (z.B. einen Mausklick) oder durch eine andere Programmlogik ausgelöst worden sein.

Unterstützung mehrerer Währungen: Sie können für jedes Projekt eine Wechselkursabelle definieren.

Programme: Programme sind Sammlungen von Projekten zur Umsetzung eines großen Vorhabens. Die Programmebene unterstützt Key Performance Indicators (KPIs), Analysen und Berichte.

Warteschlangendienst: Dieser serverseitige Dienst stellt die Arbeitsanforderungen je nach Serververfügbarkeit in eine Warteschlange, wodurch eine höhere Flexibilität und eine bessere Ausnutzung der Serverressourcen gewährleistet wird.

Dienst zur Berichterstellung: Extrahiert Daten aus den Veröffentlichungs-, Arbeits- und Versionsdatenbanken vom Project Server und wandelt diese Daten in ein Format um, das für die Endbenutzerberichte und die Erstellung von Analysis Services-Cubes geeignet ist. Anschließend werden die Daten in die Berichtsdatenbank geladen.

Serverseitige Planung: Bei der serverseitigen Planung muss winproj.exe nicht mehr auf jedem Client installiert sein, um Front-End-Anwendungen von Drittanbietern verwenden zu können, da das Planungsmodul auf dem Server vorhanden ist. Dadurch ist statt der Lizenz für Office Project Professional 2007 nur noch eine Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL) erforderlich.

Arbeitszeitabellen: In Office Project 2007 können nicht mehr nur Zeiten für Projektaktivitäten und nicht projektbezogene Zeiten eingetragen werden. Die Zeitangabe kann mit Projektvorgängen verknüpft werden oder davon unabhängig sein. Sie benötigen keine Zuordnung mehr und können Zeiten statt für einzelne Vorgänge auf verschiedenen Ebenen erfassen, zum Beispiel auf Projekt- oder Kontocodeebene.

Wie ist Office Project Portfolio Server 2007 in Office Project Server 2007 integriert?

Durch die optimale Abstimmung des Office Project Portfolio Server 2007 auf den Office Project Server 2007 verfügen Unternehmen über eine komplette Lösung für das Projektportfoliomanagement. Der Office Project Portfolio Server 2007 ist mit dem Office Project Server-Gateway ausgestattet, einer bidirektionalen Schnittstelle mit dem Office Project Server 2007.

Administratoren können über das Office Project Server-Gateway Phasen und Meilensteine, Ressourcenanforderungsdaten (wie z.B. Budget, Istwert und prognostizierter Wert), Ressourcenverfügbarkeitsdaten und Enterprise-Felder aus beiden Umgebungen importieren, exportieren und synchronisieren.

Kann Office Project Professional 2007 eine Verbindung mit einem Server herstellen, auf dem Project Server 2003 ausgeführt wird?

Nein, das ist nicht möglich.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Online-Ressourcen (DE):

Website für Office Project 2007: **VA14**

Website für Office Project Server 2007: **VA15**

Website für EPM 2007-Lösung: **VA16**

Website für Project Webcasts (free download): **VA17**

Online Office Project 2007-Testdrive: **VA18**

Online-Ressourcen (EN):

Website Office Project 2007: **VC87**

Office Project 2007 Prodcast: **VC88**

On-demand-Webcast, „A First Look at Office Project 2007“: **VC89**

Besuchen Sie **VC90**

Download der Office Project 2007-Testversion: **VC91**

Download der Office Project Professional 2007-Testversion: **VA19**

SYSTEMANFORDERUNGEN

Systemanforderungen der EPM-Lösung: Windows Server® 2003 CAL und Windows Server CAL, Windows SharePoint Services 3.0 (eine Komponente von Windows Server 2003), Microsoft SQL Server® 2000 oder höher (im Falle des Office Project Portfolio Server ist jedoch der SQL Server 2005 oder höher notwendig) und SQL Server CALs, Microsoft .NET Framework 2.

MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
- Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DIE PRODUKTE IM EINZELNEN

Mit dem Zeichnungs- und Diagrammerstellungsprogramm **Microsoft Office Visio 2007** kann man geschäftliche und technische Diagramme zum Dokumentieren und Organisieren komplexer Ideen, Prozesse und Systeme erstellen. In Office Visio 2007 erstellte Diagramme ermöglichen eine übersichtliche, genaue und effektive Visualisierung und Vermittlung von Informationen, wie es mithilfe von Text und Zahlen allein nicht möglich ist. Als wesentliche 2007-Funktion automatisiert Office Visio 2007 die Datenvisualisierung, indem eine unmittelbare Synchronisierung mit allen gängigen Datenquellen zur Bereitstellung aktueller Diagramme erfolgt, die entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens angepasst werden kann.

Microsoft Office Visio Professional 2007 im Vergleich zu Microsoft Office Visio Standard 2007

Office Visio Standard 2007: Für Geschäftskunden, die Ideen mithilfe von professionellen Ablaufdiagrammen, von Büroplänen, von Organigrammen und von Projektplänen visualisieren, dokumentieren, vermitteln und freigeben müssen.

Office Visio Professional 2007: Fachleute in den Bereichen IT, Konstruktion und Softwareentwicklung profitieren von den Diagrammlösungen in Office Visio Professional 2007. Darüber hinaus können sich Fachabteilungen wie etwa Controlling, Logistik oder Qualitätsmanagement, die Diagramme mit Geschäftsdaten verknüpfen möchten, die neue Funktion Datenverknüpfung in Office Visio Professional 2007 zu Nutzen machen. Office Visio Professional 2007 bietet sämtliche in der Standard Edition enthaltenen Tools zur Erstellung geschäftlicher Diagramme sowie zusätzliche umfassende technische Lösungen.

Hauptvorteile

- Mühelose Visualisierung von Prozessen, Systemen und Informationen
- Analyse komplexer Informationen zum schnellen Gewinnen von Einblicken
- Effiziente Vermittlung von Informationen zur Optimierung der Entscheidungsfindung
- Standardisierte Importschnittstellen für nahezu alle gängigen Visualisierungsformate



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Microsoft Office Visio 2007 bietet Ihren Kunden die optimale (und einzige!) Möglichkeit, unternehmenswichtige Informationen in Diagrammen abzubilden und darauf zuzugreifen!

Zielkunden

IT-Profis

Für IT-Profis, die ihre IT-Systeme und -Ressourcen besser verwalten möchten, stellt Office Visio Professional 2007 eine überaus leistungsfähige Diagrammerstellungslösung dar. Mit den bereitgestellten Tools können Unternehmen ihre Infrastruktur, Branchen- und Arbeitsprozesse besser entwerfen, planen, bewerten, dokumentieren, bereitstellen, überwachen und aktualisieren und dadurch aufgrund der hohen Effizienz die Kosten besser in den Griff bekommen. Durch seine Vielzahl von Netzwerkshapes und die Kompatibilität mit ODBC-konformen Datenbanken vereinfacht Office Visio Professional 2007 die Diagrammerstellung und Verwaltung sich kontinuierlich ändernder Netzwerkumgebungen.

Fachabteilungen

Office Visio 2007 bietet Diagrammlösungen, mit denen kaufmännische Fachleute Informationen zu den Benutzern, Projekten und Prozessen, mit denen sie täglich zu tun haben, visualisieren und freigeben können.

- **Betriebsanlagenbetreuer:** Office Visio 2007 sorgt dafür, dass Betreuer von Betriebsanlagen über präzise Darstellungen der Gebäude ihres Unternehmens und der dazugehörigen Einrichtungen verfügen (wozu auch importierte AutoCAD-Zeichnungen zählen).
- **Personalsachbearbeiter:** Mit dem Datenauswahlassistanten von Office Visio 2007 können Personalsachbearbeiter die Organisationsstruktur anhand von Datenquellen wie dem Kalkulationstabellenprogramm Microsoft Excel® und Exchange Server (Active Directory) dokumentieren und anzeigen.
- **Sachbearbeiter für Finanzen/Einhaltung von Vorschriften:** Mit Office Visio 2007 können Sachbearbeiter in den Bereichen Finanzen/Einhaltung von Vorschriften sämtliche Vorgänge präzise nachverfolgen und in Diagrammen abbilden, um sicherzustellen, dass ihr Unternehmen beispielsweise die Sarbanes-Oxley-Vorschriften einhält.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

- **Betriebspersonal:** Office Visio 2007 bietet dem Betriebspersonal eine einfache Möglichkeit, sämtliche Betriebsabläufe in Diagrammen abzubilden, sodass der Zugriff auf unternehmenswichtige Informationen schnell erfolgen kann.
- **Projektmanager:** Dank der Integration von Office Visio 2007 in Microsoft Office Project 2007 können Projektmanager Meilensteine und Statusangaben besser visualisieren und vermitteln.

Ermittlung von Interessenten: Wer erwirbt Lizenzen für Office Visio 2007?

- **Kaufhäufigkeit:** Unter den Kunden, die von 2001 bis 2005 jährlich Microsoft Lizenzen erworben haben, haben 2006 94 Prozent Lizenzen für Office Visio 2007 gekauft.
- **Microsoft Project-Lizenzkäufe:** In Jahren, in denen Lizenzen für Microsoft Project erworben wurden, wurde Office Visio 2007 in 70 Prozent der Fälle ebenfalls gekauft.
- **Andere Anwendungen für Information Worker:** In Jahren, in denen Lizenzen für andere Anwendungen für Information Worker erworben wurden, wurde Office Visio 2007 in mindestens 60 Prozent der Fälle ebenfalls gekauft.

Gründe für eine Aktualisierung auf Office Visio 2007

Höhere persönliche Produktivität

- Mit Office Visio 2007 kann man Shapes in Diagrammen automatisch verbinden, verteilen und aneinander ausrichten – und das alles mit nur einem Mausklick. Kein manuelles Ziehen, Ablegen und Ausrichten mehr!
- Man kann professionelle Office Visio 2007-Diagramme gestalten, indem man im neuen Aufgabenbereich **Designs** eine Farbe oder einen Effekt für das gesamte Diagramm auswählt. Dabei werden dieselben Farbdesigns wie im Präsentationsprogramm Microsoft Office PowerPoint® 2007 verwendet.

Verbesserung der Zusammenarbeit

- Zusätzlich zur Speicherung als Webseite bzw. im JPG- oder GIF-Format ermöglicht Office Visio 2007 das gemeinsame Nutzen von Diagrammen über das Clientprogramm für Messaging und Zusammenarbeit Microsoft Office Outlook® 2007.
- Generieren Sie visuelle Berichte in Form von Office Visio 2007-Diagrammen. So können Sie Projekte, die im Microsoft Office SharePoint® Server 2007 oder Microsoft Office Project 2007 verwaltet werden, effizienter nachverfolgen.

Verbesserte Datenintegration

- Mit dem neuen Datenauswahlassistanten können Diagramme einfacher mit Daten aus beliebigen ODBC-konformen Datenquellen wie Office Excel 2007, Office Access 2007 und dem SQL Server® verknüpft werden.
- Über die neue Aktualisierungsschaltfläche bleiben Diagramme stets auf dem neuesten Stand. Dadurch werden alle Daten in Diagrammen automatisch aktualisiert, sodass keine manuelle Aktualisierung mehr erforderlich ist.
- Zeitersparnis! Anstatt dass Sie über die Tap-Stopp-Taste ständig zwischen Office Visio 2007 und der Datenquelle wechseln müssen, zeigt Office Visio 2007 die gewünschten Daten nun im Fenster **Externe Daten** unten auf dem Bildschirm an.
- Mit der neuen Vorlage für Pivotdiagramme stellen Unternehmen ihre Geschäftsdaten in hierarchischer Form als Datengruppen und Gesamtergebnis visuell dar.
- Datenfelder lassen sich (mit dem neuen Aufgabenbereich **Datengrafiken**) als Beschriftungen neben einem Shape (als Kästchen unterhalb, direkt oberhalb oder seitlich des Shapes) darstellen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist für Office Visio 2007 künstlerisches Talent erforderlich?

Nein. Über Diagramme können Informationen zwar wirkungsvoll vermittelt werden, doch bei den meisten Grafikprogrammen ist künstlerisches Talent erforderlich, um wirkungsvolle Grafiken zu erstellen. Office Visio 2007 ist dagegen für Benutzer gedacht, die nicht freihändig zeichnen möchten, sich aber dennoch für die Vermittlung von Informationen aussagekräftige Diagramme wünschen. In Office Visio 2007 können Sie Diagramme durch Öffnen von Vorlagen und Ziehen von Shapes auf das Zeichenblatt schnell erstellen. Die Diagramme können Sie dann durch Anwenden von Designs wie gewünscht gestalten.

Sind Visio 2003-Dateien mit Office Visio 2007 kompatibel und umgekehrt?

Ja. In Office Visio 2007 können Sie in einer früheren Version von Visio erstellte Diagramme öffnen und verwenden. Sie können ein Office Visio 2007-Diagramm auch in Visio 2003 öffnen, da das Dateiformat identisch ist. Sie können ein Office Visio 2007-Diagramm in Visio 2002 öffnen, indem Sie das Diagramm dafür im Visio 2002-Dateiformat speichern.

Welche Produkte sind in der Office Visio 2007-Produktfamilie enthalten?

Office Visio Standard 2007 und Office Visio Professional 2007 bilden die Office Visio 2007-Produktfamilie.

Wie ist Office Visio 2007 in andere Microsoft-Produkte integriert?

Microsoft Office

Microsoft Office Word 2007: Sie können Office Visio 2007-Diagramme zu Hervorhebungs- und Erläuterungszwecken in Office Word 2007-Dokumente einfügen oder ein Office Visio 2007-Diagramm unmittelbar in Office Word 2007 erstellen.

Microsoft Office PowerPoint 2007: Sie können ein Office Visio 2007-Diagramm in Office PowerPoint 2007 oder Office Visio 2007 erstellen und mit übereinstimmenden Farbdesigns arbeiten, damit Ihre Präsentationen und Diagramme bei paralleler Verwendung professionell wirken.

Microsoft Office Outlook 2007: Sie können in Office Visio 2007 einen Kalender basierend auf Office Outlook 2007-Daten erstellen und diesen anschließend wie gewünscht anpassen. Oder Sie können Office Visio 2007-Diagramme in E-Mail-Nachrichten in Office Outlook 2007 einfügen bzw. Office Visio 2007-Diagramme direkt in Office Outlook 2007 erstellen.

Microsoft Office Excel 2007 und Microsoft Office Access 2007: Sie können Office Visio 2007-Diagramme mit Office Excel 2007-Kalkulationstabellen oder Office Access 2007-Datenbanken verknüpfen, um Informationsquellen zu integrieren und präzise Informationen zu den Shapes anzuzeigen, denen die Daten in Ihren Diagrammen zugeordnet sind. Außerdem können Sie Office Visio 2007-Diagramme in Office Excel

2007-Kalkulationstabellen einfügen oder Office Visio 2007-Diagramme in Office Excel 2007 erstellen.

Microsoft Office Project 2007: Sie können Zeitpläne und Gantt-Diagramme generieren, indem Sie Projektaufgaben und -meilensteine aus Office Project 2007 importieren oder in Office Visio 2007-Zeitplänen und Gantt-Diagrammen gespeicherte Daten nach Office Project 2007 exportieren.

Weitere Microsoft-Produkte

Microsoft SQL Server und Office Access 2007: Mit Office Visio 2007 können Sie Diagrammdaten nachverfolgen, indem Sie diese mit einer Datenbank verknüpfen. Sie können SQL Server- und Office Access 2007-Datenbanken dokumentieren, indem Sie vorhandene Schemata einem Reverse Engineering unterziehen oder mithilfe von Entitätsbeziehungsdiagrammen gewünschte Datenbankstrukturen entwerfen.

Microsoft Visual Studio® .NET: Mit Office Visio 2007 können Sie UML-Diagramme (Unified Modeling Language) von Visual Studio .NET-Entwicklungsprojekten erstellen, indem Sie die Klassenstruktur einem Reverse Engineering unterziehen. Office Visio 2007 unterstützt Add-Ins, die mit dem Entwicklungssystem Microsoft Visual Basic® .NET und dem Entwicklungstool Microsoft Visual C#® geschrieben wurden, sowie XML-Webedienste (eXtensible Markup Language). Das Programm bietet auch eine Makroaufzeichnung und einen integrierten Microsoft VBA-Editor (Visual Basic for Applications).

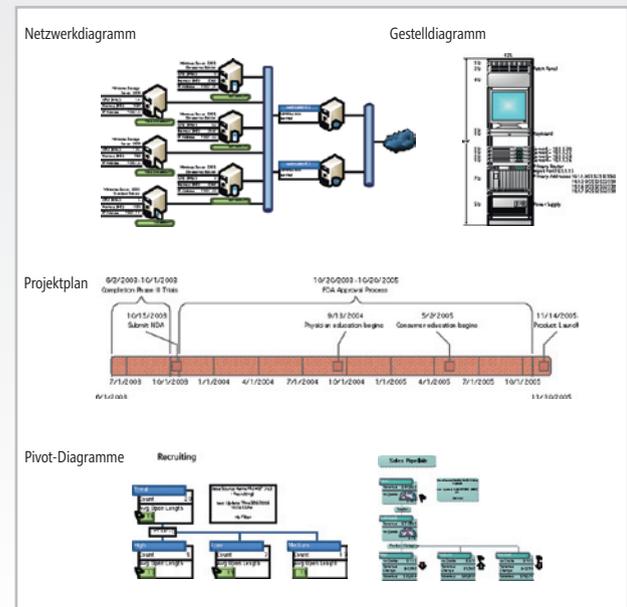
Microsoft BizTalk® Server: In Office Visio 2007 können Sie einen Geschäftsprozess entwerfen oder dokumentieren und die Daten anschließend über XML-Prozessstandards freigeben, z. B. ODX (Old Domain Exit) oder BPEL (Business Process Execution Language). Anschließend können Sie die Aufgaben mit Hilfe von BizTalk Server über ODBA (Orchestration Designer for Business Analysts) automatisieren.

Ich habe bereits Diagramme in Word und PowerPoint erstellt. Warum benötige ich Office Visio 2007?

Während Microsoft Office-Anwendungen nur grundlegende Diagrammfunktionen bieten, ist Office Visio 2007 ein spezielles Diagrammerstellungsprogramm, mit dessen Hilfe Sie ein breites Spektrum an Diagrammen erstellen können. Im Gegensatz zu den Tools in Office bietet Office Visio 2007 automatisierte Diagrammerstellungsfunktionen, Exporttools und Datenintegrationsfunktionen, die ein Speichern von Informationen in jedem Shape ermöglichen.

Worin unterscheiden sich Office Visio Professional 2007 und Office Visio Standard 2007?

Office Visio Professional 2007 enthält mehr technische und Datenfunktionen. Dazu zählen Datengrafik- und -verknüpfungsfunktionen, Gestell-, Netzwerk- und Konstruktionsdiagramme, Pivotdiagramme, Website- und -verknüpfungsfunktionen, Exporttools und Datenintegrationsfunktionen, die ein Speichern von Informationen in jedem Shape ermöglichen. Außerdem können Sie Office Visio 2007-Diagramme in Office Excel



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Online-Ressourcen (DE):

Website Office Visio 2007: **VA20**

Website Office Visio 2007 webcasts (free download): **VA21**

Online-Ressourcen (ENG):

Office Visio 2007 IT Pro Toolbox: **VA22**

Office Visio 2007-Podcast: **VA23**

Kostenlose Office Visio 2007-Schulung: **VA24**

On-demand-Webcast, „A First Look at Visio 2007“: **VA25**

Vertriebsschulung für Project/Visio: **VA26**

Besuchen Sie **VC92**

Download der Office Visio Professional 2007-Testversion: **VC93**

SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: Prozessor mit 500 MHz oder schneller. **Betriebssystem:** Windows XP Service Pack 2 (SP2) oder höher oder Microsoft Windows Server® 2003 (oder höher). **Arbeitsspeicher:** 256 MB RAM oder mehr. **Festplattenspeicher und Laufwerk:** 2 GB für die Installation und DVD-ROM-Laufwerk. **Sonstiges:** Monitor mit einer Auflösung von mindestens 800 x 600. Breitbandverbindung mit mindestens 128 KBit/s zum Herunterladen und für die Aktivierung von Produkten.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Office InfoPath® 2007 optimiert formulargesteuerte Geschäftsprozesse mit benutzerfreundlichen, intelligenten, elektronischen Formularen. Unternehmen können damit interne Geschäftsprozesse beschleunigen und Prozesse auf Kunden, Partner und Lieferanten ausdehnen. Mit dieser Technologie ist die Sammlung, Verteilung und Integration von Daten deutlich kosteneffizienter als die Verwendung von Formularen auf Papier. Zudem werden alle Formulare zentralisiert verwaltet und gepflegt. Unternehmen können Office InfoPath Forms Services zusammen mit dem Microsoft Office SharePoint® Server 2007 nutzen, um Geschäftsprozesse über deren Unternehmensfirewall hinaus auszuweiten. Zudem können Formulare als Microsoft Office Outlook® 2007-E-Mail-Nachrichten, Webbrowserformulare oder Formulare für mobile Geräte bereitgestellt werden. Ein neues Feature in Microsoft Office System ist, dass mit dem Office Forms Server 2007 Formulare browserbasiert zur Verfügung gestellt werden können.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Mehr Möglichkeiten für Ihre Geschäftsprozesse

InfoPath E-Mail-Formulare und Office InfoPath Forms Services ermöglichen die Verwendung vertrauter Programme und Plattformen für Ihre Geschäftsprozesse. Dabei werden Formulare als E-Mail-Nachrichten, Webbrowserformulare oder Formulare für mobile Geräte verwendet.

- **Datenerfassung mithilfe von E-Mail-Nachrichten.** Mit Office InfoPath 2007 kann man Formulare ausfüllen, ohne die vertraute Office Outlook 2007-Umgebung zu verlassen. So ist ein schnelles und effizientes Ausfüllen von Formularen möglich.
- **Verwenden von Webbrowser oder mobilen Geräten zum Ausfüllen von Formularen.** Mit Office InfoPath 2007 und Office InfoPath Forms Services ist es problemlos möglich, Formulare über die Unternehmensfirewall hinaus zu nutzen, da die Formulare über eine Vielzahl von Webbrowsern und mobilen Geräten ausgefüllt werden können.

Mehr Effizienz für Ihre Geschäftsformulare

Mit Office InfoPath 2007 kann man auf einfache Weise elektronische Formularlösungen erstellen und bereitstellen, mit denen die Datenerfassung optimiert wird. Office InfoPath 2007 hilft sicherzustellen, dass die Informationen konsistent und fehlerfrei sind.

- **Datenqualität sicherstellen.** Office InfoPath 2007 bietet eine umfangreiche Datenüberprüfung, Quick Infos und bedingte Formatierung. Hierfür ist keine Programmierung erforderlich.
- **Erstellen von Formularen mithilfe vordefinierter Templates.** Office InfoPath 2007 bietet eine Drag-and-Drop-Benutzeroberfläche für das leichte Erstellen von Formularen. So kann man Formularen fertige Vorlagenelemente mit raffinierten Datenverbindungsfeatures hinzufügen.
- **Nur mit aktuellen Formularen arbeiten.** Mit Office InfoPath 2007 und Office InfoPath Forms Services werden veröffentlichte Formularvorlagen automatisch aktualisiert, sodass sichergestellt ist, dass alle Benutzer mit der aktuellen Version arbeiten.

Effektive Tools für Formularentwurf und -verwaltung

Office InfoPath 2007 und Office InfoPath Forms Services bieten nützliche Tools für Formularentwurf und -verwaltung, sodass Unternehmen für ihre Geschäftsprozesse eine maximale Effizienz sicherstellen können.

- **Optimierung des Formularworkflow.** Mit den Workflowverwaltungstools in Office SharePoint Server 2007 können Unternehmen ihre Prozesse zum Erfassen von Daten über elektronische Workflows automatisieren.
- **Formulare sehen immer gleich aus – egal, über welches Medium man sie publiziert.** Office InfoPath 2007 enthält einen Designdetektiv, mit dem man die Konsistenz von Formularen sicherstellen kann, die man in Office InfoPath Forms Services bereitstellt.
- **Für einen besseren Schutz wichtiger Informationen in InfoPath-Formularvorlagen sorgen.** Office InfoPath 2007 bietet eine Unterstützung für die Verwaltung von Berechtigungen, sodass Formulare vor unerwünschter Verwendung geschützt sind.
- **Hochentwickelte Formularlösungen mit Office InfoPath 2007 und dem Microsoft Visual Studio® 2005-Entwicklungssystem kreieren.** Erstellung von InfoPath-Formularlösungen, als InfoPath-Projekte, die in Visual Studio 2005 gehostet werden. Dies hilft Entwicklern bei der Erstellung von Lösungen, basierend auf früherem Programm-Code und dem Microsoft .NET Framework.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Kann Office InfoPath 2007 problemlos zusammen mit vorhandenen Servern und Datenbanken eingesetzt werden?

Office InfoPath 2007 bietet direkte Konnektivität zum Microsoft SQL Server® und Microsoft Office Access-Datenbanken, sodass Sie Formulare entwickeln und bereitstellen können, die mit vielen verschiedenen Datenquellen oder Datenbanken in einem einzigen Formular direkt kommunizieren. Office InfoPath 2007 bietet zudem Webdienst- und Datenbankinteroperabilität und kann daher mit allen XML-fähigen Datenbanken und Servern verwendet werden.

Was ist XML, und was hat XML mit Office InfoPath 2007 zu tun?

Mit Hilfe von XML (extensible Markup Language) können allgemeine Sprachen für die Strukturierung, den Austausch und die Speicherung von Daten entwickelt werden. Liegen Daten im XML-Format vor, sind die Informationen übertragbar und können problemlos gemeinsam genutzt und wiederverwendet werden. Das Standarddateiformat für Office InfoPath 2007 ist XML, und Office InfoPath 2007 unterstützt jedes benutzerdefinierte XML-Schema. Dies bedeutet, dass sich die mit Hilfe von InfoPath-Formularen gesammelten Informationen leichter in Serversysteme einbinden lassen. Durch die Verwendung von Office InfoPath 2007 zur Datenerfassung kann der Informationsfluss im gesamten Unternehmen verbessert werden. Office InfoPath 2007 ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Microsoft Office System-Programme dank der XML-Technologie einzelnen Benutzern, Teams und Unternehmen helfen, Informationen produktiver zu verwalten und zu nutzen.

Was hat Office InfoPath 2007 mit der Microsoft .NET-Verbindungssoftware zu tun?

Microsoft .NET setzt sich aus einer Reihe von Softwaretechnologien zusammen, die Benutzer, Systeme, Informationen und Geräte miteinander verbinden. Die Grundlage bilden XML-Webdienste, sodass neue und vorhandene Anwendungen unabhängig von den verwendeten Betriebssystemen, Programmen und Programmiersprachen mit anderen Softwareprogrammen und Diensten verbunden werden können. Office InfoPath 2007 ist für die Verwendung von XML konzipiert und kann daher als Client für Webdienste dienen, sodass die Kunden Informationen leichter in Geschäftsprozesse und Lösungen einbinden können.

Welche Vorteile bietet Office InfoPath 2007 als vielseitige Clientanwendung?

Office InfoPath 2007 bietet nützliche Funktionen, wie z. B. die Funktionen zur Überprüfung von Geschäftslogik, die Rich-Text-Formatierung, die Autokorrektur-Funktionen und die Rechtschreibprüfung. Office InfoPath 2007 ermöglicht auch die Integration in andere Anwendungen von 2007 Microsoft Office System. Hierzu gehören die Einbettung von InfoPath-Formularen in Office Outlook 2007-E-Mail-Nachrichten, die Verwendung eines benutzerdefinierten Dokumentinformativbereichs innerhalb von Office Word 2007, der Tabellenkalkulationssoftware Office Excel® 2007 und des Präsentationsprogramms Office PowerPoint® 2007, um das Strukturieren und die Datenerfassung zu den Dokumenten innerhalb der Anwendungen zu vereinfachen.

Office InfoPath 2007 und die 2007 Microsoft Office Release Integration.

Wie erstelle ich browserbasierte Formulare mit Office InfoPath 2007?

Mit Hilfe des Microsoft Office InfoPath Forms Services oder des Microsoft Office SharePoint Server 2007 können Sie eine InfoPath-Formularvorlage in einem Webbrowser bereitstellen, sodass alle Benutzer das Formular ausfüllen können, ohne hierfür Software installieren zu müssen. Formulare, die mit dem Office InfoPath 2007 Client und dem Webbrowser kompatibel sind, können Sie mit Hilfe des Designdetektivs in Office InfoPath 2007 erstellen.

Welche Vorteile bietet eine Aktualisierung?

Microsoft Office InfoPath 2007 ermöglicht die Verwendung dynamischer Formulare für die Sammlung und den Austausch von Informationen und verbessert damit die Entscheidungsprozesse in Unternehmen. Formulare können über eine benutzerfreundliche Drag-and-Drop-Benutzeroberfläche erstellt oder als Microsoft Office Outlook 2007-E-Mail-Nachrichten bereitgestellt werden. Die Informationen können anschließend in Microsoft Office Excel 2007 oder andere Programme exportiert werden.

Darüber hinaus können Sie bereits bestehende Dokumente in vielseitige Formularvorlagen konvertieren, um die Datenintegrität, Versionskontrolle und Informationsstruktur zu verbessern.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Office InfoPath 2007: **VA27**

Forms Server: **VA28**

Systemanforderungen: **VA29**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: Prozessor mit 550 MHz oder schneller. **Betriebssystem:** Windows® XP Service Pack (SP) 2 oder höher oder Windows Server® 2003 (oder höher) erforderlich. **Arbeitsspeicher:** 256 MB RAM oder mehr; 1 GHz und 512 MB RAM oder mehr sind für die Ausführung von Microsoft Office Outlook 2007 mit Business Contact Manager erforderlich. **Festplatte:** DVD-Laufwerk; 2 GB sind für die Installation erforderlich. Ein Teil dieses Festplattenspeichers wird nach der Installation freigegeben, wenn das ursprüngliche Downloadpaket von der Festplatte entfernt wird. **Bildschirmauflösung:** Monitor mit einer Auflösung von mindestens 800 x 600; 1024 x 768 oder höher empfohlen. **Internetverbindung:** Breitbandverbindung mit mindestens 128 KBit/s zum Herunterladen und für die Aktivierung von Produkten. **Zusätzliche Komponenten:** Microsoft Internet Explorer® 6.0 mit Service Packs, Microsoft Exchange Server 2000 oder höher ist für Office Outlook 2007-Benutzer erforderlich. Für die Installation von Office Outlook 2007 mit Business Contact Manager muss Office Outlook 2007 zuerst installiert werden.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Office Forms Server 2007** bietet eine skalierbare, auf Standards basierende Lösung für elektronische Formulare, mit der Unternehmen die Reichweite ihrer formulargesteuerten Geschäftsprozesse mit Hilfe eines Webbrowsers global ausdehnen können.

Der Microsoft Office Forms Server 2007 nutzt das neue Programm Microsoft Office InfoPath® Forms Services, um serverbasierte elektronische Formulare bereitzustellen, durch die Geschäftsprozesse optimiert werden und die Datenerfassung, -verteilung und -integration wirtschaftlicher als bei Papierformularen erfolgen kann. Das Programm ermöglicht Benutzern das Ausfüllen von Microsoft Office InfoPath 2007-Formularen in einem Webbrowser, ohne dass das Microsoft Office InfoPath 2007-Clientprogramm erforderlich ist. Dadurch ist im Vergleich zu früheren Versionen von Microsoft Office InfoPath ein umfassenderer Zugriff auf Formulare möglich. Der Microsoft Office Forms Server 2007 steht auch über Microsoft Office SharePoint® Server 2007 zur Verfügung. Beide eigenständigen Serverprodukte bieten eine hinsichtlich der Sicherheit optimierte Prozessintegration.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Überprüfung auf folgende Kriterien:

- Papierformulare/PDF-Formulare (Portable Document Format)/Word-Formulare
- Wiedereingabe von Daten in Systeme
- Ad-hoc-Formulare auf Team-/Abteilungsebene
- Zuständige Person für Formulare im Unternehmen
- Formularstandardgruppe, Formularentwurfs- und -genehmigungsgruppe
- Webbasierte Formularlösungen

Benötigte Funktionen:

- Mit Back-End-Systemen verbundene elektronische Formulare
- Elektronische Formulare zum Steuern von Workflows
- Zentrale Ablage für die Formularlösung
- Tools zum Entwerfen von Formularlösungen
- PDF-Konverter
- Unkomplizierte Entwurfs-, Entwicklungs- und Bereitstellungstools

Gewünschte Kriterien:

- Optimierung von Geschäftsprozessen
- Senkung der Dateneingabekosten
- Senkung der Papierkosten
- Allumfassende Lösung für ECM, Formulare, Sicherheit, Archivierung
- Zentrale Formularverwaltung
- Benutzerfreundliche Tools mit vertrauter Microsoft Office-Benutzeroberfläche
- Senkung der Kosten für Entwurf, Bereitstellung und Verwaltung von Formularlösungen
- Schnelle und einfache Aktualisierung von Formularlösungen

Die wichtigsten Funktionen:

Ausdehnung von Datenerfassungslösungen auf alle Benutzer mit einem Browser

Unternehmen können ihre formulargesteuerten Geschäftsprozesse Kunden, Partnern und Lieferanten, die nicht mit Office InfoPath 2007 arbeiten, über einen Webbrowser zur Verfügung stellen.

Optimierung von Geschäftsprozessen und Verbindung von Formularen mit mehreren Branchen Anwendungen

Unternehmen können mit weniger Zeitaufwand und bei geringeren Kosten benutzerfreundliche Formularlösungen für Geschäftsprozesse entwickeln. Der Office Forms Server 2007 unterstützt das Verbinden von Formularen mit mehreren vorhandenen Datensystemen über Webdienste.

Zentralisierung der Verwaltung und Steuerung von Formularlösungen

Der Microsoft Office Forms Server 2007 ermöglicht das Bereitstellen einer zentralen Ablage für Formularlösungen. Auf diese Weise können Benutzer Formulare einfacher finden und Netzwerkadministratoren steuern, wer Formulare erstellen und veröffentlichen darf.

Verkürzung der Dauer der Formulareausfüllung

Unternehmen können intelligente Formulare mit einfacher Bedienung bereitstellen, die Benutzer durch die Dateneingabe führen. Einige der Formularfelder können automatisch ausgefüllt werden, indem die benötigten Informationen aus Datenspeichern im Netzwerk abgerufen werden.

Zugriff auf Formulare über mobile Geräte

Office InfoPath 2007-Formulare können auch auf mobilen Geräten ausgefüllt werden. Office Forms Server 2007 kann erkennen, wenn Benutzer auf Formulare von einem mobilen Gerät zugreifen und diese Formulare automatisch in einem kompatiblen Format wiedergeben.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche Zielgruppe wird mit Office Forms Server 2007 angesprochen?

Der Microsoft Office Forms Server 2007 wurde für Unternehmen entwickelt, die von denjenigen Kunden, Privatleuten, Partnern und Lieferanten bereitgestellte Informationen erfassen und nutzen müssen, die nur über einen Internetzugang verfügen. Der Office Forms Server 2007 ist nützlich für Geschäftskunden und IT-Profis, die für die folgenden Aufgaben eine effiziente und flexible Lösung suchen:

- Erfassung von Daten über Formulare inner- und außerhalb der Firewall
- Erfassung von Daten von Kunden, Lieferanten und Partnern zum Entwickeln und Verwalten formulargesteuerter Geschäftsprozesse
- Speicherung von Informationen, die anschließend standardisiert, überprüft und in Serversystemen integriert werden können

Warum sollten sich Unternehmen oder Teams für den Office Forms Server 2007 entscheiden?

Mit dem Office Forms Server 2007 können Teams und Unternehmen die für effektive Entscheidungen benötigten Informationen schnell beschaffen. Mit dem Office Forms Server 2007 können folgende Aufgaben erledigt werden:

- Schnelle Erfassung strukturierter Informationen, um diese mit den Geschäftskriterien des Unternehmens abzugleichen. Diese Funktionen sorgen für eine Vermeidung von Fehlern und Überarbeitungen und beschleunigen den Abruf präziser Informationen.
- Speicherung von Informationen im XML-Format (eXtensible Markup Language) gemäß den vom Kunden definierten Schemata, damit diese wiederverwendet und geschäftsprozessübergreifend unternehmensweit genutzt werden können.
- Ausnutzung bereits erfolgter IT-Investitionen und vorhandener Kenntnisse zum Abfedern der Bereitstellungskosten.
- Einfache Erstellung von Formularen, die die Anforderungen von Unternehmensanalysten erfüllen und die IT-Entwickler und -Administratoren in Datenbanksysteme integrieren und für die Verwendung in einem Webbrowser veröffentlichen können.

Wie arbeitet der Office Forms Server 2007 mit dem Microsoft Windows® SharePoint Services (Version 3.0) zusammen?

Der Office Forms Server 2007 basiert auf und benötigt Windows SharePoint Services 3.0. Sie können Formularvorlagen in Windows SharePoint Services zur Vereinfachung der Bereitstellung in einem Unternehmen veröffentlichen. Benutzer können Formulare an Windows SharePoint Services-Formular- und -Dokumentbibliotheken übermitteln. Formulare können außerdem in Dokumentverwaltung- und Lebenszyklusaufgaben wie Archivierung, Workflows und Rechteverwaltung integriert werden.

Können mit dem Office Forms Server 2007 erstellte Formulare in einem Webbrowser angezeigt und ausgefüllt werden?

Der Office Forms Server 2007 ermöglicht das Ausfüllen von Office InfoPath 2007-Formularen auf der Benutzeroberfläche eines Webrowsers. Diese Funktion basiert auf der Windows SharePoint Services-Plattform und auf ASP.NET. Wenn Entwickler Office InfoPath 2007-Formularvorlagen auf dem Server veröffentlichen, werden diese Vorlagen in webaktivierte Formularvorlagen umgewandelt. Dies hat zur Folge, dass Endbenutzer nun Formulardaten ausfüllen, anzeigen und speichern können, ohne dass Office InfoPath 2007 auf ihren Computern installiert ist. Für Szenarien, in denen sowohl die Rich-Client- als auch die webbasierte Nutzung erforderlich ist, werden die entsprechenden Formularvorlagen nur einmal entworfen. Kern dieses besonderen Konzepts ist, dass Entwickler nur ein Formular erstellen müssen, das sowohl auf dem Client als auch dem Server funktioniert.

Welche Arten der Nutzung des Office Forms Server 2007 sind für Teams und Unternehmen typisch?

Der Office Forms Server 2007 kann in vielen verschiedenen Szenarien zum Einsatz kommen. Das Programm kann in Unternehmen und Arbeitsgruppen, aber auch in Szenarien mit Lieferanten und Partnern genutzt werden. Hierzu gehören die folgenden Beispiele:

- Ein Geschäftsbereichsleiter kann ein Leistungsbewertungssystem entwerfen und implementieren.
- Ein Unternehmen kann ein Zeitkontrollkartensystem und Spesenberichte implementieren.
- Ein Krankenversicherungsunternehmen kann Formulare erstellen und implementieren und diese anschließend in sein Datenbanksystem und die Geschäftsprozesse der betreuten Krankenhäuser integrieren.
- Teams oder Arbeitsgruppen können wöchentliche Statusberichte verteilen.

Enthält Office Forms Server 2007 Beispielformulare?

Ja. Das Produkt enthält Beispielformulare.

Ich habe mehrere Office InfoPath 2003-Formulare. Wie steht es um die Kompatibilität mit Office Forms Server 2007?

Sie können Ihre vorhandenen Office InfoPath 2003-Formulare nutzen, müssen diese allerdings mit Office InfoPath 2007 erneut bereitstellen. Sie müssen die Formulare im Office InfoPath 2007 Designmodus öffnen und anschließend den Designdetektiv verwenden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu Microsoft Office Forms Server 2007: **VA30**

Office Forms Server 2007-Demo: **VA31**

Weitere Informationen zu Microsoft Office InfoPath 2007: **VA32**

Weitere Informationen zu Microsoft Office SharePoint Server 2007: **VA33**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Betriebssystem: Windows Server® 2003 Service Pack 1 (SP1). Unterstützt 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003. **Single-Box-Installation:** Server mit einer Prozessorgeschwindigkeit von mindestens 2,5 GHz; mindestens 1 GB RAM, 2 GB empfohlen. **Festplattenspeicher:** bis zu 2 GB für die Installation, mindestens 5 GB freier Festplattenspeicher erforderlich. **Serverfarmbereitstellung:** Webservercomputer mit einer Prozessorgeschwindigkeit von mindestens 2,5 GHz, mindestens 2 GB RAM, Anwendungsserver mit zwei Prozessoren mit mindestens 2,5 GHz, mindestens 2 GB RAM, Microsoft SQL Server® 2000 SP3a (oder höher) oder SQL Server 2005 SP1 mit zwei Prozessoren mit mindestens 2,5 GHz, mindestens 2 GB RAM. **Internetverbindung:** Breitbandverbindung mit mindestens 128 KBit/s zum Herunterladen und für die Aktivierung von Produkten. **Zusätzliche Komponenten:** Microsoft Internet Explorer® 6.0 mit Service Packs.

Angaben zu den vollständigen Systemanforderungen finden Sie unter: **VA34**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzklink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft® Office PerformancePoint™ Server 2007** bietet zuverlässige Funktionen zur Überwachung, Analyse und Planung, integriert in einer Anwendung zum Performance Management. Mit dem Office PerformancePoint Server 2007 können Unternehmen ihre Ziele definieren, die Unternehmensaktivitäten überwachen, Probleme lokalisieren, analysieren, kooperieren und Maßnahmen ergreifen.

Dieses neue Serverprodukt unterstreicht die wachsende Bedeutung von Business Intelligence- und Performance Management-Lösungen für Microsoft. In das Business Performance Management-Portfolio fließen unter anderem die Produkte ProClarity zur erweiterten Analyse und der Business Scorecard Manager für Dashboarding und Scorecarding ein.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Unternehmen suchen nach einer besseren Möglichkeit, die Unternehmensleistung zu messen und zu optimieren.

Die Microsoft-Lösung zum Performance Management steigert die Unternehmensleistung, indem sie sich auf Geschäftsprioritäten wie Berichterstellung, Analysen und Erstellung von Bewertungslisten fokussiert. Auf dieser Grundlage können Unternehmen ihre Finanz-, Betriebs-, Vertriebs- und Personalressourcen optimal nutzen.

Angesichts des stärker werdenden Drucks zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist Risikomanagement ein wichtiger Aspekt geworden. Die Microsoft-Lösung zum Performance Management besteht aus Unternehmensleistung optimierenden Anwendungen, die in einer kostengünstigen Suite gebündelt wurden. Mit diesen Anwendungen können Entscheidungsträger als Teil eines dauerhaften Prozesses Risiken verwalten sowie die Einhaltung von Vorschriften erreichen.

Unternehmen müssen engere Kundenbeziehungen fördern, die der Schlüssel für Einblicke sind, die zu Wettbewerbsvorteilen führen. Mit dem Office PerformancePoint Server 2007 gewinnen Sie Einblicke und erhalten Daten, sodass sich aus jeder Kundenbeziehung ein optimaler Nutzen ziehen lässt. Das bedeutet: schnelles Finden von Eintragungen, genaues Nachhalten von Vorlieben, zuverlässiges Beantworten von Fragen und promptes Lösen von Problemen.

Auf monatlicher oder jährlicher Basis erstellte Tabellen haben keine Verbindung zu Livedaten. Dies führt zu Datenungenauigkeiten. Der Microsoft Office PerformancePoint Server 2007 stellt ein verständliches und exaktes Abbild der Finanzinformationen eines Unternehmens dar und ermöglicht es, sofort jedem berechtigten Datenempfänger im gesamten Unternehmen dieselben aufbereiteten Informationen zur Verfügung zu stellen.

Entscheidungsträger müssen ihr Geschäft besonders gut verstehen und mögliche Probleme schon vor deren Auftreten erkennen. Mit dem Microsoft Office PerformancePoint Server 2007 können Unternehmen Geschäftsaktivitäten kostengünstig, schneller und ausführlicher überwachen.

VORTEILE DES MICROSOFT OFFICE PERFORMANCEPOINT SERVER 2007

Breiter Einsatz. Typische Performance Management-Systeme sind in der Regel teuer und kompliziert zu bedienen, wenn es mehr als eine Handvoll Power-User gibt. Der Office PerformancePoint Server 2007 unterstützt den breiten Einsatz von Performance Management-Informationen bei tausenden von Anwendern im Unternehmen. Personalisierte Scorecards und Microsoft Office-Anwendungen ermöglichen den breiten Einsatz relevanter, zeitnaher und verlässlicher Informationen, um den Mitarbeitern bei der Lösung von Problemen im Unternehmen zu unterstützen.

Robuste Analytik. Leistungsstarke Analyseressourcen ermöglichen es geschäftlichen Anwendern, ohne technische Unterstützung genau die Informationen zu erhalten, die sie für einfache und schnelle Entscheidungen benötigen. Indem diese leistungsstarken Analysemöglichkeiten in die Hände von Entscheidern gelegt werden, hilft der Office PerformancePoint Server 2007 dem Unternehmen, schneller zu sein und gleichzeitig die IT weniger zu beanspruchen.

Verbesserte Planung, Budgetierung und Forecast. Strategische Ziele werden in den Planungs- und Budgetierungsprozess eingebracht, um sicherzustellen, dass die Pläne einer Abteilung mit der Gesamtstrategie des Unternehmens übereinstimmen. Zeit und Aufwand werden durch zentralisierte Kontrolle, Administration und einen Workflow zur Erstellung und Vorlage reduziert.

Schnellere Finanzreports und Konsolidierung. Konsolidierung von Finanzdaten aus verschiedenen Konten und Reportingsystemen, um einen einzigen, integrierten Überblick über Finanzinformationen zu erhalten. Robuste Integration und Verwaltung erhöhen die Genauigkeit der Informationen und minimieren Zeit und Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene Managementreports.

Hohe Sicherheit und Kompatibilität. Mit dem Office PerformancePoint Server 2007 legt das Unternehmen Zugriffsrechte fest, mit denen gesteuert wird, wer Daten anzeigen und ändern kann. Leistungsfähige Workflowfunktionen erleichtern die Leistungsverwaltung hinsichtlich der Planung, Budgetierung und Prognose und bieten gleichzeitig vollständige Audittrails sowie Transparenz zur Unterstützung einer angemessenen Unternehmensorganisation.

Bessere Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung. Mit dem Office PerformancePoint Server 2007 werden ausgereifte Geschäftsprozesse (Regeln, Logik, Berechnungen, Workflows) verarbeitet. Gleichzeitig können die Benutzer problemlos die Definition, Änderung und Verwaltung ihrer Leistungspläne anpassen, damit sie ihren individuellen Vorstellungen der Aktivitäten entsprechen. Die IT-Mitarbeiter können sich somit auf die Entwicklung und Verwaltung einer effizienten und effektiven Infrastruktur sowie auf entscheidende Sicherheits- und Kompatibilitätsanforderungen konzentrieren.

Vorhandene IT-Investitionen sinnvoll nutzen. Der Office PerformancePoint Server 2007 verwendet weit verbreitete und unterstützte Microsoft-Technologien wie Windows Server®, SQL Server® und Office SharePoint® Portal Server. Dies ermöglicht Unternehmen den sinnvollen Einsatz vorhandener Investitionen und IT-Kenntnisse in unternehmenskritischen Technologien.

Integrierte BI-Plattform. Anders als Performance Management-Lösungen von Mitbewerbern, in denen verschiedene Technologien eingesetzt werden und die für grundlegende Unternehmensinformationen hohe Integrationskosten, umfangreiche Trainings und hohen IT-Aufwand verursachen, ist der Office PerformancePoint Server 2007 vollständig in die vielfach verwendete und unterstützte BI-Plattform SQL Server integriert, sodass eine skalierbare und integrierte Informationsverwaltung, Analysen und Berichte ermöglicht werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu Office PerformancePoint Server 2007 erhalten Sie unter: **VA70**

Weitere Informationen zu Business Intelligence-Lösungen von Microsoft finden Sie unter: **VA71**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Office PerformancePoint Server 2007 basiert auf den folgenden Microsoft-Programmen und -Technologien:

- Windows Server® 2003 Standard Edition mit SP1 oder höher
- Microsoft Windows® XP Professional mit SP2
- Microsoft Office 2003 mit SP2 oder höher
- SQL Server 2005 Standard Edition mit SP2 oder höher
- Windows Installer 3.1 oder höher
- Microsoft .NET Framework 2.0
- Microsoft Internetinformationsdienste 6.0
- ASP.NET 2.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
 - Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)
 - Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



WIE KANN SOFTWARE DIE UNTERNEHMENSLEISTUNG FÖRDERN?

Wie kann Software die Unternehmensleistung fördern? Indem sie jeden einzelnen Mitarbeiter mit einbezieht.

Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich heute vor allem durch ihre Fähigkeit aus, komplexe Veränderungen frühzeitig zu erkennen und so früh wie möglich aktiv zu gestalten, unabhängig davon, ob diese intern oder extern angestoßen werden. Da das Management von Veränderungsprozessen an sich bereits eine große Herausforderung darstellt, nehmen all jene Faktoren eine besonders wichtige Rolle ein, die im Rahmen der Veränderung Stabilität, Vertrauen und Orientierung ermöglichen – für die Unternehmensführung ebenso wie für jeden einzelnen Mitarbeiter.

Die Microsoft BI- und CPM-Architektur vereint drei mächtige Pluspunkte: nahtlose Integration in das Microsoft Office System und damit hohe Produktivitätsvorteile, ein durchgängiges, aufeinander abgestimmtes Angebot und damit Effizienzvorteile sowie ein skalierbares, im Sinne der Microsoft Backoffice-Strategie abgestimmtes BI-Plattformkonzept und damit Kostenvorteile.

Steuern Sie Ihre Geschäftsentwicklung nachhaltig

Microsoft CPM-Lösungen unterstützen Sie und Ihre Mitarbeiter bei der Verbesserung aller erfolgsrelevanten Prozesse.

Flexible, maßgeschneiderte Scorecards

Dokumentieren und analysieren Sie wichtige Daten aus erfolgskritischen Bereichen wie Finanzen, operatives Geschäft, Kunden, Personal und anderen. Der Microsoft Office PerformancePoint Server 2007 bietet Ihnen Berichte, Charts, Grafiken und Analyse-Werkzeuge sowie einfach adaptierbare Vorlagen und eine Schnittstelle zur Betrachtung Ihrer KPIs: Sie können historische und gegenwärtige Daten, Analysen und Prozesse abgleichen und entsprechend entscheiden.

Fundierte Hintergrund- und Geschäftsanalysen

Um Veränderungen und ihre Auswirkungen realistisch einschätzen zu können, muss man wissen, was passiert – und warum es passiert. Die analytischen Komponenten des Microsoft Office PerformancePoint Server liefern die Antworten. Intuitive Datennavigation, herausragende Kalkulationsmöglichkeiten und patentierte Visualisierungen sorgen für Verständnis und schnelle Einsicht – auch bei wirklich großen Datenmengen.

Echte Einsicht

Sie wollen Beziehungen zwischen dem Leistungsgrad des Unternehmens und wichtigen betriebswirtschaftlichen Aufgaben bewerten, die Lücken oder Veränderungen analysieren und Verbesserungspotenziale identifizieren? Hier helfen sowohl die generischen Komponenten der Analysis Services in Bezug zu Data-Mining-Algorithmen wie auch der Office PerformancePoint Server 2007 für Planung, Budgetierung und Forecasting, angereichert mit rollenspezifischen Zugriffsmöglichkeiten und unabhängig davon, ob die Daten von einer relationalen, multidimensionalen oder nutzerspezifischen Quelle stammen.

Verbessern Sie die Entscheidungsgrundlagen in Ihrem Unternehmen

Mit integrierten Reporting- und Analysewerkzeugen werden aus Daten wertvolle Informationen. Microsoft Office sorgt dafür, dass kritische Informationen genau dort ankommen, wo Ihre Mitarbeiter wirken, zusammenarbeiten und Entscheidungen fällen.

Verbesserte Analyseprozesse

Microsoft Office PerformancePoint Server 2007 heißt die Lösung für alle, die sich im Kontext von Veränderungsprozessen die Frage nach dem „Warum?“ stellen. Einfache Navigation, patentierte Visualisierungen und beeindruckende Kalkulationskapazitäten sorgen dafür, dass sich die Mitarbeiter Ihres Unternehmens mit der Verbesserung der Unternehmensleistung beschäftigen – anstatt mit dem handverlesenen Analysieren und Aufbereiten von großen Datenmengen.

Eine der großen technologischen Herausforderungen bei der Implementierung eines umfassenden Performance-Management-Prozesses liegt in den Grenzen traditioneller BI-Systeme. Geschaffen für ausgebildete Analysten, eignen sich die bestehenden Lösungen für objektorientierte Abfragen, Berichte und die Analyse historischer Daten. Dabei verfehlen sie jedoch die Anforderungen zeitgemäßer Unternehmensführung und -steuerung. Geht es heute doch darum, unternehmensweite, durchgängige Informationen über die Unternehmensentwicklung bereitzustellen im jeweils passenden Detaillierungsgrad sowie in einem Format, das viele Mitarbeiter leicht verstehen und somit für zukunftsgerichtete Analysen verwenden können.

Corporate Performance Management-Lösungen von Microsoft unterstützen Unternehmen darin, Strategien und operative Veränderungsprozesse erfolgreich aufeinander auszurichten. Sie verbessern die Prozess- und Systemperformance, indem sie jedem Mitarbeiter dabei helfen, die wahren Treiber des Unternehmens zu verstehen, passende Lösungen zu entwickeln und die entsprechenden Pläne auszuführen, ganz gleich, ob sie einem Balanced-Scorecard-Ansatz folgen oder beispielsweise Beyond Budgeting favorisieren.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft MapPoint® 2006 ist eine Business Intelligence-Anwendung, die leistungsstarke Kartografie- und Analysetools mit dem Bedienkomfort von Microsoft Office verbindet.

Hauptfeatures:

- **Darstellung eigener Daten in Karten:** MapPoint ermöglicht es Anwendern, mit nur wenigen Mausklicks Daten aus gewohnten Office-Anwendungen zu im- und exportieren. Dazu zählt beispielsweise der Outlook® Client für Messaging und Zusammenarbeit, Microsoft Access, das Präsentationsprogramm Microsoft PowerPoint® oder die Tabellenkalkulationssoftware Microsoft Excel®. Des Weiteren kann das Programm an verschiedene offene Datenbanksysteme angebunden werden.
- **Erstellung und Visualisierung benutzerdefinierter Gebiete:** Anhand von PLZ-Bereichen, Orts-, Bezirks-, Bundesland- und Landesgrenzen kann der Anwender Gebiete auf Karten abbilden.
- **Fahrtzeitzonen:** Durch Klicken auf einen Punkt sieht man umgehend, welche Entfernung man innerhalb einer bestimmten Zeit von diesem Punkt aus zurücklegen kann – ein leistungsfähiges Tool zur effizienten Routenplanung.
- **Hinzufügen von Diagrammen zu Karten:** Durch Einfügen von Kreisen, Ovalen, Skizzen und Freihandformen in Karten können Anwender eine Vielzahl von Informationen visualisieren, analysieren und an andere weitergeben.
- **Optionale Programmierung der ActiveX-Komponente:** MapPoint kann leicht in unternehmenseigene Lösungen integriert werden. Durch seine ActiveX-Komponente hat man die Möglichkeit, eine eigene Navigationsoberfläche zu definieren.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Seine Kernfeatures machen MapPoint 2006 zu einem beliebten Tool für die Visualisierung von Geschäftsdaten, die Verwendung von Karten in Microsoft Office-Programmen und die Reiseplanung. MapPoint 2006 knüpft mit den folgenden Features an den Erfolg von MapPoint 2004 an:

- **Vollständig aktualisierte Daten:** Für die Darstellung von Trends und die Veranschaulichung wichtiger Fakten auf Karten können aktualisierte geografische und demografische Datasets verwendet werden.
- **Erweiterte GPS-Funktionen:** Im neuen GPS-Aufgabenbereich werden auf Basis der von einem angeschlossenen kompatiblen GPS-Gerät bereitgestellten Daten die aktuelle Position, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung angezeigt.
- **Sprach- und Textanweisungen für Benutzer von Windows® XP:** Bei der neuen Fahrzeugnavigation wird die aktuelle Position mithilfe eines angeschlossenen GPS-Geräts bestimmt und mit einer im Vorfeld vom Anwender erstellten Route kombiniert, um eine Wegbeschreibung in Form von Sprachanweisungen zu geben.
- **Neue Kartenart für ungünstige Lichtverhältnisse:** Die neue Kartenart für ungünstige Lichtverhältnisse erleichtert die Anzeige von Karten auf Laptops.

Zielgruppen:

Mobile Information Worker, Unternehmensanalysten, Vertriebskräfte im Außendienst und professionelle Dienstleister, Marketingmanager, Betriebsleiter/Logistikmanager, Controller, Lösungsanbieter, Immobilien-/Gebäudemanager, Benutzer von geografischen Informationssystemen (GIS)

Vertikale Märkte:

Einzelhandel, öffentliche Sicherheit, Versicherungswesen, Bildungswesen, Fuhrparkverwaltung

Fragen zur Erkennung von Verkaufschancen:

1. Vertrieb und Marketing: Analysieren Sie die Verkaufszahlen regelmäßig nach Region? Wo befinden sich Ihre lukrativsten Kunden? Wie sehen die demografischen Daten Ihrer wichtigsten Kunden aus?
2. Betrieb/Logistik/Fuhrpark: Wissen Sie, wo sich Ihre Ressourcen in den verschiedenen Abteilungen, Geschäftsbereichen oder Standorten befinden? Müssen Sie die schnellsten Routen und die einzuplanende Fahrtzeit kennen?
3. Geschäftsstandort: Befinden sich Ihre Geschäfte/Lager/Servicestützpunkte an den richtigen Orten für die Betreuung Ihrer Kunden? Wo sitzen Ihre Kunden? Wo befindet sich die Konkurrenz?

Weitere Informationen und kostenlose Testversion für 60 Tage: **VA81**

Microsoft® Virtual Earth™



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Virtual Earth**-Plattform, zu der auch der MapPoint® Webdienst gehört, umfasst eine Reihe von integrierten Onlinekarten und Suchdiensten, die mit einzigartigen Ansichten aus der Vogelperspektive, Luftaufnahmen und Satellitenbildern arbeiten. Virtual Earth bietet Unternehmen und Behörden die Möglichkeit, einen faszinierenden Onlineauftritt mit Karten- und Suchfunktionen zu designen. Dadurch können Anwender Standortdaten von Unternehmen und relevante regionale Informationen schnell und einfach ermitteln, suchen, auswerten, weitergeben oder visualisieren. Virtual Earth bildet die Basis für Windows® Live Local, die Website des Kartensuchdienstes von Microsoft für Privatanwender, aber auch für benutzerdefinierte Unternehmenslösungen, die Unternehmen zur Erreichung ihrer Geschäftsziele entwickeln können.

Durch die Bereitstellung eines der leistungsstärksten Karten- und Standortbestimmungsdienste auf dem Markt ermöglicht Virtual Earth seinen Kunden die Ermittlung, Integration und innovative Verwendung gewünschter Informationen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Virtual Earth-Plattform stellt allen Kunden branchenführende Kartografiefunktionen für die Integration in ihre vorhandene IT-Infrastruktur zur Verfügung.

Bei Verwendung von Virtual Earth werden hohe Investitionen in komplexe GIS-Lösungen, in teure Serverinfrastrukturen oder Bild- und Kartenlizenzen einzelner Anbieter überflüssig. Virtual Earth stellt eine flexible, beeindruckende und umfassende Möglichkeit für das Auffinden und Anzeigen von Daten im Kartenformat dar.

Die Virtual Earth-Plattform wird Unternehmensstandards gerecht und durch Service-Level-Agreements unterstützt und bietet als führender webbasierter Kartendienst eine überlegene Leistung.

Hauptfeatures:

- Ansichten aus der Vogelperspektive: Die Benutzer können einen Ort heranzoomen, um ihn so zu betrachten, als ob sie in einem schrägen Winkel über ihm schweben würden, und so faszinierende Details entdecken.
- Luft- und Satellitenbilder: Mittels hochauflösender Aufnahmen aus der Luft werden genaue Standortinformationen angezeigt.
- Dynamische Karten: Die Benutzer können per Drag & Drop Orte auf Karten verschieben, mit dem Mausrad Details heranzoomen sowie schnell zwischen Ansichten wechseln.
- Flexible Standard-APIs: Die Virtual Earth-Plattform bietet bewährte SOA-Methoden (Service orientierte Architektur) mit Unterstützung mehrerer Plattformen über Schnittstellen zu SOAP- und JScript®-Entwicklungssoftware.
- Die Welt in 3-D: Neben den detaillierten 2- und 2.5-D-Ansichten kann der Nutzer die Welt auch in 3-D entdecken. Weltweite Höhenmodelle und ein kontinuierliches Abbilden ganzer Städte mit hochauflösenden Texturen ermöglichen eine neue Sucherfahrung, ohne einen Client herunterzuladen zu müssen.

Vorteile:

- Stärkung der Kundenbeziehungen: Nutzen Sie Visualisierungen von Standorten und ihrer Umgebung mit Ansichten aus der Vogelperspektive sowie die benutzerfreundliche Darstellung von Karteninformationen.
- Durch Visualisierung ein besserer Einblick in Geschäftsabläufe: Machen Sie sich mithilfe leistungsstarker Berichtstools und Integrationsfunktionen mit den Anforderungen und Verhaltensweisen von Kunden vertraut.
- Höhere Innovationskraft: Entwickeln Sie Produkte und Dienstleistungen mit erweiterten Kartenfunktionen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu Microsoft Virtual Earth erhalten Sie unter: **VA82**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Office SharePoint® Server 2007** ist eine neue Serveranwendung und Bestandteil des 2007 Microsoft Office System. Kunden können damit die Zusammenarbeit vereinfachen, Features zur Dokumentenverwaltung bereitstellen, Workflowprozesse implementieren und die Suche nach Informationen und Mitarbeiterkompetenzen ermöglichen. Die wesentlichen Vorteile beinhalten:

- Einfache Zusammenarbeit mit anderen Kollegen, Geschäftspartnern und Kunden durch die Verwaltung von Unternehmensinhalten: Dokumentenverwaltung, Workflow, Formularmanagement, Web-Content-Management und Records Management (nach DoD).
- Unternehmensweite Suche nach Dokumenten oder Personen. In allen File-Systemen, Unternehmensanwendungen (z. B. MBS, SAP, Siebel etc.) und unter Einbehaltung von Zugriffsrechten. Die Suche nach Personen wird durch soziale Netzwerke innerhalb des Unternehmens und der Bereitstellung wichtiger Informationen über persönliche My-Sites ermöglicht.
- Integration in Back-End-Systeme durch den Geschäftsdatenkatalog. Dies vereinfacht das Finden von und das Zugreifen auf Daten, die sich in den Back-End-Branchenanwendungen befinden (z. B. MBS, SAP, Siebel etc.).
- Nutzung gemeinsamer Tabellenblätter, KPI-Darstellung usw.
- Berichtszentren und Dashboards durch interaktive Business Intelligence-Dashboards, die Geschäftsinformationen aus unterschiedlichen Quellen vereinen und anzeigen.
- Portaltools zum Entwerfen, Bereitstellen und Verwalten von unternehmensweiten Intranetportalen, Websites für die Internetpräsenz eines Unternehmens oder Portalsites für Geschäftsbereiche.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Szenario 1:

Anforderung: Das Unternehmen beklagt sich über die ineffiziente Zusammenarbeit beim Verfassen von Dokumenten.

Lösung: Mehrere Workflowvorlagen können dazu verwendet werden, Dokumente zur Genehmigung und Erzeugung digitaler Unterschriften usw. zu senden.

Nutzen: Workflows können aus den 2007 Microsoft Office-Suiten eingeleitet werden. Am Workflow Beteiligte können ihre erforderlichen Workflowaufgaben aus dem Workflowdokument heraus anzeigen.

Szenario 2:

Anforderung: Mitarbeiter haben Schwierigkeiten, vertrauliche Informationen zu schützen.

Lösung: Integrierte über Rechte verwaltete Funktionen schützen Inhalte selbst dann noch, wenn diese aus der Bibliothek heruntergeladen wurden.

Nutzen: Ein Autor kann Tabellenblätter schützen, indem er nur autorisierte Bereiche der Tabellenblätter über eine Weboberfläche bereitstellt, die zudem vertrauliche Inhalte schützt.

Szenario 3:

Anforderung: Das Unternehmen trägt ein hohes Risiko für den Fall, dass gesetzliche Vorschriften nicht eingehalten werden.

Lösung: Mitarbeiter können Ablaufrichtlinien festlegen, die die Gültigkeitspläne von Dokumenten steuern. Das System stellt außerdem Überwachungsfunktionen bereit, mit denen der Verlauf, wie auf diese Dokumente zugegriffen wurde, protokolliert werden kann.

Nutzen: Funktionen zum Records Management versetzen ein Unternehmen in die Lage, Informationen so aufzubewahren, dass die gesetzlichen Vorschriften sowie die Geschäftsrichtlinien des Unternehmens eingehalten werden.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Szenario 4:

Anforderung: Mitarbeiter haben Schwierigkeiten, Unternehmensinformationen und -wissen zu finden und erneut einzusetzen.

Lösung: Ein zentrales Repository zum Speichern und Klassifizieren von Informationen sowie ein erweitertes Suchmodul versetzen Mitarbeiter in die Lage, Informationen und Mitarbeiter schnell zu finden und zu nutzen.

Nutzen: Mitarbeiter können Informationen und Kollegen problemlos finden und das Wissen nutzen.

Szenario 5:

Anforderung: Webmaster sind die Engpässe für Web-Content.

Lösung: Funktionen zur Verwaltung von Webinhalten ermöglichen einem Unternehmen die effiziente Verwaltung mehrerer Websites. Ein neuer WYSIWYG-Dynamic-HTML-Editor bietet Benutzern ein leistungsfähiges Tool zum Erstellen von Webinhalten. Eine Funktion zur schnellen Bereitstellung ermöglicht, dass ein Benutzer besonders wichtige Inhalte sofort auf der Website veröffentlichen kann.

Nutzen: Unternehmensmitarbeiter können Webinhalte problemlos rechtzeitig erstellen und veröffentlichen, ohne die IT-Abteilung zu belasten.

Ergänzende Produkte

Der Microsoft Office SharePoint Server 2007 bietet eine hohe Integration mit den verbreiteten Microsoft-Client-Anwendungen, wie beispielsweise mit Microsoft Office Word 2007, dem Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel® 2007 und Microsoft Outlook® 2007, sowie mit einer Vielzahl von Browsern. Microsoft Office SharePoint Server 2007 basiert ebenfalls auf der Microsoft Windows® Services-Plattform.

Das **2007 Microsoft Office System** bietet Mitarbeitern durch die Integration in geläufige Client-Anwendungen, E-Mail-Programme und Browser eine einfache, sichere und konsistente Arbeitserfahrung. Des Weiteren ist ein besserer Einblick in alltägliche Geschäftsaktivitäten sichergestellt.

Windows SharePoint Services. Der Microsoft Office SharePoint Server 2007 basiert auf der Windows SharePoint Services-Plattform und hilft Unternehmen dabei, Geschäftsprozesse und Anwendungen zu integrieren und Information Workern ein komplettes Set von Zusammenarbeits- und Personalisierungsfunktionen anzubieten. Mit dem Office SharePoint Server 2007 können Unternehmen Inhalte effizienter sammeln, suchen, teilen und identifizieren.

Der **Microsoft Office Communication Server 2007** dient als Engine für Teamseiten und Portale. Zudem bietet er auf Windows SharePoint Services und Microsoft Office SharePoint Server Seitenzugriff auf Anwesenheitsinformationen und Instant Messaging-Funktionen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie unterscheidet sich der neue Office SharePoint Server 2007 von der Windows SharePoint Services-Technologie?

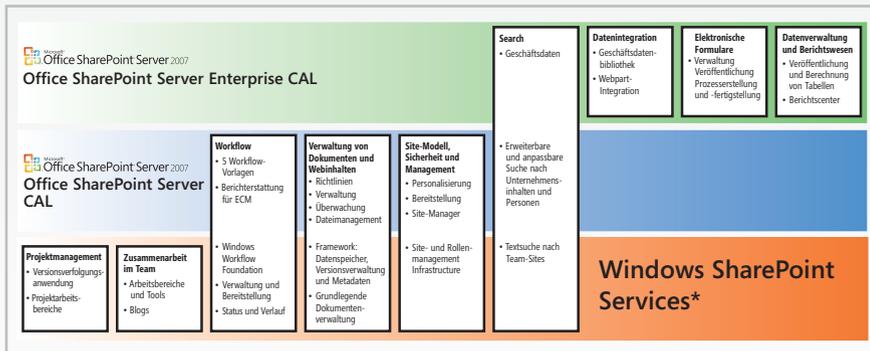
Der Office SharePoint Server 2007 basiert auf der Windows SharePoint Services-Plattform und hilft Unternehmen bei der Verwaltung von Geschäftsprozessen und Anwendungen. Information Worker erhalten ein Komplettpaket mit Funktionen für die Zusammenarbeit und Personalisierung. Mithilfe des Office SharePoint Server 2007 können Unternehmen Inhalte effizienter zusammenführen, durchsuchen, freigeben und zielorientiert einsetzen.

Was ist Microsoft Windows SharePoint Services?

Microsoft Windows SharePoint Services ist die Technologie im Betriebssystem Microsoft Windows Server® 2003, über die Mitarbeiter in browserbasierten Arbeitsbereichen zusammenarbeiten können. Sie stellt eine verwaltbare Infrastruktur und erweiterbare Anwendungsplattform zur Optimierung von Prozessen zur Verfügung. Windows SharePoint Services ist eine Anwendungsplattform für die Zusammenarbeit, die dank der Abstimmung auf vertraute Tools wie das 2007 Microsoft Office System einfach einzuführen und zu nutzen ist. Die Benutzer können den Informationsworkflow und Dokumente veröffentlichen, speichern, freigeben und nachverfolgen. Zudem haben Unternehmen die Möglichkeit, Anwendungsvorlagen kostengünstig an bestimmte Aufgaben und Prozesse anzupassen.

Wie baut der Office SharePoint Server 2007 auf Windows SharePoint Services auf?

Windows SharePoint Services bietet eine Plattformgrundlage für Anwendungen für die Zusammenarbeit, die als Gerüst für die Dokumentverwaltung und als allgemeines Repository zur Speicherung sämtlicher Dokumententypen dient. Darüber hinaus stellt das Programm allgemeine Verwaltungs- und Bereitstellungstools zur Verfügung. Es unterstützt zudem wichtige Windows Server-Dienste wie die Windows-Workflowdienste und die Windows Rights Management Services. Der Office SharePoint Server 2007 bietet überaus skalierbare Lösungen für die Zusammenarbeit mit flexiblen Bereitstellungs- und Verwaltungstools. Das Programm verbindet Websites, Mitarbeiter und Geschäftsprozesse und ermöglicht einen intelligenten Umgang mit Informationen sowie einen einfachen Informationsaustausch. Ferner ergänzt es die Funktionen von Windows SharePoint Services durch Organisations- und Verwaltungstools für SharePoint-Websites und ermöglicht es Teams, Informationen im gesamten Unternehmen zu veröffentlichen.



* In Windows Server- und CAL-Lizenzen enthalten

Was sind die Hauptvorteile des Office SharePoint Server 2007?

Der Office SharePoint Server 2007 stellt eine umfassend ausgestattete Plattform zur Verfügung, mit der Intranet-, Extranet- und Internetanwendungen im gesamten Unternehmen verwaltet werden können.

- Mithilfe von Tools, die benutzerfreundlich und eng auf vertraute Anwendungen abgestimmt sind, haben Unternehmensbenutzer eine bessere Kontrolle über die Speicherung, Sicherheit, Verteilung und Verwaltung ihrer elektronischen Inhalte.
- Unternehmen können mithilfe von Lösungen auf der Basis von Forms Services bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern gemeinsame Geschäftsprozesse über Unternehmensgrenzen hinweg beschleunigen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

- Mithilfe von einfach zu verwendenden Funktionen für den Informationsaustausch und die Veröffentlichung von Inhalten können Information Worker Informationen und Personen einfacher und schneller finden. Darüber hinaus ist der Zugriff auf Back-End-Daten über einen Browser problemlos möglich, und Ansichten dieser Daten können individuell angepasst werden.
- Administratoren verfügen über leistungsstarke Tools, diese vereinfachen die Bereitstellung, Verwaltung und Systemadministration, damit sie sich mehr auf strategische Aufgaben konzentrieren können. Durch die Nutzung der sofort einsatzfähigen Workflows des Office SharePoint Server 2007 müssen IT-Mitarbeiter keinen serverseitigen Code mehr schreiben.

Wie gut ist der Office SharePoint Server 2007 auf die Produkte und Technologien von 2007 Microsoft Office Systems abgestimmt?

Durch die enge Abstimmung auf Microsoft Office Word 2007, Office Excel 2007, Office Outlook 2007 und Browser profitieren die Mitarbeiter von einer übersichtlichen, einheitlichen Benutzerumgebung sowie einem besseren Einblick in tagtägliche Geschäftsaktivitäten.

Worin unterscheiden sich die Funktionen der verschiedenen Lizenzierungsoptionen für den Microsoft Office SharePoint Server 2007?

Office SharePoint Server Enterprise-CAL
Office SharePoint Server-CAL



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu Microsoft Office SharePoint Server 2007: **VA35**

Weitere Informationen zu virtuellen Microsoft Office SharePoint Server 2007-Umgebungen: **VA36**

Testversion von Microsoft Office SharePoint Server 2007 herunterladen: **VA37**

Kostenlose SharePoint Server-Schulung – Erste Schritte mit Microsoft Office SharePoint Server 2007 (Beta): **VA38**

Download und weitere Informationen zu Windows SharePoint Services: **VA39**

Weitere Informationen zu Microsoft Office SharePoint for Search: **VA40**

Website der SharePoint Server-Community: **VA41**

SharePoint Server-Blog: **VA42**

Lizenzierung: **VA43**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Serverfarmbereitstellung: Webserver mit einer Prozessorgeschwindigkeit von mindestens 2,5 GHz, mindestens 2 GB Arbeitsspeicher (RAM), Anwendungsserver mit zwei Prozessoren mit mindestens 2,5 GHz, mindestens 2 GB Arbeitsspeicher (RAM), Microsoft SQL Server™ 2000 Service Pack 3 (oder höher) oder SQL Server 2005 mit zwei Prozessoren mit mindestens 2,5 GHz, mindestens 2 GB Arbeitsspeicher (RAM), **Single Box-Installation:** Server mit einer Prozessorgeschwindigkeit von mindestens 2,5 GHz; mindestens 1 GB RAM, 2 GB empfohlen. **Betriebssystem:** Windows Server® 2003 Service Pack 1 (SP1). Unterstützt 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003. **Festplatte:** Bis zu 2 GB für die Installation, mindestens 5 GB freier Festplattenspeicher erforderlich. **Internetverbindung:** Breitbandverbindung, 128 KBit/s oder schneller zum Herunterladen oder Aktivieren von Produkten. **Zusätzliche Komponenten:** Microsoft Internet Explorer® 6.0 mit Service Packs. Angaben zu den vollständigen Systemanforderungen finden Sie unter: **VA44**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
 - Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)
 - Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

Enterprise Search



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Zehn Stunden und mehr – so viel Zeit verschwendet ein Mitarbeiter im Unternehmen pro Woche für die erfolglose Suche nach Informationen. Was im privaten Bereich selbstverständlich ist, hat seinen Weg bisher nur vereinzelt in die Unternehmen gefunden – nämlich eine geeignete Suchmaschine, die es dem Nutzer ermöglicht, gezielt und schnell nach relevanten Informationen zu suchen. Die meisten Unternehmen haben die Notwendigkeit einer unternehmensweiten Suche noch nicht erkannt, denn nur 15 Prozent unterstützen ihre Mitarbeiter durch eine solche Enterprise Search-Lösung.

Microsoft® bietet nun mit Microsoft Enterprise Search eine Produktreihe, um dieses Problem umgehend zu lösen. Der Microsoft Search Server 2008, der Microsoft Search Server 2008 Express und der Microsoft Office SharePoint® Server 2007 basieren alle auf der gleichen Technologie und erfüllen alle Bedürfnisse von kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen nach hochklassigen Suchfunktionen.

Warum sollten sich Unternehmen für die Microsoft Enterprise Search-Lösungen entscheiden?

Weil die Produkte dieses Portfolios allen Anforderungen an eine unternehmensweite Suche gerecht werden. Dabei berücksichtigen sie die Belange der Benutzer, indem sie vollen Zugriff auf die unternehmensweiten Informationen gewähren, und bieten zudem einen einfachen Weg, Personen und Fachwissen im Unternehmen zu lokalisieren, um gestellte Aufgaben effizienter und effektiver zu erledigen.

Information Worker erhalten die Möglichkeit, sowohl in strukturierten als auch unstrukturierten Datenrepositorien im gesamten Unternehmen nach Informationen zu suchen. Dabei handelt es sich um unstrukturierte Informationen aus File Shares, den unternehmenseigenen Inter- und Intranetwebseiten, öffentliche Ordner des Microsoft Exchange, Datenspeicher von IBM Lotus Notes, Microsoft Office SharePoint Server oder Windows® SharePoint Services-Seiten. Bei den strukturierten Daten handelt es sich vornehmlich um Informationen aus Datenbanken und Branchensystemen wie beispielsweise ERP und ECM.

Microsoft-Produkte für Enterprise Search erfüllen zugleich aber auch alle Erfordernisse der IT, denn die Lösungen werden auf Grundlage der aktuellen Infrastrukturinvestitionen integriert. Die IT-Abteilung kann die Suchlösung als Infrastrukturservice einsetzen, der sowohl Desktop- als auch Geschäftsanwendungen einschließt. Des Weiteren kann die IT-Abteilung die Suchlösung individuell an die unternehmensspezifischen Anforderungen anpassen, da ein Höchstmaß an Sicherheit und Verwaltbarkeit geboten wird.

Microsoft Enterprise Search-Produkte

Um den Funktionsumfang und den technischen Bedarf zu ermitteln, der den Anforderungen des Unternehmens gerecht wird, ist es wichtig, Endbenutzerszenarien zu analysieren. Dabei spielt die Relevanz eine wichtige Rolle. Auch die Benutzerfreundlichkeit ist entscheidend, da ein ungewohntes, zu komplexes oder unkomfortables Benutzerinterface zu einer Hürde bei der Endbenutzerakzeptanz führen kann.

Unternehmen können ihren Mitarbeitern durch den Einsatz von Microsoft Enterprise Search-Produkten einen effizienten Zugriff auf unstrukturierte Daten, strukturierte Informationen und Fachwissen ermöglichen. Eine erfolgreiche unternehmensweite Suchlösung hilft, sensible Informationen zu sichern, ist einfach zu konfigurieren, zu administrieren und zu verwalten, lässt Raum für Skalierbarkeit und ermöglicht es Ihnen, Ihre unternehmensweite Suche individuell anzupassen und stetig zu erweitern.

Microsoft Search Server 2008 Express

Der Microsoft Search Server 2008 Express ist eine eigenständige, kostenlose Serverlösung, die sich einfach konfigurieren, verwalten und an viele Informationsquellen anbinden lässt. So dauert die Installation vom Download bis zur ersten Suchabfrage nur zirka 30 Minuten. Im Gegensatz zu den meisten Produkten anderer Hersteller ist die Zahl der durchsuchbaren Dokumente unbegrenzt. Für die Nutzer bietet Microsoft Search Server 2008 Express aktuelle Sicherheitstechnologien und einfachen Zugriff auf relevante Resultate über eine Oberfläche, vergleichbar der Internetsuche.

Die unternehmensweite Suche bietet den größten Nutzen, wenn sie auf eine Vielzahl von Informationsquellen zugreifen kann. So stehen kostenlose Konnektoren zur Verfügung, die Inhalte von EMC Documentum und IBM FileNet indizieren und mit dem Microsoft Search Server 2008 Express verbinden.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Microsoft Search Server 2008 Express unterstützt darüber hinaus die föderierte Suche und OpenSearch. Dies erleichtert die Einbindung und Konsolidierung weiterer Informationsquellen. Denn viele Anwendungen und Dienste unterstützen bereits heute den OpenSearch-Standard. Unternehmen wie Open Text, Business Objects, Cognos und EMC entwickeln bereits gemeinsam mit Microsoft Suchkonnektoren für Informationssysteme, die auf diesem Standard basieren.

Microsoft Search Server 2008

Die unternehmensweite Suche erhöht die Produktivität von Mitarbeitern. Kürzere Suchzeiten sowie einfacher und gesicherter Zugriff auf Unternehmensinformationen aus verschiedenen Quellen sind der entscheidende Pluspunkt. Die Ergebnisse werden sofort in Arbeitsabläufe einbezogen, sodass die Information Worker im Unternehmen Zeit sparen – Zeit, die sie sonst mit Suchen verbringen müssten.

Der Microsoft Search Server 2008 bietet Multi-Server-Topologiefähigkeiten.

Indizierung der wichtigsten Informationsquellen mit sofort einsetzbaren Indexingkonnektoren für Filesysteme, Websites, SharePoint-Sites, öffentliche Exchange-Ordner und Lotus-Notes-Datenbanken.

Federated-Search-Konnektoren und die Unterstützung des OpenSearch-Standards lassen es zu, andere Suchmaschinen in das Ergebnis einzubeziehen.

Die Anzahl der Dokumente ist nicht durch Voreinstellung begrenzt. Damit können Unternehmen das System so ausweiten, wie es den Unternehmensbedürfnissen entspricht.

Erweiterung auf Microsoft Office SharePoint Server 2007, wenn im Unternehmen strukturierte Daten oder Mitarbeiterexpertisen durchsucht werden sollen, oder Hinzufügen von Funktionen für Enterprise Content Management oder Collaboration.

Unternehmen können ein starkes Partnerökosystem nutzen, um ihre Suchlösung zu implementieren und zu erweitern.

Ein zentrales Administrationsdashboard hilft bei der Wartung, beim Customizing und der Statusprüfung.

Verwaltung von Contentquellen, Suchbereichen, autoritativen Quellen, Kennwörtern, Best Bets und andere Relevanzeinstellungen mit einer leistungsstarken, benutzerfreundlichen Managementkonsole.

Indizierungsregeln unterstützen bei der Festlegung, wie und wann Informationen indiziert werden.

Durch verschiedenen Topologien hohe Verfügbarkeit und Lastausgleich sichern – Konfiguration verschiedener Web-, Abfrage- und Clustered-Database-Server.

Überwachung der Suchleistung und Verbesserung der Suchrelevanz mit Abfrage- und Ergebnisreporting.

Sicherheitseinstellungen gewährleisten, dass nur berechtigte Mitarbeiter auf sensible Informationen zugreifen können.

Microsoft Office SharePoint Server 2007 für Search

Wissen, das verstreut im Unternehmen vorhanden ist, wird mit Enterprise Search schnell gefunden und produktiv umgesetzt. Inhalte von Transaktionssystemen (z. B. MBS, SAP, Siebel etc.) werden in die Suche mit einbezogen und reichern den Wert der Treffer durch Geschäftsinformationen an. Sicherheit wird durch die Berücksichtigung von Zugriffsrechten hergestellt. So können z. B. neue Mitarbeiter, aber auch Mitarbeiter aus anderen Fachbereichen schnell Transparenz zu einem gesuchten Thema erlangen oder Experten aus anderen Abteilungen bzw. Regionen finden. Die Lösung zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit aus, die sich kleine und mittelgroße Unternehmen wünschen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Zum Vergleich die Microsoft Enterprise Search-Produkte in der folgenden Tabelle.

	<ul style="list-style-type: none"> • Intuitive, benutzerfreundliche Suche. • Schneller Set-up-Prozess – vom Download bis zur Nutzung der Suchfunktion in wenigen Minuten. • Leistungsstark genug, um Ihre Suchbedürfnisse zu erfüllen – auch wenn diese wachsen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Leistungsfähigkeit & Sicherheit durch Hochverfügbarkeit und Load-Balancing-Funktionen. • Zugriff auf strukturierte sowie unstrukturierte Informationen und Businesssysteme im Unternehmen. • Bauen Sie eine unternehmensweite Suchinfrastruktur auf, die übersichtlich und kontrollierbar ist.
	<ul style="list-style-type: none"> • Weiten Sie Ihre Suche auf strukturierte Datenquellen aus und binden Sie z. B. Kundendaten vom CRM-System oder andere Daten mit in die Suche ein. • Profitieren Sie von Web 2.0-Funktionen wie sozialen Netzwerken innerhalb Ihres Unternehmens. • Ergänzen Sie Ihre Produktivitätsinfrastruktur mit Enterprise-Content-Management, Collaboration-Funktionen sowie weiteren Einsatzmöglichkeiten von SharePoint Server 2007.

Das neue Microsoft Enterprise Search-Portfolio

Produkt-Features	MSS Express	MS Search Server	SharePoint Server
Such-Center	•	•	•
Keine Volumenbegrenzung	•	•	•
Erweiterbare Ergebnisdarstellung	•	•	•
Relevanzanpassung/Verbesserung	•	•	•
Fortlaufende Indexanpassung	•	•	•
Adapter für die Indexgenerierung	•	•	
Föderierte Suche und Adapter	•	•	
Anpassung der Sicherheitsregeln	•	•	•
Zentrale Administration	•	•	•
Analyse zu Suchanfragen und Ergebnissen	•	•	•
Einfache Installation	•	•	•
Hochverfügbarkeit und Load Balancing		•	•
Suche nach Mitarbeitern und Experten			•
Anbindung an Geschäftsdaten			•
SharePoint Infrastruktur Integration			•
Lizenzierung	Kostenlos	Pro Server	Server/CAL
Support	Pro Fall	3 Jahre	3 Jahre

*Es werden Funktionen aufgelistet, die die Client Access License-Version von Microsoft Office SharePoint Server 2007 voraussetzen. Einige Funktionen werden in Kürze veröffentlicht als Teil des Enterprise Search Feature Pack.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen, insbesondere zu Systemvoraussetzungen, entnehmen Sie bitte den folgenden Kurzlinks:

Website zu Enterprise Search: **VB07**

Website zum Search Server 2008 Express: **VB08**

Kostenlose Version des Microsoft Search Server 2008 Express herunterladen: **VB09**

Website zum Search Server 2008: **VB10**

Website zum Microsoft Office SharePoint Server 2007 for Search: **VB11**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Office Communications Server (OCS) 2007** ist ein Serverprodukt für Unternehmen, das als Grundlage für die gesamte Echtzeitkommunikation innerhalb von Microsoft Office dient: Anwesenheitsinformationen, der Enterprise Instant Messaging-Dienst (IM), Peer-to-Peer-Audio und -Video, Webkonferenzen und zur gemeinsamen Nutzung von Anwendungen.

Der Microsoft Office Communications Server 2007, die nächste Version des Microsoft Office Live Communications Server (LCS) 2005, ermöglicht lokale Webkonferenzen und in Verbindung mit dem Office Communicator 2007 zudem das Einleiten und Entgegennehmen von Sprachanrufen.

- **Softwaregestütztes VoIP:** VoIP (Voice over Internet Protocol) bietet eine umfangreiche Form der Sprachkommunikation. Durch die Möglichkeit der Kommunikation mit einem IP-Netzwerk und Integration der Funktionen in gängige Anwendungen kann die Sprachkommunikation auch auf E-Mail, Kalender, Voicemail/Unified Messaging, Instant Messaging und Webkonferenzen ausgedehnt werden. Dadurch entsteht eine optimierte Kommunikationsumgebung, die sich stark von den unzusammenhängenden Umgebungen bisheriger Systeme unterscheidet.
- **Webkonferenzen:** Webkonferenzen bieten eine virtuelle Besprechungsumgebung, in der Daten, Inhalte, Videos, Sprache, Medien und Texte integriert werden, um eine bedarfsorientierte Kommunikation und Zusammenarbeit in Echtzeit zu ermöglichen.
- **Instant Messaging in Unternehmen:** Die Nutzung von Sofortnachrichten mit der für die Unternehmenskommunikation erforderlichen Sicherheit, Verwaltbarkeit und Zuverlässigkeit. Falls erforderlich, erfolgt ein nahtloser Übergang in Telefonate oder Webkonferenzen.
- **Anwesenheitsinformationen:** Anhand von Anwesenheitsinformationen kann der Status von Mitarbeitern (basierend auf Kalenderinformationen, dem Anmeldungs-/Aktivitätsstatus und Benutzereinstellungen) im gesamten Unternehmen und/oder ausgewählten Kollegen in Echtzeit angezeigt werden. Somit können Benutzer die gewünschte Person unmittelbar über das am besten geeignete Kommunikationsmedium kontaktieren.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Wichtige Fakten

Der Office Communications Server 2007 optimiert die Kommunikation zwischen Benutzern. Diese können über ihre bevorzugten Anwendungen unmittelbar mit der gewünschten Person kommunizieren. Ohne teure Infrastruktur und Netzwerkaktualisierungen ist eine optimierte Kommunikation möglich, dazu zählen softwaregestütztes VoIP, Webkonferenzen und Instant Messaging in Unternehmen.

- Microsoft Active Directory und umfassende Anwesenheitsfunktionen bilden die Grundlage für eine leistungsfähige softwaregesteuerte VoIP-Lösung.
- Office Communications Server 2007 ermöglicht die Nutzung von softwaregestützten VoIP-Funktionen direkt über Microsoft Office-Programme und wird dabei höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Die Benutzer können somit per Mausclick über ihren PC kommunizieren.
- Die Integration von Anwesenheitsfunktionen in Microsoft-Anwendungen, Web-Anwendungen oder LOB-Applikationen steigert die Produktivität (Microsoft SharePoint® Server und Microsoft Exchange Server bieten standardmäßig Anwesenheitsinformationen).
- Mit Office Communications Server 2007 erhalten Benutzer eine umfassende Konferenzumgebung mit integrierten Audio- und Videofunktionen für die Ad-hoc-Zusammenarbeit oder geplante Besprechungen.

Produktangebote

Standard Edition

Die Office Communications Server 2007 Standard Edition bietet sämtliche Serverkomponenten sowie eine Datenbank zum Speichern von Benutzer- und Konferenzinformationen auf einem einzigen PC, somit ist die Standard Edition vornehmlich auf die Bedürfnisse von kleinen Unternehmen ausgelegt.

Enterprise Edition

Die Office Communications Server 2007 Enterprise Edition trennt die Serverfunktionalität von der Datenspeicherung, um eine höhere Kapazität und Verfügbarkeit zu ermöglichen. Ein Enterprise Edition-Pool besteht in der Regel aus zwei oder mehr Front-End-Servern, denen ein Hardwarelastenausgleich vorgelagert ist und die mit einer Back-End-Datenbank verbunden sind. (Möglich ist auch die Bereitstellung eines einzelnen Front-End-Servers ohne Lastenausgleich.) Optional können zur Steigerung von Kapazität und Verfügbarkeit bestimmte Konferenzkomponenten auf unterschiedlichen PCs bereitgestellt werden. Die Enterprise Edition orientiert sich an den Bedürfnissen von mittelgroßen, großen und sehr großen Organisationen.

CAL-Angebote (Client Access License, Clientzugriffslizenz)

- OCS 2007 Standard-CAL
- OCS 2007 Enterprise-CAL

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

In der nachfolgenden Tabelle sind die Features der verschiedenen CAL-Versionen von OCS 2007 aufgelistet:

Communications Server 2007 Standard-CAL		Communications Server 2007 Enterprise-CAL	
Instant Messaging/Anwesenheitsinformationen <ul style="list-style-type: none"> • Instant Messaging (IM) • IM für Gruppen • Anwesenheitsinformationen • P2P – Sprache • P2P – Video • Dateiübertragung 		Konferenzen <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mehrerer Personen <ul style="list-style-type: none"> • Daten • Video • Sprache • Gemeinsame Nutzung von Anwendungen 	Sprach- und Anrufverwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Anrufweiterleitung • Benutzeranrufverwaltung • Remoteanrufsteuerung (d. h. – bisherige Telefonie-CAL) • Sprachmedien über Softphone

Die OCS 2007 Standard-CAL ist Voraussetzung für die OCS 2007 Enterprise-CAL. Die CALs sind für beide Serverversionen nutzbar. Darüber hinaus gehören die OCS 2007 Standard- und Enterprise-CAL zur Microsoft Enterprise CAL Suite.

Clientsoftware

Der Microsoft Office Communicator 2007 ist das Clientprogramm für die Interaktion mit dem OCS 2007 Server. Der Office Communicator 2007 wird sowohl als eigenständiges Produkt, aber auch als Komponente der folgenden Microsoft Office System-Versionen verfügbar sein: Microsoft Office Professional Plus 2007 und Microsoft Office Enterprise 2007. Kunden mit laufendem Software Assurance-Vertrag für Office LCS-CALs und Office LCS-Serverprodukte zum Zeitpunkt der Aufnahme von OCS 2007-CALs in Preislisten der Volumenlizenzierung behalten das Recht zum Installieren von Office Communicator 2007 ohne Erwerb einer Lizenz für Office Professional Plus 2007, Office Enterprise 2007 oder der eigenständigen Lizenz für Office Communicator 2007. Wenn Kunden bis zur Einführung der nächsten Office Communicator-Version über einen aktiven OCS Standard CAL Software Assurance-Vertrag verfügen, werden ihnen auch die Rechte für diese Version von Office Communicator gewährt.

Die neue Arbeitswelt

Die Art der Kommunikation und Zusammenarbeit in der Geschäftswelt hat sich in kürzester Zeit enorm gewandelt. Die heutigen Anforderungen und Möglichkeiten waren noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbar. Die direkte Kommunikation im Kontext der jeweiligen Aufgabe und das Kontaktieren der entsprechenden Personen über effektivere Methoden sorgen für Produktivitätssteigerungen und eine schnellere Entscheidungsfindung. Da diese Vorteile heute auf Grundlage der vorhandenen Infrastruktur genutzt werden können, ohne dass eine langwierige Implementierung von Kommunikationstechnologien nötig ist, ergeben sich unmittelbare Wettbewerbsvorteile. Eine softwaregestützte Kommunikationsinfrastruktur dient auch als zukunftsorientierter Einstieg in eine Technologie, die sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Up-Selling-Produkte:

- **E-Mail:** Regen Sie Exchange Server 2000/2003-Kunden zu einem Update auf Exchange Server 2007 an.
Hauptargumente: Unified Messaging, Vorschrifteneinhaltung, Zusammenführen von IT-Investitionen mit integrierten Features, Vereinfachung der Messagingverwaltung, Gesamtbetriebskosten/Kosteneinsparungen.
- **Instant Messaging und Anwesenheitsfunktionen:** Ergänzen Sie den Exchange Server-Vertrieb durch die OCS 2007 Standard-CAL.
Hauptargumente: Kontrolle der Instant Messaging-Nutzung zur Minimierung von Risiken bezüglich Sicherheit und Vorschrifteneinhaltung, Integration von Anwesenheitsfunktionen in Desktop-PC-Anwendungen.
- **Konferenzen:** Bieten Sie den Microsoft Live Meeting 2007-Dienst an. Bieten Sie die lokalen Konferenzfunktionen der OCS 2007 Enterprise-CAL an.
- **Sprache:** Bieten Sie Exchange Server-Kunden Unified Messaging als Ergänzung an. Fügen Sie die OCS 2007 Enterprise-CAL hinzu, und richten Sie einen Softphone-Pilottest ein.
- **Cross-Selling:** Geräte für die integrierte Kommunikation, Peripheriegeräte und Gateways.

Fragen Sie Ihre Kunden:

- Haben Sie Bedenken hinsichtlich der Sicherheitsrisiken öffentlich gehosteter Instant Messaging-Dienste? Würde Ihr Unternehmen bei einer Authentifizierung, Verschlüsselung und zentraler Kontrolle durch die IT-Abteilung Instant Messaging in größerem Umfang nutzen?
- Würden die Teams und Abteilungen Ihres Unternehmens von herausragenden Instant Messaging-Funktionen profitieren, die eine verbesserte Kommunikation ermöglichen?
- Muss in Ihrer Branche sämtliche schriftliche Korrespondenz aufgezeichnet werden? Dank der Protokollierungsfunktionen kann Instant Messaging für Transaktionen und in vertikalen Branchen genutzt werden, bei denen bzw. in denen eine Protokollierung der Kommunikation erforderlich ist.
- Würde die Integration von Anwesenheitsfunktionen in Microsoft Office System-Programme und SharePoint Services-Teamwebsites die Planung und Umsetzung von Projekten verbessern und zu Ihrem Geschäftserfolg beitragen?



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Office Communications Server 2007?

Der Microsoft Office Communications Server 2007 ist die nächste Version des Office Live Communications Server 2005. Es ist das erste Produkt von Microsoft, in dem Instant Messaging (IM) für Unternehmen, Anwesenheitsfunktionen, Webkonferenzen und softwaregestütztes VoIP miteinander kombiniert werden. Es gibt drei Anreize für die Investition in den OCS 2007:

- Verbessertes Instant Messaging im Unternehmen
- Lokale Webkonferenzen mit mehreren Teilnehmern
- VoIP und Anruferverwaltung

Was ist neu beim Office Communications Server 2007?

Der Microsoft Office Communications Server 2007 bietet als erstes Produkt von Microsoft Enhanced VoIP, Instant Messaging für Unternehmen, Anwesenheits- und Webkonferenzfunktionen, die in einem Gesamtpaket kombiniert werden. Aufbauend auf dem Erfolg der umfassenden Anwesenheits- und Instant Messaging-Funktionen des Microsoft Live Communications Server 2005 bietet der OCS 2007 neue Funktionalität in zwei wichtigen Bereichen:

- Enhanced VoIP
- Konferenzen mit mehreren Teilnehmern

Wie unterscheidet sich die Office Communications Server 2007 Enterprise Edition von der Office Communications Server 2007 Standard Edition?

- **Standard Edition:** Die Standard Edition stellt sämtliche Serverkomponenten zur Verfügung sowie die Datenbank zum Speichern von Benutzer- und Konferenzinformationen auf einem einzigen PC, daher ist die Standard Edition auf Bedürfnisse von Kleinunternehmen ausgelegt.
- **Enterprise Edition:** Die Enterprise Edition trennt die Serverfunktionalität von der Datenspeicherung, um eine höhere Kapazität und Verfügbarkeit zu ermöglichen. Ein Enterprise Edition-Pool besteht in der Regel aus zwei oder mehr Front-End-Servern, denen ein Hardwarelastenausgleich vorgelagert ist und die mit einer Back-End-Datenbank verbunden sind. (Möglich ist auch die Bereitstellung eines einzelnen Front-End-Servers ohne Lastenausgleich.) Optional können zur Steigerung von Kapazität und Verfügbarkeit bestimmte Konferenzkomponenten auf unterschiedlichen PCs bereitgestellt werden. Die Enterprise Edition eignet sich für mittelgroße, große und sehr große Unternehmen.

In welchen Sprachen wird der Office Communications Server 2007 angeboten?

Brasilianisches Portugiesisch, Chinesisch traditionell, Chinesisch vereinfacht, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch und Spanisch.

Der **Office Communicator** wird in den Sprachen des OCS 2007 sowie zusätzlich in den folgenden Sprachen zur Verfügung stehen: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch (Hongkong), Dänisch, Estnisch, Finnisch, Griechisch, Hebräisch, Hindi, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Portugal), Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch und Ungarisch.

Was bedeutet „Öffentliche IM-Konnektivität“?

Bei der **öffentlichen IM-Konnektivität** handelt es sich um einen lizenzierten Dienst, der Unternehmensbenutzern eine einheitliche Clientumgebung bietet, um eine Verbindung mit Benutzern von MSN® Messenger-, AOL Instant Messenger (AIM)- und Yahoo! Messenger-Clients herzustellen.

Unterstützt der Office Communications Server 2007 64-Bit-Systeme?

Ja, der Office Communications Server unterstützt die 64-Bit-Versionen von Microsoft Windows Server®.

Welche Standards und Protokolle unterstützt der Office Communications Server 2007?

Der Office Communications Server 2007 basiert auf dem Session Initiation Protocol (SIP) und den SIMPLE-Standards (SIP for Instant Messaging Presence Leveraging Extensions) der Internet Engineering Task Force (IETF).

Wie erhalte ich ein Software Development Kit (SDK) zum Erstellen von Anwendungen, die mit dem Office Communications Server 2007 zusammenarbeiten?

Auf der MSDN®-Website finden Sie Ressourcen zum Erstellen von Programmen, die mit dem Office Communications Server 2007 zusammenarbeiten: **VA52**



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Produktinformationen: **VA53**



WEITERE SOFTWARE- UND HARDWAREANFORDERUNGEN

Office Communications Server 2007 Standard Edition

Für die Bereitstellung der Office Communications Server 2007 Standard Edition ist Folgendes erforderlich: **Softwareanforderungen**

- Betriebssystem Windows Server 2003 mit Service Pack 1 (SP1) oder R2.
- Microsoft SQL Server® 2005 Express Edition mit SP1 wird automatisch auf dem Server mit Standard Edition installiert, sofern diese noch nicht vorhanden ist.
- MSXML 6.0 Parser wird automatisch auf dem Server mit Standard Edition installiert, falls noch nicht vorhanden.
- Active Directory®-Domänendienste im einheitlichen Windows® 2003-Modus in allen Domänen, in denen Office Communications Server 2007 bereitgestellt werden soll oder in denen Benutzer von Office Communications Server 2007 unterstützt werden sollen.
- Domain Name Service (DNS).
- Zertifizierungsstelle: Unternehmens- (empfohlen), eigenständige oder öffentliche Zertifizierungsstelle. Microsoft Internetinformationsdienste (IIS) 6.0, einschließlich ASP-Komponenten (Active Server Pages) muss auf allen PCs installiert sein, auf denen die Standard Edition installiert werden soll.

Falls eine Archivierung geplant ist, muss der Archivierungsdienst installiert werden.

Mindesthardwareanforderungen

Prozessor: PC mit zwei 3,2-GHz-Prozessoren oder schneller mit Hyperthreading. **Arbeitsspeicher:** 2 GB RAM, 1 MB Cache.

Festplatte: 2 x 36 GB verfügbarer Festplattenspeicher. **Zusätzliche Komponenten:** 1-GB-Netzwerkkarte.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Office Live Meeting ist ein gehosteter Webkonferenzdienst, der Teilnehmer bei Onlinebesprechungen, -schulungen und -veranstaltungen zuverlässig miteinander verbindet und ihnen so eine vereinfachte Zusammenarbeit ermöglicht. Da alle Teilnehmer am eigenen PC sitzen, können zu einem Bruchteil der Kosten und ohne Reiseaufwand Präsentationen durchgeführt, erste Projektbesprechungen abgehalten, spontan Ideen ausgetauscht, Dateien gemeinsam bearbeitet, auf elektronischen Whiteboards zusammengearbeitet und Geschäfte abgeschlossen werden. Der Dienst kann für einfache Besprechungszwecke per Browser oder für höhere Ansprüche über eine Live Meeting-Clientanwendung genutzt werden, die auf dem Desktop-PC des Endbenutzers installiert ist. Sobald Kundenbestellungen bearbeitet wurden, wird der Konferenzdienst von Microsoft direkt für die Kunden bereitgestellt und verwaltet. Dies bietet ein Höchstmaß an Leistung und Verfügbarkeit, erstklassigen Support sowie eine ausgezeichnete Benutzerfreundlichkeit. Der Kunde wird gleichzeitig von der Verantwortung und den Kosten für die Verwaltung und Wartung von Konferenzservern befreit.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Mit dem Webkonferenzdienst Microsoft Office Live Meeting können Unternehmen in Echtzeit und auf Abruf Besprechungen, Präsentationen und Schulungen durchführen sowie effizient zusammenarbeiten. Gleichzeitig wird es ihnen ermöglicht, ohne den mit Geschäftsreisen verbundenen Zeit- und Kostenaufwand häufiger und effektiver mit einem größeren Personenkreis zu kommunizieren. Live Meeting bietet den Benutzern mehrere essentielle Vorteile:

- 1. Unmittelbare Kostenersparnisse.** Durch die entfallenden Reisekosten können Unternehmen direkt Kosten einsparen. Durch diese Einsparungen amortisiert sich die Investition in Live Meeting häufig innerhalb weniger Wochen oder Monate.
- 2. Höhere Mitarbeiterproduktivität.** Unternehmen können mit Geschäftsreisen verbundene Produktivitätseinbußen vermeiden und zentrale Geschäftskennzahlen verbessern, indem sie Live Meeting zur Optimierung der internen und externen Kommunikation einsetzen.
- 3. Dienste mit vertrauenswürdiger Technologie.** Live Meeting zeichnet sich durch branchenweit führende Sicherheit, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit aus, wodurch die Benutzer jederzeit in der gewünschten Weise miteinander kommunizieren können.
- 4. Engagierte Weiterentwicklung und integrierte Neuerungen.** Microsoft bietet eine vertraute Benutzeroberfläche sowie die Integration in andere Microsoft-Produkte, was für eine hohe Benutzerfreundlichkeit von Live Meeting sorgt. Zudem entwickelt Microsoft ständig neue Technologien, um die von Live Meeting gebotenen Nutzen zu erhöhen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

5. Server oder Dienst? Der Kunde hat die Wahl, wie die Software von Microsoft bereitgestellt werden soll – über einen Server vor Ort oder über einen gehosteten Dienst. Kunden, die sich für die interne Bereitstellung und Verwaltung einer Webkonferenzlösung durch die eigene IT-Abteilung entscheiden, wird mit Microsoft Office Communications Server (OCS) 2007 eine Lösung angeboten, die auch Telefon- und Instant Messaging-Funktionen umfasst. Wenn Kunden eine reine Webkonferenzlösung auf Basis eines einfacher zu verwaltenden Diensts wünschen, ist möglicherweise Live Meeting für sie die richtige Wahl. Dadurch erhalten sie rund um die Uhr Support, Vereinbarungen zum Servicelevel hinsichtlich Verfügbarkeit und Leistung sowie stets aktuelle Software.

Neue Features in Live Meeting 2007

Die neuen Features der nächsten Version von Live Meeting fallen unter die folgenden drei Kategorien:

- 1. Vernetzte Unternehmen**
 - Neu gestaltete, benutzerfreundlichere Clientoberfläche
 - Neue Features für Schulungen und Veranstaltungen
 - Umfassende Aufzeichnungs- und Wiedergabemöglichkeiten
- 2. Neue Funktionen für Teilnehmer**
 - Eingebettete Flash- und Filmclips
 - Live-Webcamvideos
 - 360-Grad-Panoramavideos mit Microsoft Roundtable
- 3. Integrierte Telefon- und VoIP-Audiofunktionen**
 - Dienst nach Unternehmensstandard
 - Seit zehn Jahren durch hohe Verfügbarkeit, Sicherheit und Leistung bewährt
 - Neuer Virensan mit Microsoft Forefront™ Client Security



LIZENZIERUNG

Live Meeting 2005 wird zusammen mit den anderen Diensten von Microsoft für Geschäftskunden im Rahmen des Microsoft Volumenlizenzprogramms über Online-Services lizenziert. Das Produkt ist gegenwärtig auf der Grundlage weltweiter Preislisten erhältlich und wird über Online-Services pro Benutzer und Monat lizenziert. **VE11**

Live Meeting 2007 wird ab dem 1. September 2007 weltweit auf der Preisliste geführt. Online-Services für Geschäftskunden sind über die folgenden Volumenlizenzprogramme verfügbar und werden ähnlich wie andere Microsoft-Produkte einfach durch Aufnahme eines Diensts in einen bestehenden Vertrag lizenziert:

- Enterprise Agreement
- Enterprise Agreement Subscription
- Select License (einschließlich Academic und Government)
- Open Value (einschließlich Multi-Year Open)
- Open Value Subscription (einschließlich Open Subscription License)
- Campus Agreement
- Service Provider License Agreement-Programme (SPLA)

WICHTIG: Online-Services sind nicht im Rahmen von Open-Programmen wie Open Business, Open Volume oder Open Charity verfügbar.

Es muss keine Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL) erworben werden, wie dies bei Software erforderlich ist, sondern Microsoft lizenziert Dienste mit einer **Nutzer-Abonnementlizenz (User Subscription License, USL)**. Ähnlich wie die CAL ist diese Lizenz für jeden einzelnen Benutzer erforderlich, der auf die Onlinedienste zugreift, wobei die Lizenzierung jedoch pro Benutzer und Monat erfolgt. Für Live Meeting wird eine USL für jeden Benutzer benötigt, der in einem Unternehmen an Besprechungen teilnimmt oder Besprechungen durchführt. Die Anzahl der Teilnehmer bei jeder Besprechung hängt von der erworbenen Edition des Diensts ab.

Editionen des Live Meeting 2007-Diensts

Es wird zwei Editionen des Live Meeting 2007-Dienstes geben. Die Standard-Edition wird mit dieser neuen Version eingeführt. Nachstehend finden Sie einen Vergleich der Features der beiden Editionen des Diensts sowie der lokalen Serveredition:

Edition	OCS 2007	Live Meeting 2007	
	Enterprise	Standard	Professional
Maximale Anzahl von Besprechungsteilnehmern	250	15	250
Speicherdauer in Tagen		90	365
Bidirektionale VoIP-Audiofunktionalität	X	X	X
Dienste von Audiokonferenzanbietern einschließlich Gesprächssteuerung		X	X
Videokonferenzen (Kamera und Roundtable)	X	X	X
Anwendungsfreigabe	X	X	X
Dateiübertragung bei Besprechungen	X	X	X
Rich Media-Präsentationen	X	X	X
Terminplanungs-Add-In für Outlook®	X	X	X
Webbasierter Zugriff auf Konten, Berichte, Terminplanung		X	X
Berichte	Some	X	X
Persönliche Aufzeichnungen	X	X	X
Freigegebene Aufzeichnungen			X
Registrierung			X
Virtuelle Arbeitsgruppenräume			X
Erweiterte Prüfungs-/Benotungsfunktionen			X
Handzettel zur Besprechungsvorbereitung			X
Windows®-Client	X	X	X
Webbasierter Client		X	X



LIZENZIERUNG (FORTSETZUNG)

Fragen Sie Ihre Kunden:

- Verwenden Sie derzeit Webkonferenzdienste? Wären Sie daran interessiert, mehr über die Webkonferenzplattform von Microsoft zu erfahren?
- Wirkt sich der mit Geschäftsbesprechungen und Schulungen verbundene Zeit- und Reisekostenaufwand auf Ihr Finanzergebnis aus?
- Wird die Mitarbeiterproduktivität durch die für die Einarbeitung in neue Programme und Produkte erforderliche Zeit beeinträchtigt?
- Wirken sich Bemühungen zur Zusammenarbeit mit geografisch verteilten Teams auf die Produktivität Ihrer Mitarbeiter aus?
- Könnten Sie von einer schnelleren, produktiveren und ortsunabhängigen Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Kunden und Partnern profitieren?
- Wirkt sich der Zeitaufwand für die Kommunikation mit Mitarbeitern und ihre Einarbeitung in neue Produkte oder Programme auf Ihre Geschäftsergebnisse aus?



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist Live Meeting 2007?

Microsoft Office Live Meeting 2007 ist ein gehosteter Webkonferenzdienst nach Unternehmensstandard, der Teilnehmer bei Online-Besprechungen, -schulungen und -veranstaltungen zuverlässig miteinander verbindet und ihnen die Zusammenarbeit ermöglicht. Da alle Teilnehmer am eigenen PC sitzen, können zu einem Bruchteil der Kosten und ohne Reiseaufwand Präsentationen durchgeführt, erste Projektbesprechungen abgehalten, spontan Ideen ausgetauscht, Dateien gemeinsam bearbeitet, auf elektronischen Whiteboards zusammengearbeitet und Geschäfte abgeschlossen werden.

Welche Sprachen werden von Live Meeting 2007 unterstützt?

Der Live Meeting-Client wird in folgenden 14 Sprachen lokalisiert: Dies sind Englisch, Französisch, Deutsch, Japanisch, Koreanisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Spanisch und – 2007 erstmals verfügbar – Niederländisch, Italienisch, Portugiesisch (Brasilien), Schwedisch, Finnisch und Dänisch.

Wo können Kunden den Dienst testen?

Kunden können sich auf der folgenden Website für einen Test von Live Meeting anmelden: **VA68**



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Produktinformationen: **VA69**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Exchange Server 2007** ist die neue Version eines der branchenführenden Serverprodukte für E-Mail-Messaging, Kalenderfunktionen und Unified Messaging (UM). Die Jahreszahl „2007“ soll darauf hinweisen, dass sich diese Version bestmöglich auf die Produkte des 2007 Microsoft Office Systems ausgerichtet ist und somit die optimale Unternehmenslösung für Messaging und Zusammenarbeit darstellt.

Integrierter Schutz für Unternehmen

Der Exchange Server 2007 bietet integrierte Schutzfunktionen zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs sowie zur Abwehr von Spam und Viren. Des Weiteren ermöglicht er eine vertrauliche Kommunikation und unterstützt Unternehmen bei der Einhaltung von Richtlinien.

Standortunabhängiger Zugriff für Mitarbeiter

Ferner bietet der Exchange Server 2007 Mitarbeitern einen standortunabhängigen Zugriff auf E-Mail-Nachrichten, Voicemails, Kalendereinträge und Kontakte, und das über eine Vielzahl von Clients und Endgeräten.

Betriebliche Effizienz für den IT-Bereich

Der Exchange Server 2007 ermöglicht einen neuen Grad an betrieblicher Effizienz durch Funktionen zur optimalen Nutzung von Hardware- und Netzwerkinvestitionen, sowie zur Steigerung der Produktivität von Administratoren.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Markteinführung des Exchange Server 2007 bietet eine hervorragende Möglichkeit, Bestandskunden von einem Update zu überzeugen. Für Exchange 2000 Server- und Exchange Server 2003-Kunden ergeben sich bei einem Wechsel zu Exchange Server 2007 erhebliche Vorteile. Aus Vertriebsicht ist der Exchange 2000 Server-Kundenstamm die perfekte Zielgruppe für ein Update, und zwar aus den folgenden Gründen:

- Der allgemeine Support für den Exchange 2000 Server wurde am 10.01.2006 beendet. Der erweiterte Support läuft 2011 aus.
- Voraussichtlich ist die Software Assurance für Exchange 2000 Server-Kunden abgelaufen bzw. nicht vorhanden. Daher sind die Ertragschancen in diesem Kundensegment wesentlich größer.
- Exchange 2000 Server-Kunden haben wahrscheinlich ihre vorhandene Hardware bereits vollständig abgeschrieben, oder das Ende des durch den Hersteller garantierten Supports steht kurz bevor.

Entscheidende Faktoren

- Gestiegener Bedarf an leistungsfähigen Remote- bzw. mobilen Funktionen, die ohne Mehrkosten umgesetzt werden können.
- Erfüllung von Vorschriften (Compliance) und juristischen Offenlegungspflichten sind nötig.
- Interesse an Unified Messaging sowie die Integration von Telefonie und Faxnachrichten.
- Zusammenführung von Systemen, die durch Fusionen und Übernahmen zum Bestand hinzugekommen sind.

Probleme und Anliegen der Kunden

Integrierter Schutz (für Unternehmen)

- Kontinuierlicher Geschäftsbetrieb – Aufrechterhaltung von E-Mail-Kommunikation auch bei Systemausfällen.
- Integrierter Schutz vor Spam (Junk-E-Mail) ohne Zusatzkosten.
- Vermeidung von Virenübertragungen und -infizierungen.
- Stets aktueller Schutz angesichts sich verändernder Viren- und Spam-Bedrohungen.
- Einhaltung rechtlicher, branchenweiter oder unternehmerischer Vorschriften.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Standortunabhängiger Zugriff (Information Worker)

- Führungskräfte und Mitarbeiter wünschen sich Flexibilität, um am Arbeitsplatz, zu Hause und unterwegs produktiv arbeiten zu können.
- Benutzer möchten auf E-Mail-, Kalender- und andere Funktionen von einer Vielzahl von Geräten aus zugreifen können.
- Es werden verschiedene Kommunikationstools eingesetzt, die nicht in Microsoft Outlook® Client für Messaging und Zusammenarbeit integriert sind, mit denen die Mitarbeiter die meiste Zeit arbeiten.
- Die Kosten mobiler Geräte (Beschaffung und monatliche Serviceleistungen) sowie Verwaltung und Sicherheit verhindern eine weitergehende Bereitstellung.

Betriebliche Effizienz (IT-Profis)

- E-Mail-Administratoren verbringen viel Zeit mit Einrichtung, Bereitstellung und Konfiguration.
- Kaum Automatisierung für Routineaufgaben.
- Verbindung von Clients mit Servern erfolgt manuell, ist teuer und beeinträchtigt die Produktivität der Endbenutzer.
- Messagingsystem ist komplex und beansprucht viele Hardware- und Netzwerkressourcen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist neu beim Exchange Server 2007?

Der Microsoft Exchange Server 2007 bietet integrierte Schutztechnologien, um den Betrieb des E-Mail-Systems sicherzustellen und es gegen Bedrohungen von außen zu schützen. Darüber hinaus werden den Mitarbeitern ein standortunabhängiger Zugriff und die Nutzung einer Vielzahl von Clients ermöglicht, z. B. Microsoft Outlook, Outlook Web Access und mobile Geräte. Der Exchange Server 2007 vereinfacht der IT-Abteilung die Bereitstellung dieser neuen Funktionen in den Unternehmen, da die Messagingumgebung einfacher und wirtschaftlicher verwaltet werden kann. Weitere Informationen zum Exchange Server 2007 finden Sie auf der Exchange Server 2007-Startseite: **VA54**

Wie ist der Exchange Server 2007 in Microsoft Office Outlook 2007 integriert?

Microsoft Office Outlook 2007 bietet durch seine E-Mail-, Kalender-, Kontakt- und Aufgabenfunktionen den umfassendsten derzeit zur Verfügung stehenden Exchange Server-kompatiblen Client. Bei Nutzung in Verbindung mit dem Exchange Server 2007 profitieren Office Outlook 2007-Benutzer vom neuen Terminplanungsassistenten, der Zeit raubende Besprechungs- und Ressourcenplanungen vereinfacht. Außerdem können verschiedene Abwesenheitsnachrichten geplant und angepasst werden, sowie verwaltete E-Mail-Ordner zur unkomplizierten Einhaltung interner und rechtlicher Vorschriften genutzt werden. Microsoft Office Outlook 2007 und der Exchange Server 2007 bieten zudem benutzerfreundliche Funktionen zur Verbesserung der Sicherheit und ermöglichen es Benutzern, vertrauliche Geschäftskorrespondenz per E-Mail zu senden und zu empfangen. Weitere Informationen zum gemeinsamen Einsatz des Exchange Server 2007 und Office Outlook 2007 finden Sie im Internet unter: „Better Together: Do More with Microsoft Office Outlook 2007 and Microsoft Exchange Server 2007“ auf der Exchange Server 2007-Startseite: **VA55**

Welche Lizenzierungsoptionen für den Exchange Server 2007 gibt es?

Kunden können die Exchange Server Enterprise-Clientzugriffslizenz (CAL) oder Exchange Server Standard-CAL erwerben. Die Exchange Server Enterprise-CAL wird als Ergänzung zur Exchange Server Standard-CAL vertrieben. Es werden weiterhin zwei Serverversionen angeboten: Exchange Server Enterprise Edition und Exchange Server Standard Edition. Die CALs können für beide Serverversionen genutzt werden.

Wie unterscheiden sich die Exchange Server Enterprise-CAL und die Exchange Server Standard-CAL?

Zusätzlich zu den Weiterentwicklungen und neuen Funktionen der Exchange Server Standard-CAL bietet die Exchange Server Enterprise-CAL Unified Messaging erweiterte Funktionen für die Vorschrifteneinhaltung sowie Schutz gegen Viren und Spam (lokal oder als gehosteter Dienst). Um in den Genuss von Hosted Services (AV/AS) innerhalb der Exchange Server Enterprise-CAL zu kommen, müssen Kunden die Software Assurance erwerben. Dies gilt für alle Lizenzierungstypen mit Ausnahme von Open Business, die keine Services zur Verfügung stellt. Diese Option enthält keine Rechte für Forefront™ Security for Exchange oder Exchange Hosted Filtering.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Exchange Server 2007 Standard-CAL und Exchange Server 2007 Enterprise-CAL im Vergleich

Ausgehend von Kundenfeedback hat sich Microsoft beim Exchange Server 2007 auf drei Kernbereiche konzentriert: standortunabhängigen Zugriff, Betriebseffizienz und integrierten Schutz. Alle drei Bereiche wurden durch weit reichende Verbesserungen optimiert. Darüber hinaus haben wir erfahren, dass Kunden sich mehr Möglichkeiten bei der Auswahl der Features und damit eine optimale Abstimmung auf die jeweiligen Geschäftsanforderungen wünschen. Aufgrund dieser Erkenntnisse bieten wir die Exchange Server Standard-CAL an, die eine umfassend ausgestattete Messagingumgebung zur Verfügung stellt, sowie die Exchange Server Enterprise-CAL, die den Leistungsumfang der Exchange Server Standard-CAL durch Unified Messaging und vielschichtigen Schutz vor Viren und Spam ergänzt. Die Exchange Server Enterprise-CAL ist ein neues Angebot für den Exchange Server 2007, das den Benutzern Rechte für die Nutzung von Unified Messaging, Journalerstellung, Funktionen zur Vorschrifteneinhaltung und Premiumschutz gegen Spam und Viren über Exchange Hosted Filtering und Forefront Security for Exchange gewährt. Die Exchange Server Enterprise-CAL ist eine Ergänzung der Exchange Server Standard-CAL und muss zusätzlich zur Exchange Server Standard-CAL erworben werden. Die Enterprise-CAL ist eine gute Wahl für Kunden, die die Vorteile der Standard-CAL und zusätzlich Unified Messaging und den vielschichtigen Schutz vor Spam und Viren nutzen möchten.

Beispiele:

Beispielkunde	Voraussichtliche Kaufentscheidung
Ein großer Finanzdienstleister, der eine gehostete Antispam- und Antiviruslösung wünscht	Server: Exchange Server Enterprise Edition CAL: Exchange Server Enterprise-CAL
Eine kleine Anwaltskanzlei, die eine fortschrittliche Lösung mit Features für die Vorschrifteneinhaltung und für Unified Messaging wünscht	Server: Exchange Server Standard Edition CAL: Exchange Server Enterprise-CAL
Ein großes Fertigungsunternehmen mit Bedarf an umfassenden E-Mail-, Kalender- und Mobilitätsfunktionen	Server: Exchange Server Enterprise Edition CAL: Exchange Server Standard-CAL



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Exchange Server 2007 im Überblick: **VA56**
 Exchange Server 2007 – Bezugsquellen: **VA57**
 Exchange Server 2007 – technische Bibliothek: **VA58**
 Exchange Server 2007 – virtuelle Umgebungen: **VA59**
 Exchange Server 2007 – Webcast: **VA60**
 Exchange Server 2007 evaluieren: **VA61**
 Eine virtuelle Festplatte herunterladen: **VA62**

Microsoft IT Showcase – Inhalt

Im November und Dezember 2006 wurden Windows Vista, das 2007 Office System und Exchange Server 2007 an Unternehmenskunden ausgeliefert. Mittlerweile sind diese innovativen Produkte weltweit im Handel. Vollständige Beschreibungen der nachfolgenden Inhalte und weitere Informationen der IT-Abteilung von Microsoft zu den Erfahrungen mit anderen neuen Versionen von Microsoft finden Sie unter **VA63**

- Going 64-Bit with Microsoft Exchange Server 2007.
- Enterprise Messaging with Microsoft Exchange Server 2007.
- How Microsoft IT Designs Its 64-bit Exchange Server 2007 Infrastructure (Level 300).



SYSTEMANFORDERUNGEN

Systemanforderungen für Exchange Server 2007: **VA64**
 (Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen für das Microsoft-Partner-Programm an, um auf diese Website zuzugreifen.)



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
- 2007 Office System - die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
 - Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)
 - Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Exchange Hosted Services** werden im Bereich Messagingsicherheit und -verwaltung höchsten Unternehmensansprüchen gerecht. Die Verfügbarkeit und Sicherheit der online Kommunikation sowie die Einhaltung von Vorschriften ist ebenso sichergestellt, wie eine einfache Verwaltung der Messagingumgebung. Die gehosteten Dienste ergänzen die lokale E-Mail-Umgebung und umfassen eine gehostete Filterung zum Schutz vor Spam und Viren, eine gehostete Archivierung zur Erfüllung von Anforderungen hinsichtlich Vorschrifteneinhaltung und Unternehmensführung, gehostete Verschlüsselung zur Gewährleistung der Vertraulichkeit von E-Mails und gehostete Reservekapazitäten für den kontinuierlichen Zugriff auf E-Mails während und nach Systemausfällen.

Angebote

Microsoft Exchange Hosted Filtering

Aktive Spam- und Virenterfilterung auf Basis von Inhalten, Verbindungen und Richtlinien

Microsoft Exchange Hosted Archive

E-Mail-Überwachung und -Aufbewahrung zur Einhaltung von Vorschriften

Microsoft Exchange Hosted Continuity

Voll funktionsfähiges E-Mail-Sicherungssystem für den Einsatz bei Serverausfällen

Microsoft Exchange Hosted Encryption

Richtlinienbasierte E-Mail-Verschlüsselung

Die Microsoft Exchange Hosted Services werden in einem globalen Netz hochverfügbarer Rechenzentren über ein umfassendes Paket von Service Level Agreements (SLAs) bereitgestellt. IT-Administratoren werden durch einen vertrauenswürdigen Dienst von zentralen Aufgaben entlastet, sodass sie sich auf andere wichtige Aufgaben konzentrieren können. Weitere Informationen erhalten Sie unter: **VA65**



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Vertriebsstrategie für Partner

- **Neue Exchange-Interessenten:** Gehostete oder lokale Dienste als Ergänzung zum Exchange anbieten, um für Kunden eine höhere Sicherheit für die Messagingumgebung zu gewährleisten.
- **Bestehende Exchange-Kunden:** Up-Selling-Chancen (Argumente: Filterung, Archivierung, Verschlüsselung und unterbrechungsfreier Messagingbetrieb).
- **Kunden ohne Exchange:** Der Filterungsdienst unterstützt auch nicht von Microsoft stammende E-Mail-Plattformen wie IBM Lotus Domino, Novell Groupwise und andere SMTP-konforme Server (Simple Mail Transport Protocol).
- **Vertikale Märkte:** Unterstützung bestimmter vertikaler Branchen wie Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und Versicherungen bei der Einhaltung von Richtlinien durch Archivierungs- und Verschlüsselungsdienste.
- **Microsoft-Angebot:** Eine höhere Kundenzufriedenheit durch das Angebot einer umfassenden Lösung durch nur einen vertrauenswürdigen Anbieter.

Wirtschaftlicher Nutzen für Partner

- **Neue Ertragschance:** Gehostete Dienste als neue potenzielle Ertragschance für Microsoft-Partner.
- **Spitzentechnik:** Konkretes Beispiel für Partner, um zu demonstrieren, wie sie die Microsoft-Strategie „Software als Service“ bereits umsetzen.
- **Zuverlässige Back-End-Verwaltung:** Microsoft verwaltet alle Back-End-Bereitstellungs- und Supportdienste für Kunden, sodass sich unsere Partner auf den Ausbau ihrer Vertriebskanäle konzentrieren können.
- **Einfache Bereitstellung beim Kunden:** Es muss keine Hardware oder Software installiert werden. Die Kunden müssen die Dienste lediglich über die Microsoft-Lizenzierungskanäle (Volumenlizenzierung oder Services Provider License Agreement Program) lizenzieren, woraufhin der entsprechende Dienst aktiviert wird.
- **Plattformunabhängigkeit:** Der Filterungsdienst bietet einen Zugang zu Kunden, die bei Microsoft-Software zögern, da auch nicht von Microsoft stammende E-Mail-Plattformen unterstützt werden.

Nutzen der Dienste

- 24/7-Betrieb ohne hohe Kosten.
- Mehrere in Echtzeit arbeitende Abwehrmaßnahmen gegen Spam und Viren.
- Abwehr von Bedrohungen, bevor sie die Firewall des Unternehmens erreichen.
- E-Mail-Sicherungssysteme für eine schnelle Notfallwiederherstellung.
- Erfüllung externer Anforderungen für die E-Mail-Aufbewahrung und -Überwachung.
- Unterstützung bei der Durchsetzung interner Richtlinien.
- Schnelles Reagieren auf Anforderungen zur Erfüllung juristischer Offenlegungspflichten.
- Keine Investitionen im Vorfeld.
- Entlastung von Administratoren und damit mehr Zeit für andere Projekte.
- Erhöhung der verfügbaren Bandbreite.
- Freigabe von Serverressourcen und Verringerung der CPU-Last.
- Skalierbarkeit zur Erfüllung der Anforderungen praktisch jedes Unternehmens.

WEITERE INFORMATIONEN

Entkräften von Einwänden

Die Exchange Hosted Services unterstützen keine Positivlisten von Endbenutzern. Aufgrund des potenziellen Risikos, das eine verteilte Positivliste für Ihr E-Mail-Netzwerk darstellt, bieten die Exchange Hosted Services Administratoren die Möglichkeit, festzulegen, wer in der zentralen Positivliste der Domäne geführt werden soll.

Microsoft kann meine E-Mails lesen:

Microsoft hat nicht mehr Zugriff auf Ihre E-Mails als Ihr Internetdienstanbieter, der Ihren gesamten Internetdatenverkehr verarbeitet. Exchange Hosted Services-Rechenzentren werden mit extrem strengen Zugriffsvorschriften betrieben. Exchange Hosted Service-Mitarbeiter mit Zugriff auf das Rechenzentrum wurden eingehend überprüft, und der gesamte Zugriff wird überwacht.

Exchange Hosted Services ist teurer als die lokale E-Mail-Verwaltung:

Lokale Lösungen stellen auf den ersten Blick eine günstigere Investition dar als gehostete Lösungen. Die versteckten Kosten für das Unternehmen ergeben sich jedoch meist erst nach der Implementierung. Personal, Hardware und Software, Netzwerkspeicher, Skalierbarkeit, Hochverfügbarkeit usw. verursachen beträchtliche Kosten, die im Angebot für die lokale Lösung gar nicht auftauchen.

Wir lagern Lösungen nicht unbedingt aus:

Telefon-, Liefer-, Internetdienste, Lohnbuchhaltung und Kundenbeziehungsmanagement sind Beispiele externer Dienstleistungen, die viele Unternehmen in Anspruch nehmen. Der Grund dafür ist, dass die eigene Verwaltung dieser Bereiche ihnen keinen Wettbewerbsvorteil bringt. IT-Fachleute sollten das Ziel haben, Anwendungen zu entwickeln und zu pflegen, durch die sich ihr Unternehmen im entsprechenden Markt einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Problembereiche

Führungskräfte (Geschäftsführer, Finanzvorstand)

- Die Nichterfüllung von gesetzlichen Auflagen kann zu Geld- und Haftstrafen führen.
- Aus entgangener Produktivität ergeben sich unmittelbar Ertragseinbußen.
- Messagingprobleme (Nichteinhaltung von Vorschriften, Virenübertragung über ausgehenden Datenverkehr) können das Markenimage und den Ruf eines Unternehmens schädigen.
- Juristische Offenlegungspflichten werden zunehmend verschärft.

Sicherheit (Vorstand Informationstechnologie, Vorstand Informationssicherheit, Zuständige für das E-Mail-System)

- Die 100-prozentige Verfügbarkeit des E-Mail-Systems muss sichergestellt sein.
- Für 80 % der Unternehmen hat E-Mail einen höheren Stellenwert als das Telefon.
- Virenbedrohungen nehmen immer mehr zu.
- Mehr als 80 - 90 % des weltweiten E-Mail-Verkehrs sind Spam.

Compliance (für die Vorschrifteneinhaltung verantwortlicher Manager/Leiter, Leiter der Rechtsabteilung)

- Mehr als 10.000 internationale Vorschriften, viele mit Schwerpunkt auf der Messagingkontrolle.
- Unternehmen im Gesundheitssektor und Finanzwesen, Hedgefonds und Banken sind von Sanktionen und schweren Strafen bedroht.

WEITERE INFORMATIONEN (FORTSETZUNG)

10 Fragen, die Sie stellen müssen

Allgemein

- Werden in Ihrem Unternehmen zurzeit Projekte abgewickelt, die sich auf den Messagingbereich beziehen? Beispiele hierfür wären Maßnahmen zur Spam- und Virenabwehr, zur Notfallwiederherstellung und zur Erhöhung der Sicherheit, die Entwicklung von Verschlüsselungs- und Aufbewahrungsmethoden usw.

Sicherheit

- Wie geht Ihr Unternehmen mit Spam- und Virenbedrohungen um? Mit welchen Lösungen arbeiten Sie? Wie viel Zeit wenden Sie dafür auf?
- Wie viele Schutzebene sind aktiviert? Wie gehen Sie mit den neuesten Bedrohungen um?

Vorschrifteneinhaltung

- Gibt es in Ihrem Unternehmen aktuell eine Anforderung für die Aufbewahrung von E-Mails und Sofortnachrichten (Instant Messaging)?
- Würde Ihr Unternehmen von einer effizienteren und durchsuchbaren Messagingdatenbank profitieren (für juristische Offenlegungspflichten, Informationsmanagement, Personalverwaltung, Vertrieb usw.)?
- Gibt es in Ihrem Unternehmen Anforderungen zum Verschlüsseln von E-Mails?

Kontinuierlicher Geschäftsbetrieb

- Wie wird das Kommunikationsmedium E-Mail in Ihrem Unternehmen genutzt?
- Ist das E-Mail-System Ihres Unternehmens schon einmal ausgefallen? Was war die Ursache?
- Wie lange dauert die Wiederherstellung des E-Mail-Systems nach einem Ausfall?
- Hat Ihr Unternehmen einen Plan zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs bei einem Notfall, wie z. B. einem Serverausfall, einer Virusinfizierung, einem Denial-of-Service-Angriff oder einem anderen unvorhergesehenen Ereignis?

ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Exchange Hosted Services-Datenblätter, -Fallstudien und -Whitepapers: **VA65**

Kostenlose Filtering-Testversion: **VA66**

Vertriebsinformationen für Partner: **VA67**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Ein Unternehmen online bringen, mit Microsoft Office Live Small Business

Seit Mitte Februar 2008 ist die neue Version von Office Live Small Business im Internet erhältlich und ist schon jetzt ein voller Erfolg. Mit einer Reihe kostenloser, maßgeschneiderter Funktionen ist Microsoft Office Live Small Business die einfache und preiswerte Lösung für Existenzgründer, mit der diese ihr Unternehmen zu einer festen Größe im Internet machen:

- Erstellung einer professionellen Unternehmenswebsite
- Aufbau von Kundenbeziehungen durch Newsletter und E-Mails
- Verwendung von Onlineanwendungen für die Unternehmensverwaltung

Einfache Erstellung einer professionellen Unternehmenswebsite

Microsoft Office Live Small Business bietet jede Menge kostenfreier Möglichkeiten, sich als Unternehmen im Web glänzend zu präsentieren. Unternehmen können eine individuelle Seite erstellen, mit der Kunden sofort in der Lage sind, diese online zu finden. Dazu bietet Microsoft zur Domain die passende Wunsch-E-Mail-Adresse und die Chance, das eigene Unternehmen bekannt zu machen – wovon man sich gerne selbst überzeugen kann!

Neukunden gewinnen und vorhandene Kundenbeziehungen pflegen

Wenn das Design ausgewählt ist, die Inhalte angepasst sind und die Seite online ist, steht dem Erfolg nichts mehr im Weg! Die zur Verfügung stehenden Tools erlauben es Unternehmen kostengünstig, mit E-Mails Werbung zu machen und mit Kunden schneller und effizienter zu kommunizieren.

Das Internet ist ein Lauffeuer – Unternehmen müssen nichts tun, außer dranzubleiben!

Die Übersicht über geschäftsrelevante Daten behalten

Der Webauftritt steht, die Kunden kommen und das Unternehmen legt zu. Alles, was jetzt noch zu tun ist, man muss diesen Erfolg aufrechterhalten. Microsoft Office Live Small Business bietet die besten Tools zu kleinsten Preisen, um genau das zu erreichen:

Verwalten von Datenbanken, ausbauen von Projekten und die Betreuung der Kunden – mit nur ein paar Mausklicks. Ganz einfach, ganz erfolgreich!

Als Unternehmen online expandieren

Noch heute eine professionelle Website gründen und dazu die kostenlosen Onlinewerkzeuge und Services von Microsoft Office Small Business nutzen. Unternehmen sollten die kostengünstigen Zusatzanwendungen nutzen und so ihr Unternehmen im Internet groß rausbringen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Was bringt mir als Microsoft-Partner eine kostenlose Webplattform für Unternehmenswebsites mit einigen kostenpflichtigen Angeboten von Microsoft?

Auf den ersten Blick nichts, aber wenn man sich mit Microsoft Office Live Small Business etwas eingehender beschäftigt und das Potenzial und die zukünftige Ausrichtung dieses Angebots in seine Überlegungen mit einbezieht, wird man sehr schnell zu dem Schluss kommen, dass die Zukunft von Microsoft Office Live Small Business ganz stark von jedem Microsoft-Partner mitgetragen wird, der sich mit Web-Design und Web-Entwicklung beschäftigt. Denn diese Partner werden bald die Möglichkeit haben, die Zukunft von Microsoft Office Live Small Business aktiv zu gestalten und zu entwickeln, in Form ihrer Dienstleistungen und Lösungen.

Office Live Marketplace – ein Markt für Microsoft-Partner

In naher Zukunft wird der Office Live Marketplace auch in Deutschland verfügbar sein. Hier haben Microsoft-Partner die Möglichkeit, durch eigene Dienstleistungen und Lösungen das Leistungsspektrum von Office Live zu erweitern.

Erschließen Sie einen neuen Markt und nutzen Sie eine große Chance mit kleinen Unternehmen.

Denken Sie daran, wie Ihre Dienstleistungen und Lösungen kleinen Unternehmen dabei helfen können, erfolgreich zu sein und zu wachsen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

WEBSITE-DESIGNER

Erstellen Sie professionelle Websites mit benutzerfreundlichen Werkzeugen.

Die Microsoft Office Small Business Design-Tools ermöglichen es Ihnen, die Website Ihres Kunden sehr schnell zu erstellen. Das anschließende Management der Website ist dann ein Kinderspiel.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von branchenspezifischen Vorlagen, Layouts, Farbschemata, und Header-Bilder.

Sie können auch die erweiterten Design-Funktionen nutzen:

- Fügen Sie Fotos und Dokumente ebenso leicht ein wie Broschüren und Preislisten
- Fügen Sie vorgefertigte Module wie z. B. eine Anfahrtsskizze auf Basis von Microsoft MapPoint ein
- Erstellen Sie eine Kopf- und Fußzeile und eine Navigationsleiste
- Passen Sie Ihr Cascading Style Sheet an
- Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Formular oder eine Liste und fügen sie Funktionalitäten auf JavaScript®-Basis hinzu
- Speichern Sie eine Seite als Vorlage, und verwenden Sie diese, um weitere Seiten zu erstellen

Bieten Sie online Ihre Vertriebs- und Marketing-Serviceleistungen an

Sie möchten Lösungen anbieten, die über das normale Web-Design hinausgehen? Eine hervorragende Idee, denn bedenken Sie, 20% der kleinen Unternehmen scheuen das Internet-Marketing, weil Sie denken, es sei zu komplex.

WEB-ENTWICKLER

Werden Sie ein Teil von Microsoft Office Live Small Business und füllen Sie Ihre Entwicklungen mit neuem Leben.

Microsoft kann Ihnen helfen, die Vorteile von Geschäftsmöglichkeiten in noch nicht gekanntem Umfang zu nutzen.

Wie diese:

- Erstellen Sie individuelle, vertikale- und Nischen-Lösungen für zum Beispiel folgende Märkte: Baufirmen, Dienstleistungsunternehmen, Restaurants und Makler.
- Entwickeln Sie Lösungen, die über das hinausgehen, was Office Live Small Business zurzeit bietet, einschließlich der Vertriebs- und Marketing-Dienstleistungen des Terminplaners und des Prozess-Managements.
- Bieten Sie Support- und Service-Leistungen in einem zurzeit mit Technologie unversorgtem Marktsegment, durch eine Ergänzung von Microsoft Office Live Small Business mit Ihren Partner-Lösungen.

So, jetzt haben Sie die Leads und einige clevere Geschäftsideen. Was kommt als nächstes? Nutzen Sie unsere Werkzeuge, um sie alle zusammenzufügen.

Solutions Packager – Sie können eine Komplettlösung bündeln, diese beinhaltet die Definition einer Website mit eigenen Themen und Site-Templates, Unterseiten mit privaten Arbeitsbereichen und vieles mehr. Ihre Kunden können das Paket in ihr Konto einlesen und so automatisch eine Website und damit verbundene Arbeitsbereiche erstellen.

Die gemeinsame Nutzung von Daten – Advanced Data Sharing ermöglicht es Entwicklern, die mit CSS/XSL vertraut sind, Vorlagen und SharePoint-Tabellen individuell anzupassen.

Bieten Sie den Office Live Kunden zukünftig Ihre Dienste und Dienstleistungen rund um Office Live an, und treffen Sie durch speziell angepasste oder zugeschnittene Lösungen die Unternehmensanforderungen der Office Live-Kunden und erschließen Sie so ein schier unbegrenztes Neukundenpotenzial.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist Office Live Small Business?

Office Live Small Business bietet Ihnen alles, was Sie für die Erfassung, Vermarktung und Verwaltung Ihres Unternehmens im Web benötigen. Sie können kostenfrei einen professionellen Onlineauftritt – einschließlich Website, Domainname (im ersten Jahr kostenlos) und E-Mail mit Unternehmenslogo – erstellen, ohne einen Server erwerben, eine komplizierte Infrastruktur einrichten und technische Mitarbeiter für deren Wartung einstellen zu müssen. Office Live Small Business ist ein gehosteter Dienst, für den Sie lediglich einen Computer und eine Internetverbindung benötigen.

Welche Vorteile bieten mir die Office Live Small Business-Dienste?

Office Live Small Business bietet Ihrem Unternehmen ein Komplettpaket für die kostenfreie Gestaltung eines professionellen Web-auftritts, einschließlich Domainname (im ersten Jahr kostenlos), bedienungsfreundliche Websitedesign- und Verwaltungstools sowie 100 E-Mail-Konten. Darüber hinaus stehen Ihnen eine Reihe von Geschäftsanwendungen zur Verfügung, mit denen Sie Kunden, Projekte und Dokumente verwalten und ganz einfach Informationen für Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Händler freigeben können. Diese Anwendungen sind durch Sicherheitsfunktionen geschützt und werden über Office Live Small Business verwaltet und gepflegt. Sie können auch zusätzliche Dienste zur Werbung für Ihr Unternehmen erwerben. Weitere Informationen über die Bestandteile der Office Live Small Business-Dienste.

Sind die Office Live Small Business-Dienste das gleiche wie Microsoft Office, nur in Form eines Onlineabonnements?

Nein. Mit unserem Dienst wird die Microsoft Office-Suite nicht als Abonnement oder gehostetes Onlineangebot bereitgestellt. Mit den Office Live Small Business-Diensten bieten wir Besitzern oder Managern von Kleinunternehmen einen Unternehmensdomainnamen, eine gehostete Website zur Vermarktung Ihres Unternehmens, E-Mail, eine Kennwort-geschützte private Website zur Informations-freigabe für wichtige Kontakte sowie 20 internetbasierte Anwendungen, mit denen Sie gängige Aufgaben wie Kunden-, Projekt- und Dokumentverwaltung automatisieren können.

Diese gehosteten Anwendungen sind unabhängige Tools für die Automatisierung von Routineaufgaben, lassen sich aber auch in gängige Microsoft-Produkte wie Microsoft Office Outlook, Excel und Word einbinden.

Worin besteht der Unterschied zwischen Microsoft Office Live Workspace und Office Live Small Business?

Office Live Workspace ist eine Onlineergänzung für Microsoft Office, über die einzelne Personen Dokumente von jedem beliebigen Standort speichern, aufrufen und freigeben können. Office Live Small Business bietet ein komplettes Dienstpaket für alle Belange von Kleinunternehmen, z. B. Webauftritt und E-Mail Marketing.

Durch welche Sicherheitsmaßnahmen schützt Microsoft die vertraulichen Informationen meines Unternehmens auf Office Live Small Business?

Microsoft befolgt beim Entwickeln von Software den Security Development Lifecycle (SDL). Dieser Prozess umfasst eine Reihe von sicherheitsbezogenen Aktivitäten und Aktionen in sämtlichen Phasen des Softwareentwicklungsprozesses bei Microsoft, u. a. die Entwicklung von Bedrohungsmodellen beim Softwareentwurf, die Verwendung von Codescanningprogrammen bei der Implementierung, das Durchführen von Codeüberprüfungen und das Testen der Sicherheit im Rahmen eines gezielten Sicherheitstests. Vor der Veröffentlichung muss die Software eine abschließende Sicherheitsüberprüfung durch ein unabhängiges Entwicklungsteam durchlaufen. Bei Software, die die SDL-Verfahren durchlaufen hat, wird eine deutlich niedrigere Anzahl von Sicherheitsrisiken erkannt.

Wie stellt Office Live Small Business die Sicherheit der Daten in meinen Arbeitsbereichen und Geschäftsanwendungen sicher? Was gibt mir die Sicherheit, dass die Informationen zu meinem Unternehmen nicht gestohlen werden können?

Ihre auf Office Live Small Business abgelegten Daten werden in Computersystemen mit eingeschränktem Zugriff gespeichert, die sich in überwachten Datenzentren befinden. Darüber hinaus wurde das Microsoft Security Response Center (MSRC), ein weltweites Sicherheitsreaktionssystem, entwickelt, um die Microsoft-Kunden vor Sicherheitslücken in der Microsoft-Software zu schützen. Das MSRC erfasst Informationen zu Softwarerisiken, sucht nach Anzeichen von Sicherheitsvorfällen und reagiert dann schnell und konsequent, um die Kunden bei auftretenden Sicherheitsbedrohungen sofort zu schützen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Welche Art von Support ist in Office Live Small Business enthalten?

Kurzübersicht über die verfügbaren Supportoptionen nach Region/Land:

Support:	Frankreich	Deutschland	Japan	Großbritannien	USA
Office Live Small Business					
Telefonsupport (gebührenfrei) – während der ersten 30 Tage inklusive. Anschließend nur für berechnete Benutzer verfügbar**	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Telefonsupport (lokal) – während der ersten 30 Tage inklusive. Anschließend nur für berechnete Benutzer verfügbar**	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
E-Mail	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Onlinehilfe und FAQ		Ja	Ja	Ja	Ja
Ressourcencenter	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Communityforen	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja

Bei allen Office Live Small Business-Konten ist während der ersten 30 Tage Telefonsupport inklusive. Nach 30 Tagen haben alle Kunden Zugriff auf Onlinehilfe, E-Mail-Support, Ressourcencenter und Communities (die Communities sind in Deutschland zurzeit noch nicht verfügbar).

**Um nach der 30-tägigen Einführungsperiode Telefonsupport in Anspruch nehmen zu können, benötigen Sie ein zusätzliches Abonnement von Premium E-Mail oder E-Mail Marketing.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Die Microsoft Office Live Small Business Website: **VD60**

Das US-Developer-Portal: **VD61**

Die englischsprachige Developer Guide: **VD62**

Office Live Small Business Code Samples: **VD63**

Microsoft Office Live Screencasts: **VD64**

INNOVATE ON Microsoft Office Live: **VD65**

Drei Beispiel-Lösungen des Microsoft-Partners Asaris IT GmbH: **VD66**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 1 bis 4 PCs:
- Der Business-PC für kleine Unternehmen

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Wie kann ich Microsoft Office Live Workspace verwenden?

Microsoft Office Live Workspace Beta bietet die Möglichkeit, Dokumente und Dateien online zu speichern, zu öffnen und freizugeben. Durch diesen Dienst kann man zusammengehörige Informationen für geschäftliche, schulische/ studentische oder private Projekte in spezifischen Arbeitsbereichen sammeln. Zur Nutzung dieses Diensts müssen keine Dateien heruntergeladen oder installiert werden – man kann nach der Registrierung sofort loslegen.

Ortsunabhängiger Zugriff

Office Live Workspace bietet die Möglichkeit, mehr als 1000 Microsoft Office-Dokumente und -Dateien an einem zentralen Ort online zu speichern und sie von jedem Computer mit Internetanschluss zu öffnen. Auf dem Computer, von dem aus die Dateien geöffnet werden, muss kein Office installiert sein.

Freigeben von Dokumenten für andere Benutzer

Nur einige wenige Schritte sind erforderlich, um einzelne Dokumente, aber auch einen ganzen Arbeitsbereich für andere Benutzer freizugeben. Dazu benötigt man lediglich die E-Mail-Adresse der betreffenden Personen.

Erweiterung der Microsoft Office-Features

Microsoft Office Live Workspace arbeitet mit dem Anwender vertrauten Programmen zusammen, wie Word®, Excel®, PowerPoint® und Outlook®. Dateien können direkt von Microsoft Office XP, 2003 oder 2007 aus geöffnet und gespeichert, Kontakte, Aufgaben und Ereignislisten mit Outlook 2003 und 2007 synchronisiert und Listen im Arbeitsbereich in Excel exportiert werden.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Wie kann man Office Live Workspace verwenden?

Es gibt zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für Microsoft Office Live Workspace Beta im beruflichen, schulischen/ studentischen und privaten Umfeld.

Für die Arbeit

Ortsunabhängiger Zugriff auf Dokumente

- Die im Arbeitsbereich gespeicherten Dokumente können auf jedem Computer mit Internetanschluss geöffnet werden.
- Anwender bleiben überall produktiv – ob zu Hause, im Internetcafé, in der Bibliothek oder am Flughafen.

Freigabe von Dokumenten für andere

- Sammeln von Feedback zu einem Dokument, Bericht oder einer Präsentation.
- Durch Office Live Workspace kann man Personen den Zugriff auf Dokumente ermöglichen, die keinen Zugang zum Firmennetzwerk haben.

Vor- und Nachbereitung von Besprechungen

- Zur-Verfügung-Stellen der Tagesordnung an die Besprechungsteilnehmer sowie im Nachhinein die Besprechungsprotokolle und die beschlossenen Maßnahmenpläne.
- Ermöglichen den Zugriff auf Besprechungshandouts oder Präsentationen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Für Schule und Studium

Organisieren von Studiengruppen

- Zusammenarbeit an Projekten und Bereitstellung von Schulungsnotizen und Vorlesungsmitschriften.
- In Arbeitsbereiche kann man auch einen gemeinsamen Arbeitsplan und eine Aufgabenliste für die Gruppe speichern und verwalten.

Zugriff auf wichtige Schul-/Universitätsinformationen

- Freigegebene Arbeitsbereiche ermöglichen die Verwaltung von Zeitplänen aller Art – von Trainingszeiten bis zu Anmeldefristen.
- Verfolgung der Fortschritte beim Erreichen der nötigen Scheine/Punktzahlen.

Koordination mit Vereins- oder Mannschaftsmitgliedern

- Veröffentlichung von Spielplänen, Auftrittsterminen, Trainingszeiten u. a. im Arbeitsbereich.
- Verwaltung von Listen zur Organisation der nächsten Vereinsfeier (wer bringt was mit), damit kann das endlose Hin- und Hersenden entsprechender E-Mails vermieden werden.

Für den privaten Einsatz

Ereignis organisieren

- Verwendung des Arbeitsbereichs, um Feste, Campingausflüge oder eine Hochzeit zu organisieren.
- Bereitstellung von Aufgabenlisten, Ablaufpläne, Budgets oder Anfahrtsbeschreibungen.

Speichern von persönlichen Informationen und Dokumenten

- Ablegen von Versicherungsunterlagen, z. B. einer Reiseversicherungsbescheinigung
- Erstellen von Top-10-Listen der Lieblingsfilme, -restaurants, -bücher usw. – und entscheiden, ob man sie freigeben möchte.

Reisevorbereitung

- Nutzung von Budget- und Packlistenvorlagen zur Reiseplanung.
- Ermöglicht Kollegen, Freunden und Verwandten den Zugriff auf die Reiseroute, Kontaktinformationen und wichtige Dokumente.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist ein Workspace?

Ein Workspace (Arbeitsbereich) ist ein Online-Ort, wo Sie Dokumente und Dateien speichern, öffnen und austauschen können. Verwenden Sie es für arbeitsrelevante Informationen, die Schule oder persönliche Projekte. Die gemeinsame Nutzung ist einfach – alles, was Sie brauchen, ist die E-Mail-Adresse der Person, die Zugang zu Ihrem Arbeitsbereich bekommen soll. Damit laden Sie sie ein. Sie entscheiden, welche Benutzerrechte die Person bekommt, zum Beispiel Bearbeitungsrechte oder ob sie Dokumente ausschließlich betrachten darf. Sie können auf Ihrem Arbeitsbereich von jedem Computer mit Internetanschluss und einem Web-Browser zugreifen.

Für wen ist Office Live Workspace gedacht?

Jeder, der Microsoft Office verwendet, kann von diesem Service profitieren. Wenn Sie die folgenden Fragen mit „ja“ beantworten, ist dieser Service auch etwas für Sie:

- Speichern Sie Informationen auf einem Flash-Laufwerk oder senden Sie sich selbst Unterlagen per E-Mail, um später noch daran zu arbeiten?
- Benötigen Sie Zugriff auf Dateien von der Arbeit, auch wenn Sie nicht im Büro sind?
- Benötigen Sie Zugriff auf Dokumente für die Schule, wenn Sie nicht an Ihrem Schreibtisch sind (in der Bibliothek, zu Hause während einer Pause usw.)?
- Arbeiten Sie zusammen an Dokumenten per E-Mail und führen Sie nachträglich alle Überarbeitungen und Kommentare manuell zusammen?
- Verwenden Sie E-Mail zur Koordination und zum Austausch von Informationen mit Ihrem Sportverein, Ihrer Studiengruppe etc.?
- Planen Sie eine Veranstaltung und koordinieren diese mit mehreren Personen oder Lieferanten?

Sind meine Daten geschützt?

Ihre Dateien haben den Vorteil des Virenschutzes durch die Microsoft Forefront Security for SharePoint, und man kann nur mit einer Windows-Live-ID und Passwort auf sie zugreifen. Sie kontrollieren, wer sich die Dokumente ansehen, kommentieren und überarbeiten darf. Sie verwalten die Berechtigungen und entscheiden, ob jemand nur Zugang zu einem einzelnen Dokument oder zu einem ganzen Arbeitsbereich bekommt.

Wie viele Dateien kann ich in meinem Arbeitsbereich speichern?

Ihr Arbeitsbereich verfügt über 500 MB Speicherplatz, das bedeutet, Sie können durchschnittlich über 1.000 Microsoft Office-Dokumente dort speichern. Einzelne Dokumente können bis zu 25 MB groß sein.

Wie sind die Systemvoraussetzungen?

Sie brauchen nur eine Internetverbindung, einen Web-Browser und eine Windows-Live-ID mit einer gültigen E-Mail-Adresse. Office Live Workspace arbeitet mit den am häufigsten verwendeten Browsern, darunter:

- Internet Explorer 6 und 7 unter Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista
- Firefox 2.0 auf Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista
- Firefox 2.0 auf Mac OS X 10.2.x und höher

Einige Funktionen können verlangen, dass der Browser ActiveX unterstützt.

Welche Dateitypen kann ich in meinen Arbeitsbereich hochladen?

Sie können eine Vielzahl von Dateitypen hochladen, darunter Microsoft Office-Dokumente, Bilder und PDF-Dateien. In der Tat können Sie mehr als 1.000 Office-Dokumente in Ihrem Arbeitsbereich speichern. Diese Einschätzung basiert auf der durchschnittlichen Dateigröße und der Verwendung von Word, Excel und PowerPoint durch Studenten, am Arbeitsplatz und durch Privatanwender. Zu Ihrem eigenen Schutz ist es nicht erlaubt, Dateien hochzuladen, die dazu führen könnten, dass Sicherheitsvorgaben verletzt werden, wie beispielsweise EXE-Dateien.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Kann ich firmeninterne Dokumente in meinem Office Live Workspace bedenkenlos speichern?

Unser Ziel ist es, Ihnen einen Dienst zu bieten, der Ihnen den Zugang zu Ihren Dokumenten und die Zusammenarbeit erleichtert, sei es am Arbeitsplatz oder zu Hause. Bevor Sie jedoch Office Live Workspace am Arbeitsplatz nutzen, empfehlen wir Ihnen, sich von Ihrem Unternehmen bestätigen zu lassen, dass die Sicherheitsrichtlinien von Office Live Workspace mit denen Ihres Unternehmens übereinstimmen. Ihre Dateien haben den Vorteil des Virenschutzes durch die Microsoft Forefront Security for SharePoint, und man kann nur mit einer Windows-Live-ID und Passwort auf sie zugreifen. Sie kontrollieren, wer sich Ihre Dokumente ansehen, kommentieren und überarbeiten darf. Sie verwalten die Berechtigungen und entscheiden, ob jemand nur Zugang zu einem einzelnen Dokument oder zu einem ganzen Arbeitsbereich bekommt.

Mit wie vielen Personen kann ich an Dokumenten oder Projekten zusammenarbeiten?

Sie können an einzelne Dokumente oder Arbeitsbereiche mit bis zu 100 Personen zusammenarbeiten.

Wo liegt der Unterschied zwischen Office Live Workspace und Office Live Small Business?

Office Live Workspace und Office Live Small Business sind sich ergänzende Dienstleistungen. Office Live Workspace ist für alle Office-Benutzer – es ist Ihr Onlinearbeitsplatz zum Speichern und zum Austausch von Dokumenten und Dateien für die Arbeit, die Schule oder zu Hause. Office Live Small Business bietet alles, was ein kleines Unternehmen braucht, um es online zu bringen, einschließlich einer professionellen Website, Domain-Namen, unternehmenseigener E-Mail-Adresse und Online-Tools zur Verwaltung von Kunden und Projekten.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Die Microsoft Office Live Workspace Website: **VD67**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

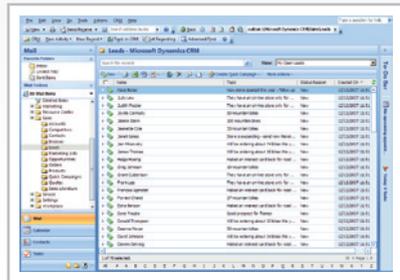
Microsoft Dynamics CRM ist die CRM-Lösung (Customer Relationship Management) von Microsoft für Unternehmen aller Größenordnungen. Sie bietet eine umfassende Produktsuite mit erstklassigen Marketing-, Vertriebs- und Servicefunktionen und einer einheitlichen, vertrauten Benutzerumgebung auf der Basis von Microsoft Office und des Microsoft Office Outlook® Client für Kommunikation und Zusammenarbeit. Das Produkt wird in mehreren Editionen angeboten und ist weltweit in mehr als 25 Sprachen verfügbar.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Durch die Integration in das Microsoft Office System kann die Produktivität deutlich gesteigert werden. So können Vertriebsmitarbeiter dank der Integration in Microsoft Office Outlook ihre bevorzugten Kommunikations- und Produktivitätstools einsetzen, um unabhängig von ihrem Standort auf sämtliche Vertriebsfunktionen zuzugreifen. Auf diese Weise bleiben Ihre Kundeninformationen immer auf dem Laufenden. Darüber hinaus können Mitarbeiter Daten in Microsoft Office Excel® exportieren, um zusätzliche Datenanalysen durchzuführen und mithilfe von Microsoft Office Word Kommunikationsmaterialien, wie z. B. Verkaufsunterlagen und Direktmarketingbriefe, zu erstellen und auszudrucken.

Das Vertriebsmodul unterstützt Ihr Vertriebsteam in jeder Vertriebsphase, angefangen vom Lead- und Verkaufschancenmanagement über die Angebotserstellung bis hin zur Auftragserfassung:

- **Vollständige Sicht auf Kundendaten und umfassendes Aktivitätenmanagement:** Verfolgen Sie Kundenaktivitäten und behalten Sie die Verkaufshistorie, Kalenderdaten und Kommunikation, egal ob Telefonate, Faxe oder E-Mails, im Griff.
- **Bessere Datenqualität:** Erkennen und entfernen Sie automatisch doppelte Datensätze und sichern Sie damit die Qualität Ihrer Kundendaten.
- **Outlook-Synchronisation:** Profitieren Sie von der nahtlosen Outlook-Integration und greifen Sie von Microsoft Office Outlook aus online oder offline auf sämtliche Vertriebsfunktionen zu.
- **Berichte:** Nutzen Sie eine Vielzahl von Berichten, um Umsatzprognosen zu erstellen, Geschäftsaktivitäten zu messen und Trends zu ermitteln, und passen Sie die Berichte mithilfe des Berichtsassistenten ganz einfach an Ihre Bedürfnisse an.
- **Verkaufschancenmanagement:** Bewerten Sie Ihre Leads und verwalten Sie Ihre Vertriebschancen separat von Ihren Kundendaten – während des gesamten Vertriebszyklus. Teilen Sie Aufgaben zu, importieren Sie Leads, wandeln Sie Leads in Verkaufschancen um und rufen Sie Kosten und Ergebnisse ab.

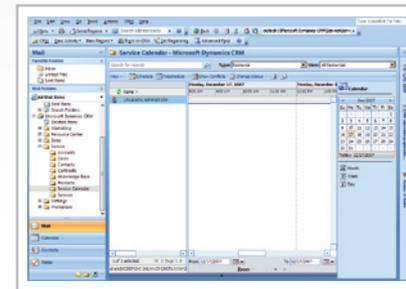


VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

- **Workflowregeln:** Steigern Sie die Effizienz durch automatisierte Geschäftsprozesse zur Weiterleitung von Leads, zur Verfolgung von Vertriebschancen und für das Pipelinemanagement. Passen Sie die Prozesse einfach an Ihr Unternehmen an.
- **Informationsaustausch:** Die zentrale Datenspeicherung und die Integrationsfeatures vereinfachen für Sie den team- und abteilungsübergreifenden Zugriff auf konsistente, aktuelle Informationen sowie deren Aktualisierung und gemeinsame Nutzung.
- **Auftragsmanagement:** Erstellen Sie Angebote, wandeln Sie diese in Aufträge um und verfolgen und managen Sie den gesamten Lebenszyklus bis hin zu Rechnungen.
- **Management von Vertriebsgebieten:** Erstellen Sie Vertriebsgebiete für Ihre Mitarbeiter und kontrollieren Sie die Ergebnisse nach Region oder Mitarbeiter anhand einfach zu erstellender und übersichtlicher Abfragen.
- **Direkte E-Mails:** Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Vorlagen zur Verfügung und nutzen Sie Funktionen wie den Seriendruck aus Microsoft Word, um Kunden zielgruppengerecht zu kontaktieren.
- **Globale Geschäfte:** Bewerben Sie sich effizient um globale Geschäfte und verfolgen Sie Vertriebsinformationen nahtlos in verschiedenen Sprachen, Währungen und Zeitzonen.

Das Servicemodul hilft Mitarbeitern, einen besseren, konsistenteren und effizienteren Kundenservice zu bieten:

- **Case Management:** Erstellen und verfolgen Sie Serviceanfragen Ihrer Kunden über verschiedene Kommunikationskanäle hinweg. Verwalten Sie jede Anfrage ab der ersten Kontaktaufnahme bis zur Problemlösung zentral.
- **Weiterleitung und Warteschlangen:** Verwenden Sie Workflowregeln, mit denen Serviceanfragen automatisch an die entsprechenden Mitarbeiter weitergeleitet werden, die sie bearbeiten oder neu zuweisen können. Passen Sie die Warteschlangen an Ihre individuellen Serviceprozesse an, um den größtmöglichen Effekt zu erzielen.
- **Wissensdatenbank:** Serviceanfragen, die häufiger auftreten, lassen sich rasch durch eine Recherche in der Wissensdatenbank beantworten. Eingebaute Prüfungsprozesse sorgen dafür, dass die dort veröffentlichten Informationen möglichst vollständig, richtig und aussagekräftig sind.
- **Verträge:** Erstellen, aktualisieren und verwalten Sie Verträge in Microsoft Dynamics CRM, um die fehlerfreie Abrechnung von Serviceleistungen sicherzustellen. Sobald eine Serviceanfrage abgeschlossen ist, werden alle zugehörigen Vertragsdaten automatisch auf den aktuellen Stand gebracht.
- **E-Mail-Management:** Bewahren Sie stets die Übersicht über Ihre Kundenkommunikation mithilfe der automatischen Verfolgung eingehender E-Mails und der automatisierten Beantwortung von E-Mail-Nachrichten.

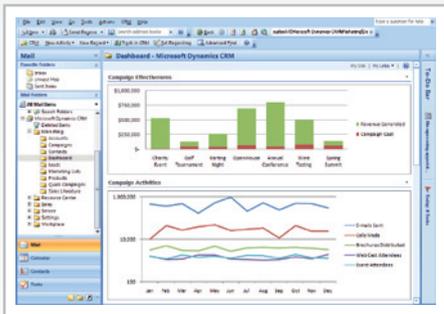




VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Das Marketingmodul erhöht die Effektivität Ihrer Marketingkampagnen:

- **Listenerstellung:** Erstellen Sie automatisch statische oder dynamische Listen auf der Grundlage von Accounts, Kontakten oder Verkaufschancen. Identifizieren Sie mithilfe der erweiterten Suchfunktion potenzielle Kunden anhand einer Vielzahl von kundenspezifischen Kriterien oder importieren Sie mithilfe des Datenimportassistenten Listen aus anderen Datenquellen.
- **Planen und Ausführen von Kampagnen:** Greifen Sie auf gespeicherte Kampagnenvorlagen zurück oder entwickeln Sie Kampagnen von Grund auf neu. Planen Sie Kampagnenaktivitäten, die sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden sollen. Mehrsprachigkeit und mehr Währungsfähigkeit ermöglichen ein weltweites Ausrollen Ihrer Kampagnen.
- **Einfache Kommunikation:** Erstellen Sie professionell gestaltete E-Mail-Vorlagen und profitieren Sie von der einfachen Kundenkommunikation durch die Serienbrieffunktion. Generieren Sie durch Kampagnen neue Kontakte und verwandeln Sie diese durch klare Bearbeitungsprozesse in Verkaufschancen.
- **Definieren von Aktivitäten:** Bestimmen Sie Aktivitäten für Ihre Kampagnen, wie z. B. E-Mail-Nachrichten, Telefonanrufe, Faxe oder Kundentermine, und weisen Sie diese den zuständigen Mitarbeitern zu.
- **Erfolgsmessung in Echtzeit:** Umfassende Berichts- und Analysefunktionen unterstützen Sie dabei, Rücklaufraten zu messen, Verkaufschancen zu verfolgen und die Kosten von Kampagnenaktivitäten im Auge zu behalten. Somit ist es auch möglich, einen Return-on-Marketing für jede Aktion zu bestimmen.



Fragen Sie Ihre Kunden:

Arbeiten Ihre Vertriebs-, Marketing- und Serviceanwendungen miteinander Hand in Hand? Haben Ihre Vertriebsmitarbeiter einfachen Zugriff auf Kundendaten und Vertriebsfunktionen (über Outlook oder das Web)? Können Sie problemlos Ihren Vertriebs-, Marketing- und Serviceerfolg verfolgen? Verfügt Ihr Vertriebsteam über die nötigen Werkzeuge für die effiziente Kundenakquise und -pflege? Nutzen Sie für die unternehmensweite Verwaltung von Kundeninformationen separate Systeme, sodass die Vertriebs-, Marketing- und Servicemitarbeiter nicht auf die vollständigen Kundendaten zugreifen können?



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Microsoft Dynamics CRM ist in verschiedenen Editionen und Lizenzierungsoptionen erhältlich, wodurch unterscheiden sich diese?

Informationen zu den Unterschieden und zur Abgrenzung der Editionen finden Sie auf **VA72**

Wird Microsoft Dynamics CRM auch als On-Demand-Dienstleistung angeboten?

Microsoft bietet dem Kunden größtmögliche Flexibilität durch verschiedene Bereitstellungsoptionen. Neben dem On-Premise-Modell bieten Partner die Möglichkeit, Microsoft Dynamics CRM in einer gehosteten Version zu beziehen. Die Microsoft-gehostete Version Microsoft Dynamics CRM Online steht bisher ausschließlich auf dem nordamerikanischen Markt zur Verfügung.

Bietet Microsoft auch eine mobile Lösung für Microsoft Dynamics CRM?

Mit den mobilen Erweiterungen für Microsoft Dynamics CRM können Mitarbeiter jederzeit von unterwegs auf aktuellste Informationen zu Kunden, Verkaufschancen und Geschäftsaktivitäten zugreifen und wichtige Aspekte ihrer Arbeit auf einer vertrauten Microsoft CRM-Benutzeroberfläche erfassen, nachverfolgen und speichern. Weitere Informationen finden Sie auf **VA73**

Werden länderübergreifende Installationen durch Microsoft Dynamics CRM unterstützt?

Microsoft Dynamics CRM ist in mehr als 25 Sprachen verfügbar und bietet die Basis für mehrsprachige Installationen. Zusätzlich ermöglicht Microsoft Dynamics CRM die Erfassung von Transaktionen in unterschiedlichen Währungen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Partner-Account-Manager auf.

Informationen zu Software Assurance: **VA74**

Informationen zu Produkteditionen und Lizenzierung: **VA72**

Datenblätter und Materialien zum Microsoft Dynamics CRM: **VA75**

Allgemeine Informationen zu Microsoft Dynamics CRM: **VA76**

Partnersource: **VA77**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Kundenakquise und Kundenmanagement

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs und mehr:

- Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Dynamics AX (ehemals Axapta) ist die Businesslösung für höchste Ansprüche an Komplexität, Funktionalität und Skalierbarkeit und eines der modernsten und zugleich vielfach bewährten ERP-Systeme auf dem Markt.

Microsoft Dynamics AX ist die ideale Businesslösung für Unternehmen des gehobenen Mittelstandes und Großunternehmen, die auch international ihre Chancen nutzen sowie langfristige Wettbewerbsvorteile erzielen möchten. Die Software vereint alle Funktionalitäten in einer umfassenden Lösung, die zukunftsorientiert ist und auf modernster Technologie basiert. Sie gibt Unternehmen die Freiheit, ihr Business wachstumsorientiert zu führen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Durch hohe Skalierbarkeit wächst sie mit den Unternehmensbedürfnissen mit und deckt auch Userzahlen von mehreren tausend Benutzern ab.

Bei **Microsoft Dynamics AX 2009** handelt es sich um eine anpassbare Unternehmensmanagementlösung, mit deren Hilfe die Geschäftsleitung und ihre Mitarbeiter fundierte Entscheidungen treffen können. Das Benutzerinterface und die Handhabung der Software entsprechen der gewohnten und geschätzten Microsoft-Qualität, z. B. Microsoft Office. Dies sorgt für eine geringe Einarbeitungszeit der Mitarbeiter und führt zu einem schnellen Einsatz unmittelbar nach der Installation. Microsoft Dynamics AX 2009 wurde eng mit anderen Microsoft-Technologien verzahnt und kann problemlos zusammen mit den bereits im Unternehmen implementierten Systemen verwendet werden. Die Lösung ist mit umfassenden Funktionalitäten ausgestattet, mit denen Unternehmensprozesse in den Geschäftsbereichen Finanz- und Rechnungswesen, Vertrieb, Einkauf, Produktion, Personalverwaltung und Supply Chain Management automatisiert und optimiert werden können. Die Verbindung von Mitarbeitern, Prozessen und Technologien wirkt sich positiv auf die Produktivität, die Effizienz der Prozesse und den geschäftlichen Erfolg aus – und das weltweit.

Die Entwicklungsumgebung von Microsoft Dynamics AX 2009 ist in mehreren hierarchischen Schichten aufgebaut. Auf diese Weise können in einzelnen Schichten Anpassungen vorgenommen werden, ohne die Funktionen der anderen Schichten zu beeinträchtigen. Damit ist sichergestellt, dass Unternehmen die Lösung etappenweise schnell, kostengünstig und bei geringem Risiko an die sich verändernden Marktsituationen anpassen und aktualisieren können.

Die Möglichkeit, Microsoft Dynamics AX 2008 flexibel auf neue Geschäftsprozesse abstimmen zu können, erlaubt es Unternehmen, schnell auf sich ändernde Marktbedingungen zu reagieren, Trends zu verfolgen und effizienter zu arbeiten. Die leistungsstarke Kernlösung kann darüber hinaus durch branchenspezifische Lösungen erweitert werden, die von einer Vielzahl von Lösungspartnern angeboten werden. Darüber hinaus gibt es bereits im Standard von Microsoft Dynamics AX branchenspezifische Erweiterungen für die folgenden Industrien:

- Prozessfertigung
- Maschinen- und Anlagenbau; Einzelfertigung
- Dienstleistungen und Service
- Einzel- und Großhandel

Durch die Lösung können Mitarbeiter direkt auf benötigte Informationen zugreifen, und gleichzeitig können die Führungskräfte den Zugriff auf vertrauliche Daten steuern. Eine mobile Lösung ermöglicht es, auf unternehmenskritische Daten auch von unterwegs über PDAs, Handys oder andere mobile Datengeräte zuzugreifen.

Die dreistufige objektorientierte Architektur von Microsoft Dynamics AX ist in viele andere Microsoft-Technologien wie Microsoft SQL Server[®] 2008 integriert. Dadurch werden Höchstgeschwindigkeiten auf dem Server erreicht, und die IT-Infrastruktur kann mühelos skaliert werden.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Microsoft Dynamics AX verschafft einen Einblick in viele der wichtigsten internen und externen Geschäftsprozesse: darunter fallen Produktion, Distribution, Supply Chain Management, Projektmanagement, Finanzmanagement, Customer Relationship Management, Personalverwaltung und strategische Unternehmenssteuerung. Für spezifische Anforderungen kann die Lösung ganz einfach angepasst werden. Außerdem ist sie skalierbar und kann dadurch zusammen mit dem Unternehmen wachsen. Microsoft Dynamics AX verbindet Unternehmen mit ihren Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern und unterstützt Arbeitsabläufe über mehrere Standorte und Unternehmensgrenzen hinweg in den verschiedensten Sprachen oder Währungen.

- **Finanzmanagement** in Microsoft Dynamics AX enthält umfassende Funktionen, die dabei helfen, geschäftskritische Finanzprozesse zu automatisieren, sodass Unternehmen und ihre Mitarbeiter besser arbeiten können. Durch eine effektive Verwaltung des Cashflows und einen detaillierten Einblick in die Finanzen sind Unternehmen in der Lage, schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mit Unternehmensanalysetools können wichtige Faktoren analysiert werden, die sich auf das Geschäftsergebnis auswirken. Darüber hinaus können aktuellste Informationen freigegeben werden, beispielsweise zur Kundenbeschaffung. Analysetools helfen Unternehmen bei der Beantwortung von Fragen, wie z. B. „Welche Auswirkungen hat es auf meinen Gewinn, wenn ich den Lieferanten wechsle?“ oder „Welche Durchlaufzeit hat die Lieferung?“. Unternehmen können analysieren, welche Kosten mit Kundenbindung und Produktivität verbunden sind. Außerdem ist man in der Lage, für einzelne oder mehrere Unternehmensbereiche und Niederlassungen auf flexible Weise Transaktionsdaten abzurufen und zu analysieren.
- **Customer Relationship Management** in Microsoft Dynamics AX stellt alle Geschäftskontaktinformationen strukturiert an einem Ort zur Verfügung. Der Anwendungsbereich verfügt unter anderem über Funktionen zur Planung, Durchführung und Auswertung von kompletten Marketingkampagnen. Das Modul Verkaufsmanagement organisiert und kontrolliert den Vertrieb von der Durchführung strategischer Vertriebsaktivitäten bis zu den Aufgaben einzelner Verkäufer. Ein weiteres Modul deckt die vielfältigen Anforderungen von Telemarketingteams ab. Darüber hinaus können elektronische Umfragen erstellt werden und somit Informationen gesammelt und ausgewertet werden. Die Lösung ermöglicht einen effektiven Informationsaustausch zu allen Aspekten der Geschäftsbeziehung im Unternehmen, sodass alle Mitarbeiter Kunden gleichermaßen kompetent beraten können.
- **Personalverwaltung** in Microsoft Dynamics AX verschafft Unternehmen einen gezielteren Überblick über den Status einzelner Mitarbeiter, die gesamte Organisation und die strategischen Werkzeuge zur Personalentwicklung. Microsoft Dynamics AX unterstützt eine effektive und optimierte Personalbeschaffung und einen effizienten Service für Bewerber. Gleichzeitig erhalten Unternehmen die Informationen, die für durchdachte Einstellungsentscheidungen erforderlich sind. Das Personalbeschaffungsmodul unterstützt bei der Bearbeitung eingegangener Bewerbungen, sodass man sich auf die wesentlichen Prozesse konzentrieren kann.
- **Herstellung/Produktion** in Microsoft Dynamics AX ermöglicht die Verwaltung des gesamten Herstellungsprozesses von der Verfügbarkeit der Rohstoffe bis zur Auslieferung der fertigen Waren an den Kunden. Die Lösung bietet eine Vielzahl von Produktionsfunktionen, darunter Fertigungsplanung, Materialbedarfsplanung und Vorgangs- und Ablaufplanung, detaillierte Personaleinsatzplanung sowie Zeiterfassung/BDE. Mit Microsoft Dynamics AX verfügen Unternehmen über die notwendige Flexibilität, um die Produktionsressourcen so zu nutzen, dass sie ein Höchstmaß an Rentabilität erzielen. Produktionsaufträge können flexibel, unabhängig von oder basierend auf den Vorschlägen der Produktprogrammplanung erstellt werden. Mithilfe des Produktionsmoduls von Microsoft Dynamics AX können Unternehmen ihre Materiallisten effizient verwalten. Dies verschafft Unternehmen rasch eine zuverlässige Übersicht über die Produktionsressourcen, die für anstehende Fertigungsaufträge erforderlich sind. Zu diesem Zweck bietet sich eine grobe Kapazitätsplanung an, bei der sowohl begrenzte als auch unbegrenzte Kapazitäten und Materialien berücksichtigt werden können. Unternehmen können Produktionsprozesse ganz flexibel vorwärts oder rückwärts bis zu oder ab einem bestimmten Datum planen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

- **Projektmanagement:** Microsoft Dynamics AX ermöglicht das Planen, Überwachen und Nachverfolgen von Projekten. Mit Microsoft Dynamics AX können Unternehmen den Zeit- und Materialaufwand bei Projekten sowie komplexe Festpreisprojekte überwachen. Projekte lassen sich in über- und untergeordnete Projekte unterteilen, und Mitarbeiter und Berater können über personalisierte Webportale ihre Zeiterfassung direkt im System erledigen. Alle projektbezogenen Informationen sind unmittelbar nach Eingabe verfügbar, sodass man sich sofort einen Überblick verschaffen kann, angefangen bei den Kosten und dem Zeitaufwand bis hin zu Masterdaten für Debitoren und die Konfiguration von Elementen.
- **Supply Chain Management:** Microsoft Dynamics AX erleichtert die Verbindung zu Supply Chain-Partnern und dadurch die Steigerung der Produktivität. Dafür sorgen umfassende Funktionen des Supply Chain Management und integrierte Webfunktionalität. Die Lösung nutzt die Vorteile des Internets, d. h., sie sorgt für eine schnelle und kosteneffiziente Transparenz und Konnektivität in der gesamten Lieferkette. Über angepasste Webportale im Internet können Unternehmen eine Verbindung zu Kunden, Lieferanten, Partnern und externen Mitarbeitern herstellen. Man kann das Unternehmen auch mit XML-fähigen Unternehmensmanagementlösungen von Geschäftspartnern verbinden, um automatisch Dokumente wie Aufträge und Bestellungen auszutauschen.

Fragen Sie Ihre Kunden:

- Werden in Ihrem Unternehmen separate ältere Anwendungen für Bereiche wie Finanzmanagement, Customer Relationship Management, Personalverwaltung bzw. für das Controlling in den Abteilungen Herstellung, Vertrieb, Supply Chain Management und Projektmanagement eingesetzt?
- Wie viel Prozent Ihres IT-Budgets geben Sie für die Integration der Lösungen aus, die Sie im Laufe der Zeit angesammelt haben, statt das Geld in neue Projekte zu investieren, mit denen Sie Verbesserungen erreichen könnten?
- Finden Sie auf Fragen, wie z. B. „Wer sind Ihre besten Kunden?“, „Wie würde sich der Wechsel eines Lieferanten auf mein Betriebsergebnis auswirken?“ oder „Verfügt mein Unternehmen über die Fähigkeiten und Ressourcen, ein neues Projekt kostengünstig abzuwickeln?“, schnell eine Antwort?
- Können Sie Ihren Vertriebs Erfolg einfach messen?
- Können Sie mit Ihrem aktuellen System Änderungen des Markts für sich nutzen, oder bremst es Sie eher, wenn Veränderungen anstehen?
- Werden Ihre vorhandenen Ressourcenplanungssysteme mit zusätzlichen Benutzern oder Transaktionen fertig, wenn Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren weiter wächst?
- Treffen Sie heute noch Entscheidungen auf Basis veralteter Daten?
- Können Mitarbeiter ohne Programmierkenntnisse leicht den Zugriff steuern, den Lieferanten und Kunden auf Ihr System haben?
- Müssen Ihre Mitarbeiter viel Zeit mit manueller Papierarbeit verbringen?



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ich würde gerne einige der Funktionen von Microsoft Dynamics AX nutzen, benötige aber nicht das komplette Paket. Kann ich einzelne Module auswählen und ggf. später weitere hinzufügen?

Ja. Sie können mit den Hauptfunktionen starten, z. B. Finanzen und Handel, und mit zunehmendem Unternehmenswachstum Module wie Produktion, Balanced Scorecard oder andere hinzukaufen. Die Funktionen werden schon bei der ersten Installation in die Lösung integriert und können bei entsprechendem Bedarf aktiviert werden. Wenn Sie den Lizenzschlüssel für neue Module eingeben, werden die jeweiligen Funktionen automatisch in der Lösung angezeigt, und alle Daten werden zwischen der vorhandenen und der neuen Funktion synchronisiert.

Ich führe ein expandierendes Unternehmen. Wenn ich heute eine Lizenz für Microsoft Dynamics AX erwerbe, muss ich dann nicht in ein bis zwei Jahren eine neue Unternehmensmanagementlösung kaufen?

Nein, das müssen Sie nicht. Microsoft Dynamics AX bietet eine Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit, die an die Anforderungen von mittleren und größeren Unternehmen sowie von Geschäftsbereichen großer Unternehmen angepasst ist. Sie kann problemlos an das Unternehmenswachstum angepasst werden.

Ich möchte die Effizienz meines Unternehmens steigern, will aber keine Unternehmensmanagementlösung kaufen, die mich zur Umstellung aller internen Verfahren zwingt. Unterstützt Microsoft Dynamics AX auch sehr spezifische Geschäftsprozesse?

Ja. Microsoft Dynamics AX ist mit umfassenden Standardfunktionen ausgestattet. Kommen in Ihrem Unternehmen spezielle Verfahren zum Einsatz, kann die Lösung problemlos darauf abgestimmt werden. Sie müssen also keine Geschäftsmethoden ändern und sich nicht an die Software anpassen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wenn ich Microsoft Dynamics AX an eigene Anforderungen anpasse, was geschieht dann während der Aktualisierung?

Microsoft Dynamics AX verwendet eine Toolbox zur Aktualisierung, die Aktualisierungsvorgänge vereinfacht, wenn Anpassungen vorhanden sind. Die in Microsoft Dynamics AX eingesetzte Technologie der Anwendungsschichten, d. h., der Quellcode der Anwendung ist in hierarchischen Schichten aufgebaut, ermöglicht das Implementieren von Anpassungen in einer Schicht, ohne dass die Funktionsweise anderer Schichten beeinträchtigt wird.

Mein Unternehmen operiert in verschiedenen Ländern, hat also mit unterschiedlichen Sprachen, Währungen und gesetzlichen Vorschriften zu tun. Ist Microsoft Dynamics AX auf derartig komplexe Vorgänge eingestellt?

Auf jeden Fall. Microsoft Dynamics AX unterstützt mehr als 40 Sprachen und Landesversionen. Sie können die Vorteile der Arbeits- und Marktbedingungen in anderen Ländern nutzen und gleichzeitig lokalen Vorschriften genügen und die Anforderungen des heimischen Markts erfüllen.

Mein Unternehmen arbeitet mit vielen mobilen Mitarbeitern und externen Beratern, was es oft schwierig macht, zu kommunizieren und immer gut über laufende Projekte informiert zu sein. Ist Microsoft Dynamics AX für dieses Szenario geeignet?

Ja. Mit Microsoft Dynamics AX können Sie Ihre Geschäftsprozesse über das Internet ausbauen und standortunabhängig Verbindungen zu Kunden, Lieferanten und externen Mitarbeitern herstellen. Auf diese Weise können Sie die Kommunikation beschleunigen, ihren Nutzen steigern und so die Transaktionskosten für das eigene Unternehmen und für Ihre Geschäftspartner senken. Stellen Sie den Zugriff auf Informationen und Anwendungen über das Internet oder mobile Endgeräte bereit. Personalisierte und rollenbasierte Webportale vereinfachen die Kommunikation zwischen einzelnen Benutzern und Unternehmen. Sie verringern den Zeitaufwand für ineffiziente manuelle Prozesse und minimieren Medienbrüche.

Lizenzierungs- und Implementierungskosten sind nur der Anfang. Wie sieht es mit den Gesamtbetriebskosten von Microsoft Dynamics AX aus?

Da alle Benutzer, Standorte und Prozesse über eine Datenbank ausgeführt werden, ist die Verwaltung und Aktualisierung normaler Weise einfacher und kostengünstiger als bei verteilten Systemen. Dank der Clusterunterstützung durch Microsoft Dynamics AX reicht eine einzelne Datenbank zur Gewährleistung einer hohen Leistungsfähigkeit aus, auch wenn mehrere Standorte in verschiedenen Ländern unterhalten werden. Microsoft Dynamics AX ist mit einer Vielzahl von Self-Service-Features ausgestattet, mit denen Benutzer ihre eigenen Benutzeroberflächen gestalten und elementare IT-Aufgaben, wie z. B. das Entwerfen und Ausführen von Berichten, erledigen können. Sie müssen also im Vergleich zu größeren und komplexen Unternehmensmanagementlösungen weniger IT-Ressourcen für Routineaufgaben einsetzen und können so Ihre Gesamtbetriebskosten senken.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Microsoft-Website: **VA86**
Partner-Source: **VA87**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Dynamics[™] NAV ist eine integrierte Unternehmensmanagementlösung für kleine und mittelständische Unternehmen. Sie ist benutzerfreundlich und einfach zu verwalten und ermöglicht es Ihnen, Ihre Produktivität zu steigern, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und den Service zu verbessern. Microsoft Dynamics NAV kann für folgende Geschäftsbereiche eingesetzt werden: Finanzmanagement, Fertigung, Supply Chain Management, Business Intelligence, Customer Relationship Management, Zusammenarbeit in Arbeitsbereichen, Personalverwaltung und Projektmanagement. Aufgrund der Flexibilität von Microsoft Dynamics NAV können Unternehmen eine auf ihren Bedarf abgestimmte Lösung entwickeln und sich dann ganz auf ihr Geschäft konzentrieren. Unternehmen können sich damit so positionieren, dass eine Erhöhung der Kapazitäten und die Anpassung an veränderte Marktbedingungen ermöglicht werden, ohne den laufenden Betrieb zu stören. Dabei können sich die Unternehmen jederzeit auf Unterstützung durch Microsoft und ihren Microsoft Certified Partner vor Ort verlassen.

Microsoft Dynamics NAV wurde für den globalen Markt mittelständischer Unternehmen und Geschäftseinheiten entwickelt, bei denen die Zahl der Mitarbeiter in der Regel zwischen 5 und 500 liegt, die der Benutzer zwischen 2 und 100 und der Umsatz zwischen 1 Mio. und 500 Mio. Euro. Microsoft Dynamics NAV eignet sich für Unternehmen mit komplexen Geschäftsprozessen, die sich vertikal ausrichten wollen. Zu den Branchen gehören der Großhandel, die verarbeitende Industrie und Unternehmensdienstleistungen (in dieser Reihenfolge), wobei die IT-Ressourcen vom Superuser bis zum Einzeladministrator reichen.

Mithilfe von Microsoft Dynamics NAV können Ihre Mitarbeiter per Mausklick schnell und mühelos auf benötigte Informationen zugreifen, von Produktionsplänen und Lagerbeständen bis hin zu Aufträgen und Marketingkampagnen, die alle in einer sicheren Datenbank gespeichert sind. Daten, die über eine Anwendung in die Datenbank eingegeben wurden, sind gleichzeitig in anderen Anwendungsbereichen verfügbar. So können Sie Ihre Geschäftsprozesse optimieren und das Wissen im Unternehmen nutzen. Microsoft Dynamics NAV deckt die Bereiche Finanzmanagement, Customer Relationship Management, erweitertes Supply Chain Management und Zusammenarbeit in Arbeitsbereichen ab und bietet einen bislang unerreichten Funktionsumfang. Die Lösung versetzt Sie in die Lage, unternehmenswichtige Informationen sowohl innerhalb des Unternehmens als auch zusammen mit wichtigen Partnern und Kunden zu erfassen, zu organisieren, freizugeben und zu nutzen.

Employee-Portal für Microsoft Dynamics NAV

Das Employee-Portal erleichtert Ihren Mitarbeitern die Nutzung wichtiger Geschäftsinformationen im Intranet des Unternehmens. SharePoint[®] Services, der Microsoft-Intranetstandard, ermöglicht den direkten Zugriff auf diese Daten in Echtzeit über Microsoft Dynamics NAV.

Beim Employee-Portal handelt es sich um eine webbasierte Benutzeroberfläche, auf der Mitarbeiter folgende Aufgaben durchführen können:

- Schnelles Abrufen von Unternehmensdaten in Echtzeit, z. B. Rechnungen, Kundendaten und Berichte.
- Bearbeiten von Daten, die anschließend direkt im Unternehmenssystem aktualisiert werden.
- Zugreifen auf und Freigeben von geschäftsbezogenen Microsoft Office-Dokumenten.

Das Framework ist intuitiv und erfordert nur einen geringen Programmieraufwand. Das Mitarbeiterportal verfügt über standardmäßige Microsoft .NET-basierte Webparts und kann mühelos auf dem Back-End-System durch Microsoft Dynamics NAV konfiguriert werden.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Steigerung der Produktivität

• **Ermöglichen Sie den gleichzeitigen Zugriff auf integrierte, aktualisierte Daten.** Daten aus den Bereichen Finanzen, Herstellung, Vertrieb, Analyse und Customer Relationship Management (CRM) werden laufend zu einer Datenbank mit optimierter Sicherheit hinzugefügt bzw. dort aktualisiert. Diese Microsoft Office Anwendung ermöglicht Mitarbeitern einen Onlinezugriff auf umfangreiche Datenbanken und stellt umfassende Funktionen zur Anzeige von Detailinformationen bereit. Diese Datenbankfunktionen sind standardmäßig in die Microsoft Office-Anwendungen integriert. Sie sind zuständig für die Verarbeitung von Transaktionen, die effiziente Analyse von Daten und den optimalen Service und bieten somit den Leistungsumfang, den die Kunden benötigen.

• **Entwickeln Sie eine äußerst effiziente Arbeitsumgebung.** Über die vertraute Benutzeroberfläche, die Microsoft Office ähnelt, können Benutzer Informationen und Prozesse verwalten, ohne zwischen Anwendungen wechseln zu müssen. Durch automatisierte Prozesse und Funktionen zum Abrufen von Informationen verringert sich die manuelle Eingabe von Daten. Außerdem wird die Anpassung an sich ändernde Arbeitslasten und Anforderungen erleichtert, wobei die Genauigkeit nicht beeinträchtigt wird. Da wichtige Buchhaltungsprozesse über Datenbanken, Währungen und Unternehmen hinweg verknüpft werden und mehrsprachige Funktionen genutzt werden, kann das Unternehmen Finanzen gezielter kontrollieren, Vorgänge verwalten, Produkte verkaufen und Kundenwünsche erfüllen.

• **Maximieren Sie die betriebliche Effizienz.** Mit dieser Lösung, die sich an Ihre wachsenden Anforderungen anpasst, verkürzen Sie Routineaufgaben in der Buchhaltung. Sie haben die Möglichkeit, Journalbuchungen automatisch zurückzubuchen, Teilzahlungen vorzunehmen und unternehmenswichtige Lieferkettenprozesse durch Warnungen und Benachrichtigungen zu steuern. Durch die leistungsfähige XML-basierte Technologie und integrierte Daten lassen sich Ihre Geschäftsabläufe rationalisieren, da sichergestellt ist, dass Mitarbeiter, Kunden und Partner stets Zugriff auf aktuellste Informationen haben. So können diese schneller Antworten finden, besser planen und Aufträge effizienter abwickeln.

Ausbau des Wettbewerbsvorteils

• **Erkennen Sie Geschäftstrends, Chancen und Probleme.** Integrierte Anwendungen, flexible Datenansichten und leistungsstarke, benutzerfreundliche Analyse- und Berichtstools versetzen Mitarbeiter und Entscheidungsträger in die Lage, das Unternehmen aus allen möglichen Perspektiven zu betrachten. So können sie Trends genau überwachen, schnell auf Chancen reagieren und Probleme präzise erkennen.

• **Öffnen Sie Ihr Unternehmen 24 Stunden am Tag.** Abhängig von ihren jeweiligen Sicherheitsberechtigungen und Zugriffsrechten können Kunden, Lieferanten und andere Partner nach Informationen suchen, Bestellungen aufgeben und den Bestand mit webbasierten Self-Service-Anwendungen aufstocken. Diese webbasierten Anwendungen aktualisieren das System dann nach Bedarf, und Ihr Unternehmen kann auf diese Weise Service rund um die Uhr bieten.

• **Verbessern Sie die Kundenzufriedenheit.** Personalisieren Sie Kundenbeziehungen durch den Zugriff auf komplette Verkaufshistorien, beschleunigen Sie die Auftragsbearbeitung, treffen Sie intelligente Entscheidungen zu Ausnahmen und Änderungen in letzter Minute und geben Sie fundierte Antworten auf Fragen. So bieten Sie einen herausragenden Kundenservice.

Vergrößerung des Unternehmens

• **Expandieren Sie mit Rückendeckung durch einen globalen Partner.** An jedem beliebigen Standort können Sie sich darauf verlassen, dass Ihnen ein lokaler Microsoft Certified Partner und unabhängige Softwareanbieter zur Seite stehen, um Sie bei der Entwicklung, Implementierung und Verwaltung einer kostengünstigen Lösung zu unterstützen, die an Ihre speziellen Anforderungen angepasst wird.

• **Passen Sie sich an Veränderungen an, ohne den Betrieb zu unterbrechen.** Reagieren Sie schnell und effektiv auf Marktanforderungen, aktualisieren Sie Informationen, erweitern Sie die Analysefunktionen und implementieren Sie Prozesse und betriebliche Veränderungen schnell und ohne den Betrieb zu stören.

• **Investieren Sie in einen zukunftsweisenden Pfad.** Bei Microsoft sehen wir Software als eine Investition an. Je schneller Ihre Mitarbeiter und die Software einsatzbereit sind, desto besser für Ihr Geschäftsergebnis. Microsoft Dynamics NAV wird von Microsoft unterstützt und regelmäßig aktualisiert. So können Sie neue Technologien und Geschäftsmethoden einführen und den Wert Ihrer IT-Investitionen durch die enge Integration in andere Microsoft-Anwendungen steigern.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Zusammenbringen von Mitarbeitern, Partnern und Kunden auf dem globalen Markt

- **Verbinden Sie Informationen und Prozesse.** Bieten Sie Mitarbeitern, Kunden, Partnern und Lieferanten Onlinezugriff auf rollenbasierte Informationen, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind, und verbinden Sie Finanz- und Lieferkettenprozesse über verschiedene Datenbanken und Standorte hinweg.
- **Ermöglichen Sie die freie Zusammenarbeit, ohne die Sicherheit von Informationen zu beeinträchtigen.** Sorgen Sie dafür, dass Daten im gesamten Unternehmen ausgetauscht werden können. Dadurch können Ihre Mitarbeiter besser mit Kollegen oder Partnern zusammenarbeiten, und Kunden profitieren von den Self-Service-Funktionen, dank derer sich ihre Effizienz, ihre Zufriedenheit und ihre Rentabilität steigert. Rollenbasierte Zugriffsrechte stellen sicher, dass die richtigen Benutzer auf die richtigen Informationen zugreifen können.
- **Arbeiten Sie ohne Hindernisse auf einem globalen Markt.** Nutzen Sie XML-basierte Dokumentübertragungen und Funktionen für Mehrsprachigkeit und Währungskonvertierung, um effektiver mit globalen Partnern und Kunden kommunizieren zu können.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

An welche Arten von Unternehmen wird Microsoft Dynamics NAV verkauft?

Mit den unzähligen Branchenlösungen und dem Know-how unserer Partner wurde Microsoft Dynamics NAV schon in zahlreichen Branchen verkauft, von gemeinnützigen Einrichtungen bis hin zu Produktionsfirmen. Früher wurde Microsoft Dynamics NAV hauptsächlich an Vertriebs- und Fertigungsunternehmen geliefert.

Bietet Microsoft Dynamics NAV die Möglichkeit des Exports in Microsoft Excel®?

Ja. Unser Ziel ist es, Kunden die Funktionen zu bieten, die sie für eine effiziente Arbeitsweise benötigen. Ein Großteil unserer Kunden erledigt viele Abläufe mithilfe der Microsoft Excel®-Tabellenkalkulation und kennt sich damit aus. Da wir die Kunden in ihrer gewohnten Arbeitsweise unterstützen möchten, wollten wir ihr bevorzugtes Tool für die Verwendung innerhalb von Microsoft Dynamics NAV optimieren. Darüber hinaus bietet Business Analytics für Microsoft Dynamics NAV eine Reihe von Cubes, auf die beispielsweise aus Excel zugegriffen werden kann.

Wie erfolgt die Integration in andere Systeme?

Dazu stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Wahl; am besten verwenden Sie XML-Ports. Damit vereinfachen Sie den Austausch von XML-Dokumenten und die Anpassung des Datenaustauschs mit Microsoft Dynamics NAV. Sie können auch Commerce Gateway verwenden, eine B2B-Lösung (die Microsoft BizTalk® Server verwendet), die Ihrer Lösung den elektronischen Austausch von Geschäftsdokumenten mit anderen Systemen erlaubt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Was bietet Microsoft Dynamics NAV zum Schutz seiner Kunden an?

Auf die Sicherheit haben wir allergrößten Wert gelegt. Wir sind davon überzeugt, dass Kunden und Interessenten sich in Zukunft verstärkt auf dieses Problem konzentrieren werden. Ein wichtiger Faktor bei Kaufentscheidungen ist das Vertrauen in die Software, d. h., ob ihr zugetraut wird, das Unternehmen und die Mitarbeiter angemessen zu schützen.

Im Änderungsprotokoll werden alle Änderungen aufgezeichnet, die das Personal in Microsoft Dynamics NAV vornimmt. Dies ist eine sinnvolle Ergänzung der vorhandenen Sicherheitsfeatures, wozu Geschäftsregeln für einen eingeschränkten Zugriff auf Informationen durch Rollen, IDs und eine Sicherheit auf Datensatzebene in Microsoft Dynamics NAV für Server zählen. Microsoft Dynamics NAV ermöglicht außerdem das direkte Buchen im Hauptbuch von Nebenbüchern aus, sodass Buchungen nicht mehr geändert werden können.

Ein weiterer Faktor ist XBRL. Zwar handelt es sich dabei nicht um ein Sicherheitsfeature, aber viele Fürsprecher in den USA (z. B. die Börsenaufsicht) gehen davon aus, dass der schnelle Datenaustausch und die sofortigen Analysemöglichkeiten von XBRL eine häufigere Berichterstellung und Überwachung mit sich bringen. Dadurch wird es schwieriger, Unstimmigkeiten zu verbergen und betrügerische Aktivitäten auszuüben.

Wie nutze ich Microsoft Dynamics NAV im Web?

Durch die Echtzeitintegration von Geschäftsprozessen bietet Microsoft Dynamics NAV eine unkomplizierte Möglichkeit, Zulieferern und Kunden und Mitarbeitern online Zugriff auf eine Vielzahl von Daten und Prozessen zu gewähren, die die Zusammenarbeit beschleunigen und vereinfachen.

Ich möchte die Effizienz meines Unternehmens steigern, will aber keine Lösung kaufen, die mich zur Umstellung aller internen Verfahren zwingt. Unterstützt Microsoft Dynamics NAV auch sehr spezifische Geschäftsprozesse?

Nicht Sie müssen sich anpassen, sondern Sie können Microsoft Dynamics NAV mühelos auf eigene Anforderungen abstimmen. Alle Microsoft Certified Business Partner haben Zugriff auf den Quellcode und verfügen über das nötige Wissen, um die Microsoft Dynamics NAV-Lösung so für Sie anzupassen, dass sie Ihnen einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Wie werden Aktualisierungen vorgenommen?

Durch die in Schichten aufgebaute Technologie von Microsoft Dynamics NAV verfügen unsere Microsoft Certified Partner über die entsprechenden Tools für die Aktualisierung. Änderungsprotokolle verwenden das Upgrade Toolkit und das Developer's Toolkit, um Unterschiede zwischen Versionen zu ermitteln und dadurch den Prozess zu vereinfachen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Microsoft-Website: **VA88**

Partner-Source: **VA89**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Geschäftsprozesse und Datenmanagement

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

BizTalk Server 2006 R2: Der Process Server von Microsoft

- ermöglicht die ganzheitliche Abbildung von Geschäftsprozessen in der IT und die Ausführung, Steuerung und Analyse im vertrauten Office (BPM)
- ist die Kommunikationsinfrastruktur in einer serviceorientierten Architektur (SOA)
- integriert Systeme unternehmensintern und -übergreifend (EAI, B2B)

BizTalk Server Leistungen

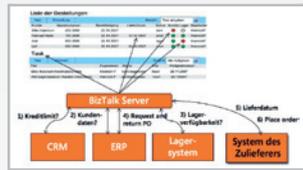
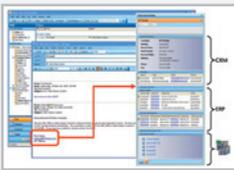
Geschäftsprozessmanagement und -optimierung (BPM)

Die Abbildung und Optimierung ganzheitlicher Prozesse ist dank der intelligenten Verbindung von IT-Systemen mit den Mitarbeiter-Interaktionen durch BizTalk inzwischen einfach umzusetzen. BizTalk Server unterstützt bei der Definition, Implementierung, Ausführung und Überwachung von Geschäftsprozessen.

Prozesse können mit BPEL oder BPMN unterstützenden Modellierungstools wie Visio oder der neuen ARIS SOA Architect-Lösung für BizTalk Server (Details hierzu finden Sie unter Kurzlink **VD50**) modelliert und per Knopfdruck als BizTalk Projekt in Visual Studio exportiert werden. Innerhalb des BizTalk-Projektes wird der Prozess anschließend implementiert. Diese enge Integration hilft Zeit und Kosten bei der Implementierung von Geschäftsprozessen zu sparen und vermeidet Missverständnisse zwischen fachlichen und technischen Prozessmodellierern.

Der BizTalk Server 2006 R2 kann Web Services genauso orchestrieren und in Geschäftsprozessen zusammenführen, wie Funktionen proprietärer Systeme, die über zahlreiche Adapter, die der BizTalk Server out of the box mitbringt, integriert werden. Projekte auf Basis des BizTalk Server zeichnen sich laut eines Reports von Nucleus Research durch kurze Entwicklungszeiten und niedrige Projektkosten aus.

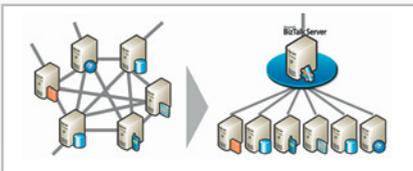
Die Ausführung und Überwachung der Geschäftsprozesse kann über die vertrauten Umgebungen von Office oder SharePoint geschehen (siehe Abb. 1 und 2). Anwender erhalten in Echtzeit alle in einem Arbeitsschritt relevanten Informationen – seien es strukturierte Daten oder Dokumente – auf einfachste Weise, auf einen Blick, selbst wenn diese aus mehreren verschiedenen Systemen stammen.



Schnelle und kostengünstige Integration von Unternehmensanwendungen

Der BizTalk Server 2006 R2 integriert heterogene Systeme (Enterprise Application Integration, EAI). Über zahlreiche Adapter, die der BizTalk Server out of the box mitbringt oder standardisierte Schnittstellen wie Web Services, diese werden an den BizTalk Server gekoppelt. Der BizTalk Server 2006 R2 kann als zentraler Hub für praktisch beliebig viele Systeme eingesetzt werden. Damit entfällt der Aufwand für die sonst erforderliche Verwaltung und Pflege einer Vielzahl von Peer-to-Peer-Verbindungen, bei der die Anzahl der Verbindungen exponentiell mit der Anzahl der Systeme steigt. Prozesslaufzeitverkürzung bis zu 66% und reduzierte Kosten sind die Folge.

Dies bestätigt auch die KfW Bankengruppe in ihrer Kundenreferenz: **VA90**



Business Intelligence für Geschäftsprozesse

Der BizTalk Server bietet Business Intelligence und Automation von Geschäftsprozessen und ermöglicht damit Agieren statt Reagieren. So kann die METRO Group heute bereits eine Stunde vorher sagen, ob sie in einem ihrer Supermärkte eine weitere Kasse öffnen muss, um ihren Kunden Wartezeiten zu ersparen. Der Energieversorger EHA führt in 7.000 Filialen der REWE-Gruppe ein Energiecontrolling mit dem Ziel der Kostenoptimierung durch und hebt sich mit diesem Mehrwertdienst von Wettbewerbern ab. Der BizTalk Server 2006 R2 bietet hinsichtlich Business Intelligence zweierlei: Datenintegration in Echtzeit und Business Activity Monitoring zur Überwachung der Prozesse. **VA91**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Eine umfangreiche Funktionspalette für die Implementierung einer serviceorientierten Architektur (SOA):

Die Automatisierung und Verwaltung von flexiblen Geschäftsprozessen hat sich häufig genug als schwierig und teuer erwiesen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sich ein neues Konzept durchgesetzt – das Konzept der serviceorientierten Architektur (SOA), das die technologische Grundlage für ein effizientes Geschäftsprozessmanagement (Business Process Management, BPM) bildet.

Das SOA-Konzept begreift Anwendungen nicht mehr als eine isolierte und undurchschaubare Kombination prozeduraler Aufrufe. Vielmehr wird eine Anwendung als wohlgeordnete Sequenz von Serviceaufrufen verstanden, die von verschiedenen Service Providern innerhalb und außerhalb einer Organisation zur Verfügung gestellt werden.

Der BizTalk Server bildet die Kommunikationsinfrastruktur einer serviceorientierten Architektur, denn er ...

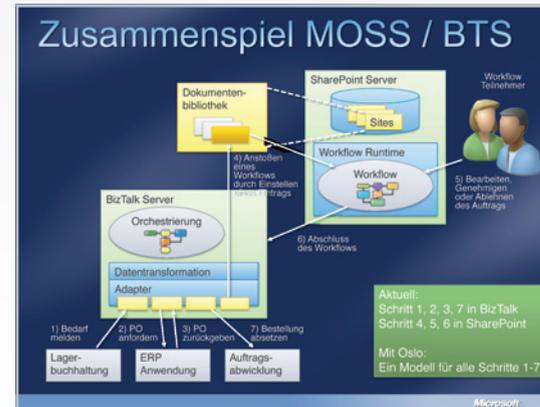
- integriert die dafür benötigten Systeme über Standards wie Web-Services und eine Vielzahl von Adaptern.
- bündelt Sequenzen von Serviceaufrufen und stellt sie in Form von Web-Services zur Verfügung.
- ist interoperabel zu Prozessmodellierungswerkzeugen, um fachliche Prozessmodelle schneller in eine Implementierung überführen zu können.
- ermöglicht die Analyse von Geschäftsprozessen mithilfe der integrierten Komponente für Business Activity Monitoring.

Die Fakten

- Über 7.000 Kunden weltweit
- 90% der weltweit 100 größten Unternehmen (Fortune-Global-100-Liste) arbeiten mit BizTalk Server
- 12 der 15 größten Einzelhandelsunternehmen weltweit nutzen BizTalk Server
- Platz 1 bei den Gartner Magic Quadrants für Application Infrastructure and Back-End Application Integration 2007
- Führend bei den SOA Forrester Waves-Anwendungsserverplattformen 2007

Die Vorteile

- **Schnelle und einfache Prozessausführung durch nahtlose Integration in Microsoft Office 2007**, so dass Mitarbeiter aus der gewohnten Oberfläche heraus Prozesse ausführen und analysieren können
- **Vollständige Transparenz in Echtzeit durch Business Activity Monitoring ermöglicht schnelle Entscheidungen und Reaktionen auf Kunden und Partner**
- **Unterstützung des gesamten Prozesslebenszyklus (BPM)** von der Modellierung über Implementierung und Ausführung bis hin zur Analyse von Geschäftsprozessen
- **Automatisierung unternehmensübergreifender Prozesse (B2B)** in verschiedenen Branchen durch die Unterstützung zahlreicher Standards, z. B. EDI und RFID out of the box
- **Maximale Interoperabilität** durch zahlreiche standardbasierte Schnittstellen, Adapter und Acceleratoren zur Integration von Anwendungen verschiedener Anbieter und Hostanwendungen (z. B. SAP, Oracle, Siebel, IBM Mainframe)
- **Schnelle Installation und einfache Administration** durch einen Wizard und Managementtools für die produktive Verwaltung
- **Mehr Leistung** auf 64-Bit und Multicore: BizTalk Server 2006 R2 ist auch als 64-Bit-Version erhältlich und wird pro Prozessor, unabhängig von der Zahl der Prozessorkerne, lizenziert



**BIZTALK SERVER
 2006 R2**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Produktdetails

Neuerungen beim **BizTalk Server 2006 R2**

Der BizTalk Server 2006 R2 ist ein Update des BizTalk Server 2006. Dieser enthält viele neue Funktionen, die seine Einsatzmöglichkeiten weiterentwickeln, wie beispielsweise:

serviceorientierte Architektur und Web Services

- **Verbesserter Support für auf Web Services basiertes Messaging** – Der BizTalk Server 2006 R2 bietet neue Adapter und Assistenten, die eine einfache Kommunikation zwischen dem BizTalk Server und auf Web Services basierten Anwendungen per Windows Communication Foundation (WCF) ermöglichen.
- **Erweiterte Überwachung von Geschäftsaktivitäten** – Der BizTalk Server 2006 R2 erweitert seine Business Activity Monitoring (BAM)-Funktionalitäten mit Abfangmechanismen sowohl für WCF als auch für Windows Workflow Foundation (WF). Dies ermöglicht ein einfaches Verwalten von Aggregationen, Alarmen und Profilen von Non-BizTalk Server-Anwendungen, inklusive denen, die eine Schlüsselkomponente des End-to-End-Geschäftsprozesses bilden. Durch Verwendung dieser neuen BAM-Schnittstellen sind Kunden in der Lage, Key-Performance-Indikatoren (KPI) den gesamten Geschäftsprozess hindurch zu definieren und zu verfolgen.
- **WCF Adapter SDK** – Der BizTalk Server 2006 R2 verfügt über neue Schnittstellen zur Windows Communication Foundation. Diese machen es einfacher, WCF-basierte Transporte zur Verbindung mit existierenden Technologien und Anwendungen zu nutzen. Das WCF Adapter SDK bietet ein vereinfachtes Programmiermodell zur Nutzung des WCF Channel Framework, durch das Hinzufügen von Metadaten Browsing, Such- und Abfragefunktionen sowie Entwicklungstools zum Entwickeln und Testen von WCF-Adapter-Code.
- **BizTalk Adapter für Host-Systeme** – Der BizTalk Server 2006 R2 rationalisiert die komplexen Aufgaben der Modernisierung bestehender Anwendungen durch die Fähigkeit der nativen Integration von IBM Midrange- und Mainframe-Systemen. Diese Funktion wurde entwickelt, um Kunden zu helfen, u. a. Datenquellen, Messaging- und Sicherheitssysteme der IBM Mainframe und Midrange Systeme mit Anwendungen auf der Microsoft Windows-Plattform zu verbinden.
- **Enterprise Service Bus Guidance** – Microsoft liefert neue vordefinierte Anleitungen und vorgefertigte Referenzarchitekturen für Enterprise Service Bus (ESB)-Funktionalitäten, um durch die Nutzung des BizTalk Servers und der Windows Communication Foundation die Entwicklung von serviceorientierten Architekturen zu vereinfachen und zu beschleunigen. Mehr Informationen erhalten Sie unter Kurzlink **VA92 Business Process Management**.

Business Process Management

- **BizTalk Adapter Pack** – Des Weiteren wurden Verbesserungen im Bereich der bereits existierenden Sets von Adaptern gemacht. Drei neue Adapter (SAP, Oracle DB und Siebel) wurden umgeschrieben, basierend auf dem neuen WCF Adapter SDK. Dies ermöglicht eine leichte Verbindung zu Branchendaten von SharePoint Servern, dem Office PerformancePoint Server 2007 und Microsoft Business Intelligence-Technologien.
- **Updated SharePoint Server und Office Integration** – Die vorgefertigte Integration zwischen dem BizTalk Server und dem SharePoint Server wurde auf den neuesten Stand gebracht, um eine bessere Unterstützung für die letzte Office-Veröffentlichung, das 2007 Microsoft Office System, zu erreichen.
- **Erweiterte Partner-Lösungen** – Durch die Microsoft Business Process Alliance (BPA) bietet der Microsoft Support ein leistungsstarkes Set von End-to-End-Werkzeugen zur Automatisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen. Dies schließt die Partner-Lösungen für den BizTalk Server 2006 R2 in den Bereichen des Business Process Modelling und Analyse, Verwalten von Geschäftsregeln, zentralisierte Workflows mit Benutzerinteraktion und Prozesssimulation ein.

Business-to-Business-Integration

- **Integrierter Support für EDI und AS2-Protokolle** – Der BizTalk Server 2006 R2 bietet mehr Optionen für den Datenaustausch, inklusive eigene Adapter, die integrierten Support für Electronic Data Interchange (EDI)-Daten (inklusive X12 als auch EDIFACT Support) und Applicability Statement 2 (AS2)-Daten für EDI über das Internet bieten. Es gibt auch zusätzliche Erweiterungen zu B2B Acceleratoren für HIPAA, HL7, SWIFT und RosettaNet.
- **Umfassende RFID Plattform-Infrastruktur** – Der BizTalk Server 2006 R2 stellt ein Device-Abstraktion-Layer und Verwaltungswerkzeuge zur Verbindung mit Intelligent Radio Frequency ID (RFID)-Geräten zur Verfügung. Dies beinhaltet eine komplexe Event-Processing-Layer, um Filter anzuwenden, Benachrichtigungen und Transformationen zu RFID Events weiterzuleiten, Support für die Entwicklungs-, Laufzeit- und Verwaltungs-APIs bereitzustellen, sowie die Back-Office-Integration zu den wichtigsten Branchenanwendungen und Technologieplattformen zu realisieren.

Zusätzliche Erweiterungen

- **Breiteres Enterprise Single Sign-On** – Der BizTalk Server 2006 R2 erweitert die Enterprise Single Sign-On (SSO)-Ressource um einen Management Agent für den Microsoft Identity Integration Server (MIIS) und ein MMC Snap-In für ein einfacheres Remote-Management von SSO Servern.
- **Einfachere Updates** – Der BizTalk Server 2006 R2 verfügt über Support für Microsoft Update – ein Service von Microsoft, der integrierte Produkt-Updates für Windows und andere Microsoft-Produkte inklusive dem BizTalk Server 2006 R2 bietet.

Einen vollständigen Überblick über alle Funktionalitäten finden Sie unter Kurzlink **VB04**.

Des Weiteren finden Sie unter Kurzlink **VC21** eine Aufstellung aller von BizTalk Server 2006 R2 unterstützten Adapter.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

1. Bei Kunden, die in Microsoft .NET-Verbindungssoftware investiert haben und über den Microsoft SQL Server™ verfügen, besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass sie eine Lizenz für den BizTalk Server 2006 R2 erwerben. Sprechen Sie zuerst gezielt Kunden an, die diese Microsoft-Lösungen erworben haben, und achten Sie auf die folgenden häufigen Kundenprobleme:
 - **Notwendigkeit zur Integration interner Systeme (Enterprise Application Integration-Lösungen).**
Beispiel: Ein Fertigungsunternehmen muss die Kommunikation zwischen seinem Finanzsystem und seinen ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) oder seinem IBM-Mainframe sicherstellen, um Aufträge effizienter bearbeiten zu können.
 - **Notwendigkeit der Einbindung von Geschäftspartnern, Lösung zum Datenaustausch zwischen Unternehmen.**
Beispiel: Ein mittelständisches Unternehmen wird von einem Großkunden (wie WalMart) aufgefordert, Bestellungen elektronisch zu übermitteln. Es muss eine B2B-Verbindung (Business-to-Business) auf Basis von EDI (Electronic Data Interchange) einrichten und die neueste RFID-Technologie (Radio Frequency Identification) einsetzen.
 - **Notwendigkeit zur Automatisierung von Geschäftsprozessen, um eine höhere geschäftliche Effizienz zu erreichen (Lösung zur Geschäftsprozessverwaltung).**
Beispiel: Ein Versicherungsunternehmen möchte seinen manuellen Schadensbearbeitungsprozess automatisieren. Zur Bereitstellung einer Lösung ist es erforderlich, die internen Anwendungen zu integrieren, eine Verbindung zu den Systemen der Kunden und Partner herzustellen und die Ausnahmebehandlung für Schadensmeldungen zu verwalten.
2. Kunden, die noch eine alte BizTalk-Version nutzen, lassen sich mit der Einführung des neuen Release des BizTalk 2006 R2 ansprechen.
3. Kunden, die wenige BizTalk-Lizenzen im Einsatz haben, erwerben erfahrungsgemäß zusätzliche Lizenzen. Sie lassen sich mit den unter 1. genannten Themen ansprechen.
4. Adressieren Sie Kunden, die den SharePoint Server einsetzen, und zeigen Sie das hervorragende Zusammenspiel beider Produkte, siehe Beispiel in Abb. Erläutern Sie zudem die Ergänzung durch das BizTalk Server Business Activity Monitoring, das die Überwachung des gesamten Prozesses in Echtzeit ermöglicht.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

VA93

Alles zu Oslo und der Microsoft SOA-Strategie unter www.microsoft.com/soa

Bewertung von BizTalk Server 2006 durch InfoWorld: **VA94**

Adapterentwickler und Drittanbieterlösungen für BizTalk Server 2006 R2: **VA95**

BizTalk Server-Newsgruppen: **VA96**

Systemanforderungen von BizTalk Server 2006 R2: **VA97**

Virtuelle Microsoft-Testumgebungen – Evaluieren Sie BizTalk Server online ohne Downloads oder Installation: **VA98**

Weitere Informationen zu Lösungen zur Geschäftsprozessverwaltung von Microsoft: **VA99**

Microsoft-Webcasts – kostenlose Webcasts zu Microsoft-Produkten für die Geschäftsprozessintegration: **VB01**

Umstellung auf BizTalk Server 2006 – Lesen Sie hier, wie Microsoft in seiner BizTalk Server 2006-Umgebung eine Verfügbarkeit von 99,999 Prozent erzielen konnte: **VB02**

Microsoft Solution Center für serviceorientierte Architekturen: **VB03**

Informationen zum Microsoft Commerce Server 2007 entnehmen Sie bitte folgender Website: **VB05**

Trainings finden Sie unter **VE15**

Webcasts finden Sie unter **VE16**

Marketingmaterialien und Vertriebsunterstützung finden Sie unter **VE17**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Optimierung der Applikationsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Enterprise-Datenbankplattform

Der Microsoft® SQL Server 2008 ist eine sicherere, skalierbarere und besser zu verwaltende Enterprise-Datenbankplattform, die die Produktivität der IT steigert.

Schutz der Unternehmensinformation

Der Microsoft SQL Server 2008 baut auf den Stärken des SQL Server 2005 auf. Zusätzlich stellt das neue Release eine noch sicherere Datenbankplattform bereit, mit der Unternehmen ihre wertvollen Daten innerhalb der gesamten Datenbank, Datendateien oder Protokolldateien verschlüsseln können – ohne dass hierzu Anwendungen verändert werden müssen. Der SQL Server 2008 vereinfacht zudem die Einhaltung von Vorschriften durch ein umfangreicheres Daten-Auditing. So können Unternehmen typische Fragen wie „Welche Daten wurden wann, von wem abgerufen?“ beantworten.

Weniger Zeit für laufende Operationen aufwenden

Der SQL Server 2008 führt ein neues, richtlinienbasiertes Management-Framework ein. Mit diesem können Unternehmen ihre bisherigen Verwaltungstätigkeiten mittels Skripten hin zu einer Verwaltung auf der Grundlage von Regeln verlagern. Diese Verlagerung eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, den zur täglichen Verwaltung erforderlichen Zeitbedarf entscheidend zu reduzieren. Hierzu wird ein allgemeiner Satz von Richtlinien für Datenbankoperationen wie zum Beispiel Abfrageoptimierungen, Namenskonventionen, Backup- und Restorevorgänge und Indexverwaltung definiert. Die Umsetzung dieser Richtlinien wird automatisch erzwungen und überwacht. Zudem können Unternehmen diese Richtlinien an Tausenden von Servern veröffentlichen, um dadurch ein einheitliches Management-Framework im gesamten Unternehmen bereitzustellen.

Steigerung der Anwendungsverfügbarkeit

Der SQL Server 2008 ermöglicht es Unternehmen, eine zuverlässigere Plattform für geschäftskritische Anwendungen zu erstellen. Nahtlos erhöht Database-Mirroring die Zuverlässigkeit von Anwendungen, indem die zugehörigen Datenbanken miteinander gespiegelt werden. Darüber hinaus vereinfacht der SQL Server 2008 die Wiederherstellung von Anwendungen im Anschluss an Storage-Fehler. Systemressourcen wie CPU und Arbeitsspeicher lassen sich im laufenden Betrieb hinzufügen, ohne dadurch die laufenden Anwendungen zu beeinträchtigen.

Optimierte und vorhersehbare Systemperformance

Die Leistungsoptimierung der Datenbankplattform sowie die Bereitstellung vorhersehbarer Antwortzeiten für Anwender sind in jedem Unternehmen essenziell. Der SQL Server 2008 bietet Administratoren deutlich verbesserte Einsichten in das Performanceverhalten des Systems, indem Leistungsdaten in einem zentralen Repository erfasst werden. Dieses versetzt Administratoren in die Lage, die gegenwärtige Performance mit der Historie zu vergleichen und entsprechende Analysen über einen Managementreport durchzuführen.

DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Zudem können Unternehmen mit dem Resource Governor des SQL Server 2008 Anwendern ein konsistentes, vorhersehbares Antwortverhalten ermöglichen. Dazu lassen sich Grenzwerte und Prioritäten für unterschiedliche Workloads und Personen definieren, um eine bestimmte Geschwindigkeit für gleichzeitige Workloads zu erzielen.

Dynamische Entwicklung

Zusammen mit dem .NET Framework 3.0 beschleunigt der SQL Server 2008 die Entwicklung von Anwendungen der nächsten Generation.

Entwicklung mit Businessentitäten

Entwickler können auf ihre Daten über Businessentitäten (Kunden, Bestellungen, Produkte etc.) anstatt mit Tabellen und Spalten zugreifen – dank des Entitäten-Datenmodells, Bestandteil der nächsten Generation des ADO.NET Data-Access-Frameworks. Durch LINQ findet die Abfrage dieser Entitäten direkt mit einer beliebigen .NET-Sprache statt. Diese Dienste erlauben es Entwicklern, auf logischer Ebene innerhalb des Entitäten-Modells zu arbeiten, während Administratoren die physikalische Implementierung des Modells über Tabellen und Spalten definieren können.

Ortsunabhängiger Zugriff auf Daten

Der SQL Server 2008 ermöglicht die schnelle Erstellung von Anwendungen für gelegentliche Verbindungen, die auch dann funktionieren, wenn keine Verbindung zum Netzwerk besteht. Entwickler können zukunftsweisende Anwendungen erstellen, die mit einem lokalen Datenspeicher arbeiten und diesen automatisch mit einem zentralen Datenspeicher synchronisieren – sowohl für Referenzen als auch für Branchenanwendungen.

Mehr als relationale Daten

Der SQL Server 2008 ermöglicht es Entwicklern und Administratoren, Zeit einzusparen, da sich viele Datentypen – von XML bis hin zu Dokumenten – speichern und verwenden lassen.

Speicherung und Verwendung aller Arten von Dokumenten

Bereits in der Vergangenheit war der SQL Server mit der Einführung der OLAP-Services im SQL Server 7.0 sowie der XML-Unterstützung im SQL Server 2005 eine treibende Kraft für den Einbezug nichtrelationaler Daten. Darauf aufbauend, stellt der SQL Server 2008 Entwicklern und Administratoren neue Datentypen zur Verfügung, um unstrukturierte Daten wie Dokumente und Bilder zu speichern.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Standortintelligenz bereitstellen

Geografische Informationen erlangen in vielen Geschäftsanwendungen eine immer stärkere Bedeutung. Der SQL Server 2008 wartet mit neuen Spatial-Datentypen auf, die Entwickler zur Erstellung standortfähiger Anwendungen heranziehen können.

Business Intelligence

Der SQL Server 2008 stellt eine skalierbare Infrastruktur bereit, die es der IT-Abteilung ermöglicht, die Nutzung von Business Intelligence im gesamten Unternehmen zu fördern, Reports zu verwalten sowie Analysen beliebiger Größe und Komplexität zu erstellen. Gleichzeitig profitieren Anwender von der engen Verknüpfung mit dem Microsoft Office System.

Data-Warehousing der nächsten Generation

Mit dem SQL Server 2008 können Unternehmen die Skalierung und Verwaltung für eine große Anzahl von Benutzern und Daten vornehmen. Die verbesserten Abfragegeschwindigkeiten bei großen Tabellen, optimierte Abfragen für Data-Warehouse-Szenarien sowie die erhöhte I/O-Performance mit effizientem und kosteneffektivem Datenspeicher machen es möglich. Dank der in hohem Maße skalierbaren SQL Server Integration Services-Datenintegrationsplattform lassen sich wachsende Datenvolumen einfach mit einbeziehen. Echtzeitdaten werden über die Change-Data-Capture-(CDC)-Funktion im Data-Warehouse konsolidiert.

Alle Anwender mit einer skalierbaren BI-Plattform erreichen

Mit dem SQL Server 2008 können Anwender leicht Reports erstellen und sie sowohl intern im Unternehmen als auch extern verteilen. Der SQL Server Reporting Services enthält eine umfangreiche, skalierbare Analyseplattform, die allen Benutzern eine konsistente Reihe von KPIs und Geschäftsmetriken zur Verfügung stellt.

Reichhaltiges Informationserlebnis

Mit dem SQL Server 2008 können Anwender leicht Reports in Microsoft Office verwenden und erstellen: Anwender erhalten die Möglichkeit, Berichte direkt in Microsoft Word und Excel® zu verfassen. Dank der Integration im Microsoft Office SharePoint® Server lassen sich diese Reports im gesamten Unternehmen veröffentlichen und gemeinsam nutzen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu SQL Server 2008 finden Sie im Internet unter **VB06**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Kundenakquise und Kundenmanagement
- Geschäftsprozesse und Datenmanagement

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- 2007 Office System – die Businessproduktivitätsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
- Optimierung der Applikationsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)
- Produktivere Finanzmanagementprozesse im Unternehmen – mit Microsoft Business Intelligence (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Windows Vista ist die neueste und bislang leistungsstärkste Version des Betriebssystems Windows®. Windows Vista ist auf allen neuen PCs von Privat- und Geschäftskunden vorinstalliert. Geschäftskunden können das Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) und Windows Vista Enterprise ausschließlich im Rahmen eines Software Assurance-Lizenzvertrags erwerben. Kunden, die heute Software Assurance für das Desktopbetriebssystem (im Rahmen der Microsoft-Volumenlizenzprogramme Open License, Select License oder Enterprise Agreement) erwerben oder verlängern, haben während der Laufzeit ihres Software Assurance-Vertrags im Rahmen der „New Version Rights“ Zugang zu neuen Produktversionen von Windows Vista.

Der wirtschaftliche Nutzen von Windows Vista

Windows Vista ist auf die Bedürfnisse von Unternehmen abgestimmt und bietet daher einen hohen wirtschaftlichen Nutzen. Erstens hilft es, Daten zu schützen, IT-Umgebungen zu sichern und eine einfache Einhaltung von Vorschriften und unternehmensweiten Sicherheitsrichtlinien sicherzustellen. Zweitens kann es durch die Optimierung der Desktop-PC-Infrastruktur zu einer Senkung der Kosten für die Bereitstellung, Verwaltung und Unterstützung von Unternehmens-PCs beitragen. Drittens ermöglicht es mobil und remote arbeitenden Mitarbeitern, mit dem Netzwerk verbunden und produktiv zu bleiben. Und schließlich fördert es die Mitarbeiterproduktivität, da Informationen einfacher gefunden, verwendet und gemeinsam genutzt werden können.

Zuverlässigkeit, Performance und Kompatibilität

Die Grundlage für Windows Vista SP1 stellen Verbesserungen der Leistung und Zuverlässigkeit dar – also die Szenarien, die für Kunden am wichtigsten sind. Updates, die Microsoft nach der Veröffentlichung von Windows Vista zur Verbesserung der Anwendungscompatibilität bereitgestellt hat, sind genauso wie andere Updates in Windows Vista SP1 bereits enthalten. Darüber hinaus enthält Windows Vista SP1 zusätzliche Optimierungen, unter anderem für mehr Leistung und Sicherheit:

- Windows Vista SP1 sorgt für deutliche Verbesserungen bei lokalen Kopiervorgängen von Dateien. Wenn beispielsweise eine Anzahl von Dateien von einem Speicherort zu einem anderen Speicherort auf der gleichen Festplatte kopiert werden soll, geschieht dies 25 Prozent schneller. Beim Kopieren von einer Festplatte auf eine andere beträgt der Geschwindigkeitszuwachs 44 Prozent.
- Ebenfalls deutlich beschleunigt wird mit Windows Vista SP1 das Verschieben von Ordnern mit vielen Dateien. Dauerte zum Beispiel das Verschieben von 30.000 kleinen Dateien bisher rund 25 Sekunden, geschieht dieser Vorgang mit Windows Vista SP1 nahezu ohne Zeitverzögerung.
- Windows Vista SP1 erweitert die (in den Enterprise- und Ultimate-SKUs enthaltene) Laufwerksverschlüsselungstechnologie „BitLocker™“. Ab Windows Vista SP1 kann diese nicht mehr nur das Startlaufwerk, sondern auch andere Laufwerke des PCs verschlüsseln und damit wirksam schützen.
- Windows Vista unterstützt SSTP (Secure Socket Tunneling Protocol) – ein VPN-Tunneling-Protokoll für Remotezugriffe in Verbindung mit der Microsoft RRAS- (Routing and Remote Access Service-)Plattform von Windows Server® 2008. SSTP gestattet VPN-Remotezugriffe auch über NAT- (Network Address Translation-)Router, Web-Proxies und Firewalls hinweg.

Das Microsoft Desktop Optimization Pack und Windows Vista Enterprise Edition

Das Microsoft Desktop Optimization Pack und Windows Vista Enterprise sind ausschließlich im Rahmen eines Software Assurance-Lizenzvertrags erhältlich. Der wirtschaftliche Nutzen dieser Produkte geht über den der OEM-Lizenzierung (Original Equipment Manufacturer) weit hinaus. Gemeinsam erfüllen sie die Vision eines optimierten Desktop-PCs, indem sie einen maximalen Nutzen geschäftlicher Investitionen sicherstellen, Unternehmensdaten schützen und leistungsstarke Tools zur Senkung der Kosten und der Komplexität der Verwaltung von Unternehmens-PCs zur Verfügung stellen. Weitere Informationen zu Windows® Client Software Assurance und MDOP finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bieten Sie Ihren Kunden eine Originalversion von Windows Vista

Machen Sie sich noch heute mit der Windows Vista-Plattform für Softwareschutz vertraut. Mit der Markteinführung von Windows Vista ist es für Partner wichtiger denn je, ausschließlich Windows-Originalsoftware bereitzustellen. Windows Vista-Originalsoftware ist mit neuen Technologien ausgestattet, die gefälschte Versionen erkennen und deren Benutzerumgebung verändern, indem sie erweiterte Features deaktivieren und nicht sicherheitsbezogene Downloads und Updates einschränken. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich mit den Unterschieden zwischen Originalversionen und gefälschten Versionen von Windows Vista vertraut zu machen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Zielgruppen

Die Volumenlizenzierung für Windows-Clients richtet sich an zwei Kundengruppen: Kunden, die ihre Desktop-PC-Hardware durch neue PCs aktualisieren, und Kunden mit vorhandener Windows Vista-optimierter Hardware.

Kundengruppe	Hardwaretyp	Aktuelles Betriebssystem	Vertrieboption
Kunden, die Hardware aktualisieren	Ältere Systeme	Windows 9x, Windows 2000, Windows NT®	Software Assurance für neue PCs
Kunden, die auf vorhandener Hardware eine Aktualisierung auf Windows Vista wünschen	Windows Vista-optimierte PCs	Windows XP, Windows XP SP1, Windows XP SP2	Clientvolumenlizenz



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Windows Vista-optimierter PC – Mindestanforderungen:

- Moderner Prozessor (mindestens 800 MHz)
- 512 MB Systemspeicher (RAM)
- DirectX® 9-fähiger Grafikprozessor

Zentrale Vorteile

Mit Windows Vista Business können Unternehmen Informationen effektiver finden, nutzen und gleichzeitig die IT-Kosten senken. Windows Vista Enterprise ist als vollständig ausgestattetes Desktop-PC-Betriebssystem für Unternehmen jeder Größe marktführend und bietet einzigartige Features zur Senkung von IT-Kosten und Risiken.

Die verschiedenen Features von Windows Vista	Home Basic	Home Premium	Business	Enterprise	Ultimate
Sicherheits- und Leistungsverbesserungen	•	•	•	•	•
Suche und Organisation	•	•	•	•	•
Windows Teamarbeit (P2P)	Nur Beitritt	•	•	•	•
Geplante Sicherung und Netzwerksicherung		•	•	•	•
Windows Aero™ Glass – Animation und visuelle Elemente		•	•	•	•
Media Center (einschließlich Extender)		•			•
HD MovieMaker und DVD-Erstellung		•			•
Synchronisierung zwischen PCs		•	•	•	•
Mobilität (Tablet-PC, zusätzliche Anzeigeräte)		•	•	•	•
Verschlüsselndes Dateisystem			•	•	•
Remotedesktop			•	•	•
Webserver			•	•	•
Domänenbeitritt			•	•	•
Offlineordner			•	•	•
Gruppenrichtlinien			•	•	•
Rechte für vier virtuelle Betriebssysteme und Subsystem für UNIX-basierte Anwendungen				•	•
BitLocker™-Laufwerksverschlüsselung				•	•
Multilingual User Interface (MUI) – Alle Sprachen				•	•
Windows Ultimate-Extras					•



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Volumenlizenzierungsoptionen und Software Assurance Services für Windows-Clients
Windows Vista Enterprise ist ausschließlich für Software Assurance-Kunden vorgesehen

	Zahlungsbedingungen	PC-Abdeckung	Updatelizenz	Künftige Versionen	Enterprise Edition und Option für MDOP	Schulungen und andere Vorteile
Open License	Pay as You Go (Zahlung bei Auslieferung)	Keine festgelegte Abdeckung	•			
Open Value	Jährliche Zahlungen für drei Jahre	Keine festgelegte Abdeckung	•	•	•	•
Select License	Pay as You Go (Zahlung bei Auslieferung)	Angegebenes Volumen über drei Jahre	•			
Enterprise Agreement	Jährliche Zahlungen für drei Jahre	Gesamtes Unternehmen	•	•	•	•
Software Assurance	Basierend auf Volumenlizenzvertrag	Angegebenes Volumen über drei Jahre		•	•	•



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was sind Ihre größten Bedenken? Habe ich nicht schon eine Windows-Lizenz?

Ja. Mit Ihrer OEM-Lizenz verfügen Sie über die Rechte für das Betriebssystem im Lieferumfang Ihres PCs zum Zeitpunkt des Kaufs. Eine Volumenlizenz ermöglicht hingegen den Erwerb einer Updatelizenz für die neueste Version des Betriebssystems zu einem reduzierten Preis. Außerdem verfügen Sie mit Software Assurance über exklusive Berechtigungen für Windows Vista Enterprise und künftige Versionen von Windows, die während der Laufzeit Ihres Vertrags auf den Markt kommen.

Was ist, wenn ich jetzt noch nicht auf Windows Vista umsteigen möchte?

Bei Verzicht auf ein Update können Sie Software Assurance-Programme wie Windows Fundamentals for Legacy PCs nutzen, um die Lebensdauer Ihrer älteren Hardware zu verlängern. Außerdem erhalten Sie rund um die Uhr Support, um Ihre Systeme unterbrechungsfrei nutzen zu können. Sie können sich während der Laufzeit Ihres Vertrags später jederzeit für ein Update entscheiden.

Was bietet Windows Vista, was mein aktuelles Betriebssystem nicht bieten kann?

Windows Vista ist im Wesentlichen ein neues Betriebssystem, mit dem Benutzer Informationen besser nutzen können, mit dem sie remote arbeiten können, das die Sicherheit verbessert und die IT-Kosten senkt, und zwar über eine neue Benutzeroberfläche, die Windows noch bedienerfreundlicher macht.

Warum sollte ich Windows Vista Enterprise lizenzieren, wenn Windows Vista Ultimate anscheinend alles bietet, was ich für mein Unternehmen brauche?

Windows Vista Ultimate ist ein Angebot für Privatkunden, das für eine unternehmensweite Bereitstellung nicht gut geeignet ist. Windows Vista Enterprise bietet Volumenlizenzierungsschlüssel, die es erlauben, dass nur ein Betriebssystemabbild im Unternehmen nötig ist. Windows Vista Ultimate bietet Funktionen für Privatkunden, z. B. Windows Media Center, die nicht ohne weiteres mithilfe von Gruppenrichtlinien verwaltet werden können. Windows Vista Ultimate wird nicht vom Premier-Support abgedeckt.

Microsoft Windows Server 2008

Windows Vista SP1 auf Clientseite ist die ideale Ergänzung zu Windows Server 2008: Beide Betriebssysteme bauen auf demselben Kernel auf und arbeiten mit gemeinsamen Basistechnologien. Durch die Kombination

- von Windows Vista SP1 auf Desktop- und Notebook-PCs
- sowie Windows Server 2008 in Rechenzentrum und Niederlassung(en)

profitieren Unternehmen von vielfältigen Synergien. Setzen Ihre Kunden beide Betriebssysteme zusammen ein, können Windows Vista SP1 und Windows Server 2008 ihre Stärken noch besser ausspielen, durch die Ihre Kunden von zusätzlichem Mehrwert profitieren – und Sie von zusätzlichem Umsatz.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Fünf Wege, um mehr Windows Vista-Lizenzen zu verkaufen

Sie wollen wissen, wie? Besuchen Sie die Website **VB16**

Wollen Sie Ihre Kunden davon überzeugen, dass jetzt der beste Zeitpunkt für den Kauf einer Windows Vista Business-Lizenz ist? Hier sind fünf Vertriebshilfen, mit denen Sie Ihre Kunden überzeugen können:

1. Anwendungskompatibilitätstool

Sie sind sich nicht sicher, ob die Anwendungen Ihres Kunden mit Windows Vista kompatibel sind? Mit dem Anwendungskompatibilitätstool lässt sich dies mühelos feststellen.

2. Hardware Device Driver List

Fragen Sie sich, ob die Hardware Ihrer Kunden mit Windows Vista kompatibel ist? Sie werden freudig überrascht sein.

3. Kundenerfahrungen

Möchten Sie erfahren, warum sich andere Kunden für die Bereitstellung von Windows Vista entschieden haben und wie diese Bereitstellung erfolgt ist? Lesen Sie unsere Fallstudien zu Kunden und Partnern.

4. Windows Vista Online Test Drive

Ermöglichen Sie Ihren Kunden einen virtuellen Onlinetest von Windows Vista, damit sie ohne Download alle Features und Funktionen kennenlernen können.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Unterstützen Sie die Marketing- und Leadgenerierungsmaßnahmen von Microsoft für die Markteinführungen von Microsoft Office Professional Plus 2007 und Windows Vista mithilfe der neuen Kampagne „Bereit für neue Potenziale – Upgrade the Desktop“ unter **VB17** (Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen für das Microsoft-Partner-Programm an, um auf diese Website zuzugreifen.)

Windows Vista-Kundenportal: **VB18**

Ressourcen für IT-Profis: **VB19**

Ressourcen für Entwickler: **VB20**

Microsoft Desktop Optimization Pack: **VB21**

Windows Vista Service Pack 1: **VD38**

Windows Vista Get Ready Website: **VB22**

Systemanforderungen für Windows Vista: **VB23**

Windows Vista-Anwendungskompatibilitäts-Toolkit 5.0: **VB24**

Windows Vista Business Desktop Deployment 3.0: **VB25**

Partnerressourcen für Windows Vista: **VB26**

Vertriebsressourcen für Windows Vista: **VB27**

Partnerschulungen für Windows Vista: **VB28**

Verkaufen Sie mehr Windows-Client-Lizenzen, indem Sie die Kampagne „Upgrade the Desktop“ für Windows Vista und Microsoft Office Professional Plus 2007 nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter **VB29**

IT Showcase: Windows Vista-Inhalte für Kunden: **VB30**

WGA für Windows Vista: **VB31**

Microsoft Software Assurance: **VB32**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 1 bis 4 PCs:

- Der Business-PC für kleine Unternehmen

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag
- Kundenakquise und Kundenmanagement
- Geschäftsprozesse und Datenmanagement

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

Windows® Client Software Assurance



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Software Assurance für Windows® Clients minimiert die Kosten und stellt sicher, dass Sie aus Ihren Windows Investitionen einen maximalen Nutzen ziehen. Sie profitieren von exklusiven Rechten für Windows Vista® Enterprise, der Premiumversion von Windows Vista, mit deren Hilfe mittlere und große Unternehmen die IT-Kosten senken und die IT-Effizienz steigern können. Sie erhalten integrierte Lösungen für alle Phasen des Softwarelebenszyklus und die kostengünstigste Möglichkeit für den Erwerb der neuesten Software. Software Assurance-Kunden erhalten Folgendes:

- Alle künftigen Windows-Client-Versionen, die während der dreijährigen Vertragslaufzeit auf den Markt kommen
- Bereitstellungsdienste, Schulungen, Support und andere Dienste
- Windows Fundamentals for Legacy PCs, ein Programm, mit dem ältere PCs, die Windows XP oder Windows Vista nicht unterstützen, in einer sicheren Umgebung ausgeführt werden können
- Verbesserten Extended Hotfix Support
- Windows Vista Enterprise – ausschließlich für Software Assurance-Kunden verfügbar. Windows Vista Enterprise ist eine Premiumversion des Betriebssystems, die für mittlere und große Unternehmen optimiert wurde
- Möglichkeit des Erwerbs von Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP)

Windows Vista Enterprise

Windows Vista Enterprise ist die Premiumversion des Desktop-PC-Betriebssystems, die für mittlere und global aktive Großunternehmen optimiert wurde. Windows Vista Enterprise wurde mit dem Ziel entwickelt, die IT-Kosten von Unternehmen zu senken und die Risiken bei der Bereitstellung und Verwaltung von Desktop-PCs einzudämmen. Windows Vista Enterprise hat denselben Funktionsumfang wie Windows Vista Business. Darüber hinaus bietet diese Version einen höheren Grad an Datenschutz durch hardwarebasierte Verschlüsselungstechnologien. Unternehmen können Anwendungscompatibilitätsprobleme reduzieren und mithilfe eines einzigen weltweiten Bereitstellungsabbaus für Einheitlichkeit sorgen. Windows Vista Enterprise steht Unternehmen mit einem Microsoft Software Assurance- oder Microsoft Enterprise Agreement-Vertrag zur Verfügung und sorgt für eine höhere Rendite ihrer IT-Investitionen. Windows Vista Enterprise bietet die folgenden über Windows Vista Business hinausgehenden Vorteile:

- Windows BitLocker™ Laufwerksverschlüsselung – Diese Verschlüsselung sorgt für einen höheren Datenschutz, sollte ein PC verloren gehen, gestohlen oder wiederverwendet werden.
- Rechte für virtuelle Betriebssysteme – Unterstützung für erweiterte Anwendungscompatibilitätslösungen mit Rechten für vier virtuelle Betriebssysteme und SUA (Subsystem for UNIX-based Applications).
- Multilingual User Interface (MUI) – Mit MUI werden alle Windows-Benutzeroberflächensprachen integriert, sodass sämtliche Vorteile der Einzelabbildfunktion genutzt werden können.

Windows Fundamentals for Legacy PCs

Windows Fundamentals for Legacy PCs senkt die Gesamtbetriebskosten älterer Hardware und verbessert deren Sicherheit, um die Lebensdauer von Hardware zu verlängern, die IT-Abteilung zu entlasten, die Produktivität von Endbenutzern zu verbessern und Sicherheitslücken zu schließen. Windows Fundamentals for Legacy PCs ist ausschließlich für Software Assurance-Kunden verfügbar. Windows Fundamentals for Legacy PCs basiert auf Windows XP Embedded Service Pack 2 (SP2). Durch die Implementierung von Windows Fundamentals for Legacy PCs profitieren die Benutzer von der Sicherheit und Stabilität der Windows XP-Plattform und -Umgebung sowie von einem einfachen Übergang zu Windows Vista Enterprise, wenn sie ihre PCs schließlich aktualisieren.

Extended Hotfix Support

Die jährlichen Abonnementgebühren für Extended Hotfix Support werden Software Assurance-Kunden erlassen. Da Windows 2000 gegenwärtig von Extended Hotfix Support abgedeckt ist, ergibt sich für die Software Assurance-Kunden eine unmittelbare Möglichkeit der Kosteneinsparung.

Microsoft Desktop Optimization Pack for Software Assurance

MDOP ist eine dynamische Lösung für Desktop-PCs, mit deren Hilfe Software Assurance-Kunden die Kosten für die Anwendungsbereitstellung senken, Anwendungen als virtualisierte Dienste bereitstellen und Unternehmensdesktopumgebungen besser verwalten und steuern können. MDOP senkt die Gesamtbetriebskosten während der gesamten Lebensdauer von Windows-Desktop-PCs, indem die Betriebssystem- und Anwendungsverwaltung beschleunigt, die Reaktionszeiten von IT-Abteilungen verbessert und die Ausfallzeiten für Endbenutzer reduziert werden. Wenn Sie das Microsoft Desktop Optimization Pack abonnieren, profitieren Sie von innovativen Technologien:

- **Microsoft SoftGrid-Anwendungsvirtualisierung:** Sie können virtualisierte Softwareanwendungen bereitstellen, die zu keiner Zeit installiert werden und keine Regressionstests erfordern. Windows-basierte Anwendungen können zu zentral verwalteten Diensten werden, die keine Konflikte mit anderen Anwendungen verursachen und sofort auf beliebigen Desktop-PCs oder Laptops bereitgestellt werden können. Eine Integration und Verwaltung mit Microsoft Systems Management Server (SMS) sind möglich.
- **Microsoft Asset Inventory Service:** Mithilfe einer hochentwickelten Technologie zur Überprüfung des Softwarebestands werden alle auf Desktop-PCs installierten Anwendungen analysiert und Bestandsdaten für mehr als 430.000 Anwendungen sofort in verwaltungsfreundlicher Form bereitgestellt.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

- **Microsoft Diagnostics and Recovery Toolset:** Mit diesem Toolset können nicht startfähige oder gesperrte Systeme schnell repariert, verloren gegangene Daten wiederhergestellt, potenzielle Ausfallzeiten verhindert und Ursachen von PC-Problemen ermittelt werden.
- **Microsoft Advanced Group Policy Management:** Durch eine bessere Änderungsverwaltung, Versionskontrolle und durch optimierte Rollbacks sowie eine zuverlässige, rollenbasierte Verwaltung und Delegation wird die Kontrolle über Gruppenrichtlinienobjekte verbessert.
- **Microsoft System Center Desktop Error Monitoring:** Probleme mit Anwendungen und Systemkomponenten, die abstürzen oder aktive PCs blockieren, können pro-aktiv gelöst werden.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Kunden haben unterschiedliche Anforderungen, die von verschiedenen Komponenten des Software Assurance-Angebots für Windows-Clients abgedeckt werden, denn ein Einzelangebot, das allen Bedürfnissen gerecht wird, ist nahezu unmöglich. Wir haben für unsere Kunden vier „Profile“ entwickelt, die als Argumentationshilfen für die Gründe dienen, warum Software Assurance für Windows-Clients für einen Kunden von Interesse ist. Zur Bestimmung des Profils müssen nur zwei Fragen gestellt werden. Anschließend können Sie Ihre Argumentation anpassen und dadurch mehr Verkaufsabschlüsse erzielen. Hinweis: Diese Profile orientieren sich an Großkunden (mit mehr als 250 PCs), eignen sich im Prinzip jedoch für jeden Unternehmenskunden. Ferner tragen die Bezeichnungen zur einfachen Kategorisierung bei. Bitte geben Sie Ihren Kunden nicht preis, dass Sie sie in die Kategorien „Cash Manager“ oder „IT-Nutzen“ eingestuft haben! Folgen Sie diesen drei Schritten, um die Profile abzustecken:

Schritt 1: Machen Sie sich mit den vier unterschiedlichen Kundenprofilen vertraut.

- **Cash Manager:** Diese Kunden stellen die kurzfristigen Beschaffungskosten in den Mittelpunkt und berücksichtigen bei ihrer Kaufentscheidung keine Wartungs- oder andere anfallende Kosten. Für sie stellt die IT nicht das Kernstück ihrer Betriebsabläufe dar.
- **TCO-Manager:** Diese Kunden sind mit den Kosten von Desktop-PCs eingehend vertraut und verfolgen Bereitstellungs-, Wartungs- und andere anfallende Kosten. Sie betrachten die IT nicht als Wettbewerbsvorteil.
- **IT-Nutzen:** Diese Kunden konzentrieren sich auf die Verbesserung ihrer IT-Infrastruktur, einschließlich Desktop-PCs. Mit ihren Investitionen möchten sie häufig Probleme in den Bereichen Sicherheit, Stabilität und Vorschriften Einhaltung reduzieren. Bei Ausgaben dieser Art wird zumeist nicht lange gezögert.
- **Wirtschaftlicher Nutzen:** Diese Kunden legen den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Endbenutzerproduktivität von PC-Aktivitäten (Zeit, Ertrag und andere Geschäftskennzahlen). Sie haben eine anspruchsvolle PC-Benutzergruppe (z. B. IT-Profis) mit großem Einfluss auf den IT-Entscheidungsprozess.

Schritt 2: Stellen Sie dem Kunden zwei Fragen zur Bestimmung des Profils.

- **Frage 1:** Sind das Kostenmanagement und die Senkung der IT-Ausgaben das Hauptziel der IT-Organisation? JA: Bei IT-Investitionsentscheidungen stehen Kostenersparnisse und nicht die Schaffung eines Mehrwerts im Vordergrund. Diese Kunden gehören zur Kategorie „Cash Manager“ oder „TCO-Manager“. Fahren Sie mit Frage 2A fort. NEIN: Die Schaffung eines Mehrwerts (Stabilität, Sicherheit, Produktivität) ist das wichtigste Ziel, wobei die anfallenden Kosten eher zweitrangig sind. Diese Kunden gehören zur Kategorie „IT-Nutzen“ oder „Wirtschaftlicher Nutzen“. Fahren Sie mit Frage 2B fort.
- **Frage 2A:** Berücksichtigt der Kunde bei der Kaufentscheidung die Verwaltungs- und Supportkosten? JA: Der Kunde hat Kennzahlen zur Nachverfolgung der Gesamtbetriebskosten festgelegt. Der Kunde gehört zur Kategorie „TCO-Manager“. NEIN: Der Kunde konzentriert sich hauptsächlich auf die Beschaffungskosten und berücksichtigt keine Verwaltungs- oder Supportkosten. Der Kunde gehört zur Kategorie „Cash Manager“.
- **Frage 2B:** Ist die Steigerung der Endbenutzerproduktivität das Hauptziel der IT-Organisation? JA: Die IT-Organisation tätigt große Investitionen, um die Endbenutzerproduktivität im gesamten Unternehmen zu steigern. Der Kunde gehört zur Kategorie „Wirtschaftlicher Nutzen“. NEIN: Die IT-Organisation hat bislang keine wesentlichen Investitionen in die deutliche Verbesserung der Endbenutzerproduktivität getätigt und stellt die zentrale IT-Infrastruktur mehr in den Vordergrund. Der Kunde gehört zur Kategorie „IT-Nutzen“.

Schritt 3: Halten Sie sich bei Ihrem Verkaufsgespräch an das Profil, das dem Kunden am ehesten entspricht.

Für alle Profile: Stellen Sie Windows Vista in den Mittelpunkt. Im Abschnitt mit den Windows Vista-Vertriebshilfen werden die Vorteile von Windows Vista einzeln vorgestellt. Software von morgen zum Preis von heute: Mit Software Assurance für Windows-Clients haben Sie Zugriff auf alle künftigen Versionen der Software, einschließlich der exklusiven Version Windows Vista Enterprise, und zwar zu einem Preis, der weit unter dem einer Updatelizenz zu einem späteren Zeitpunkt liegt. Software Assurance für Windows-Clients bietet ferner die Option, zusätzliche eine Abonnementlizenz für MDOP zu erwerben.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Für Cash Manager:

- Windows Fundamentals for Legacy PCs steht ausschließlich für Software Assurance-Kunden zur Verfügung. Es handelt sich um eine „abgespeckte“ Version von Windows Vista, die für ältere PCs die neuesten Sicherheitsfeatures zur Verfügung stellt und gleichzeitig die Leistung verbessert. Dadurch können Hardwareausgaben gesenkt werden, indem die Lebensdauer älterer PCs verlängert wird.
- Anwendungscompatibilitätstools (z. B. Rechte für vier virtuelle Betriebssysteme), die mit Windows Vista Enterprise zur Verfügung stehen, helfen Zeit und Geld zu sparen, indem die Ausführung älterer bzw. nicht kompatibler Anwendungen unter Windows Vista ermöglicht wird.
- Tools zur Verwaltung von Abbildern, z. B. das MUI, das ein Betriebssystemabbild in mehreren Sprachen ermöglicht, und Rechte für vier virtuelle Betriebssysteme zur Sicherstellung der Anwendungscompatibilität.
- Windows Vista kann mithilfe der Windows-Vorinstallationsumgebung (Windows Pre-Installation Environment, WinPE) mit weniger Ressourcen bereitgestellt und verwaltet werden, wodurch die Installation von Desktop-PC-Anwendungen sowie die Vorbereitung und Problembehandlung beschleunigt werden.
- MDOP sorgt für Kostensenkungen, indem Softwarebestände optimiert, die Bereitstellung neuer Technologien beschleunigt und Produktivitätsverluste aufgrund von Ausfallzeiten und Desktop-PC-bezogenen Problemen minimiert werden.

Für TCO-Manager:

- Tools zur Verwaltung von Abbildern, z. B. das MUI, das ein Betriebssystemabbild in mehreren Sprachen ermöglicht, dienen der Kostensenkung, indem die Anzahl der Abbilder in Ihrem Unternehmen reduziert wird.
- Mit Features wie Rechten für vier virtuelle Betriebssysteme zur Sicherstellung der Anwendungscompatibilität können die Einsparpotenziale von Windows Vista schneller realisiert werden.
- Windows Vista kann mithilfe der Windows-Vorinstallationsumgebung (Windows Preinstallation Environment, WinPE) mit weniger Ressourcen bereitgestellt und verwaltet werden, wodurch die Installation von Desktop-PC-Anwendungen sowie die Vorbereitung und Problembehandlung beschleunigt werden.
- MDOP sorgt für eine Senkung der Gesamtbetriebskosten, indem Zeit raubende Desktopprozesse wie Regressionstests und Installationen überflüssig und Bereitstellungen und Updates beschleunigt werden. Außerdem sorgt eine zentrale Verwaltung für eine Entlastung des Supports, da Desktop-PCs zuverlässiger arbeiten und die Nutzung bereitgestellter Software optimiert wird.

Für Kunden der Kategorie „IT-Nutzen“:

- Die Windows BitLocker-Verschlüsselung bietet die sicherste Methode zum Schutz von Daten bei verloren gegangenen oder gestohlenen Festplatten und mindert so das Risiko des Datendiebstahls. (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Häufig gestellte Fragen“ zu Software Assurance für Windows-Clients.)
- Windows Fundamentals for Legacy PCs sorgt für eine Reduzierung von IT-Risiken, indem Ihnen auf PCs mit älteren Betriebssystemen die neuesten Sicherheitsfeatures bereitgestellt werden.
- Abbildverwaltungstool, wie ein MUI, ermöglichen eine weltweite Bereitstellung eines Abbilds in mehreren Sprachen. Dadurch ist die Abbildstabilität sichergestellt.

Für Kunden der Kategorie „Wirtschaftlicher Nutzen“:

- Bereitstellungstools wie ein MUI, die Rechte für vier virtuelle Betriebssysteme und die Windows-Vorinstallationsumgebung beschleunigen die Bereitstellung von Windows Vista, da die Anzahl der Builds von Abbildungen reduziert und eine schnellere Überprüfung der Anwendungscompatibilität möglich wird.
- Corporate Error Reporting (CER) sorgt für eine Verbesserung von Betriebssystemabbildern und stellt für die Benutzer eine maximale Betriebszeit und fehlerfreie Computernutzung sicher.
- Windows Vista Enterprise ermöglicht Ihren mobilen Mitarbeitern über Windows BitLocker eine größtmögliche Sicherheit für den Fall des Verlusts oder Diebstahls eines Laptops. Dabei handelt es sich um die einzige Festplattenverschlüsselungsmethode, die für eine einfache Verwaltung in die Hardware (Trusted Computing Chip) und den Verzeichnisdienst Active Directory® integriert ist.
- MDOP verringert die Ausfallzeiten für Endbenutzer, indem sichergestellt wird, dass die Produktivität zu keiner Zeit durch Bereitstellungs-, Aktualisierungs- oder Patchprozesse eingeschränkt wird und PC-Probleme minimiert werden. Durch dieses Feature erhalten Endbenutzer sofort und automatisch genehmigte Anwendungen und die neuesten Softwareversionen, ohne dass die IT-Mitarbeiter auf die lokalen Desktop-PCs zugreifen müssen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Habe ich bereits eine Lizenz für Windows?

Ja. Sie verfügen bereits über die Rechte für die Version von Windows, die Teil Ihrer OEM-Lizenz (Original Equipment Manufacturer) ist, d. h. für Windows XP Professional oder Windows Vista Business nach deren Markteinführung. Eine Volumenlizenz erlaubt Ihnen den Erwerb einer Updatelizenz zu einem reduzierten Preis. Und mit Software Assurance verfügen Sie über die Rechte für künftige Versionen von Windows, die während der Laufzeit Ihres Vertrags auf den Markt kommen.

- Der Open License- und Select License-Vertrag räumt Ihnen das Recht zum Kauf der Updatelizenz für die nächste Version von Windows zu einem reduzierten Preis ein.
- Der Enterprise Agreement-Vertrag räumt Ihnen das Recht für die neuesten Versionen von Windows ein, die während der Laufzeit Ihres Vertrags veröffentlicht werden.
- Mit den Software Assurance Services (bei Enterprise Agreement enthalten, bei Select License oder Open License als Ergänzung erwerbbar) stehen Ihnen während der Laufzeit Ihres Vertrags die Rechte für künftige Versionen von Windows sowie eine Vielzahl von Tools und Schulungsmaterialien zur Verfügung. Ferner erhalten Sie Windows Vista Enterprise, eine speziell für Unternehmen entwickelte Premiumversion von Windows.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie kann ich unser Finanzteam überzeugen?

Der Enterprise Agreement-Vertrag für Windows-Clients stellt die wirtschaftlichste Methode zum erfolgreichen Erwerb der Windows Desktop-PC-Umgebung dar. Wenn Sie dem Enterprise Agreement-Vertrag den Windows-Client hinzufügen, wird Ihnen ein Preisnachlass gewährt, das heißt, Sie erhalten den Enterprise Agreement-Vertrag für Windows-Clients für nur 10 – 15 US-Dollar pro PC und Jahr. Auch bei Verlängerung Ihres Enterprise Agreement-Vertrags wird ein hoher Preisnachlass gewährt. Bei Hinzufügen von Software Assurance für neue PCs ist Software Assurance weitaus günstiger als der Preis der Updatelizenz. Außerdem kommen Sie in den Genuss von Windows Vista Enterprise und Software Assurance.

Ich möchte meine PCs eigentlich nicht aktualisieren. Warum sollte ich Software Assurance in Betracht ziehen?

Sie profitieren von Software Assurance, auch wenn Sie Ihre PCs nicht aktualisieren möchten. Mit Windows Fundamentals for Legacy PCs können Sie Ihre vorhandenen Hardwareressourcen länger verwenden als dies sonst möglich wäre. Software Assurance bietet zudem einen verlängerten Hotfix Support für Windows 2000, sodass Sie die ältere Betriebssystemversion länger nutzen können.

Ich habe die Services beim letzten Mal ungenutzt gelassen. Warum sollte ich sie erneut erwerben?

Unser Angebot wurde mit neuen Features komplett neu gestaltet. Dazu zählen ein verlängerter Support, Tools wie Windows Fundamentals for Legacy PCs, Rechte für vier virtuelle Betriebssysteme, Windows PE, Multilingual User Interface (MUI) und die BitLocker-Laufwerksverschlüsselung sowie Schulungen für Windows Client Deployment Planning Services. Software Assurance umfasst auch die exklusive Windows Vista Enterprise-Version, die von der OEM-Lizenz nicht abgedeckt ist. Die Veröffentlichung von Windows Vista bedeutet auch, dass Sie die Updatelizenz nutzen können.

Warum kann ich die Services, die ich nutzen möchte, nicht selbst auswählen und dadurch weniger zahlen?

Microsoft hat herausgefunden, dass die angebotenen Software Assurance Services für viele unserer Kunden nützlich sind. Indem wir Software Assurance als Paket anbieten, verfügen wir über eine kostengünstige Möglichkeit der Überwachung dieses Programms. Microsoft bietet Ihnen dahingehend Flexibilität, dass Sie sich entweder für den Enterprise Agreement- oder den Select Agreement-Vertrag entscheiden können. Im Rahmen des Select License- bzw. Open License-Vertrags können Sie entweder alle oder eine Untermenge Ihrer Computer unter dem Volumenlizenzvertrag betreiben. Darüber hinaus stehen Select License und Open License mit und ohne Software Assurance Services zur Verfügung, was Ihnen weitere Flexibilität verleiht.

Warum ist Software Assurance von Microsoft teurer als Wartungsprogramme anderer Softwareanbieter?

Software Assurance von Microsoft geht weit über die branchenüblichen Update- und Supportverträge hinaus. Neben Updaterchten für neue Produkte erhalten Kunden eine integrierte Sammlung von Supportdiensten, Bereitstellungstools und Schulungsressourcen, die wirtschaftlichen Nutzen bringen und zur Kostensenkung beitragen. Software Assurance bietet Ihnen ferner die Enterprise SKU, d. h. eine speziell für Unternehmen angepasste Version von Windows. Außerdem ist anzumerken, dass die OEM-Lizenzkosten deutlich niedriger als bei anderen Anbietern sind, sodass Software Assurance absolut gesehen wesentlich kostengünstiger ist. Wenn Sie darüber hinaus den Plattformpreisnachlass einkalkulieren, den Microsoft außerdem beim Kauf der Information Worker- und Core CAL-Volumenlizenzen einräumt, sind die Gesamtkosten von Software Assurance erheblich niedriger.

Wird die Festplattenverschlüsselung auch im Rahmen der OEM-Lizenz angeboten?

Die Windows BitLocker-Laufwerksverschlüsselung unterscheidet sich auf vielfältige Weise von Konkurrenzprodukten. Erstens ist durch die vollständige Integration in das Betriebssystem eine problemlose Nutzung durch die Endbenutzer sichergestellt. Zweitens ist die BitLocker-Laufwerksverschlüsselung mit Active Directory verknüpft, was sicherstellt, dass die Wiederherstellung einfach und die Lösung für die Endbenutzer transparent ist. Schließlich wird eine vollständige Laufwerksverschlüsselung für Dateien wie Auslagerungsdateien, Absturzabbilddateien, Ruhezustand-Dateien, temporäre Dateien und Systemdateien geboten, die von Lösungen anderer Anbieter nicht immer verschlüsselt werden.

Erhalte ich Support bei der Implementierung der Technologie?

Bei Erwerb von Software Assurance im Rahmen der Volumenlizenzierung erhalten Sie Schulungsgutscheine, die Sie für Schulungen zur Implementierung der Technologie einsetzen können. Unsere Schulungsangebote umfassen Schulungen zu allen Phasen eines PC-Lebenszyklus: Bereitstellung, Nutzung und Wartung. Zusätzliche Ressourcen stehen Ihnen auf der TechNet-Website und über einen Rund-um-die-Uhr-Support zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der Microsoft Solution Accelerator for Business Desktop Deployment (BDD) umfassende Anleitungen zum effizienten Planen, Erstellen, Bereitstellen und Testen der Technologie.

Warum veröffentlicht Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance?

Wir wollen bei der Einführung von Windows Vista bei unseren Kunden sicherstellen, dass die Bereitstellung und Verwaltung der neuen Desktop-PCs so einfach wie möglich ist. Wir haben zahlreiche Kunden befragt, damit wir die Hauptproblembereiche im Zusammenhang einer erfolgreichen Bereitstellung besser verstehen können. Als wichtigste Bereiche wurden die Anwendungscompatibilität, die Verwaltbarkeit von Desktop-PCs, die Supportkosten und die Softwarebestandsverwaltung genannt. Um diese Probleme in den Griff zu bekommen, haben wir die bestmöglichen Technologien zusammengeführt, um den Kunden eine optimierte Bereitstellung zu ermöglichen. In Kombination mit Windows Vista Enterprise bietet das Microsoft Desktop Optimization Pack den „optimierten Desktop“, d. h. die wirtschaftlichste und flexibelste Methode für Software Assurance-Kunden zur Verwaltung von Desktop-PCs im Unternehmen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Einzelheiten zu Software Assurance finden Sie auf der Windows Vista Gear Up-Seite, in der Client Corner auf der Gear Up-Website sowie unter: **VB32**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Das **Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance** ist eine dynamische Desktop-PC-Lösung, die ausschließlich Software Assurance-Kunden angeboten wird. Die Lösung senkt die Kosten der Anwendungsbereitstellung, ermöglicht die Bereitstellung von Anwendungen als Dienste sowie eine bessere Verwaltung und Steuerung von Desktop-PC-Umgebungen in Unternehmen. Außerdem hilft das MDOP, die Gesamtbetriebskosten über den gesamten Lebenszyklus von Windows® Desktop-PCs hinweg zu senken, indem die Betriebssystem- und Anwendungsverwaltung beschleunigt, die Reaktionszeiten von IT-Abteilungen verbessert und die Ausfallzeiten für Endbenutzer reduziert werden.

Die fünf Komponenten der MDOP-Lösung: Microsoft SoftGrid, Asset Inventory Service, Advanced Group Policy Management, Microsoft Diagnostics and Recovery Toolset und System Center Desktop Error Monitoring

• Microsoft SoftGrid®-Anwendungsvirtualisierung

Diese Komponente ermöglicht Unternehmen das Bereitstellen von Anwendungssoftware, die zu keiner Zeit installiert wird, dem Benutzer jedoch bei Bedarf an jeden Ort folgt. Sie wandelt Windows-basierte Anwendungen in zentral verwaltete virtuelle Dienste um, die weltweit auf beliebigen Desktop-PCs oder Laptops verfügbar sind. Eine Integration und Verwaltung in Microsoft Systems Management Server (SMS) ist ebenfalls möglich.

• Microsoft Asset Inventory Service

Diese Komponente zeichnet sich durch eine erstklassige Softwareinventarisierung aus. Inventardaten von mehr als 430.000 Anwendungen werden in nützliche und aussagekräftige Informationen übersetzt, die jederzeit abrufbar sind. So können die Gesamtbetriebskosten für die Verwaltung von Anwendungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg reduziert werden. Die Komponente wird als gehobener Dienst bereitgestellt und ist einfach zu verwalten.

• Microsoft Advanced Group Policy Management

Diese Komponente ermöglicht IT-Mitarbeitern eine bessere Kontrolle über Desktop-PCs durch eine effektive Änderungsverwaltung und Versionskontrolle und durch optimierte Rollbacks mithilfe von Gruppenrichtlinienobjekten. Zudem ist eine rollenbasierte Verwaltung und Delegation möglich.

• Microsoft Diagnostics and Recovery Toolset

Mit diesem Toolset können nicht startfähige oder gesperrte Systeme schnell untersucht und repariert, verloren gegangene Daten wiederhergestellt und Malware von infizierten Systemen entfernt werden, während das System sich im sicheren Offlinebetrieb befindet.

• Microsoft System Center Desktop Error Monitoring

Diese Komponente deckt die Ursachen für Anwendungs- und Betriebssystemfehler auf, die dazu führen, dass aktive PCs sich aufhängen oder abstürzen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Mit diesem Produkt verfolgen wir drei Ziele.

1. Wir wollen für unsere Kunden die Einführung neuer Technologien vereinfachen, um dadurch ihre Zufriedenheit mit Windows und Software Assurance zu erhöhen, da sie die neuesten Technologien schneller einsetzen können.
2. Das Windows Software Assurance-Standardangebot soll eine Kombination aus Windows Vista Enterprise UND Desktop Optimization Pack sein. Wir möchten, dass sich der Kunde direkt für das Desktop Optimization Pack entscheidet, anstatt zuerst den Enterprise Agreement-Hauptvertrag und erst anschließend das Desktop Optimization Pack als Ergänzung zu kaufen.
3. Wir möchten unseren Kunden über den Software Assurance-Vertrag kontinuierlich Vorteile bieten, die nicht an den strengen Veröffentlichungszeitplan für Betriebssysteme gebunden sind.

Machen Sie sich bitte mit den verschiedenen Kundenprofilen auf der Seite „Software Assurance“ vertraut. Halten Sie sich bei Ihrem Verkaufsgespräch an das Profil, das dem Kunden am ehesten entspricht.

Für alle Profile:

- Verbesserung der Qualität der IT-Infrastruktur, einschließlich Desktop-PCs, mit dem Ziel der Optimierung der Kompetenz bzw. des Leistungsstatus der IT-Organisation.
- Reduzierung von Problemen in den Bereichen Sicherheit, Stabilität und Vorschrifteneinhaltung, Steigerung diesbezüglicher IT-Ausgaben auf oder über dem Branchendurchschnitt, einschließlich Nutzung benutzerdefinierter Anwendungen.
- Reduzierung von Problemen in den Bereichen Sicherheit, Stabilität und Vorschrifteneinhaltung.

Für Cash-Manager:

- Windows Fundamentals for Legacy PCs ist ein Betriebssystem mit reduziertem Funktionsumfang, das zur Kostensenkung beiträgt, da die IT-Abteilung für den Support dieselben Tools verwenden kann wie beim Betriebssystem Windows XP Service Pack 2 (SP2).
- Die Microsoft SoftGrid-Anwendungsvirtualisierung im MDOP ermöglicht eine gemeinsame Computernutzung. Dies führt zu geringeren PC-Kosten pro Benutzer.
- Durch den verlängerten Hotfixsupport stehen nicht sicherheitsbezogene Hotfixes für ältere Betriebssysteme kostenlos zur Verfügung.

Für TCO-Manager:

- Das Anwendungscompatibilitäts-Toolkit verringert den Zeit- und Kostenaufwand für die Integration älterer Anwendungen in Windows Vista.
- Die Microsoft SoftGrid-Anwendungsvirtualisierung in MDOP trennt die Anwendungsschicht von der Betriebssystemschicht. Dadurch wird die Abbildstabilität erhöht. Virtualisierungs- und Streamingtechnologien minimieren den Testaufwand und sorgen für eine schnelle Bereitstellung.
- Virtualisierte Anwendungen können auf einer Vielzahl von Systemen sofort bereitgestellt werden. Die Kosten manueller Installationen von Anwendungspaketten werden reduziert.

Für Kunden der Kategorie „Wirtschaftlicher Nutzen“:

- Die Microsoft SoftGrid-Anwendungsvirtualisierung im MDOP beschleunigt Betriebssystemmigrationen, da Abhängigkeiten zwischen Anwendungen und dem Betriebssystem und dazugehörige Tests reduziert werden.

Für Kunden der Kategorie „IT-Nutzen“:

- Microsoft Advanced Group Policy Management im MDOP ermöglicht Administratoren eine effektive Verwaltung von Gruppenrichtlinienobjekten für Ein-/Ausgabegeräte.
- Die Microsoft SoftGrid-Anwendungsvirtualisierung im MDOP konfiguriert Benutzer- und Anwendungsrechte für eine optimale Kontrolle des Zugriffs auf virtualisierte Anwendungen.
- Die Benutzerkontensteuerung in Windows Vista schützt Desktop-PCs, da die Auswirkungen der Installation gefährlicher Software vermieden bzw. reduziert und Sicherheitsrichtlinien umgesetzt werden.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum muss ein Kunde für den Kauf dieses Produkts bereits Software Assurance erworben haben?

Die Software Assurance ist für Kunden die wirtschaftlichste und flexibelste Möglichkeit zur Verwaltung ihrer Windows-basierten Desktop-PCs. Mit der Einführung von Windows Vista Enterprise und Windows Fundamentals for Legacy PCs haben wir wichtige Schritte in diesem Bereich unternommen. Wie wir von Kunden erfahren haben, gibt es in Unternehmensumgebungen immer noch viele Problembereiche, die die Bereitstellung eines neuen Betriebssystems und die Verwaltung von Desktop-PCs erschweren. Um diese Hauptprobleme anzugehen, hat Microsoft die branchenweit besten Technologien zusammengestellt. Wir haben diese Technologien für unsere Kunden im Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance kombiniert, um eine optimierte Desktop-PC-Lösung zu schaffen, bei der sowohl Windows Vista Enterprise als auch das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance zum Einsatz kommen.

Ist dieses Angebot befristet?

Das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance ist ein unbefristetes Angebot mit fester Laufzeit. Der Kunde meldet sich bei einem Abonnementdienst an. Dieser Vorgang muss im Rahmen der Anmeldung zur Software Assurance für Windows Clients erfolgen, damit die Angebote gleichzeitig enden.

Warum erheben Sie Gebühren für das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance, anstatt die Lösung bestehenden Software Assurance-Kunden im Rahmen ihres Windows Software Assurance-Kaufs zur Verfügung zu stellen?

Microsoft ist der Ansicht, dass das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance die nötigen Tools bereithält, um die Desktop-PC-Verwaltung zu optimieren. Diese Tools sind sehr nützlich für unsere Software Assurance-Kunden. Von unseren Kunden haben wir erfahren, dass sie es bevorzugen, über den zusätzlichen Kauf flexibel zu entscheiden, anstatt generell einen höheren Preis zu zahlen. Die im Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance zur Verfügung gestellten Technologien werden zu einem Select Level A-Preis von 10 US-Dollar pro Desktop-PC und Jahr überaus günstig angeboten.

Muss der Kunde das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance für alle seine Desktop-PCs lizenzieren?

Nein. Der Kunde hat die Option, so viele Lizenzen für das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance wie gewünscht zu erwerben – entsprechend der Anzahl der Windows-basierten Desktop-PCs, die von Software Assurance abgedeckt sind. Der Erwerb von Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance muss im Rahmen desselben Vorgangs wie der Erwerb von Software Assurance für Windows-basierte Desktop-PCs erfolgen, damit der Abdeckungszeitraum gleichzeitig abläuft.

Was geschieht, wenn die Nutzungsrechte für Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance enden?

Die Windows Software Assurance wird weiterhin um Updates und neue Angebote ergänzt, die dem Paket hinzugefügt werden. Wenn das Desktop Optimization Pack-Abonnement und die Software Assurance-Abdeckung auf dem Windows-basierten Desktop-PC enden, darf der Kunde die im Desktop Optimization Pack enthaltenen Technologien nicht länger nutzen. Weitere Informationen zu den spezifischen Produktnutzungsrechten findet der Kunde in den Vertragsunterlagen. Kunden müssen keine lokalen Komponenten von den Desktop-PCs entfernen, jedoch alle zentral verwalteten Dienste beenden.

Warum wird die Verfügbarkeit des Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance auf Kunden mit Software Assurance-Abdeckung für Windows-basierte Desktop-PCs beschränkt?

Software Assurance ist die wirtschaftlichste und flexibelste Möglichkeit zur Verwaltung von Windows-basierten Desktop-PCs. Deshalb möchte Microsoft seinen Kunden die Möglichkeit bieten, die Bereitstellung ihrer Desktop-PCs zu beschleunigen und die Verwaltbarkeit zu verbessern. Wir haben zur Erreichung dieser Ziele den Schwerpunkt auf technologische Innovationen gelegt. In einigen Fällen sind diese technologischen Innovationen neue Updates wie Windows Vista und die Software Assurance-Version Windows Vista Enterprise. In anderen Fällen sind diese technologischen Innovationen vom Betriebssystem getrennt, z. B. bei Windows Fundamentals for Legacy PCs, Windows-Vorinstallationsumgebung, Firmenproblembericht und das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance. Das Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance ist ein optionales Ergänzungsprodukt für Windows Software Assurance-Kunden, denn wir möchten unseren Kunden die Flexibilität bieten, neue Technologien nach Bedarf zu erwerben.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Website zum Microsoft Desktop Optimization Pack für Software Assurance: **VB33**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Abwärtskompatibilität mit Windows 98, Windows 2000 und Windows XP

So profitieren die Kunden:

„Wir haben innerhalb von drei Jahren mehr als 1,5 Millionen US-Dollar an Verwaltungskosten für Anwendungen gespart.“

Andy Geringer, Senior Network Administrator,
Alamance Regional Medical Center

„Die Investitionen zahlten sich innerhalb von 90 Tagen nach der Bereitstellung achtfach wieder aus.“

Terry Blake, Director IT Procurement,
Expedia

„Die Desktopkonfiguration ist durch die Änderungsverwaltung und die Delegierungsmöglichkeiten deutlich einfacher geworden.“

Michael Wilcox, MIS Client Services Supervisor,
Forsyth Country

„Clientgeräte können sofort wiederhergestellt werden, ohne diese neu einzurichten. Wir sparen so bei jedem Vorfall bis zu sechs Stunden Zeit.“

David Smith, Technical Support Manager,
UMC Health System



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Um unterwegs ihre Arbeit zu erledigen, nutzen immer mehr Mitarbeiter von Unternehmen mobile Endgeräte. Mit Windows Mobile 6.1 und dem Microsoft System Center Mobile Device Manager 2008 bietet Microsoft eine Lösung, die die Verwaltung des stetig wachsenden Bestands mobiler Geräte in einer Firma sicherstellt und gleichzeitig eine End-to-End-Datenintegrität gewährleistet.

Das Produkt im Einzelnen

Windows Mobile® 6.1 repräsentiert die aktuelle Nachfolgeversion von Windows Mobile 6. Es basiert auf dem gleichen Kernel, steigert jedoch den Mehrwert im Vergleich zur Vorversion vor allem durch Einbeziehung des direkten Feedbacks von Mobilfunkbetreibern (MO's), Original Equipment-Herstellern (OEM's), sowie durch die Reaktion auf Bedürfnisse der End-Kunden. Der Fokus lag dabei auf Plattform-Verbesserungen in den Bereichen Benutzer-Erfahrung, Messaging und Produktivität sowie Geräte- und Security-Management.

Windows Mobile 6.1 lässt sich mühelos in die bestehende IT-Infrastruktur integrieren und hilft IT-Profis, sich auf die veränderten Unternehmensanforderungen in den Bereichen Sicherheit und Verwaltung einzustellen. Den Nutzern ermöglicht es, jederzeit auf relevante Informationen zuzugreifen, unabhängig von Zeit und Ort.

Durch den gemeinsamen Einsatz des Microsoft System Center Mobile Device Manager 2008 (Details zu diesem Produkt finden Sie auf der nächsten Seite) und Windows Mobile 6.1 werden dem Kunden weitreichende Möglichkeiten der effizienten Geräteverwaltung sowie Security-Management-Funktionen an die Hand gegeben. Der System Center Mobile Device Manager ist eine umfassende Server-Lösung zur Administration von Windows Mobile Geräten. Er hilft der IT-Abteilung dabei, die eingesetzten Smartphones in puncto Sicherheitsmanagement, Verwaltung und Zugriff auf das Firmennetzwerk zu steuern.

- Firmen benötigen eine End-to-End-Lösung, die eine sichere Verwaltung ihrer Windows Mobile-Geräte gewährleistet, vergleichbar mit der Verwaltung einer heutigen Desktop-PC-Umgebung. Außerdem ist ein „Single Point of Security“ essentiell, der Mitarbeitern sowohl den reibungslosen Zugang zu Line-of-business-(LOB) Anwendungen als auch den Zugriff auf Unternehmensinformationen über ihr Windows Mobile-Gerät ermöglicht.
- Das Windows Mobile 6.1 Betriebssystem unterstützt ein integriertes Gerätemanagement und einen sicherheits-optimierten Server-Zugriff. Damit bietet das Produkt in Kombination mit dem System Center Mobile Device Manager 2008 umfangreichere Steuerungsfunktionalitäten als beispielsweise der Microsoft Exchange Server 2007 Service Pack 1.

Im Fokus von Windows Mobile 6.1 steht ganz klar der Mitarbeiter und sein Anspruch an Flexibilität und Mobilität. Für ihn wird es nun noch einfacher, mit anderen in Verbindung zu bleiben und sein Geschäfts-, aber auch sein Privatleben zu managen – egal wo er sich gerade befindet.

Nutzer bleiben unterwegs ebenso leistungsfähig wie im Büro, mit einer PC-ähnlichen Ausstattung. Diese enthält Microsoft Office Outlook® mit Mobile E-Mail, Kontakten, Kalender und Aufgaben, aber auch Microsoft Office Mobile mit den Programmen Microsoft Office Word® Mobile, Microsoft Office Excel® Mobile (Tabellenkalkulationsprogramm) und dem Präsentationsprogramm Microsoft Office PowerPoint® Mobile.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Windows Mobile-Plattform bietet eine hoch skalierbare Lösung mit einer geringeren Total Cost of Ownership (TCO), indem sie auf der bestehenden IT-Infrastruktur aufbaut und vertraute Verwaltungsinstrumente nutzt.

Windows Mobile 6.1 lässt sich mühelos in die bestehende IT-Infrastruktur integrieren und hilft IT-Profis, sich auf die veränderten Unternehmensanforderungen vor allem in den Bereichen Sicherheit und Verwaltung einzustellen.

- Vermitteln Sie, dass sich Windows Mobile 6.1 problemlos in die bestehende IT-Infrastruktur integriert.
- Vermarkten Sie Windows Mobile 6.1 als Microsofts neue Betriebssystemversion für Smartphones mit einem gesteigerten Fokus auf Benutzerfreundlichkeit und Produktivität.

Hinweis: Die folgenden Angaben zeigen Verbesserungen gegenüber früheren Versionen von Windows Mobile, einige dieser Aspekte können zusätzlich den Einsatz des System Center Mobile Device Manager 2008 und des Exchange Server 2007 Service Pack 1 erfordern.

Geräte- und Sicherheits-Verwaltung

Stärkung der IT-Infrastruktur des Kunden durch eine stabile Sicherheits-Management-Plattform für Geräte mit Windows Mobile, die das Active Directory® nutzen, das am häufigsten eingesetzte Enterprise Network Directory der Welt.

Geräte- und Security Management Support:

- Verbessertes Sicherheits-Management durch den Einsatz von Active Directory/Gruppenrichtlinien-Einstellungen
- Vereinfachte Administration, verstärkte Überwachung und flexibles Richtlinien-Management
- Mehr als 130 vorkonfigurierte Gruppenrichtlinien und Einstellungen, aber auch Flexibilität, eigene Regeln zu definieren
- Unternehmensweite Kontrolle über die Geräte-Hardware mit der Fähigkeit zum Sperren von Kommunikations- und Kamera-Funktionen u.v.m.
- Erweiterte Geräte-eigene Sicherheitsmerkmale für sensible Unternehmensinformationen
- Unternehmensweite Kontrolle darüber, welche Software auf dem Gerät installiert und ausgeführt werden darf
- Bessere Mechanismen, die helfen, dem Diebstahl oder Verlust von Firmendaten auf dem Gerät vorzubeugen

Fokus auf Benutzerfreundlichkeit

Windows Mobile 6.1 ist einfacher einzurichten und zu benutzen als jemals zuvor.

Auf Benutzerfreundlichkeit fokussierter Support:

- Verbesserte Erreichbarkeit durch ein neues Sliding Panel Home Screen Interface
- Bessere „Out-of-box“-Erfahrung und Hilfe durch ein „Getting Started“-Center
- Vereinfachtes Setup für Bluetooth-Geräte und Wi-Fi-Netzwerke
- Schnelles und einfaches E-Mail-Setup
- Stabileres Browsen im Web
- Verbesserte Kontrolle über Alarmmeldungen durch verschiedene Alarmer



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Messaging und Produktivität

Mit Windows Mobile 6.1 müssen Kunden deutlich weniger Kompromisse eingehen, wenn sie mobil sind.

Messaging- und Produktivitäts-Support:

- Besser organisierte und schnellere Text-Messaging-Praxis (threaded SMS) durch verbesserten Short Message Service
- Verbesserter Datenaustausch von einer Anwendung zur anderen durch Funktionen wie Ausschneiden/Kopieren/Einfügen
- Zugang zu vollständigen Nachrichten-Downloads mit POP/IMAP-Abruf
- Vereinfachte Nachrichtenerstellung und Adressierung durch Auto-Vervollständigung
- Zugriff auf Daten innerhalb der Unternehmens-Firewall durch Remote-Desktop-Mobile
- Umfassendere Produktivität durch eine Vielzahl von Microsoft-Anwendungen



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Allgemeine Informationen: **VB34**

Windows Mobile-Schulungen: **VB35**

Windows Mobile-Marketingmaterial: **VB36**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Produktivere Vertriebsprozesse – Treiber eines profitablen Wachstums im Unternehmen (Zielgruppe „Kaufmännische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

System Center Mobile Device Manager



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der System Center Mobile Device Manager 2008 (SCMDM 2008) ist eine umfassende Management-Lösung, die im Gegensatz zu Research in Motion (RIM) und Intellisync eine bessere Kontrolle von Windows Mobile®-Geräten ermöglicht.

Der Microsoft® System Center Mobile Device Manager 2008 ist eine flexible End-to-End-Lösung für den Zugriff von Windows Mobile-Geräten auf Unternehmensanwendungen und -daten über einen einzigen Zugangspunkt.

Er ermöglicht ein effizientes, zuverlässiges, kostengünstiges und konsistentes Verwalten von Windows Mobile-Geräten und arbeitet dabei perfekt mit einer vorhandenen Microsoft-Infrastruktur zusammen.

- Firmen benötigen eine End-to-End-Lösung, die eine sichere Verwaltung ihrer Windows Mobile-Geräte gewährleistet, vergleichbar mit der Verwaltung einer heutigen Desktop-PC-Umgebung. Außerdem ist ein „Single Point of Security“ essentiell, der Mitarbeitern sowohl den reibungslosen Zugang zu Line-of-business-(LOB-)Anwendungen als auch den Zugriff auf Unternehmensinformationen über ihr Windows Mobile-Gerät ermöglicht.
- Der SCMDM 2008 ist ein neues Server-Produkt, entworfen, um das Sicherheits- und Gerätemanagement zu verbessern, sowie einen sicherheitsoptimierten Netzwerkzugang für Windows Mobile 6.1-Geräte und darüber hinaus zu bieten.
- Er bietet eine End-to-End Value Proposition für Windows Mobile-Partner im Marktsegment der Großunternehmen und der oberen Mittelklasse und ist damit eine umfassende Lösung, die die Kontrolle und Verwaltung von Windows Mobile-Geräten ermöglicht.

Es ist skalierbar, kostengünstig und arbeitet mit bestehender Microsoft-Infrastruktur, damit ein sicherer Corporate Network-Zugang gewährleistet ist. Der Gerätemanagement-Server wird in eine bestehende IT-Infrastruktur integriert. Ein mobiles VPN ist dafür konzipiert, Mitarbeiter von unterwegs auf Unternehmensdaten und -anwendungen zugreifen zu lassen. Die „Doppelsicherungsarchitektur“ des Mobile Device Manager sorgt für einen erhöhten Schutz, indem sowohl der Nutzer als auch das Gerät authentifiziert werden. Dabei ist gewährleistet, dass der gesamte Datenverkehr aller Mobilanwendungen über einen einzigen, gesicherten Zugangspunkt läuft. Der Mobile Device Manager ermöglicht Mitarbeitern außerdem, zu jeder Zeit an jedem Ort an alle gewünschten Informationen zu gelangen. Solche Zugriffe erfolgen über das geschützte Mobile VPN, mit dessen Hilfe auch von außerhalb auf Unternehmensdaten und -anwendungen in durch eine Firewall geschützte Intranet zugegriffen werden kann.

Der Einsatz des SCMDM hilft Partnern beim Ausbau ihrer Mobility-Kompetenz. Dieser schafft zusätzliche wirtschaftliche Vorteile, da er den Anforderungen ihrer Kunden nach Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen für ihre mobilen Geräte gerecht wird.

Mit dem Mobile Device Manager können Unternehmen den Anforderungen der IT-Sicherheit und -Administration gerecht werden. Endnutzer können jederzeit und an jedem Ort mit ihren Windows Mobile-Geräten auf Unternehmensdaten zugreifen. Durch das Sicherheitsmanagement, das Gerätemanagement und das Mobile VPN (mobiles virtuelles privates Netz) wird zudem den Bedürfnissen einer mobilen Belegschaft Rechnung getragen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

- Vermitteln Sie, dass der Mobile Device Manager eine umfassende und sichere mobile Managementlösung für Windows Mobile-Geräte ist.
- Positionieren Sie den Mobile Device Manager als Erweiterung der bestehenden Microsoft-IT-Infrastruktur, die Unternehmen heutzutage nutzen und die dadurch eine einfache und kostengünstige Verwaltung bietet.

Sicherheitsverwaltung

Stärkt Kunden durch eine stabile Security-Verwaltungsplattform für Windows Mobile-Geräte, verwendet Active Directory®, das am häufigsten eingesetzte Unternehmens-Netzwerk-Verzeichnis der Welt.

Geschäftsvorteile der Sicherheitsverwaltung:

- Partner können eine einheitliche Sicherheits- und Management-Plattform anbieten und zum Einsatz bringen, die weitere Umsatzpotenziale durch Dienstleistungen rund um Windows Mobile bietet.
- Partner haben einen sicherheitsoptimierten Zugang zu Replikaten, sensiblen Kundeninformationen auf einem zugänglichen Extranet.

Sicherheitsverwaltungs-Support

- Bessere Mechanismen, die helfen, dem Diebstahl oder Verlust von Firmendaten auf dem Gerät vorzubeugen.
- Erweiterung der geräteeigenen Sicherheit für sensitive Unternehmensinformationen.
- Unternehmensweite Kontrolle über die Geräte-Hardware mit der Fähigkeit zum Sperren von Kommunikations- und Kamera-Funktionen.
- Verbessertes Sicherheits-Management durch den Einsatz von Active Directory/Gruppenrichtlinien-Einstellungen.
- Unternehmensweite Kontrolle darüber, welche Software auf dem Gerät installiert und ausgeführt werden darf.
- Erweiterte Richtlinien-Durchsetzung mit mehr als 130 Richtlinien und Einstellungen und überlegenen Targeting-Funktionen.
- Erweiterte Flexibilität beim Support der Konfiguration der neuen Betriebssystem-Funktionen und Anwendungen.
- Verbessertes Sicherheits-Management durch den Einsatz von Active Directory/Gruppenrichtlinien-Einstellungen.
- Vereinfachte Administration, verstärkte Überwachung und flexibles Richtlinien-Management.
- Mehr als 130 vorkonfigurierte Gruppenrichtlinien und Einstellungen, aber auch Flexibilität, eigene Regeln zu definieren.
- Unternehmensweite Kontrolle über die Geräte-Hardware mit der Fähigkeit zum Sperren von Kommunikations- und Kamera-Funktionen u.v.m.
- Erweiterte geräteeigene Sicherheitsmerkmale für sensible Unternehmensinformationen.
- Unternehmensweite Kontrolle darüber, welche Software auf dem Gerät installiert und ausgeführt werden darf.
- Bessere Mechanismen, die helfen, dem Diebstahl oder Verlust von Firmendaten auf dem Gerät vorzubeugen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Geräteverwaltung

Bietet Kunden eine umfassende Windows Mobile Device Management-Lösung zur Verteilung von Software und zum Verständnis der Geräte-Inventare in einem komplexen, organisatorischen Umfeld.

Geschäftsvorteile der Geräteverwaltung:

- Partner können Kunden direkt bei der Verwaltung ihrer Geräte in puncto Einrichtung und Support unterstützen.
- Partner profitieren von neuen Dienstleistungsangeboten durch Einnahmen aus der Bereitstellung und der Integration des Mobile Device Manager.

Geräteverwaltungs-Support:

- Einfachere Verwaltung von Windows Mobile-Geräten, durch eine einzige, umfassende Management-Lösung.
- Verbesserte Sichtbarkeit von Geräten im Unternehmen durch eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Berichterstattungswerkzeuge.
- Schnelle Verteilung von Produktivitätswerkzeugen und Software durch Over-the-Air-Software Distribution, basierend auf bewährten Microsoft-Technologien.
- Potenzial zur Reduzierung von Kosten und Komplexität durch eine hoch skalierbare und noch zuverlässigere Architektur.
- Skalierbare und kosteneffiziente Geräteregistrierung, durch volles Over-the-Air Provisioning und Bootstrapping.
- Optimierte, benutzerfreundliche Verwaltung mit rollenbasierter Administration, MMC-Snap-Ins, und Windows PowerShell™ Commandlets.

Mobile VPN

Der Mobile Device Manager wurde entwickelt, um Unternehmen bei der Steigerung der Mitarbeiterproduktivität zu unterstützen. Dies erfolgt durch eine Sicherheitsverbesserung der Einwahlmöglichkeit, um von Windows Mobile-Geräten Zugang zu Unternehmensdaten und LOB-Anwendungen hinter der Firewall zu erhalten. Dies wird durch ein innovatives Mobile-VPN (Virtual Private Network) realisiert, das speziell für Mobile Umgebungen optimiert wurde.

Die Vorteile des Mobile Business VPN auf einen Blick:

- Partner können die Bereitstellung der Infrastruktur in Verbindung mit Dienstleistungen und Lösungen anbieten, einschließlich des Windows® Server-Betriebssystems des Microsoft Exchange Server, des Microsoft SQL Server® und des Microsoft Office System.
- Partner können während des gesamten Lebenszyklus der Mobile-Lösung effektive LOB-Anwendungen liefern und verwalten.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Mobile VPN-Unterstützung:

- Verbesserte Produktivität der Mitarbeiter und Bedienbarkeit durch sicherheitsoptimierten Zugang zum firmeneigenen Intranet.
- Für Mobile-Geräte optimierte VPN sorgt für eine konsistente Benutzerfreundlichkeit mit Session-Persistenz und schnelle Wiederherstellung der Verbindung im Falle eines Verbindungsverlustes.
- Konzipiert für eine umfassende Benutzerfreundlichkeit, unabhängig von den Datenverbindingsumgebungen.
- Verstärkte Sicherheit für den Zugriff auf Daten durch Geräte-Authentifizierung und „Double Envelope Security“.
- Größere Auswahl bei den Einsatzmöglichkeiten durch die Verwendung von auf Standards basierender Architektur.
- Größere Auswahl von LOB-Anwendungen durch eine kostengünstige und entwicklungsfähige Plattform.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Mobile Device Manager Website (englisch): **VE13**

Windows Mobile Device Manager Testversion downloaden: **VE14**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der Windows Server® 2008 ist das zurzeit am höchsten entwickelte Windows-Server-Betriebssystem, entwickelt, um die nächste Generation von Netzwerken, Applikationen und Web-Services bereitzustellen.

Der Windows Server 2008 bietet Unternehmen die folgenden Möglichkeiten:

- Entwicklung, Bereitstellung und Verwaltung einer umfangreichen Benutzerfreundlichkeit und von Anwendungen.
- Bereitstellung einer sicheren Netzwerk-Infrastruktur.
- Steigerung der technologischen Leistungsfähigkeit und des Wertes innerhalb des Unternehmens.

Neue Web-Tools, Virtualisierungs-Technologien, Sicherheits- und Verwaltungs-Programme helfen Zeit zu sparen, Kosten zu senken und bilden eine solide Grundlage für die unternehmenseigene IT-Infrastruktur.

Web der nächsten Generation

- Der Windows Server® 2008 enthält den Internet Information Services 7.0 (IIS7), einen Web-Server und eine die Sicherheit verbessernde, einfach zu verwaltende Plattform für die Entwicklung und zum zuverlässigen Hosting von webbasierten Anwendungen und Diensten.
- IIS7, zusammen mit dem .NET Framework 3.0, bietet dem Windows Server® 2008 eine umfassende Plattform zur Entwicklung von Applikationen, die Benutzer mit Daten verbindet, damit sie diese visualisieren, mit anderen teilen oder auf darin enthaltene Informationen reagieren können.
- IIS7 spielt eine zentrale Rolle bei der Vereinheitlichung der Microsoft Web-Plattform-Technologien ASP.NET, Windows Communication Foundation® Web-Services und Windows SharePoint® Services.

Virtualisierung

Mit Windows Server Hyper-V™ Virtualisierungs-Technologie können Unternehmen ihre Server-Hardware-Investitionen durch die Konsolidierung mehrerer Server-Rollen als separate virtuelle Maschinen, die auf einer einzigen physikalischen Maschine laufen, besser nutzen. Unternehmen können zudem ebenso effizient mehrere Betriebssysteme parallel auf einem einzigen Server laufen lassen.

Terminal-Services-Gateway und Terminal-Services-RemoteApp ermöglichen einen einfachen Remote-Zugriff auf Windows-Standards basierende Programme, ortsunabhängig, weil sie auf einem Terminal-Server ausgeführt werden, anstatt direkt auf einem Client-Computer – ohne die Notwendigkeit für eine komplexe Virtual Private Network (VPN).

Hoch gesicherte und vertrauenswürdige Plattform

Der Windows Server 2008 ist der sicherste Windows Server, der bisher erschienen ist. Sein abgehärtetes Betriebssystem und Sicherheits-Innovationen, einschließlich der Netzwerkzugangssicherheit, Federated Rights Management und Read-Only-Domänenkontrollen, bieten einen bisher ungeahnten Sicherheitslevel für Unternehmensnetzwerke, -daten, und -geschäftsprozesse.

- Network Access Protection (NAP) verhindert, dass nicht richtlinienkonforme Computer Zugang zum Unternehmensnetzwerk erhalten und dies kompromittieren. NAP wird zur Konfiguration und zur Durchsetzung von Client Richtlinien verwendet, sowie zur Aktualisierung von Client Computern, die nicht den Vorschriften entsprechen, bevor sie eine Verbindung zum Unternehmensnetzwerk erhalten.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

- Read-only Domain Controller (RODC) erhöht die Sicherheit für die Domain Controller, z.B. in der Zweigstelle, wo physische Sicherheit nicht garantiert werden kann. RODC bietet eine lokale Authentifizierung für Benutzer in der Zweigstelle, ohne den Einsatz einer vollständigen, beschreibbaren Kopie der Active Directory®-Datenbank, die Gegenstand von Verfälschungen oder Kompromittierungen sein könnte.
- Der Active Directory Federation Services (AD FS) bietet eine sehr sichere und erweiterbare Identitätszugangslösung, die über mehrere Umgebungen hinweg operieren kann. Die Verwendung von AD FS bietet browserbasierten Clients sowohl innerhalb als auch außerhalb des Netzwerks Zugang zu gesicherten internetbasierten Anwendungen, auch wenn Benutzerkonten und -anwendungen sich in unterschiedlichen Netzwerken oder Unternehmen befinden. Mit diesem AD FS-Zugang können Unternehmen ihre existierende Benutzerkonten-Infrastruktur nutzen und trotzdem sicher zusammenarbeiten.
- Der Active Directory-Rights Management Services (RMS AD) bietet eine umfassende Lösung zum kontinuierlichen Schutz und kontrollierten Zugang zu sensiblen Informationen – wie zum Beispiel Dokumente und E-Mail-Nachrichten – sowohl während als auch nach ihrer Auslieferung an autorisierte Personen. Autoren von Informationen können genau definieren, wie der Empfänger die Informationen nutzen darf, wie beispielsweise Öffnen, Modifizieren, Drucken, Weiterleiten und/oder andere Aktionen.
- Der Active Directory Certificate Services (AD CS) bietet eine integrierte Public Key Infrastruktur, die den sicheren Austausch von Informationen ermöglicht. Mit hoher Sicherheit und einfacher Administration über das Internet, Extranet, Intranet und bei Anwendungen bietet AD CS anpassbare Dienste zur Ausstellung und Verwaltung der Zertifikate, in denen Public Key Infrastruktur benötigt wird. Gemeinsam mit dem Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007 (ILM) stellt AD CS die Grundlage für eine sichere Authentifizierungs- und Life-Cycle-Zertifikats-Lösung, die effektiv, leicht zu verwalten und einfach zu implementieren ist.

Effektiver Betrieb

- Der völlig neue Server-Manager bietet eine einheitliche Verwaltungskonsolle, vereinfacht und modernisiert das Server Setup, die Konfiguration und die laufende Verwaltung. Administratoren können auch das neue Windows PowerShell™ Befehlszeilen-Interface zur Automatisierung von Systemadministrations-Routineaufgaben auf mehreren Servern nutzen.
- Windows Deployment Services bietet ein vereinfachtes und sicheres Mittel zur schnellen Bereitstellung des Betriebssystems durch Nutzung netzwerkbasierter Installationen.
- Die Failover- und Clustering-Assistenten des Windows Server 2008 sowie volle IPv6-Unterstützung in Verbindung mit einer konsolidierten Verwaltung der Netzwerkbalance sorgen für eine hohe Verfügbarkeit, die auch von Nicht-IT-Spezialisten leicht implementiert werden kann.
- Die neue Server Core-Installationsoption des Windows Server 2008 ermöglicht die Installation von Server-Rollen, bei der nur notwendige Komponenten und Subsysteme ohne eine grafische Benutzeroberfläche installiert werden. Weniger Rollen und Funktionen bedeutet, dass Unternehmen die Festplatten- und Service-Belastung minimieren können, bei gleichzeitiger Reduzierung der Angriffsflächen.



LIZENZIERUNG

Windows Server 2008-Lizenzierung

Vorteile der Software Assurance

Lizenzen mit aktiver Software Assurance können durch Investition in die Preisdifferenz auf eine höhere Edition aufgewertet werden.

- Die Kunden erhalten die Möglichkeit, Lizenzen von einem Server zum anderen zu übertragen, wenn sie innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf der OEM-Software ihrer Original Equipment Manufacturer (OEM)-Lizenzen Software Assurance hinzufügen.

Windows Server 2008	Nutzungsrechte	Physikalische Maschinen	Virtuelle Maschinen	Wichtige Anmerkungen
Standard Edition	(1) Operating System (OS)	1	1	Wenn beide Instanzen laufen, darf die Instanz der Software auf dem physischen OS nur für Verwaltungs- und Serviceaufgaben in der OS-Umgebung des Servers verwendet werden.
Enterprise Edition	4 (OS)	1	4	Kunden können eine Instanz der Software im physischen OS und bis zu vier Instanzen in der virtuellen OS-Umgebung laufen lassen. Wenn alle fünf Instanzen laufen, darf die Instanz der Software auf dem physischen OS nur für Verwaltungs- und Serviceaufgaben in der OS-Umgebung des Servers verwendet werden.
Datacenter Edition	Unbegrenzt pro Prozessor	1	Unbegrenzt pro Prozessor	Es ist eine Lizenz für jeden Prozessor erforderlich (zur Verdeutlichung, nicht Kern, sondern Prozessor) auf dem virtuelle Maschinen laufen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

In welchen Einsatz-Szenarien würde ein Kunde Windows Server 2008 mit Hyper-V wählen versus Microsoft Hyper-V-Server?

Der **Windows Server 2008 mit Hyper-V** ist eine ideale Plattform für Virtualisierungs-Schlüsselszenarien, wie die Konsolidierung von Produktions-Servern, Geschäftskontinuitäts-Management, Softwaretest und Entwicklung, und die Entwicklung eines dynamischen Rechenzentrums (das bedeutet, Unterstützung von Quick Migration und Clustering-Funktionalität). Auch sind virtuelle Instanzen des Windows Server-Betriebssystems mit enthalten (eine für die Standard Edition, vier für die Enterprise Edition, und in unbegrenzter Höhe für die Datacenter Edition).

Microsoft Hyper-V-Server:

- Der Kunde benötigt weder Quick Migration noch Clustering-Funktionalität.
- Kunden, die noch ältere Windows Server-Versionen einsetzen, die sie zur Leistungssteigerung auf einer x64-Plattform virtualisieren möchten.
- Der Kunde setzt zurzeit kein Windows-Betriebssystem (OS) ein, kann sich dafür entscheiden, den Microsoft Hyper-V-Server einzusetzen, um Instanzen von Nicht-Windows-Betriebssystemen zu betreiben. Beispiel: Linux oder Sun.

Kann ein Kunde vom Microsoft Hyper-V-Server auf den Windows Server 2008 mit der Hyper-V-Funktion upgraden?

Der Microsoft Hyper-V-Server ist ein Stand-Alone Hypervisor-Produkt und unterscheidet sich vom Windows 2008 Server Betriebssystem. Es muss eine neue Lizenz für den Windows Server 2008 erworben werden.

Kann ein Kunde vom Windows Server 2008 ohne Hyper-V auf den Windows Server 2008 upgraden?

Der Windows Server 2008 ohne Hyper-V ist ein anderes Produkt. Es muss eine neue Lizenz für den Windows Server 2008 erworben werden (einschließlich der Hyper-V-Funktion).

Wie werden Kunden auf Hyper-V migrieren?

Kunden, die in das .vhd Datei-Format investieren – das Format, das vom Virtual-Server ebenso wie von vielen Vendor-Lizenznehmern verwendet wird – werden einen direkten Migrationsweg zu Hyper-V haben. Kunden können virtuell-to-Virtual (V2V) Funktionalität im System Center Virtual Machine Manager wirksam einsetzen oder mit Microsoft-Partnern arbeiten, die bequeme Migrationslösungen von VMware zu Hyper-V anbieten.

Gibt es ein neues Produkt mit dem Namen Windows Server 2008 Hyper-V?

Nein. Es gibt zwar ein Logo mit diesem Text, es soll aber auf die Tatsache hinweisen, dass der Windows Server 2008 die Hyper-V-Funktion ohne zusätzliche Kosten enthält.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Server 2008 Produktüberblick: **VB54**

Virtualisierungs-Portal (englisch): **VB55**

Website – „Windows Server Argumente“: **VB56**

TechNet Webcasts zum Windows Server 2008: **VB57**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Kundenakquise und Kundenmanagement

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Windows Server 2003 R2**, ein Update Release des Betriebssystems Windows Server 2003, bietet Verbindungs- und Managementmöglichkeiten für Identitäten, Standorte, Daten und Anwendungen und dies einfach und kostengünstig für das gesamte Unternehmen sowie über Unternehmensgrenzen hinaus. Diese aktualisierte Version basiert auf dem Windows Server 2003 mit Service Pack 1 (SP1) und bietet damit die Stabilität und Sicherheit einer bewährten Codebasis, während Konnektivität und Kontrollmöglichkeiten auf neue Bereiche ausgedehnt werden. Der Windows Server 2003 R2 bietet die folgenden Vorteile:

- Verbesserte Identitäts- und Zugriffsverwaltung über Sicherheitsgrenzen hinweg. Vielseitiger und zuverlässiger Verzeichnisdienst Active Directory® für sicheren Zugriff über Unternehmens- und Plattformgrenzen hinweg, damit Unternehmen eine einzelne Identität mit Partner-, Internet- und UNIX-Anwendungen verwalten können.
- Optimierte Verwaltung von Zweigstellenservern und somit verbesserte Konnektivität mit den Zweigstellen. Dadurch haben Unternehmen die Gesamtbetriebskosten der IT-Infrastruktur von Zweigstellen besser im Griff, und einen geringeren WAN-Datenverkehr.
- Effiziente Speichereinrichtung und -verwaltung, bessere Kontrolle über die Speichereinrichtung sowie niedrigere Verwaltungskosten aufgrund der verbesserten Funktionen zur Speicherverwaltung.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Der Windows Server 2003 R2 ist eine produktive Infrastrukturplattform für einen schnellen Datenverkehr zwischen Arbeitsgruppen und dem Rechenzentrum über verbundene Anwendungen, Netzwerke und Webdienste. Dabei zeichnet sich der Windows Server 2003 R2 durch eine einfache Bereitstellung, Verwaltung sowie Nutzung aus und unterstützt Unternehmen beim Aufbau einer sicheren IT-Infrastruktur. Dank einer leistungsstarken Anwendungsplattform können Unternehmen in kürzester Zeit miteinander verbundene Lösungen und eine Information Worker-Infrastruktur einrichten, um jederzeit und überall eine verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Die Windows Server 2003-Produktfamilie ist optimal abgestimmt für eine Vielzahl von Serveraufgaben:

- **Datei- und Druckdienste** – Der Windows Server 2003 ist erheblich schneller als Windows NT® Server 4.0 und deshalb die optimale Plattform für Dateifreigaben, Druckvorgänge und die Zusammenarbeit im Unternehmen.
- **Webservices** – XML-Webservices der nächsten Generation können viel schneller als unter Windows® 2000 Server erstellt werden. In Kombination mit Microsoft Visual Studio® .NET 2003 erhalten Sie eine hochproduktive Anwendungsplattform für die Bereitstellung, Ausführung und Verwaltung verbundener Anwendungen.
- **Anwendungsbereitstellung** – Windows Server 2003 R2 skaliert auch bei hoher Anwendungslast hervorragend.
- **Das Feature „Terminaldienste“ bietet zwei Hauptvorteile: Im Modus Remotedesktop für Verwaltung** können Sie von jedem Standort im Netzwerk aus Server so verwalten, als befänden Sie sich direkt vor ihnen. Im **Anwendungsmodus** von Terminaldiensten können Sie Anwendungen für intern und extern arbeitende Mitarbeiter zentral installieren, konfigurieren und mit Daten versorgen. Dadurch werden Bereitstellungsdauer, Komplexität und Kosten reduziert und die administrative Kontrolle verbessert.

Die **Standard Edition** bietet eine intelligente Datei- und Druckfreigabe, sichere Internetverbindungen sowie eine zentrale Bereitstellung von Desktopanwendungen und Weblösungen.

Die **Enterprise Edition** ist das empfohlene Betriebssystem für Server, auf denen Anwendungen wie Netzwerk- und Messagingdienste, Bestands- und Kundenservicesysteme, Datenbanken, E-Commerce-Websites, Datei- und Druckserver und Virtualisierungsfunktionen ausgeführt werden.

Die **Datacenter Edition** ist für geschäfts- und unternehmenskritische Anwendungen gedacht, die einen hohen Grad an Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit erfordern, so z. B. Lösungen für Datenbanken, ERP-Software, die Verarbeitung zahlreicher Transaktionen in Echtzeit und Serverkonsolidierung. Seit der Markteinführung von Windows Server 2003 R2 steht die Datacenter Edition über die OEM- und Volumenlizenzierung zur Verfügung.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Die **Web Edition** ist ein Betriebssystem speziell für Webserver. Sie ist für Unternehmen ausgelegt, die Webseiten und Webservices wirtschaftlich erstellen und bereitstellen möchten.

Die **Windows Server 2003 x64-Editionen** der Standard Edition, Enterprise Edition und Datacenter Edition unterstützen größeren Arbeitsspeicher, sodass ein höherer Grad an Leistung und Skalierbarkeit für speicherintensive Anwendungen gewährleistet wird.

Windows Server 2003 für Itanium-basierte Systeme in Form der Enterprise Edition und Datacenter Edition ist optimal geeignet für 64-Bit-Anwendungen, die einen äußerst hohen Grad an Skalierbarkeit erfordern. Typisch hierfür sind Datenbank-, kaufmännische und technische Anwendungen.

Der Windows Server 2003 R2 dehnt Verbindungs- und Steuerungsmöglichkeiten auf lokale und Remoteressourcen aus. Unternehmen profitieren von reduzierten Kosten und einer höheren Effizienz durch eine verbesserte Verwaltung und Steuerung der Ressourcen im gesamten Unternehmen.

- **Einfache Verwaltung von Zweigstellen:** Durch die verbesserten Funktionen des Windows Server 2003 R2, z. B. die Druckverwaltungs-konsole und die Failbackfunktionen, können Sie die Leistungs-, Verfügbarkeits- und Produktivitätsvorteile lokaler Zweigstellenserver aufrechterhalten.
- **Die Identitäts- und Zugriffsverwaltung** umfasst Active Directory-Verbunddienste, die Administratoren bei der Identitätsverwaltung unterstützen. Unternehmen können Identitätsinformationen eines Benutzers über Sicherheitsgrenzen hinweg gemeinsam nutzen. Dabei ist ein hohes Maß an Schutz gewährleistet. Windows Server 2003 R2 bietet zudem eine UNIX-Kennwortsynchronisierung. Durch die vereinfachte Verwaltung sicherer Kennwörter wird die Integration von Servern unter Windows und UNIX deutlich verbessert.
- **Verbesserungen bei der Speicherverwaltung** umfassen neue Tools für eine zentrale Ansicht der Speicherkomponenten, eine vereinfachte Planung, Bereitstellung und Wartung der Speicher sowie eine verbesserte Überwachung und Berichterstellung.
- **Die Webplattform** weitet die Unternehmensinfrastruktur auf das Internet aus bei gleichzeitiger Senkung von Entwicklungs- und Verwaltungskosten durch Verbesserungen in den x64-Versionen von Windows Server 2003 SP1 sowie in Windows SharePoint® Services, .NET Framework 2.0 und Internetinformationsdienste 6.0.
- **Dank Richtlinienänderungen für eine kostengünstige Lizenzierung der Servervirtualisierung** können Kunden nun bis zu vier virtuelle Instanzen von Windows Server 2003 R2 Enterprise Edition auf einem lizenzierten physischen Server bzw. in einer Hardwarepartition ausführen. Diese Änderungen ermöglichen nun auch unbegrenzte virtuelle Instanzen der Windows Server Datacenter Edition bei nur einer lizenzierten Kopie.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Worin besteht der Unterschied zwischen Windows Server 2003 SP1 und Windows Server 2003 R2?

Windows Server 2003 SP1 ist ein Service Pack mit Produktaktualisierungen für das Betriebssystem Windows Server 2003. Windows Server 2003 SP1 bietet zusätzliche Features für eine verbesserte Sicherheit und Funktionalität. SP1 ist ein kostenloses Produktupdate, das entweder aus dem Internet heruntergeladen oder auf CD-ROM bestellt werden kann.

Windows Server 2003 R2 ist ein Update Release für das Betriebssystem Windows Server 2003, das auf Windows Server 2003 SP1 aufbaut und neue Produktfeatures insbesondere in folgenden Bereichen bietet: Verwaltung von Zweigstellenservern, Identitäts- und Zugriffsverwaltung sowie Speicherverwaltung. Windows Server 2003 R2 setzt eine neue Serverlizenz voraus und kann über die gleichen Vertriebskanäle erworben werden.

Muss mein Kunde neue Windows Server 2003 R2-CALs (Clientzugriffslizenzen) erwerben?

Nein. Obwohl Windows Server 2003 R2 eine neue Version des Serverbetriebssystems ist, können Kunden dieselben CALs wie für Windows Server 2003 verwenden, da es keine R2-spezifischen CALs gibt. Wenn ein Kunde Windows Server 2003 auf Windows Server 2003 R2 aktualisiert, muss lediglich die Serverlizenz erworben werden.

Wie gehe ich vor, wenn mein Kunde Linux oder ein anderes Open Source-Betriebssystem in Betracht zieht?

Ein Unternehmen, das die Kosten für einen Wechsel zu einer anderen Plattform prüft, sollte eine Kostenanalyse des IT-Lebenszyklus von Windows berücksichtigen. Diese Kunden profitieren dank der Verwaltungsfunktionen von Windows Server 2003 von einem sicheren Betriebssystem mit einem hohen Grad an Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Weitere Informationen finden Sie unter www.microsoft.com/getthefacts

Was ist der Unterschied zwischen einer Geräte-CAL und einer Benutzer-CAL?

Eine Geräte-CAL erlaubt einem Gerät (das von einem beliebigen Benutzer verwendet wird) den Zugriff auf die Serversoftware bzw. deren Nutzung. Dies hat wirtschaftliche Vorteile, wenn mehrere Benutzer dasselbe Gerät nutzen. Ein Beispiel hierfür ist ein Callcenter mit wechselnden Arbeitsschichten. Eine Benutzer-CAL erlaubt einem Benutzer (der ein beliebiges Gerät verwendet) den Zugriff auf die Serversoftware bzw. deren Nutzung. Dies hat wirtschaftliche Vorteile, wenn ein einzelner Benutzer über mehrere Geräte verfügt, über die auf die Server zugegriffen wird. Ein Beispiel hierfür ist ein Vertriebsmitarbeiter mit einem Laptop, PDA oder Mobiltelefon, der mitunter auch an öffentlich zugänglichen Computern mit Internetzugang arbeitet.

Wann benötigt ein Kunde eine Windows-CAL?

Eine Windows-CAL (derselben oder einer höheren Version) ist erforderlich, wenn ein Kunde auf den Server zugreift. Die einzige Ausnahme liegt vor, wenn der Zugriff ohne Authentifizierung über das Internet erfolgt, z. B. beim Besuch einer öffentlichen Website.

Was ist der Unterschied zwischen einer Windows Server 2003-Lizenz und einer Windows-CAL? Warum wird beides benötigt?

Die Windows Server 2003-Lizenz gewährt dem Inhaber das Recht zur Installation und Nutzung der Serversoftware. Die Windows-CAL gewährt einem Gerät oder Benutzer das Recht, auf die Serversoftware zuzugreifen. Durch zwei getrennt zu lizenzierende Komponenten wird ein skalierbares und gerechteres Preismodell möglich. Die Zwei-Komponenten-Lizenz ermöglicht einen niedrigen Einstiegspreis und die Möglichkeit, entsprechend der genutzten Kapazität zu zahlen: Je mehr Geräte oder Benutzer auf die Serversoftware zugreifen, desto höher sind die anfallenden Lizenzgebühren oder -preise. Dank dieses Modells können für Unternehmen aller Größen erschwingliche Lizenzen angeboten werden.

Was sind Terminaldienste?

Der Terminalserver ermöglicht Administratoren die Bereitstellung von Windows-basierten Anwendungen bzw. des Windows-Desktops auf praktisch sämtlichen IT-Geräten, einschließlich Geräten, auf denen Windows nicht ausgeführt werden kann. Wenn Benutzer eine Anwendung auf einem Terminalserver ausführen, erfolgt die Anwendungsausführung auf dem Server, und nur Tastatur-, Maus- und Anzeigeinformationen werden über das Netzwerk übertragen. Jedem Benutzer wird nur die eigene Sitzung angezeigt, die vom Server verwaltet wird und von anderen Clientsitzungen unabhängig bleibt. Der Modus **Remotedesktop für Verwaltung** basiert auf dem Remoteverwaltungsmodus von Windows 2000 Terminaldienste. Zusätzlich zu den beiden virtuellen Sitzungen, die im Remoteverwaltungsmodus von Windows 2000 Terminaldienste verfügbar sind, kann sich ein Administrator auch remote mit der realen Konsole eines Servers verbinden.

Welche Bedeutung hat die Markteinführung der Windows Server 2003 x64-Versionen und welche Vorteile bietet die

64-Bit-Technologie? Diese Einführung erhebt 64-Bit-Systeme zum Standard. Durch die Verfügbarkeit der Hardware von Herstellern wie Intel, AMD sowie wichtigen OEMs (Original Equipment Manufacturers) und die Markteinführung der Windows Server 2003 x64 Editionen und der Windows XP Professional x64 Edition können Kunden die Vorteile der 64-Bit-Technologie nutzen, z. B. die höhere Leistung und Skalierbarkeit, ohne dafür einen viel höheren Preis zu zahlen. Die Windows Server 2003 x64 Editionen sind dabei in der Regel die richtige Wahl, da sie auf eine Vielzahl von IT-Anforderungen abgestimmt sind und sich nahtlos in vorhandene 32-Bit-Windows-Umgebungen integrieren lassen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Server 2008-Website: **VB37**

Windows Server 2003 R2-Website: **VB38**

Kundenreferenzen: **VB39**

Windows Server 2003 Service Pack 1: **VB40**

Ressourcen zur Lizenzierung: **VB41**

Windows Server 2003 R2 Enterprise Edition: **VB42**

Testsoftware

Windows Server 2003 R2: **VB43**

Windows Server 2008-Website (Beta): **VB44**

Windows Server 2003 x64 Editions: **VB45**

Technologien: **VB46**

Technischer Überblick: **VB47**

Technische Ressourcen: **VC95**

Windows Essential Server Solutions

LERNEN SIE DIE PRODUKTFAMILIE KENNEN

Eine Familie von Serverlösungen speziell für kleine und mittelständische Unternehmen, um die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Aufbauend auf innovativen technologischen Neuerungen von Microsoft, ermöglichen diese Serverlösungen, IT-Infrastrukturen zu optimieren, Zeit und Geld bei der IT-Verwaltung zu sparen und zudem die Benutzerproduktivität zu steigern.

Die neuen Serverlösungen, speziell für kleine und mittelständische Unternehmen

Mit den integrierten Serverlösungen von Microsoft für kleine und mittelständische Unternehmen ist es besonders einfach, die Leistung und Zuverlässigkeit der Windows Server 2008-Technologie zu nutzen. Ebenso lassen sich auf diese Weise weitere Serverprodukte von Microsoft aus den Bereichen E-Mail und Zusammenarbeit, PC- und Serververwaltung sowie Sicherheit schnell und kostengünstig einsetzen.

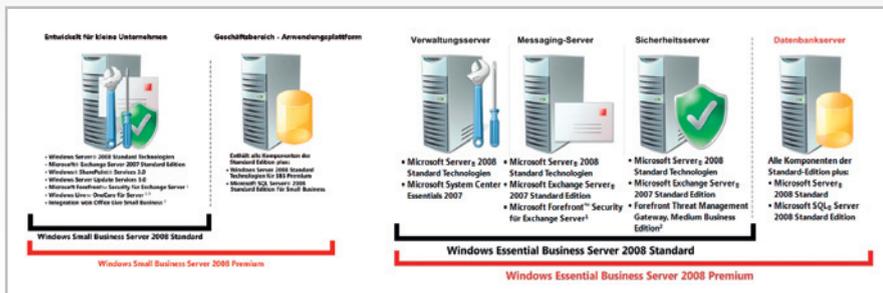
Aufbauend auf innovativen, technologischen Neuerungen von Microsoft, ermöglichen es diese Serverlösungen, IT-Infrastrukturen zu optimieren. Dadurch können Unternehmen nicht nur Zeit und Geld bei der IT-Verwaltung einsparen, sondern zudem die Benutzerproduktivität steigern.

Windows Essential Server Solutions sind auf die Anforderungen und das IT-Budget kleiner und mittelständischer Unternehmen abgestimmt. Wächst das Unternehmen, können die Serverlösungen leicht mitwachsen und direkt an den gestiegenen Bedarf angepasst werden. Alle Vorgänge wie Bereitstellung, Verwaltung, Lizenzierung und Verwendung lassen sich besonders einfach durchführen.

WINDOWS ESSENTIAL SERVER SOLUTIONS

Herausforderungen, auf die Windows Essential Server Solutions abgestimmt sind

Anforderungen von KMU-Kunden	Vorteile der Windows Essential Server Solutions
Benötigt Enterprise-Funktionalität, kann sich diese aber nicht leisten	Serverlösungen auf Enterprise-Niveau, speziell auf die Anforderungen und das IT-Budget von KMUs abgestimmt
Enterprise-Produkte sind zu komplex	Vereinfachte Installation und Verwaltung Vollständig integrierte Technologien Bereitstellung anhand empfohlener Vorgehensweisen
Das Wachstum des Unternehmens vorantreiben	Zuverlässige, skalierbare Plattform, die mit den Anforderungen wächst
Rund-um-die-Uhr-Zugriff auf Daten und Anwendungen	Bereit für Unternehmensanwendungen Jederzeit und von überall aus arbeiten





WINDOWS ESSENTIAL SERVER SOLUTIONS

Die neue Familie integrierter Serversoftware für kleine und mittelständische Unternehmen

Lösung	Konzipiert für	Komplexität der IT	Typische Kundenszenarien	Typische Einsatzbereiche	Vorteile	Plattform für Anwendungen
Windows SBS 2008	Bis zu 75 PCs	Gering	<ul style="list-style-type: none"> • Upgrade von einem Peer-to-Peer-Netzwerk • Eine zuverlässigere E-Mail-Lösung wird benötigt • Benötigt wird die richtige Serverlösung zum Aufbau geschäftlicher Kapazität 	<ul style="list-style-type: none"> • File/Print • Messaging • Sicherheit • Remotezugriff • Mobilität • Zweigstellenanbindung • Collaboration 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässige und planbare IT-Grundlage • Bezahlbar • Leicht zu installieren und zu verwalten • Enthält die neuesten, kompletten Versionen der Microsoft-Serverlösungen 	Windows SBS 2008 Premium Edition (jetzt mit SQL Server auf einem separaten Windows Server zur Verbesserung der Skalierbarkeit)
Windows EBS 2008	Bis zu 300 PCs	Moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit zur Standardisierung und Konsolidierung der uneinheitlichen IT-Infrastruktur • Stark wachsende Unternehmen • Aus Windows SBS herausgewachsen 	Alle oben aufgeführten Punkte plus: <ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Sicherheit • Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässiges und planbares IT-Fundament • Bezahlbar • Gesteigerte Effizienz, mehr Kontrolle über die IT-Umgebung • Unterstützung von weiteren Benutzern 	Windows EBS 2008 Premium Edition
Vergleichbare Lösung, die sich aus einzelnen Produkten zusammensetzt (z. B. Windows)	Entfällt	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Größere Unternehmen mit komplexen IT-Umgebungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Identity and Access Management im großen Umfang • Erweiterte Datenspeicherung und Analyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale Kontrolle über die IT-Umgebung • Grenzenlose Skalierbarkeit 	Entfällt



PARTNER-GESCHÄFTSCHANCEN MIT DEN WINDOWS ESSENTIAL SERVER SOLUTIONS

Serverlösungen für kleine und mittelständische Unternehmen sind besonders gefragt

Laut IDC wächst die Anzahl der im Markt für kleine und mittelständische Unternehmen installierten Server jährlich um 12 Prozent. Von den weltweit insgesamt 39 Millionen kleinen Unternehmen mit 10 bis 50 Mitarbeitern sowie 5 bis 25 PCs besitzen 28 Millionen noch gar keinen Server.

Des Weiteren gibt es 1,2 Millionen mittelständische Unternehmen, die über 25 bis 500 PCs sowie 50 bis 1.000 Mitarbeiter verfügen. Mit den Windows Essential Server Solutions können Sie von einer Plattform profitieren, die speziell auf die Anforderungen und das IT-Budget von kleinen und mittelständische Unternehmen abgestimmt ist – was Ihnen dabei hilft, Lösungen effizienter zu verkaufen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihre Kunden aus Peer-to-Peer-Netzwerken herausgewachsen sind, ihre Hard- und Software aktualisieren, ältere Plattformen ablösen oder unterschiedliche Komponenten in ihrer IT-Infrastruktur vereinheitlichen möchten: Windows Essential Server Solutions unterstützen Sie dabei, die Komplexität der Bereitstellung zu verringern. Dadurch können Sie sich auf Ihre Rolle als strategischer Berater konzentrieren, anstatt sich mit Alltagsaufgaben zu beschäftigen.

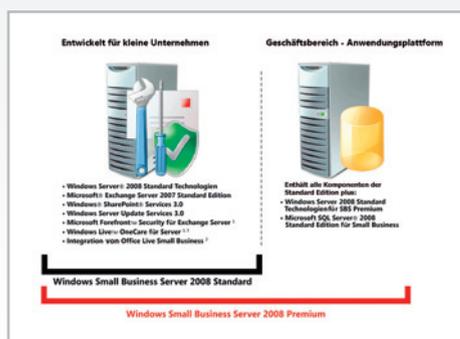
Abhängig von Ihrem Geschäftsmodell können Sie als Partner von diesen Geschäftschancen bei kleinen und mittelständischen Unternehmen auf unterschiedliche Weise profitieren:

- mehr Hard- und Software verkaufen
- Umsatz mit Services wie Bereitstellungs- oder Sicherheitsdienstleistungen generieren
- höhere Margen durch die Verwendung einer planbaren Plattform erzielen, die sich zu Festpreisen bereitstellen lässt
- Generierung kontinuierlicher Einnahmequellen durch fortlaufende Wartungs- und Support-Angebote
- mehr Kunden durch die Verwendung von Remoteverwaltungs- und Administrationstools unterstützen
- zusätzlichen Umsatz durch den Verkauf zugehöriger Lösungen (Collaboration, Mobilität, Remote-Access, Business-Application-Integration etc.) generieren



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der Windows Small Business Server 2008 ist eine integrierte Serverlösung, die kleine Unternehmen dabei unterstützt, Geschäftsdaten zu schützen, die Produktivität zu steigern und mit Kunden in Verbindung zu bleiben. Durch die Bereitstellung zahlreicher Funktionen, die größere Unternehmen verwenden (E-Mail, interne Websites, remote Zugriff, Unterstützung für mobile Geräte, File- und Printer-Sharing, Antivirus- und Antispamtechnologien, Datensicherung und -wiederherstellung sowie Internetanbindung), bietet der Windows Small Business Server 2008 kleinen Unternehmen die Werkzeuge, die sie für das Wachstum ihres Geschäfts sowie ihrer Kapazitäten benötigen. Gleichzeitig werden Microsoft-Partner dabei unterstützt, ihren Kunden profitabler und kosteneffizienter zur Seite zu stehen. Der Windows Small Business Server 2008 wird in zwei Editionen erhältlich sein: in der Standard- und in der Premium Edition.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Was ist neu beim Windows Small Business Server 2008?

- Enthält die neuesten Versionen von Komponententechnologien, einschließlich des Windows Server 2008, des Exchange Server 2007, des Microsoft SQL Server 2008 und Windows SharePoint Services 3.0
- Basiert auf 64-Bit-Technologie
- Vereinheitlichte Bereitstellung mit neuen, netzwerkweiten Konfigurations-, Verwaltungs- und Reportingfunktionen
- Erweiterte Sicherheits-, Datensicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen
- Verbesserter Remotezugriff und vereinheitlichte Zusammenarbeit durch Erweiterungen beim Remote-Web-arbeitsplatz, bei der Integration von Windows SharePoint Services 3.0 sowie neuen Funktionen für den Exchange Server 2007
- Bereit für Geschäftsanwendungen mit einer zusätzlichen Instanz des Windows Server 2008 und des SQL Server 2008 auf einem separaten Server (gilt nur für die Premium Edition)



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Vorteile für Kunden

Sichere, zuverlässige Plattform: Der Windows Small Business Server 2008 hilft Ihnen dabei, in kleinen Unternehmen ein sicheres, zentralisiertes Netzwerk bereitzustellen, das bewährte Vorgehensweisen bei Sicherheit und Zuverlässigkeit zu Grunde legt.

Integrierte Plattform speziell für die Anforderungen und das IT-Budget kleiner Unternehmen: Der Windows Small Business Server 2008 passt sich nahtlos in vorhandene Technologien ein, konfiguriert das Netzwerk des Kunden anhand bewährter Vorgehensweisen und bietet eine umfassende Netzwerklösung zu einem attraktiven Preis. Enthalten sind moderne, für kleine Unternehmen optimierte Technologien, die dazu beitragen, die Stabilität und Zuverlässigkeit sowohl der Hardware als auch der Software sicherzustellen.

Bedeutende strategische Chancen für Partner, die Windows Small Business Server 2008 verkaufen

„First Server“: Weltweit gibt es 39 Millionen kleine Unternehmen mit 5 bis 25 PCs (10 bis 50 Mitarbeiter), von denen 28 Millionen noch gar keinen Server besitzen – was auf enorme Verkaufschancen in den kommenden Jahren hinweist.

„Right Server“: Der Windows Small Business Server 2008 bietet kleinen Unternehmen mit weniger als 75 PCs, die nach bezahlbaren, leicht zu administrierenden Wegen zur Steigerung ihrer geschäftlichen Kapazität suchen, eine zielgerichtete Kombination aus Technologien und Verwaltungsfunktionen. Dank neuer Migrationsmodelle und -tools ist die Aktualisierung beziehungsweise der Umstieg auf den Windows Small Business Server 2008 von herkömmlichen Systemen sowie früheren Versionen der Windows Server oder des Windows Small Business Server leichter als je zuvor.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Windows Small Business Server 2008?

Der Windows Small Business Server 2008 wurde entwickelt, um kleinen Unternehmen eine erschwingliche Komplettlösung zu bieten, die ihre wichtigen Daten schützt und das geschäftliche Wachstum unterstützt. Es handelt sich um eine integrierte Server-Lösung zur Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die wichtige Unternehmensdaten schützt, die tägliche Produktivität steigert und Kunden ein professionelleres Unternehmensimage vermittelt. Der Windows Small Business Server 2008 ist das nächste große Release des sehr erfolgreichen Windows Small Business Server 2003 R2-Produkts. Es wird ausschließlich für x64 Systeme angeboten.

Was ist neu und wurde verbessert am Windows Small Business Server 2008 im Vergleich zum gegenwärtigen Produkt?

Der Windows Small Business Server 2008 bietet eine Reihe von aufregenden neuen Features und Funktionen für Geschäftsführer und Mitarbeiter von kleinen Unternehmen, ebenso wie für IT-Manager und Technologie-Berater.

Highlights:

Für Geschäftsführer und Mitarbeiter von kleinen Unternehmen:

Mehr Sicherheit und Datenschutz: Integrierter Anti-Virus und Anti-Spam mit 120-Tage-Test-Abonnements der Microsoft Forefront™ Security für Exchange Server und der Windows OneCare Live™ für Server.

Einfache, leichte Online-Marketing-Präsenz: Die Windows Small Business Server 2008-Verbindung mit Microsoft Office Live vereinfacht für kleine Unternehmen, die Einrichtung und Verwaltung professioneller Websites und geschützter Arbeitsbereiche.

Bessere Produktivität: Ein optimierter, anpassbarer Remote Web-Arbeitsplatz, die Integration des Windows SharePoint® Services 3.0 und die Unterstützung für Windows Mobile®-Geräte helfen Mitarbeitern, noch effektiver mobil zusammenzuarbeiten.

Für IT-Manager und Technologie-Berater:

IT leicht gemacht: Die Bereitstellung, Installation und Verwaltung wurde drastisch vereinfacht und verbessert, um Zeit und Aufwand zu minimieren. Neue Single-CALs machen die Windows Small Business Server 2008-Lizenzierung noch flexibler und kostengünstiger.

Verwaltbarkeit: Eine optimierte Administrations-Konsole mit einer konfigurierbaren Überwachung von Servern und Client-PCs, Remote-Berichten sowie einer zugänglicheren Verwaltung und Fehlerbehebung, die beides so einfacher und effizienter gestaltet.

Microsofts neueste Server-Technologien: Insgesamt bietet der Windows Small Business Server 2008 von Grund auf eine leistungsfähigere und sicherere Infrastruktur.

Die Windows Small Business Server 2008 Premium Edition bietet eine ideale Plattform für kritische Geschäftsanwendungen, weil die Microsoft SQL Server® 2008 Standard Edition für Small Business und die Windows Server 2008 Standard-Technologien für SBS Premium nun auf einem zweiten Hardware-Server laufen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie wird der Windows Small Business Server 2008 lizenziert?

Der Windows Small Business Server 2008 wird in einer Standard- und einer Premium-Edition angeboten. Jede Edition umfasst fünf Client-Access-Lizenzen (CALs). Die Kunden können zusätzliche Client-Access-Lizenzen für die Anzahl der weiteren Nutzer oder Endgeräte erwerben, die eine Verbindung zum Windows Small Business Server 2008 bekommen sollen. Neue Single-CALs machen die Windows Small Business Server 2008 Lizenzierung flexibler und kostengünstiger.

Wie funktioniert das Upgrade von den bisherigen Windows Small Business Server-Produkten?

Eine sanfte Migration auf neue Software/Hardware ist das Wichtigste für kleine Unternehmen. Unsere Nachforschungen haben gezeigt, dass kleine Unternehmen bevorzugt den Kauf neuer Hardware mit Software-Infrastruktur-Upgrades verbinden. Daher hat sich Microsoft auf die Bereitstellung von Leitfäden, Assistenten und Automatisierungstechnik für die schnelle und einfache Migration auf den Windows Small Business Server 2008 mit neuer Hardware fokussiert.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Small Business Server 2008 Website: **VE01**

Lizenzierungsübersicht (englisch): **VE02**

Systemanforderungen (englisch): **VE03**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Sicherheit und Zuverlässigkeit
- Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag
- Kundenakquise und Kundenmanagement
- Geschäftsprozesse und Datenmanagement

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der Windows Essential Business Server 2008 ist eine integrierte Multiserverlösung speziell für mittelständische Unternehmen, die eine größere Anzahl von Mitarbeitern oder vielschichtigere IT-Bedürfnisse haben. Verwaltung, Messaging und Sicherheitssoftware sind hierbei zu einer integrierten Serverlösung kombiniert, um die IT-Komplexität erheblich zu reduzieren und die Geschäftseffizienz zu steigern. Windows Essential Business Server 2008, dessen Vorkonfiguration auf bewährten Vorgehensweisen beruht, ist preisgünstiger als die separate Lizenzierung der darin enthaltenen Einzelprodukte. Die Lösung wird in den Editionen Standard und Premium erhältlich sein.

Produktbeschreibungen

Verwaltungsserver



Windows Server 2008
Standard Edition-Technologien
Microsoft System Center
Essential 2007

Messagingserver



Windows Server 2008
Standard Edition-Technologien
Exchange Server 2007
Standard Edition
Microsoft Forefront Security
for Exchange Server¹

Sicherheitsserver



Windows Server 2008
Standard Edition-Technologien
Exchange Server 2007
Standard Edition
Forefront Threat Management
Gateway/Medium Business
Edition²

Datenbankserver



Windows Server 2008
Standard Edition
Microsoft SQL Server 2008
Standard Edition

Windows Essential Business Server 2008 Standard

Windows Essential Business Server 2008 Premium

¹ Ein Jahr Microsoft Forefront Security for Exchange Server-Abonnement inklusive.

² Ein Jahr Web Antimalware-Abonnement für Forefront Threat Management Gateway Medium Business Edition inklusive.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Vorteile für Kunden

Integrierte Sicherheit: Dank des mehrstufigen Schutzes arbeiten die Systeme der Kunden einwandfrei und sind sicherer vor Bedrohungen.

Weniger Komplexität, mehr Kontrolle: Integrierte Tools ermöglichen es, die IT-Umgebung von Kunden proaktiv zu verwalten, um Zeit und Geld zu sparen.

Planbare Plattform speziell für mittelständische Unternehmen: Neueste Microsoft-Technologien sind in einer einzigen integrierten Serverlösung kombiniert, was diese zu einer idealen Plattform für mittelständische Unternehmen macht.

Bedeutende strategische Chancen für Partner

Mehr an mittelständische Kunden verkaufen: Ob Kunden aus dem Small Business Server herauswachsen, ihre uneinheitliche IT-Infrastruktur konsolidieren oder aber sicherstellen möchten, dass sie über ein starkes Fundament für ihre Geschäftsanwendungen verfügen – Windows Essential Business Server 2008 bietet Ihren Kunden eine planbare, bezahlbare Plattform.

Mehr Zusatzdienste verkaufen: Der Verkauf einer umfangreichen Lösung, die bereits zahlreiche kostengünstige, auf mittelständische Unternehmen zugeschnittene Komponenten enthält, vereinfacht es Ihnen, zusätzliche Dienste und Lösungen gleich mitzuverkaufen und so Ihren Umsatz weiter zu steigern.

Kontinuierliche Einnahmequellen generieren und Kunden kosteneffizienter verwalten: Mit der Hilfe zentralisierter Tools, die auf System Center Essentials basieren, können Sie die IT-Umgebungen mehrerer Kunden leicht und proaktiv aus der Ferne verwalten. Die Bereitstellung dieser Managed Services ermöglicht es Ihnen, weitere Umsätze zu generieren.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Windows Essential Business Server 2008?

Der Windows Essential Business Server 2008 ist die neue, integrierte Multiserverlösung speziell für mittelständische Unternehmen mit bis zu 300 PCs. Die Lösung enthält die grundlegende Technologie, die für eine in hohem Maße sichere und zuverlässige Infrastruktur benötigt wird. Auf der leistungsfähigen Windows Server 2008-Technologie aufbauend, kombiniert die Lösung Verwaltungs- und Messagingsoftware mit Sicherheitsmerkmalen zu einer einzigen, integrierten Serverlösung. Diese ist darauf ausgelegt, sowohl die Verwaltbarkeit und Zuverlässigkeit von IT-Systemen zu verbessern als auch die Produktivität und das Wachstum des Unternehmens zu fördern.

In welchen Editionen wird der Windows Essential Business Server 2008 erhältlich sein?

Der Windows Essential Business Server 2008 wird in zwei Editionen erhältlich sein: Standard und Premium.

Die Standard Edition wird sich auf bis zu drei Hardwareservern einsetzen lassen, die Premium Edition auf bis zu vier.

Der Windows Essential Business Server 2008 beinhaltet:

- Das neue Windows Server® 2008-Betriebssystem
- Microsoft System Center Essentials
- Microsoft Exchange Server 2007
- Microsoft Forefront™ Security for Exchange Server
- Nächste Version des Microsoft Internet Security and Acceleration (ISA) Server
- Microsoft SQL Server® 2008 Standard Edition (nur Premium Edition)

Wie kann ein mittelständisches Unternehmen von dieser neuen Lösung profitieren?

Der Windows Essential Business Server 2008 ist eine „All-in-One“-Serverlösung, die speziell entwickelt wurde, um mittelständische Unternehmen dabei zu unterstützen, Zeit und Geld zu sparen sowie ihre Produktivität signifikant zu verbessern. Zwar wissen mittelständische Unternehmen, dass IT-Investitionen ausschlaggebend dafür sein können, Wettbewerbsvorteile zu erhalten, doch verfügt der Mittelstand über weniger IT-Ressourcen als große Unternehmen. Der Windows Essential Business Server 2008 kombiniert empfohlene Vorgehensweisen und Technologien, damit mittelständische Unternehmen die Tools und Infrastruktur erhalten, die sie benötigen. Die IT-Umgebung kann dadurch proaktiv überwacht und verwaltet werden, während sich häufige Aufgaben automatisieren und täglich durchzuführende Aktivitäten vereinfachen lassen – um produktiver zu sein.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie vereinfacht der Windows Essential Business Server 2008 IT-Aufgaben?

Der Erwerb, das Setup und die fortlaufende Verwaltung sind erheblich vereinfacht worden. Der Windows Essential Business Server 2008 bietet eine vereinheitlichte Konsole zur Verwaltung wichtiger IT-Einsatzbereiche, ist vor-konfiguriert anhand empfohlener Vorgehensweisen und lizenziert (als Standard und Premium Edition) in einer Art und Weise, durch die die Budgetierung sowie der Kauf leichter und planbarer wird.

Wie vereinfacht der Windows Essential Business Server 2008 die Lizenzierung?

Der Windows Essential Business Server 2008 bietet eine einzige Client Access License (CAL) für alle enthaltenen Produkte sowie neue Technologien, die die Lizenzverwaltung vereinfachen. In der Administrationskonsole können IT-Mitarbeiter sehr leicht ermitteln, welche Lizenzen gegenwärtig vorhanden sind und wem diese Lizenzen zugewiesen sind. Sollte ein Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, lassen sich Lizenzen leicht auf jemand anderen zuweisen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Essential Business Server 2008-Website: **VE04**

Lizenzierungsübersicht (englisch): **VE05**

Systemanforderungen (englisch): **VE06**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Sicherheit und Zuverlässigkeit
- Produktivitätssteigerung im Geschäftsalltag
- Kundenakquise und Kundenmanagement
- Geschäftsprozesse und Datenmanagement

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Windows Storage Server 2003 R2** ist ein auf dem Windows Server® 2003 R2 basierender optimierter Datei- und Druckserver, der für höhere Zuverlässigkeit, nahtlose Integration und hohe Wirtschaftlichkeit im Bereich Speichernetzwerke entwickelt wurde. Der Windows Storage Server 2003 R2 lässt sich in vorhandene Infrastrukturen integrieren und unterstützt heterogene Dateiserverssysteme sowie die Sicherung und Replikation gespeicherter Daten. Darüber hinaus stellt der Windows Storage Server 2003 R2 eine ideale Lösung für die Konsolidierung mehrerer Dateiserver in einer einzigen Lösung dar. Des Weiteren ermöglicht er dadurch die Senkung der Kosten und die richtlinienbasierte Verwaltung von Speicherressourcen. Der Windows Storage Server 2003 R2 umfasst erweiterte Produktivitätsfeatures wie Windows SharePoint® Services, Volltextsuche und die Optimierung der Dateileistung. Zur effizienteren Verwaltung bietet der Windows Storage Server 2003 R2 die Einzelinstanzspeicherung (Single Instance Storage, SIS), den Speichermanager für SANs und eine neue Verwaltungsschnittstelle, die auf der Microsoft Management Console basiert. Für eine vereinfachte Bereitstellung in Zweigstellen sind neue Technologien wie RDC (Remote Differential Compression) zur Replikation und ein neu entwickeltes Namespace-Virtualisierungsmodul enthalten. Der Windows Storage Server 2003 R2 lässt sich in vorhandene Infrastrukturen integrieren, sodass Unternehmen häufig verwendete Netzwerkumgebungen und Standardverwaltungssoftware sowie den Active Directory®-Verzeichnisdienst optimal nutzen können. Bei Originalgeräteherstellern (OEMs) sind vorkonfigurierte NAS-Lösungen (Network Attached Storage) für den Windows Storage Server 2003 R2 erhältlich, deren Größe von einigen hundert Gigabyte (GB) bis zu mehreren Terabyte (TB) reicht.

Bereitstellungsszenarien:

- **Dateiserver:** Stellt in Unternehmen einen optimierten Datei- und Druckserver für die zunehmenden Speicheranforderungen bereit. Features zum Schutz von Daten und die Unterstützung mehrerer Dateiprotokolle machen den Windows Storage Server 2003 R2 zu einer idealen Lösung für heterogene Dateiserverssysteme.
- **Serverkonsolidierung:** Konsolidiert in Unternehmen mehrere Dateiserver, um die Kosten zu senken und die Verfügbarkeit zu verbessern. Der Windows Storage Server 2003 R2 ist eine bewährte Lösung für die Serverkonsolidierung. Dabei profitieren Kunden von einer höheren Zuverlässigkeit, besserer Verwaltbarkeit und niedrigeren Gesamtbetriebskosten.
- **Sicherung, Wiederherstellung und Replikation:** Unternehmen profitieren von der schnellen Wiederherstellung gespeicherter Daten. Mit dem Windows Storage Server 2003 R2 können die Daten mehrerer Produktionsserver gesichert werden, ohne sie offline zu schalten. Das neue Replikationsmodul DFS-R (Distributed File System-Replication) gewährleistet durch standortübergreifende Replikation eine hohe Verfügbarkeit der Daten. DFS-R stützt sich auf RDC-Technologie, um die Replikation über WAN-Leitungen zu vereinfachen.
- **Integration in Storage Area Networks (SANs):** Stellt in Unternehmen eine hochgradig skalierbare Dateiserverumgebung unter vollständiger Nutzung der vorhandenen SAN-Investitionen bereit. Die Integration in den Active Directory-Dienst ermöglicht Datensicherheit und einfache Verwaltung.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Der Windows Storage Server 2003 R2 wurde entwickelt, um die hohe Verfügbarkeit und den Schutz der Daten Ihres Unternehmens zu gewährleisten – unabhängig davon, ob diese Daten lokal für Benutzer, an Remotestandorten wie verschiedenen Zweigstellen oder Abteilungen oder konsolidiert in einem Rechenzentrum gespeichert werden. Sowohl kleine, mittelständische als auch große Unternehmen können von Windows Storage Server 2003 R2 als effektivem und zuverlässigem Produkt für die Freigabe und Speicherung von Dateien profitieren.

Schnelle und einfache Bereitstellung

Auf dem Windows Storage Server 2003 R2 basierende NAS-Lösungen (Network Attached Storage) können schnell und einfach bereitgestellt werden, sodass Ihrem Unternehmen innerhalb weniger Minuten nach der Implementierung zusätzliche Speicherkapazitäten zur Verfügung stehen. NAS-Geräte mit Windows Storage Server 2003 R2 werden vorkonfiguriert geliefert, um die einfache Plug & Play-Integration in vorhandene Netzwerke zu ermöglichen. Eine intuitive, webbasierte Benutzeroberfläche mit einfachen Schritt-für-Schritt-Installationsanweisungen gewährleistet, dass zusätzlicher Speicher innerhalb weniger Minuten ordnungsgemäß in einem vorhandenen Netzwerk installiert wird.

Nahtlose Integration in die vorhandene IT-Infrastruktur

Der Windows Storage Server 2003 R2 kann in die IT-Infrastruktur von Unternehmen integriert werden, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird, ohne dass die vorhandene Infrastruktur neu konfiguriert oder das Netzwerk außer Betrieb gesetzt werden muss. Durch Unterstützung einer Vielzahl von Dateiserverprotokollen ermöglicht Windows Storage Server 2003 R2 die einfache und effektive Freigabe von Dateien in heterogenen Umgebungen, einschließlich Windows-, UNIX-, Novell- und Macintosh-Plattformen. Dadurch können Benutzer verschiedener Plattformen ohne zusätzliche Eingriffe auf dieselben Dateien zugreifen. Hierzu gehören die Serververwaltungsinfrastruktur, wie das verteilte Dateisystem (DFS-N) und der Active Directory-Dienst, Dienstprogramme wie Antivirus- und Datensicherungssoftware sowie Sicherheitsfunktionen wie Benutzerauthentifizierung und Datei- und Datenverschlüsselung.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit

Durch den Windows Storage Server 2003 R2 können Netzwerkspeicherlösungen für kleine, mittelständische und große Unternehmen bereitgestellt werden. Die Speicherkapazität auf den Windows Storage Server 2003 R2 basierenden Geräten kann von 160 Gigabyte (GB) bis zu mehreren Terabyte (TB) reichen. Da die Festplattenkapazität durch Hinzufügen neuer Festplatten zu Geräten ohne Netzwerk- oder Serverausfallzeiten erweitert werden kann, lässt sich zusätzlicher Speicher mit wenig Aufwand und ohne Betriebsunterbrechungen bereitstellen. Auf dem Windows Storage Server 2003 R2 basierende NAS-Geräte bieten nicht nur Skalierungsvorteile, sondern sind auch höchst zuverlässig und mit geringem Wartungsaufwand verbunden. Da NAS-Geräte nur die für dedizierte Dateiserverfunktionen erforderlichen Komponenten enthalten, gibt es weniger potenzielle Fehlerquellen. Weil der Windows Storage Server 2003 R2 zudem zur Unterstützung von Clustern und vollständig redundanten Hardwarekomponenten entwickelt wurde, können Sie in Ihrem Unternehmen durch Fehlertoleranz eine hohe Verfügbarkeit und den wirksamen Schutz von Daten erzielen.

Effektivere Speicherplatznutzung und niedrigere Gesamtkosten

Der Windows Storage Server 2003 R2 bietet Ihrem Unternehmen eine effiziente Alternative zu DAS-Lösungen (Direct Attached Storage). Indem Unternehmen Speicher zu einem Netzwerk hinzufügen, können Benutzer diese Speicherressourcen durch einen zentralen Pool gemeinsam nutzen. Dadurch entfallen viele Probleme bei der Ressourcenbereitstellung, die häufig in Verbindung mit direkt angeschlossenem Speicher auftreten. Durch Konsolidierung von Speicher auf Geräten, auf denen der Windows Storage Server 2003 R2 ausgeführt wird, können Unternehmen aufgrund niedriger Ausstattungskosten und durch Reduzierung der IT-Personalstunden die Gesamtkosten senken.

Schnelle Datenwiederherstellung und Erstellung von Schattenkopien im Hintergrund

Durch den Volumeschattenkopiedienst (Volume Shadow Copy Service, VSS) verfügt der Windows Storage Server 2003 R2 über integrierte Funktionen zur schnellen Wiederherstellung verloren gegangener Daten. Der Zeitaufwand kann hierdurch von den bisher bei der Wiederherstellung von Band erforderlichen Stunden oder Tagen auf wenige Minuten reduziert werden. Schattenkopien, die auch als zeitpunktorientierte Abbilder oder Datensnapshots bezeichnet werden, können beliebig oft erstellt werden, bei Bedarf sogar alle vier Stunden. Die Erstellung von Schattenkopien ist im Gegensatz zur Bandsicherung ein dezentraler Prozess, bei dem die Benutzer während der Datensicherung weiter mit geöffneten Dateien arbeiten können. Die Endbenutzer können auch Schattenkopien für freigegebene Ordner verwenden. Wenn dieses Feature aktiviert ist, ermöglicht es die einfache und nahezu unverzügliche Wiederherstellung einer vorherigen Version von Dateien oder Ordnern, die versehentlich gelöscht oder überschrieben wurden.

Vereinfachte Verwaltung

Mit dem Windows Storage Server 2003 R2 gestaltet sich die NAS-Verwaltung für Administratoren so einfach wie nie zuvor. Eine neue, auf Microsoft Management Console basierende Oberfläche ermöglicht es Systemadministratoren, NAS-Geräte in nur wenigen kurzen Schritten zu konfigurieren. Ferner kann mit der Einzelinstanzspeicherung im Windows Storage Server 2003 R2 die zu verwaltende Datenmenge verringert werden, indem mehrere Kopien derselben Dateien in einem Verzeichnis beseitigt werden.

Effektive Integration von NAS-Geräten in Storage Area Networks

Ein NAS-Gerät mit Windows Storage Server 2003 R2 kann problemlos als NAS-Gateway zum Storage Area Network (SAN) in ein SAN integriert werden. Diese Konfiguration bietet NAS-Geräten alle Vorteile von SANs, einschließlich Hochleistungs Speicherplatz (Fibre Channel), SAN-Datensicherung und maximaler Flexibilität bei der Zuweisung und Freigabe von Speicher für NAS-Geräte. Unternehmen mit einem bereits vorhandenen SAN ermöglicht das Hinzufügen eines NAS-Gateways die Konsolidierung von Allzweckdateiservern. Da der Windows Storage Server 2003 R2 den Speichermanager für SANs unterstützt, kann die Bereitstellung des SAN direkt über die Storage Server-Verwaltungskonsolle erfolgen, was den Vorgang stark vereinfacht.

Verbesserte Leistung

Der Windows Storage Server 2003 R2 stellt Benutzern, Anwendungen und Servern Dateien schneller zur Verfügung als bisherige NAS-Lösungen. Da NAS-Geräte Lese-/Schreibvorgänge für Dateiserverzwecke von Lese-/Schreibvorgängen für Anwendungen trennen, werden sie nicht mit CPU-intensiven Vorgängen überlastet. Stattdessen sind die Geräte für Dateiverwaltungsfunktionen dediziert und für Hochgeschwindigkeits- und Hochleistungslösungen optimiert. Neben der Konfiguration von NAS-Hardware durch OEMs zur Optimierung der Dateiserverleistung zwischen Server und Speichergerät kann auch das Betriebssystem für eine hohe Leistung konfiguriert werden.

Große Auswahl an Speicherlösungen von Partnern

Der Windows Storage Server 2003 R2 wurde entwickelt, um es OEMs zu ermöglichen, eine breite Palette von NAS-Hardwarekonfigurationen anzubieten. Kunden können somit Speicherlösungen erstellen, die optimal auf ihr Unternehmen zugeschnitten sind. Unternehmen können aus einer Vielzahl von NAS-Appliances mit unterschiedlicher Speicherkapazität und Leistung sowie verschiedenen Verwaltungsoptionen wählen. Darüber hinaus bieten unabhängige Softwareanbieter (ISVs) eine Reihe von Dienstprogrammen an, die effektiv in Verbindung mit dem Windows Storage Server 2003 R2 eingesetzt werden können. Hierzu gehören beispielsweise Datensicherungs-, Verwaltungs- und Antivirusprogramme.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Windows Storage Server 2003 R2?

Der Windows Storage Server 2003 R2 ist ein auf Windows-Technologie basierender optimierter, Datei- und Druckserver, der für große Zuverlässigkeit, einfache Integration sowie hohe Wirtschaftlichkeit entwickelt wurde. Dieses Netzwerkspeicherprodukt stellt die neue Version des Betriebssystems dar, das von OEM-Partnern zur Entwicklung von NAS-Geräten verwendet wird.

Was bedeutet der Begriff „optimierter Datei- und Druckserver“?

Ein optimierter Datei- und Druckserver ist ein Server, der ein auf Windows Server 2003 R2 basierendes Gerät mit festgelegter Funktion darstellt, dessen Leistungseinstellungen für Dateiserverfunktionen optimiert wurden. Alle Funktionen, die nicht mit der Dateiserverfunktion in Verbindung stehen, wurden weggelassen, wodurch die Zuverlässigkeit erhöht und der Verarbeitungsaufwand für die CPU des Computers verringert wird.

Ersetzt dieses Produkt meine Windows Server 2003?

Der Windows Storage Server 2003 R2 ist eine Lösung für die Konsolidierung von Dateiserverfunktionen auf einem Gerät. Hierdurch werden Ihre bisherigen Server, die für Dateiserverfunktionen dediziert waren, ersetzt.

Worin unterscheiden sich der Windows Storage Server 2003 R2 und der Windows Server 2003 R2?

Der Windows Storage Server 2003 R2 ist nicht ausschließlich nur für Dateiserverfunktionen optimiert, sondern umfasst auch einige wichtige Features, die im Windows Server 2003 nicht verfügbar sind. Hierzu gehören Einzelinstanzspeicherung, Vollindextextsuche und optimierte Einstellungen zur Erhöhung der Dateiserverleistung. Der Windows Storage Server 2003 R2 umfasst auch den Volumeschattenkopiedienst für zeitpunktorientierte Schattenkopiefunktionen, Unterstützung der erweiterten Version des verteilten Dateisystems (DFS-N) und des Replikationsdiensts (DFS-R) sowie Unterstützung für Microsoft iSCSI (Internet Small Computer System Interface) Software Initiator.

Können auf dem Windows Storage Server 2003 R2 basierende Geräte ausschließlich für speicherbezogene Aufgaben verwendet werden?

Ja, da diese Geräte speziell als Dateiserver mit hoher Speicherkapazität entwickelt wurden. Daher können sie nicht zur Bereitstellung von Geschäftsanwendungen wie Microsoft SQL Server® oder Microsoft Exchange verwendet werden. Datensicherungs-, Anti-virus- und andere Anwendungen, die in der Regel in einer Dateiserverumgebung verwendet werden, werden jedoch unterstützt.

Kann der Windows Storage Server 2003 R2 nur in Verbindung mit Windows-basierten Clients und Servern eingesetzt werden?

Nein, dieses Produkt ist für die nahtlose Integration in heterogene Umgebungen vorgesehen und unterstützt alle wichtigen Netzwerkbetriebssystem-Protokolle, einschließlich NFS (Unix/Linux), Netware (Novell), AppleTalk und HTTP.

Inwieweit ist der Windows Storage Server 2003 R2 auf Active Directory abgestimmt?

Dieses Produkt bietet eine systemeigene Unterstützung für Active Directory, sodass Geräte vollwertige Mitglieder vorhandener Domänen werden können. Darüber hinaus kann der Zugriff auf Windows Storage Server 2003 R2-Geräte mithilfe vorhandener Gruppenrichtlinien verwaltet werden. Dabei ist zu beachten, dass dieses Produkt nicht als Domänencontroller fungieren kann.

Wie skalierbar ist der Windows Storage Server 2003 R2?

Es gibt viele verschiedene OEM-Modelle, die durch Hinzufügen von Festplatten zum Hauptdateiserver skalierbar sind. Die Speicherkapazität reicht von 320 GB bis zu mehr als 60 TB. Bei Bedarf können auch mehrere Geräte zum Netzwerk hinzugefügt werden, um die Kapazität zu erhöhen. Beim NTFS-Dateisystem, auf dem der Windows Storage Server 2003 basiert, ist die Anzahl der Dateien auf einem Volume unbegrenzt (getestet wurden mehr als vier Milliarden), und jedes NTFS-Volume kann eine Größe von bis zu 256 TB aufweisen (getestet).

Sind auf dem Windows Storage Server 2003 R2 basierende Geräte vollständig redundant?

Die von OEM-Partnern angebotenen Geräte sind in unterschiedlichen Konfigurationen verfügbar, von Geräten mit nur einer Festplatte bis hin zu vollständig redundanten Hardwarekonfigurationen auf der Speicher-Failover-Ebene und der Stromversorgungs- und Lüfterebene. Neue Features des Windows Storage Server 2003 R2, die die Redundanz weiter erhöhen können, sind MultiPath IO (MPIO) und Unterstützung von Clustern mit acht Knoten. Dabei ist zu beachten, dass die MPIO-Unterstützung von der OEM-Implementierung abhängt.

Wie arbeitet dieses Produkt mit Active Directory zusammen?

Der Windows Storage Server 2003 R2 kann vorhandene Active Directory-Gruppenrichtlinien authentifizieren und verwenden, ohne dass ein dedizierter Server zur Verwaltung des Active Directory-Diensts erforderlich ist. Dadurch wird die Integration in vorhandene Umgebungen für Administratoren vereinfacht und für Unternehmen kostengünstiger.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie ist der Virenschutz in dem Windows Storage Server 2003 R2 implementiert?

Der Windows Storage Server 2003 R2 kann alle gängigen Windows-Antivirusanwendungen zum Durchsuchen von Daten auf Speichergeräten verwenden. Es sind keine zusätzlichen Server erforderlich, und die Leistung wird nicht durch zusätzlichen Verarbeitungsaufwand beeinträchtigt.

Welche Hochverfügbarkeitsfeatures bietet der Windows Storage Server 2003 R2?

Dieses Produkt bietet als Standardfeature den Volumeschattenkopiedienst und ermöglicht bis zu 512 zeitpunktorientierte Schattenkopien von Daten pro Volume. Wenn es in Anwendungen integriert ist, die für die schnelle Wiederherstellung von Dateien, nachdem diese versehentlich gelöscht oder beschädigt wurden, vorgesehen sind. Ferner bietet das Feature „Schattenkopien für freigegebene Ordner“ (vom internen Anbieter aktiviert), 64 zeitpunktorientierte Kopien sowie Funktionen für die Wiederherstellung durch Endbenutzer.

Andere NAS-Geräte bieten Snapshots. Worin besteht der Unterschied zum Volumeschattenkopiedienst des Windows Storage Server 2003?

Dieser Dienst ermöglicht bis zu 512 zeitpunktorientierte Schattenkopien pro Volume. Dies ist für die Verwaltung eines flexiblen täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Zeitplans für Schattenkopien wichtig. VSS ist derzeit die einzige Snapshottechnologie, die in Anwendungen integriert werden kann, um äußerst zuverlässige Datensicherungen zu gewährleisten.

Verfügt Microsoft für dieses Produkt über eine klare Upgrade- oder Migrationsstrategie?

Microsoft misst dem Speichermarkt einen hohen Stellenwert zu und wird daher sicherstellen, dass der Windows Storage Server 2003 R2 langfristig unterstützt wird und mit zukünftigen Speicherangeboten von Microsoft kompatibel ist.

Unterstützt der Windows Storage Server 2003 den iSCSI-Standard (Internet Small Computer System Interface)?

Der Windows Storage Server 2003 R2 bietet eine vollständige Unterstützung für das von Microsoft entwickelte Programm iSCSI Software Initiator. Die OEM-Partner entscheiden, welche Verbindungs- und Konfigurationsoptionen sie ihren Kunden anbieten.

An wen richtet sich diese Lösung?

Diese Lösung wird für Unternehmen mit mehreren Dateiservern empfohlen, deren Datenbedarf zunimmt oder die Speicherressourcen an einem zentralen Ort konsolidieren möchten.

Welche OEMs bieten Windows Storage Server 2003 R2-Geräte an?

Es wird erwartet, dass die meisten führenden Hardwarehersteller auf Windows Storage Server 2003 R2 basierende Modelle anbieten. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite inklusive Bezugsquellen.

Können Komponenten von Microsoft Operations Manager (MOM) oder Systems Management Server (SMS) auf Windows Storage Server 2003 R2-Geräten ausgeführt werden?

Jeder Agent, der auf dem Windows Server 2003 R2 ausgeführt werden kann, kann auch auf dem Windows Storage Server 2003 R2 ausgeführt werden (CA Unicenter, MOM, SMS, Tivoli, OpenView usw.).



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

VB85

Windows Storage Server 2003 – Angebot für Zweigstellen – Einzelinstanzspeicherung in Microsoft Windows Storage Server 2003 R2: **VB86**

Erfahren Sie, wie der IT-Bereich von Microsoft durch Bereitstellung des SIS-Features den Speicheraufwand (je nach Art der gespeicherten Inhalte) für mehr als 200 Server um 25 bis 40 Prozent reduzieren konnte.

Windows Storage Server 2003 – Angebot für Zweigstellen – Ressourcen-Manager für Dateiserver von Microsoft: **VB87**

Die Information Technology Group der Microsoft Corporation verwendet den Ressourcenmanager für Dateiserver als zentrales Tool für die Verwaltung von Dateiservern in Microsoft-Niederlassungen auf der ganzen Welt.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Windows® Compute Cluster Server 2003 (CCS)** stellt die Leistung von HPC (High Performance Computing) in einer vertrauten Windows-basierten Entwicklungsumgebung zur Verfügung. CCS wurde für die parallele Ausführung von HPC-Anwendungen zur Bewältigung komplexer, rechenintensiver Aufgaben konzipiert. CCS beschleunigt die Erzielung von Ergebnissen durch die Bereitstellung einer HPC-Plattform, die einfach installiert, betrieben und in die vorhandene Infrastruktur bzw. die vorhandenen Tools integriert werden kann. Zum Lieferumfang von Windows Compute Cluster Server 2003 gehören zwei CDs. Die erste CD enthält Windows Server® 2003 Compute Cluster Edition (CCE), die zweite CD das Microsoft Compute Cluster Pack (CCP); eine Kombination aus Schnittstellen, Dienstprogrammen und einer Verwaltungsinfrastruktur, die in Windows Compute Cluster Server 2003 zusammengeführt sind. Compute Cluster Server basiert auf Windows Server 2003 mit Service Pack 1 (SP1) 64-Bit Edition und bietet eine integrierte Auftragsplanung und MPI-Bibliothek (Message Passing Interface). Außerdem werden Ethernet, Myricom und Infiniband unterstützt und der Einsatz von Winsock Direct und OpenIB ermöglicht.

Der Compute Cluster Server ermöglicht die Nutzung vorhandener Microsoft-/IT-Infrastrukturen und -Ressourcen:

- Unternehmensanwender werden die benutzerfreundlichen Funktionen zum Senden und Planen von Aufträgen und zur Nutzung/Auswertung von Daten zu schätzen wissen (Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel®).
- Anwendungsentwickler profitieren von Funktionen zum einfachen Portieren und/oder parallelen Ausführen von Anwendungen mithilfe eines umfassenden und vertrauten Tool-Sets (Entwicklungssystem Microsoft Visual Studio®).
- IT-Fachleute werden sich über Features für eine vereinfachte Verwaltung von IT-Infrastrukturen bzw. Einrichtung von Clustern sowie von regelmäßigen Verwaltungsaufgaben freuen (Microsoft Active Directory®).



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Im Folgenden sind die Hauptvorteile aufgeführt, die der Windows Compute Cluster Server 2003 von anderen HPC-Lösungen abheben.

Vereinfachte Bereitstellung und Verwaltung von Clustern

CCS ermöglicht eine schnelle Knotenbereitstellung und Clusterkonfiguration und bietet Überwachungstools und Funktionen für eine richtlinienbasierte Planung der Job-Abarbeitung. Damit steht eine skalierbare und benutzerfreundliche Verwaltungsumgebung mit folgenden Vorteilen zur Verfügung:

- Automatische Einrichtung mit minimalen Benutzereingaben.
- Einrichtungsassistenten für Netzwerke, Remote-Installationsdienste, Knotenverwaltung und Cluster-Sicherheit.
- Integrierter Software-Stack mit integrierter Auftragsplanung und integriertem MPI-Stack für eine schnelle Systemkommunikation.

Gute Integration in die bereits vorhandene IT-Infrastruktur

CCS lässt sich nahtlos in die vorhandene Windows-Infrastruktur integrieren, sodass vorhandene Kenntnisse und Technologien für die Verwaltung von Systemen, Knoten, Verarbeitungslasten, Benutzern und Sicherheit genutzt werden können. CCS setzt beispielsweise Folgendes ein:

- Das vorhandene Active Directory wird zur Authentifizierung und der Einrichtung von Sicherheitsfeatures herangezogen.
- Remote-Installationsdienste für die Installation von Remoteknoten.
- Microsoft Systems Management Server (SMS) für die Verwaltung von Knotenaktualisierungen.
- Microsoft Operations Manager (MOM) für die System- und Auftragsverwaltung.
- Microsoft Management Console (MMC) für Snap-In-Systemtools.

Umfassende Anwendungsunterstützung

CCS wird von führenden Anwendungen in jedem vertikalen Zielsegment unterstützt, sodass Sie gängige Anwendungen mit breiter Unterstützung bereitstellen können. Ein für den HPC-Markt entwickelter integrierter Software-Stack ermöglicht Entwicklern das Erstellen eines breiten Spektrums von Anwendungen und Tools.

Vertraute Entwicklungsumgebung

Bei der Entwicklung von Anwendungen für CCS können Entwickler auf ihre vorhandenen Windows-Kenntnisse und -Erfahrungen zurückgreifen. Microsoft Visual Studio ist die branchenweit meist verwendete, integrierte Entwicklungsumgebung, und Visual Studio 2005 bietet Unterstützung für die Entwicklung von HPC-Anwendung (z. B. Parallel-Debugger). CCS bietet eine auf dem Branchenstandard MPI2 basierende MPI-Schicht, sodass vorhandene parallele Anwendungen einfacher portiert werden können.

Cross-Selling-Chancen

MOM, SMS, SharePoint Server, Excel Server, Office Upgrade auf V12.

Zielbranchen

CCS ist für zahlreiche Unternehmen in Zielbranchen, wie der Fertigung (Automobil-/Flugzeugbau oder Öl und Gas), dem Gesundheitswesen (Biowissenschaften), Finanzdienstleistungen und dem öffentlichen Sektor (Behörden oder Bildungsbereich) von Interesse.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist der Windows Compute Cluster Server 2003 eine Hochverfügbarkeitslösung von Microsoft?

Nein. Mit „hochverfügbar“ werden auf Fehlertoleranz ausgelegte Systeme beschrieben. Windows Compute Cluster Server 2003 wurde zur Unterstützung wissenschaftlicher und technischer HPC-Anwendungen entwickelt, die mit Parallelverarbeitung arbeiten. Die Fehlertoleranz für die Zugangsrechner wird in einer späteren Version verfügbar sein.

Können 32-Bit-Anwendungen auf dem Windows Compute Cluster Server 2003 ausgeführt werden?

Obwohl der Windows Compute Cluster Server 2003 als Rechenknoten 64-Bit-Computer erfordert, stellen auf 64-Bit-Rechenknoten ausgeführte 32-Bit-Anwendungen eine vollständig unterstützte Konfiguration dar. Die 32-Bit-Anwendung kann die größere, auf dem Rechenknoten verfügbare Speicheradressierung nicht nutzen, wird aber dennoch ausgeführt. Entwickler finden im Windows Compute Cluster Server 2003 Software Development Kit (SDK) Microsoft Message Passing Interface-Bibliotheken sowohl mit 32 Bit als auch 64 Bit.

Wird in Zukunft eine 32-Bit-Version von Windows Compute Cluster Server 2003 angeboten?

Zurzeit gibt es keine Pläne für eine 32-Bit-Version von Windows Compute Cluster Server 2003.

Kann Windows Compute Cluster Server 2003 unter Windows Server 2003 R2 ausgeführt werden?

Ja. Das Microsoft Compute Cluster Pack (auf der zweiten CD der beiden zum Windows Compute Cluster Server 2003 gehörenden CDs) kann getrennt erworben und unter 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003 R2 ausgeführt werden.

Kann die Vollversion des Microsoft SQL Server® 2000 mit dem Windows Compute Cluster Server 2003 verwendet werden?

Zum Funktionsumfang des Windows Compute Cluster Server 2003 gehört die Microsoft SQL Server Desktop Engine (MSDE 2000), diese wird standardmäßig installiert. Aufgrund von Lizenzierungseinschränkungen kann die Vollversion des SQL Server nicht auf Knoten installiert werden, auf denen der Windows Compute Cluster Server 2003 ausgeführt wird. Kunden, die Vollversionen des SQL Server installieren möchten, müssen die Windows Server 2003 x64 Standard, Enterprise oder Datacenter Edition lizenzieren. Das Microsoft Compute Cluster Pack unterstützt die Installation auf diesen Plattformen.

Inwiefern unterscheidet sich ein Windows-basiertes Rechencluster von einem UNIX- oder Linux-Cluster?

Es gibt wenige essenzielle Unterschiede, dennoch sollten UNIX-basierte Lösungen vollständig nach Windows portiert werden, um in den Genuss aller Vorteile des Windows-Betriebssystems zu kommen. Beispielsweise unterscheiden sich die E-/A- und Threadingvorgänge der beiden Systeme voneinander. Für E-/A-intensive Anwendungen sind die systemeigenen E-/A-APIs von Windows im Vergleich zu denen von UNIX vorteilhafter.

Wie lizenziere ich den CCS?

Der CCS wird lizenziert, indem eine Lizenz für jeden Knoten (Server) im Cluster und für den Hauptknoten (Server) erworben wird. Für einen Cluster mit vier Knoten sind beispielsweise vier Lizenzen für den CCS erforderlich. Für einen Cluster mit acht Knoten sind dementsprechend acht Lizenzen für den CCS erforderlich. Dabei wird vorausgesetzt, dass einer der Server in den zuvor genannten Clustern mit vier bzw. acht Knoten als Hauptknoten fungiert.

Benötigen meine Kunden Clientzugriffslizenzen (CALs) für den Windows Compute Cluster Server 2003?

Nein, für den Windows Compute Cluster Server 2003 sind keine CALs erforderlich. Der CCS wird mit einer Serverlizenz ohne inkrementelle CALs lizenziert. Für jeden Knoten im Cluster und den Hauptknoten ist eine Serverlizenz erforderlich.

Gibt es Lizenzierungsbeschränkungen für den CCS?

Ja, der CCS ist ausschließlich auf die Ausführung von HPC-Anwendungen beschränkt.

Was sind HPC-Anwendungen (High-Performance Computing)?

HPC-Anwendungen nutzen mehrere Server als Gruppe, auch Cluster genannt, um eine einzelne rechenintensive Aufgabe bzw. eine einzelne Gruppe eng zusammengehörender rechenintensiver Aufgaben zu lösen. Anwendungen, die auf einem Einzelserver ausgeführt werden, gelten nicht als HPC-Anwendungen. Anwendungen, die auf mehrere Server verteilt sind, sind ebenfalls keine HPC-Anwendungen, es sei denn, sie verarbeiten eine einzelne Gruppe eng zusammengehörender rechenintensiver Aufgaben.

Mein Kunde wünscht einen kleineren Cluster für sein Unternehmen und möchte den Hauptknoten als „Allzweck-Server“ nutzen. Ist dies beim Windows Compute Cluster Server 2003-Clustern möglich?

Ja, dazu muss allerdings eine lizenzierte Kopie der Windows Server 2003 Standard x64 Edition oder Enterprise x64 Edition auf dem Hauptknoten anstelle der Windows Server 2003 Compute Cluster Edition installiert werden. Anschließend müssen das Microsoft Compute Cluster Pack wie gewohnt auf dem Hauptknoten installiert und der Windows Server-Benutzer- oder die Geräte-CALs erworben werden, um den Server für nicht rechenintensive Aufgaben nutzen zu können.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Mein Kunde verfügt nicht über eine Windows Server-Umgebung, möchte jedoch den CCS zur Einrichtung eines Clusters verwenden. Wie sollen Endbenutzer, die Aufträge an den Cluster senden, lizenziert werden, da diese ein Active Directory-Dienstkonto für den Zugriff auf den Cluster benötigen?

Active Directory kann auf dem Hauptknoten ausschließlich für den Zugriff auf den Cluster und zur Ausführung rechenintensiver Aufgaben gemäß den Lizenzbedingungen bzw. Produktnutzungsrechten installiert werden. Andere Verwendungszwecke sind untersagt. Beispiel: Es wird beschlossen, Active Directory oder eine andere Funktion des Windows Servers für nicht rechenintensive Aufgaben (E-Mail-, Datei-, Druck- oder sonstige Dienste) zu nutzen. In diesem Fall muss die Windows Server 2003 Standard x64 Edition oder Enterprise x64 Edition (entweder auf dem Hauptknoten oder einem anderen getrennten Server) zum Einsatz kommen, und die Benutzer benötigen die Benutzer- oder Geräte-CALs.

Mein Kunde führt bereits lizenzierte Kopien der Windows Server 2003 Standard x64 Edition in einem Cluster aus. Kann er lediglich die Microsoft Compute Cluster Pack-Lizenz erwerben?

Ja, das Microsoft Compute Cluster Pack wird separat vertrieben und ist in der Preisliste der Volumenlizenzierung enthalten.

Mein Kunde möchte den CCS erwerben, sein bestehendes Cluster mit der Standard Edition nutzen und die dazugehörigen Lizenzen anderen Servern für eine allgemeinere Serververwendung zuweisen. Darf er das?

Je nachdem, über welchen Vertriebskanal die Lizenzen erworben wurden, können diese anderen Servern zugewiesen werden, um ein neues Cluster mit dem CCS zu konfigurieren.

- **OEM-Kanal.** OEM Lizenzen können nicht übertragen werden, sie sind an die Original-Hardware gebunden. In diesem Fall kann der Kunde neue Hardware mit dem CCS kaufen und einen neuen Cluster auf der neuen Hardware rekonfigurieren. Die Original-Hardware (und OEM License) kann dann für einen anderen Zweck genutzt werden.
- **Volumenlizenzkanal.** Im Rahmen der Programme Open License, Open Value, Select License und Enterprise können Lizenzen einmal alle 90 Tage neu zugewiesen werden. In diesem Fall würden diese Lizenzen einem anderen Server für einen allgemeinen Zweck neu zugewiesen werden, anschließend muss die CCS License für den Cluster erworben werden.
- **Retailkanal.** Lizenzen, die über den Retailkanal für Windows Server erworben wurden, können einmal alle 90 Tage neu zugewiesen werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Compute Cluster Server 2003-Website: **VB88**

Windows Compute Cluster Server 2003-Produktübersicht: **VB89**

Technischer Überblick: **VB90**

Windows Server 2003 Service Pack 1: **VB91**

Windows Server 2003 x64 Editions: **VB92**

Systemanforderungen: **VB93**

Ressourcen zur Lizenzierung: **VB94**

Testsoftware: **VB95**

Technische Ressourcen: **VB96**

Technologien: **VB97**

Windows Home Server



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft® bringt mit dem Windows® Home Server das erste Serverprodukt auf den Markt, das auf die Ansprüche von Familien ausgelegt ist. Der Windows Home Server dient zur Organisation und Archivierung digitaler Familienschätze, wie beispielsweise Briefe, Fotos, Videos und nicht zuletzt auch Musik. Darüber hinaus erlaubt es der Windows Home Server, diese Inhalte sämtlichen Familienmitgliedern zugänglich zu machen. Und zwar, wann und wo sie wollen – unabhängig davon, ob sie über das Netzwerk oder das Internet auf den Windows Home Server zugreifen. Des Weiteren bietet das für die Nutzung im Privatbereich konzipierte Serverprodukt auch die Möglichkeit, unterschiedliche Versionen einer Datei anzulegen und diese unabhängig voneinander zu speichern (gespiegelt). Ferner werden diese Inhalte im Rahmen eines täglichen Backups automatisch vor Verlust geschützt.

Im Familiennetzwerk dient der Windows Home Server als zentrale Schnittstelle und maßgebliche Verwaltungseinheit des Home-Entertainment-Verbundes. Ein weiteres Plus: Der Windows Home Server ist preiswert, einfach zu installieren, ebenso leicht zu administrieren und bietet ein Höchstmaß an Kompatibilität zur Hardware namhafter Hersteller.

Der Windows Home Server greift das altbewährte Client-Server-Grundprinzip auf, macht zugleich aber einen großen Schritt in die Zukunft, indem er das Konzept für den Einsatz im Privatanwenderbereich optimiert.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Implementierung eines Heimnetzwerks auf Grundlage des Windows Home Server

Stabile und zugleich innovative Software benötigt eine ebenbürtige Hardware, die den alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen eines im Heimnetzwerk eingebundenen Serverbetriebssystems gerecht wird. Aus diesem Grund hat sich Microsoft für den Windows Home Server verschiedene Hardwarepartner gesucht, darunter namhafte Unternehmen wie Fujitsu Siemens Computers, Hewlett-Packard, Medion, LEO, TAROX, WORTMANN und Hush Technologies. All diese Partner haben für den Einsatz des Windows Home Server optimierte Hardware-Lösungen entwickelt, die den Spezifikationen des Windows Home Server in vollem Umfang gerecht werden.

Dabei hat Microsoft viel Wert auf ein stimmiges Gesamtkonzept gelegt, das höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird, technisch voll skalierbar ist, mit einer Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten aufwartet und zugleich sehr kostengünstig in der Anschaffung ist.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick

Daten gemeinsam nutzen, vor Verlust schützen und sinnvoll organisieren – der Windows Home Server deckt alle Funktionen ab, die im Heimnetzwerk eine bedeutende Rolle spielen.

Daten gemeinsam nutzen

- Vollständiger Zugriff auf freigegebene Dateien innerhalb des Heimnetzwerks und über das Internet
- Von jedem internetfähigen Rechner eine Verbindung zum eigenen Computer herstellen
- Multimediadateien vom Windows Home Server über Xbox 360 und andere Geräte streamen



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Daten vor Verlust schützen

- Automatisch durchgeführtes Backup, das täglich die Daten von bis zu zehn Computern sichert
- Einfache Wiederherstellung einzelner Dateien oder kompletter Festplatten
- Redundante Speicherung wichtiger Dateien auf zwei verschiedenen Festplatten

Daten sinnvoll organisieren

- Von mehreren Anwendern genutzte Dateien auf dem Windows Home Server zur Verfügung stellen
- Bestimmen, über welche Zugriffsrechte jeder einzelne Anwender verfügt
- Problemlose Einrichtung mittels Schritt-für-Schritt-Assistenten

Nahezu beliebig erweitern

- Einfache Erweiterung des Speicherplatzes durch interne und externe Festplatten
- Unterstützt aktuelle und kommende Speichertechnologien mit Kapazitäten von über 1.000 GByte
- Erweitern Sie den Funktionsumfang des Windows Home Server durch Add-Ins

GRUNDLEGENDES HARDWARE-KONZEPT am Beispiel des Scaleo Home Server

Betriebssystem Microsoft Windows Home Server

Eine ebenso außergewöhnliche wie einfache Lösung zum Verwalten von Heimnetzwerken.

Intel-Celeron-Prozessor

SCALEO Power Management-Software

Ein integriertes Tool zum Optimieren des Stromverbrauchs.

Konnektivität

Jeweils 2 USB-2.0-Ports vorn und hinten sowie 2 eSATA-Ports und 1 Gigabit-LAN.



Datenspiegelung

Eine Funktion zum intelligenten Spiegeln Ihrer Daten.

Erweiterbarkeit

Bis zu 4 interne Festplatten und eine unbegrenzte Anzahl von externen Laufwerken.

„Twonky Media Server“ UPnP

Eine Technologie, die das reibungslose Streaming von Video-, Audio- und Bilddaten ermöglicht.

Designmerkmal

Ein Gestell ist im Lieferumfang enthalten, sodass Sie Ihren SCALEO Home Server senkrecht oder waagrecht positionieren können.

Windows Home Server



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann und wo kann ich den Windows Home Server kaufen, um das Betriebssystem auf meinem Computer zu installieren?

Als Microsoft-Partner können Sie die Windows Home Server-Software über die autorisierte Distribution beziehen. Da der Windows Home Server ein speziell für den Einsatz in Heimnetzwerken konzipiertes Serverbetriebssystem ist, empfehlen wir Ihnen, Ihren Kunden ein Komplettangebot mit abgestimmter Hardware anzubieten, um den vollen Funktionsumfang des Windows Home Server zu gewährleisten.

Beschränken sich die Remotefähigkeiten des Windows Home Server beim Zugriff auf die freigegebenen Verzeichnisse oder kann ich meine Computer tatsächlich über das Internet fernsteuern?

Der Windows Home Server unterstützt beide Arten des Remotezugriffs. Die nötigen Benutzerrechte vorausgesetzt, können Sie freigegebene Daten unter anderem downloaden und löschen sowie Dateien auf den Windows Home Server hochladen. Darüber hinaus können Sie entsprechend konfigurierte PCs auch fernsteuern und so über das Internet am heimischen Rechner arbeiten, als säßen Sie direkt davor.

Über welche Hardwareausstattung verfügt ein Windows Home Server?

Die exakte Ausstattung – zum Beispiel Festplattenspeicher, Netzwerkkarte und Anzahl der USB-Anschlüsse – hängt ausschließlich vom Hardwarehersteller ab. Microsoft gibt in den Spezifikationen lediglich Empfehlungen ab. Dies soll sicherstellen, dass die Hersteller Windows Home Server in verschiedenen Ausstattungsvarianten auf den Markt bringen.

Wird es eine deutsche Version geben?

Ja, Windows Home Server wird auch in deutscher Sprache angeboten.

Wozu benötigt man eigentlich die Software Windows Home Server Connector?

Der Windows Home Server Connector ist eine Software, die die Verbindung zwischen Windows Home Server und den im Heimnetzwerk zusammengeschlossenen Computern herstellt. Somit können Sie die Einstellungen des Windows Home Server von jedem beliebigen Rechner aus verändern.

Ich habe gelesen, dass sich der Funktionsumfang des Windows Home Server durch so genannte Add-Ins erweitern lässt. Da am Windows Home Server aber meist kein Bildschirm angeschlossen ist, frage ich mich, wie man die Erweiterungen installiert?

Add-Ins müssen lediglich auf dem Windows Home Server gespeichert werden. Die eigentliche Installation dieser Erweiterungen führen Sie mithilfe der Windows Home Server-Konsole von jedem beliebigen Computer, der Teil des Heimnetzwerks ist, durch.

Wie hoch ist der Anschaffungspreis für einen Windows Home Server?

Der Preis hängt natürlich von der Hardwareausstattung ab. Da es hier teils große Unterschiede gibt, kann Microsoft keinerlei Auskünfte zum Verkaufspreis von Komplettsystemen geben.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Windows Home Server-Kundenportal **VC28**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Kategorie	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	Pentium 3 mit 1 GHz (oder vergleichbarer Prozessor)	Pentium 4, AMD x64 oder höher
Arbeitsspeicher	512 MByte	512 MByte
Festplatte	70 GB interne Festplatte (ATA, S-ATA oder SCSI) als primäres Laufwerk sowie beliebig viele zusätzliche Festplatten unterschiedlicher Kapazität	Mindestens zwei interne Festplatten, wobei das primäre Laufwerk über eine Kapazität von 300 GB verfügen sollte
Netzwerkkarte	100-Mbps-Ethernet-Karte	100-Mbps-Ethernet-Karte (oder schneller) aus dem Windows Server Catalog (www.windowsservercatalog.com)
DVD-Laufwerk	Bootfähiges, internes oder externes DVD-Laufwerk	Bootfähiges, internes oder externes DVD-Laufwerk
Bildschirm	Bildschirm mit VGA-Auflösung nur für die Einrichtung von Windows Home Server erforderlich	Bildschirm mit VGA-Auflösung nur für die Einrichtung von Windows Home Server erforderlich
Eingabegerät	Eingabegeräte Tastatur, Maus oder kompatibles Zeigegerät	Eingabegeräte Tastatur, Maus oder kompatibles Zeigegerät
Internet	Breitbandinternetverbindung, Router mit Anschlussbuchse für Ethernet-Kabel	Breitbandinternetverbindung, Router mit Anschlussbuchse für Ethernet-Kabel



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs
- Kundenakquise und Kundenmanagement

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

Identity Lifecycle Manager 2007



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007 (ILM 2007)** ist ein umfangreich ausgestattetes Produkt, das auf Microsoft Identity Integration Server 2003 (MIIS 2003 Service Pack 2 [SP2]) aufbaut und Funktionen zur Identitätssynchronisierung, Zertifikatverwaltung und Benutzerkontenbereitstellung in einer einzigen Lösung vereint. Durch den Identity Lifecycle Manager 2007 können IT-Abteilungen die Kosten für die Verwaltung des Identitäts- und Zugriffslebenszyklus mittels Bereitstellung einer zentralen Ansicht von Benutzeridentitäten im gesamten heterogenen Unternehmen und durch Automatisierung von Routineaufgaben senken. Der Identity Lifecycle Manager 2007 basiert auf den Funktionen für Metaverzeichnisse und Benutzerkontenbereitstellung des Microsoft Identity Integration Server (MIIS) 2003 und bietet neue Features zur Verwaltung sicherer Anmeldeinformationen wie Smartcards. Der Kunde erhält eine Gesamtlösung, die die Verwaltung von Metaverzeichnissen, Zertifikaten und Kennwörtern und die Bereitstellung von Benutzerkonten für alle Windows®-Umgebungen und andere Unternehmenssysteme ermöglicht.



II EDITIONSVERGLEICH

- **Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007:** Hierbei handelt es sich um die erste Version des Identity Lifecycle Manager. Sie verbindet die Funktionen des MIIS 2003 SP2 und des Microsoft Certificate Lifecycle Manager.
- **Identity Integration Feature Pack (IIFP):** Das Feature Pack ist ein kostenloser Download, durch den diese Funktionen nur zwischen dem Verzeichnisdienst Active Directory® (AD), dem Active Directory-Anwendungsmodus (ADAM) oder dem Microsoft Exchange Server 2000 und Exchange Server 2003-Instanzen bereitgestellt werden. Kunden, die Schnittstellen zu anderen Repositorien als AD, ADAM oder Exchange Server benötigen, müssen MIIS 2003 Enterprise Edition einsetzen. Dies gilt auch für Kunden, die mit Exchange Server 5.5 arbeiten müssen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Lösung von Microsoft bietet folgende Features für die Identitäts- und Zugriffsverwaltung.

Vereinfachte Identitäts- und Zugriffsverwaltung:

- Identitätsinformationen in einer Vielzahl von Verzeichnissen, Datenbanken und proprietären Identitätssystemen werden fortlaufend synchronisiert und auf dem neuesten Stand gehalten.
- Die IT-Abteilung kann den gesamten Lebenszyklus der digitalen Identitäten und Anmeldeinformationen von Benutzern, beispielsweise Zertifikate auf Smartcards sowie dem Nutzer zugewiesene Software-Zertifikate, von einer zentralen Stelle aus verwalten.

Größere Kontrolle für den IT-Bereich:

- Durch eine umfassende Verzeichnissynchronisierung erhält der IT-Bereich größere Kontrolle und mehr Transparenz bei der Bereitstellung und Auflösung von Benutzerkonten und bei der Kontenabstimmung.
- Dem IT-Bereich wird eine stabile, richtlinienbasierte Verwaltungslösung für die Kontrolle und Absicherung von Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Flexibles System:

- Die Lösung umfasst standardmäßig mehr als 30 Connectors zu externen Identitätsspeichern und kann durch Entwicklung zusätzlicher Connectors erweitert werden.
- Die bereitgestellte Plattform kann nach Bedarf von der IT-Abteilung oder von unabhängigen Software-Anbietern (ISVs) und System-Integratoren (SIs) angepasst werden. Hierfür steht ein breites Spektrum an Drittanbieterlösungen zur Verfügung.

Der Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007 vereint drei wichtige Features:

- **Identitätssynchronisierung:** Der Identity Lifecycle Manager 2007 synchronisiert Benutzerkonteninformationen, einschließlich Kennwörtern, für mehrere Anwendungen, Verzeichnisse und Plattformen. Durch die Synchronisierung entfällt der aktuelle Zeit- und Kostenaufwand für manuelle Aufgaben, die erforderlich sind, um die Daten konsistent zu halten und Datenbesitzregeln durchzusetzen.
- **Bereitstellung von Benutzerkonten:** Der Identity Lifecycle Manager 2007 erstellt automatisch und in Echtzeit Benutzerkonten, Postfächer und andere Identitätsinformationen auf den Zielsystemen, sodass neue Mitarbeiter sofort produktiv arbeiten können. Gleichzeitig wird gewährleistet, dass Mitarbeitern, die das Unternehmen verlassen, sofort sämtliche Rechte des Zugriffs auf Unternehmensressourcen entzogen werden.
- **Zertifikatverwaltung:** Der Identity Lifecycle Manager 2007 umfasst eine workflow- und richtlinienbasierte Lösung für die Verwaltung des Lebenszyklus von digitalen Zertifikaten und Smartcards. Die mit digitalen Zertifikaten und Smartcards verbundenen Kosten werden beim Einsatz des Identity Lifecycle Manager 2007 deutlich gesenkt, da die Unternehmen ihre zertifikatbasierte Infrastruktur effizienter bereitstellen, verwalten und warten können. Die Inventarverwaltung und -überwachung über PKI (Public Key Infrastructure, öffentliche Schlüsselinfrastruktur) ist ebenfalls integriert und automatisiert, um den administrativen Aufwand für die Unterstützung sicherer Authentifizierungszertifikate noch weiter zu reduzieren.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche Verwaltungsagenten oder Schnittstellen werden mit dem Identity Lifecycle Manager 2007 zur Verfügung gestellt?

In Verbindung mit dem Identity Lifecycle Manager 2007 sind folgende Verwaltungsagenten und Schnittstellen verfügbar:

- Active Directory und Active Directory-Anwendungsmodus
- Textdateien mit Attribut-Wert-Paaren, durch Trennzeichen geteilte Textdateien und Textdateien mit fester Breite
- Directory Services Markup Language
- Globale Adresslisten (Exchange Server)
- LDAP Directory Interchange Format
- Lotus Notes/Domino 4.6, 5.0, 6.0.x und 7.0.x
- Microsoft Windows NT® 4-Domänen
- Microsoft Exchange Server 5.5-Bridgeheads
- Microsoft Exchange 2000 Server und Exchange Server 2003
- Microsoft SQL Server™ 7.0- und SQL Server 2000-Datenbanken
- Oracle 8i- und 9i-Datenbanken
- IBM Tivoli Directory Server, Novell eDirectory 8.6.2, 8.7 und 8.7.x sowie Sun Directory Server (Netscape/iPlanet/SunONE) 4.x und 5.x
- IBM Informix, DB2, dBase, Microsoft Access™ Datenbanksoftware, Microsoft Excel® Tabellenkalkulationssoftware, OLE DB über SQL Server DTS und IBM RACF
- Computer Associates eTrust ACF2 und Computer Associates eTrust Top Secret
- ERP MA für SAP 5.0 und 4.7

Welche Verwaltungsagenten oder Schnittstellen sind mit dem Identity Integration Feature Pack verfügbar?

- Active Directory (unterstützt die Betriebssysteme Windows® 2000 und Microsoft Windows Server® 2003 sowie Exchange 2000 Server und Exchange Server 2003)
- Active Directory-Anwendungsmodus
- Global Address List Synch (unterstützt Exchange 2000 Server und Exchange Server 2003)

Welche weitere Software wird für die Ausführung des Identity Lifecycle Manager 2007 benötigt?

Sowohl der Identity Lifecycle Manager 2007 als auch das Identity Integration Feature Pack (IIFP) erfordern als Backend-Datenspeicher SQL Server 2000 Standard oder Enterprise Edition. Darüber hinaus wird Windows Server 2003 Enterprise Edition für die Installation von Identity Lifecycle Manager 2007 und IIFP benötigt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Gibt es eine Standard Edition des Identity Lifecycle Manager 2007?

Nein. Die einzigen Versionen sind der Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007 und das Identity Integration Feature Pack für Windows Server Active Directory.

Wie kann ein Kunde den SQL Server 2000 für den Einsatz mit dem Identity Lifecycle Manager 2007 lizenzieren?

Informationen zur Lizenzierung des SQL Server 2000, einschließlich Fragen und Antworten zur Lizenzierung des SQL Server, finden Sie unter **VC04**.

Man geht davon aus, dass die meisten Kunden das Produkt zur Abstimmung auf das Lizenzmodell des Identity Lifecycle Manager 2007 einfach auf Basis einer Clientzugriffslizenz (CAL) pro Benutzer lizenzieren werden.

Übernimmt der Identity Lifecycle Manager 2007 die Kennwortsynchronisierung, und ist einmaliges Anmelden möglich?

Mit der Identity Lifecycle Manager 2007 können Kennwörter zwischen Active Directory und jedem verbundenen System automatisch synchronisiert werden. Der Identity Lifecycle Manager 2007 ermöglicht jedoch nicht das einmalige Anmelden. Diese Funktion wird durch Active Directory, Kerberos und andere Komponenten des Windows-Betriebssystems bereitgestellt.

Welche Lizenzoptionen gibt es für Entwicklungs-, Test-, Failover-, passive oder Clusterversionen des Identity Lifecycle Manager 2007?

Kunden, die eine Lizenz zu Entwicklungs- oder Testzwecken benötigen, sollten hierzu ein MSDN® Universal-Abonnement erwerben. Kunden, die eine Lizenz für den Identity Lifecycle Manager 2007 sowie Software Assurance erwerben, erhalten kostenlos einen „Cold Standby“-Server. In allen anderen Fällen müssen Kunden für Lizenzen des Identity Lifecycle Manager 2007 zahlen, die für Failover- oder passive Implementierungen des Identity Lifecycle Manager 2007 verwendet werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Website zu Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007: **VC05**

Website zur Identitäts- und Zugriffsverwaltung: **VC06**

Lösungsreihe zur Identitäts- und Zugriffsverwaltung: **VC07**

DAS PRODUKT IM EINZELNEN

System Center – Überblick

Microsoft System Center nimmt in der Vision von Microsoft eine zentrale Rolle ein, weil es IT-Unternehmen bei selbstverwaltenden und dynamischen Systemen unterstützt. System Center-Lösungen sammeln und bündeln Informationen zur Infrastruktur, den Richtlinien und Prozessen sowie Best Practices, mit denen IT-Mitarbeiter verwaltbare Systeme einrichten und deren Betrieb automatisieren können. So werden Kosten minimiert, die Anwendungsverfügbarkeit verbessert, und Dienste werden zuverlässiger.

Die System Center-Lösungen sind so entworfen worden, dass sie die Verwaltung von bereits implementierten Systemen und Anwendungen vereinfachen – inklusive des Microsoft SQL Server®, Microsoft Exchange Server, Microsoft Office System und Microsoft .NET Framework. Außerdem arbeiten System Center-Lösungen mit Verwaltungstools von Drittanbietern zusammen. Die meisten der Fortune 500-Unternehmen setzen System Center bereits ein und profitieren von dessen Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit. Neu und ergänzend im Portfolio ist seit Mitte 2007 eine System Center-Lösung speziell für den Mittelstand verfügbar.

Ziel der System Center-Lösungen ist die Bereitstellung eines sich selbst verwalten dynamischen Systems. Das Produkt schließt so die Lücke zwischen Entwicklung, Betrieb und IT. Es optimiert die Leistung von Unternehmensprozessen in den Bereichen Analysen von Betriebssystemen, Anwendungen, Diensten und Arbeitsabläufen. Die Lösungen ermöglichen eine umfassende Verwaltung von physischen und virtuellen Umgebungen – was zu mehr Effizienz und Kontrolle führt.

Unabhängige Untersuchungen haben gezeigt, dass eine sauber verwaltete IT-Umgebung die Produktivität eines Unternehmens verbessern kann. Durch die System Center-Produktfamilie sind Unternehmen in der Lage, die Mitarbeiter, Prozesse und Tools ihres Unternehmens zusammenzuführen – und dies gilt sowohl für die Entwicklungs- als auch für die Produktivumgebungen. So sind Unternehmen in der Lage, ihre IT-Infrastruktur zu optimieren.

System Center: Vorteile realisieren

Die System Center-Verwaltungslösungen bieten die Möglichkeit, IT-Komponenten effektiver und einfacher zu verwalten. Unternehmen können sich so verstärkt darauf konzentrieren, geschäftlichen Mehrwert zu generieren.

System Center – Vorteile

- Produktivitätssteigerung
- Beste Windows-Lösung
- Verwaltung auf Unternehmensniveau
- Die Grundlage für Wachstum



• Produktivitätssteigerung

Mit System Center-Lösungen können IT-Experten komplexe Aufgaben schnell und sehr einfach ausführen. Durch umfassende Support- und Diagnosemöglichkeiten für Windows Server® und Clients, Active Directory®, Microsoft Office System und Anwendungen wie Exchange, SQL und SharePoint® Server ermöglichen die Lösungen zum Beispiel eine durch Informationen gelenkte IT-Verwaltung sowie eine schnelle Lösung von Problemen. Es stehen außerdem Produkte und Tools bereit, mit denen Konfigurationsaufgaben vereinfacht und Informationen zur IT-Infrastruktur bereitgestellt werden. Die Identifizierung, Katalogisierung und Anzeige von Softwarebeständen in der gesamten Organisation werden so deutlich vereinfacht.

• Beste Windows-Lösung

Die System Center-Produktfamilie ist mit den bereits bestehenden Systemen integriert – inklusive Windows Vista® und Microsoft SharePoint. Es stehen umfassende Informationen zur Verwaltung von Windows-Systemen zur Verfügung. Diese stammen direkt von den entsprechenden Entwicklungsteams bei Microsoft. Man kann den Nutzen von System Center noch erweitern, indem man Add-Ons aus der sehr aktiven Partner-Community einsetzt. So erhalten Unternehmen mit System Center eine skalierbare Lösung, mit der sowohl eine kleine Hardwarekomponente als auch ein sehr komplexer Dienst verwaltet werden kann – und natürlich alle Komponenten, die dazwischen liegen.

• Verwaltung auf Unternehmensniveau

Mit System Center setzen Unternehmen die Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit um, die für die Verwaltung der größten und komplexesten Infrastrukturen geeignet ist – und zwar mit einer Lösung, die von den meisten Fortune-500-Unternehmen bereits eingesetzt wird. Durch die neue Mittelstandslösung innerhalb der System Center-Produktfamilie gibt es nun auch das ideale Verwaltungswerkzeug für Unternehmen der Größe bis 500 PCs. So können Aufgaben automatisiert und die Erkennung von Sicherheitsproblemen sowie die Verteilung von Sicherheitsupdates vereinfacht werden. Unternehmen können so konsistente, zuverlässige, verfügbare Dienste bereitstellen und die Möglichkeiten der Anwendungsvirtualisierung nutzen. So können die Risiken bei der Bereitstellung von neuen Anwendungen minimiert werden.

• Die Grundlage für Wachstum

Unternehmen haben so die Möglichkeit, beim Wachstum ihrer Infrastruktur Schritt zu halten, indem sie die Vorteile einer erweiterbaren Architektur nutzen. So kann man zentral und virtuell die gesamte IT-Umgebung verwalten und erlangt mehr Flexibilität und eine bessere Ressourcennutzung. Die System Center-Produktfamilie bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre IT wirtschaftlicher zu machen, indem sie Best Practices auf Basis von Industriestandards nutzt, mit denen Unternehmen Tag für Tag und jederzeit hochqualitative Dienstleistungen anbieten können. Unternehmen können so flexible und skalierbare Datenmodelle für die konsistente Definition, Bereitstellung, Überwachung und Verwaltung der IT-Ressourcen nutzen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Die Microsoft System Center-Produktfamilie

IT-Abteilungen in Unternehmen benötigen Lösungen, die eine Leistungs- und Verfügbarkeitsüberwachung, die Bereitstellung von Software und Updates, die Datensicherung und -wiederherstellung, Berichte und eine Kapazitäts- und Problemverwaltung ermöglichen. Die System Center-Produktfamilie setzt sich aus führenden Lösungen zur IT-Verwaltung zusammen, die diese Anforderungen erfüllen.

System Center Operations Manager

Microsoft System Center Operations Manager 2007 (Nachfolger des Microsoft Operations Manager 2005) gewährt eine umfassende Gesamtübersicht zum Status der IT-Umgebung. Unternehmen können tausende von Ereignissen und Leistungsindikatoren für hunderte von Anwendungen und Betriebssysteme überwachen. Des Weiteren wird die bestmögliche und umfassendste Verwaltung von Windows-Diensten erreicht, und man hat Zugriff auf mehr als 50 Management Packs für verschiedene Anwendungen von Microsoft. Für Anwendungen von Drittanbietern stehen ebenfalls Management Packs von unseren Partnern zur Verfügung. Unternehmen können Routineaufgaben oder sich wiederholende Aufgaben automatisieren und so die Effizienz steigern und mehr Kontrolle über ihre IT-Umgebung gewinnen.

System Center Configuration Manager

Der Microsoft System Center Configuration Manager 2007 (Nachfolger des Microsoft System Management Server 2003) steigert die Produktivität und Effektivität der IT durch automatisiertes Softwaremanagement. Manuelle Arbeiten werden reduziert, sodass man in der Lage ist, sich auf die gewinnbringendsten Projekte zu konzentrieren, die Hardware- und Softwareinvestitionen zu maximieren und den Benutzern die richtige Software anzubieten. Durch eine sicherere und skalierbare Bereitstellung von Betriebssystemen und Anwendungen sowie eine Konfigurationsverwaltung und eine bessere

Systemicherheit sorgt der Configuration Manager für eine effektivere IT und sorgt zudem für eine umfassende Bestandsverwaltung für Server, Desktops und mobile Geräte.

System Center Data Protection Manager

Der Microsoft System Center Data Protection Manager 2007 optimiert und beschleunigt die festplattenbasierte Sicherung und Wiederherstellung. Unternehmen erreichen eine konstante Sicherung ihrer Daten und verbessern die operative Effizienz ihrer IT-Organisation. Der Data Protection Manager sorgt für eine fast unterbrechungsfreie Datensicherung und ermöglicht gleichzeitig eine zentralisierte Sicherung für Zweigstellen. Das Produkt senkt die Gesamtkosten für die Datensicherung, indem der Sicherungsaufwand im Rechenzentrum konsolidiert wird und Benutzer die Daten selbst wiederherstellen können. Auch die standardmäßigen Berichts- und Überwachungsfeatures tragen zu einer Kostensenkung bei. Mit dem Data Protection Manager 2007 können Unternehmen auch die Daten von Microsoft-Anwendungen wie Exchange Server und SQL Server durchgehend sichern.

System Center Essentials

Microsoft System Center Essentials 2007 ist eine proaktive und einheitliche Verwaltungslösung, mit der IT-Mitarbeiter in mittelständischen Unternehmen ihre IT-Umgebungen effizienter sichern, aktualisieren und überwachen können. Essentials 2007 ist eine einheitliche Lösung, mit der eine große Menge an Aufgaben in der gesamten IT-Umgebung optimiert werden kann – und zwar über eine einzige Konsole, über die Unternehmen ihre gesamten Server, Clients, Hardware, Software und Dienste anzeigen und verwalten können. Des Weiteren unterstützt Essentials 2007 bei der proaktiven Überwachung der IT-Umgebung, vereinfacht komplexe Verwaltungsaufgaben und automatisiert Systemupdates und Datensammlungen. Dies alles zusammen sorgt für eine effizientere, sicherere und aktuellere IT-Umgebung.

System Center Virtual Machine Manager

Der Microsoft System Center Virtual Machine Manager ist eine eigenständige Verwaltungslösung für virtuelle Rechenzentren. Des Weiteren verbessert der Virtual Machine Manager die Auslastung physischer Server, ermöglicht eine zentrale Verwaltung der Infrastruktur und gibt Administratoren und Benutzern die Möglichkeit, neue virtuelle Maschinen bereitzustellen. Der Virtual Machine Manager 2008 ist auch in der Lage, virtuelle Maschinen unter Windows Server 2008 Hyper-V sowie VMware ESX zu verwalten, dieser wird in der 2. Jahreshälfte 2008 erhältlich sein.

System Center Capacity Planner

Der Microsoft System Center Capacity Planner 2007 ist eine Lösung zur Kapazitätsplanung, die Best Practices, hardware-spezifische Informationen und „Was-wäre-wenn“-Szenarien bereitstellt. Mit dem Capacity Planner sind Unternehmen zum Beispiel in der Lage, die richtigen Architekturentscheidungen für ihre Bereitstellungsplanung des Exchange Server oder des Operations Manager zu treffen, die IT-Anschaffungen vorauszuplanen und automatische Berichte für eine proaktive Verwaltung der aktuellen und zukünftigen Leistung erstellen zu lassen. Der System Center Capacity Planner steht kostenfrei zum Download zur Verfügung.

System Center Service Manager

Die Familie der System Center-Produkte wird um ein neues Produkt erweitert: Der System Center Service Manager ist ein Produkt zur Automatisierung des IT-Service-Managements für das Incident-, Problem- und Change-Management, die Implementierung der Configuration Management Database (CMDB) und die Lösung für das zentrale Reporting und Asset Management. Der System Center Service Manager wird Anfang 2010 erwartet.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

System Center Überblick **VC08**

System Center Operations Manager **VC09**

System Center Configuration Manager **VC10**

System Center Data Protection Manager **VC11**

System Center Essentials **VC12**

System Center Virtual Machine Manager **VC13**

System Center Capacity Planner **VC14**

System Center Service Manager **VC15**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der System Center Operations Manager 2007 ist die optimale End-to-End-Service-Managementlösung für Windows®, da sie mit Microsoft-Software und -Anwendungen nahtlos zusammenarbeitet und eine intelligente Überwachung und Berichterstellung ermöglicht. Durch diese nahtlose Integration können Unternehmen noch effizienter arbeiten und haben eine bessere Kontrolle über ihre IT-Umgebung. Der System Center Operations Manager 2007 ermöglicht es IT-Administratoren, Server und Anwendungen von einer zentralen Stelle aus anzuzeigen und zu überwachen, und stellt Tausende von Ereignissen, Warnungen und Berichten zur Verfügung, die von Experten vordefiniert wurden. Mit dem Operations Manager 2007 und den zugehörigen Management Packs (MPs) können IT-Administratoren direkt auf das Wissen und die Fachkenntnisse der Anwendungsentwickler zurückgreifen. Für Unternehmen ergeben sich zahlreiche Vorteile:

Abgestimmt auf Ihre Dienste: proaktive Verwaltung der IT-Dienste mit integrierter Überwachung dezentraler Anwendungen, der Endbenutzeransicht und der zu Grunde liegenden Infrastruktur.

Vereinfachte Verwaltung: Durch Nutzung des Active Directory®-Verzeichnisdienstes, die automatische Optimierung von Grenzwerten und die verbesserten Berichtsfunktionen wird die Verwaltung der IT-Umgebung vereinfacht und die Einrichtungszeit verkürzt.

Integriertes Windows-Wissen: Management Packs, denen das Anwendungs-, Server- und Clientwissen von Microsoft-Experten zu Grunde liegt, tragen zu einer schnelleren Problemlösung bei. Darüber hinaus sind die Windows-Fehlerberichterstattung sowie Überwachungssammeldienste integriert.

Höhere Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit: Durch rollenbasierte Sicherheit, eine sich selbst überwachende Infrastruktur und bessere Skalierbarkeit werden alle Anforderungen der Mitarbeiter und der IT-Umgebung eines Unternehmens zuverlässig abgedeckt.

Ankündigung

System Center Operations Manager Goes Cross-Platform

Die Ausweitung der Überwachungsfunktionen des Operations Manager 2007 auf HP-UX, Sun Solaris, Red Hat Enterprise Linux und SUSE Linux Enterprise Server-Umgebungen. Die System Center Cross-Platform-Erweiterungen sind aktuell als Beta-Version unter Microsoft Connect zum Download verfügbar. Die finale Version wird in Q1/CY09 erwartet.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Verkauf in Verbindung mit anderen Produkten: Der System Center Operations Manager 2007 bietet die Möglichkeit, die Ausfallzeiten von Servern und Anwendungen zu verringern, die IT-Infrastruktur des Unternehmens proaktiver zu verwalten und den Zeit- und Kostenaufwand für die Behandlung und Lösung von Serverproblemen zu senken. Da mit dem Operations Manager 2007 auf Windows Server System™ basierende Anwendungen überwacht werden, ist es sinnvoll, das Produkt in Verbindung mit dem Betriebssystem Microsoft Windows Server® 2003 sowie dem Microsoft Exchange Server 2007 und dem Microsoft SQL Server® anzubieten. Heben Sie hervor, dass mit dem Operations Manager 2007 eine optimale Leistung der genannten Produkte sowie geringe Ausfallzeiten gewährleistet werden können. Das wichtigste Argument für den Operations Manager 2007 ist das in den zugehörigen Management Packs enthaltene Wissen. Management Packs sind vordefinierte Regeln und Warnungen, die der Operations Manager 2007 zur Überwachung und Verwaltung von Diensten für einen bestimmten Server oder eine serverbasierte Anwendung verwendet. Der Operations Manager 2007 stellt Expertenwissen zur Verfügung, da das zuständige Produktteam, der Microsoft-Produktsupport und die Mitarbeiter des Microsoft Consulting Services an der Entwicklung des in Management Packs enthaltenen Wissens beteiligt sind. So wurde beispielsweise das Management Pack für den Exchange Server 2007 vom Exchange Server-Produktteam mit Unterstützung des Support- und Beratungsbereichs erstellt. Diese Gruppen definieren ideale Betriebszustände und stellen im Management Pack bewährte Methoden sowie Anleitungen bereit, um IT-Administratoren den zuverlässigen Betrieb von Exchange Server-Systemen zu ermöglichen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Zusätzlich zu den im Produkt bereits enthaltenen Leistungsmerkmalen bietet Microsoft kostenlos sogenannte Solution-Acceleratoren an, die die Leistungsfähigkeit des Produktes in bestimmten Bereichen vertiefen oder ergänzen. Wenn die Kunden Systeme überwachen müssen, die nicht auf Windows basieren, können sie mehr als 200 Management Packs von Partnern aus dem Management Pack-Katalog herunterladen, teilweise werden diese Partner-Management Packs kostenpflichtig angeboten. Möchte ein Kunde dennoch sein derzeitiges Systemverwaltungstool beibehalten, aber den Operations Manager 2007 für Windows-basierte Anwendungen verwenden, können die Schnittstellen des Operations Manager 2007 die erforderlichen Integrationen und Warnungen für eine nahtlose, heterogene Lösung bereitstellen.

Insgesamt ermöglicht der Operations Manager 2007 die Verwaltung betrieblicher Abläufe in Unternehmen, einen effizienteren IT-Betrieb und eine Verbesserung der Servicelevel. Die IT-Mitarbeiter müssen dadurch weniger Zeit für das Krisenmanagement aufwenden und können sich stärker auf die Bereitstellung neuer Dienste für das Unternehmen konzentrieren.

Fragen Sie Ihre Kunden:

- Bereitet es Ihnen Probleme, eine hohe Netzwerkverfügbarkeit für Endbenutzer zu gewährleisten?
- Wie wichtig sind Ihnen die Gewährleistung hoher Servicelevel und der unterbrechungsfreie Betrieb Ihres E-Mail-Systems?
- Wird die Verwaltung Ihres Netzwerks aufgrund der Anzahl der Server, mit denen Sie arbeiten, immer komplexer?
- Wird Ihr Netzwerk allmählich so komplex, dass es Ihren Administratoren nicht mehr möglich ist, es optimal zu verwalten und dessen Leistung zu verbessern?

Die wichtigsten Gründe für ein Update auf den Microsoft System Center Operations Manager 2007

1. Bessere Benutzeroberfläche

Durch Verwendung der vertrauten Benutzeroberfläche von Microsoft Outlook 2003 trägt die Betriebskonsole des Operations Manager 2007 dazu bei, die Effizienz der täglichen Betriebsabläufe zu steigern und die Problemlösung zu optimieren.

2. Mehr Management Packs

Gemäß den Common Engineering Criteria für Windows Server System werden für alle Windows Server-Systemtechnologien Management Packs bereitgestellt. Die Produktteams entwickeln die Management Packs synchron mit den Technologien, wodurch eine einfachere Verwaltbarkeit der Anwendung gewährleistet wird.

3. Erweiterte Berichterstattung

Es werden mehr als 100 vordefinierte Berichte zur Verfügung gestellt, die von allgemeinen Systemüberwachungs- und Systembetriebsberichten über Diagramme zur Kapazitätsplanung und Leistungsanalyse bis hin zur anwendungsspezifischen Überwachung von Ressourcen, Datenverkehr und Verfügbarkeit reichen.

4. Verbesserte Leistung und Skalierbarkeit

Der Operations Manager 2007 bietet gegenüber früheren Versionen des Microsoft Operations Manager eine wesentliche Verbesserung der Leistung und Skalierbarkeit für Unternehmen.

5. Mehr Features

Der Operations Manager 2007 bietet neben den Kernfeatures zur Ereignis- und Leistungsüberwachung eine Vielzahl neuer Funktionen. Hierzu gehören unter anderem optimierte Bereitstellung, Überwachung des Serverstatus, Wartungsmodus, Funktionen zum Außerkräftsetzen von Regeln, unternehmensspezifisches Wissen, kontextspezifische Tasks, agentenlose Überwachung sowie Unterstützung von Agenten auf 64-Bit-Betriebssystemen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

In welcher Beziehung steht der Operations Manager 2007 zur Dynamic Systems Initiative (DSI), der langfristigen Verwaltungsstrategie von Microsoft?

Der Operations Manager 2007 ist eine Schlüsselkomponente von DSI, einer branchenweiten Initiative unter der Führung von Microsoft, die auf die Bereitstellung von Software abzielt, die über den gesamten IT-Lebenszyklus die Ressourcenverfügbarkeit maximiert und die Arbeitskosten senkt, indem die einfache Verwaltbarkeit aller Komponenten gewährleistet wird. Durch Berücksichtigung der Betriebsanforderungen der IT-Systeme zur Entwurfszeit kann eine enge Verbindung zwischen Systementwurf und IT-Betrieb und letztlich zu den Benutzern der Anwendungen hergestellt werden.

Hat sich das Lizenzmodell für den Operations Manager 2007 geändert?

Die Client Management License wurde offiziell hinzugefügt, und die Produktnutzungsrechte (Product Use Rights, PUR) wurden zur Vereinheitlichung der für die Integration von Partnerprodukten erforderlichen Verwaltungslizenzen aktualisiert. Wird die Operations Manager 2007 Enterprise OML im Rahmen der Server Management Suite Enterprise erstanden, dann ändert sich dies, da die Server Management Suite Enterprise pro physikalischen Server mit unlimitierten Instanzen gilt. Die Server Management Suite Enterprise beinhaltet neben der Operations Manager 2007 Enterprise OML zusätzlich die System Center Configuration Manager 2007 Enterprise CML, die Data Protection Manager 2007 Enterprise License und die Lizenz für den Virtual Machine Manager. Die Management Server-Lizenzierung hat sich nicht geändert.

Wann ist eine Verwaltungslizenz für den Operations Manager 2007 erforderlich?

Wenn der Operations Manager 2007 Daten von einem Gerät anfordert oder empfängt, ist in Abhängigkeit vom Systemtyp und der verwalteten Arbeitsauslastung eine Verwaltungslizenz erforderlich – unabhängig davon, von wem das Management Pack oder die vorläufige Verwaltungsinfrastruktur erstellt wird.

Werden für Verwaltungsserver separate Verwaltungslizenzen benötigt?

Nein, die Operations Manager Management Server-Lizenzen beinhalten das Recht zur vollständigen Verwaltung des Systems, auf dem sie ausgeführt werden. Für die Überwachung anderer Arten von Verwaltungsservern wie Microsoft Systems Management Server (SMS), Microsoft Data Protection Manager (DPM) usw. wird eine Enterprise ML benötigt.

Wird für alle Operations Manager 2007 Server in einer Operations Manager 2007-Infrastruktur eine OML benötigt?

Nein. Sie benötigen für jeden Operations Manager 2007 Server in Ihrer Infrastruktur eine Operations Manager 2007 Server-Lizenz und für jeden vom Operations Manager 2007 verwalteten Server eine Operations Management License.

Kann ich von vorhandenen MOM 2005-Systemen auf Operations Manager 2007 aktualisieren?

Für die Serversoftware gibt es keine direkte Möglichkeit zur Aktualisierung vom MOM 2005 auf den Operations Manager 2007. Die Migration kann side-by-side erfolgen. Die Management Packs können jedoch problemlos exportiert, konvertiert und in den Operations Manager importiert werden. Kunden mit MOM 2005-Lizenzen, die Software Assurance umfassen, können vorhandene Lizenzen kostenlos auf Operations Manager 2007 aktualisieren.

Welche neuen Features sind für den Operations Manager 2007 zur Vereinfachung der Bereitstellung geplant?

Der Operations Manager 2007 ermöglicht eine kombinierte Überwachung mit und ohne Agenten. Dadurch wird der Zeitaufwand für die Erstbereitstellung und -konfiguration erheblich reduziert und unmittelbar eine Kapitalrendite erzielt. Die Installation des Operations Manager 2007 wurde ebenfalls vereinfacht, und die Active Directory-Integration ermöglicht eine noch schnellere Bereitstellung als bisher. Die Management Packs enthalten zudem viele automatisierte Verwaltungsrichtlinien für automatisches Discovery und z. B. automatische Anpassung von Schwellwerten.

Wird die MOM 2005 Workgroup Edition von Microsoft weiterhin angeboten?

Die MOM 2005 Workgroup Edition wird von Microsoft nicht mehr angeboten. Microsoft bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen mit dem Produkt Microsoft System Center Essentials 2007 (Essentials 2007) eine hervorragende Möglichkeit zur Nutzung einiger Features und Vorteile des Operations Manager 2007. Essentials 2007 ist eine neue Verwaltungslösung, die zur System Center-Produktfamilie für die Verwaltung von IT-Systemen gehört und speziell für mittelständische Unternehmen bis zur Größe von 500 PCs und 30 Serverinstanzen entwickelt wurde. Mit Essentials 2007 wird eine einheitliche Verwaltungslösung bereitgestellt, die IT-Mitarbeiter in mittelständischen Unternehmen bei der effizienteren proaktiven Verwaltung der IT-Umgebung unterstützt.



LIZENZIERUNG

Der Operations Manager 2007 wird auf Basis des Lizenzmodells „Serverlizenz und Geräteverwaltungslizenz“ lizenziert. Jede Operations Manager 2007-Installation benötigt mindestens einen Managementserver (Operations Manager Server). Für jeden verwalteten Server wird eine Operations Management License (OML) benötigt. Diese gibt es in zwei verschiedenen Varianten:

- **Operations Manager Enterprise OML:** für die vollständige Überwachung der zu verwaltenden Server inklusive Active Directory und der Anwendungen, die auf dem Server laufen.
- **Operations Manager Standard OML:** für die Überwachung des Betriebssystems und elementarer Systemauslastungen auf dem zu verwaltenden Server.

Seit November 2007 wird eine OML pro überwachte Serverinstanz benötigt (inklusive virtueller Server).

- **Neu mit Operations Manager 2007:** Unternehmen, die auch die Überwachung ihrer Desktop-, mobilen und POS-Clients wünschen, benötigen eine Operations Manager Client OML. Die Client OML ist auch als Bestandteil der Microsoft Enterprise CAL Suite erhältlich.
- Seit dem 1. Oktober 2007 ist die Enterprise OML auch als Bestandteil des Serverlizenzbundles „Server Management Suite Enterprise“ erhältlich. In der Server Management Suite Enterprise sind neben der Operations Manager Enterprise OML auch die Configuration Manager Enterprise CML, die Data Protection Manager Enterprise License und der Virtual Machine Manager enthalten. Die Enterprise Management Suite wird nur einmal pro physikalische Maschine lizenziert und enthält das Recht, unlimitierte virtuelle Instanzen auf diesem Server zu überwachen.
- Für das Serverlizenzbundle (Server Management Suite Enterprise) gibt es Upgradepfade für den Fall, dass der Kunde bereits eines der enthaltenen Produkte lizenziert hat. Die Server Management Suite ist nur mit Software Assurance erhältlich.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Operations Manager 2007-Produktinformationen: **VC17**

Informationen zum Operations Manager 2007 SP1: **VD51**

Informationen zu Operations Manager 2007 Cross Platform Extensions: **VD52**

Operations Manager 2007-Bezugsquellen: **VC18**

Technische Ressourcen für Operations Manager 2007: **VC19**



SYSTEMANFORDERUNGEN

- Microsoft Windows 2000 Server oder höher
- Microsoft SQL Server 2000 Standard oder Enterprise Edition



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der System Management Server 2003-Nachfolger – die Change- und Configuration-Management-Lösung

Bis zu 70 Prozent der Gesamtkosten der IT-Infrastruktur fallen für die Bereitstellung und Wartung von IT-Systemen an. Die effektive Verwaltung der IT-Infrastruktur eines Unternehmens ist hierbei einer der größten Faktoren, die TCO (Total Cost of Ownership) zu reduzieren. Durch die Anforderung, die Mitarbeiter mit der aktuellsten Software wie Windows Vista® und Office 2007 auszustatten, wird die Verwaltung noch komplexer. Der System Center Configuration Manager steigert die Effizienz der IT durch die Verringerung komplexer und zeitaufwendiger Aufgaben.

Der Configuration Manager 2007 hilft Unternehmen:

- bei der Migration und Bereitstellung von Microsoft Windows Server® 2003/Windows Server 2008, Windows Vista, Windows XP oder Windows 2000 Betriebssystem durch einen automatisierten End-to-End-Prozess
- notwendige Softwareupdates in ihrem Unternehmen und ihren Zweigstellen zu installieren sowie ihre Remote-IT-Infrastruktur bereitzustellen
- anhand von Network Access Protection (NAP) sicherzustellen, dass Computer, die sich im Unternehmensnetzwerk befinden, die durch den Administrator definierten Anforderungen erfüllen
- bei der Bereitstellung und Updateverwaltung von physikalischen und virtuellen Anwendungen durch die Integration mit dem System Center Virtual Machine Manager und Microsoft SoftGrid® Application Virtualization
- bei der Reduzierung von Problemen, die durch Fehlkonfigurationen entstehen, und Verbesserung der Verfügbarkeit des Systems, der Sicherheit und der Leistung durch Bereitstellung von Configuration Packs, die auf der Basis von Expertenwissen von Microsoft und Drittanbietern entwickelt wurden.

Der System Center Configuration Manager 2007 bietet Kunden eine Reihe neuer Funktionalitäten:

Vereinfachung

Durch den Configuration Manager 2007 kann ein Unternehmen schneller und effizienter eingerichtet werden. Der Configuration Manager 2007 bietet eine einfachere Benutzeroberfläche, die auf der Microsoft Management Console 3.0 basiert, und unterstützt Drag & Drop. Für komplexe Software- und Betriebssystembereitstellungen stehen vordefinierte Aufgaben bereit. Viele Aufgaben können sehr einfach mithilfe eines Wizards bearbeitet werden.

Die leistungsstarken, neuen Funktionalitäten ermöglichen mehr Kontrolle über die Systemverwaltung. Hierzu gehören Wake on LAN, eine internetbasierte Clientverwaltung, die Unterstützung von Zweigstellen und die Möglichkeit, „Wartungsfenster“ zu definieren. Zusätzlich werden Smartphones unter Windows Mobile® unterstützt – was sicherstellt, dass alle Geräte über einen gemeinsamen Prozess verwaltet werden können.

Bereitstellung

Der Configuration Manager 2007 ist eine End-to-End-Lösung zur automatischen Bereitstellung des Windows-Betriebssystems auf Clients und Servern. Die Erstellung und Sicherung von Referenzmaschinen wird ebenso automatisiert wie deren Bereitstellung in häufig vorkommenden Szenarien (zum Beispiel Computer ohne Vorinstallation oder Migrationen von Computer zu Computer).



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Aufbauend auf den Bereitstellungstechnologien von Vista und Windows Server 2008 können Betriebssystempakete offline bearbeitet und aktualisiert werden. Bei Windows Vista-Bereitstellungen können Unternehmen weltweit ein einziges Image nutzen, da der Configuration Manager 2007 in der Lage ist, Hardwaretreiber und Sprachpakete während des Bereitstellungsprozesses zu ersetzen.

Der Configuration Manager 2007 ist für Windows Vista-Bereitstellungen optimiert und bietet eine unternehmensweit konsolidierte Identifizierung von Hardware- und Softwareinkompatibilitäten. Die enge Integration mit dem Office-Migrationstoolkit stellt eine Erkennung und Lösungsplanung für Softwareinkompatibilitäten mit Office 2007 bereit.

Sicherheit

Eine Neuerung ist die Integration von Network Access Protection (NAP). Dadurch wird die Einhaltung der vorgeschriebenen Softwareupdates umgesetzt, indem nicht vorschriftsmäßige Systeme nur noch eingeschränkten Zugriff auf das Unternehmensnetz erhalten. Eingeschränkte Systeme werden vom Configuration Manager 2007 automatisch auf den neuesten Stand gebracht. Zusammen mit dem System Center Virtual Machine Manager bietet der Configuration Manager einen einzigen Prozess zum Update von physikalischen und virtuellen (VHD-) Systemen.

Desired Configuration Management

Im Rahmen des Desired Configuration Management werden Sollzustandsbeschreibungen für die Computer im Unternehmen bereitgestellt. Basisdaten für Konfigurationen geben Ihnen die Möglichkeit, den Zustand der Konfiguration auf allen verwalteten Systemen abfragen zu können. Somit wird den Kunden geholfen, die gesetzlichen Richtlinien einzuhalten und dies in allen Bereichen nachweisen zu können.

Hauptziele

Kunden, die bereits den System Management Server nutzen, werden sich für die Leistungen des Configuration Manager interessieren. Die folgenden Fragen bieten daher eine gute Gesprächseinleitung für Kunden, die noch nicht mit dem System Management Server vertraut sind:

- Wie sehen und prüfen Sie heutzutage Änderungen an Ihren Systemkonfigurationen?
- Wie lange benötigen Sie, um neue Server anhand Ihrer Geschäftsbedürfnisse einzurichten?
- Welchen Einfluss würde eine schnellere Bereitstellung von Servern auf Ihr Unternehmen haben?
- Wie exakt können Sie die Einhaltung Ihrer Lizenzverträge bestimmen?
- Was wäre, wenn Sie Anwendungen nur für bestimmte Benutzerrollen zur Verfügung stellen könnten und diese Anwendungen nicht sichtbar wären, wenn ein anderer Benutzer eingeloggt ist?
- Wie planen Sie die Bereitstellung von bzw. die Migration auf Windows Vista?
- Wie planen Sie die Bereitstellung von bzw. die Migration auf Windows Server 2008?



NEUERUNGEN MIT SERVICE PACK 1

Microsoft System Center 2007 Service Pack 1 bietet die Integration von Windows Server® 2008 und Vista® SP1, Asset Intelligence 1.5 und Intel Out of Band Management

Das aktuelle Service Pack 1 erweitert die soliden Basisfunktionen, die mit dem System Center Configuration Manager 2007 eingeführt wurden, durch Erweiterung der Kernfunktionen sowie die Integration der zuletzt erschienenen Betriebssysteme und Vendor-Management-Technologien.

Neben der Bereitstellung der neuesten Updates für den Microsoft System Center Configuration Manager fügt das Service Pack 1 Funktionen zur Verwaltung des kompletten Lebenszyklus von Windows Vista Service Pack 1 und Windows Server 2008 hinzu. Dies umfasst die Planung, die Bereitstellung bis hin zum Management des laufenden Betriebs in Bezug auf Updates und Konfigurationseinstellungen. Darüber hinaus enthält das Service Pack 1 ein wichtiges Update für die Asset Intelligence-Funktionen, diese bieten die Möglichkeit, Softwarekataloge zu individualisieren und sich mit System Center Online zu synchronisieren und MVLS-Reporte zu importieren. Abschließend ermöglicht die Einführung des Out-of-Band-Managements neue Power-Control- und Remote-Support-Szenarien für Intel-vPro-basierte Computer.



10 Gründe für ein Upgrade

- **Windows® Deployment** – System Center hat sehr viel in die Funktionalitäten zur Bereitstellung von Windows Betriebssystemen investiert. Die umfangreichen Möglichkeiten bei der Bereitstellung, Anpassung und Verteilung von Betriebssystemen werden durch die Integration des Microsoft Deployment Toolkit zusätzlich erweitert. Erweiterte Anpassungen durch die Nutzung der „Tasksequenzen“ und des Treiberkatalogs vereinfachen den Windows Client- oder Windows Server-Bereitstellungsprozess sehr stark.
- **Software Update Management** – Basierend auf WSUS v3, bietet der Configuration Manager die Möglichkeit, Updates von Microsoft, Drittanbietern und kundenspezifischen Line-of-Business-Anwendungen sowohl im Netzwerk als auch für mobile Benutzer bereitzustellen. Die Unternehmen, die in eine WSUS-Infrastruktur investiert haben, können diese direkt nutzen, um ihre Softwareupdateprozesse zu optimieren.
- **Desired Configuration Management** – Desired Configuration Management ermöglicht es, den Istzustand der Systemkonfiguration mit definierten Konfigurationsrichtlinien abzugleichen und so Fehlkonfigurationen zu identifizieren. Die Konfigurationsrichtlinien können aus Betriebssystemkonfigurationen, Softwareupdates, verbotenen bzw. notwendigen Softwareanwendungen oder kundenspezifischen Einstellungen bestehen. Dafür stellt Microsoft für Microsoft-Anwendungen und bestimmte Szenarien Configuration Packs zur Verfügung.
- **Asset Intelligence** – Die Asset Intelligence-Funktionalität des Configuration Manager 2007 ermöglicht eine hoch detaillierte und kategorisierte Erfassung der eingesetzten Anwendungen. Die Funktionalitäten wurden im Vergleich zur Vorgängerversion System Management Server 2003 stark erweitert.



10 Gründe für ein Upgrade (FORTSETZUNG)

- **Application Management** – Der System Center Configuration Manager bringt signifikante Verbesserungen zu einem bereits leistungsstarken Feature mit sich. Der Einsatz des Branch Support für Workstation Class Systems erlaubt es kleineren Zweigstellen mit einer minimalen Infrastruktur, die Services wie bei einem Distribution Point weiterzuleiten. Zusätzlich ermöglicht die Verwaltung von Clients über das Internet die Bereitstellung von Softwarepaketen und Updates für Remotenuutzer. Die im Configuration Manager 2007 R2 vollständige Integration von Microsoft Application Virtualization mit dem Configuration Manager Application Virtualization Management ermöglicht eine Bereitstellung von virtualisierten Applikationen für ein komplettes Set von Clientszenarien inklusive Streamingfunktion.
- **Unterstützung mobiler Geräte** – Das Verwalten von Clients über das Unternehmensnetzwerk hinaus ist ein wichtiger Fortschritt zu Verwaltung der Sicherheit von mobilen Geräten. Die Verwaltung von Clients über das Internet ist nun für Desktops sowie für mobile Geräte möglich und bietet eine umfassende Auswahl an Verwaltungsfunktionalitäten für mobile Mitarbeiter, die sich selten im Unternehmensnetzwerk befinden.
- **Integration von Network Access Protection** – Durch die Integration von Network Access Protection aus Windows Server 2008 werden eine Einhaltung der vorgeschriebenen Softwareupdates und ein eingeschränkter Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk für nicht vorschriftsmäßige Systeme umgesetzt. Eingeschränkte Systeme werden dann von Configuration Manager 2007 automatisch auf den neuesten Stand gebracht. So kann sichergestellt werden, dass alle Systeme im Unternehmensnetzwerk den aktuellen Sicherheitsrichtlinien entsprechen.
- **Optimierung des Rechenzentrums** – Der Configuration Manager beinhaltet eine große Anzahl an server-spezifischen Funktionalitäten für das Rechenzentrum. Von der Planung und Bereitstellung bis zur Verwaltung der Systemsicherheit, Updates und Service Level Agreements. Der Configuration Manager stellt Funktionalitäten wie die Definition von Wartungsfenstern bereit, die es Unternehmen ermöglichen, genau festzulegen, zu welchem Zeitpunkt Änderungen an den Systemen durchgeführt werden sollen. „Desired Configuration Management“ ermöglicht die Definition von Konfigurationsrichtlinien, die es IT-Administratoren ermöglichen, vorhandene Fehlkonfigurationen zu identifizieren und zu beheben. Durch die Automatisierung der Softwareupdates kann die Verteilung von Updates bei einer großen Anzahl von Servern konsequent durchgeführt werden und somit Sicherheitsstandards mit geringeren Kosten eingehalten werden. Durch den vollständigen Support für Windows Server 2008 mit Service Pack 1 wird ein kompletter Verwaltungszyklus von der Planung über die Bereitstellung bis zu Betrieb zentralisiert, vereinfacht und sichergestellt.
- **Erweiterung der Desktopverwaltung** – Aus der Historie bekannt als Desktop Management Tool, wurden bedeutende Verbesserungen durchgeführt, um den steigenden Herausforderungen im Bereich der Mobilität und Sicherheit, denen Unternehmen immer stärker ausgesetzt sind, begegnen zu können. Configuration Manager reduziert die Kosten und die Komplexität Ihrer Clientinfrastruktur durch eine stabile Automatisierung und Erweiterungen der Sicherheitsfunktionalitäten. Kombiniert mit der Unterstützung mobiler Geräte wurde die mobile Workforce nie besser geschützt.
- **Skalierbarkeit** – Configuration Manager passt sich an Größe und Struktur, die Anzahl der Anwendungen und die Geräte einer Organisation an und deckt die Anforderungen von Unternehmen jeder Größe ab.



LIZENZIERUNG

Der Configuration Manager 2007 wird auf Basis des Lizenzmodells „Serverlizenz und Geräteverwaltungslizenz“ lizenziert. Jede Configuration Manager 2007-Installation benötigt mindestens einen Managementserver (Configuration Manager Server). Für jedes verwaltete Gerät wird eine Management License (ML) benötigt. Diese gibt es in verschiedenen Varianten, nach Gerät und nach Überwachungstiefe unterschieden.

- **Configuration Manager Enterprise Server ML:** Diese Lizenz wird für zu verwaltende Server benötigt, auf welchen das „Desired Configuration Management“ ausgeführt werden soll. Seit 1. November 2007 wird eine Enterprise Server ML pro verwaltete Serverinstanz benötigt (jeder überwachte aktive virtuelle Server wird als eine Instanz gezählt).
- **Configuration Manager Standard Server ML:** Diese Lizenz wird für die Verwaltung von Servern benötigt und beinhaltet die generellen Verwaltungsmöglichkeiten des Configuration Manager 2007 außer dem Desired Configuration Management. Seit 1. November 2007 wird eine Standard Server ML pro verwaltete Serverinstanz benötigt.
- **Configuration Manager Client ML:** Diese Lizenz benötigen Sie für die Verwaltung jedes Clients (Desktop, PDA, Mobiltelefon etc.). Die Configuration Manager Client ML ist auch Bestandteil der Microsoft CoreCAL Suite und der Microsoft Enterprise CAL Suite.
- **Neu seit 1. Oktober 2007:** Die Enterprise Server ML ist auch als Bestandteil des Serverlizenzbundles „Enterprise Server Management Suite“ erhältlich. In der Server Management Suite Enterprise sind neben der Configuration Manager Enterprise Server ML auch die Operations Manager Enterprise Server OML, die DPM Enterprise Server ML und der Virtual Machine Manager enthalten. Bei Kauf der Server Management Suite Enterprise entfällt die Notwendigkeit der Lizenzierung pro Serverinstanz, die Server Management Suite Enterprise wird nur einmal pro physikalische Maschine lizenziert und enthält das Recht, unlimitierte virtuelle Instanzen auf diesem Server zu überwachen.
- Für das Serverlizenzbundle (Server Management Suite Enterprise) gibt es Upgradepfade für den Fall, dass der Kunde bereits eines der enthaltenen Produkte lizenziert hat. Die Server Management Suite ist nur mit Software Assurance erhältlich.



SYSTEMANFORDERUNGEN

Client:

Prozessor	Mindestens 233 MHz (300 MHz oder schneller), Intel Pentium/Celeron-Familie, oder kompatibler Prozessor
RAM	Mindestens 128 MB (256 MB oder mehr empfohlen, 384 MB erforderlich bei der Nutzung von Operating System Deployment)
Freier Festplattenspeicher	Mindestens 350 MB für eine Neuinstallation, mindestens 265 MB zum Upgrade eines bereits bestehenden Clients (bei Nutzung der vordefinierten Einstellung; der temporäre Programm-Download-Ordner des Clients ist so vorkonfiguriert, dass er bei der Client-Installation, falls benötigt, automatisch auf 5 GB aufgestockt wird, insofern 5 GB verfügbar sind)

Server:

Site System Hardware-Anforderungen

Die folgende Tabelle zeigt die Mindestanforderung und empfohlenen Hardware-Anforderungen für das Configuration Manager 2007 Site System.

Hardware-Komponenten	Anforderungen
Prozessor	Mindestens 733 MHz Pentium III (2.0 GHz oder schneller empfohlen)
RAM	Mindestens 256 MB (1024 MB oder mehr empfohlen)
Freier Festplattenspeicher	Mindestens 5 GB (15 GB oder mehr empfohlen bei der Nutzung des Operating System Deployment)

Für weitere Informationen inklusive Details über unterstützte Betriebssysteme und mobile Geräte besuchen Sie bitte die folgende TechNet Seite: **VD58**



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

System Center Configuration Manager 2007: **VC29**.

Testen Sie den System Center Configuration Manager 2007 unter Kurzlink **VD57**.

Wenn Sie das Configuration Manager 2007 Service Pack 1 herunterladen möchten, besuchen Sie Kurzlink **VD56**.

Weitere Informationen zum Service Pack 1 erhalten Sie unter Kurzlink **VD55**.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

System Center Virtual Machine Manager 2008

Der System Center Virtual Machine Manager 2008 ist eine leistungsfähige Verwaltungslösung für virtualisierte Rechenzentren, die das zentrale Management von IT-Infrastrukturen, die Auslastung der Server und die dynamische Ressourcen-Optimierung über mehrere Virtualisierungsplattformen ermöglichen.

Der Virtual Machine Manager bietet die folgenden wichtigen Funktionen:

- Entworfen für die Verwaltung von virtuellen Maschinen unter Windows Server® 2008 Hyper-V™ und Microsoft Hyper-V-Server.
- Unterstützung für virtuelle Maschinen, die auf dem Microsoft Virtual Server und der VMware ESX laufen.
- End-to-End-Unterstützung zur Konsolidierung physischer Server in einer virtuellen Infrastruktur.
- Performance und Ressourcen-Optimierung (PRO) zur dynamischeren und flexibleren Verwaltung der virtuellen Infrastruktur.
- Intelligente Platzierung von virtuellen Maschinen auf den dafür am besten geeigneten physikalischen Host-Server.
- Eine umfassende Bibliothek zur zentralen Verwaltung aller Bausteine eines virtuellen Rechenzentrums.

Maximierung der IT-Ressourcen

Übergreifend über alle Virtualisierungsplattformen bietet System Center eine unkomplizierte und umfassende Unterstützung zur Konsolidierung multipler physikalischer Server in einer virtuellen Infrastruktur zur besseren Auslastung aller physikalischen Server.

Verwaltung heterogener Virtualisierungsplattformen über eine Konsole

Zusätzlich zu der neu verfügbaren Hyper-V-Plattform und des schon zuvor unterstützten Microsoft Virtual Server ist der Virtual Machine Manager (VMM) kompatibel mit der VMware V13 durch die Virtual Center Integration. Der Virtual Machine Manager unterstützt VMware-spezifische Funktionen wie VMotion, aber auch die Virtual Machine Manager spezifischen Funktionen wie die intelligente Platzierung auf VMware-Servern. Außerdem steht ein unkomplizierter Assistent zur Verfügung, der virtuelle Maschinen von VMware schnell und einfach in VHDs umwandeln kann.

Schnelle, zuverlässige P2V-Umwandlungen

Der Virtual Machine Manager unterstützt Unternehmen mit dem P2V-Umwandlungsprozess in Verbindung mit dem Volume Shadow Copy Service (VSS) von Windows bei der Umwandlung von physikalischen in virtuelle Maschinen. Auf diese Weise können virtuelle Maschinen schneller und ohne Unterbrechung des physikalischen Quell-Servers erstellt werden.

Intelligente Platzierung

Wenn eine virtuelle Maschine zum Einsatz kommt, analysiert der Virtual Machine Manager die Performance-Daten und Ressourcen-Anforderungen wie auch die Arbeitsbelastung für den Host. Dies ermöglicht einem IT-Administrator die Feinabstimmung der Platzierungsalgorithmen aufgrund der erhaltenen maßgeschneiderten Einsatzempfehlung. Dieser Prozess ist von wesentlicher Bedeutung zur Maximierung der Auslastung der physischen Server, unabhängig davon, ob das Unternehmensziel der Lastenausgleich zwischen den bestehenden Hosts ist, oder die Maximierung der Ressourcenausnutzung auf jedem Host.

Zentrale Verwaltung der Ressourcen

Die Administrationskonsole des Virtual Machine Manager stellt den zentralen Arbeitsbereich für die Ressourcenanpassung dar. Ressourcen-Einstellungen von virtuellen Maschinen können ohne Unterbrechung geändert werden.

Mehr Flexibilität

Der Virtual Machine Manager ermöglicht eine schnelle Bereitstellung von virtuellen Maschinen durch autorisierte Administratoren und Benutzer.

Dynamische oder ereignisbasierte Ressourcenoptimierung

Performance und Ressourcen-Optimierung (PRO) ist eine Funktion des Virtual Machine Manager, die den Kunden hilft, sicherzustellen, dass ihre virtuelle Infrastruktur auf bestmögliche und effiziente Weise funktionieren kann. PRO verwendet Administrationsregeln und Maßnahmen zur dynamischen Reaktion auf schlechte Leistungen oder Ausfälle von virtualisierter Hardware, Betriebssystemen oder Anwendungen. PRO ist zudem ein offenes und erweiterbares Framework, das es Vendor und IT-Profis erlaubt, die Funktionalität von PRO für ihre Produkte und Lösungen zu nutzen.

Schnelle Bereitstellung von virtuellen Maschinen

Der Virtual Machine Manager ermöglicht eine schnelle Bereitstellung neuer virtueller Maschinen. Auf Grundlage einer assistenten-basierten Benutzeroberfläche können IT-Administratoren virtuelle Maschinen im gesamten Unternehmen sehr schnell bereitstellen. Der Virtual Machine Manager erlaubt auch die Verwaltung und die Migration von bestehenden virtuellen Maschinen auf mehreren physischen Hosts, sodass IT-Administratoren einen umfassenden und ganzheitlichen Überblick über ihre virtuelle Infrastruktur haben.

Zentrale Überwachung

Nachdem die Konsolidierung in einer virtuellen Infrastruktur durchgeführt wurde, stellt Virtual Machine Manager dem Administrator Berichte und Überwachungsdaten zur Verfügung. Diese Features können über eine Verknüpfung mit Operations Manager noch erweitert werden.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Delegierung der Administrator-Rolle

In dieser Version des Virtual Machine Managers ist erstmals auch die Rolle des Administrators delegierbar. Mit diesem Feature können Sie entsprechende Aufgaben und Funktionen eines Administrators definieren. Ein delegierter Administrator kann zum Beispiel nur für die Verwaltung der Virtualisierung für eine bestimmte Host-, Server- oder Benutzergruppe verantwortlich sein.

Delegierung der virtuellen Infrastruktur-Verwaltung

Die Virtualisierung wird oft in Test- und Entwicklungsumgebungen verwendet, wo es ständig zu Bereitstellungen und Entfernen von virtuellen Maschinen zu Testzwecken kommt. Die neueste Version der Virtual Machine Manager verfügt über ein gründlich überarbeitetes und verbessertes Self-Service Web-Portal, durch die Administratoren die Bereitstellungs-Rolle an autorisierte Benutzer delegieren können, und gleichzeitig die explizite Kontrolle über die Verwaltung der virtuellen Maschinen behalten.

Nutzen Sie vorhandene Fähigkeiten

Der Virtual Machine Manager maximiert die Nutzung des in der IT-Abteilung vorhandenen Windows Server- und -System Center-Fachwissens. Auf diese Weise wird die Notwendigkeit umfassender Umschulungen von Administratoren und Help Desk-Personal minimiert.

Vertraute Schnittstelle, gemeinsame Basis

Die Administrationskonsole des Virtual Machine Manager basiert auf der bekannten Benutzeroberfläche des System Center Framework und hilft Administratoren schnell und einfach, sich mit der Verwaltung ihrer virtuellen Maschinen vertraut zu machen.

Windows PowerShell™ Integration

Virtual Machine Manager wurde komplett rund um Windows PowerShell programmiert, eine an den Bedürfnissen von Administratoren ausgerichtete Kommandozeilenumgebung und Skriptsprache, die standardmäßig über 170 Kommandozeilentools mit einer konsistenten Syntax bereitstellt.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Jedes Unternehmen mit mehreren oder vielen virtuellen Maschinen sollte den Virtual Machine Manager zur Verwaltung in Betracht ziehen. Der Virtual Machine Manager ermöglicht es Administratoren, die gesamte IT-Infrastruktur zu überblicken und zu verwalten, egal ob direkt vor Ort im Rechenzentrum, oder per Remotezugriff von einem beliebigen Ort aus. Durch die P2V-Funktionalität können mit dem Virtual Machine Manager sehr leicht physische in virtuelle Maschinen umgewandelt werden. Die Benutzeroberfläche des Virtual Machine Manager ist intuitiv nutzbar und bietet den Administratoren eine gewohnte Umgebung, die es ermöglicht, physische und virtuelle Maschinen auf die gleiche Art und Weise zu steuern und zu verwalten. Dies erfolgt mit dem gleichen Personal über das gleiche Benutzerinterface, mit den gleichen Tools und den gleichen Prozessen. Diese Faktoren führen dazu, dass die Virtualisierung als Teil der Rechenzentrumsinfrastruktur anzusehen ist, und nicht nur eine spezialisierte unverbundene Einheit darstellt.

Obwohl die Virtualisierung Rechenzentren immense Vorteile durch die Optimierung der betreffenden IT-Ressourcen bietet, kann diese ebenso zu Problemen führen, insofern nicht die notwendigen Management-Tools zur Verfügung stehen. Durch den Virtual Machine Manager verfügen Administratoren über eine zentrale Verwaltungskonsole sowohl für virtuelle als auch für physische Maschinen. Des Weiteren ermöglicht es eine zentrale Bibliothek innerhalb des Virtual Machine Managers Administratoren, die Bausteine virtueller Maschinen zu organisieren – hierzu gehören VHDs, virtuelle Maschinen, die derzeit nicht im Betrieb sind, ISO Images, Scripte, etc.

In Verbindung mit dem Windows Server 2008 Hyper-V bietet der Virtual Machine Manager 2008 umfassende Funktionen für die Verwaltung von virtuellen Infrastrukturen zu einem günstigen Preis. Die Investitionen in den Virtual Machine Manager und den Virtual Server werden auch in Zukunft nicht vergebens gewesen sein, denn in Virtual Machine Manager erstellte Arbeitsabläufe und virtuelle Maschinen können zukünftig einfach in die Virtualisierungsumgebung des Windows Server 2008 überführt werden.

Wichtige Szenarien

Migration von Rechenzentren/Konsolidierung

Die optimierte Auslastung der Hardware ist womöglich der direkteste Vorteil für ein Rechenzentrum, den die Umrüstung von physischen Maschinen auf eine virtuelle Infrastruktur bietet. Der Virtual Machine Manager ermöglicht IT-Managern anhand eines unkomplizierten P2V-Assistenten, physische Maschinen umzuwandeln. Auf diese Weise wird Hardware rationalisiert, um abgebaut oder anderweitig verwendet zu werden. Ein weiterer Weg wäre es, die bestehenden physischen Maschinen nicht zu verändern und das unkomplizierte und funktionelle Leistungsvermögen des Virtual Machine Managers zu nutzen, um neue virtuelle Maschinen zu entwickeln. Der Nutzen, den Sie in jedem Fall daraus ziehen, ist, dass virtuelle Maschinen mit Leistungs- und Verwaltungseigenschaften ebenso bedient und genutzt werden können wie physische Maschinen. Diese bieten aber zusätzlich eine optimierte Hardwarenutzung.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Schnelle Bereitstellung neuer virtueller Maschinen

Das Hauptargument für den Virtual Machine Manager für IT-Administratoren ist es, durch eine schnelle Reaktion den Anfragen der Geschäftsführer nach neuen virtuellen Maschinen und Servern nachkommen zu können. Der Virtual Machine Manager ermöglicht es Administratoren, im Bruchteil der bisherigen Zeit, die benötigt wird, um einen physikalischen Server einzurichten, neue virtuelle Maschinen aufzusetzen.

Vermeidung von „Virtualization Sprawl“

Die einfache Möglichkeit, neue virtuelle Server bereitzustellen und die Integration von nicht standardkonformen Servern in die Netzwerkumgebung stellt für IT-Manager ein großes Problem dar. Der Virtual Machine Manager bietet daher Möglichkeiten, diesen eventuellen „Wildwuchs“ zu unterbinden. Dies wird durch die Bereitstellung einer zentralen Benutzerschnittstelle erreicht, mit der die virtualisierte und nicht-virtualisierte Infrastruktur überwacht und verwaltet werden kann. Anhand von Virtual Machine Templates können Administratoren Server-Standards definieren und so sicherstellen, dass jede virtuelle Maschine auf eine konsistente Weise konfiguriert wurde.

Lizenzierung

Der System Center Virtual Machine Manager ist auf drei Arten lizenzierbar: Der Virtual Machine Manager ist Bestandteil der Server Management Suite Enterprise. Neben dem Virtual Machine Manager sind auch die Configuration Manager Enterprise Server CML, die Operations Manager Enterprise Server OML und die Data Protection Manager Enterprise Server ML enthalten. Ab November 2008 ist der Virtual Machine Manager auch als Einzellizenz Virtual Machine Manager Enterprise Server Managementlizenz verfügbar. Bei der Virtual Machine Manager Enterprise Server Managementlizenz und der Server Management Suite Enterprise erfolgt die Lizenzierung nach physikalischen Maschinen. Der Management Server des Virtual Machine Manager ist bereits enthalten und muss nicht extra lizenziert werden. Für den Mittelstand ist die System Center Virtual Machine Manager Workgroup Edition verfügbar. VMM Workgroup Edition verfügt über die gleichen Funktionalitäten wie die Enterprise Version von VMM, ist aber auf maximal fünf physische Hosts begrenzt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist der Virtual Machine Manager ein System, welches skalierbar einsetzbar ist?

Ja, eine einzelne Virtual Machine Manager-Umgebung ist entwickelt und getestet worden, um hunderte physikalischer Hosts und tausende von Gast-Betriebssystemen, die auf diesen Hosts laufen, zu unterstützen.

Wird es möglich sein, virtuelle Maschinen von virtuellen Serverinstallationen in eine Windows Server 2008-Virtualisierung zu verwandeln?

Ja, beide Produkte nutzen das VHD-Format.

Erfordert der Virtual Machine Manager den System Center Operations Manager, Configuration Manager, oder Data Protection Manager?

Nein, der Virtual Machine Manager erfordert lediglich den Microsoft SQL Server™, um lauffähig zu sein (siehe folgende Frage). Dennoch liegt die wahre Stärke der Server Management Suite Enterprise darin, dass die vier Produkte vollkommen harmonisch zusammenarbeiten und sich gegenseitig ergänzen.

Ist der benötigte SQL Server im Virtual Machine Manager enthalten?

Ja, während des Setups kann der Administrator wählen, ob er eine bereits existierende Instanz des SQL Servers nutzen möchte oder der Virtual Machine Manager eine lokale Version von SQL Server Express installieren soll.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie hilft der Virtual Machine Manager Zeit und Kosten einzusparen?

- Virtuelle Konsolidierung von Serveraufgaben ermöglicht eine wesentlich effizientere Ausnutzung der Hardware, was Server entlastet und diese für neue/weitere Aufgaben verfügbar macht oder die Kosten für die Anschaffung neuer Hardware reduziert.
- Bessere Auslastungsraten der Hardware unterstützen Rechenzentren beim Umgang mit den räumlichen Grenzen und senken die Kosten für Kühlung, Platz und Strom.
- Das schnellere Bereitstellen von Systemen mit der Hilfe von Virtualisierungstechnologien verbessert das Antwortverhalten für die entsprechenden Abteilungen. Weiterhin wird die Zeit für die Bearbeitung einer neuen Serveranforderung reduziert.
- Durch die bekannte Windows-Basis und die gewohnte Benutzeroberfläche baut der Virtual Machine Manager auf bestehendem Wissen von IT-Experten auf und sorgt für ein Minimum an Fortbildungsmaßnahmen.
- Der Virtual Machine Manager bewahrt die Investitionen der IT-Abteilung in Skripte und Ad-hoc-Integrationslösungen, indem die zu Grunde liegende Skripting-Umgebung, die PowerShell, von anderen Windows- oder System Center-Produkten verwendet werden kann.
- Die Self-Service-Möglichkeiten oder die Fähigkeit, das Bereitstellen von virtuellen Maschinen zu delegieren, erlauben es autorisierten Benutzern, spezifizierte Gruppen von virtuellen Maschinen bereitzustellen und zu verwalten, ohne dass die Intervention des IT-Administrators notwendig wird. Das spart wiederum Zeit, die anderweitig genutzt werden kann.
- Virtual Machine Images sind groß und können nur langsam auf bestehende Datennetze übertragen werden. Der Bereitstellungsdienst des Virtual Machine Manager identifiziert automatisch Storage Area Network (SAN) Infrastrukturen und ermöglicht das Kopieren von Virtual Machine Images über Glasfasern mit der schnellstmöglichen Geschwindigkeit, sodass die Vorteile eines SAN-Investments genutzt werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

System Center Virtual Machine Manager: **VC39**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

DAS PRODUKT IM EINZELNEN

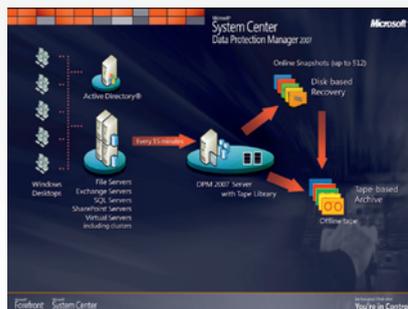
Der System Center Data Protection Manager (DPM 2007) ist eine Lösung zur durchgängigen Datensicherung und Datenwiederherstellung und gehört zur Microsoft System Center-Produktfamilie zur Verwaltung von IT-Systemen.

Vorteile

- **Schnelle und verlässliche Datenwiederherstellung:** Daten, die durch Benutzerfehler oder Ausfälle der Serverhardware verloren gegangen sind, lassen sich mit dem DPM 2007 ebenso schnell wie zuverlässig wiederherstellen.
- **Dauerhafter Schutz der Daten von Windows-Anwendungen und Dateiservern:** Der DPM 2007 schützt die wichtigsten Windows Server-Komponenten, indem anwendungsspezifische Agenten auf Byteebene permanent Datenänderungen festhalten. Er bietet eine einfach zu verwaltende und robuste Back-End-Plattform für Festplatten und Bandlaufwerke, die somit eine verlustfreie Anwendungswiederherstellung mit nur einem Mausklick ermöglicht.
- **Verbesserte Technologien für Unternehmen aller Größenordnungen:** Der DPM 2007 verbindet die besten Aspekte des CDP-Echtzeitschutzes mit denen der traditionellen Sicherung und Wiederherstellung. So entsteht eine umfassende Datensicherungslösung.
- **Unkomplizierter Betrieb:** Unternehmen senken insgesamt ihre Kosten für den Schutz der Daten, denn der DPM 2007 steigert die Effizienz ihrer Geschäftsprozesse.

Schlüsselkomponenten

- **Assistenten zum Sichern und Wiederherstellen:** Die Richtlinien für den Dateiverschutz lassen sich mit nur wenigen Mausklicks festlegen.
- **Umfassende Wiederherstellung und Überprüfung:** Administratoren haben jetzt die vollständige Kontrolle über die Sicherung der Daten und können den Sicherungsstatus in Echtzeit abrufen.
- **Integration in aktuelle Bandarchivierungssoftware:** Der DPM 2007 lässt sich im Sinne einer langfristigen Datenarchivierung in etablierte bandgestützte Softwareprogramme zur Datensicherung und -wiederherstellung einbinden.



LIZENZIERUNG

Der DPM 2007 wird auf Basis des Lizenzmodells „Serverlizenz und Geräteverwaltungslizenz“ lizenziert. Jede DPM 2007-Installation benötigt mindestens einen Data Protection Manager Management Server. Für jeden verwalteten Server wird eine Server-Management-Lizenz (ML) benötigt. Diese gibt es in zwei verschiedenen Varianten:

- **Data Protection Manager Enterprise Server Management License:** Diese Lizenz wird für alle Server benötigt, auf denen Anwendungen (SharePoint® Portal Server, Exchange Server, SQL Server®) und/oder geclusterte Server laufen, die gesichert werden sollen.
- **Data Protection Manager Standard Server Management License:** Diese Lizenz wird für Server benötigt, auf denen Dateien gesichert werden.

Seit 1. November 2007 wird eine ML pro überwachter Serverinstanz benötigt (jeder überwachte aktive virtuelle Server wird als eine Instanz gezählt).

- Neu seit 1. Oktober 2007: Die Enterprise Server ML ist auch als Bestandteil des Serverlizenzbundles „Server Management Suite Enterprise“ erhältlich. In der Suite sind neben der DPM Enterprise Server ML auch die Operations Manager Enterprise Server OML, die Configuration Manager Enterprise Server CML sowie der Virtual Machine Manager enthalten. Die Server Management Suite Enterprise wird nur einmal pro physikalischer Maschine lizenziert und enthält das Recht, unlimitierte virtuelle Instanzen auf diesem Server zu überwachen.
- Für das Serverlizenzbundle gibt es Upgradepfade für den Fall, dass der Kunde bereits eines der enthaltenen Produkte lizenziert hat. Die Server Management-Suite ist nur mit Software Assurance erhältlich.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Durch den Einsatz des DPM 2007 können Sie die Ausfallzeiten von Servern und Anwendungen verringern, die Produktivität von Endbenutzern steigern und den Zeit- und Kostenaufwand zur Sicherung und Wiederherstellung von Daten senken. Da die Daten nahezu kontinuierlich gesichert werden, stellt der DPM 2007 eine wichtige Komponente beim Verkauf einer Gesamtlösung dar. Microsoft bietet jetzt eine vollständige Produktpalette für Rechenzentren an – von den Frontend-Dateiservern bis hin zum Datensicherungssystem. Der DPM 2007 unterstützt zusätzliche Verkaufsabschlüsse in Verbindung mit dem Windows-Dateiserver, Microsoft Exchange Server, Microsoft SQL Server und Microsoft SharePoint Server und sollte als Tool positioniert werden, das zur Gewährleistung der optimalen Leistung und Verfügbarkeit dieser Investitionen beiträgt. Zusammenfassend betrachtet stellt der DPM 2007 eine hochwertige Lösung zum Schutz von Daten jeder Unternehmensgröße dar. Dadurch müssen IT-Mitarbeiter weniger Zeit zum Krisenmanagement aufwenden und können sich stärker auf die Bereitstellung neuer Dienste im Unternehmen konzentrieren. Gleichzeitig werden die SLAs verbessert.

Fragen Sie die Kunden:

- Sind Sie mit Ihrem derzeitigen System zur Datenwiederherstellung zufrieden?
- Wo liegen Ihre größten Probleme bei der Datensicherung und -wiederherstellung? Die Schnelligkeit der Sicherungsvorgänge? Die Überprüfung von Sicherungskopien? Der Zeitaufwand für die Wiederherstellung von Dateien?
- Überträgt Ihr derzeitiges Datensicherungssystem bei jeder kleinen Änderung die gesamte Datei auf Band?
- Wird die Leistungsfähigkeit Ihres Produktionsservers oder Netzwerks stark beeinträchtigt, wenn Sie eine Datensicherung durchführen?
- Möchten Sie bei der Datensicherung Zeit und Geld sparen?
- Wünschen Sie sich eine garantierte Datenwiederherstellung, die nur wenige Minuten in Anspruch nimmt und nicht Stunden/Tage dauert, wie beispielsweise die Wiederherstellung von Band?
- Suchen Sie nach einer Lösung für das immer kleiner werdende Sicherungsfenster?
- Wünschen Sie sich eine nahezu lückenlose Lösung zum Schutz der Daten, die sich einfach bereitstellen und verwenden lässt; eine Lösung, die auf Ihrer derzeitigen Netzwerk- oder Sicherungsinfrastruktur aufbaut?

SCHLÜSSELSZENARIOEN

Datensicherung im Rechenzentrum

Das häufigste Szenario im Rechenzentrum eines Unternehmens besteht in der Sicherung von Datenträger zu Datenträger auf Band. Bei diesem Verfahren können IT-Administratoren die Vorzüge beider Datensicherungsmethoden nutzen: Der DPM 2007 erfüllt die meisten Wiederherstellungsanforderungen von Administratoren durch die Verwendung von datenträgerbasierten Snapshots und den Einsatz der Bandsicherung für Archivierungszwecke außerhalb des Standorts.

Schutz der Daten in Zweigstellen

Beim Einsatz des Data Protection Managers werden Agenten auf Dateiservern in Zweigstellen bereitgestellt. Die Daten werden über das WAN erfasst und auf einem zentralen Data Protection Manager-Server gesichert. Die Einrichtung einer derartigen Sicherungsstrategie trägt dazu bei, die Kosten für die Verwaltung von herkömmlichen Bandsicherungen in Zweigstellen zu senken. Somit sind die Zweigstellen gegen alle Eventualitäten geschützt. Hierdurch verringert sich das Risiko des Verlustes von Unternehmensdaten.

Bereitstellung neuer Dateiserver oder Dateiserverkonsolidierung

Für Kunden, die neue Dateiserver bereitstellen oder ein Serverkonsolidierungsprojekt planen, ist der Einsatz einer datenträgerbasierten Sicherungslösung wie DPM von großem Vorteil. Für jeden neuen Dateiserver, der in einem Unternehmen bereitgestellt wird, muss eine Datensicherungslösung vorhanden sein, um den Schutz der Daten auf dem neuen Server zu gewährleisten.

Sicherung und Wiederherstellung der Anwendungsserver

Nicht nur die durchgängige Sicherung der Daten der Anwendungen Exchange Server, SharePoint Portal Server, SQL Server und Windows-Dateiserver ist ein Mehrwert für jedes Unternehmen, sondern auch die einfache und schnelle Wiederherstellung der Dateien. Durch die durchgängige Sicherung der Änderungen in einem 15-Minuten-Fenster (oder länger) sowie die Sicherung der Anwendungen auf Cluster-Servern wird dies gewährleistet.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welcher Zielmarkt wird angestrebt?

Der Data Protection Manager funktioniert in allen Kundenumgebungen, vor allem bei Kunden, welche Exchange Server, SQL Server, SharePoint Portal Server und viele Windows-Dateiserver im Einsatz haben, sowie bei Kunden mit Datei- und Anwendungsservern in Zweigstellen.

Was schützt der Data Protection Manager?

Der Data Protection Manager 2006 schützt nicht nur Dateiserver wie den Windows Server 2000, Windows Server 2003 oder Windows Storage Server. Die aktuelle Version des Data Protection Manager 2007 unterstützt auch andere Mitglieder der Windows Server System-Produktfamilie, wie SQL Server, Exchange Server und SharePoint.

Ist der Data Protection Manager ein Ersatz für die Bandsicherung?

Der DPM 2007 ist sowohl als eine Ergänzung zum Bandsicherungssystem einsetzbar, bietet aber auch die Möglichkeit, selbst eine Bandsicherung durchzuführen. Die ideale Lösung für Kunden besteht darin, die datenträgerbasierte Sicherung zur schnellen Wiederherstellung und die Bandsicherung für die langfristige Aufbewahrung und externe Lagerung zu verwenden.

Wie wird der Data Protection Manager verkauft?

Der DPM kann über alle Microsoft-Kanäle bezogen werden, z. B. über Volumenlizenzprogramme, über Fachhändler oder OEMs (Original Equipment Manufacturer).

Warum sollten Kunden sich für den Data Protection Manager und nicht für Konkurrenzprodukte entscheiden?

Von unseren Kunden wissen wir, dass immer noch ein Mangel an benutzerfreundlichen, kostengünstigen Produkten herrscht, die für die datenträgerbasierte Sicherung entwickelt und optimiert wurden. Die derzeit auf dem Markt befindlichen Lösungen, die angeblich für die datenträgerbasierte Sicherung optimiert sind, basieren in der Regel auf herkömmlicher Bandsicherungstechnologie, die nachträglich um Funktionen zur Sicherung auf Datenträgern erweitert wurden. Ferner werden hardwarebasierte Lösungen angeboten, die jedoch extrem kostspielig sind. Der DPM 2007 füllt diese Lücke mit einer kostengünstigeren Lösung, die auf vorhandenen Windows Server-Infrastruktursystemen aufbaut.

Wie können Kunden mit dem Data Protection Manager Zeit und Geld sparen?

Der Data Protection Manager ermöglicht durch die folgenden Eigenschaften Zeit- und Kosteneinsparungen:

- Die Wiederherstellung von Dateien dauert nicht mehr Stunden wie bei der Bandtechnologie, sondern nur noch Minuten.
- Endbenutzer können die Wiederherstellung eigenständig durchführen, sodass dem IT-Administrator mehr Zeit für andere Aufgaben bleibt.
- Die Planung von Sicherungsvorgängen wird automatisiert, und die IT-Administratoren müssen nur beim Auftreten von Fehlern eingreifen.
- Es wird Standardhardware und -software von Intel verwendet, sodass die datenträgerbasierte Sicherung zu einem Bruchteil der Kosten für proprietäre Hardware durchgeführt werden kann.
- Erhöhte Wirtschaftlichkeit: Kunden können ihre Infrastruktur für die datenträgerbasierte Sicherung mit dem DPM 2007 konsolidieren und so die Anzahl der Geräte zur Datensicherung und -wiederherstellung reduzieren.
- Der DPM 2007 ermöglicht eine um 90 Prozent schnellere Wiederherstellung als bei der herkömmlichen Bandsicherung.
- Mit dem DPM 2007 kann der temporäre Ausfall benötigter Daten auf 15 Minuten reduziert werden.
- Unsere Partner können mit dem DPM 2007 eine Lösung zu einem Fünftel der Kosten für proprietäre Hardwaregeräte zur Datensicherung bereitstellen.
- 70 Prozent der Gesamtkosten zur Datensicherung sind Personalkosten. Der DPM 2007 zeichnet sich durch unkomplizierten Betrieb aus, sodass sich der Zeitaufwand für die Verwaltung des Systems und zur Problembehandlung verringert.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Externe Ressourcen

Data Protection Manager 2007-Website **VC31**
System Center Data Protection Manager Community **VC32**

Zugehörige E-Mail-Adressen

Kundeninformationen: dpminfo@microsoft.com
Technische Anfragen: dpmswat@microsoft.com

Datenblätter

Datenblatt zum Data Protection Manager 2006 **VC33**
Datenblatt zum Data Protection Manager 2007 (engl.) **VC22**

Whitepapers (engl.)

Data Protection Manager Overview **VC34**
Protecting Exchange Server with DPM 2007 **VC35**
Protecting SQL Server with DPM 2007 **VC36**

Fallstudien

Erfahren Sie, wie Microsoft mit dem Data Protection Manager 2,7 Mio. US-Dollar sparen konnte **VC37**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft System Center Essentials 2007 (Essentials 2007) ist eine IT-Verwaltungslösung, die speziell für mittelständische Unternehmen mit bis zu 30 Servern und maximal 500 Clients entwickelt wurde und zur System Center-Produktfamilie für die Systemverwaltung gehört. Mit Essentials 2007 wird eine einheitliche Verwaltungslösung bereitgestellt, die eine effizientere und proaktive Verwaltung der IT-Umgebung in mittelständischen Unternehmen ermöglicht.

Wichtige Features

Zu den wichtigsten Features gehören die einfache Installation und ein unkompliziertes Setup, die umfassende Überwachung, Updateverwaltung, Softwarebereitstellung, integrierte Berichterstattung sowie die Software- und Hardwareinventarisierung.

Hauptvorteile

- **Einheitliche Lösung:** Durch Essentials 2007 wird eine einheitliche Lösung mit einer einzigen Konsole für die Verwaltung von Servern, Clients, Hardware, Software und IT-Diensten bereitgestellt.
- **Einheitliches Reporting:** Basierend auf der Reporting Engine des SQL Server® 2005 stellt Essentials 2007 mehr als 50 Berichte zur Verfügung. Diese decken unter anderem Bereiche wie Inventarisierung, Status der IT-Umgebung, Softwarebereitstellung und Update Compliance ab.
- **Expertenwissen:** Essentials 2007 beinhaltet umfangreiche Informationen für die Verwaltung wichtiger Plattformen, Anwendungen und Workloads.
- **Eine Konsole:** Aus einer einzigen Konsole heraus kann das IT-Personal Server, Clients, Hard- und Software sowie IT-Services verwalten.
- **Proaktive Verwaltung:** Essentials 2007 ermöglicht die proaktive Verwaltung der IT-Umgebung und hält das System auf dem neuesten Stand. Aus diesem Grund kommen Tools zum Einsatz, die die Problemlösung beschleunigen und die Automatisierung von Systemupdates und -daten ermöglichen.
- **Selbstverwaltung:** Essentials 2007 bietet Informationen zur Vorbeugung, Fehlersuche, Diagnose und Problemlösung.
- **Alarme und sofortige Benachrichtigungen:** Essentials 2007 schlägt Alarm und meldet per E-Mail, Pager oder Textnachricht, wenn Performanceprobleme zu lösen oder Updates erforderlich sind.
- **Automatische oder manuelle Bereitstellung von Aktualisierungen:** Essentials 2007 kann Updates sowohl für Microsoft- als auch Nicht-Microsoft-Betriebssysteme sowie für Hardwaretreiber und Softwareanwendungen bereitstellen.
- **Höhere Effizienz:** System Center Essentials 2007 lässt sich leicht bereitstellen und verwalten und trägt dadurch zur Vereinfachung komplexer Verwaltungsaufgaben und zu höherer Effizienz bei.
- **Assistenten:** Essentials 2007 verwendet für die Installation und Konfiguration sowie für alle Verwaltungsaufgaben leicht verständliche Assistentenvorlagen: Ebenfalls beinhaltet Essentials 2007 Vorlagen, um darüber Überwachungsvorgaben für Websites, Datenbanken oder Freigaben zu erstellen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die meisten Lösungen zur IT-Verwaltung zielen auf Großunternehmen ab. Für mittelständische Unternehmen sind diese Lösungen jedoch oftmals zu komplex und viel zu teuer. Eine der ersten Lösungen zur IT-Verwaltung, die gezielt die spezifischen Herausforderungen des Mittelstandes adressieren, ist Essentials 2007.

Möglicherweise halten die Kunden die derzeitige Ausstattung der IT-Abteilung ihres mittelständischen Unternehmens für „gut genug“. Zudem könnten sie angesichts der für ein Upgrade zu überwindenden Barrieren (z. B. komplexe Installation und Konfiguration, hohe Kosten) die Meinung vertreten, dass es keinen zwingenden Grund dafür gibt, System Center Essentials sofort (oder überhaupt) zu erwerben. Um die Kunden von den Vorteilen von Essentials 2007 zu überzeugen, muss die **Möglichkeit zur Bereitstellung einer einheitlichen Verwaltungslösung** hervorgehoben werden, die IT-Mitarbeitern in mittelständischen Unternehmen eine **effizientere proaktive Verwaltung der IT-Umgebung** ermöglicht. Durch Essentials 2007 kann eine echte Effizienzsteigerung in mittelständischen Unternehmen erreicht werden, die zur **Senkung der IT-Betriebskosten** und damit zu einem positiven Finanzergebnis beiträgt. Diese Information wird dabei helfen, bei bestehenden Windows Server Update Services-Kunden die Bereitschaft für ein Upgrade zu vergrößern und bei potenziellen Kunden, die Konkurrenzlösungen oder gar keine Verwaltungslösung einsetzen, Interesse zu wecken.

Produktpositionierung:

- IT-Mitarbeitern in mittelständischen Unternehmen bietet System Center Essentials 2007 eine einheitliche Verwaltungslösung, mit der sie Systeme über eine einzige Konsole absichern, aktualisieren und überwachen sowie Probleme beheben können. Dies ermöglicht ihnen die effiziente und proaktive Verwaltung ihrer IT-Umgebung.
- Wichtigste Argumente: einheitliche Lösung, proaktive Verwaltung, höhere Effizienz.

Zentrale Idee für IT-Profis:

„System Center Essentials 2007 ist deutlich besser als unsere derzeitige Lösung, da eine einheitliche IT-Verwaltung möglich ist. Ich bin nicht gezwungen, gleichzeitig mehrere Anwendungen zu öffnen, um meine Arbeit zu erledigen. Mit den proaktiven Verwaltungsfeatures von Essentials 2007 kann ich zudem agieren, anstatt zu reagieren. Außerdem kann ich effizienter arbeiten, da komplexe Verwaltungsaufgaben wie die Behandlung von Endbenutzerproblemen und die Bereitstellung von Software auf Servern und Clients einfacher auszuführen sind.“

Zentrale Idee für Entscheidungsträger in Unternehmen:

„Durch den Einsatz von System Center Essentials 2007 kann die Mitarbeiterproduktivität gesteigert werden, da die IT-Abteilung effizienter arbeiten und sich die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit unserer IT-Umgebung erhöhen kann.“



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist Essentials 2007 eine Kombination aus Microsoft Operations Manager (MOM) und Microsoft System Management Server (SMS)?

Nein. Essentials 2007 ist eine neue einheitliche IT-Verwaltungslösung, die auf den folgenden Basistechnologien aufbaut: System Center Operations Manager 2007, Windows Server® Update Services 3.0, SQL Server 2005, Microsoft Update.

Welche Geräte können mit Essentials 2007 verwaltet werden?

Kunden können mit Essentials 2007 ihre Windows®-basierten Server und Clients sowie Anwendungen, Dienste und SNMP-(Simple Network Management Protokoll-)fähige Netzwerkgeräte über eine einzige Konsole verwalten.

Welche Windows-Betriebssysteme können mit Essentials 2007 verwaltet werden?

Windows 2000 Professional Service Pack 4 (SP4), Windows XP Service Pack 2 (SP2) (x86 und x64), Windows Vista® (x86 und x64) sowie Windows 2000 Server SP4, Windows Server 2003 Service Pack 1 (SP1) und R2 (x86 und x64).

Wie viele Essentials 2007-Server benötigen Kunden, die über Zweigstellen verfügen?

Da Essentials 2007 eine Einzelserverlösung ist, ist keine Verbindung zu weiteren Essentials 2007-Servern erforderlich.

Wie viele Server, Clients und Netzwerkgeräte können mit Essentials 2007 verwaltet werden?

Mit Essentials 2007 können die Kunden bis zu 30 Windows-basierte Server und maximal 500 Windows-basierte Clients verwalten. Durch Essentials 2007 wird die Anzahl der SNMP-fähigen Netzwerkgeräte, die verwaltet werden können, nicht überwacht oder begrenzt. Leistungsparameter können jedoch eine Beschränkung auf ca. 75 Netzwerkgeräte erforderlich machen.

Unterstützt Essentials 2007 Virtualisierung?

Mit Essentials 2007 können virtualisierte Windows-Umgebungen verwaltet werden, solange die maximale Anzahl von 30 Servern und 500 Clients nicht überschritten wird. Die Lösung kann jedoch nicht auf virtualisierten Computern ausgeführt werden.

Können Kunden des Windows Server Update Service (WSUS) 2.0 oder 3.0 ein Upgrade auf Essentials 2007 durchführen?

Ja. Bei der Installation von Essentials 2007 können sie ein Upgrade von einer vorhandenen Installation von WSUS 2.0 oder 3.0 durchführen. Bei diesem Upgrade werden vorhandene Updateinformationen wie Updatebinärdateien und Metadaten sowie Gruppen und Genehmigungen beibehalten.

Können Kunden von einer vorhandenen Installation der Microsoft Operations Manager (MOM) 2005 Workgroup Edition zu Essentials 2007 migrieren?

Ja. Essentials 2007 bietet Unterstützung für die Migration der Management Packs der Operations Manager 2005 und Operations Manager 2005 Workgroup Edition. Es ist auch ein paralleler Betrieb mit Essentials 2007 möglich, sodass unternehmenswichtige Daten nicht verloren gehen.

Welche Neuerungen bringt das System Center Essentials 2007 Service Pack 1?

Folgend ein Überblick über die Verbesserungen und die wichtigsten Änderungen der Funktionalitäten, die im System Center Essentials 2007 Service Pack 1 (SP1) enthalten sind.

Als Reaktion auf Kundenwünsche und andere Rückmeldungen von Essentials 2007-Anwendern wurden einige neue Erweiterungen in dieses Service Pack integriert.

Unterstützung für die Verwaltung von Computern, die einem Arbeitsbereich beitreten

Essentials 2007 SP1 unterstützt die Verwaltung von Computern, die nicht direkt mit der Domain verbunden sind, z. B. ein Webserver in der DMZ.

Unterstützung bei der Überwachung von SNMPv1 Netzwerk-Geräten

- Auffinden und überwachen von SNMPv1- und SNMPv2-Geräten
- Spezifizierung des Gerätetyps während des Findungsprozesses



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Unterstützung für weitere Plattformen

- Unterstützung für den Einsatz einer Remote SQL Server 2005-Instanz auf einem Computer mit unterschiedlichen Architekturen (x86 oder x64) als die des Computers, auf dem der Essentials 2007 Management Server läuft.
- Unterstützung für den Betrieb des Essentials 2007 Management Server, der Konsole und des Agenten auf Computern mit Windows Server 2008. Management Packs für Windows Server 2008 und seine Rolle wird kurz nach dem Release des Windows Server 2008 zur Verfügung stehen.

Verbessertes Updatemanagement

- Multiple Regeln zur automatischen Genehmigung
- Neue Optionen für den Import von Katalogupdates für Microsoft Partner-Hard- & -Software
- Import von Katalogen in Essentials 2007 aus UNC-Shares
- Installationsdateien werden nicht heruntergeladen, bevor das Update genehmigt wurde

Verbesserungen der Management Pack-Qualität

- die Management Packs wurden optimiert und erweitert
- Scriptfehler in Base OS, AD, Exchange, SQL Server Management Packs wurden behoben.

Leistungssteigerungen

- Reduzierung Speicherauslastung des Operations Manager 2007 Service von ca. 70% in Essentials 2007 SP1 durch Optimierung
- Total Footprint wurde von 1,2 GB auf ca. 800 MB reduziert bei einer einzelnen Serverinstallation, die die SQL Server 2005 Express Edition beinhaltet
- In Alarmansichten ist die Zeilenauswahl dreimal schneller, und Aktionen und Berichte werden im Hintergrund abgerufen

Weitere Verbesserungen im Bereich des Setups, der Bedienbarkeit, der Backup- und Wiederherstellungstools und der Diagrammansicht



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu System Center Essentials 2007 finden Sie unter: **VC38**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: x64- oder x86-basierte CPU mit mindestens 2,0 GHz. **Betriebssystem:** Microsoft Windows Server 2003 SP1 oder R2, Standard Edition oder Enterprise Edition, Small Business Server 2003 SP1 oder R2. **Arbeitsspeicher:** 1 GB RAM (2 GB empfohlen). **Festplatte:** 12 GB freier Festplattenspeicher (20 GB zum lokalen Speichern von Updates). **Weitere Voraussetzungen:** Active Directory®, SQL Server 2005 SP1, Internetinformationsdienste 6.0 sowie Microsoft .NET Framework 2.0 und 3.0



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

System Center Server Management Suite Enterprise



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft® System Center spielt bei der Aktualisierung und Wartung der Serverinfrastruktur eines Rechenzentrums und auf dem Weg zu einer dynamischen IT-Infrastruktur in jedem Schritt eine entscheidende Rolle. Da System Center eine integrierte Lösung für das gesamte Rechenzentrum ist, kann die IT schnellstmöglich den größten Nutzen aus ihr ziehen. Alle Komponenten bauen auf einem einheitlichen Framework und Design auf. Die IT kann die Übergänge von einer Phase zur nächsten so reibungslos vollziehen. Die folgenden Möglichkeiten unterstützen diese reibungslosen Übergänge:

- Die Möglichkeit, Serverimages automatisch zu konfigurieren, bereitzustellen und zu überwachen und diese dann bei Bedarf zu aktualisieren.
- Die Möglichkeit, Anwendungen und Server im Rechenzentrum zu überwachen (zum Beispiel der Microsoft SQL Server® 2008) und so bei Ausfällen benachrichtigt zu werden, um eine Wiederherstellung durchführen zu können.
- Die Möglichkeit, Berichte zur Serverleistung zu erstellen, Problemserver zu erkennen, Server zu sichern und physikalische Server in virtuelle Maschinen umzuwandeln.

System Center stellt die Möglichkeiten bereit, die die IT für die Verwaltung über den gesamten Lebenszyklus hinweg benötigt.

Die Suite im Einzelnen

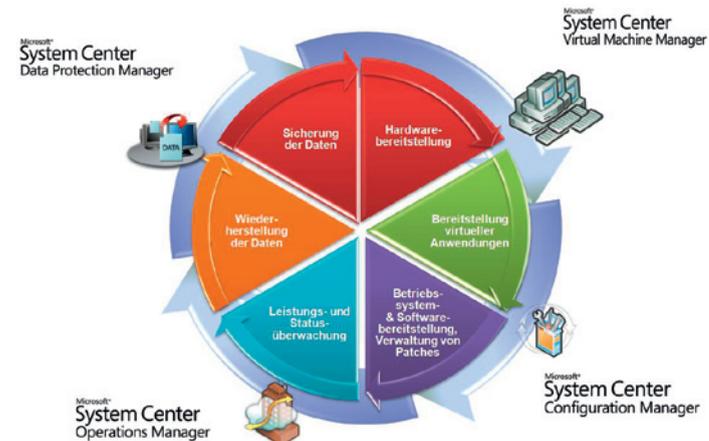
Die System Center Server Management Suite Enterprise ist eine Lizenz, mit der die Elemente, die zur vollständigen Verwaltung der IT-Infrastruktur erforderlich sind, zusammengebracht werden. Hierzu gehören unter anderem:

- Der Microsoft System Center Configuration Manager 2007 stellt integrierte Bereitstellungstools zur Verfügung, mit denen die IT-Abteilung Server und Clients schnell und kosteneffektiv in der gesamten Organisation bereitstellen kann.
- Der Microsoft System Center Operations Manager 2007 ist eine ausgeklügelte Lösung zur einheitlichen Verwaltung physischer Server, virtueller Maschinen und sonstiger Geräte.
- Der Microsoft System Center Virtual Machine Manager ermöglicht eine Konsolidierung von physischen Servern in eine virtuelle Infrastruktur und unterstützt somit eine bessere Auslastung der physischen Server. Der System Center Virtual Machine Manager gibt Administratoren und autorisierten Benutzern die Möglichkeit, virtuelle Maschinen schnell bereitzustellen und einfach zu verwalten.
- Der Microsoft System Center Data Protection Manager 2007 sorgt für eine permanente Datensicherung und eine schnelle Wiederherstellung von Windows®-basierten Anwendungen und Dateiservern – und zwar für physische und virtuelle Maschinen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Handhabung des gesamten IT-Management-Lebenszyklus mit der Server Management Suite Enterprise



Die Server Management Suite Enterprise umfasst die Server Management-Lizenzen der vier Produkte in der Enterprise-Version und wird pro physisches Gerät lizenziert.

Die System Center Server Management Suite Enterprise ist nur mit Software Assurance erhältlich.

Damit umfasst die Lizenz nicht nur alle Elemente, die die IT-Abteilung für eine proaktive Verwaltung von physischen und virtuellen Windows-Servern und -Anwendungen benötigt, sondern ermöglicht auch die Verwaltung einer unbegrenzten Anzahl von Betriebssystemumgebungen (Operating System Environments – OSEs) auf einem physischen Hostserver. Organisationen, die virtuelle Umgebungen in ihrem Rechenzentrum einsetzen (oder dieses planen), realisieren so große Vorteile.

Detaillierte Informationen zu den hier aufgeführten Bestandteilen der System Center Server Management Suite Enterprise finden Sie in diesem Vertriebskompass.

Weitere Informationen zur Lizenzierung von System Center finden Sie unter Kurzlink: **VD80**



ZUSAMMENFASSUNG

Die Serverinfrastruktur in Rechenzentren wird immer mehr zu einem strategisch wichtigen Element. Organisationen wollen die Wartungskosten reduzieren und gleichzeitig die Sicherheit und Einhaltung von Vorgaben und Richtlinien verbessern. Die Verfügbarkeit soll verbessert werden, und die Reaktionsfähigkeit auf neue geschäftliche Anforderungen soll steigen. Die IT-Abteilung ist gleichzeitig gefordert, die schnellste und strategisch beste Möglichkeit für den Rollout neuer Microsoft-Serverprodukte wie den Windows Server® 2008, den Microsoft SQL Server 2008 und den Microsoft Exchange Server 2007 SP1 zu ermitteln – und zwar, ohne den Betrieb des Rechenzentrums zu beeinträchtigen. Die meisten IT-Unternehmen suchen also nach einer Möglichkeit, die Serverinfrastruktur durch einen Wechsel zu einer dynamischen IT-Infrastruktur zu optimieren.

Mit ihren umfassenden Möglichkeiten zur Verwaltung der Serverumgebung ist die Microsoft System Center Server Management Suite Enterprise die ideale Lösung für solche IT-Organisationen. System Center unterstützt die IT-Abteilung in jeder Phase der Rechenzentrumsoptimierung und ist eine Lösung für den kompletten Lebenszyklus der Rechenzentrumsverwaltung. Die integrierten Elemente von System Center sorgen dafür, dass Server schneller bereitgestellt, Probleme schneller erkannt und behoben und Ressourcen bestmöglich genutzt werden.

Weitere Informationen zu Microsoft und die System Center Server Management Suite Enterprise erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei Microsoft oder unter Kurzlink: **VD81**.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Forefront Security Suite** bietet ein leistungsstarkes Paket von integrierten Sicherheitslösungen, die einen umfassenden und vereinfachten Schutz der IT-Infrastruktur von Kunden gewährleisten. Die Suite besteht aus den folgenden Produkten:

Forefront Client Security	Einfach zu verwaltender und zu überwachender Schutz vor Malware für die Desktop-PCs, Laptops und Serverbetriebssysteme von Unternehmen.
Forefront Security for Exchange Server	Produkte mit bis zu acht Scan-Engines für Antiviruschutz, Spamabwehr und Inhaltsfilterung auf Serverebene, die Unternehmen beim Schutz ihrer Umgebungen für E-Mail und Zusammenarbeit vor Viren, Würmern, Spam und unerwünschten Inhalten unterstützen.
Forefront Security for SharePoint®	
Forefront Security for Office Communications Server – Antigen for Instant Messaging (IM)	
Exchange Hosted Mail Filtering	Dienst zur Nachrichtenfilterung, der dazu beiträgt, den ein- und ausgehenden E-Mail-Verkehr von Unternehmen vor unerwünschten Werbe-E-Mails, Viren, Phishingangriffen und Verstößen gegen E-Mail-Richtlinien zu schützen.

Die Microsoft Forefront Security Suite bietet Kunden die folgenden Vorteile:

- Vollständiger Schutz der IT-Infrastruktur mit einer umfassenden Palette von Sicherheitsprodukten und -diensten.
- Niedrigere Investitions- und Betriebskosten.
- Vereinfachte Lizenzierung, Überwachung und Bereitstellung.

Die Microsoft Forefront Security Suite ist auch als Bestandteil der Enterprise CAL Suite erhältlich.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Hauptzielgruppen

Mit der Microsoft Forefront Security Suite können die Anforderungen von Unternehmen an die Absicherung ihrer IT-Infrastruktur, insbesondere ihrer Windows®-basierten Clientdesktop-PCs, Laptops, Server und Infrastruktur für Messaging und Zusammenarbeit, erfüllt werden. Die Forefront Security Suite bietet Unternehmen eine ideale Möglichkeit zum Schutz ihrer vorhandenen oder geplanten Investitionen in Microsoft-Technologien. Für sicherheitsbewusste Unternehmen, die eine oder mehrere der folgenden Arten von Microsoft-Messagingservern bereitgestellt haben, dürfte die Microsoft Forefront Security Suite besonders attraktiv sein:

- Microsoft Exchange Server
- Microsoft SharePoint Server
- Microsoft Office Live Communications Server

Vorteile der Forefront Security Suite

Erhöhte Sicherheit für Windows-basierte PCs, Laptops und Server	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitlicher Schutz vor Viren, Spyware sowie anderen aktuellen und neuen Bedrohungen. • Zentrale Bereitstellung und Verwaltung von Antimalwarerichtlinien. • Bereitstellung aufschlussreicher, nach Priorität geordneter Sicherheitsberichte und übersichtlicher Dashboardansichten, sodass Schadsoftwarebedrohungen transparent werden und kontrolliert werden können.
Interne und externe Produkte für Antiviruschutz, Spamabwehr und Inhaltsfilterung zur Unterstützung von Unternehmen beim Schutz ihrer Umgebungen für E-Mail und Zusammenarbeit vor Viren, Würmern, Spam und unerwünschten Inhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines einzigartigen, auf mehreren Antivirusmodulen basierenden Konzepts in der gesamten unternehmensinternen Messagingserverinfrastruktur, wodurch der Schutz vor E-Mail-Bedrohungen verbessert wird. • Erkennen und Abwehr von Schadsoftwarebedrohungen, bevor sie das Netzwerk des Kunden erreichen. • Maximierung der Verfügbarkeit und Verwaltungskontrolle durch enge Integration in Microsoft Exchange Server und andere Windows-basierte Messagingserver. • Unterstützung für Unternehmen, um unangemessene Sprache und gefährliche Anlagen von der internen und externen Kommunikation auszuschließen.
Vereinfachte Bereitstellung mehrstufiger Defense-in-Depth-Sicherheitslösungen, die zur Maximierung der Sicherheit im Unternehmen beitragen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer umfassenden Defense-in-Depth-Lösung. • Vereinfachte Konfiguration, Bereitstellung, Verwaltung und einheitliche Berichterstattung zur Beseitigung der primären betrieblichen Probleme von Kunden mit einer mehrstufigen Sicherheitslösung. • Senkung der Kosten für den Erwerb und die Bereitstellung mehrerer Sicherheitsprodukte. • Nahtlose Integration in die bereits vorhandene Microsoft-IT-Infrastruktur (z. B. Verzeichnisdienste und Verwaltungstools). • Förderung umfassenderer Sicherheitslösungen durch vereinfachte Bereitstellung und Verwaltung.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum sollten die Kunden den Erwerb von Suiten anstelle von eigenständigen Produkten erwägen?

- Suiten vereinfachen die Bereitstellung von Defense-in-Depth-Sicherheitslösungen, die zur Maximierung der Sicherheit im Unternehmen beitragen.
- Suiten bieten eine einfachere Lizenzverwaltung.
- Suiten bieten gegenüber dem separaten Erwerb von Produkten ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Fall der Microsoft Forefront Security Suite können die Kunden gegenüber dem separaten Erwerb der Produkte ca. 15 Prozent sparen.

Wann sollte ein Kunde der Forefront Security Suite gegenüber anderen Forefront-Lizenzierungsoptionen den Vorzug geben?

Die verschiedenen SKUs (Stock Keeping Units) für die Forefront-Lizenzierung sind für verschiedene Zielgruppen vorgesehen und variieren im Allgemeinen in Abhängigkeit von der Höhe der bestehenden oder geplanten Investitionen von Kunden in die Microsoft-Plattform und vom Umfang der von ihnen entwickelten Lösung(en).

- Die Enterprise CAL Suite eignet sich am besten für Unternehmen, die in ihrer gesamten IT-Infrastruktur umfangreiche Investitionen in die Microsoft-Plattform getätigt haben oder planen. Diese Suite bietet dem Kunden mit Ersparnissen von bis zu 50 Prozent das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Die Forefront Security Suite ist die beste Wahl für Kunden, die sich auf die Beseitigung von Sicherheitsproblemen im gesamten Unternehmen konzentrieren, einschließlich des Schutzes ihrer Windows-basierten Clients, Server, Messaginginfrastruktur und Zusammenarbeit.
- Die Exchange Enterprise CAL empfiehlt sich für Kunden, die sich auf die E-Mail-Infrastruktur konzentrieren.
- Eigenständige Produkte eignen sich am besten für Kunden, die bestimmte Lücken in ihrer Infrastruktur füllen möchten und/oder für Unternehmen, bei denen Konkurrenzprodukte ein fester Bestandteil ihrer Systeme sind.

Können Kunden, die bereits einige der Produkte auf eigenständiger Basis erworben haben, auf die Forefront Security Suite umstellen?

Ja. Es wird eine auf die Migration abzielende Werbeaktion geben. Bei dem Einsatz von Antigen for Exchange oder Forefront Security for Exchange Server ist seit dem 1. Juli 2007 die Microsoft Forefront Security Suite-Migration verfügbar – diese Migration bietet dem Kunden Ersparnisse von bis zu 28%.

Welche Beziehung besteht zwischen der Microsoft Forefront Security Suite und der Enterprise CAL Suite?

Die Microsoft Forefront Security Suite ist eigenständig oder als Bestandteil der Enterprise CAL Suite erhältlich.

Was ist Microsoft Forefront?

Die Microsoft Forefront-Produktfamilie zur Unternehmenssicherheit bietet einen besseren Schutz für und eine höhere Kontrolle über die Sicherheit der Netzwerkinfrastruktur von Unternehmen. Die Microsoft Forefront-Produkte können problemlos aufeinander abgestimmt und in die IT-Infrastruktur eines Unternehmens integriert werden. Darüber hinaus können sie durch kompatible Lösungen von Drittanbietern ergänzt werden, um auf diese Weise lückenlose Defense-in-Depth-Sicherheitslösungen zu errichten. Eine vereinfachte Verwaltung, Berichterstattung, Analyse und Bereitstellung ermöglichen den effizienteren Schutz der Unternehmensdaten und den sicheren Zugriff auf Anwendungen und Server.

Die Forefront-Produktfamilie besteht aus den folgenden Produkten:

- Forefront Client Security
- Forefront Security für Exchange Server
- Forefront Security für SharePoint
- Microsoft Antigen für Instant Messaging (Forefront Security for Office Communications Server)
- Microsoft Internet Security & Acceleration (ISA) Server 2006
- Intelligent Application Gateway (IAG) 2007

Umfassende Sicherheitsproduktfamilie: Schutz der Daten und Steuerung des Zugriffs auf Betriebssysteme, Anwendungen und Server des Kunden, sodass das Unternehmen vor den sich ständig verändernden Bedrohungen geschützt ist.

- Gewährleistung des Schutzes von Client- und Serverbetriebssystemen über reaktionsschnelle Sicherheitsfunktionen.
- Optimaler Schutz von Microsoft-basierten Anwendungsservern über eine Defense-in-Depth-Strategie.
- Bereitstellung einer zuverlässigen Lösung für die Kontrolle und Unterstützung eines sicheren Zugriffs auf lokale Netzwerke und Remotenetzwerke.
- Gewährleistung der Sicherheit sensibler Daten und Schutz des geistigen Eigentums.
- Bessere Sicherheitsabdeckung für das Netzwerk der Kunden durch Abstimmung auf Sicherheitslösungen von Drittanbietern.

Größere Kontrolle durch optimale Abstimmung: Forefront integriert Sicherheitsfunktionen innerhalb der Produktfamilie in Microsoft-Serveranwendungen und in die bestehende IT-Infrastruktur des Kunden. Dadurch können die Kunden eine höhere Effizienz und bessere Kontrolle über die Sicherheit in ihrem Netzwerk erzielen.

- Optimale Abstimmung auf andere Microsoft-Sicherheitsprodukte und Microsoft-Serveranwendungen.
- Integration in die bestehende Microsoft-basierte IT-Infrastruktur.
- Verwendung der vorhandenen Plattform und Verwaltungsinfrastruktur.
- Bessere Sicherheitsabdeckung für das Netzwerk durch Abstimmung auf Sicherheitslösungen von Drittanbietern.

Höhere Sicherheit: Durch die Vereinfachung der Konfiguration, Bereitstellung, Verwaltung und Verwendung von Sicherheitsprodukten verbessert Forefront die Möglichkeiten zur Gewährleistung der Sicherheit im Unternehmen, sodass die Kunden darauf vertrauen können, dass ihr Unternehmen wirksam geschützt ist.

- Erhöhte Transparenz des Sicherheitsstatus des Netzwerks.
- Vereinfachte Verwaltung durch Reduzierung der Anzahl der erforderlichen Verwaltungskonsolen.
- Einfachere Konfiguration und Bereitstellung.
- Einheitliches, richtlinienbasiertes Konzept für die Sicherheitsverwaltung.
- Vereinfachte Lizenzverwaltung.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Warum ist „Defense-in-Depth“ so wichtig?

Da die Sicherheitsbedrohungen immer raffiniertere Formen annehmen, ist zunehmend ein mehrstufiges Sicherheitskonzept gefragt, das Prozesse, Betriebssysteme, Anwendungen, Zugriffsmöglichkeiten und Daten abdeckt. Dieses häufig auch als „Defense-in-Depth“ bezeichnete Konzept gewährleistet, dass ein Angriff, der von den Mechanismen auf einer bestimmten Sicherheitsebene nicht gestoppt werden kann, dennoch auf einer anderen Sicherheitsebene abgewehrt wird. Dieser Ansatz wird branchenweit als „bewährte Methode“ betrachtet. Das Defense-in-Depth-Konzept kann auf die gesamte Infrastruktur, innerhalb der Infrastruktur zur Unterstützung einer einzelnen, unternehmenswichtigen Arbeitslast oder im Idealfall auf beides angewendet werden.

Obwohl die Sicherheitsvorteile einer Defense-in-Depth-Strategie ausführlich dokumentiert sind, werden sie häufig von hohen Kosten und betrieblichen Problemen bei der Bereitstellung, Konfiguration und Verwaltung mehrerer Sicherheitsprodukte begleitet. Die Funktionen der Microsoft Forefront-Familie von Sicherheitsprodukten tragen in Verbindung mit den finanziellen Einsparungen durch Forefront Server Security wie folgt zur Überwindung dieser Hindernisse bei:

- Senkung der Kosten für die Bereitstellung und Verwaltung mehrerer Sicherheitsprodukte in der gesamten Infrastruktur.
- Gewährleistung der betrieblichen Tragfähigkeit einer aus mehreren Produkten bestehenden Lösung durch erweiterte Integration und vereinfachte Verwaltung.

Warum ist Exchange Hosted Mail Filtering in der Suite enthalten?

Durch die Kombination der Forefront Security für Exchange Server und des Exchange Hosted Mail Filtering stellt die Forefront Security Suite eine einzigartige und leistungsstarke Lösung zur internen und externen Abwehr von Viren und Spam dar. Dieses mehrstufige Konzept für Antivirus-/Antispam-Schutz trägt zu einer maximalen Sicherheit der Messaginginfrastruktur bei, da die meiste Malware abgewehrt wird, noch bevor sie die Peripherie des Netzwerks des Kunden erreicht. Darüber hinaus können mit Hilfe einer integrierten, „wolkenbasierten“ Sicherheitsstufe die Auswirkungen unerwünschter E-Mails auf die Netzwerkbandbreite minimiert werden. Derzeit entfallen ca. 85 Prozent des gesamten E-Mail-Verkehrs auf Spam. Durch die Bereinigung eingehender Daten, bevor sie das Netzwerk erreichen, wird der im Netzwerk eines Kunden eingehende Datenverkehr drastisch reduziert. Neben höherer Sicherheit wird dadurch auch eine bessere Bandbreitennutzung gewährleistet.

Warum ist der Microsoft Internet Security & Acceleration Server (ISA) 2006 und der Intelligent Application Gateway (IAG) 2007 nicht in der Forefront Security Suite enthalten?

Diese beiden Produkte sind nicht in der Forefront Security Suite enthalten, da sie auf grundlegend anderen Lizenzmodellen basieren:

- Forefront Security Suite ist auf Basis eines Abonnements mit einer Lizenz pro Nutzer oder pro Gerät erhältlich.
- Der ISA Server wird auf Prozessorbasis lizenziert.
- Der IAG basiert auf einer unbefristeten Lizenz pro Nutzer oder pro Gerät.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Website zur Microsoft Forefront-Produktfamilie: **VC40**

Website zum Thema sicheres Messaging: **VC41**

Forefront Security for Exchange Server: **VC42**

Forefront Security for SharePoint Server: **VC43**

Forefront Client Security: **VC44**

Microsoft Exchange Hosted Filtering: **VC45**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Details hierzu finden Sie unter den einzelnen Produkten auf den folgenden Seiten.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:
 - Sicherheit und Zuverlässigkeit
- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Stets aktueller und leicht zu administrierender Schutz vor Viren und Spyware für die Desktop-PCs, Laptops, und Serverbetriebssysteme von Unternehmen

Die **Microsoft Forefront Client Security** ist eine Softwarelösung zur Abwehr von Viren und Spyware, die dem Schutz der Desktop-PCs, Laptops und Serverbetriebssysteme von Unternehmen dient. Das Produkt besteht aus zwei Komponenten. Die erste Komponente ist ein Agent zum Schutz vor Schadsoftware, der auf Desktop-PCs, Laptops und Servern von Unternehmen installiert wird und in Echtzeit unter anderem vor Spyware und Viren schützt, indem er regelmäßig auf derartige Bedrohungen prüft. Die zweite Komponente ist ein zentrales Verwaltungssystem, mit dem Administratoren die Schadsoftwareagenten mühelos verwalten, die Agenten mit den neuesten Schutzsignaturen aktualisieren sowie Berichte und Warnmeldungen zum Sicherheitsstatus der Umgebung generieren können.

Produktpositionierung

Die Microsoft Forefront Client Security bietet einen einheitlichen Schutz vor aktueller und neuer Schadsoftware. So haben Unternehmen die Gewissheit, dass Ihre Systeme besser gegen eine Vielzahl von Bedrohungen geschützt sind. Die Forefront Client Security basiert auf derselben Microsoft-Sicherheitstechnologie, der weltweit bereits Millionen von Anwendern vertrauen. Das Programm schützt vor neuen Bedrohungen wie Spyware und Rootkits sowie vor herkömmlichen Bedrohungen wie Viren, Würmern und trojanischen Pferden. Durch eine zentrale Verwaltung und einen transparenten Einblick in Bedrohungen und Sicherheitsrisiken hilft Forefront Client Security Unternehmen, sich zuverlässig und wirksam zu schützen. Die Forefront Client Security lässt sich in die vorhandene Infrastruktursoftware, wie den Active Directory®-Dienst, integrieren und ergänzt andere Microsoft-Technologien zur Verwirklichung noch größerer Sicherheit und Kontrolle.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Das Problem für Unternehmen

Die Gewährleistung der Clientsicherheit bereitet Unternehmen und anderen Organisationen nach wie vor große Probleme. Viren, Spyware, Trojaner, Würmer und andere Arten von gefährlichem Code stellen immer noch die größten Bedrohungen dar, denen sich Unternehmen heute ausgesetzt sehen. Eine kürzlich durchgeführte IDC-Umfrage unter Unternehmen ergab, dass Viren, Spyware und andere Arten von schädlichem oder unerwünschtem Code zu den wichtigsten Bedrohungen für die Unternehmenssicherheit zählen (Security Survey, IDC 2006). Darüber hinaus nehmen böswillige Angriffe immer raffiniertere Formen an (z. B. parallele Bedrohungen durch eine Kombination aus Viren, Spyware und anderer Schadsoftware) und treten in zunehmend kürzeren Abständen auf. Angreifer konzentrieren sich zudem in steigendem Maße auf finanziellen Gewinn, Betrug und Identitätsdiebstahl. Viele Unternehmen investieren hohe Summen in ihre Sicherheitslösungen für Desktop-PCs, um die Auswirkungen von Schadsoftware zu verringern. Dennoch konnten Sicherheitslösungen bisher die Anforderungen der Kunden nicht vollständig abdecken. Kunden müssen häufig mehrere nicht interoperable Punktlösungen – Antivirusprogramme, Antispywareprogramme und andere Produkte – zur Gewährleistung der Clientsicherheit verwalten, die mehrere Sicherheitsagenten mit jeweils unterschiedlichen Verwaltungskonsolen und -berichten erfordern. Oft bieten Clientsicherheitslösungen auch keinen ausreichenden Einblick in den aktuellen Zustand der Sicherheitsumgebung, keine ausführlichen, nach Priorität geordneten Daten und nur begrenzt Trendinformationen. Daher ist es für die Kunden schwierig, sich einen umfassenden Überblick über die Sicherheit ihrer Umgebung zu verschaffen. Kommen noch Probleme beim Produktsupport hinzu, zeigen sich IT-Administratoren häufig mit der vorhandenen Sicherheitslösung zunehmend unzufrieden, weil Schadsoftware ihre Effizienz beeinträchtigt und ihnen die erforderliche Transparenz und Kontrolle fehlt, um die Sicherheit der Umgebung zu gewährleisten.

Die Microsoft Forefront Client Security-Lösung

Forefront Client Security bietet:

Einheitlichen Schutz vor Viren, Spyware und anderen aktuellen oder neuen Bedrohungen, sodass Ihre Kunden sicher sein können, dass ihre Unternehmenssysteme wirksamer geschützt sind.

- Eine Komplettlösung zur Abwehr von Spyware und Viren und zur Bewertung des Sicherheitsstatus.
- Eine Sicherheitstechnologie als Basis, die bereits von Millionen von Anwendern weltweit genutzt wird.
- Eine effektive Reaktion auf Bedrohungen durch automatische Analyse mehrerer Datenquellen mit Unterstützung durch ein globales Forschungssystem.

Vereinfachte Administration durch zentrale Verwaltung, sodass Ihre Kunden ihr Unternehmen wirkungsvoller schützen können.

- Definition einer Richtlinie für die Verwaltung der Antispyware- und Antiviruseinstellungen sowie der Einstellungen für die Statusbewertung auf einem oder mehreren geschützten Computern.
- Eine schnellere Bereitstellung von Antimalwaresignaturen und -software.
- Integration in die bestehende Infrastruktur Ihres Kunden.

Hohe Transparenz und Kontrolle durch aufschlussreiche, nach Priorität geordnete Sicherheitsberichte und eine übersichtliche Dashboardansicht, sodass Malwarebedrohungen für die Kunden transparent werden und von ihnen kontrolliert werden können.

- Anzeige von aussagekräftigen Berichten, die aktuelle Informationen enthalten und entstehende Trends aufzeigen.
- Stets aktuelle Informationen für die Kunden zu den wichtigsten Bedrohungen und potenziellen Sicherheitsrisiken im Unternehmen durch Scans zur Statusbewertung und Sicherheitswarnungen.

Möglichkeiten für Zusatzverkäufe

Die Microsoft Forefront Client Security stellt eine logische Ergänzung zum Betriebssystem Windows Vista® dar. Das Produkt unterstützt die neuen Features und Funktionen von Windows Vista wie das WIM-Format (Windows® Image File, Windows-Abbilddatei) zum Erstellen von Festplattenabbildern und das Transaktionsdateisystem (Transactional NTFS) für ordnungsgemäße Fehlerbehandlung und Schutz der Daten. Die Forefront Client Security ist auch mit dem Netzwerkzugriffsschutz (Network Access Protection, NAP) kompatibel. Das Forefront Client Security-Verwaltungssystem stützt sich auf den Microsoft SQL Server® und den Microsoft Windows Server® 2003. Die Forefront Client Security ist für den Einsatz mit Active Directory und Microsoft Windows Server Update Services optimiert. Darüber hinaus kann Forefront Client Security mit anderen Microsoft Forefront-Sicherheitsprodukten für Unternehmen wie die Forefront Server Security und den Microsoft Internet Security & Acceleration (ISA) Server kombiniert werden, um eine Defense-in-Depth-Lösung bereitzustellen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum tritt Microsoft in den Markt der Sicherheitsprodukte ein?

Die Kundensicherheit hat für Microsoft oberste Priorität. Microsoft ist daher stets bestrebt, Software, Dienste und bewährte Methoden zu entwickeln, die gemeinsam allen Kunden und Branchen ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Die Microsoft Forefront-Sicherheitsprodukte für Unternehmen ergänzen die Sicherheitstechnologien, die wir bei anderen Produkten wie dem Windows-Betriebssystem, Microsoft Office und Microsoft Exchange Server ohne Zusatzkosten zur Verfügung stellen.

Was ist Microsoft Forefront?

Die umfangreiche Microsoft Forefront-Produktfamilie zur Unternehmenssicherheit bietet einen besseren Schutz und eine höhere Kontrolle über die Sicherheit in Ihrer Netzwerkinfrastruktur. Weitere Informationen zu Microsoft Forefront finden Sie unter: **VC46**

Welche Zielgruppe wird mit Microsoft Forefront Client Security angesprochen?

Die Microsoft Forefront Client Security wurde für Unternehmenskunden entwickelt, die nach einer integrierten Lösung zur Echtzeit-erkennung und -entfernung von Spyware, Rootkits und anderen neuen Bedrohungen sowie herkömmlichen Angriffsformen wie Viren, Würmern und Trojanern suchen.

Welche Versionen des Windows-Betriebssystems werden von Forefront Client Security unterstützt?

Die Forefront Client Security wurde für den Schutz der Betriebssysteme Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista entwickelt.

Wodurch unterscheidet sich Forefront Client Security von Windows Live OneCare?

Die Microsoft Forefront Client Security ist eine einheitliche, einfach zu verwaltende und zu überwachende Antimalwarelösung für die Desktop-PCs, Laptops und Serverbetriebssysteme von Unternehmen. Für Privatanwender und andere Einzelbenutzer bietet Microsoft derzeit die folgenden Softwareprodukte und Dienste für den Schutz und die Wartung von Computern an: Windows Defender, Windows Live Safety Center und Windows Live™ OneCare™.

Ist der Microsoft SQL Server eine Voraussetzung für Forefront Client Security?

Ja, und die Serverabonnementslizenz (Server Subscription License, SSL) für die Verwaltungskonsolle umfasst eine Serverlizenz für die SQL Server 2005 Enterprise Edition, die auf die Verwendung mit der Forefront Client Security beschränkt ist.

Welche Komponenten sind in der Forefront Client Security enthalten, und wie funktioniert diese Technologie?

Die Microsoft Forefront Client Security bietet einen einheitlichen, einfach zu verwaltenden und zu überwachenden Schadsoftware-schutz für die Desktop-PCs, Laptops und Serverbetriebssysteme von Unternehmen. Die erste Komponente ist der Agent zum Schutz vor Malware, der auf Desktop-PCs, Laptops und Servern des Unternehmens installiert wird und in Echtzeit u. a. vor Spyware, Viren und Rootkits schützt, indem er regelmäßig auf derartige Bedrohungen prüft. Die zweite Komponente ist ein zentrales Verwaltungssystem, mit dem Administratoren mühelos die Agenten mit den neuesten Schutzsignaturen aktualisieren sowie Berichte und Warnmeldungen zum Sicherheitsstatus der Umgebung generieren können. Der Administrator kann über die zentrale Konsole vorkonfigurierte Einstellungen auswählen oder die Client-Einstellungen ändern, um die Lösung an die jeweilige Umgebung anzupassen. Zu den Einstellungen gehören u. a. ein Scanzzeitplan, Standardaktionen bei bestimmten Bedrohungen sowie die Warn- und Berichtsebene. Die Forefront Client Security ist für die Verwendung von Active Directory-Gruppenrichtlinien optimiert. Darüber hinaus vereinfacht die Microsoft Forefront Client Security in Verbindung mit Windows Server Update Services (WSUS) die Verteilung von Definitionsupdates an Client-computer über Microsoft Update. Die Kunden können auch beliebige vorhandene Systeme zur Softwareverteilung in ihrer Umgebung verwenden. Ereignisse auf Clientcomputern werden dem Berichts- und Benachrichtigungsserver gemeldet. Dieser Server generiert Warnungen bei kritischen Ereignissen wie einem Schadsoftwareangriff oder Fehlern bei der Abwehr einer Bedrohung sowie Berichte, auf die über die Konsole zugegriffen werden kann. Das Ereignisprotokollierungs- und Benachrichtigungssystem der Microsoft Forefront Client Security basiert auf der Technologie des Microsoft Operations Manager (MOM) 2005. Die Forefront Client Security greift zudem auf die Datenbank- und Berichtssysteme des Microsoft SQL Server zurück. Beide Technologien sind in der SSL für die Verwaltungskonsolle inbegriffen, die auf die Verwendung mit Forefront Client Security beschränkt ist.

Wie wird die Forefront Client Security lizenziert?

Die Forefront Client Security wird im Rahmen des Microsoft-Volumenlizenzprogramms über Microsoft Online Services in Form eines Abonnements pro Nutzer oder Gerät für den Sicherheitsagent sowie eines Abonnements pro Server für die Verwaltungskonsolle lizenziert. Für jeden Benutzer/Jedes Gerät, der bzw. das durch den Sicherheitsagent geschützt wird, ist eine Nutzer-/Geräte-Abonnementlizenz erforderlich. Zudem wird für jeden Server, auf dem die Verwaltungskonsolle ausgeführt wird (eine Konsole für maximal 10.000 Clients) eine Serviceabonnementslizenz benötigt. Darüber hinaus ist die Forefront Client Security eine Komponente der Forefront Security Suite und der Enterprise CAL. (Hinweis: Nur der Forefront Client Security-Agent ist Bestandteil der Enterprise CAL.)



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Worum handelt es sich bei der Sicherheitsstatusbewertung in der Forefront Client Security, und welche Vorteile bietet sie den Kunden?

Die Forefront Client Security stellt die notwendigen Tools bereit, damit sich die Kunden auf die wichtigsten Bedrohungen und auf potenzielle Sicherheitsrisiken im Unternehmen konzentrieren können. Scans zur Statusbewertung unterstützen Kunden bei der Feststellung, welche mit Forefront Client Security verwalteten Computer Patches benötigen oder unsicher konfiguriert sind. Mithilfe der Sicherheitsstatusbewertungsprüfungen in der Forefront Client Security kann ein Sicherheitsadministrator häufig auftretende Sicherheitslücken in der Umgebung sowie Konfigurationsprobleme erkennen, die das Sicherheitsrisiko erhöhen. Anhand der Berichtsfunktionen der Forefront Client Security, einschließlich der Möglichkeiten zur Bewertung des Sicherheitsstatus, können die Kunden ihr Sicherheitsrisikoprofil auf der Basis bewährter Sicherheitsmethoden ermitteln.

Benötigen Kunden, die Microsoft Forefront Client Security verwenden, noch eine separate Antiviruslösung eines Drittanbieters?

Nein. Microsoft Forefront Client Security bietet einen lückenlosen Antiviruschutz mit geplanten und bei Bedarf durchgeführten Scans.

Müssen Kunden, die Antispyware- oder Antiviruslösungen von Drittanbietern ausführen, diese deinstallieren, wenn sie die Microsoft Forefront Client Security verwenden möchten?

Nein. Kunden können die Microsoft Forefront Client Security parallel zu Antivirus- und Antispywareprodukten von Drittanbietern installieren. Es darf jedoch nur jeweils ein Produkt ausgeführt werden.

Wie erhalten mobile Computer die neuesten Definitionsupdates, wenn kein Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk möglich ist?

Die Microsoft Forefront Client Security bietet ein Failoversystem für mobile Benutzer, das es ihnen ermöglicht, eine Verbindung zu Microsoft Update herzustellen, um die neuesten Definitionsupdates herunterzuladen, wenn kein Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk möglich ist.

Wird die Microsoft Forefront Client Security mit Microsoft Windows NAP (Network Access Protection, Netzwerkzugriffsschutz) kompatibel sein?

Ja. Die Forefront Client Security wird durch Integration in das Windows-Sicherheitscenter mit NAP kompatibel sein.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Microsoft Forefront Client Security (öffentliche Website): **VC47**

Website für Forefront Client Security-Partner: **VC48**

TechNet-Website zu Forefront Client Security: **VC49**

Technische Webcasts zu Forefront Client Security: **VC50**

Informationen zu Microsoft Forefront: **VC51**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Sicherheit und Zuverlässigkeit

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Forefront™ Security for Exchange Server** umfasst acht Scanmodule von führenden IT-Sicherheitsunternehmen, die zu einer einzigen Lösung zusammengefasst wurden. Unternehmen können damit ihre Exchange Server-Messagingumgebungen vor Viren, Würmern und Spam schützen. Die Microsoft Forefront Security for Exchange Server ist eines von mehreren Produkten der Forefront-Produktfamilie von Microsoft, die auf optimale Sicherheit abzielt. Dieses früher unter dem Namen „Antigen for Exchange Server“ bekannte Produkt genießt einen hervorragenden Ruf und wird in seiner nunmehr zehnten Auflage als Bestandteil der Microsoft Forefront-Produktreihe angeboten. Im Lieferumfang sind mehrere integrierte Scanmodule enthalten, um einen umfassenden, mehrstufigen Schutz von Exchange Server-Messagingservern zu gewährleisten und gleichzeitig die Serverleistung zu optimieren und die Sicherheitsverwaltung zu vereinfachen. Durch die optimale Abstimmung auf Exchange Server, Innovationen beim Scannen und Funktionen zur Leistungsüberwachung bietet die Forefront Security for Exchange Server zuverlässigen Schutz für Messagingumgebungen in Verbindung mit höherer Verfügbarkeit und optimierter Serverleistung. Mithilfe von Forefront Security for Exchange Server können Administratoren zudem die Konfiguration und den Betrieb des Produktes, automatische Updates der Scanmodulsignaturen und die Berichterstellung auf Server- und Unternehmensebene mühelos verwalten. Die Forefront Security for Exchange Server ist das erste Produkt, das unter der Markenbezeichnung Microsoft Forefront veröffentlicht wurde. Microsoft hatte im Juni 2006 entsprechende Pläne und Zeitrahmen für eine umfassende Palette von Sicherheitsprodukten zum Schutz der Daten von Kunden und zur Steuerung des Zugriffs bekanntgegeben. Antigen for Exchange von Sybari Software war ein Produkt, das im Rahmen der Übernahme von Sybari durch Microsoft 2005 erworben wurde.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Microsoft Forefront Security for Exchange Server ist für Microsoft Exchange Server 2007 optimiert und bietet einen umfassenden, mehrschichtigen Antiviruschutz, eine optimierte Serverleistung und eine vereinfachte Verwaltung, um die Sicherheit der Messagingumgebung zu erhöhen.

Unterstützende Argumente für das Produkt

Umfassender Schutz: Die Microsoft Forefront Security for Exchange Server umfasst mehrere Scanmodule von führenden IT-Sicherheitsunternehmen, die zu einer einzigen Lösung zusammengefasst wurden. Unternehmen können damit ihre Exchange Server Messagingumgebungen vor Viren, Würmern und Spam schützen.

- **Schutz vor den neuesten Viren:** Bis zu acht Scanmodule bieten einen besseren Schutz vor Bedrohungen. Wenn ein Modul ausfällt oder zur Aktualisierung offline geschaltet wird, scannen andere Module weiter, ohne die E-Mail-Übermittlung zu unterbrechen. IT-Administratoren können bis zu fünf Scanmodule gleichzeitig auf Transport- und Speicherservern einsetzen.
- **Spamabwehr:** Die Forefront Security for Exchange Server bietet eine Lizenz zum Aktivieren der Antispampremiumdienste des Exchange Server 2007, einschließlich des IP-Zuverlässigkeitsdienstes von Microsoft, IMF-Signaturen (Intelligent Messaging-Filter, intelligenter Nachrichtenfilter) und Antispamsignaturen. Alle Filter und Signaturen werden mehrmals pro Tag aktualisiert.
- **Schutz vor neuen und versteckten Bedrohungen:** Die Forefront Security for Exchange Server enthält Heuristiktechnologien, mit denen gefährlicher Code auf der Basis von Verhaltensmustern erkannt werden kann. Darüber hinaus verfügt das Produkt über konfigurierbare Regeln zur Dateifilterung, mit denen Unternehmen Dateitypen blockieren können, die als Virenträger bekannt sind (z. B. EXE-Dateien).

Optimierte Leistung: Durch die optimale Abstimmung auf den Exchange Server, Innovationen beim Scannen und Funktionen zur Leistungsüberwachung bietet die Forefront Security for Exchange Server zuverlässigen Schutz für Messagingumgebungen in Verbindung mit höherer Verfügbarkeit und optimierter Serverleistung.

- **Keine redundanten Scanvorgänge:** Der Exchange Server 2007 stellt einen sicheren Antivirusheaderstempel bereit, der von der Forefront Security for Exchange Server an jede E-Mail angehängt wird, wenn diese zum ersten Mal am Edge- oder Hubserver gescannt wird. Danach muss die Nachricht nie wieder gescannt werden, wodurch die Verarbeitungslast auf dem Hub- und Speicherserver abnimmt.
- **Inkrementelles Scannen im Hintergrund:** Die IT-Abteilung kann den E-Mail-Speicher schützen und den Verarbeitungsaufwand auf den Servern verringern, indem nur Nachrichten gescannt werden, bei denen die Wahrscheinlichkeit einer Infektion am höchsten ist, beispielsweise Nachrichten, die bereits einige Tage alt sind oder mit einer Anlage versehen sind.
- **Funktionen zur Leistungsüberwachung:** IT-Abteilungen können Features wie das Scannen im Arbeitsspeicher und verteilte Multi-thread-Scanvorgänge verwenden. Zudem kann festgelegt werden, wie viele Module für einen bestimmten Scanauftrag verwendet werden sollen. Die Folge sind eine größere Flexibilität und bessere Kontrolle über die Sicherheit und Serverleistung.

Vereinfachte Verwaltung: Mithilfe der Forefront Security for Exchange Server können Administratoren die Konfiguration und den Betrieb des Produktes, automatische Updates der Scanmodulsignaturen und die Berichterstellung auf Server- und Unternehmensebene mühelos verwalten.

- **Forefront Server Security Administrator:** Diese integrierte Verwaltungskonsole ermöglicht es Administratoren, die Forefront Security for Exchange Server lokal oder von einem Remotestandort aus vollständig zu konfigurieren.
- **Zentrale webbasierte Konsole:** Die Forefront Security for Exchange Server kann in Verbindung mit der Microsoft Forefront Server Security Management Console eingesetzt werden, um die zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung aller Forefront-Server-Sicherheitsprodukte zu ermöglichen.
- **Automatische Updates aus einer Hand:** Microsoft fragt alle relevanten Anbieter von Antivirensoftware regelmäßig nach neuen Signaturen und Modulupdates ab und testet diese im Abgleich mit einer Virendatenbank. Die bestätigten Signaturen und Updates werden dann für den automatischen Download durch die Forefront Security for SharePoint® oder die Forefront Server Security Management Console bereitgestellt.
- **Integrierte Überwachung:** Die Lösung unterstützt ein Management Pack für Microsoft Operations Manager (MOM), sodass die IT-Abteilung die Systeminformationen der Forefront Security for Exchange Server in allgemeinere Verwaltungsmethoden des Unternehmens einbinden kann.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist Microsoft Forefront?

Bei Microsoft Forefront handelt es sich um eine umfangreiche Produktfamilie zur Unternehmenssicherheit, die durch die Integration in Ihre vorhandene IT-Infrastruktur und vereinfachte Bereitstellungs-, Verwaltungs- und Analysemöglichkeiten größeren Schutz und stärkere Kontrolle bietet. Die Sicherheitsprodukte der Microsoft Forefront-Reihe schützen Clientcomputer, Serveranwendungen und Netzwerke.

Was ist die Forefront Security for Exchange Server?

Die Microsoft Forefront Security for Exchange Server umfasst mehrere Scanmodule von führenden IT-Sicherheitsunternehmen, die zu einer einzigen Lösung zusammengefasst wurden. Unternehmen können damit ihre Exchange Server-Messagingumgebungen vor Viren, Würmern und Spam schützen. Die Microsoft Forefront Security for Exchange Server ist eines von mehreren Produkten der Forefront-Produktfamilie von Microsoft, die auf optimale Sicherheit abzielt. Dieses früher als „Antigen for Exchange Server“ bezeichnete Produkt genießt einen hervorragenden Ruf und wird in seiner nunmehr zehnten Auflage als Bestandteil der Forefront-Produktreihe angeboten. Im Lieferumfang sind mehrere integrierte Scanmodule enthalten, um einen umfassenden, mehrstufigen Schutz von Exchange Server-Messagingservern zu gewährleisten und gleichzeitig die Serverleistung zu optimieren und die Sicherheitsverwaltung zu vereinfachen. Durch die optimale Abstimmung auf den Exchange Server, Innovationen beim Scannen und Funktionen für die Leistungsüberwachung bietet die Lösung zuverlässigen Schutz für Messagingumgebungen in Verbindung mit höherer Verfügbarkeit und optimierter Serverleistung. Mithilfe der Forefront Security for Exchange Server können Administratoren zudem die Konfiguration und den Betrieb des Produkts, automatische Updates der Scanmodulsignaturen und die Berichterstellung auf Server- und Unternehmensebene mühelos verwalten.

Welche Neuerungen bietet die Forefront Security for Exchange Server?

Die Forefront Security for Exchange Server unterstützt Exchange Server 2007 und ermöglicht IT-Abteilungen die Schaffung eines hohen Sicherheitsniveaus für Edge-, Hub- und Speicherserver über mehrere Module. Zu den neuen Features gehören:

- Unterstützung des Antivirustransportstempels (AV) des Exchange Server 2007 sowie inkrementelles Scannen im Hintergrund zur Optimierung der Leistung und Reduzierung des Overheads auf Mailboxservern.
- Lizenz zum Aktivieren der Antispampremiumdienste des Exchange Server 2007, einschließlich des IP-Zuverlässigkeitsdienstes von Microsoft, IMF-Signaturen (Intelligent Messagingfilter, intelligenter Nachrichtenfilter) und Antispamsignaturen. Alle Filter und Signaturen werden mehrmals pro Tag aktualisiert.
- Die Forefront Security for Exchange Server wird in elf Sprachen lokalisiert, um Unternehmen weltweit die Verwaltung ihrer Server in der Landessprache zu ermöglichen.
- In das Produkt wurden zusätzliche Virenschutzmodule aufgenommen, einschließlich des Microsoft Antimalwaremoduls, um dem IT-Bereich weitere Optionen für Scanconfigurationen zu geben.

Ist die Forefront Security for Exchange Server Bestandteil der Exchange Server Enterprise CAL?

Ja. Die Forefront Security for Exchange Server ist in der Exchange Server Enterprise CAL enthalten.

Wo erhalte ich Preisinformationen zur Forefront Security for Exchange Server?

Preisinformationen zur Forefront Security for Exchange Server erhalten Sie auf der Website „How to Buy“ für Forefront Security for Exchange Server unter www.microsoft.com/forefront/serversecurity/exchange/how-to-buy.mspx oder bei Ihrem Softwarehändler.

Welche Exchange Server-Versionen werden von der Forefront Security for Exchange Server unterstützt?

Die Forefront Security for Exchange Server unterstützt den Exchange Server 2007. Kunden, die eine Lizenz für die Forefront Security for Exchange Server erwerben, erhalten Downgraderechte für Antigen for Exchange Server. Dieses Produkt unterstützt den Exchange Server 2003 und Exchange 2000 Server.

Wie wird die Forefront Security for Exchange Server lizenziert?

Die Microsoft Forefront-Sicherheitssoftware für Server für E-Mail und Zusammenarbeit ist über das Microsoft-Volumenlizenzprogramm auf der Basis eines Abonnements pro Nutzer oder pro Server erhältlich. Die Microsoft-Volumenlizenzprogramme bieten Unternehmen jeder Größe die Möglichkeit zum Erwerb und zur Verwaltung mehrerer Softwarelizenzen – bereits ab fünf Desktopcomputern.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie wird die Forefront Security for Exchange Server verwaltet?

Mit dem Forefront Server Security Administrator, einer integrierten Verwaltungskonsole, können Administratoren den Forefront Security for Exchange Server lokal oder von einem Remotestandort aus vollständig konfigurieren. Für eine zentrale webbasierte Steuerung kann der Forefront Security for Exchange Server in Verbindung mit der Microsoft Forefront Server Security Management Console eingesetzt werden, wodurch die zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung aller Forefront-Serversicherheitsprodukte in einem Unternehmen ermöglicht werden. Auf diese Weise können IT-Administratoren Server problemlos von einem Remotestandort aus verwalten, umfassende Berichte generieren und Angriffserkennungswarnungen für die gesamte Infrastruktur empfangen. Mithilfe eines Management Packs für den Microsoft Operations Manager können IT-Administratoren den Zustand von Servern, auf denen die Forefront Security for Exchange Server ausgeführt wird, im Rahmen der betrieblichen Verwaltungsverfahren des Unternehmens überwachen.

Wie wird der Exchange Server durch die Forefront Security for Exchange Server geschützt?

Die Forefront Security for Exchange Server prüft Nachrichten während des Transports (auf Edge- und Hubservern) und im Speicher (auf Postfachservern und Servern für öffentliche Ordner), selbst wenn sie von mobilen Geräten stammen, und bietet so Schutz auf Serverebene in Echtzeit. Durch den Einsatz mehrerer Scanmodule wird gewährleistet, dass Nachrichten auch dann gescannt werden, wenn ein Modul ausfällt oder für Updates offline geschaltet wird.

Welche Sprachen werden unterstützt?

Die Forefront Security for Exchange Server wird in elf Sprachen lokalisiert: Englisch, Deutsch, Französisch, Japanisch, Italienisch, Spanisch, Koreanisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell), Portugiesisch (Brasilien) und Russisch.

Welche Antivirusscanmodule gehören zum Lieferumfang von Forefront Security for Exchange Server?

Forefront Security for Exchange Server unterstützt Scanmodule mehrerer führender Unternehmen. Zum Lieferumfang gehören derzeit Module von AhnLabs, Authentium, CA, Kaspersky Labs, Norman Data Defense, Microsoft, Sophos und VirusBuster.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Produktinformationen, Testsoftware, virtuelle Übungen und aktuelle Neuigkeiten zur Microsoft Forefront Security for Exchange Server finden Sie unter: **VCS2**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Computer: auf der 86x- oder x64-Architektur basierendes PC-Betriebssystem: Microsoft Windows Server® 2003, Arbeitsspeicher: 512 MB RAM (1 GB empfohlen), Festplatte: 300 MB Festplattenspeicher.

Server: Microsoft Exchange Server 2007, Sonstiges: Forefront Security for Exchange Server unterstützt die Ausführung von Exchange Server auf Servern mit Microsoft Cluster Server.

Office SharePoint® Server 2007 oder Microsoft Windows SharePoint Services, Version 3.



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Sicherheit und Zuverlässigkeit

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Forefront™ Security for SharePoint®** umfasst acht Scanmodule von führenden Herstellern und bietet Mechanismen zur Inhaltskontrolle. Diese unterstützen Unternehmen dabei, ihre für die Zusammenarbeit vorgesehenen Microsoft Office SharePoint Server 2007- und Windows® SharePoint Services 3.0-Umgebungen vor Dokumenten mit gefährlichem Code, vertraulichen Informationen und unerwünschten Inhalten zu schützen. Die Microsoft Forefront Security for SharePoint ist eines von mehreren Produkten der Forefront-Produktfamilie von Microsoft, die auf optimale Sicherheit abzielt. Dieses bewährte Produkt, das früher als „Antigen for SharePoint“ bezeichnet wurde, wird jetzt als Teil der Forefront-Produktfamilie von Microsoft angeboten. Forefront Security for SharePoint bietet umfassenden Schutz vor den neuesten Bedrohungen und gewährleistet, dass Dokumente kein Sicherheitsrisiko darstellen, bevor sie in der SharePoint Server-Dokumentbibliothek gespeichert oder aus dieser abgerufen werden. Darüber hinaus können Dokumente auf vertrauliche Informationen des Unternehmens und vulgäre Ausdrücke oder gemäß anderen vom Administrator definierten Richtlinien gescannt werden. Durch die optimale Abstimmung auf den Microsoft Office SharePoint Server 2007 und den Windows SharePoint Services trägt die Forefront Security for SharePoint dazu bei, die Umgebungen für die Zusammenarbeit zu schützen, während gleichzeitig die Verfügbarkeit und Serverleistung optimiert werden. Mithilfe der Forefront Security for SharePoint können Administratoren zudem die Konfiguration und den Betrieb des Produktes, automatische Updates der Antivirussignaturen und die Berichterstellung auf Server- und Unternehmensebene mühelos verwalten. Die Forefront Security for SharePoint ist das zweite Produkt, das unter der Markenbezeichnung Microsoft Forefront veröffentlicht wird. Microsoft hatte im Juni 2006 entsprechende Pläne und Zeitrahmen für eine umfassende Palette von Sicherheitsprodukten zum Schutz der Daten von Kunden und zur Steuerung des Zugriffs bekanntgegeben. Antigen for SharePoint Server von Sybari Software wurde im Rahmen der Übernahme von Sybari durch Microsoft 2005 erworben.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Microsoft Forefront Security for SharePoint ist für den Office SharePoint Server 2007 und den Windows SharePoint Services optimiert und bietet einen umfassenden Antivirus- und Inhaltsschutz, eine optimale Serverleistung und eine vereinfachte Verwaltung, um die Sicherheit von Umgebungen für die Zusammenarbeit zu erhöhen.

Unterstützende Argumente für das Produkt

Umfassender Schutz: Die Forefront Security for SharePoint schützt durch umfangreiche Antivirusschutzmaßnahmen vor den neuesten Bedrohungen, einschließlich der Abwehr infizierter Dateien und unerwünschter Inhalte über Office SharePoint Server 2007-Portale.

- **Schutz vor den neuesten Bedrohungen:** Bis zu acht Scanmodule bieten einen besseren Schutz vor Bedrohungen. Wenn ein Modul ausfällt oder für eine Aktualisierung offline geschaltet wird, scannen andere Module weiter, ohne den Portalzugriff zu beeinträchtigen. IT-Administratoren können bis zu fünf Scanmodule gleichzeitig einsetzen.
- **Schutz vor gefährlichen Dateien:** Über konfigurierbare Regeln zur Dateifilterung können Dateitypen, die als Virenträger bekannt sind (z. B. EXE-Dateien) oder unter Umständen juristische Konsequenzen für Unternehmen mit sich bringen (z. B. MP3-Dateien), unabhängig von ihrem Ursprung oder Ziel ausgeschlossen werden.
- **Schutz vor unerwünschten Inhalten:** Durch die Filterung von Inhalten wird gewährleistet, dass gefährliche Dateitypen und unangemessene Ausdrücke nicht in die Dokumentbibliotheken gelangen. Hierzu werden die Dokumente auf vom Administrator definierte Schlüsselwörter geprüft. Dadurch wird die Durchsetzung der Unternehmensrichtlinien für angemessene Sprache und Vertraulichkeit unterstützt.

Optimierte Leistung: Durch die bestmögliche Abstimmung auf den Office SharePoint Server 2007 und den Windows SharePoint Services trägt die Forefront Security for SharePoint dazu bei, die Umgebungen für die Zusammenarbeit zu schützen, während gleichzeitig die Verfügbarkeit und Serverleistung optimiert werden.

- **Funktionen zur Leistungsüberwachung:** Durch Features wie das Scannen im Arbeitsspeicher und verteilte Multithread-Scanvorgänge, die Möglichkeit zum Nachverfolgen des Scanstatus von Dokumenten, um redundante Scanvorgänge zu vermeiden, und die flexible Auswahl der für einen bestimmten Scanauftrag zu verwendenden Module wird die verfügbare Verarbeitungszeit und Serverkapazität ohne Kompromisse bei der Sicherheit optimal genutzt.
- **Unterstützung von 32-Bit- und 64-Bit-Servern:** Unternehmen können die Forefront Security for SharePoint in gemischten 32-Bit- und 64-Bit-Serverumgebungen einsetzen und so die Leistungsvorteile von 64-Bit-Systemen nutzen.

Vereinfachte Verwaltung: Mithilfe der Forefront Security for SharePoint können Administratoren die Konfiguration und den Betrieb des Produktes, automatische Updates der Scanmodulsignaturen und die Berichterstellung auf Server- und Unternehmensebene mühelos verwalten.

- **Forefront Server Security Administrator:** Diese integrierte Verwaltungskonsole ermöglicht es Administratoren, die Forefront Security for SharePoint lokal oder von einem Remotestandort aus vollständig zu konfigurieren.
- **Zentrale webbasierte Konsole:** Die Forefront Security for SharePoint kann in Verbindung mit der Microsoft Forefront Server Security Management Console eingesetzt werden, um die zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung aller Forefront-Server-sicherheitsprodukte zu ermöglichen.
- **Automatische Updates aus einer Hand:** Microsoft fragt alle relevanten Anbieter von Antivirensoftware regelmäßig nach neuen Signaturen und Modulupdates ab und testet diese im Abgleich mit einer Virendatenbank. Die bestätigten Signaturen und Updates werden dann für den automatischen Download durch die Forefront Security for SharePoint oder die Forefront Server Security Management Console bereitgestellt.
- **Integrierte Überwachung:** Die Lösung unterstützt ein Management Pack für Microsoft Operations Manager (MOM), sodass die IT-Abteilung die Systeminformationen der Forefront Security for SharePoint in allgemeinere Verwaltungsmethoden des Unternehmens einbinden kann.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist Forefront Security for SharePoint?

Die Microsoft Forefront Security for SharePoint umfasst mehrere Scanmodule von führenden Herstellern und bietet Mechanismen zur Inhaltskontrolle. Diese unterstützen Unternehmen dabei, ihre für die Zusammenarbeit vorgesehenen Microsoft Office SharePoint Server 2007- und Windows SharePoint Services 3.0-Umgebungen vor Dokumenten mit gefährlichem Code, vertraulichen Informationen und unerwünschten Inhalten zu schützen. Die Microsoft Forefront Security for SharePoint ist eines von mehreren Produkten der Forefront-Produktfamilie von Microsoft, die auf optimale Sicherheit abzielt. Dieses bewährte Produkt, das früher als „Antigen for SharePoint“ bezeichnet wurde, wird jetzt als Teil der Forefront-Produktfamilie von Microsoft angeboten. Es übernimmt die Verwaltung von mehreren integrierten Scanmodulen, um SharePoint Server vor den neuesten Bedrohungen zu schützen, umfasst Kontrollmechanismen zur Blockierung unerwünschter Inhalte, optimiert die Serverleistung und vereinfacht die Sicherheitsverwaltung. Darüber hinaus können Dokumente auf vertrauliche Informationen des Unternehmens und vulgäre Ausdrücke oder gemäß anderen vom Administrator definierten Richtlinien gescannt werden. Durch die optimale Abstimmung auf den Office SharePoint Server 2007 und den Windows SharePoint Services trägt die Forefront Security for SharePoint dazu bei, die Umgebungen für die Zusammenarbeit zu schützen, während gleichzeitig die Verfügbarkeit und Serverleistung optimiert werden. Mithilfe der Forefront Security for SharePoint können Administratoren zudem die Konfiguration und den Betrieb des Produktes, automatische Updates der Antivirussignaturen und die Berichterstattung auf Server- und Unternehmensebene mühelos verwalten.

Welche Neuerungen bietet die Forefront Security for SharePoint?

Forefront Security for SharePoint bietet eine Reihe von neuen Features:

- Kompatibilität mit 64-Bit-Servern, um die Verwendung von Forefront Security für SharePoint in Verbindung mit 64-Bit-Versionen von SharePoint Server und in gemischten 32-Bit- und 64-Bit-Umgebungen zu ermöglichen.
- In das Produkt wurden zusätzliche Virenschutzmodule aufgenommen, einschließlich des Microsoft Antimalware-Moduls, um dem IT-Bereich weitere Optionen für Scankonfigurationen zu geben.
- Unterstützung des neuen XML-Dokumentformats (eXtensible Markup Language) des 2007 Microsoft Office System und integrierte Scanunterstützung für die Verwaltung von Informationsrechten, um die Kompatibilität mit den Programmen des 2007 Microsoft Office System zu gewährleisten.
- Die Forefront Security for SharePoint ist in elf Sprachen lokalisiert, um Unternehmen weltweit die Verwaltung ihrer Server in der Landessprache zu ermöglichen.

Warum sollten Kunden sich für Forefront-Sicherheitsprodukte und nicht für Konkurrenzprodukte entscheiden?

Die Branche hat sich darauf konzentriert, ihren bestehenden Produkten mehr Features hinzuzufügen und/oder neue Sicherheitsprodukte zu entwickeln. Dies führte dazu, dass die Anzahl und Komplexität von Punktlösungen sich vervielfacht hat. Trotzdem nehmen die Sicherheitsprobleme zu, größtenteils aufgrund folgender bedeutender Unternehmensprobleme:

- Optimale Abstimmung dieser Sicherheitsprodukte, sodass sie miteinander kompatibel sind und aufeinander zugreifen.
- Integration dieser Produkte in die bestehende IT-Infrastruktur.
- Einfache, umfassende und fehlerlose Verwaltung und Bereitstellung von Sicherheit.
- Verwaltung von Sicherheit als Einzellösung statt in Form einer Vielzahl von heterogenen Produkten.

Forefront bietet eine umfassende Palette von hoch effektiven Sicherheitsprodukten. Dies ist jedoch nur der erste Schritt. Die Bemühungen von Microsoft konzentrieren sich auf die Integration und Verwaltung der Sicherheitsaspekte. Forefront-Produkte beugen deshalb einer Fehlkonfiguration vor und ermöglichen Unternehmen eine lückenlosere Bereitstellung von Sicherheitsprodukten sowie einen einheitlichen Überblick über den Sicherheitsstatus ihrer Netzwerke. Ein sicheres Netzwerk ist in Wirklichkeit das Ergebnis der Lösung dieser Unternehmensprobleme: Die Konfigurationen sind richtig, die Sicherheit wird dort bereitgestellt, wo sie benötigt wird, und die Verwaltung und Berichterstattung wird vereinfacht.

Wie wird die Forefront Security for SharePoint lizenziert?

Die Microsoft Forefront-Sicherheitssoftware für Server, für E-Mail und Zusammenarbeit ist über das Microsoft-Volumenlizenzprogramm auf der Basis eines Abonnements pro Nutzer oder pro Server erhältlich. Die Microsoft-Volumenlizenzprogramme bieten Unternehmen jeder Größe die Möglichkeit zum Erwerb und zur Verwaltung mehrerer Softwarelizenzen – bereits ab fünf Desktopcomputern.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wo erhalte ich Preisinformationen zu Forefront Security for SharePoint?

Preisinformationen zu Forefront Security for SharePoint erhalten Sie auf der Website „How to Buy“ unter www.microsoft.com/forefront/serversecurity/sharepoint/how-to-buy.mspx oder bei Ihrem Softwarehändler.

Welche SharePoint Server-Versionen werden von der Forefront Security for SharePoint unterstützt?

Die Forefront Security for SharePoint unterstützt den Microsoft Office SharePoint Server 2007 und den Microsoft Windows SharePoint Services, Version 3. Die Microsoft-Sicherheitsprodukte gestatten eine einfache Migration zu diesen Versionen. Gleichzeitig wird die Abwärtskompatibilität mit früheren Versionen von SharePoint Server-Produkten und -Technologien über das Produkt Antigen for SharePoint gewährleistet. Kunden, die eine Lizenz für die Forefront Security for SharePoint erwerben, erhalten Downgraderechte für Antigen for SharePoint für den Fall, dass sie frühere Versionen von SharePoint-Produkten und -Technologien unterstützen müssen.

Wie wird die Forefront Security for SharePoint verwaltet?

Mit dem Forefront Server Security Administrator, einer integrierten Verwaltungskonsolle, können Administratoren Forefront Security for SharePoint lokal oder von einem Remotestandort aus vollständig konfigurieren. Für eine zentrale webbasierte Steuerung kann Forefront Security for SharePoint in Verbindung mit der Microsoft Forefront Server Security Management Console eingesetzt werden. Hierdurch werden die zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung aller Forefront-Serversicherheitsprodukte in einem Unternehmen ermöglicht. Auf diese Weise können IT-Administratoren Server problemlos von einem Remotestandort aus verwalten, umfassende Berichte generieren und Angriffserkennungswarnungen für die gesamte Infrastruktur empfangen. Mit Hilfe eines Management Packs für den Microsoft Operations Manager können IT-Administratoren den Zustand von Servern, auf denen die Forefront Security for SharePoint ausgeführt wird, im Rahmen der betrieblichen Verwaltungsverfahren des Unternehmens überwachen.

Wie wird der SharePoint Server durch die Forefront Security for SharePoint geschützt?

Die Forefront Security for SharePoint bietet Schutz auf Serverebene, d. h. durch die Überprüfung von Dateien, während sie auf die SharePoint Server-Website hochgeladen oder von dieser heruntergeladen werden, werden die Benutzer in Echtzeit geschützt. Bei Bedarf können auch manuelle Scanvorgänge durchgeführt werden, um regelmäßig die gesamte oder einen Teil der SharePoint Server-Dokumentbibliothek zu prüfen.

Welche Sprachen werden unterstützt?

Die Forefront Security for SharePoint wird in 11 Sprachen lokalisiert: Englisch, Deutsch, Französisch, Japanisch, Italienisch, Spanisch, Koreanisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell), Portugiesisch (Brasilien) und Russisch.

Welche Antivirus-Scanmodule gehören zum Lieferumfang der Forefront Security for SharePoint?

Forefront Security for SharePoint unterstützt Scanmodule mehrerer führender Unternehmen. Zum Lieferumfang gehören derzeit Module von AhnLabs, Authentium, CA, Kaspersky Labs, Norman Data Defense, Microsoft, Sophos und VirusBuster.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Produktinformationen, Testsoftware, virtuelle Übungen und aktuelle Neuigkeiten zu Microsoft Forefront Security for SharePoint finden Sie unter **VC53**



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:
 - Sicherheit und Zuverlässigkeit
- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Forefront™ Server Security Management Console** ermöglicht Administratoren die einfache Verwaltung der Microsoft Forefront Security for Exchange Server, Microsoft Forefront Security for SharePoint® und Microsoft Antigen. Mithilfe der bereitgestellten webbasierten Konsole können die Konfiguration und der Betrieb zentralisiert, Signatur- und Modulupdates automatisch heruntergeladen und verteilt sowie umfassende Berichte generiert werden. Durch die Microsoft Forefront Server Security Management Console können Administratoren zudem umgehend auf Angriffe reagieren und die Schutzmechanismen für Unternehmensbereitstellungen aktualisieren, sodass das Unternehmen neue Bedrohungen schneller abwehren kann. Durch die Integration in das Betriebssystem Microsoft Windows Server® und in den Microsoft SQL Server™ 2005 trägt die Forefront Server Security Management Console zur Aufrechterhaltung des zuverlässigen und wirksamen Schutzes der Umgebungen für Messaging und Zusammenarbeit bei. Die Forefront Server Security Management Console ist eines von mehreren Produkten der Forefront-Produktfamilie von Microsoft, die auf optimale Sicherheit abzielt. Dieses früher als „Antigen Enterprise Manager“ bezeichnete Produkt gewährleistet, dass Administratoren die aus mehreren Scanmodulen bestehenden Schutzsysteme in den Forefront-Serversicherheitsprodukten und den Microsoft Antigen-Produkten mühelos überwachen und konfigurieren können.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die Microsoft Forefront Server Security Management Console ist für Großunternehmen und größere mittelständige Unternehmen von Interesse, die die Verwaltung mehrerer Bereitstellungen der Forefront Security for Exchange Server, Microsoft Forefront Security for SharePoint, Microsoft Antigen for Exchange, Microsoft Antigen für SMTP-Gateways und/oder Microsoft Antigen Spam Manager vereinfachen möchten.

Unterstützende Argumente für das Produkt

- **Vereinfachte Verwaltung:** Mithilfe der Forefront Server Security Management Console können Administratoren die Konfiguration und den Betrieb, automatische Updates der Scanmodulsignaturen und die Berichterstellung für Forefront-Serversicherheitsprodukte und Microsoft Antigen-Produkte im gesamten Unternehmen mühelos verwalten.
- **Zentrale webbasierte Konsole:** Die Forefront Server Security Management Console ermöglicht die zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung aller Forefront-Serversicherheitsprodukte in Unternehmensumgebungen mit mehreren Microsoft Exchange Server-, Microsoft SharePoint Server- oder Windows® SharePoint Services-Servern. Dadurch können IT-Administratoren Server problemlos von einem Remotestandort aus verwalten, umfassende Berichte generieren und Angriffserkennungswarnungen für die gesamte Infrastruktur empfangen.
- **Automatische Servererkennung:** Die Forefront Server Security Management Console erkennt automatisch neue Exchange Server-Bereitstellungen in einem Unternehmen. Dies unterstützt Administratoren bei der Gewährleistung ordnungsgemäßer Sicherheitskonfigurationen und -berichte für der Umgebung hinzugefügte Messagingserver.

VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

- **Migrationsschutz:** Die Forefront Server Security Management Console ermöglicht die Verwaltung von Forefront-Serversicherheitsprodukten sowie von Microsoft Antigen für Exchange, Microsoft Antigen für SMTP-Gateways und Microsoft Antigen Spam Manager. Dank dieser Unterstützung können Unternehmen ihre Schutzsysteme für Microsoft Exchange Server 2003- und Microsoft Exchange Server 2000-Umgebungen überwachen, bis sie auf Microsoft Exchange Server 2007 umstellen.
- **Umfassender Schutz:** Mithilfe der Forefront Server Security Management Console können Administratoren umgehend auf Angriffe reagieren und die Schutzmechanismen für Unternehmensbereitstellungen aktualisieren, sodass das Unternehmen neue Bedrohungen schneller abwehren kann.
- **Schnelle Verteilung von Updates:** Die Forefront Server Security Management Console benachrichtigt alle Antigen- und Forefront-Server, wenn neue Updates zum Download verfügbar sind, und verteilt diese unverzüglich, wodurch gewährleistet wird, dass alle Server mit den neuesten Signaturen geschützt sind. Wenn Updates fehlschlagen, werden die Administratoren benachrichtigt, sodass sie schnell reagieren und Sicherheitsrisiken minimieren können.
- **Reaktion auf Angriffe:** Die Forefront Server Security Management Console stellt Angriffserkennungswarnungen bereit, die Administratoren darüber informieren, dass ihre Exchange Server und SharePoint Server Software Angriffen ausgesetzt ist. Bei neuen Bedrohungen, für die noch keine Erkennungssignatur vorhanden ist, können Administratoren mithilfe der Forefront Server Security Management Console Datei- oder Inhaltsfilter erstellen, die unternehmensweit verteilt werden können, um den Angriff aufzuhalten.
- **Optimierte Leistung:** Durch die Integration in den Windows Server und SQL Server 2005 trägt die Forefront Server Security Management Console zur Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Umgebungen für Messaging und Zusammenarbeit bei.
- **Effektive Unterstützung für Mailcluster:** Die Forefront Server Security Management Console unterstützt neue CCR-Cluster (Cluster Continuous Replication, fortlaufende Clusterreplikation) des Microsoft Exchange Server 2007. Durch die Überwachung aktiver und passiver Knoten sowie die Erstellung entsprechender Berichte gewährleistet die Forefront Server Security Management Console, dass die Sicherheit des Messagingverkehrs auch beim Ausfall einzelner Mailserverknoten erhalten bleibt.
- **Redundanz:** Die Forefront Server Security Management Console bietet die Möglichkeit, wichtige Funktionen wie Signaturupdates und Propagierung von Sicherheitseinstellungen bei Bedarf auf einen sekundären Forefront Server Security Management Console-Server auszulagern. So lassen sich eine hohe Verfügbarkeit, ein umfassender Schutz sowie die Durchführung von Updates gewährleisten.
- **Integration in den SQL Server 2005 und die Windows Server:** Die Forefront Server Security Management Console stützt sich für Quarantäne- und Berichtsdaten auf den SQL Server 2005, wodurch eine sicherere und zuverlässigere Datenverwaltung gewährleistet wird. Darüber hinaus kommen bei der Forefront Server Security Management Console auch die Sicherheits- und Leistungsvorteile der Windows Server zum Tragen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist Microsoft Forefront?

Bei Microsoft Forefront handelt es sich um eine umfangreiche Produktfamilie zur Unternehmenssicherheit, die durch die Integration in Ihre vorhandene IT-Infrastruktur und vereinfachte Bereitstellungs-, Verwaltungs- und Analyse-möglichkeiten größeren Schutz und stärkere Kontrolle bietet. Die Sicherheitsprodukte der Microsoft Forefront-Reihe schützen Clientcomputer, Serveranwendungen und Netzwerke.

Was ist die Forefront Server Security Management Console?

Die Forefront Server Security Management Console ermöglicht Administratoren die einfache Verwaltung der Forefront Security for Exchange Server, Forefront Security for SharePoint und Microsoft Antigen. Mithilfe der bereitgestellten webbasierten Konsole können die Konfiguration und der Betrieb zentralisiert, Signatur- und Scanmodulupdates automatisch heruntergeladen und verteilt sowie umfassende Berichte generiert werden. Mit der Forefront Server Security Management Console können Administratoren zudem umgehend auf Angriffe reagieren und die Schutzmechanismen für Unternehmensbereitstellungen aktualisieren, sodass Unternehmen neue Bedrohungen schneller abwehren können. Durch die Integration in den Windows Server 2003 und den SQL Server 2005 trägt die Forefront Server Security Management Console zur Aufrechterhaltung des zuverlässigen und wirksamen Schutzes der Umgebungen für Messaging und Zusammenarbeit bei.

Welche Neuerungen bietet die Forefront Server Security Management Console?

Die Forefront Server Security Management Console unterstützt die Forefront Security für Exchange Server, Forefront Security für SharePoint und Microsoft Antigen-Produkte und ermöglicht IT-Abteilungen die Remoteverwaltung ihrer aus mehreren Modulen bestehenden Schutzsysteme für den Exchange Server und den SharePoint Server. Zu den neuen Features gehören:

- Unterstützung von CCR-Clustern des Exchange Server 2007
- Automatische Erkennung neuer Exchange Server, die dem Netzwerk hinzugefügt werden
- Integration in den SQL Server 2005 und der Windows Server für eine zuverlässigere, stabilere Leistung
- Redundanz der Forefront Server Security Management Console
- Lokalisierung in 11 Sprachen, um Unternehmen weltweit die Verwaltung ihrer Server in der Landessprache zu ermöglichen

Ist die Forefront Server Security Management Console Bestandteil der Exchange Server Enterprise CAL?

Nein. Obwohl die Forefront Security für Exchange Server in der Exchange Server Enterprise CAL enthalten ist, müssen Lizenzen für die Forefront Server Security Management Console separat erworben werden.

Welche Forefront-Serversicherheitsprodukte und Antigen-Produkte werden von der Forefront Server Security Management Console unterstützt?

Die Forefront Server Security Management Console unterstützt die Forefront Security für Exchange Server, Forefront Security für SharePoint, Microsoft Antigen for Exchange, Microsoft Antigen for SMTP-Gateways und Microsoft Antigen Spam Manager. Sybari Antigen 8.0 oder ältere Produkte werden hingegen nicht unterstützt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie wird die Forefront Server Security Management Console lizenziert?

Lizenzen für die Microsoft Forefront-Sicherheitssoftware für Server für E-Mail und Zusammenarbeit sind über das Microsoft-Volumenlizenzprogramm auf der Basis eines Abonnements pro Nutzer oder pro Server erhältlich. Die Microsoft-Volumenlizenzprogramme bieten Unternehmen jeder Größe die Möglichkeit zum Erwerb und zur Verwaltung mehrerer Softwarelizenzen – bereits ab fünf Desktopcomputern.

Wie werden Signaturupdates von der Forefront Server Security Management Console verwaltet?

Microsoft überwacht per schnellem Updateprozess die Websites aller Anbieter von Scanmodulen auf Updates. Neue Modulversionen und Signaturen werden heruntergeladen und überprüft, sobald sie verfügbar sind und anschließend online bereitgestellt. Die Forefront Server Security Management Console fragt die Microsoft-Updatewebsite regelmäßig ab und lädt die neuen Module und Signaturen automatisch herunter, sobald sie zur Verfügung gestellt wurden. Anschließend werden die Signatur- und Modulupdates an alle Bereitstellungen des Forefront Security für Exchange Server, Forefront Security für SharePoint und Microsoft Antigen in der Umgebung verteilt. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Forefront-Serversicherheitsprodukte über die neuesten Updates verfügen.

Welche Sprachen werden von der Forefront Server Security Management Console unterstützt?

Das Produkt ist in 11 Sprachen lokalisiert: Englisch, Deutsch, Französisch, Japanisch, Italienisch, Spanisch, Koreanisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell), Portugiesisch (Brasilien) und Russisch.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Die neuesten Informationen zu allen Microsoft Forefront Server Security-Produkten finden Sie unter: **VC54**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Computer: auf der x86-Architektur basierender Computer

Betriebssystem: Windows Server 2003

Arbeitsspeicher: 512 MB RAM (1 GB empfohlen)

Festplatte: 300 MB Festplattenspeicher



MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 5 bis 249 PCs:

- Sicherheit und Zuverlässigkeit

Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:

- Optimierung der IT-Basis-Infrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Der **Microsoft Internet Security and Acceleration (ISA) Server 2006** ist ein wichtiger Eckpfeiler der Sicherheitsstrategie von Microsoft und steht ganz im Zeichen unseres Engagements für den Schutz von IT-Umgebungen unserer Kunden vor Bedrohungen aus dem Internet. Gleichzeitig erhalten die Benutzer mit dem ISA Server schnellen und sicheren Remotezugriff auf Anwendungen und Daten. Die neueste Version des Sicherheitsgateways zeichnet sich durch mehrere wichtige Weiterentwicklungen aus:

- Ein umfassendes Toolset für die Veröffentlichung des Microsoft Exchange Server und des Microsoft SharePoint® Server
- Erweiterungen des Betriebssystems Windows Server® 2003 R2 für optimierte Sicherheit und Konnektivität in Zweigstellen
- Eine neue Palette von OEM-Appliance-Lösungen, mit denen die unternehmensweite Bereitstellung stark vereinfacht werden kann

Hinsichtlich der drei vorgestellten Szenarien zielen die Erweiterungen des ISA Server 2006 insbesondere auf die Anbindung und Absicherung von Zweigstellen ab. Die Bereitstellung dieser erweiterten Featurepalette bietet den Kunden folgende Vorteile:

- Senkung der Kosten durch Verringerung der erforderlichen Bandbreite mittels Technologien zur Zwischenspeicherung und zur Einschränkung des Datenvolumens
- Steigerung der Produktivität durch Optimierung der betrieblichen Abläufe in Zweigstellen
- Ausdehnung der Sicherheitsverwaltung von der Unternehmenszentrale auf alle Zweigstellen und Vereinfachung der zugehörigen Verfahren. Damit sind die Kunden in der Lage, ihre Rechenzentrums- und IT-Ressourcen effizienter zu nutzen. Dank der neu hinzugekommenen Features bleibt der ISA Server 2006 die erste Wahl unter den integrierten Sicherheitsgateways. IT-Umgebungen werden vor Bedrohungen aus dem Internet geschützt, während die Benutzer durch schnellen und sicheren Zugriff auf Anwendungen und Daten produktiver arbeiten können.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Der ISA Server 2006 wurde für eine Vielzahl von Lösungen und Szenarien entwickelt.

Sichere Anwendungsveröffentlichung

Sicherung der Microsoft-Anwendungsinfrastruktur: Veröffentlichung von Exchange Server, SharePoint und Webanwendungsservern für sicheren Remotezugriff

Zweigstellen-Gateway

Optimierung des Netzwerks: Bereitstellung von Sicherheitsgateways in Zweigstellen und Nutzung der Cachefunktionen

Webzugriffsschutz

Absicherung der IT-Umgebung: Schutz der IT-Umgebung vor dem Zugriff interner Benutzer auf unerwünschte oder schädliche Inhalte im Internet

Der ISA Server 2006 ist eine äußerst sichere, benutzerfreundliche und kostengünstige Lösung, mit der sich Unternehmen mit Internet-Verbindung vor aktuellen und neuen Bedrohungen schützen können. Unternehmen sind einer Vielzahl von systematischen Angriffen auf ihr Netzwerk ausgesetzt. Der Schutz der Unternehmensressourcen in der Zentrale und in den Zweigstellen sowie die Bereitstellung von problemlosen Zugriffsmöglichkeiten durch legitime Geschäftsfunktionen erfordern ein hoch entwickeltes und multifunktionales Sicherheitsgateway. Das integrierte Sicherheitsgateway des ISA Server 2006 bietet die folgenden neuen Vorzüge:



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Integrierte Sicherheit

Verbesserte Sicherheit durch optimale Abstimmung auf Anwendungen und Microsoft-Infrastrukturkomponenten wie den Active Directory®-Verzeichnisdienst, Windows® Internet Name Service (WINS), Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP), Netzwerklastenausgleich und VPN-Quarantäne

- Die verbesserte komplexe Authentifizierung (Smartcards und Einmalkennwörter), die flexible Integration in Active Directory (LDAP) und die anpassbare formularbasierte Authentifizierung für nahezu alle Webanwendungen und Clientgeräte sorgen für eine höhere Sicherheit und Flexibilität bei der Bereitstellung von Webanwendungsservern.
- Dank der verbesserten Delegation der Authentifizierung (einschließlich NTLM, Kerberos und SecurID) lässt sich der ISA Server problemlos in die vorhandene Authentifizierungsinfrastruktur integrieren. Durch die verbesserte Sitzungsverwaltung und die Möglichkeit, nicht von Benutzern verursachten Datenverkehr durch automatische leerlaufbasierte Timeouts zu identifizieren, ist zudem eine optimierte Zugriffskontrolle sichergestellt.
- Durch den Einsatz von BITS-Caching (Background Intelligent Transfer Service) für eine beschleunigte Bereitstellung von Softwareupdates und zum Schutz der Remotecomputer wird die Sicherheit der Zweigstellen-Infrastruktur gewährleistet.
- Durch Absicherung des Netzwerks mithilfe von Features zur Ereignisüberwachung und -verarbeitung, die die Stabilität bei Massenangriffen erhöhen, ist ein besserer Schutz vor DoS-Angriffen (Denial-of-Service) und DDoS-Angriffen (Distributed Denial-of-Service) sichergestellt.
- Durch eine höhere Stabilität gegenüber Wurmangriffen über vereinfachtes Client-IP-Alarmpooling und Verbindungskontingente werden die Auswirkungen infizierter Computer auf das Netzwerk verringert.
- Dank der umgehenden Benachrichtigung der Administratoren bei Netzwerkproblemen mithilfe zahlreicher Alarmauslöser und Antworten können die Auswirkungen von Angriffen schneller neutralisiert werden.

Effiziente Verwaltung

Senkung der Gesamtkosten durch vereinfachte Bereitstellung und Verwaltung, Kosten- und Serverkonsolidierung

- Die Verfahren zur sicheren Veröffentlichung von Exchange Server, Windows® SharePoint Services und anderen Webservern werden durch benutzerfreundliche Assistenten für mehrere Standorte und eine verbesserte Zertifikatverwaltung zur Vermeidung von Konfigurationsfehlern vereinfacht.
- Der Lastenausgleich bei der Veröffentlichung von Websites erleichtert die Bereitstellung großer Webserverfarmen hinter der ISA Server mithilfe von Sitzungs- und IP-basierter Affinität und automatischer Erkennung von Servern, die nicht in Betrieb sind.
- Mithilfe von Antwortdateien auf Wechselmedien, die eine unbeaufsichtigte Installation ermöglichen, und benutzerfreundlichen VPN-Assistenten für optimale Konnektivität können ISA Server-Computer in Zweigstellen mit wenig Aufwand bereitgestellt und konfiguriert werden.
- ISA Server-Remotecomputer können durch eine schnellere Durchsetzung von Unternehmensrichtlinien, verminderte Serveranforderungen und Optimierung bei niedriger Bandbreite effizienter verwaltet werden.
- Die Einschränkung der Protokollierung und die Kontrolle des Speicherverbrauchs sowie anstehender DNS-Anfragen (Domain Name System) sorgen für Verbesserungen bei der Ressourcenkontrolle.
- Das Management Pack für den Microsoft Operations Manager 2005 ermöglicht eine einheitliche Verwaltung und Überwachung innerhalb der gesamten ISA Server-Infrastruktur. Mithilfe von Richtlinien auf Unternehmens- und Arrayebene kann zudem die unternehmensweite Kontrolle von Sicherheits- und Zugriffsregeln vereinfacht werden.

Schneller und sicherer Zugriff

Beschleunigung des sicheren und problemlosen Benutzerzugriffs auf Ressourcen durch Zwischenspeicherung

- Durch einmalige Anmeldung und umfassende Linkübersetzung wird die Benutzenerfahrung bei der Verwendung von veröffentlichten Webanwendungen, Dokumentbibliotheken und Inhalten verbessert und ein sicherer und einheitlicher Zugriff gewährleistet.
- Die Komprimierung und Zwischenspeicherung des HTTP-Datenverkehrs verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und senkt die WAN-Kosten für Benutzer in Zweigstellen.
- DiffServ IP-Einstellungen sorgen dafür, dass Anwendungen mit höchster Priorität Vorrang vor dem übrigen Netzwerkverkehr haben. Dies wirkt sich positiv auf die Ausnutzung der Bandbreite und die Antwortzeiten unternehmenswichtiger Webressourcen aus.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wer sollte den Microsoft ISA Server 2006 in Betracht ziehen?

Unternehmen sind einer Vielzahl von systematischen Angriffen auf ihr Netzwerk ausgesetzt. Der Schutz der Unternehmensressourcen in der Zentrale und in den Zweigstellen sowie die Bereitstellung problemloser Zugriffsmöglichkeiten für legitime Geschäftsfunktionen erfordert ein hoch entwickeltes und multifunktionales Sicherheitsgateway. Der ISA Server ist auf unterschiedlichste Szenarien ausgerichtet und eignet sich ideal für mittlere bis große Unternehmen mit einem oder mehreren Standorten und unterschiedlichen Anforderungen in Bezug auf Zugriff und Veröffentlichung. Unternehmen in vertikalen Märkten, wie z. B. Finanzdienstleister, Einzelhändler, Behörden und Verwaltungen können mithilfe des ISA Server ihre Internetclients besser schützen und Remotemitarbeitern den Zugriff auf interne Ressourcen ermöglichen.

Welche Vorteile bietet der ISA Server gegenüber derzeit erhältlichen Konkurrenzangeboten?

Der ISA Server nimmt auf dem Markt eine Vorreiterrolle ein, da es gelungen ist, eine Firewall auf Anwendungsebene, VPN und Webcachingdienste in einer einzigen Sicherheitslösung zu kombinieren. Durch die Integration in eine Backend-Anwendungsinfrastruktur (z. B. Windows/Microsoft Identity Integration Server – MIIS, Exchange Server und Windows SharePoint Services u. a.) bietet der ISA Server einen einzigartigen Sicherheits- und Zugriffsmechanismus. Mit dem Assistenten zur automatischen Veröffentlichung von Server-ressourcen, der formularbasierten Vorauthentifizierung, anpassbaren Sicherheitseinstellungen für Exchange Server und Windows SharePoint Services sowie vielen anderen Verbesserungen kann der ISA Server gegenüber anderen Sicherheitsplattformen mit einem entscheidenden Vorteil aufwarten: einem nahtlosen, richtlinienbasierten Gateway für Windows-Server und -Clients, Windows Server System™-Anwendungsinfrastruktur und Datenressourcen.

Warum ist der ISA Server trotzdem eine Option für mein Unternehmen, obwohl ich mit meiner vorhandenen Firewall bereits äußerst zufrieden bin?

Der ISA Server 2006 wurde speziell für den Schutz von Microsoft-Anwendungen wie dem Exchange Server optimiert. Diese Lösung eignet sich also vor allem für Kunden, die die Remotezugriffsmöglichkeiten von Microsoft Outlook® Web Access (OWA) nutzen möchten, jedoch Sicherheitsbedenken haben. Wir haben darüber hinaus die Bereitstellung und Verwaltung des Produkts extrem vereinfacht. Das ist ein wichtiger Vorteil, der für Kunden nicht nur Zeit- und Kosteneinsparungen bedeutet, sondern auch das Risiko von Fehlkonfigurationen – eine der Hauptursachen von Sicherheitsverletzungen – senkt. Außerdem kann die Lösung erweitert werden, d. h., Sie können ohne großen Aufwand geeignete Sicherheitslösungen von Fremdanbietern ergänzen, beispielsweise zum Schutz vor Eindringversuchen und Viren. All das macht den ISA Server zu einer idealen Lösung für kleine und mittlere Unternehmen. Das Produkt eignet sich aber auch als Ergänzung zu bestehenden Firewallimplementierungen, da auf der Anwendungsebene zusätzlicher Schutz vor neuen und drohenden Angriffen geboten wird.

An welcher Stelle sollte der ISA Server 2006 bereitgestellt werden?

Der ISA Server 2006 kombiniert die Stärken einer Firewall auf Anwendungsebene mit VPN-, Proxy- und Cachefunktionen. Die Lösung kann für folgende Aufgaben bereitgestellt werden:

- Als Zweigstellen-Gateway zur Bereitstellung von Konnektivität und Sicherheit für Zweigstellen und Niederlassungen
- Zur Absicherung der Anwendungsveröffentlichung, damit die Benutzer sicheren Remotezugriff auf Unternehmensressourcen erhalten
- Zum Schutz des Webzugriffs, um eine höhere Sicherheit vor Bedrohungen aus dem Internet und ausgeklügelten Angriffen zu bieten

Erhalte ich ein kostenloses Update?

Kunden, die zum Zeitpunkt der endgültigen Produktveröffentlichung über ein Software Assurance-Abonnement verfügen, sind berechtigt, ihre Lizenz kostenlos auf ISA Server 2006 zu aktualisieren (u. U. fallen dabei Gebühren für Medien/Versand und Bearbeitung an). Andere Kunden mit einem Enterprise- oder Volumenlizenzvertrag sollten sich an ihren Händler oder den für sie zuständigen Microsoft-Vertriebsmitarbeiter wenden.

Ist ein direktes Update von der Beta-Software auf ein Produktionssystem mithilfe der RTM-Software (Release-to-Manufacturing) möglich?

Ja, es wird ein Updatemechanismus bereitgestellt.

Wird der ISA Server 2006 eine Common Criteria-Zertifizierung erhalten?

Der ISA Server 2006 ist bereits im Rezertifizierungsprozess für EAL4+ (Evaluation Assurance Level) beim BSI. Dies ist die höchste Stufe, die ein kommerzielles Produkt erreichen kann. Der ISA Server 2004 Standard und Enterprise Edition sind vom BSI nach Common Criteria EAL4+ zertifiziert.

Wird es aktualisierte Appliances geben?

Microsoft arbeitet weiterhin sehr eng mit einem breiten Partnernetz zusammen, um flexible hardwarebasierte ISA Server-Lösungen anzubieten. Hewlett-Packard, Networkengines, OSST/Secureguard, Pyramid und Wortmann bieten die ISA 2006 Appliances auf Basis des Windows Server 2003 R2.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Bietet Microsoft eine auf dem ISA Server basierende Hardwarelösung an?

Microsoft arbeitet eng mit führenden Originalgeräteherstellern zusammen, um Sicherheitsappliances auf den Markt zu bringen, auf denen der ISA Server 2006 bereits vorinstalliert ist. Diese Lösungen vereinen die besten Features des ISA Server 2006 mit einer sicheren Version des Windows Server 2003 sowie optimierter Hardware und sind sofort einsatzbereit. Einige Hardwareanbieter haben zudem zusätzliche Komponenten und Technologien wie Protocol Accelerators, Antivirengateways und Software zur Inhaltsfilterung in ihre Produkte aufgenommen, um den Nutzen des ISA Server 2006 für die kundenseitige Infrastruktur zu erhöhen. Beispiele für Add-ons für den ISA Server sind Funktionen zur Viren- und Spamabwehr, URL-Filter, erweiterter Netzwerklastenausgleich (NLB), hohe Verfügbarkeit und fortschrittliche Webfilter. Beim ISA Server 2004 war nur die Standard Edition auf einem Appliance-Formfaktor verfügbar. Der ISA Server 2006 ist sowohl in der Standard Edition als auch in der Enterprise Edition auf ISA Server-Appliances verfügbar. Bei Installation der Enterprise Edition auf einer Appliance werden erweiterte ISA Server-Funktionen zur Erhöhung der Skalierbarkeit und Verfügbarkeit zur Verfügung gestellt. Dabei ist ein verbesserter Netzwerklastenausgleich und eine optimierte Zwischenspeicherung durch das Cache Array Routing Protocol (CARP) sichergestellt. Eine Überwachungskonsole für mehrere Server ermöglicht die unternehmensweite Verwaltung und Unterstützung von Richtlinien auf Array- und Unternehmensebene. Eine separate Konfiguration über einen dedizierten Konfigurationsspeicherserver wird ebenfalls unterstützt. Die ISA Server 2006-Appliances unterstützen eine unbeaufsichtigte Bereitstellung über ein USB-Flashlaufwerk. Darüber hinaus kann die Bereitstellung auch mithilfe des neuen Bereitstellungs-Assistenten für Zweigstellen erfolgen. Dadurch ist die ISA Server 2006-Appliance eine ausgezeichnete Wahl für Zweigstellen. Die Bereitstellung einer ISA Server 2006-Appliance bietet die folgenden wesentlichen Vorteile:

- Einfache Bereitstellung und Einrichtung
- Wirtschaftlichkeit
- Zeitersparnis und höhere Sicherheit, da die Software bereits auf der Hardware vorinstalliert und getestet wurde
- Abgesicherte Konfiguration, die durch eine kleinere Angriffsfläche höhere Sicherheit bietet
- Höherer Nutzen durch die umfangreichere Paketausstattung (Add-ins für ISA Server 2006); sofort einsetzbare Konfigurationstools und webbasierte Verwaltungstools (bei bestimmten Modellen einiger OEMs)
- Umfassende Garantie- und Supportleistungen durch den OEM



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

ISA Server 2006-Produktinformationen: **VC55**

ISA Server 2006-Testversion: **VC56**

Evaluierungsleitfaden für Microsoft ISA Server 2006: **VC57**

Hier erfahren Sie, wie Microsoft mithilfe der vielen neuen Features von ISA Server 2006 die Kosten senken, die Benutzerfreundlichkeit erhöhen und die Sicherheit bei der Webveröffentlichung verbessern kann: **VC58**



SYSTEMANFORDERUNGEN

Prozessor: PC mit Pentium III-Prozessor mit 733 MHz oder höher. **Betriebssystem:** Windows Server 2003 mit Service Pack 1 oder Windows Server 2003 R2. **Arbeitsspeicher:** 512 MB RAM oder mehr empfohlen. **Festplatte:** Eine lokale, NTFS-formatierte Partition mit 150 MB verfügbarem Festplattenspeicher. Zusätzlicher Speicherplatz wird für Webcacheinhalte benötigt.

Intelligent Application Gateway 2007



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Das **Intelligent Application Gateway 2007 (IAG)** mit Application Optimizer bietet SSL-basierten (Secure Sockets Layer) Zugriff auf Anwendungen (über ein virtuelles privates Netzwerk [VPN]), eine Webanwendungsfirewall sowie Endpunktsicherheitsverwaltung, die die Zugriffssteuerung, Autorisierung und Inhaltsüberprüfung für eine Vielzahl von Branchen- und Intranetanwendungen, Client-/Serverressourcen und Netzwerkverbindungen ermöglicht. Durch Kombination dieser Technologien erhalten mobile Mitarbeiter und Außendienstkräfte von einem breiteren Spektrum von Geräten und Standorten, einschließlich öffentlich zugänglicher Computer (Kioskcomputer), PCs und mobiler Geräte, auf einfachere und flexiblere Weise sicheren Zugriff.

Steuerung des Zugriffs: Sicherer browserbasierter Zugriff auf Unternehmensanwendungen und -daten von mehr Standorten und Geräten aus, ohne dass eine Clientinstallation und -bereitstellung erforderlich ist.

- Flexibler anwendungsorientierter SSL-VPN-Zugriff von beliebigen Geräten oder Standorten aus
- Differenzierter und richtliniengesteuerter Zugriff auf eine Vielzahl von Netzwerk-, Server- und Datenressourcen
- Differenziert abgestimmte Zugriffs- und Sicherheitsrichtlinien
- Anpassbares, identitätsbasiertes Webportal

Schutz von Ressourcen: Mithilfe des integrierten Anwendungsschutzes kann die Integrität und Sicherheit der Netzwerk- und Anwendungsinfrastruktur durch Blockierung von gefährlichem Datenverkehr und Angriffen gewährleistet werden.

- Die Integration in die Unternehmensinfrastruktur unterstützt die Aufrechterhaltung der Integrität und Sicherheit von Netzwerkressourcen und Anwendungen.
- Eine anpassbare webbasierte Anwendungsfirewall erzwingt eine anwendungsspezifische Filterung, um Anwendungen vor nicht verwalteten PCs und Netzwerken zu schützen.
- Die umfangreiche Überwachung und Protokollierung unterstützt durch Nachverfolgung der Benutzeraktivitäten und Datenverwendung die Einhaltung von Richtlinien.

Schutz von Informationen: Durch eine umfassende Durchsetzung von Richtlinien wird die Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Vorschriften gefördert, die Kriterien für die Informationsnutzung erfordern, um das Risiko und die Haftung beim Zugriff auf sensible Unternehmensdaten zu begrenzen.

- Die strenge Verwaltung und Überprüfung der Endpunktsicherheit trägt dazu bei, die Einhaltung der Endpunktintegrität und die Kontrolle über Sitzungen zu gewährleisten.
- Sie erhalten die Möglichkeit zu genaueren Kontrolle im Browser über den Zugriff von Benutzern auf Ressourcen inner- und außerhalb des Internets.
- Durch Client-seitige Bereinigung wird die Einhaltung von Unternehmensrichtlinien zur Informationsnutzung unterstützt.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Wichtige Verkaufsargumente

- Sie erhalten eine einzigartige Kombination aus „Clientless“ SSL-VPN-basiertem Zugriff, integriertem Anwendungsschutz und Endpunktsicherheitsverwaltung.
- Eine leistungsstarke Webanwendungsfirewall verhindert, dass gefährlicher Datenverkehr in das Netzwerk gelangt oder sensible Daten das Unternehmen verlassen.
- Das Intelligent Application Gateway reduziert die Komplexität bei der Verwaltung des sicheren Zugriffs und beim Schutz der Unternehmensressourcen dank einer umfassenden, benutzerfreundlichen Plattform.
- Eine problemlose Integration in die Microsoft-Anwendungsinfrastruktur, Unternehmenssysteme von Drittanbietern und benutzerdefinierte interne Tools ist gegeben.

Allgemeine Einsatzbereiche und Features

Zielgruppenprofile

(Unternehmen, die Folgendes verwenden oder planen ...)

Allgemeiner Remotezugriff von Mitarbeitern

- Messaging und Zusammenarbeit, CRM (Customer Relationship Management), Personalverwaltung, Automatisierungsfunktionen für den Vertrieb, ERP (Enterprise Resource Planning)

Anwendungsspezifischer Remotezugriff von Mitarbeitern

- Nur E-Mail, nur Personalverwaltung

Remotezugriff von Partnern auf bestimmte Anwendungen

- ERP, SharePoint® Server, CRM

Geschäftskontinuität

- Zweigstellenkonnektivität

Eine Kombination der vorstehenden Punkte

Sicherer Anwendungszugriff

Durch einheitliche SSL-VPN-Technologie, Filterung auf Anwendungsebene und Endpunktsicherheitsverwaltung erhalten Mitarbeiter von einer Vielzahl von Geräten und Standorten aus einen sicheren Intranetzugang auf wichtige Anwendungen, Dokumente und Daten.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Steuerung des Zugriffs

- Einmaliges Anmelden (Single Sign-on, SSO) bei mehreren/benutzerdefinierten Verzeichnissen
- Von der Benutzeridentität abhängiges Portal, einschließlich mehrerer simultaner Konfigurationen

Schutz von Ressourcen

- Richtliniengesteuerter Zugriff auf Tools, Ressourcen und Dateien im Intranet mit Steuerung auf ACL-Ebene
- Webanwendungsfirewall mit anwendungsspezifischer Filterung von Inhalten, Befehlen und URLs

Schutz von Informationen

- Umfassende Überwachung und Protokollierung
- Endpunktcompatibilitätsprüfung und Sitzungsverwaltung

Anpassbare Sicherheitsmechanismen für Unternehmen

Flexibler und differenzierter Zugriff auf Extranetressourcen für Mitarbeiter und Partner sowie auf Web- und Legacyanwendungen und gleichzeitiger Schutz der Infrastruktur über problemlos anzupassende, anwendungsspezifische Sicherheitsmechanismen

Steuerung des Zugriffs

- Anwendungsinterne Richtlinien für Anwendungen von Drittanbietern
- Flexible Konfiguration und kontextabhängiges, nach externen Gruppen differenziertes Portal, Schutz von Ressourcen
- Einbindung neuer/benutzerdefinierter Anwendungen und entsprechende Anpassung
- Umfassende Authentifizierung/Autorisierung

Schutz von Informationen

- Durch Umschreiben von URLs und Datenbearbeitung werden Endbenutzern nur die gewünschten Daten angezeigt.

Fein abgestimmter Informationsschutz

Der internetbasierte und mobile Zugriff von nicht verwalteten Endpunkten erzwingt durch fein abgestimmte identitätsbasierte Richtlinien die ordnungsgemäße Verwendung von Informationen, was Unternehmen bei der Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften unterstützt.

Steuerung des Zugriffs

- Anpassung der Benutzeroberfläche, Funktionen und Richtlinien für vereinfachten, sicheren Zugriff
- Differenzierte, gerätebasierte mobile Funktionen

Schutz von Ressourcen

- SSL-Verbindungen dank der Port- und Socketweiterleitung
- Erkennung von (un-)gültigen Eingaben für Datensicherheitssysteme

Schutz von Informationen

- Eine erweiterte Überwachung ermöglicht die Nachverfolgung der Ressourcennutzung und die Remoteproblembehandlung für Endpunkte.
- Bei der Sitzungsreinigung werden Anmeldeinformationen, Cookies und benutzerdefinierte Daten gelöscht sowie mehrere Caches geleert.

1. Chancenqualifizierung

Wie sieht die aktuelle Umgebung aus?

- Verwenden Sie ein IPsec-VPN?
- Wird der Remotezugriff von Cisco/Juniper etc. bereitgestellt?
- Wie viel Prozent der Benutzer im Unternehmen greifen derzeit von einem Remotestandort auf Anwendungen zu?
- Müssen Mitarbeiter von zu Hause aus auf Personalverwaltungssysteme, E-Mails und Dateifreigaben zugreifen?
- Welcher Prozentsatz der Anwendungen wird veröffentlicht?

Liegt der Schwerpunkt auf der Veröffentlichung oder auf der Sicherung des vorhandenen Zugriffs?

Wer sind die Remotebenutzer? Mitarbeiter? Partner? Kunden? Handelt es sich bei ihnen um verwaltete oder nicht verwaltete Benutzer (Geräte)?

Verfügt der Kunde über eine der folgenden Anwendungen (oder Konkurrenzlösungen)?

- Microsoft SharePoint® Server, Terminaldienste oder Citrix, SAP, PeopleSoft, Documentum, Personalportal, ERP, CRM, SFA

Gibt es ein definiertes SSL-VPN-/RAS-Projekt?

- Anforderungen, Zeitrahmen, Budget?
- Werden Konkurrenzprodukte/-technologien geprüft?
- Wer trifft die Entscheidungen?
- Von welcher Unternehmenseinheit wird das Geschäft vorangetrieben? Gibt es wichtige Anliegen?
- Funktionalität, Projektzeitplan, Preis?



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

2. Beurteilung der Anforderungen

Zuordnung der Benutzer – das „Wer“ und „Wo“

- Wer wird das System verwenden (Mitarbeiter, Geschäftspartner, Lieferanten/Auftragnehmer, Kunden)?
- Welche Anmeldeinformationen werden verlangt (Active Directory®-Verzeichnisdienst, zweistufige Authentifizierung (z. B. RSA SecurID), Clientzertifikat-token oder Smartcard)?
- Von wo aus benötigen die Benutzer Zugriff? Das heißt, welche Geräte werden von den einzelnen Benutzergruppen verwendet? Firmen-PC oder Laptopcomputer, Partner-PCs, Heim-PCs, öffentlich zugängliche Computer)?
- Welche Sicherheitsstrategie wird bei jedem dieser Geräte angewendet?

Zuordnung der Anwendung – das „Was“

- Welchem geschäftlichen Zweck dient die Anwendung?
- Welche Art von Daten wird von der Anwendung verarbeitet?
- Auf welcher Plattform basiert die Anwendung?

Verständnis des Verwendungsszenarios – das „Wie“

- Wird die Anwendung bereits verwendet (intern oder extern)?
- Welche Anmeldeinformationen werden für den Zugriff benötigt? Webbasierendes einmaliges Anmelden?
- Welche Alternativlösungen werden in Betracht gezogen?
- Welches sind die wichtigsten Sicherheitsprobleme hinsichtlich der externen Veröffentlichung der Anwendung?
- Fallen Daten in die falschen Hände?
- Probleme mit der Betriebszeit/Verfügbarkeit der Anwendung?

3. Entwicklung einer überzeugenden Machbarkeitsstudie

- Benutzeroberfläche: Passen Sie die Anmeldeseite an, und verwenden Sie nach Möglichkeit die Logos und das vorhandene Design des Kunden.
- Endpunkterkennung: Erstellen Sie eine auf die Sicherheitspolitik des Kunden zugeschnittene Richtlinie. Demonstrieren Sie, wie einfach dieser Vorgang ist.
- Benutzerfreundlichkeit: Verbessern Sie im Gegensatz zu den Wettbewerbern die Benutzerfreundlichkeit.
- Einmaliges Anmelden: Stellen Sie sicher, dass Anmeldeinformationen nicht zweimal abgefragt werden.
- Automatischer Start: Vollziehen Sie die Schritte der Benutzer nach. Können Sie eine Anwendung automatisieren?
- Benutzerdefinierte Fehlermeldungen: Konzentrieren Sie sich auf die Helpdeskkosten. Können Sie den Benutzern Hilfe zur Selbsthilfe geben?



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche Vorteile bietet die Verwendung des Microsoft Internet Security & Acceleration (ISA) Server und des Intelligent Application Gateway in einer integrierten Appliance?

Durch die Einbindung des Microsoft ISA Server in das Intelligent Application Gateway entsteht eine umfassende Lösung für die Gewährleistung des sichereren Zugriffs, die eine Vielzahl von Szenarien abdeckt. Der ISA Server eignet sich ideal für Situationen, die ein Zweigstellengateway für sichere Verbindungen zwischen Standorten, die Steuerung des Internetzugriffs und Webcachefunktionen auf Rechenzentrumsebene, vollständige Netzwerkkonnektivität für verwaltete PCs (über ein IPsec-VPN) und erweiterte Sicherheit mit einer Firewall für eingehenden/ausgehenden Datenverkehr erfordern. Das Intelligent Application Gateway bietet browserbasierten Zugriff, feiner abgestimmte Richtlinien und Steuerung mit strenger Überprüfung der Endpunktsicherheit sowie erweiterte Zugriffsmöglichkeiten für nicht verwaltete PCs oder mobile Geräte in unbekanntem oder nicht vertrauenswürdigen Netzwerken. Darüber hinaus können Unternehmen mit benutzerdefinierten, intern entwickelten Anwendungen das Intelligent Application Gateway mit Hilfe des Optimizer Toolkits an spezifische Sicherheits- und Richtlinienanforderungen anpassen.

Unterstützt Microsoft die Optimierung von Anwendungen eines Drittanbieters wie IBM mit dem Intelligent Application Gateway?

Whale Communications hat sich auf dem Markt durch die frühzeitige Fokussierung auf die Anwendungsebenen-Sicherheit hervorgetan. Dabei wurde die Durchsetzung von Richtlinien bis hinunter zur Anwendungsebene in Verbindung mit einfachem Zugriff auf alle Client-/Serveranwendungen und sämtliche web- und netzwerkbasierenden Anwendungen ermöglicht. Microsoft investiert kontinuierlich in Whale-Technologie und unterstützt diese bei der Ausrichtung auf die Optimierung der Anwendungen von Microsoft und Drittanbietern. Darüber hinaus engagiert sich Microsoft auch für die Bereitstellung einer umfassenden Plattform zum sicheren Zugriff, mit der die Kunden die Reichweite ihrer Informationssysteme ausdehnen und verwalten können. Gleichzeitig sollen sie die erforderliche Flexibilität und Kontrollmöglichkeiten für die Gewährleistung des sicheren Zugriffs für ein breites Spektrum von Remotebenutzerszenarien erhalten.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Welche Komponenten umfasst die integrierte Appliance?

Die integrierte Appliance-Lösung basiert auf dem Betriebssystem Microsoft Windows Server® 2003 R2, auf Intelligent Application Gateway 2007 und auf dem Internet Security & Acceleration Server 2006.

- SSL-VPN: Branchenführendes SSL-VPN für umfassende Verbindungs- und Zugriffsmöglichkeiten sowie richtliniengesteuerte Benutzerauthentifizierung und -autorisierung
- Integrierte IPsec-VPN-Funktionen: Sicherung des eingehenden Datenverkehrs und Schutz des Netzwerks vor internen Angriffen über VPN-Gateway und VPN-RAS-Clientverbindungen
- Endpunktsicherheit: Durchsetzung fein abgestimmter Richtlinien auf der Browserebene und Gewährleistung der Endpunktcompatibilität und Sitzungssicherheit durch integrierte Sicherheitsfeatures für Endpunkte und Funktionen zur Zugriffssteuerung wie das Cachebereinigungstool Attachment Wiper
- Schutz an den Übergangspunkten des Netzwerks: eine technisch ausgereifte Firewall mit statusbehafteter Paketfilterung und Prüfung auf Anwendungsebene zum Schutz der IT-Ressourcen vor Hackern, Viren und anderem unerwünschten Webverkehr wie Spyware
- Schutz der Anwendungsinfrastruktur: positivlogische Filterung zur Gewährleistung, dass nur zulässiger Datenverkehr die Back-End-Server erreicht, und genaue Zuordnung von Benutzersitzungen zu Ressourcen

Reichen OEM-Wartungsverträge allein zum Erhalt von Softwareupgraderechten aus?

Nein. Die Kunden müssen am Software Assurance-Programm von Microsoft teilnehmen, um Anspruch auf Softwareupgraderechte zu erhalten.

Was sind die Voraussetzungen für Softwareupgraderechte?

Die Kunden müssen sowohl einen OEM-Wartungsvertrag abschließen als auch am Software Assurance-Programm von Microsoft teilnehmen, um Versionsupgraderechte für Software zu erhalten.

Können Kunden CALs bei OEMs erwerben? Wie sieht es mit Software Assurance aus?

Kunden können CALs bei OEMs erwerben. Software Assurance ist jedoch nur über das Microsoft-Volumenlizenzprogramm erhältlich. **VC59**

Kann das Intelligent Application Gateway 2007 CALs mit technischen Mitteln erzwingen?

Das Intelligent Application Gateway 2007 kann CALs nicht mit technischen Mitteln erzwingen. Stattdessen wird ein Vertrauensmodell verwendet.

Wie kann ein Select License-/Enterprise Agreement-Kunde das Produkt erwerben? **VC60**



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Produktinformationen: **VC61**

Neuigkeiten und Updates: **VC62**

E-Mail-Adressen

Anforderung von Informationen: iag2007@microsoft.com, Informationen für die EMEA-Region: iagemea@microsoft.com
Partner: whalepar@microsoft.com, Professionelle Dienstleistungen: whaleps@microsoft.com
Vertrieb: whalesal@microsoft.com, Support: mailto:whalesup@microsoft.com



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Windows® Rights Management Services (RMS) für Microsoft Windows Server® 2003 ist eine Gesamtlösung, die einen lückenlosen Schutz sensibler Informationen, wie Dokumente und E-Mail-Nachrichten, bietet und eine Zugriffssteuerung auf diese Daten ermöglicht – sowohl während als auch nach der Übermittlung an die berechtigten Empfänger. Die Verfasser können genau festlegen, wie der Empfänger die Informationen verwenden darf. Genauer gesagt, sie entscheiden, wer Daten öffnen, ändern, drucken, weiterleiten und sonstige Aktionen vornehmen darf. Darüber hinaus bietet der Rights Management Services Unternehmen Vorlagen für benutzerdefinierte Nutzungsrichtlinien wie z. B. „Firma (vertraulich) – schreibgeschützt“, die direkt auf sensible Informationen wie Unternehmensstrategien, Finanzberichte, Produktspezifikationen, Kundendaten und E-Mail-Nachrichten angewendet werden können. Der Rights Management Services kann nun auch in Unternehmen, die hohe Sicherheitsanforderungen haben oder in isolierten oder sensiblen Umgebungen tätig sind, eingesetzt werden, um digitale Informationen zu schützen, indem diese Unternehmen Richtlinien erstellen und durchsetzen, die permanent an diese Informationen gebunden werden. Darüber hinaus ist im Lieferumfang des Rights Management Services auch ein Software Development Kit (SDK) enthalten, mit dem andere IT-Anbieter lückenlose Schutzmechanismen in ihre Zusatzangebote integrieren können. Hierzu gehört beispielsweise der Schutz von PDF-Dateien auf der Basis des Rights Management Services (z. B. von Liquid Machines). Der Rights Management Services ist ein Dienst der Windows Server 2003 Standard Edition, Enterprise Edition, Web Edition und Datacenter Edition. In Kombination mit den Features von Windows Server 2003, Entwicklertools und Sicherheitstechnologien nach Industriestandard, einschließlich Verschlüsselung, XrML-basierter Zertifikate und Authentifizierung, hilft der Rights Management Services Unternehmen, zuverlässige Lösungen für den Informationsschutz aufzubauen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Schutz vertraulicher E-Mail-Nachrichten

Beispiel: Ein leitender Angestellter sendet eine E-Mail unter Verwendung der Vorlage „Firma (vertraulich)“. Durch die Vorlage wird die E-Mail mit einem Schreibschutz versehen. Die Mitarbeiter können die geschützte E-Mail nicht kopieren, speichern, bearbeiten oder weiterleiten, da diese Nutzungsrechte von dem leitenden Angestellten nicht gewährt und durch den Rights Management Services deaktiviert wurden.

Schutz von Dokumenten und geistigem Eigentum

Beispiel: Eine Forschungsleiterin schützt ein Word-Dokument und legt ein Ablaufdatum fest. Sie gewährt ihrem Forschungsteam Leseszugriff. Nur die Mitglieder ihres Forschungsteams dürfen das Word-Dokument öffnen. Nach Ablauf der festgelegten Frist können sie das geschützte, verschlüsselte Dokument nicht mehr öffnen.

Schutz sensibler Intranet-Inhalte

Beispiel: Ein Webadministrator schützt die Jahresabschlussberichte im Intranet des Unternehmens. Nur bestimmte Mitarbeiter, denen entsprechende Berechtigungen erteilt wurden, können die Daten im Windows Internet Explorer® mit dem installierten Rights Management Add-on (RMA) anzeigen. Da die Daten schreibgeschützt sind, können sie von autorisierten Benutzern lediglich angezeigt und nicht gedruckt, exportiert oder kopiert werden.

Neu: Schutz von PDF-Dateien mit RMS

Mit dem erstklassigen Rights Management Services SDK können nun andere IT-Unternehmen wie Liquid Machines den dauerhaften Schutz von PDF-Dateien auf der Basis von RMS anbieten.

Features

Einschränkung der Anzeige und Verwendung

- Durch Verschlüsselung wird die Anzeige auf autorisierte Benutzer beschränkt.
- Nutzungsrichtlinien steuern die Verwendung der Informationen.
- Der Verfasser der Informationen wendet die Richtlinie in einer RMS-fähigen Anwendung an.

Permanente Nutzungsrichtlinien

- Die Nutzungsrechte werden im Dokument selbst gespeichert – auf der Dateiebene.
- Die Richtlinien verbleiben bei den Informationen – selbst bei der Übertragung – und nicht im Netzwerk.
- Der Schutz ist online und offline, innerhalb und außerhalb der Firewall wirksam.

Zuverlässige Lösungen

- Features und Tools des Windows Server 2003
- Sicherheitstechnologien nach Industriestandard – Verschlüsselung, XrML-basierte Zertifikate, Authentifizierung

Flexible, anpassbare Technologie

- Das Rights Management Services SDK enthält sowohl ein integriertes SDK für RMS-Clients als auch für -Server.
- Sensible Informationen werden in jeder RMS-fähigen Anwendung geschützt.
- Andere IT-Anbieter können den Informationsschutz auf Basis des Rights Management Services in ihre Zusatzlösungen integrieren, sodass der Kunde eine umfassende Plattform zum Schutz von Informationen erhält.

Vorteile

- Geringeres Missbrauchsrisiko bei vertraulichen Informationen durch den dauerhaften Schutz sensibler Daten
- Vereinfachte Bereitstellung durch Integration in das Windows Server Active Directory®
- Verbesserte Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften durch die RMS-Überwachungsliste für geschützte Informationen
- Unterstützung von Anwendungen und Dokumentformaten anderer Anbieter über ein leistungsstarkes SDK
- Standardkonforme Lösung: XrML und AES-128-Bit-Verschlüsselung
- Bessere Akzeptanz seitens der Endbenutzer durch nahtlose Integration in die Microsoft Office-Produkte



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Windows Rights Management Services?

Der Windows Rights Management Services (Dienst für die Windows-Rechteverwaltung, Rights Management Services) ist eine Technologie zum Informationsschutz in Rights Management Services-fähigen Anwendungen. Dabei werden digitale Informationen durch Nutzungsrichtlinien, die permanent an die Informationen gebunden werden, vor Missbrauch geschützt, egal, wohin diese versendet werden. Der Rights Management Services ist ein Dienst für den Windows Server 2003.

Voraussetzungen für umfassende Rights Management Services-Lösungen:

- a) Rights Management Services für den Windows Server 2003
- b) Installation der Rights Management Services-Clientsoftware auf dem Desktop-PC bzw. bereits in Windows Vista® enthalten
- c) Rights Management Services-fähige Anwendung (z. B. Microsoft Office 2003-Editionen oder RMA für IE)

Weitere Infrastrukturanforderungen für den Rights Management Services sind das Microsoft Active Directory 2000 oder höher und eine Datenbank wie der Microsoft SQL Server™ 2000 oder höher.

Was versteht man unter der Verwaltung von Informationsrechten?

Microsoft Office 2003 war eine der ersten Rights Management Services-fähigen Anwendungen auf dem Markt. Als Verwaltung von Informationsrechten (Information Rights Management, IRM) werden bestimmte Features zur Rechteverwaltung bezeichnet, die in Editionen des Microsoft Office 2003 implementiert sind. Es gibt vier zentrale Office 2003-Anwendungen, die IRM-Features enthalten: Microsoft Word 2003, die Tabellenkalkulationssoftware Excel® 2003, das Präsentationsprogramm PowerPoint® 2003 und der Outlook® 2003 Client für Messaging und Zusammenarbeit.

Um IRM in Office 2003 verwenden zu können, müssen Sie einen Rights Management Services-Client installieren und in Ihrem Unternehmen oder über einen Anbieter von gehosteten Diensten Zugriff auf einen Rights Management Services-Server haben.

Was bedeutet Rechteverwaltung?

Die Rechteverwaltung dient dem Schutz verschiedener digitaler Ressourcen. Bei der Rechteverwaltung wird zwischen verschiedenen Unterkategorien unterschieden. Zu diesen Unterkategorien gehören beispielsweise die Verwaltung digitaler Rechte (Digital Rights Management, DRM), die auf den Schutz kommerzieller Medieninhalte abzielt, und die Verwaltung von Unternehmensrechten (Enterprise Rights Management, ERM), die dem Schutz von Unternehmensinformationen dient.

Welche Komponenten werden für die Lizenzierung der Rights Management Services benötigt?

Für die Verwendung des Rights Management Services benötigen Unternehmen die folgenden Lizenzen:

- Serverlizenz für den Windows Server 2003
- Clientzugriffslizenzen für Windows Server 2003 (Windows Server-CALs): Da der Rights Management Services eine Komponente des Windows Server ist, wird für jeden Benutzer und jedes Gerät, der bzw. das auf die Serversoftware zugreift, eine Windows Server 2003-CAL benötigt.
- Clientzugriffslizenzen für den Windows Rights Management Services (Windows RMS-CALs): Für jeden Benutzer und jedes Gerät, der bzw. das über den Rights Management Services geschützte Informationen erstellt, wird eine Rights Management Services-CAL benötigt.

Wer profitiert von der Rights Management Services-Funktionalität?

Unternehmen und Information Worker profitieren gleichermaßen von Rights Management Services, da sie mit geringerem Risiko eine größere Menge an Informationen austauschen können. Mit dem Rights Management Services können Unternehmen mit technischen Mitteln Unternehmensrichtlinien festlegen und planen, die zuvor nur auf Papier existierten. Diese Richtlinien bestimmen, wie Informationen angezeigt, freigegeben und abgerufen werden können. Information Worker können Dokumenten bestimmte Berechtigungen zuweisen, wodurch das Risiko der versehentlichen oder absichtlichen Weitergabe sensibler Informationen verringert wird. Verfasser von Inhalten sollten jedoch bedenken, dass mit IRM nicht alle Formen des böswilligen Missbrauchs durch berechtigte Benutzer unterbunden werden können.

Warum sollten Kunden oder Partner das Rights Management Services SDK verwenden?

Für Kunden und Partner bieten sich zahlreiche Geschäftschancen durch die Möglichkeit, jedem Kunden, der Microsoft-Technologien verwendet, zum Schutz seiner Informationen Rights Management Services-fähige Anwendungen anzubieten, die auf seine konkreten Anforderungen zugeschnitten sind. Beispiele hierfür sind Dokumentverwaltung, Verwaltung von Inhalten, Messaging, ERP (Enterprise Resource Planning), Verwaltung des Produktlebenszyklus und branchenspezifische Workflowanwendungen. Mit dem Rights Management Services SDK können Entwickler Anwendungen erstellen, die für die Lizenzierung, Veröffentlichung und Nutzung von mit dem Rights Management Services geschützten Informationen geeignet sind.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Warum ist der Rights Management Services heute unverzichtbar?

Aufgrund der weit verbreiteten Nutzung des Internets und von E-Mails als Kommunikationsmittel und der Bemühungen zur Kostensenkung durch Einsparung von Papier werden Informationen heute in den meisten Unternehmen vornehmlich in digitaler Form verwendet und weitergeleitet. Dadurch steigt das Risiko, dass vertrauliche Informationen versehentlich oder absichtlich in die falschen Hände gelangen. Die potenziellen Konsequenzen des Missbrauchs von Informationen wie Ertragseinbußen und der Verlust des Wettbewerbsvorteils oder Kundenvertrauens können Unternehmen teuer zu stehen kommen. Zum Schutz sensibler Informationen wie Kundendaten, Finanzberichte, Produktspezifikationen und vertrauliche E-Mail-Nachrichten sind die Unternehmen bestrebt, ihre Sicherheitsstrategie durch den Schutz von Informationen mithilfe von permanenten Nutzungsrichtlinien zu optimieren. Diese Richtlinien bleiben an die Informationen gebunden, ganz gleich, wohin diese gesendet werden. Durch die Möglichkeit zum Einsatz in Air-Gap-Netzwerken, die über keine Verbindung zum Internet verfügen, können jetzt auch Unternehmen, die hohe Sicherheitsanforderungen haben oder in isolierten oder sensiblen Umgebungen tätig sind, ihre digitalen Informationen schützen.

Stellen Rights Management Services und/oder IRM somit eine Sicherheitslösung dar?

Rights Management Services und IRM sollten als Technologien zum Schutz von Informationen angesehen werden, die Unternehmen dabei helfen, sensible Informationen vor Missbrauch zu schützen. Der Rights Management Services ergänzt die Sicherheitsstrategie von Unternehmen durch den Schutz von Informationen mittels Nutzungsrichtlinien, die permanent an die Informationen gebunden sind. Im Gegensatz zu im Umkreisnetzwerk verwendeten (Firewalls, Repositorien) oder transportbasierten (verschlüsselte Übertragung) Sicherheitstechnologien kann mithilfe des Rights Management Services auch dann der Schutz von Informationen aufrechterhalten werden, nachdem diese an einen authentifizierten Benutzer übertragen wurden oder dieser auf die Informationen zugegriffen hat. So kann verhindert werden, dass sensible Informationen absichtlich oder versehentlich in die falschen Hände gelangen. Jedoch bietet keine Softwarelösung allein absolute Sicherheit, und der Rights Management Services ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen zu Windows Rights Management Services finden Sie auf folgender Website: **VC63**

Weitere Informationen zur Verwaltung von Informationsrechten finden Sie auf folgender Website: **VC64**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Mit **Visual Studio 2008** bietet Microsoft eine umfassende Produktfamilie von Entwicklungswerkzeugen an, die individuell auf die Bedürfnisse der großen Bandbreite von Entwicklern zugeschnitten sind. Vom Hobbyprogrammierer bis zu professionellen Entwicklern und Architekten von unternehmenskritischer Software – Visual Studio 2008 verbessert die Produktivität bei der Erstellung von dynamischen Web-, Windows®- und mobilen Anwendungen.

Visual Studio 2008 – was ist neu?

WPF Designer/XAML

Visual Studio 2008 enthält einen WPF (Windows Presentation Foundation) Designer zur Gestaltung und Erstellung von Benutzeroberflächen für Windows XP und Windows Vista. WPF ist ein Framework zur Ausgabe von 2D-/3D-Grafiken, Video, Audio und Bildern. In einem einheitlichen Architekturmodell verbindet WPF Fähigkeiten, für die in der Vergangenheit mehrere unterschiedlich zu programmierende Technologien notwendig waren. Oberflächen können darüber hinaus in einer auf XML-basierenden Sprache (XAML – eXtensible Application Markup Language) beschrieben werden.

Vorteil: Einfachere Erstellung von Rich-Media Anwendungen für Windows mit intuitiven Oberflächen

AJAX Control Toolkit

Mithilfe des AJAX Control Toolkits können die Fähigkeiten von HTML durch Einsatz von JavaScript stark erweitert werden. Zu den im AJAX Control Toolkit bereitgestellten Funktionen gehören aufklappende Bereiche/Menüs, Animationen, clientseitige Eingabepfprüfung, Drag & Drop, Slider, kaskadierende Auswahlfelder, das Sortieren und Größenänderungen.

Vorteil: Entwickler können flüssigere Web- und Intranetanwendungen mit kürzeren Ladezeiten erstellen.

Erstellung von OBA (Office-Business-Anwendungen)

Mit Visual Studio 2008 können Entwickler noch einfacher Anwendungen programmieren, die auf dem 2007 Microsoft Office System aufsetzen (Office-Business-Anwendungen – OBA), und dessen Funktionalitäten nutzen. Anders als in der Vergangenheit ist diese Funktionalität kein separates Paket (Visual Studio Tools for Office) mehr, sondern wurde direkt in die Professional-Version von Visual Studio 2008 integriert.

Vorteil: Durch die direkte Integration in die gewohnte Office-Umgebung sind diese Anwendungen für den Nutzer einfacher zu erlernen und intuitiv nutzbar.

Multi-Targeting: Freie Auswahl der .NET-Version

Mit Visual Studio 2008 ist der Entwickler nicht mehr an die aktuelle Version des .NET Framework (3.5) gebunden, sondern kann dank Multi-Targeting auf jeden Versionsstand ab 2.0 zurückgreifen.

Vorteil: Entwickler können die Produktivitätsvorteile der neuen Sprachversionen (Visual Basic 9, C# 3.0) nutzen, selbst bei der Wartung von Anwendungen, die noch auf .NET 2.0 betrieben werden. D. h. auch, dass der Entwickler für Wartungsprojekte nicht die Entwicklungsumgebung wechseln muss.

Unit Testing (Komponententest)

Unit Testing ist jetzt ein Bestandteil von Visual Studio 2008 Professional (bisher war diese Funktion nur bei Visual Studio Team System erhältlich). Unit Testing ermöglicht dem Entwickler, die Komponenten seiner Anwendung in Bezug auf Funktionalität zu testen und diese Tests automatisiert und wiederholt durchzuführen.

Vorteil: Der Entwickler kann selbst frühzeitig die Qualität seiner Anwendung und durchgeführter Änderungen überprüfen.

LINQ (Language Integrated Query)

Durch LINQ kann der Entwickler direkt in der gewohnten Entwicklungssprache (C# oder VB) in einheitlicher Art und Weise Datenabfragen formulieren, unabhängig davon, in welchem Format die Daten vorliegen (z. B. Datenbank, XML, Webservice).

Vorteil: Datenabfragen lassen sich einfacher, schneller und in höherer Qualität durchführen.

XAML

XAML (eXtensible Application Markup Language) erlaubt nicht nur eine saubere Trennung von Oberfläche und Logik, sondern fungiert auch als Austauschformat zwischen Designern und Entwicklern. Häufig anzutreffende Vorgehensweisen bei der Gestaltung von Oberflächen, z. B. der Designer entwirft die Oberflächen mit Grafikprogrammen und der Entwickler übersetzt diesen Entwurf manuell in Programmcode, sind mit XAML nicht mehr notwendig. So können z. B. die Arbeitsergebnisse eines Designers (z. B. Screendesign) direkt vom Entwickler übernommen werden und müssen nicht noch einmal von diesem nachgebaut werden.

Vorteil: Die vollständige Integration von Designern in den Entwicklungszyklus. Die Produktivität UND die Qualität der Arbeit von Entwicklern UND Designern wird bei der Erstellung von Oberflächen erhöht.

DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Visual Studio 2008 – Editionen

Visual Studio 2008 Express Edition

Die einfach zu verwendenden und leicht erlernbaren Entwicklungstools sind für Hobbyprogrammierer, Einsteiger, Schüler oder angehende Entwickler geeignet, die das Programmieren bzw. Evaluieren von Microsoft .NET Framework erlernen möchten.

Visual Studio 2008 Standard Edition

Visual Studio 2008 Standard Edition ist eine einfach zu bedienende Entwicklungsumgebung, die sich vor allem an Einzelentwickler richtet und das Erstellen von Client-Server-Anwendungen für Windows und das Web ermöglicht.

Visual Studio 2008 Professional Edition

Diese umfassende Entwicklungsumgebung ermöglicht professionellen Entwicklern, allein oder in kleinen Teams leistungsfähige und vielseitige Windows, Web- und Microsoft Office-Anwendungen sowie Programme für mobile Geräte zu entwickeln.

Visual Studio 2008 Professional Edition kann zusammen mit einer MSDN® Premium oder Professional Subscription oder als eigenständiges Produkt lizenziert werden.

Visual Studio Team System 2008

Visual Studio Team System 2008 ist eine produktive, integrierte und erweiterbare Entwicklungsplattform für den kompletten Softwarelebenszyklus, die die Kommunikation und Zusammenarbeit in den Entwicklerteams verbessert. Zu Visual Studio Team System 2008 gehören:

- Visual Studio Team System 2008 Architecture Edition – für die Modellierung von Anwendungen und deren Infrastruktur unter Berücksichtigung der Betriebsumgebung
- Visual Studio Team System 2008 Development Edition – vollständig integrierte und individuell erweiterbare Entwicklungswerkzeuge, mit denen Entwickler die Qualität der Anwendung frühzeitig und kontinuierlich sicher stellen.
- Visual Studio Team System 2008 Test Edition – erweiterbare Werkzeuge zur Erstellung, Ausführung und zum Management von dynamischen und statischen Tests
- Visual Studio Team System 2008 Database Edition – ermöglicht die Verwaltung von Datenbankänderungen und die Verbesserung der Softwarequalität durch Datenbanktests
- Visual Studio Team System 2008 Team Suite – kombiniert die Architecture-, Development-, Test- und Database-Editionen in einer durchgängigen Lösung (inkl. Workgroup Edition des Visual Studio 2008 Team Foundation Server, beschränkt auf 5 Nutzer)
- Visual Studio 2008 Team Foundation Server – für die teamübergreifende Planung, Steuerung und Verwaltung von Softwareprojekten
- Visual Studio Team System 2008 Test Load Agent – ergänzendes Werkzeug für die Durchführung von Lasttests

Visual Studio Team System 2008 kann zusammen mit einer MSDN Premium Subscription oder als eigenständiges Produkt lizenziert werden.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN – MSDN SUBSCRIPTIONS

MSDN Subscriptions – Leistungsübersicht

	Visual Studio Team System 2008 Team Suite with MSDN Premium	Visual Studio Team System 2008 XXX Edition with MSDN Premium	Visual Studio 2008 Professional with MSDN Premium	Visual Studio 2008 Professional with MSDN Professional	MSDN Operating System
Entwicklungswerkzeuge					
Die entsprechende Edition von Visual Studio® Team System ¹	✓	✓			
Visual Studio 2008 Team Foundation Server Workgroup Edition ²	✓	✓			
Visual Studio 2008 Professional	✓	✓	✓	✓	
Visual Studio .NET 2003 Enterprise Architect & Developer	✓	✓			
Visual Studio .NET 2003 Professional	✓	✓	✓	✓	
Access 2003 Developer Extensions	✓	✓	✓	✓	
Visual SourceSafe® 2005	✓	✓	✓	✓	
Visual FoxPro 9.0	✓	✓	✓	✓	
Expression® Web	✓	✓	✓		
Expression Blend™	✓	✓	✓		
Expression Design	✓				
Expression Media	✓				
Betriebssysteme					
Windows Vista® Ultimate/Enterprise/Business/Home Premium/Home Basic	✓	✓	✓	✓	✓
Windows® XP Professional/Home/Media Center Edition/Tablet PC Edition	✓	✓	✓	✓	✓
Windows CE	✓	✓	✓	✓	✓
Windows Server® 2003 (auch R2 with Service Pack 2)	✓	✓	✓	✓	✓
Windows Server 2008	✓	✓	✓	✓	✓
Compute Cluster, Windows SharePoint® Services, Windows Services for UNIX	✓	✓	✓	✓	✓
Serverprodukte					
SQL Server® Enterprise, Standard, Workgroup	✓	✓	✓		
SQL Server Developer	✓	✓	✓	✓	
Small Business Server	✓	✓	✓	✓	✓
BizTalk® Server, Exchange Server, Commerce Server, Content Management Server, ISA Server	✓	✓	✓		
Host Integration Server, Identity Integration Server, Connected Services Framework, Customer Care Framework	✓	✓	✓		
Office Live Communications Server, Office Forms Server, Office Groove® Server, Office PerformancePoint™ Server, Speech Server, SharePoint® Server, Windows SharePoint Services	✓	✓	✓		
Microsoft® Operations Manager, Microsoft System Center Capacity Planner, Microsoft System Center Data Protection Manager, Systems Management Server	✓	✓	✓		
Microsoft Office System					
Office 2007 Ultimate/Enterprise/Professional Plus, Professional ³	✓	✓	✓		
Office Word, Office Excel®, Office PowerPoint®, Office Outlook® und Business Contact Manager, Office Access™ ³	✓	✓	✓		
Office Publisher, Office InfoPath®, Office OneNote®, Office Communicator, Office Groove, Office SharePoint Designer, Office Visio®, Office Project Standard ³	✓	✓	✓		
Office Accounting, Office Business Scorecard Manager, MapPoint®, Office FrontPage®	✓	✓	✓		
Office Project Professional, Office Project Server, Office Project Portfolio Server	✓	✓	✓		
Microsoft Dynamics™					
Dynamics AX, GP, NAV, SL, Microsoft Forecaster und Microsoft FRx®	✓	✓	✓		
Dynamics CRM, Point of Sale, Microsoft Small Business Accounting & Financials	✓	✓	✓		
Andere Tools, SDKs und DDKs					
Virtual PC, Virtual Server	✓	✓	✓	✓	✓
Software-Entwicklungskits (SDKs)	✓	✓	✓	✓	✓
Treiber-Entwicklungskits (DDKs)	✓	✓	✓	✓	✓
MSDN Library					
Software-Betas, Neue Releases, Updates und Service Packs	✓	✓	✓	✓	✓
Telefonische Supportanfragen	4	4	4	2	2
Managed Newsgroup Support	✓	✓	✓	✓	✓
Software Assurance für lizenzierte Entwicklungswerkzeuge	✓	✓	✓	✓	✓
Downloadzugang und Medialieferungen auf DVD	✓	✓	✓	✓	✓
Online-Concierge	✓	✓	✓	✓	✓



DAS PRODUKT IM EINZELNEN – MSDN SUBSCRIPTIONS (FORTSETZUNG)

MSDN Subscriptions – Überblick

MSDN Subscriptions sind ein Abonnement (engl.: „Subscription“) und beinhalten das Recht zur persönlichen Nutzung für Zwecke des Entwurfs, der Entwicklung, des Tests und der Demonstration auf beliebig vielen Rechnern/Servern von

- allen Microsoft Desktop- und Server-Betriebssystemen
- allen Programmiersprachen
- allen Microsoft-Serverprodukten
- Microsoft Office-Produkten

in allen Versionen und Sprachen sowie den Zugriff auf Betas, Service Packs, Beispiel-Codes etc.

Ebenfalls beinhaltet MSDN Subscriptions das Software Assurance- und Supportangebot für Visual Studio und sind somit der beste und kostengünstigste Weg für IT-Organisationen, auf dem aktuellsten Stand der Microsoft-Technologien zu bleiben und die Produktivität des Entwicklers und anderer IT-Mitarbeiter zu erhöhen.

MSDN Subscriptions – Edition

MSDN Library Subscription

Grundangebot, das Windows-Entwicklern Zugriff auf sämtliche von Microsoft verfügbare Entwicklungsinformationen, Dokumentationen, SDKs und DDKs gewährt.

MSDN Operating Systems Subscription

Enthält das MSDN Library Abonnement sowie zusätzlich Zugriff auf sämtliche Microsoft-Betriebssysteme.

MSDN Professional Subscription

Erhältlich für Visual Studio 2008 Professional. Enthält:

- Ständigen Zugriff auf neue Software und technische Ressourcen. Während der Laufzeit des Abonnements erhält der Kunde Updates und Upgrades für seine Abo-Software und kann zwischen verschiedenen neuen Releases und Produkt-Betas wählen. Weiterhin erhält er Software- und Hardware-Entwicklerkits sowie Service Packs.
- Die aktuellen Microsoft-Betriebssysteme
- SQL Server und SQL Reporting Services (Developer Editions)
- Technischen Support inklusive zwei Calls
- Aktuelle technische Informationen (wie beim MSDN Library)

MSDN Premium Subscription

Erhältlich für Visual Studio 2008 Professional sowie für Visual Studio Team System 2008. Verfügt über dieselben Leistungsmerkmale wie bei der MSDN Professional Subscription und beinhaltet zusätzlich:

- Eine breite Palette der aktuellen Microsoft Windows Server System-Produkte
- Die aktuellen Microsoft-Produktivitäts-Anwendungen
- Technischen Support und vier Calls (anstatt 2 im Vergleich zu MSDN Professional Subscription)

Hinweise

In MSDN Subscriptions enthaltene Software ist mit Rechten zum Entwerfen, Entwickeln, Testen und Vorführen Ihrer Softwareanwendungen verbunden. Lizenzierte Benutzer können bereitgestellte Inhalte ausschließlich für diese Zwecke auf einer beliebigen Anzahl von Geräten installieren. Die enthaltenen Produkte dürfen nur vom lizenzierten Abonnenten genutzt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Produktnutzungsrechten bzw. Lizenzbedingungen für MSDN. MSDN Subscriptions bieten Downloads für aktuelle und Vorabversionen sowie bestimmte ältere Versionen dieser Produkte. Ausgewählte Inhalte sind außerdem über DVD-Medienabonnements erhältlich. Diese Informationen sind ausschließlich allgemeiner Natur. Produkte, Versionen und Verfügbarkeit können jederzeit geändert werden.

¹ Visual Studio Team System 2008 Architecture Edition oder Visual Studio Team System 2008 Development Edition oder Visual Studio Team System 2008 Test Edition oder Studio Team System 2008 Database Edition.

² Visual Studio Team Foundation Server Workgroup Edition ist auf fünf speziell angegebene Benutzer beschränkt. Für die Nutzung der Vollversion von Team Foundation Server wird eine Clientzugriffslizenz (CAL) bereitgestellt.

³ Eine Kopie der angegebenen Anwendungen kann auf einem Gerät für einen beliebigen Zweck genutzt werden. Microsoft Access, BizTalk, DirectX, Excel, FRx, Groove, InfoPath, Microsoft, Microsoft Dynamics, OneNote, Outlook, PerformancePoint, PowerPoint, SharePoint, SQL Server, Visual Basic, Visual C#, Visual C++, Visual FoxPro, Visual J#, Visual SourceSafe, Visual Studio, Windows, Windows Server, Windows Vista und das .NET-Logo sind Marken der Microsoft Unternehmensgruppe.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN – MSDN SUBSCRIPTIONS

Softwareentwickler und IT-Organisationen profitieren in vielen Szenarien vom Einsatz von MSDN Subscriptions.

Anwendungsentwicklung

Aufgabenstellung beim Kunden: Erstellung von Anwendungen und Lösungen, die auf Microsoft-Technologien und -Produkten aufbauen bzw. auf diesen betrieben werden.

Vorteile durch den Einsatz von MSDN Subscriptions

- Entwickler können Visual Studio-Entwicklungswerkzeuge produktiv nutzen, inkl. Downgraderecht auf Altversionen und Betaversionen künftiger Versionen.
- Software Assurance: Entwickler erhalten automatisch alle Updates.
- Entwickler und Tester können schon während der Entwicklungsphase das Zusammenspiel von der zu erstellenden Anwendung und Microsoft Produkten überprüfen.
- Schnellere Hilfe bei technischen Fragestellungen durch umfangreiche Supportleistungen.
- Die Anwendungsentwicklung wird produktiver und kann geschäftliche Anforderungen schneller und kostengünstiger in hochwertige Anwendungen überführen.

Einführung von neuer Software: Aufbau und Betrieb von Testumgebungen

Aufgabenstellung beim Kunden: Wie ist das Zusammenspiel von der einzuführenden Software und der bestehenden Infrastruktur (Hardware und Software), welche Anpassungen müssen vorgenommen werden?

Vorteile durch den Einsatz von MSDN Subscriptions

- IT-Mitarbeiter haben direkten Zugriff auf sämtliche Microsoft-Produkte, inkl. aller Sprachversionen, Service Packs und älterer Versionen, dadurch können Testumgebungen schneller und kostengünstiger aufgesetzt werden.
- Einfache Lizenzierung (1 Lizenz pro User deckt alles ab).

Evaluierung neuer Software und Technologien von Microsoft

Aufgabenstellung beim Kunden: Neue Produkte und Technologien von Microsoft sollen auf Herz und Nieren getestet werden, bevor diese produktiv eingesetzt werden.

Vorteile durch den Einsatz von MSDN Subscriptions

Durch den Zugriff auf Betaversionen und finale Versionen noch vor der offiziellen Verfügbarkeit können Unternehmen sich schneller und einfacher über neue Produkte und Technologien informieren.

MSDN Subscriptions – Betriebswirtschaftlicher Nutzen

Kostensenkung, -kontrolle und Compliance im Lizenzmanagement

- Radikal vereinfachte Lizenzverwaltung und vereinfachte Budgetplanung
- Keine Über-/Unter- oder Falschlizenzierung
- Verbesserter Audit Trail (intern und extern)

Standardisierung der Entwickler- und IT-Arbeitsplätze

- Gesteigerte Reaktionsfähigkeit durch das einfache Vorhalten von Software (siehe unten)
- Schnelle, zentralisierte Verteilung der Software (über Server) möglich
- Downloadzugang plus Medienlieferung vereinfachen den Prozess der Softwarebeschaffung.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN – MSDN SUBSCRIPTIONS (FORTSETZUNG)

Innovation

- Verbesserung der Sicherheit durch Nutzung neuester Technologie
 - Frühzeitiger Aufbau von Testumgebungen: Zugriff auf die neuesten Produkte, Betas etc.
- Unternehmen können durch MSDN Subscriptions die Flexibilität und Innovationskraft ihrer IT-Abteilungen stärken und dabei gleichzeitig die Kosten für Software und Lizenzadministration senken

MSDN Subscriptions – Vertriebsansatz

Über die folgenden qualifizierenden Fragen können Sie den Bedarf für MSDN Subscriptions entwickeln:

An IT-Leiter: „Sie planen derzeit die Migration auf Windows Vista/Office 2007/.... – wussten Sie, dass Ihre IT-Abteilungen mit MSDN Subscriptions Testumgebungen schneller und kostengünstiger aufbauen können und Sie damit eine reibungslose Migration sicherstellen können?“

An den Softwareeinkauf: „Wären Sie an einer Lösung interessiert, mir der Sie Ihre IT-Abteilungen einfacher und kostengünstiger mit allen Microsoft-Produkten für Test- und Entwicklungszwecke ausstatten können?“

An Leiter Anwendungsentwicklung/Leiter Software-Qualitätssicherung: „Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Entwicklungs- und Testumgebungen stets auf dem aktuellen Stand der Microsoft-Technologien sind?“

An Entwickler: „Setzen Sie bei Ihrer Entwicklungstätigkeit Visual Studio ein und müssen für die Entwicklung auch auf andere Microsoft-Produkte und -Technologien zurückgreifen?“



DAS PRODUKT IM EINZELNEN – VISUAL STUDIO TEAM SYSTEM 2008

Visual Studio Team System 2008 – Hintergrund

Um die Produktivität und Qualität in Softwareprojekten zu erhöhen, müssen Medienbrüche und Kommunikationslücken innerhalb des gesamten Lebenszyklus einer Anwendung geschlossen werden – von der Aufnahme der Anforderungen über die Entwicklung und den Test bis zum Betrieb. Durch ein solches integriertes Application Lifecycle Management gewinnen Unternehmen die Kontrolle über ihre Anwendungsentwicklung zurück und schaffen effektiv und reproduzierbar erfolgreiche Softwareprojekte. Genau dieser Herausforderung stellt sich die Produktgruppe von Microsoft Visual Studio Team System.

Vorteile von Visual Studio Team System 2008 im Überblick:

- Erhöhung der Produktivität – durch integrierte Werkzeuge für den gesamten Softwarelebenszyklus – vom Design über die Entwicklung und das Testen bis zum Betrieb
 - Verbesserung der Zusammenarbeit – durch Einbeziehung aller Projektbeteiligten in die Kommunikation. Zentraler Datenspeicher mit allen projektrelevanten Informationen und rollenspezifischen Zugriffsrechten
 - Prozessoptimierung – durch ein integriertes und anpassbares Framework zur Steuerung des Entwicklungsprozesses lassen sich Softwareprojekte besser planen und steuern.
 - Mehr Flexibilität – Werkzeuge lassen sich erweitern und Prozesse den Projektanforderungen anpassen.
 - Frühzeitige und regelmäßige Qualitätssicherung – durch integrierte Werkzeuge werden Qualitätssicherung und Tests in allen Phasen des Entwicklungsprozesses möglich.
 - Besserer Einblick – automatisierte und anpassbare Reportings über Projektstatus und -fortschritte informieren das Management.
- Das Ergebnis: Die Entwicklungszeiten und die Projektkosten werden reduziert.

DAS PRODUKT IM EINZELNEN – VISUAL STUDIO TEAM SYSTEM 2008 (FORTSETZUNG)

Visual Studio Team System 2008 – Editionen

Die nachfolgende Tabelle soll veranschaulichen, welche Edition für die Teams Ihrer Kunden bzw. die einzelnen Teammitglieder am besten geeignet sind.

Visual Studio Team System Edition	Leistungsumfang	Für folgende Anforderungen
Visual Studio 2008 Team Foundation Server	Das Produkt bietet Funktionen für die Zusammenarbeit im Team sowie für Versionskontrolle, Bugtracking, Änderungsmanagement, Buildmanagement und Reporting. Arbeitsaufgaben können für bestimmte Anforderungen, die Nachverfolgung von Fehlern und für Aufgabenzuweisungen angepasst werden. Prozessmodelle können direkt in die Entwicklungswerkzeuge integriert werden.	<ul style="list-style-type: none"> Die Vorhersagbarkeit der Fertigstellung von Entwicklungsprojekten soll verbessert werden. Weitere Abteilungen, z. B. der Support, sollen in den Entwicklungsprozess integriert werden. Die Vorbereitung von Berichten und Statusbesprechungen soll beschleunigt werden. Die Codequalität soll durch die Erzwingung bewährter Methoden beim Einchecken verbessert werden.
Visual Studio Team System 2008 Team Suite	Enthält alle 4 Team Editions. Bietet Mitgliedern von Entwicklungsteams die vollständige Palette an Tools für die Softwareentwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeiter sind am gesamten Softwareentwicklungsprozess beteiligt. Applikations- und Servicesentwickler sind auch für das Testen oder die Anbindung an Datenbanken zuständig. Die Produktivität der Mitarbeiter soll durch eine maximale Flexibilität der Tools optimiert werden.
Visual Studio Team System 2008 Architecture Edition	Für den Entwurf und die Architektur verteilter Anwendungen stehen visuelle Entwurfstools zur Verfügung. Ermöglicht die Validierung des Entwurfs gegen die Betriebsumgebung, was das Risiko von Problemen beim Deployment verringert.	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt fest zugeordnete Rollen mit Schwerpunkt auf Architektur und Entwurf. Anwendungen werden meist an Betriebsteams zum Deployment in einem Datenzentrum übergeben.
Visual Studio Team System 2008 Development Edition	Erweiterte Entwicklungstools ermöglichen es Entwicklern, über den gesamten Lebenszyklus hinweg (frühzeitig und häufig) eine hohe Qualität sicherzustellen. Mit Hilfe von Tools für Leistungs- und Sicherheitsanalysen können diesbezügliche Probleme im Code frühzeitig ermittelt, ausgewertet und beseitigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Die Anwendungsleistung soll gemessen und verbessert werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Anwendungen sollen stabil und zuverlässig sein.
Visual Studio Team System 2008 Database Edition	Testlösung für Webtests und Lasttests. Bietet umfangreiche Unit-Testing-Funktionen.	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt fest zugeordnete Rollen nur fürs Testen. Es sind Investitionen in die Qualität, Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit usw. von Anwendungen nötig.
Visual Studio Team System 2008 Test Edition	Werkzeuge, die Datenbankentwicklern und -administratoren helfen, Änderungen, Tests und Deployment von SQL Server-Datenbanken zu verwalten und automatisiert datenbankbezogene Anwendungen zu erstellen.	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt fest zugeordnete Rollen mit Schwerpunkt auf den Datenmanagementmodulen in Anwendungen. Einige Datenbankadministratoren sollen in den Entwicklungsprozess einbezogen werden.
Visual Studio Team System 2008 Test Load Agent	Aussagekräftigere Simulationen und Performancetests von Webanwendungen und Servern. Simulationen von ca. 1.000 Benutzern pro Prozessor sind möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Normale Testläufe sollen durch Tests mit höherer Belastung ergänzt werden. Höhere Benutzerlasten sollen simuliert werden. Für verteilte Tests.

Weitere Produkte, die bei der Lizenzierung von Visual Studio Team System 2008 Team Foundation Server ergänzt werden können:

- Team Foundation Server – Geräte- oder Benutzer-CALs: dient zur Bereitstellung eines Zugriffs auf Team Foundation Server für Benutzer ohne eine der Visual Studio Team System 2008-Editionen-Lizenzen (Architecture Edition, Development Edition, Test Edition oder Database Edition) oder Team Suite-Lizenz.
- Windows Server® 2003: Für die Nutzung von Visual Studio System 2008 Team Foundation Server ist für jedes physische Gerät, auf dem die Software ausgeführt wird, eine Lizenz für das Betriebssystem Windows Server 2003 erforderlich.

ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Visual Studio 2005-Startseite: **VC65**

Visual Studio 2005 Team System: **VC66**

Virtuelle Microsoft-Umgebungen:

Evaluieren Sie Visual Studio-Produkte online und kostenlos ohne Downloads oder Installationen: **VC67**

MICROSOFT-KAMPAGNEN-ZUGEHÖRIGKEIT

Dieses Produkt ist Teil der folgenden Microsoft-Kampagnen, die Sie bei der Vermarktung des Produktes unterstützen:

- Die Unternehmensgröße des Kunden liegt im Bereich von 250 PCs und mehr:
 - Optimierung der Applikationsinfrastruktur (Zielgruppe „Technische Entscheider“)

Detaillierte Informationen zu den genannten Microsoft-Kundenkampagnen sind unter Kurzlink **VC99** verfügbar.

Microsoft® Expression® Studio 2



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Was ist Microsoft Expression Studio 2?

Microsoft Expression Studio ist die neue Produktfamilie professioneller Designwerkzeuge für Webdesign, Interface Design und die Entwicklung von Rich Interactive Applications. Expression Studio ist von Grund auf für den perfekten Workflow zwischen Designern und Entwicklern optimiert. Dank des reibungsfreien Datenaustauschs von Artwork und Code in beiden Richtungen haben Designer mit Expression Studio die Sicherheit, dass ihre Grafiken und Designs unverändert in die Endanwendung oder ins Web übernommen werden können. Entwickler müssen die Grafiken nicht mehr mühsam nachbauen, sondern können sie nahtlos und ohne Konvertieren direkt in die Entwicklungsprojekte integrieren.

Microsoft Expression Studio 2 enthält:

Expression Web 2 (standardkonformes Webdesign)

Microsoft Expression Web, das professionelle Werkzeug für Webdesigner und -entwickler, um Websites gemäß aktuellen W3C-Standards wie XHTML, CSS, XSLT und XML zu gestalten und zu pflegen. Ausgefeilte CSS-Designwerkzeuge erleichtern Webdesignern die Arbeit und erlauben ihnen, die volle Kontrolle über Layout, Design und Formatierung ihrer Website zu behalten. Expression Web verfügt über umfangreiche Möglichkeiten zur komfortablen Integration und Formatierung von XML-Daten aus Datenbanken via Drag & Drop und vorbildliche Anbindung an ASP.NET 2.0, z.B. zur Entwicklung dynamischer Websites. Masterseiten und DWT-Vorlagen optimieren den Workflow und sparen Zeit. Viele attraktive Vorlagen für eigene Websites werden bereits mitgeliefert.

Neue Highlights in Expression Web 2:

- Umfangreiche Unterstützung für PHP
- Einfache Integration von Silverlight®, Flash und Windows Media®
- Komfortabler Import von Grafiken aus Adobe Photoshop

Expression Blend 2™ (Interface Design und RIA-Entwicklung)

Microsoft Expression Blend 2 ist das professionelle Werkzeug für Oberflächendesigner, Interactive Designer und Entwickler von Rich Internet Applications. Sie schaffen damit moderne, interaktive Benutzeroberflächen und Anwendungen für den Desktop und das Web, die die Stärken von XAML, .NET, WPF und Silverlight 1.0 ganz ausnutzen. Interface Designer und Entwickler können in Expression Blend Videos, Vektorgrafiken, hochauflösende Schriften, Animationen, Bitmaps und 3-D-Elemente mit erweiterten interaktiven Controls kombinieren und Anwendungen entwickeln, die sich durch hohe Performance, überzeugende Oberflächen und vorbildliche Barrierefreiheit auszeichnen.

Neue Highlights in Expression Blend 2:

- Unterstützung für Microsoft Silverlight 1.0
- Integrierter JavaScript-Editor
- Neue Animationsmethoden (z. B. XAML-Vertelexanimationen)
- Deutlich verbesserte Benutzeroberfläche

Expression Design 2 (Illustrationen und Vektorgrafik)

Der perfekte Partner für Expression Blend. Ein vektorbasiertes Zeichen- und Illustrationsprogramm, mit dem Designer ihre Visionen von modernem Design für Web- und Desktopanwendungen ohne Kompromisse umsetzen können. Expression Design ist das optimale Werkzeug, um XAML-Grafiken für Silverlight-Anwendungen zu gestalten. Expression Design ist nur als Bestandteil von Expression Studio und als Volumenlizenz erhältlich.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Expression Media 2 (Foto- und Medienverwaltung)

Expression Media 2 ist die professionelle Digital-Asset-Management- und Katalogsoftware, um Multimediadaten übersichtlich zu verwalten, zu verschlagworten, einfach zu archivieren, komfortabel weiterzugeben, mit einem Klick online zu veröffentlichen und eindrucksvoll zu präsentieren. Expression Media unterstützt über 100 Dateiformate, darunter die RAW-Formate vieler Digital-kameras, Fotos, Layoutdokumente, Animationen, Filme, Illustrationen, Vektorgrafiken und Schriften.

Neue Highlights in Expression Media 2:

- Netzwerkfähige Kataloge
- Foto-Uploader zur Veröffentlichung von Fotos in vielen Onlinefotodiensten
- Dynamische Silverlight-Webgalerien
- GPS-Geotagging mit Virtual-Earth-Integration
- Unterstützung für neue RAW-Formate

Expression Encoder 2 (Video-Encoding für Silverlight)

Mit Microsoft Expression Encoder 2 kodieren, konvertieren und veröffentlichen Webdesigner, Videoproduzenten und Interactive Designer hochauflösende Videos plattformunabhängig im VC-1-Format im Web. Trailer, Vorspann und Abspann können komfortabel hinzugefügt werden, ebenso Werbung, Navigationsmenüs oder Untertitel. Mit einem Klick werden die Filme als fertige Silverlight-Website für alle gängigen Browser exportiert. Große Videomengen können mit Expression Encoder im Stapelmodus oder über die Kommandozeile bearbeitet werden.

Neue Highlights in Expression Encoder 2:

- Funktionen zum Optimieren, Schneiden und Bearbeiten von Videos
- Neue VC-1-Codecs für bessere Bildqualität
- Erweiterte Funktionen für Silverlight-Vorlagen
- Übertragung von Liveevents in herausragender Qualität

Im Lieferumfang von Expression Studio 2 und Expression Blend 2 ist außerdem die professionelle Entwicklungsumgebung Visual Studio® 2008 Standard Edition enthalten.



Was ist Microsoft Silverlight?

Microsoft Silverlight ist ein schlankes, plattform- und browserübergreifendes Plug-in für moderne Rich Interactive Applications (RIAs) und .NET-basierte Multimediaerlebnisse im Web. Das Plug-in läuft in allen gängigen Browsern unter Windows und Mac OS X (Internet Explorer, Firefox, Safari etc.). Eine Linux-Version wird von Novell in Zusammenarbeit mit Microsoft entwickelt. Silverlight besticht durch ein flexibles Programmiermodell mit breiter Unterstützung für eine Vielzahl Programmiersprachen und Frameworks wie AJAX, Visual Basic .NET, C#, Java Script, Python und Ruby – und lässt sich nahtlos in bestehende Webanwendungen und Server-umgebungen integrieren. Silverlight ermöglicht schnelle Vektorgrafiken, Audiointegration und kostengünstige Videopräsentation und Videostreaming bis hin zu HD-Video in DVD-Qualität im Web.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Das komplette Expression Studio 2 und die einzelnen Expression-Produkte sind als Einzelplatzversionen (FPP), als Upgrades und Schulversionen erhältlich sowie in allen üblichen Volumenlizenzen. Nur das Programm Expression Design 2 ist nicht einzeln verfügbar, sondern ausschließlich im Rahmen von Expression Studio 2 oder als Volumenlizenz.

Empfehlen Sie Ihren Kunden die neue Expression Professional Subscription

Die Expression Professional Subscription ist das „Rundum-sorglos-Abonnement“ für professionelle Interface Designer, Webdesigner und Entwickler von Rich Internet Applications (RIAs), das diese dabei unterstützt, bestechende Programmoberflächen mit überzeugender User Experience für Windows®-Programme mit WPF/.NET und leistungsfähige Webanwendungen mit Silverlight zu entwickeln. Das Abonnement bietet Zugriff auf die neuesten Microsoft-Technologien und Designerwerkzeuge sowie auf virtuelle Testumgebungen, Dokumentationen und exklusive Trainingsangebote. Im Abonnement enthalten sind unter anderem das komplette Expression Studio 2, Visual Studio 2008 Standard, mehrere Windows-Betriebssysteme, 2007 Microsoft Office, Office Visio® 2007 Professional, Parallels Desktop für Apple Macintosh und vorkonfigurierte virtuelle Serverumgebungen. Damit ist das Abonnement eine perfekte Ergänzung zu MSDN Subscription. Dieser Vertriebskompass enthält eine eigene Übersicht zur Expression Professional Subscription.

Wie verkaufe ich Expression Studio 2?

Hauptzielgruppe: Designer (Web- und Interface Design)

Empfehlen Sie Ihren Kunden das komplette Expression Studio oder die Expression Professional Subscription statt Einzelprogramme, weil die Programme zusammen den besten Workflow entfalten und als Paket ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten (Ausnahme: Fotografen benötigen üblicherweise nur Expression Media).

Wichtig zu wissen: Wenn Sie Ihren Kunden Expression Studio anbieten, verlieren Sie keinen Umsatz mit Design- oder Grafiksoftware anderer Hersteller, da Expression Studio ein Produkt ist, das zusätzlich zu bestehenden Lösungen eingesetzt wird – nicht als Ersatz. Alle Ihre Kunden, die bereits Design- oder Grafiksoftware gekauft haben, sind potentielle Käufer für Expression Studio. Nutzen Sie diese Gelegenheit und schreiben oder sprechen Sie Käufer von Grafiksoftware und Designsoftware gezielt auf Expression Studio an.

Zielgruppe Designer – welches Produkt ist optimal für welchen Anwender?				
	Interactive Designer, Interface Designer	Webdesigner, Webentwickler	Grafiker, Grafikdesigner	Fotografen (Profis und Semiprofis)
Was will der Kunde mit der Software machen?	Windows-basierte Anwendungen, RIAs, Benutzeroberflächen und Web-Anwendungen mit Microsoft Silverlight designen und entwickeln	Standardkonforme Websites designen und entwickeln	Vektorgrafiken für Interfaceelemente von Windows-Anwendungen und für Silverlight-basierte Web-Anwendungen gestalten	Fotos verwalten, Kataloge erzeugen, Daten risikolos weitergeben und präsentieren, Workflow optimieren, Bilder archivieren, Fotos schnell verschlagworten
Typische Tools, die der Kunde bereits für ähnliche Aufgaben verwendet	Adobe Flash Adobe Director	Adobe Dreamweaver Adobe GoLive FrontPage	Adobe Photoshop Adobe Illustrator Adobe Freehand Corel Draw Adobe Fireworks	Extensis Portfolio Canto Cumulus ACDSee iView MediaPro Adobe Bridge Adobe Lightroom Apple iPhoto
Bestes Einzelprogramm für diese Anwendergruppe	Expression Blend	Expression Web	Expression Design	Expression Media
Empfohlenes Produkt	Expression Studio oder Expression Professional Subscription	Expression Studio oder Expression Professional Subscription	Expression Studio oder Expression Professional Subscription	Expression Media oder Expression Professional Subscription

Zweite große Zielgruppe: Softwareentwickler (insb. Visual Studio-Anwender)

Entwickler sind die perfekte Zielgruppe für einen Cross-Sell von Expression Studio. Sie können mit Expression Studio ihre vorhandenen .NET-Kenntnisse nutzen, um „coole“ und elegante Anwendungsoberflächen für Windows-Anwendungen und Web-Anwendungen zu entwickeln – Design und Entwicklung sind durch den optimierten Workflow voneinander unabhängig, Entwickler können das komplette Design ihrer Anwendungen an Designer „outsourcen“ und sich komplett auf die Programmlogik konzentrieren.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Verkaufsstrategien für die Zielgruppe „Entwickler“:

Wenn der Kunde noch kein Visual Studio 2008 Standard Edition besitzt, verkaufen Sie ihm Expression Studio. Dort ist Visual Studio 2008 Standard Edition enthalten. Entwickler erhalten so beides: ein großartiges Entwicklungstool und tolle Designwerkzeuge – und das zu einem attraktiven Preis.

Wenn der Kunde bereits Visual Studio 2008 Standard oder höher (mit oder ohne MSDN Professional Subscription) besitzt, verkaufen Sie ihm ein Upgrade auf Expression Studio.

Wenn der Kunde bereits Visual Studio 2008 Professional Edition mit MSDN Premium Subscription oder eine Variante des **Visual Studio Team Edition mit MSDN Premium Subscription besitzt,** hat er bereits Expression Web und Expression Blend (diese sind in MSDN Premium enthalten). Wenn der Kunde eine Digital Asset Management-Software zur Verwaltung von Fotos, Grafiken und anderen Mediendateien benötigt oder ein Vektorzeichenprogramm braucht, um Grafiken für Expression Blend-Projekte zu erzeugen, verkaufen Sie ihm das Upgrade auf Expression Studio.

Wenn der Kunde bereits Visual Studio 2008 Team Suite besitzt, hat er bereits das komplette Expression Studio. In der vollständigen Visual Studio Team Suite mit allen Rollen ist das gesamte Expression Studio enthalten.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist Expression Studio in MSDN enthalten?

Nur Expression Blend 2 und Expression Web 2 sind Bestandteile der MSDN Premium Subscription. In der MSDN Professional Subscription sind keine Expression-Programme enthalten.

Kann ich mit Expression Studio 2 Silverlight-Anwendungen entwickeln?

Ja. Expression Blend 2 ist das optimale Werkzeug für die Entwicklung von Silverlight 1.0-Anwendungen. Expression Design kann Grafiken im XAML-Format für Silverlight exportieren. Expression Encoder encodiert Videos im Silverlight-Format und erzeugt plattformübergreifende Silverlight-Player-Websites für Windows und Apple Macintosh.

Läuft Expression Studio unter Windows XP/Windows Vista®?

Ja. Unter Windows XP muss eventuell das aktuelle .NET 3.0 Framework installiert werden (im Lieferumfang enthalten).

Läuft Expression Studio auf Apple-Macintosh-Computern?

Expression Media läuft unter Mac OS X (Apple Macintosh) und Windows. Die anderen Bestandteile von Expression Studio laufen nur unter Windows. Das Silverlight-Plug-in ist für Windows und Mac OS X verfügbar, eine Linux-Version wird von Novell entwickelt.

Warum bringt Microsoft Werkzeuge für Designer auf den Markt?

Intuitive Benutzeroberflächen, hervorragende Usability, beeindruckende User Experiences und Rich-Media-Integration sind wichtige Differenzierungskriterien für Software, Websites und Anwendungen für mobile Geräte. Mit Expression Studio ergänzt Microsoft die Entwicklungsumgebung Visual Studio um professionelle Designwerkzeuge. Durch die nahtlose Integration des XML-Formats können sich Designer nun allein um die Gestaltung kümmern, ohne sich um die technische Umsetzung ihrer Arbeit im Endprodukt sorgen zu müssen.



SYSTEMANFORDERUNGEN

Windows/Mac OS X

Expression Studio läuft unter Windows Vista und Windows XP mit SP2 und .NET 3.0 oder neuer. Es benötigt einen Prozessor mit 1 GHz oder mehr, mind. 1 GB RAM, 2 GB Festplattenspeicher und eine DirectX 9-Grafikkarte mit mind. 128 MB Grafikspeicher sowie ein DVD-Laufwerk. Für Expression Media wird eine aktuelle Version von QuickTime benötigt.

Ausschließlich das Programm Microsoft Expression Media ist auch für die Verwendung auf Macintosh-Computern geeignet. Auf Macintosh-Computern benötigt Expression Media das Betriebssystem Mac OS X 10.4 oder neuer, einen PowerPC- oder Intel-Prozessor, mind. 512 MB RAM und ein DVD-Laufwerk sowie eine aktuelle Version von QuickTime.

Die tatsächlichen Systemanforderungen und die Produktfunktionalität hängen von der Systemkonfiguration sowie dem Betriebssystem ab. Diese Angaben sind nur eine Kurzzusammenfassung, die gesamten Systemanforderungen finden Sie auf der Produktverpackung oder unter **VC70**

Weitere Informationen für Händler und Anwender

Ausführliche Informationen, Beispiele, kostenlose Trainingsvideos und eine deutschsprachige Testversion erhalten Sie auf der deutschsprachigen Website: **VC71**

Weitere Ressourcen für Partner und Handel finden Sie unter: VC69

Wenden Sie sich an Microsoft, wenn Sie kostenlose Testversionen, Muster, Broschüren oder andere Marketingmaterialien zu Expression Studio für Ihre Kunden und Mitarbeiter benötigen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Was ist Expression Web 2?

Der FrontPage-Nachfolger Microsoft® Expression® Web ist das professionelle Werkzeug für Webdesigner und Webentwickler, um standardkonforme Websites auf Basis aktueller Standards wie CSS, XHTML und XML zu gestalten und zu pflegen. Expression Web 2 ist gleichermaßen das perfekte Werkzeug für Webdesign-Einsteiger wie professionelle Webdesigner.

Die Fachpresse bezeichnet Expression Web als die beste Kombination aus komfortabler Bedienung und sauberem Code. Da Expression Web in hohem Maße aktuelle Webstandards unterstützt, sind damit erstellte Websites kompatibel mit allen gängigen Browsern, darunter Internet Explorer®, Firefox, Safari und Opera. Die hohe Kompatibilität mit vielen Webbrowsern spart Designern Zeit und Mühe, die sie ansonsten darauf verwenden, ihre Websites für einzelne Browser zu optimieren.

Neben der exzellenten CSS-Unterstützung und Standardkonformität ist Expression Web 2 eines der wenigen Tools, die vollständig ASP.NET 2.0 unterstützen und einen ASP.NET 2.0-Server sowie Client-Steuerelemente in die Entwicklungsumgebung integrieren. Die Kompatibilität mit dem Microsoft Visual Studio®-Entwicklungssystem ermöglicht Kunden mit denselben ASP.NET 2.0-Websites, sowohl in Visual Studio 2008 als auch in Expression Web 2 zu arbeiten, was Design und Entwicklung stark vereinfacht. Expression Web 2 ist das ideale Produkt für Ihre Kunden, wenn dieser Wert auf hervorragende CSS-Unterstützung, komfortable Bedienung, Standardkonformität, ASP.NET-Unterstützung und Kompatibilität mit Visual Studio legen.

Neue Highlights in Expression Web 2

1. Umfangreiche Unterstützung für PHP-Entwicklung inklusive IntelliSense
2. Integrierter ASP.NET- und PHP-Development Server spart viel Zeit und Ressourcen
3. Unterstützung von Microsoft Silverlight™ 1
4. Import von Photoshop®-Dateien
6. Erweiterte Unterstützung von ASP.NET AJAX

Pressestimmen zu Expression Web

„Die vielen Verbesserungen haben dem Programm gut getan. Ein Update von FrontPage lohnt sich.“ –

PC Welt.de

„Expression Web überzeugt mit einfacher Bedienung und einem großen Funktionsumfang. Ausstattung und Leistung: Gut, Bedienung: Sehr gut.“ –

PC Professionell

„Expression Web ist seit Dreamweaver 8 die interessanteste Neuerscheinung auf dem Markt der Webdesignwerkzeuge. Neben der übersichtlichen, leicht zu bedienenden Oberfläche sind es die inneren Werte des Werkzeugs, die überzeugen: Das Programm ist schnell, erzeugt ausgezeichneten Code und lässt sich einfach konfigurieren. Im Gegensatz zu FrontPage ist es mit Expression Web durch seine vielen Einstellungsmöglichkeiten erheblich leichter als bisher, standardkonforme Websites zu entwickeln.“ –

iX Magazin

„Expression Web hat das Zeug, Dreamweaver den Platz auf dem Thron streitig zu machen. Bei etwas kleinerem Funktionsumfang gewinnt der Neue bei der Bedienbarkeit und zieht in Sachen Codequalität mindestens gleich.“ –

c't Magazin



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Wie kann ich Expression Web 2 verkaufen?

Es gibt drei große Zielgruppen für Expression Web 2:

1. Webdesigner
2. FrontPage-Anwender
3. Webdeveloper (Webentwickler)

Zielgruppe Webdesigner: Webdesigner sind Kunden, die den Großteil ihrer Zeit damit verbringen, Websites zu entwerfen und zu erstellen, und mit Technologien wie HTML, CSS und JavaScript arbeiten. Viele Webdesigner verwenden Programme wie Adobe Illustrator und Adobe Photoshop zum Erstellen grafischer Elemente und für Design-Studien ihrer Websites. Dies ist die primäre Zielgruppe für Expression Web 2, denn das Programm wurde genau auf deren Anforderungen zugeschnitten.

Verkaufsstrategie für Webdesigner: Betonen Sie, dass Expression Web 2 ein standardkonformes Werkzeug ist, das wichtige Technologien wie XHTML, CSS, XSL und XML vorbildlich unterstützt. Expression Web 2 bringt zudem herausragende CSS-Funktionen mit, die viel Arbeitszeit sparen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Wichtigste Features“. Alle Ihre Kunden, die weborientierte Kreativsoftware oder professionelle Webdesignsoftware kaufen, sind potenzielle Kunden für Expression Web 2.

Zielgruppe FrontPage-Anwender: Expression Web 2 ist der offizielle Nachfolger von FrontPage® für Webdesign. Kunden, die Microsoft FrontPage verwenden, sind oft eher Office-Anwender als Webdesigner. Wahrscheinlich verfügen sie nicht über einen technischen Hintergrund und sie neigen dazu, nicht so gut über HTML, CSS und JavaScript Bescheid zu wissen wie ein Webdesigner. Mit der Einführung von Expression Web 2 stellt Microsoft die Weiterentwicklung von FrontPage ein, bietet aber attraktive Upgrade-Preise für bisherige FrontPage-Benutzer. Obwohl Expression Web 2 ein neues Produkt ist, werden FrontPage-Kunden schnell damit zurechtkommen, da beide Programme über ähnliche Benutzeroberflächen verfügen und WYSIWYG-Fähigkeiten mitbringen (What You See Is What You Get). Vorhandene FrontPage-Websites sind mit Expression Web 2 kompatibel, obwohl FrontPage-Servererweiterungen nicht unterstützt werden. Nahezu alle Funktionen von FrontPage-Servererweiterungen können aber mit Expression Web 2 über moderne und standardkonforme Funktionen von ASP.NET nachgebildet werden.

Verkaufsstrategie für FrontPage-Anwender:

- Teilen Sie Ihren Kunden mit, dass Microsoft FrontPage nicht mehr weiterentwickelt wird, aber für loyale Kunden attraktive Upgrade-Preise für Expression Web 2 anbietet.
- Erklären Sie, dass FrontPage-Websites im Wesentlichen mit Expression Web 2 kompatibel sind und dass FrontPage-Kunden bei Expression Web 2 eine vertraute Benutzeroberfläche vorfinden werden.

Zielgruppe Webdeveloper (Webentwickler): Das Erstellen von Websites und Applikationen erfordert sowohl Webdesign auf der Client-Seite – mit Tools wie Expression Web 2 – als auch serverseitige Webprogrammierung – mit Tools wie Visual Studio® 2008. Mit beiden Tools werden Entwickler beim Erstellen ihrer Anwendungen produktiver sein.

Verkaufsstrategie Webdeveloper: Cross-Selling heißt das Zauberwort! Wenn Kunden bereits Visual Studio 2008 für die Entwicklung von Webanwendungen benutzen (einschließlich Visual Studio Team System), brauchen sie auch ein Tool für die designbezogenen Aspekte der Webentwicklung. Expression Web 2 arbeitet eng verzahnt mit Visual Studio 2008 zusammen und bringt auch umfassende ASP.NET 2.0-Unterstützung mit. Durch die gute Anbindung an Visual Studio sind alle Ihre Visual Studio-Kunden optimale Kunden für Expression Web 2.



WICHTIGE FEATURES

Standardbasiertes Webdesign: Durch das Erstellen von Websites, die aktuellen Standards entsprechen, hilft Expression Web 2 Webdesignern dabei, die aufwendige Entwicklung für unterschiedliche Webbrowser zu vermeiden. Das bedeutet eine bessere Darstellung durch die Browser, bessere Indexierung durch Suchmaschinen und einfache Pflege. Expression Web 2 steigert die Produktivität der Kunden, indem von Anfang an standardkonform gearbeitet wird.

Akkurate Seitendarstellung: Die akkurate Seitendarstellung in der Entwicklungsumgebung sorgt für vollständige kreative Freiheit der Kunden. Expression Web 2 bringt eine der derzeit genauesten Rendering-Engines mit, die von standardkonformer Darstellung in einen Quirks-Modus umschalten kann, je nachdem, ob eine Doctype-Angabe vorhanden ist oder nicht. Mit Expression Web 2 sehen Webseiten im Browser ebenso gut aus wie im Entwicklungstool.

Einfacheres Arbeiten mit XML-Daten: Kunden können eine XML-Datei einfach per Drag & Drop auf das Programm ziehen, und die Datei wird sofort mithilfe eines XSLT-Stylesheets angezeigt. Ein XSLT-Stylesheet ermöglicht den Kunden die maßgeschneiderte Anzeige der Daten auf ihrer Website. Kunden können damit jetzt auf einfache Weise Daten aus beliebigen XML-Quellen einfügen, filtern und sortieren.

Reporting: Umfangreiche Reporting-Funktionen zur Verfügung zu haben bedeutet, dass Ihre Kunden sicher sein können, dass ihre Websites fehlerfrei veröffentlicht werden. Die integrierten Prüfmechanismen stellen sicher, dass CSS-Regeln korrekt umgesetzt werden, Barrierefreiheit gemäß geltender Standards (Section 508 und WCAG) gewährleistet ist und die Websites kompatibel zu gängigen Schemata und Webbrowsern sind. Eine Rechtschreibprüfung ist ebenfalls integriert.

Unterstützung für ASP.NET 2.0-Steuerelemente: ASP.NET bietet eine Vielzahl von Steuerelementen, von der Navigation bis zur Datenbankintegration. ASP.NET-Steuerelemente werden in der Benutzeroberfläche von Expression Web konfiguriert und dargestellt, ohne dass man hierzu etwas programmieren müsste.

Integrierter ASP.NET- und PHP-Entwicklungsserver: Der ASP.NET- oder PHP-Entwicklungsserver startet automatisch, wenn ASP.NET-Seiten angezeigt werden müssen, ohne die Systemressourcen eines ausgewachsenen Webservers zu benötigen. Mithilfe von Expression Web 2 können Kunden ASP.NET-Seiten und PHP-Seiten direkt auf ihrem Rechner anzeigen lassen und so unmittelbar überprüfen, wie die Steuerelemente bei der Darstellung in einem Browser aussehen.

Kompatibilität mit Visual Studio: Websites, die mit Expression Web 2 entwickelt wurden, sind vollständig kompatibel mit Visual Studio. Dies ermöglicht den Kunden das grafische Design von ASP.NET-Steuerelementen in Expression Web 2 und danach die Entwicklung des Verhaltens der Steuerelemente in Visual Studio.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Sind Websites, die mit Expression Web 2 erstellt wurden, nur mit dem Internet Explorer kompatibel?

Expression Web 2 erstellt Websites, die heutigen Standards entsprechen, darunter XHTML, CSS, XML und XSLT. Sie können Websites erstellen, die im Internet Explorer, in Firefox, Safari, Opera und vielen anderen Browsern korrekt dargestellt werden

Wie steht Expression Web 2 im Vergleich zu Adobe Dreamweaver da?

Beide Tools sind hervorragend für die Entwicklung professioneller Websites geeignet. Allerdings finden einige Kunden die Funktionen für das Erstellen, Bearbeiten und Verwalten von CSS in Expression Web 2 womöglich besser als in Adobe Dreamweaver. Die Fachpresse räumt Expression Web 2 derzeit einen Vorsprung gegenüber anderen Webdesign-Programmen ein.

Funktionieren Websites, die mit Expression Web 2 entwickelt wurden, in Visual Studio 2008?

Ja. Die Websites, die mit Expression Web 2 erstellt wurden, sind vollständig kompatibel mit Studio, um einen weiteren Ausbau der ASP.NET-Funktionalität zu ermöglichen.

Ich habe ein MSDN®-Abonnement. Umfasst dieses auch Expression Web 2?

Ja. Expression Web 2 ist in MSDN Premium enthalten.

Was ist der Unterschied zwischen Microsoft Office SharePoint® Designer 2007 und Expression Web 2?

Expression Web 2 ist ein komfortables Werkzeug für Webdesigner, die moderne standardkonforme Websites gestalten wollen. Zielgruppen für Expression Web 2 sind: professionelle Webdesigner und Webentwickler, Webdesigner in Unternehmen und Agenturen, FrontPage-Anwender, semiprofessionelle Webdesigner, Privatanwender und Hobbywebdesigner und Entwickler, die mit Visual Studio oder ASP.NET arbeiten. SharePoint Designer 2007 ist ein Werkzeug zur Gestaltung und Pflege von SharePoint-Sites. Zielgruppen des SharePoint Designers sind IT-Fachkräfte in Unternehmen und Entwickler von Branchenlösungen, die unter Leitung und Aufsicht von IT- und Siteadministratoren die Zusammenarbeit in Teams mittels SharePoint aufbauen und optimieren möchten. Expression Web 2 kann keine SharePoint-Sites bearbeiten.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Ist Microsoft Expression Web 2 als Ersatz für FrontPage 2003 gedacht?

Ja. Für Anwender einer beliebigen Version von FrontPage gibt es ein günstiges Upgrade auf Expression Web 2.

Erhalten FrontPage-Kunden mit bestehender Software Assurance Expression Web 2?

Kunden, die FrontPage mit Software Assurance lizenziert haben, erhalten Office SharePoint Designer 2007. Falls ein Kunde mit den Lizenzmodellen Select oder Enterprise Agreement mit dieser Regelung unzufrieden ist, wenden Sie sich bitte an den lokalen Microsoft Licensing Specialist (LS) oder Licensing Executive (LE). Der LS/LE kann Ausnahmen von dieser Regel gewähren und diesen Kunden statt SharePoint Designer das Programm Expression Web 2 zur Verfügung stellen. Für Kunden mit den Lizenzmodellen Open und Open Value gibt es leider keine Ausnahmen. Falls Open- bzw. Open Value-FrontPage-Kunden mit Software Assurance von SharePoint Designer zu Expression Web 2 umsteigen wollen, müssen sie eine neue Lizenz erwerben.

Sind vorhandene FrontPage-Websites kompatibel mit Expression Web 2?

Ja. Expression Web 2 erlaubt das Öffnen und Bearbeiten von FrontPage-Websites. Allerdings lässt Expression Web 2 nicht zu, dass neue Funktionen hinzugefügt werden, die auf FrontPage-Servererweiterungen basieren. Nahezu alle Funktionen von FrontPage-Servererweiterungen können aber mit Expression Web 2 über moderne und standardkonforme Funktionen von ASP.NET nachgebildet werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen für Händler und Anwender

Ausführliche Informationen, Beispiele, kostenlose Trainingsvideos und eine deutschsprachige Testversion erhalten Sie auf der deutschsprachigen Website: **VC68**

Weitere Ressourcen für Partner und Handel finden Sie unter: VC69

Wenden Sie sich an Microsoft, wenn Sie kostenlose Testversionen, Muster, Broschüren oder andere Marketingmaterialien zu Expression Studio für Ihre Kunden und Mitarbeiter benötigen.



SYSTEMANFORDERUNGEN

- PC mit 700-MHz-Pentium-Prozessor oder schnellerem Prozessor
 - Betriebssystem Windows® XP Service Pack 2 oder höher oder Microsoft Windows Server® 2003 Service Pack 1 oder höher
 - Mindestens 512 MB Arbeitsspeicher
 - CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
 - Monitor mit Auflösung 1024 × 768 oder höher
 - Für die Internetfunktionalität ist ein Internetzugang erforderlich (möglicherweise gebührenpflichtig). Netzwerkzugang ist erforderlich.
- Die tatsächlichen Anforderungen und die Produktfunktionalität hängen von der Systemkonfiguration sowie dem Betriebssystem ab.

Microsoft® Expression® Media 2



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Was ist Microsoft Expression Media 2?

Microsoft Expression Media ist die professionelle Digital Asset Management- und Katalogsoftware für alle, die regelmäßig mit digitalen Daten arbeiten. Mit Expression Media können Sie digitale Fotos in allen gängigen RAW-Formaten katalogisieren. Aber auch Bilder, Illustrationen, Schriften, Videos, Animationen und andere Multimedia-Assets verwalten, archivieren, präsentieren und transportieren Sie damit einfach und eindrucksvoll. Die Software liest und unterstützt mehr als 100 verschiedene Dateiformate. Sie finden Dokumente mit der schnellen Suchfunktion anhand der Metadaten auch über mehrere Kataloge hinweg. Zu Präsentationszwecken können Sie Ihre Daten mit Expression Media nach individuellen Vorgaben oder anhand von Vorlagen exportieren – beispielsweise als Diaschau, Webgalerie, Film oder im XML-Format.

Die Highlights von Expression Media 2

1. Alle digitalen Daten im Griff – dank visueller Medienkataloge

Mit Expression Media können Sie eine unbegrenzte Zahl visueller Mediendatenbanken erstellen. Diese heißen Kataloge und können jeweils bis zu 128 000 Dateien enthalten. Speichern Sie Ihre Dateien ganz nach Wunsch, wohin Sie wollen: in Netzwerkverzeichnisse, auf CDs, Festplatten oder DVDs. Die integrierten Suchfunktionen finden Ihre Dokumente sekundenschnell.

2. Daten jederzeit bearbeiten – selbst ohne Zugriff auf die Originale

Auch ohne Zugriff auf die Originaldateien können Sie in den Katalogen von Expression Media suchen, sichten und Daten mit Anmerkungen versehen.

3. Schnelle Such- und Sortierfunktionen für einen perfekten Überblick

Mithilfe der Organisieren-Palette können Sie per Drag & Drop schnell und einfach große Mengen digitaler Mediendateien importieren, organisieren, bewerten und mit Anmerkungen versehen. Außerdem besitzt Expression Media 2 systemintegrierende Funktionen wie automatische Synchronisierung oder das Überwachen von Ordnern.

4. Bilder auf jede erdenkliche Weise betrachten

Expression Media passt sich Ihren Gewohnheiten an, nicht umgekehrt: Zum Ansehen Ihrer Bilder und Filme oder um Musik zu hören, haben Sie die Wahl zwischen fünf verschiedenen Ansichtsformen: Liste, Miniaturansicht, Medien, Leuchtkasten und Bildschirmpräsentation. Suchen und sortieren Sie Ihre Medien nach jedem beliebigen Kriterium und benennen Sie Dateien und Ordner direkt in Expression Media 2 neu.

5. Virtueller Leuchtkasten zum Prüfen, Vergleichen, Bearbeiten und Optimieren von Fotos

Wählen Sie bis zu sechs Dateien aus und vergleichen Sie diese nebeneinander auf dem Bildschirm. Die integrierte Bildbearbeitung stellt Ihnen eine Vielzahl von Werkzeugen zur Verfügung: vom Zuschneiden und Entfernen roter Augen bis hin zu Duplexfarbe und Farbbalance. Automatische Bildverbesserungen machen diese Vorgänge schnell und einfach. Die Unterstützung integrierter Farbprofile garantiert Ihnen außerdem größere Farbsicherheit im gesamten Bearbeitungsprozess.

6. Intuitive Funktionen für die Arbeit mit Metadaten

Zur schnellen Durchsicht erstellen Sie Miniaturansichten und Vorschaubilder Ihrer digitalen Dateien. Um ohne Zeitverlust suchen und sortieren zu können, importieren oder exportieren Sie Metadaten, fügen neue hinzu oder bearbeiten die vorhandenen Metadaten der Dateien. Für den Austausch mit anderen Kreativprogrammen stehen Ihnen standardisierte Metadaten wie EXIF, IPTC und XMP zur Verfügung.

7. Vielfältige Exportmöglichkeiten für jeden Einsatzzweck

Erstellen Sie qualitativ hochwertige Kontaktbögen und Ausdrucke in jeder beliebigen Größe und jedem gewünschten Layout mit einfachem WYSIWYG für Anmerkungen, Raster, Kopf- und Fußzeilen. Bilder, Filme und Audiodaten können Sie außerdem einzeln oder als Stapel in viele Dateiformate konvertieren.

8. Stilvolles Präsentieren und einfacher Transport von Daten

Veröffentlichen Sie Medien mit plattformunabhängigen Bildschirmpräsentationen, Videos und Webgalerien oder exportieren Sie Ihre Medien je nach Erfordernis schnell in verschiedene Formate. Um Daten zu präsentieren, nutzen Sie professionell gestaltete Vorlagen oder passen diese mit benutzerdefinierten Zeiten, Rastern, Übergängen oder sogar einer Tonspur für Hintergrundmusik Ihren Vorstellungen an. Stellen Sie Ihren Kunden und Freunden den kostenlosen Expression Media Reader zur Verfügung, damit diese Ihre Kataloge ansehen, durchsuchen und kommentieren können.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

9. Sicher durch Backup- und Archivierungsfunktionen

Erstellen Sie Backups und archivieren Sie Ihre wertvollen Mediendateien, Ordner und Kataloge auf CD, DVD, Festplatte oder anderen Datenträgern.

10. Automatisierungsfunktionen ersetzen zeitaufwändige Routineaufgaben

Nahezu jede Funktion von Expression Media kann im Stapelmodus eingesetzt werden. Das macht Ihren Workflow effizient und günstig. Mithilfe der flexiblen Werkzeuge zur Automatisierung bereitet das Organisieren, Bearbeiten, Mehrfachverwenden, Veröffentlichen und Archivieren digitaler Daten kaum noch Mühe. Zudem besitzt Expression Media 2 weitreichende Script-Fähigkeiten, die sich ebenso wie Applikationen von Fremdherstellern problemlos integrieren lassen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Zehn Argumente für ein Upgrade von Microsoft Expression Media 1 und iView MediaPro

1. Kataloge gemeinsam nutzen

Arbeiten Sie mit einem Team? Müssen Sie gleichzeitig mit anderen Teammitgliedern an denselben Katalogen arbeiten? Dann profitieren Sie ab sofort von den neuen Funktionen zum gemeinsamen Bearbeiten von Katalogen.

2. Fotos via integriertem Foto-Uploader veröffentlichen

Müssen Sie Ihre Fotos zu einer Onlinebildagentur schicken, oder wollen Sie Ihre persönlichen Aufnahmen auch dem Rest der Welt zur Verfügung stellen? Wir helfen Ihnen dabei, Bilder schnell und einfach online zu stellen, ausgestattet mit den richtigen Metadaten und im richtigen Format.

3. Dynamische Silverlight-Webgalerien

Sind Sie die einförmigen, statischen Fotoraster auf Ihrer Website leid? Erwecken Sie Ihre Bilder zum Leben – mit Silverlight und einem einfachen, kleinen Upload auf Ihre Website.

4. Detailgenau mit hierarchischen Schlüsselwörtern

Vergeben Sie keine simplen Schlüsselwörter wie „Europa“, sondern gehen Sie ins Detail. Das ist Europa, England, London, Chelsea, Battersea, in der Elcho Street 30-40, eine Treppe hoch und dann rechts!

5. Schneller, schneller, schneller...

Viele Neuerungen machen Expression Media 2 noch schneller als zuvor – in einigen Fällen erhöht sich die Geschwindigkeit um den Faktor 10! Natürlich gehören auch Kernfunktionen wie der Import von Daten und das Erstellen von Katalogen und Miniaturen dazu.

6. Unterstützung mehrerer Monitore

Verbessern Sie Ihre Produktivität beim Sichten von Bildern, indem Sie den Leuchtkasten auf dem einen und Katalog sowie Werkzeuge auf einem anderen Monitor nutzen. Das erspart es Ihnen, ständig die Ansicht wechseln zu müssen.

7. Neue Dateiformate

Mit Expression Media können Sie ab sofort viele Dateiformate betrachten, suchen und mit Anmerkungen versehen: XAML, Silverlight, Expression Design, HTML, CSS, das neue OpenXML-Format von 2007 Microsoft Office System, Microsoft Office 2008 für Mac und noch einige mehr. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich in Ihren Katalogen – genau wie bei den Fotos – eine Vorschau auf diese Dateien mit den dazugehörigen Anmerkungen anzeigen zu lassen.

9. GPS-Geotagging mit Virtual Earth-Integration

Nennen Sie den Ort, an dem Ihre Bilder entstanden sind. Versehen Sie Ihre Bilder mit Geotags für jeden Ort auf der Erde mit Virtual Earth GPS Mapping, das mit den gängigen GPS-Datenformaten arbeitet.

10. Unterstützung für neue RAW-Formate

Nutzen Sie die Qualität von professionellen RAW-Formaten der gebräuchlichsten digitalen Profi- und Prosumer-Kameras.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen für Händler und Anwender

Ausführliche Informationen, Beispiele, kostenlose Trainingsvideos und eine deutschsprachige Testversion erhalten Sie auf der deutschsprachigen Website: **VD44**

Weitere Ressourcen für Partner und Handel finden Sie unter: **VC69**

Wenden Sie sich an Microsoft, wenn Sie kostenlose Testversionen, Muster, Broschüren oder andere Marketingmaterialien zu Expression Studio für Ihre Kunden und Mitarbeiter benötigen.



SYSTEMANFORDERUNGEN

Für Microsoft Expression Media 2 für Windows gelten die folgenden Systemanforderungen:

- Betriebssystem Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 oder Windows Vista
- Computer mit 1-GHz-Prozessor oder besser
- Mindestens 1 GB Arbeitsspeicher und mindestens 2 GB verfügbarer Speicherplatz
- DVD-ROM-Laufwerk
- Bildschirm mit einer Auflösung von 1024 × 768 oder höher und 24 Bit Farbtiefe

Für Microsoft Expression Media 2 für Apple Macintosh-Computer gelten die folgenden Systemanforderungen:

- Mac OS X, Version 10.4 oder höher
- PowerPC- oder Intel-Prozessor
- Mindestens 512 MB Arbeitsspeicher und 100 MB verfügbarer Speicherplatz
- DVD-ROM-Laufwerk

Microsoft® Expression® Professional Subscription



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Was ist Microsoft Expression Professional Subscription?

Expression Professional Subscription ist das „Rundum-sorglos-Abonnement“ für professionelle Interface Designer, Webdesigner und Entwickler von Rich Internet Applications (RIAs). Es enthält alle nötigen Werkzeuge, um bestechende Programmoberflächen mit optimierter User Experience für Windows®-Programme (mit WPF) und leistungsfähige Webanwendungen (mit Microsoft Silverlight™) zu entwickeln.

Expression Professional Subscription ist seit dem 1. Juli 2008 in Deutsch erhältlich. Das Angebot richtet sich speziell an professionelle Designer. Darüber hinaus ergänzt es die bestehende MSDN Subscription für Entwickler. Dank Software Assurance erhalten Abonnenten im Rahmen der Expression Professional Subscription immer die aktuellen Versionen aller Softwarekomponenten.

In Expression Professional Subscription enthalten ist die folgende Software:

- Microsoft Expression Studio 2 (Web, Blend, Media, Design & Encoder)
- Visual Studio® 2008 Standard Edition
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Windows Vista® Business
- Virtual PC
- 2007 Microsoft Office
- Office Visio 2007 Professional
- Parallels Desktop für Apple Macintosh
- Vorkonfigurierte virtuelle Serverumgebungen

Die Zielgruppe: Was versteht Microsoft unter „Designern“?

Designer sind verantwortlich für die Benutzeroberfläche (auch: das Frontend) von Webseiten, Anwendungen für Windows und Webanwendungen (RIAs = Rich Internet Applications) und können somit direkt das Benutzererlebnis (User Experience) beeinflussen. Im Gegensatz zu Programmierern oder Entwicklern arbeiten sie in erster Linie am visuellen Erscheinungsbild einer Anwendung und weniger an der zugrundeliegenden Programmlogik oder den angehängten Datenbanken. Unter den Überbegriff der „Designer“ fallen Webdesigner, Interactive Designer, die Benutzeroberflächen von Anwendungen oder interaktive Webseiten und Webanwendungen entwickeln, und Interface Designer. Zur Zielgruppe der Interactive Designer und RIA-Entwickler gehören auch Flash-Entwickler und PHP-Entwickler sowie AJAX-Entwickler und JavaScript-Entwickler.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Fünf wichtige Verkaufsargumente von Expression Professional Subscription

1. Steigerung von Produktivität und Innovationspotenzial

Mit EPS haben Designer Zugang zu Designwerkzeugen in der jeweils aktuellen Version sowie zu Microsoft-Plattformen und virtuellen Testumgebungen. Dadurch kann die Produktivität Ihres Designteams gesteigert werden, und die permanente Suche nach Updates entfällt. Expression Professional Subscription liefert alles aus einer Hand: Silverlight, .NET 3.5 und ASP.NET AJAX. Diese führenden Technologien verschaffen Designern einen entscheidenden Vorsprung.

2. Zukunftssicheres Design – immer up to date

Entwickeln und testen Sie Ihre Designs mit modernsten Technologien wie Silverlight und .NET Framework von Microsoft. Stellen Sie jedem Ihrer Designer einen personalisierten Zugang zu Expression Professional Subscription zur Verfügung. Während der gesamten Laufzeit des Abonnements haben diese Zugriff auf die neuesten Versionen der im Programm enthaltenen Produkte, sodass sie bei der Entwicklung ihrer Designs immer aktuelle Programmversionen nutzen.

3. Geringere Kosten, einfacheres Controlling, übersichtlicheres Lizenzmanagement

Angesichts der schnellen Entwicklungszyklen der Expression-Produkte ist ein Lizenzabonnement mit einer festen Kostenstruktur der beste Weg, die Gesamtausgaben für Softwarelizenzen zu reduzieren. Darüber hinaus werden die Kosten für Software besser planbar und können effektiver budgetiert werden. Die Expression Professional Subscription erleichtert außerdem die korrekte Lizenzierung Ihrer Mitarbeiter.

4. Strukturiertes, einfaches Testen

Vorkonfigurierte virtuelle Umgebungen ermöglichen es Ihnen, sofort mit der Arbeit zu beginnen. Komplexe Installationen und die Konfiguration der Serverumgebungen, die Sie für Ihre Anwendungen benötigen, entfallen. So testen Sie schnell und sicher mit verschiedenen sauberen Konfigurationen ohne aufwendige Installation.

5. Perfekte Unterstützung und professioneller Support in Ihrer Sprache

Jedes Abonnement enthält zwei kostenfreie Supportanfragen. Ein dezidiertes Netzwerk mit professionellem Kundenservice in jeder Region stellt sicher, dass alle Abonnenten im Rahmen ihres Vertrags qualifizierte Unterstützung in ihrer jeweiligen Landessprache erhalten. Mit Expression Professional Subscription erhalten Sie außerdem exklusive Vergünstigungen, kostenlose Testversionen und attraktive Angebote aus dem Microsoft Partner-Ecosystem.



LIZENZIERUNG

Zur Lizenzierung der Expression Professional Subscription

Zusammenfassung: Die in Expression Professional Subscription enthaltenen Produkte und Dienstleistungen dürfen ausschließlich zum Zweck des Designs, der Entwicklung und des Tests von Software, Webseiten und Webanwendungen genutzt werden. EPS wird pro Anwender lizenziert. Die enthaltene Software kann auch nach Ablauf des Abonnements weiterverwendet werden.

(Hinweis: Dies ist eine vereinfachte Zusammenfassung. Änderungen und Irrtümer sind möglich. Microsoft übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Die vollständigen verbindlichen Lizenzbedingungen finden Sie unter Kurzlink **VD45**. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Microsoft Licensing Specialist.)



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Häufige Fragen zur Lizenzierung

Können Expression Studio und Visual Studio im Rahmen der EPS dazu verwendet werden, eine ausführbare Datei zu entwickeln und diese kommerziell zu vertreiben?

Ja, definitiv – dafür ist die EPS gedacht. Programme, Tools, Webseiten, Webanwendungen und ausführbare Dateien, die mit der EPS entwickelt werden, können ohne weitere Lizenzzahlungen an Microsoft (gemäß den Bedingungen der entsprechenden Lizenzvereinbarungen) vertrieben werden.

Für wie viele Anwender gilt eine Lizenz?

Die EPS wird pro Einzelanwender lizenziert. Jeder Anwender, der eines der in der EPS enthaltenen Programme verwendet, muss eine gültige Lizenz besitzen.

Erlöschen die Lizenzen mit dem Auslaufen des Abonnements oder bleiben sie gültig?

Die Lizenzen der Abonnements gelten lebenslang. Der Abonnent kann die Produkte, die er während der Laufzeit des Abonnements erhalten hat, auch nach dessen Ablauf weiternutzen.

Dürfen Einzelprogramme aus der EPS an andere Anwender weitergegeben werden?

Nein. Jeder, der Produkte aus der EPS benutzt, muss über eine Lizenz verfügen.

Darf Software aus einer EPS auch für den alltäglichen Gebrauch installiert werden?

Nein. Sie dürfen die enthaltene Software nur für Aufgaben nutzen, die direkt mit der Entwicklung und dem Test von Software und Webseiten in Verbindung stehen. Sie dürfen das in der EPS enthaltene Microsoft Outlook® beispielsweise nicht installieren, um es für den persönlichen oder geschäftlichen E-Mail-Verkehr zu nutzen.

Was versteht Microsoft unter alltäglichem Gebrauch?

Unter alltäglichem Gebrauch versteht man jede persönliche oder allgemein geschäftliche Nutzung sowie jede andere Nutzung, die nicht direkt dazu dient, Software, Webseiten und Webanwendungen zu entwerfen, zu entwickeln oder zu testen. Nicht erlaubt ist beispielsweise die Installation des in der EPS enthaltenen Betriebssystems Windows Vista um darauf Spiele zu spielen. Die in der EPS enthaltenen Betriebssysteme dürfen nicht anstelle eines käuflich zu erwerbenden Betriebssystems verwendet werden – es sei denn, der entsprechende Computer wird ausschließlich für das Design, die Entwicklung und das Testen von Software, Webseiten und Webanwendungen verwendet.

Was ist unter erlaubtem Design, erlaubter Entwicklung und erlaubten Tests zu verstehen?

Ausdrücklich erlaubt sind beispielsweise das Entwerfen einer WPF-Benutzeroberfläche für ein 2007 Microsoft Office-Plug-in oder Tests, die zeigen sollen, wie gut ein in der Entwicklung befindliches Programm mit verschiedenen Versionen von Microsoft Windows läuft.

Kann ein in einer EPS enthaltenes Betriebssystem dazu verwendet werden, einen PC für die Entwicklung zu installieren oder ein Upgrade durchzuführen?

Nein. Ein im Rahmen der EPS lizenziertes Betriebssystem kann nur als primäres Betriebssystem eingesetzt werden, solange der Computer ausschließlich für Design, Entwicklung und Tests eingesetzt wird. Zudem darf der Computer nur von Personen verwendet werden, die über eine eigene EPS-Lizenz verfügen. Falls ein Computer ein Betriebssystem aus einer EPS verwendet und für andere Zwecke als für Design, Entwicklung und Tests eingesetzt wird (zum Beispiel der Computer eines Designers, der auch für geschäftliche E-Mails genutzt wird), ist hierfür ein eigenes Betriebssystem erforderlich.

Auf wie vielen Geräten dürfen die Produkte installiert werden?

Grundsätzlich dürfen Sie die Software der EPS auf beliebig vielen Computern installieren. Es gelten jedoch folgende Einschränkungen: (1) Nur Personen, die eine Lizenz für die Nutzung der EPS besitzen, dürfen die Software auf diesen Rechnern benutzen. (2) Einige Produkte wie beispielsweise Windows Vista erfordern eine Produktaktivierung. Damit ist die Anzahl der Computer, auf denen die Software installiert und aktiviert werden kann, möglicherweise limitiert.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weitere Informationen für Händler und Anwender: **VD46**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft® Silverlight™ – Light up the Web

Microsoft Silverlight ist ein schlankes **plattform- und browserübergreifendes Plug-in** für moderne **Rich Interactive Applications** (RIAs) und **.NET-basierte Multimedia-Erlebnisse** im Web. Das kostenlose Plug-in läuft in allen gängigen Browsern unter Windows und Mac OS X (eine Linux-Version namens „Moonlight“ wird von Novell in Zusammenarbeit mit Microsoft entwickelt).

Silverlight besticht durch ein **flexibles Programmiermodell** mit breiter Unterstützung für eine Vielzahl von Programmiersprachen und Frameworks wie **AJAX, Visual Basic .NET, C#, JavaScript, Python** und **Ruby** – und lässt sich **nahtlos in bestehende Webanwendungen und Serverumgebungen integrieren**. Silverlight ermöglicht **schnelle Vektorgrafiken, Audiointegration** und kostengünstige Videopräsentation und Videostreaming bis hin zu **HD-Video in DVD-Qualität im Web**.

Welche Vorteile hat Silverlight für mich?

- **Für Anbieter von Online-Video und anderen Inhalten:** Begeistern Sie Ihre Kunden und Website-Besucher mit beeindruckenden HD-Videos und plattformübergreifenden Rich Interactive Applications (RIAs) – zu geringeren Kosten.
- **Für Designer und Entwickler:** Sparen Sie Zeit und Nerven und erzielen Sie bessere Ergebnisse dank rollenspezifischer Design- und Entwicklungswerkzeuge, die den Workflow drastisch optimieren; nutzen Sie Ihr vorhandenes Wissen und kombinieren Sie vertraute Tools mit neuen Werkzeugen und neuen Technologien.
- **Für Endanwender:** Silverlight ermöglicht beeindruckende Multimedia-Erlebnisse und leistungsfähige Anwendungen im Web unter Windows, Apple Mac OS X und demnächst Linux – das einmalig zu installierende Silverlight 1.0-Plug-in ist nur ca. 2 MB groß und je nach Internetverbindung in ca. 30 Sekunden installiert.

Wo erfahre ich mehr über Silverlight?

Das kostenlose Plug-in, ausführliche Informationen, viele Beispiele und umfangreiches Lern- und Trainingsmaterial für Designer und Entwickler sowie weitere Links finden Sie unter **VC23**.

DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Highlights von Microsoft Silverlight

Silverlight ermöglicht faszinierende Cross-Plattform-Online-Erlebnisse

- Multimedia, HD-Video und Rich Interactive Applications für das Web mit Video, Animation, Interaktivität und beeindruckenden Benutzeroberflächen.
- Erweitern Sie vorhandene Standard-/AJAX-basierte Anwendungen mithilfe von Silverlight, um Vektorgrafiken und interaktive Medien, mehr Leistung und mehr Funktionen.

Nutzen Sie Ihre bestehende Server-Infrastruktur und Ihre vorhandenen Programmierkenntnisse

- Silverlight baut auf dem Microsoft .NET Framework auf und ermöglicht es Entwicklern und Designern, mit vorhandenem Know-how und bereits verfügbaren Tools multimediale Anwendungen und Rich Interactive Applications für das Web zu entwickeln. Und das in vielen gängigen Programmiersprachen, beispielsweise JavaScript, Ruby, Python, C#, Visual Basic .NET und weiteren.
- Silverlight kann auf jeder gängigen Back-End-Webplattform und mit jeder Back-End-Technologie verwendet werden. Silverlight lässt sich einfach in die bestehende Server-Infrastruktur und in die auf dem Client vorhandenen Anwendungen integrieren, einschließlich Apache und PHP sowie JavaScript und XHTML.

HD-Medienwiedergabe – zu geringeren Kosten

- Einheitliches Medienformat von HD (High Definition) bis zu Formaten für mobile Geräte mit WMV (Windows Media Video), der Microsoft-Implementierung des SMPTE-Standards VC-1 (Society of Motion Picture and Television Engineers) sowie WMA (Windows Media Audio) und MP3-Audio.
- Flexible Lösungen zum Einfügen von Einblendungen in Video und Animation sowie zum Abspielen von Videos mit flüssiger Wiedergabe im Stil von Nachrichtensendungen oder von animierten Anzeigen ohne Verlust der optischen Wiedergabetreue oder Bewegungsqualität.

Einfache Anbindung von Daten, Servern und Diensten

- Kombinieren Sie Dienste (Services) und Daten aus dem Web, indem Sie die Silverlight-Unterstützung für LINQ beim Datenzugriff über verbreitete Protokolle wie JSON, RSS, POX und REST nutzen.
- Erhöhen Sie die Auffindbarkeit in Suchmaschinen. Inhalte von Silverlight-Rich Interactive Applications können dank des textbasierten XAML-Formats korrekt und umfassend indiziert und durchsucht werden.

Einige der genannten Funktionen werden erst in Silverlight 2.0 verfügbar sein. Ausführlichere Informationen finden Sie unter Kurzlink **VC23**.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Was ist Silverlight 1.0?

Silverlight 1.0 ist ein kostenloses schlankes plattform- und browserübergreifendes Plug-in für moderne Rich Interactive Applications (RIAs) und HD-Video im Web. Das Browser-Plug-in ist derzeit für Windows (Internet Explorer und Firefox) und Apple Mac OS X (Firefox, Safari) verfügbar. Silverlight 1.0 wird ausschließlich in JavaScript programmiert.

Was ist Silverlight 2?

Silverlight 2 ist die nächste Version von Silverlight und befindet sich momentan in der Entwicklung. Vorabversionen sind bereits kostenlos verfügbar (Kurzlink **VC23**). Silverlight 2 ist abwärtskompatibel, zusätzlich zu den Funktionen von Silverlight 1.0 enthält Silverlight 2 eine plattformübergreifende Runtime des .NET Frameworks und ermöglicht es, in .NET-Sprachen Webanwendungen für Windows, Apple Mac OS X (und Linux) sowie in anderen gängigen Sprachen wie Ruby und Python zu entwickeln.

Was ist Silverlight Streaming?

Microsoft® Silverlight™ Streaming by Windows Live™ ist ein Service für Silverlight, mit dem Entwickler und Designer HD-Video und „Rich Media“-Inhalte komfortabel und effizient in ihre Silverlight-Anwendungen einbinden können. Der Service ist derzeit für Entwickler und Designer kostenlos.

Was ist Expression Studio?

Microsoft Expression Studio ist ein Programmpaket für professionelle Interface-Designer, Web-Designer, Interactive Designer, Web-Entwickler und Software-Entwickler, um moderne Benutzeroberflächen und interaktive Elemente für Windows-Anwendungen, Webanwendungen und Websites zu gestalten. Expression Studio ist von Grund auf für den perfekten Workflow zwischen Designern und Entwicklern optimiert. Dank des reibungsfreien Datenaustauschs von Artwork und Code in beiden Richtungen haben Designer mit Expression Studio die Sicherheit, dass ihre Grafiken und Designs unverändert in die Endanwendung oder ins Web übernommen werden können. Entwickler müssen die Grafiken nicht mehr mühsam nachbauen, sondern können sie nahtlos und ohne Konvertierung direkt in die Entwicklungsprojekte integrieren.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Die 5 wichtigsten Key-Points zu Silverlight – speziell für Vertrieb und Partner:

1. Silverlight ist ein kostenloses Plug-in. Es ist quasi ein kostenloser „Socket“ (ein Fuß in der Tür), auf den der ganze Microsoft-Serverstack und die Entwicklerwerkzeuge aufgesetzt werden können. Jeder Kunde, der interaktive Webanwendungen mit Silverlight und Silverlight Streaming entwickelt, ist eine Gelegenheit, Microsoft-Server zu verkaufen.
2. Silverlight ist die Lösung, um all jene Kunden zu gewinnen, die einen Cross-Plattform Thin Client wollen und die bisher beim Frontend – oder komplett – auf Microsoft verzichtet haben.
3. Microsoft ist der einzige Anbieter, der eine End-to-End-Lösung liefern kann – vom Server/Backbone über Datenanbindung und CRM bis zur Frontend-Entwicklung – auch für Cross-Plattform-Lösungen.
4. Silverlight ist optimal für beides: Business Frontends (intern wie extern) und Customer-Facing Frontends (Web-Apps).
5. Die Werkzeuge für die Entwicklung mit Silverlight sind in der Expression Professional Subscription enthalten.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Hier finden Sie weitere Informationen:

- **VC23** – ausführliche Informationen und kostenlose Downloads zu Silverlight.
- **VC24** – ausführliche Informationen und kostenlose Downloads zu Expression Studio.
- **VC25** – umfangreiche englischsprachige Showcase- und Community-Website zu Silverlight mit vielen Beispielen, oft inklusive Quellcode.
- **VC26** – Übersicht der deutschen Blogs und Communities zu Expression Studio und Silverlight.
- **VC27** – Alle Informationen zum kostenlosen Silverlight Streaming by Windows Live.

Alle mit ® und ™ gekennzeichneten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Microsoft übernimmt mit dieser Zusammenfassung keinerlei ausdrückliche oder implizierte Gewährleistung. Keine Gewähr für Korrektheit der Angaben, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Microsoft Hardware

KABELLOSE FREIHEIT FÜR ZU HAUSE UND IM BÜRO

Wireless Laser Desktop 7000



Features auf einen Blick	
Zoom-Slider	✓
Favoritentasten	✓
Windows Live™ Call-Taste	✓
Multimedia-Hotkeys	✓
Comfort-Curve-Tastenfeld	✓
Anzahl Zusatztasten	20
Anschlussvarianten	USB
Macintosh-kompatibel	✓
Gepolsterte Handballenauflage	✓

Leistungen

1. Edles, von Windows Vista® inspiriertes Design mit transparentem Rahmen
2. Optimaler Bedienkomfort dank leiser Tasten im Comfort-Curve-Layout
3. Multifunktional mit 20 praktischen Hotkeys inklusive Zoom-Slider



Kurzbeschreibung

Das Wireless Laser Desktop 7000 bringt das edle Aero-Design von Windows Vista auf den Schreibtisch – mit transparentem Rahmen und berührungssensitiven, „schwebenden“ Favoritentasten/Hotkeys. Das sanft geschwungene Comfort-Curve-Tastenfeld und die gepolsterte Handballenauflage garantieren höchsten Bedienkomfort, und die wiederaufladbare, kabellose Laser-Maus im passenden Look macht das Design-Paket komplett.



Top-Verkaufsargumente

- Kabellose Freiheit mit zuverlässiger 2,4-GHz-Technologie und informativer Batteriestandsanzeige auf Maus und Tastatur
- Von Windows Vista inspiriertes, modernes Design mit transparentem Tastaturrahmen und berührungssensitiven, „schwebenden“ Sondertasten sowie passender Maus mit schimmernder Metalleinfassung
- Angenehmes Arbeiten dank geschwungenem Tastenblock im Comfort-Curve-Design und ergonomisch geformter Maus
- Weich gepolsterte Handballenauflage für entspanntes Tippen
- Frei belegbare Favoritentasten, Medienkontrolle und Vista-Buttons
- High-Definition-Lasermaus mit 1000 DPI, fünf Tasten, 4-Wege-Scrollrad, wiederaufladbaren Batterien mit praktischer Ladestation sowie Flip-3D-Umschaltung per Mousrad



Systemvoraussetzungen

- Windows XP (SP2), Windows Vista
- Mac OS X ab Version 10.2
- USB-Anschluss
- 30 MByte Festplattenspeicher



Bestellinformationen

Farbe Schwarz/Silber
SKU FHA-00006
EAN 882224513401

UVP € 119,99

Verfügbar

Garanzzeit 3 Jahre

KABELLOSE FREIHEIT FÜR ZU HAUSE UND IM BÜRO (FORTSETZUNG)

Natural Ergonomic Desktop 7000



Features auf einen Blick	
Kabellos	✓
Geteiltes Tastenfeld	✓
Zoom-Rad auf Tastatur	✓
Maus mit Laser-Technologie	✓
Anzahl Zusatztasten (Tastatur)	17
Frei belegbare Tasten (Maus)	5
Anschlussvarianten	USB
Macintosh-kompatibel	✓
Gepolsterte Handballenauflage	✓

Leistungen

1. Ergonomischer Bedienkomfort trifft kabellose Freiheit
2. Tastatur mit geteiltem Tastenfeld für natürliche Handhaltung
3. Präzise Laser-Maus mit konsequent ergonomischer Gehäuseform



Kurzbeschreibung

Das Natural Ergonomic Desktop 7000 vereint höchste Ergonomie mit kabelloser Freiheit. Sowohl die hochwertige Tastatur mit geteiltem Tastenfeld als auch die konsequent ergonomisch geformte Maus übertragen ihre Signale kabellos an einen kompakten USB-Receiver. Beide Geräte sorgen mit ihren aufwendig konstruierten Gehäusen für eine natürliche Position von Händen und Handgelenken.



Top-Verkaufsargumente

- Kabellos und Ergonomisch: die erste ergonomische Desktop-Komplettlösung von Microsoft mit Maus und Tastatur, die ohne störende Kabel auskommt
- Geteiltes Tastenfeld bringt Hände und Handgelenke in eine entspannte Position und sorgt damit für überragenden Bedienkomfort
- Maus mit ergonomischer Gehäuseform für eine natürliche Handhaltung und optimalen Kontakt der Handfläche mit dem Mausgehäuse
- Angenehme Materialien: Die fein strukturierte Oberfläche und die weiche Griffmulde der Maus sowie die gepolsterte Handballenauflage der Tastatur garantieren ein angenehmes Anfassgefühl für mehr Komfort
- Maus mit High Definition Laser Technology für höchste Präzision
- Hohe Funktionalität: insgesamt 22 frei belegbare Tasten und praktische Bedienelemente wie Multimedia-Hotkeys, 4-Wege-Scrollrad und Zoom-Rad



Systemvoraussetzungen

- Windows 2000, XP, Vista
- Mac OS X 10.2x–10.4x (nicht 10.0–10.1)
- USB-Anschluss
- 60 (PC)/30 (Mac) MB Festplattenspeicher



Bestellinformationen

Farbe Schwarz/Grau/Weiß
SKU WTA-00007
EAN 882224373333

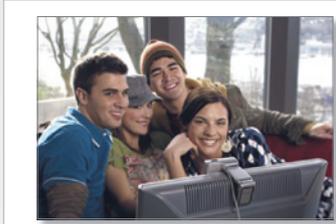
UVP € 89,99

Verfügbar

Garanzzeit 3 Jahre

EINFACHE VIDEOKOMMUNIKATION

LifeCam VX-7000



Features auf einen Blick

Windows Live Call-Taste	✓
Multifunktionaler Standfuß	✓
5-fach Digital-Zoom	✓
Weitwinkel-Objektiv	✓
Messenger-Dashboard	✓
Max. Auflösung Video	2 MP
Max. Auflösung Foto	7,6 MP
Integriertes Mikrofon	✓
Dreh- und neigbar	✓

Leistungen

1. Mehr sehen: bis zu 2 Megapixel Auflösung für exzellente Videoqualität
2. Mehr hören: erstklassige Audioqualität mit unidirektionalem Mikrofon
3. Mehr erleben: Videochats, Fototausch, Blogging und mehr mit Windows Live



Kurzbeschreibung

Die LifeCam VX-7000 bietet hohe Videoqualität mit bis zu 2 Megapixeln High Definition-Auflösung und hoch auflösende Fotos mit bis zu 7,6 Megapixeln. Dank ihrer kompakten Bauform ist die LifeCam für die Aufstellung auf dem Schreibtisch, die Anbringung am Flachbildschirm oder den mobilen Einsatz am Notebook geeignet. Das unidirektionale Mikrofon mit digitaler Rauschunterdrückung liefert den passenden guten Ton zum erstklassigen Bild.



Top-Verkaufsargumente

- High-Definition-Videoqualität: bildschirmfüllende Videos in HD-Qualität mit bis zu 1920x1080 Bildpunkten (2 Megapixel, nicht interpoliert). Hochwertiges Objektiv mit Glaselementen und Fünffach-Zoom
- Exzellente Fotoqualität: hoch auflösende Standbilder mit einer interpolierten Auflösung von 7,6 Megapixeln
- Hohe Audioqualität dank integriertem Mikrofon mit Rauschunterdrückung
- Flexibles Gehäuse: Kompaktes und edles Gehäuse mit patentiertem Befestigungsmechanismus für die freie Aufstellung auf dem Schreibtisch oder die problemlose Fixierung an Flachbildschirmen sowie Notebooks
- Nahtlose Integration in Windows Live mit Videochats, Fototausch u. v. m.
- Windows Live Call-Taste für schnellste Kontaktaufnahme zu Freunden, Kollegen, Verwandten und Bekannten, die gerade online sind



Systemvoraussetzungen

- Windows XP (SP2), Windows Vista
- Pentium 3 / 700 MHz oder höher
- USB 1.1 (USB 2.0 für 1,3 MP u. höher)
- 300 MByte freier Festplattenspeicher



Bestellinformationen

Farbe Schwarz/Silber
SKU CEA-00002
EAN 882224478175

UVP € 99,99
Verfügbar
Garanzzeit 3 Jahre

KOMPAKTE, KABELGEBUNDENE MULTIMEDIA-TASTATUR

Digital Media Keyboard 300



Features auf einen Blick

Klassisches Tastaturlayout	✓
Anzahl Sondertasten/Hotkeys	22
Favoritentasten	✓
Multimedia-Hotkeys	✓
Zoom-Slider	✓
Mehrfach belegte F-Tasten	✓
Anschlussvarianten	USB
Macintosh-kompatibel	✓
Gepolsterte Handballenauflage	✓

Leistungen

1. Überaus kompaktes, ultraflaches und Platz sparendes Gehäuse in edlem Schwarz
2. Frei belegbare Favoritentasten, einfach programmierbar wie beim Autoradio
3. Vielfältige Hotkeys – von Vista-Buttons über Mediensteuerung bis hin zum Zoom-Slider

Kurzbeschreibung

Das Digital Media Keyboard 3000 ist nicht nur überaus kompakt, ultraflach und preiswert, sondern glänzt auch mit einem umfassenden Funktionsspektrum für alle Anwender, die den digitalen Lifestyle pflegen. Neben einer Mediensteuerung und fünf Favoritentasten bietet das in edlem Schwarz gehaltene Keyboard mehrfach belegte F-Tasten mit häufig verwendeten Funktionen, Vista-Buttons und einen praktischen Zoom-Slider.



Top Verkaufsargumente

- Kompaktes und flaches Gehäuse. Das Digital Media Keyboard 3000 bietet ein ultraflaches und überaus kompaktes Gehäuse, so dass es auf jeden Schreibtisch passt
- Angenehm leise Tasten mit kurzem Hub im klassischen Tastaturlayout
- Favoritentasten für blitzschnellen Zugriff auf die wichtigsten Programme und Dateien – einfach zu belegen wie beim Autoradio
- Medienkontrolle für die komfortable Musik- und Videowiedergabe sowie Lautstärkeregelung
- Zoom-Slider zum schnellen Vergrößern und Verkleinern von Details in der Bildschirmdarstellung
- Doppelt belegte F-Tasten mit häufig verwendeten Funktionen wie E-Mail-Abwurf, Webbrowser öffnen oder Taschenrechner



Systemvoraussetzungen

- Windows XP (SP2), Windows Vista
- Mac OS X ab Version 10.2
- USB-Anschluss
- 45 MByte Festplattenspeicher



Bestellinformationen

Farbe Schwarz
SKU J93-00008
EAN 882224592345

UVP € 34,99
Verfügbar
Garanzzeit 3 Jahre

GAMING-MAUS DER NÄCHSTEN GENERATION

SideWinder Mouse



Features auf einen Blick	
Laser-Technologie	✓
LCD-Anzeige für Makros/DPI	✓
Rastendes Scrollrad aus Metall	✓
Variable Gewichtsregulierung	✓
Austauschbare Gleitfüße	✓
Tasten/frei belegbar	12/5
DPI-Umschaltung	✓
Flexibles, variables Kabel	✓
Anschlussvarianten	USB

Leistungen

1. Ideal für Gamer: mehr Speed und Präzision dank Gewichtsregulierung und verschiedenen Gleitfüßen
2. Spiele voll im Griff: ausgefeilte Makrofunktionen mit LCD-Anzeige und 5 programmierbare Tasten
3. Unverwundlich: präzises Scrollrad und vertikale Seitentasten aus echtem Metall

Kurzbeschreibung

Die legendäre SideWinder-Reihe von Microsoft geht in die nächste Runde – mit einer Gamer-Mouse, die das Herz eines jeden Spielers höher schlagen lässt! Die ungemein robuste und solide SideWinder Mouse ist vollgepackt mit Features und Innovationen, die für maximale Gaming-Performance stehen – bis zu 2000 DPI, Bedienelemente aus echtem Metall, LCD-Anzeige im Gehäuse, DPI-Umschaltung, feine Gewichtsregulierung, austauschbare Gleitfüße und vieles mehr.



Top-Verkaufsargumente

- Maximale Gaming-Performance: enorm robustes und für schnellste Reaktionen geformtes Gehäuse mit großflächigen Tasten und flexiblem Kabel
- Top-Flexibilität: präzise Gewichtsregulierung mit Metallgewichten, deren Aufbewahrungsbox als Halter für die exakte Anpassung der Kabellänge dient
- Immer im Blick: innovative LCD-Anzeige im Mausgehäuse zur direkten Kontrolle der DPI-Einstellungen (bis zu 2000 DPI) und der Makroaufzeichnung
- Flotter Gleiter: drei Sets mit unterschiedlichen Gleitfüßen
- Games im Griff: fünf frei belegbare Tasten, In-Game-Makroaufzeichnung, On-the-Fly DPI-Umschaltung mit 6 Stufen und Quick-Turn mit einem Klick



Systemvoraussetzungen

- Windows 2000 (SP4), XP, Vista
- 100 MB freier Festplattenspeicher
- USB-Anschluss



Bestellinformationen

Farbe Schwarz/Dunkelrot **UVP** € 69,99
SKU HKA-00003 **Verfügbar**
EAN 882224507103 **Garantiezeit** 3 Jahre

MICROSOFT-HARDWARE

Performance mit Stil

Entdecken Sie, wie Sie mit Microsoft-PC-Zubehör jeden Tag mehr aus Ihrem PC herausholen und ihn damit zur Multimedia- und Kommunikationszentrale machen.

Weitere Informationen zu Hardware von Microsoft entnehmen Sie bitte folgenden Links, unter denen Sie unser umfangreiches Produktportfolio aus den Bereichen Mäuse & Tastaturen, Online-Kommunikation, Presenter, Entertainment und Gaming finden.

Microsoft Hardware: **VE50**

Produktinformationen:

Mäuse: **VE51**

Tastaturen: **VE52**

Desktopsets: **VE53**

Webcams & Headsets: **VE54**

Entertainment: **VE55**

Gaming: **VE56**



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die Microsoft-Volumenlizenzprogramme

Legen Sie den Grundstein für den Ausbau Ihres Lizenzgeschäfts und entdecken Sie die Möglichkeiten, die Volumenlizenzprogramme für Sie bereithalten!

Unsere Kompetenzzentren für den Verkauf von Volumenlizenzen

Kunden kaufen keine Lizenzen, Kunden kaufen Lösungen – präzise gesagt: Lizenzlösungen. Erschließen Sie das Potenzial, schaffen Sie mit der richtigen Lizenzlösung zufriedene Kunden, und lassen Sie sich dabei von unseren vier autorisierten Distributoren unterstützen. Gemeinsam mit Actebis Peacock, ALSO, Ingram Micro und Tech Data haben wir die Kompetenzzentren für den Verkauf von Volumenlizenzen (Licensing Sales Competence Center) ins Leben gerufen.

Unsere autorisierten Distributoren an Ihrer Seite

Die Mitarbeiter der Kompetenzzentren stehen Ihnen beim Vertrieb von Microsoft-Lizenzprogrammen aktiv zur Seite. Spezielle Schulungs- und Coachingmaßnahmen sorgen für das entsprechende Know-how auf Distributionsebene. Sie als Partner profitieren von Trainings seitens unserer Distributoren, die das gesamte Spektrum von Open-Basistrainings bis hin zur Vorbereitung auf die Kompetenzqualifikation Licensing Solutions abdecken. Die Trainings werden von Microsoft-Lizenzspezialisten und -Vertriebsberatern begleitet. Neben den vielseitigen Trainingsangeboten erwarten Sie außerdem zahlreiche Sonderaktionen.

Machen Sie sich fit, nutzen Sie den Wachstumsmotor Open- und Open Value-Lizenzierung für Ihren Geschäftserfolg – die Kompetenzzentren ebnen Ihnen den Weg.

Gleich notieren: die Kontaktdaten der Kompetenzzentren

ALive – Actebis Peacock Lizenzvertrieb Soest Telefon: 02921 99-4446 E-Mail: alive@actebispeacock.de	ALSO Deutschland GmbH LSSC-Lizenzabteilung Telefon: 09421 93-3501 E-Mail: software-de@also.com	Ingram Micro License Sales Competence Center Telefon: 089 4208-2222 E-Mail: com.open@ingrammicro.de	Tech Data GmbH & Co. OHG Lizenzvertrieb Telefon: 089 4700-2900 E-Mail: lizenzvertrieb@techdata.de

Microsoft-Lizenzen

Wie können Kunden Microsoft-Lizenzen erwerben?

Kunden können auf verschiedenen Wegen Microsoft-Lizenzen erwerben: Das Paketprodukt (Full Packaged Product, FPP) beinhaltet im Einzelhandel eine Softwarebox, die Datenträger und Dokumentationen in einem Paket zusammenfasst; dabei ist der jeweilige Lizenzvertrag auf Papier oder online enthalten. Die Einzelinstallation erfolgt mit einem Produkt-ID-Schlüssel, die Produktaktivierung geschieht bequem online oder telefonisch.

Im Gegensatz dazu bietet die Original Equipment Manufacturer- (OEM) bzw. die System Builder-Lizenz eine vorinstallierte Microsoft Office Ready-Software, die bereits auf dem PC vorhanden ist. In diesem Fall kann die System Builder-Software ohne Hardware und Vorinstallation vertrieben werden. Auch hier erfolgt die Produktaktivierung online oder telefonisch.

Mit den Microsoft-Volumenlizenzprogrammen hat der Kunde verschiedene Möglichkeiten, Lizenzen zu erwerben (Kauf, Ratenkauf und Miete). Zu den Microsoft-Volumenlizenzprogrammen zählen unter anderem Open License, Open Value, Open Value Company-wide und Open Value Subscription. Das Deployment läuft über Volumenlizenzdatenträger mit Volume License Keys (VLK) oder über Volume Activation 2.0. Darüber hinaus sind eine Softwareverteilung und ein Re-Imaging möglich.

Welche Lizenzformen sind unter den Volumenlizenzprogrammen verfügbar?

Mit der einfachen License (L) erwirbt der Kunde das Recht, die zur Zeit des Lizenzserwerbs aktuelle Version eines Softwareprodukts zu nutzen. Diese Lizenz entspricht einer Vollversion insofern, als keine Vorgängerversion des jeweiligen Produktes benötigt wird. Es handelt sich um einen einmaligen Lizenzserwerb ohne Anrecht auf den späteren Erwerb von Nachfolgeversionen.



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Wichtig ist hier: Nach einer Lizenz kann wiederum nur erneut eine Lizenz erworben werden!

Das Desktopbetriebssystem Windows Vista® Business ist unter den Volumenlizenzprogrammen ausschließlich als Upgradelizenz erhältlich. Daher ist es nicht möglich, eine Lizenz für eine Windows Vista Business-Vollversion zur Installation auf einem „nackten“ PC (also ohne Desktopbetriebssystem) zu erwerben.

Mit Software Assurance (SA) erwirbt der Kunde das Recht, alle während der Laufzeit seines Lizenzvertrags aktuellen Versionen eines Softwareprodukts einzusetzen (bei unbefristeten Lizenzen, die gekauft worden sind, gilt dies auch nach Beendigung des Lizenzvertrags). Software Assurance ist in den Microsoft-Volumenlizenzprogrammen Open License, Open Value, Open Value Company-wide und Open Value Subscription erhältlich und ersetzt alle früheren Upgradeformen.

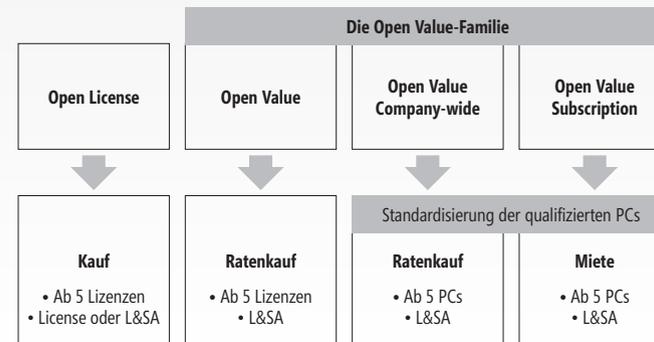
Darüber hinaus erhalten Kunden, die ihre Lizenzen mit Software Assurance ausgestattet haben, Zugriff auf umfangreiche Tools und Services, die sie in den verschiedenen Phasen des Softwarelebenszyklus (Planung, Deployment, Nutzung, Wartung und Übergang) dabei unterstützen, die Kosten gezielt zu minimieren und zugleich Ressourcen zu optimieren.

Beginnend mit Microsoft Office 2003 können Kunden für bestimmte Office-Versionen, die als OEM- oder System Builder-Lizenz erworben wurden, innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf zusätzlich Software Assurance im Rahmen eines Volumenlizenzvertrags abschließen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Abschluss von Software Assurance für FPP, OEM- bzw. System Builder-Lizenzen auch unter Open Value oder Open Value Company-wide möglich.

Eine dritte Variante des Volumenlizenzserwerbs ist das License & Software Assurance Package (L&SA). Dies ist die Kombination von License und Software Assurance in einer Bestellnummer. Der Vorteil liegt ganz eindeutig im bequemen gemeinsamen Erwerb des Nutzungsrechts sowohl der aktuellen als auch sämtlicher Nachfolgeversionen eines Softwareprodukts während der Vertragslaufzeit.

Als Betriebssystem ist unter den Lizenzprogrammen ausschließlich Windows Vista Business Upgrade verfügbar. Es ist allerdings nicht möglich, eine Windows-Lizenz in einem Microsoft-Lizenzprogramm für einen „nackten“ PC ohne Desktopbetriebssystem zu erwerben.

Microsoft Volumenlizenzprogramme für kleine und mittelständische Unternehmen: Open License und die Open Value-Familie





DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Kauf: Schnellübersicht

Open License		
Kunde	Hauptkunde	Verbundene Unternehmen können unter derselben Autorisierungsnummer Nachbestellungen vornehmen
Lizenzformen	<ul style="list-style-type: none"> • License • License & Software Assurance • Software Assurance 	
Nutzungsrechte	Zeitlich unbefristet	
Vertragslaufzeit	2 Jahre (24 volle Kalendermonate)	
Erstbestellung	Mindestens 5 Lizenzen in beliebiger Zusammenstellung	
Zahlweise	Im Voraus	
Nachbestellungen (optional)	Vor der Installation (keine Mindestmenge)	
Preisstufen	2 Preisstufen: Open NL (ab 5 Lizenzen) und Open C (ab 500 Punkten)	
Software Assurance	Zusätzliche Services, wie z. B. eLearning	

Ratenkauf: Schnellübersicht

	Open Value	Open Value Company-wide
Kunde	Hauptkunde + evtl. verbundene Unternehmen	Hauptkunde + evtl. verbundene Unternehmen
Lizenzformen	<ul style="list-style-type: none"> • License & Software Assurance • Software Assurance • License nicht verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • License & Software Assurance • Software Assurance • License nicht verfügbar
Nutzungsrechte	Zeitlich unbefristet	Zeitlich unbefristet
Vertragslaufzeit	3 Jahre (36 volle Kalendermonate)	3 Jahre (36 volle Kalendermonate)
Erstbestellung	Mindestens 5 Lizenzen in beliebiger Zusammenstellung	Standardisierung auf mind. 1 Plattform für alle qualifizierten Desktops (mind. 5 qualifizierte Desktops)
Zahlweise	Auf jährliche Raten verteilt oder im Voraus	Auf jährliche Raten verteilt oder im Voraus
Nachbestellungen (optional)	Im Monat der Installation (keine Mindestmenge)	Im Monat der Installation (keine Mindestmenge)
Preisstufen	1 Preisstufe	1 Preisstufe – Preisnachlass* ab 250 Desktops
Mediakits	Im Preis inbegriffen	Im Preis inbegriffen
Plattformnachlass	–	15% gegenüber der Distribution bei Standardisierung auf die gesamte Small Business-Plattform oder die gesamte Desktop Professional-Plattform

Miete: Schnellübersicht

Open Value Subscription	
Kunde	Hauptkunde + evtl. verbundene Unternehmen
Lizenzformen	License & Software Assurance
Nutzungsrechte	Befristet auf die Vertragslaufzeit
Vertragslaufzeit	3 Jahre (36 volle Kalendermonate)
Erstbestellung	Standardisierung auf mind. 1 Plattformprodukt für alle qualifizierten Desktops (mind. 5 qualifizierte Desktops)
Plattform-Nachlass	5% Plattformnachlass* bei einer Standardisierung der gesamten Small Business- oder Desktop Professional-Plattform
Up-to-date-Nachlass	Bis zu 50% Up-to-date-Nachlass* auf Open Value-Referenzpreis des 1. Jahres für Plattformprodukte
Zahlweise	Auf jährliche Zahlungen verteilt
Preisstufen	Eine Preisstufe – Preisnachlass* ab 250 Desktops

*gegenüber der Distribution



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

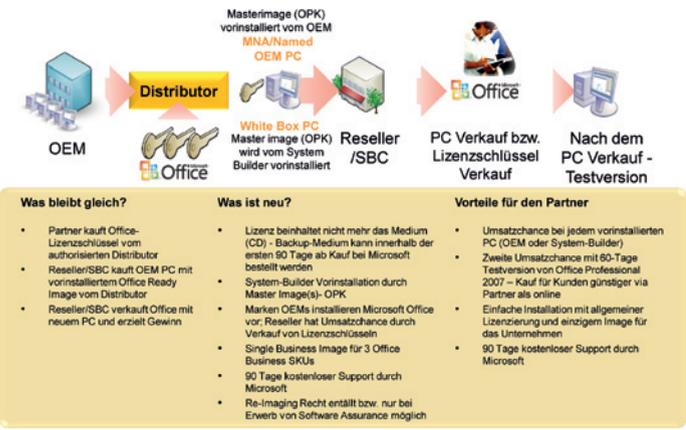
Office Ready ist ein neues und flexibles Vertriebsmodell, das Ihnen eine zweite mögliche Umsatzchance am Point of Sale bietet.

Als Fachhändler erwerben Sie direkt vom Hersteller einen PC oder ein Notebook, auf dem das Office Ready Image bereits vorinstalliert ist. Als System-Builders können Sie Ihren PC mit einem OPK Masterkit (OEM Preinstallations Kit) selbst das Office Ready Image aufspielen. Mit dem Office Ready Image werden die drei Business-Editionen der Office-Suite vorinstalliert (Microsoft Office Basic 2007, Office Small Business 2007 und Office Professional 2007).

Der Kunde kauft seinen Computer mit einem vorinstallierten Office Ready Image und kann sich seine Office-Edition wie gewohnt direkt kaufen oder Microsoft Office Professional 60 Tage kostenlos testen. Nach diesen 60 Tagen kann er sich für eine der Editionen entscheiden und kauft beim Fachhändler ein MLK (Medialess License Kit), mit dem er die Edition freischaltet. Beim Händler ist das MLK günstiger als eine teure Einzelhandelsversion oder online bei Microsoft, was Ihnen eine neue Umsatzchance nach dem eigentlichen Kauf ermöglichen kann.

Ebenfalls neu ist, dass somit auch keine Datenträger mehr an den Kunden gegeben werden, da Office 2007 bereits vorinstalliert ist. Der Kunde hat aber die Möglichkeit, sich ein Back-up-Medium selbst zu erstellen oder die kostengünstig bei Microsoft zu ordern.

Der Verkauf der Office Ready 2007 Lizenzen



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Erwähnen Sie zuerst die neue Testmöglichkeit:

Der Kunde muss sich nicht wie in der Vergangenheit direkt bei einem PC-Kauf für eine Microsoft Office 2007-Edition entscheiden, sondern kann 60 Tage lang Microsoft Office Professional testen und sich dann anschließend für eine der Business-Editionen entscheiden. Somit kann er in Ruhe testen und sich ganz flexibel für die Edition entscheiden, die seinen Ansprüchen gerecht wird.

Klären Sie Ihren Kunden über die Back-up-Möglichkeiten auf:

Einige Kunden werden durch den fehlenden Datenträger verunsichert sein, gehen Sie direkt darauf ein und erklären Sie ihm welche Möglichkeiten er hat, ein Back-up-Medium zu erhalten. Ein Back-up-Medium kann entweder selbst von Windows Vista Business- und Enterprise-Kunden erstellt werden oder gegen 15,- € Gebühr bei Microsoft direkt bestellt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich beim Händler Microsoft Office via OPK Kit auf dem PC zu re-installieren (hierbei können Servicegebühren berechnet werden).

Bitte beachten Sie aber, dass zwischen dem Kauf des PCs und der Freischaltung durch den MLK nicht mehr als 90 Tage liegen dürfen.

Vorteile des Office Ready-Vertriebsmodells:

- Der PC ist bereits für den Kunden vorinstalliert.
- Der Kunde kann Microsoft Office Professional 2007 für 60 Tage kostenlos testen.
- Der Kunde kann einen günstigeren MLK beim Fachhändler kaufen.
- Microsoft stellt den Support für den Kunden für die ersten 90 Tage nach dem Kauf.

Microsoft® Core CAL Suite

Client Access License



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Core CAL Suite** eröffnet Kunden eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, Microsoft-Infrastruktur, Identitätsverwaltungs- und Verzeichnisdienste, Unternehmenskommunikation (E-Mail, Kalenderverwaltung und Zeitplanung) sowie Teamarbeitsbereiche unter einem Lizenzvertrag bereitzustellen.

Durch das Kombinieren der Lizenzrechte für mehrere Serverprodukte und Dienste im Rahmen eines einzigen Vertrags unterstützen die Microsoft Core CAL Suite und Microsoft Enterprise CAL Suite Unternehmen bei der Festlegung und Implementierung eindeutiger IT-Prioritäten, ohne fortlaufend neue Lizenzen aushandeln und erwerben zu müssen.

Dies bietet Kunden, die die Funktionalität der Windows®-Plattform mit erstklassigen in die Microsoft-Plattform und in Microsoft-Verwaltungstools integrierten Anwendungen für Kommunikation, Zusammenarbeit und Verwaltung erweitern möchten, einen herausragenden Nutzen sowie Kosteneinsparungen.

Welche Clientzugriffslizenzen (Client Access Licences, CALs) erhalten Kunden mit der Core CAL Suite?

Die Microsoft Core CAL Suite bietet Kunden eine einfache und kostengünstige Möglichkeit für die Investition in wichtige Microsoft-Technologien, im Rahmen eines einzigen Lizenzvertrags.

Core CAL Suite

Windows Server CAL
Exchange Server Standard CAL
Office SharePoint Server Standard CAL
System Center Configuration Manager CAL

Welche Funktionen deckt das Core CAL Suite-Angebot ab?

- Datei- und Druckdienste, Active Directory® (Windows Server 2008)
- Messaging, Kalenderfunktionen, Kontaktverwaltung (Exchange Server 2007)
- Enterprise Content Management (ECM), Portale, Suchfunktionen (Office SharePoint Server 2007)
- Überwachung und Aktualisierung (System Center Configuration Manager 2007 [zuvor Systems Management Server])



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Core CAL Suite – Zusammenfassung

Flexibilität

- Update bei Bedarf
- Mehr Funktionen für Teamarbeitsbereiche je nach Geschäftssituation
- Bessere Unterstützung des Geschäftsbetriebs durch Serververwaltungswerkzeuge

Einfachheit

- Nur ein einfacher Lizenzvertrag
- Eine verlässliche Quelle für die gesamte wichtige Serversoftware

Besseres Preis-Leistungs-Verhältnis

- Erhebliche Kostenvorteile im Vergleich zum Kauf einzelner Produktlizenzen
- Mehr Funktionen zu einem niedrigeren Preis
- Vorteilhaft, wenn Sie mindestens zwei Produkte der Suite bereits verwenden oder künftig bereitstellen möchten

Welchen Nutzen bringen die einzelnen Core CAL Suite-Komponenten?

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Kurzzusammenfassung der spezifischen Vorteile der einzelnen CALs in der Core CAL Suite.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Core CAL Suite

In der Core CAL Suite enthaltene CALs			
Produkt	Wirtschaftlicher Nutzen	Hauptvorteile	Von Software Assurance abgedeckte Verbesserungen im Vergleich zu früheren Versionen
Windows Server 2008 CAL	Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit. Vereinfachung der Verwaltung von Zweigstellenservern, verbesserte Identitäts- und Zugriffsverwaltung, Senkung der Speicher- und Zugriffsverwaltungskosten, umfassende Webplattform und wirtschaftliche Servervirtualisierung.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässig • Produktiv • Optimale Verbindungen • Optimale Wirtschaftlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Verwaltung von Zweigstellenservern • Verbesserte Identitäts- und Zugriffsverwaltung • Senkung der Speicher- und Zugriffsverwaltungskosten • Umfassende Webplattform • Wirtschaftliche Servervirtualisierung • Reibungslose Interoperabilität mit Unix
Exchange Server 2007 Standard CAL	Funktionsreiche Messagingumgebung für Benutzer mit Core-Lizenz, einschließlich umfassender Client-E-Mail-, Kalender-, Antispamfunktionen sowie Funktionen für den Zugriff über mobile Geräte.	<ul style="list-style-type: none"> • Outlook® Web Access • Mobilität • Antispamfunktionen • Organisationsweite Richtlinienverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Antispamfunktionen • Bessere Verwaltbarkeit • Optimierte mobile Sicherheit • Externer Zugriff auf Dokumente hinter der Firewall • Organisationsweite Richtlinienverwaltung • Organisationsübergreifende Postfachsuchfunktion • E-Mail-Übermittlungsregeln • Serverfunktionen
Office SharePoint Server 2007 Standard CAL	Vereinfachte Zusammenarbeit über Team- und Unternehmensgrenzen hinweg. Beschleunigung dokumentenorientierter Geschäftsprozesse. Unternehmensweite Suche wandelt Wissen schnell in Innovation um. Portalfunktion konsolidiert Geschäftsinformationen übersichtlich und rollenspezifisch.	<ul style="list-style-type: none"> • Workflows und Berichterstellung • Verwaltung von Dokument- und Webinhalten • Webmodell, -sicherheit und -verwaltung • Suchfunktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Blogs, Wikis, Webparts zur Vernetzung von Mitarbeitern • Portalseiteverwaltung und Websitevorlagen • Integration in Outlook und in das Microsoft Office System • Personensuchfunktion • Datensatzverwaltung, Unterstützung von Geschäftsdokument-Workflows, Dokumentverwaltung, Websitevorlagen • Verwaltung von Webinhalten
System Center Configuration Manager 2007 (zuvor SMS) CAL	Leistungsstarke Softwareverteilung und Bestandsverwaltung durch eine umfassende Bestandsanalyse. Sicherere, skalierbare Bereitstellung von Betriebssystemen und Anwendungen. Reduzierung der täglichen Betriebskosten für die Verwaltung der Infrastruktur.	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbereitstellung • Bestandsverwaltung • Sicherheitspatchmanagement • Mobilität • Integration in die Windows-Verwaltungsdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung benutzerdefinierter Anwendungen sowie von Anwendungen von Drittanbietern • Erkennung der Sicherheitsrisiken



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Windows Server 2008 CAL

Effizientere Verwaltung, stärkerer Schutz und größere Flexibilität durch Technologien und Funktionen, wie Server Core, PowerShell, Windows Deployment Services sowie verbesserte Netzwerk- und Cluster-Technologien.

Hauptvorteile:

- Web
- Virtualisierung
- Sicherheit
- Starkes Fundament

Verbesserungen im Vergleich zu früheren Versionen:

- Sichere und zuverlässige Bereitstellung vielfältiger Webinhalte
- Eingebaute Virtualisierungstechnologie zur Kostenreduktion, zu besserer Hardwareauslastung, Optimierung der Infrastruktur und Erhöhung der Server-Verfügbarkeit
- Netzwerkzugriffsschutz, Federated Rights Management und Read-Only Domain Controller für Netzwerk- und Datensicherheit
- Server Core, PowerShell, Windows Deployment Services und erweiterte Netzwerk- sowie Clustering-Funktionen für eine zuverlässige Plattform



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist eine CAL?

- Eine CAL ist eine Clientzugriffslizenz (Client Access Licence).
- Eine CAL gewährt Benutzern von Software auf Clientseite Rechte für den Zugriff auf Microsoft-Serverprodukte und die Ausführung bestimmter Funktionen.

Ein Office Outlook 2007-Benutzer benötigt beispielsweise eine CAL für den Zugriff auf die serverseitigen Funktionen und Dienste des Exchange Server, um E-Mails zu senden sowie E-Mail-, Kalender- und Kontaktinformationen synchronisieren zu können.

- Grundsätzlich ist eine einzelne CAL für jeden Benutzer bzw. jedes Gerät erforderlich, der/das auf einen Server zugreift.

Was ist eine CAL Suite?

- Eine CAL Suite ist eine einzelne Volumenlizenzierungs-SKU (Stock Keeping Unit), die die Benutzer autorisiert, über unterschiedliche clientbasierte Software mit der entsprechenden serverbasierten Software kommunizieren zu dürfen.
- Charakteristisch für eine CAL Suite wäre beispielsweise eine einzelne Volumenlizenzierungs-SKU, die Benutzern von Office Outlook 2007 und Office SharePoint 2007 Zugang zu einem Exchange Server und einem Office SharePoint Server 2007 ermöglicht.
- Microsoft bietet zwei CAL Suite-Optionen (Core CAL Suite und Enterprise CAL Suite), die sich durch wesentlich mehr Umfang als das Beispiel auszeichnen.

Welche Vorteile bietet der Erwerb einer CAL Suite im Vergleich zum Erwerb von CALs als Einzelkomponenten?

Kunden entscheiden sich für CAL Suites anstatt für CALs als Einzelkomponenten, da CAL Suites einen attraktiven Preis haben und ihr Erwerb und ihre Verwaltung sehr einfach sind.

Umfang der Core CAL Suite

Core CAL Suite – Microsoft Windows Server®, Microsoft Office SharePoint® Server, Microsoft Exchange Server und System Center Configuration Manager.

Wie unterscheiden sich die Core CAL Suite und die Enterprise CAL Suite?

- Die Core CAL Suite stellt die Kerninfrastruktur für ein Unternehmen bereit, während die Enterprise CAL Suite die Infrastruktur eines Unternehmens um Funktionen zur Zusammenarbeit, Kommunikation und Einhaltung von Vorschriften bei verbesserter Sicherheit erweitert.
- Kunden mit zwei oder mehr Enterprise CAL Suite-Produkten in ihren auf drei bis fünf Jahre ausgelegten IT-Strukturplänen sollten die Enterprise CAL Suite in Betracht ziehen.
- Für Kunden, die gegenwärtig mit Windows Server oder Exchange Server arbeiten, ist die Core CAL Suite als erster Schritt bei der Standardisierung der Kerninfrastrukturfunktionen geeignet.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FORTSETZUNG)

Wie sieht es mit SQL Server CALs und anderen Clientzugriffslizenzen für andere Produkte (wie z. B. Terminaldienste) aus?

- Bestimmte CALs, z. B. die Terminaldienste-CAL, sind nicht in der Enterprise CAL Suite enthalten. Die Enterprise CAL Suite-Komponenten wurden basierend auf den Rückmeldungen von Kunden zu den Typen von Infrastrukturfunktionen in ihren drei- bis fünfjährigen IT-Strukturplänen ausgewählt, die für den Großteil der Unternehmen von Bedeutung sind. Andere CAL-Angebote richten sich mehr an kleinere Abteilungen und Benutzergruppen innerhalb eines Unternehmens, weshalb sie diesen Kunden separat zur Verfügung gestellt werden sollen.
- Die SQL Server® CAL wird als Ergänzung zur Enterprise CAL Suite angeboten.

Meine Kunden sind noch nicht bereit für die Enterprise CAL Suite. Können sie, wenn sie jetzt die Core CAL Suite erwerben, in ein oder zwei Jahren zur Enterprise CAL Suite wechseln?

- Es gibt eine programmgesteuerte Step-up-SKU für Core CAL Suite-Kunden, die zur Enterprise CAL Suite wechseln möchten.
- Für Kunden mit Core CAL Suite sowie einer oder mehreren Enterprise CAL Suite-Komponenten gibt es in Ausnahmefällen ebenfalls einen Step-up-Pfad zur Enterprise CAL Suite.
- Die Microsoft Abteilung Worldwide Licensing and Pricing veröffentlichte im Juli 2007 ein Tool, mit dessen Hilfe der Außendienst die Kosten der Migration zu beiden CAL Suites bestimmen kann. Dieses Tool berechnet auch die entsprechenden Gutschriften, die Kunden abhängig von ihrer aktuellen IT-Umgebung erhalten werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Ihr Weg zu einer People-Ready™-Infrastruktur: **VC74**

Weitere Informationen zur Microsoft-Volumenlizenzierung: **VC75**

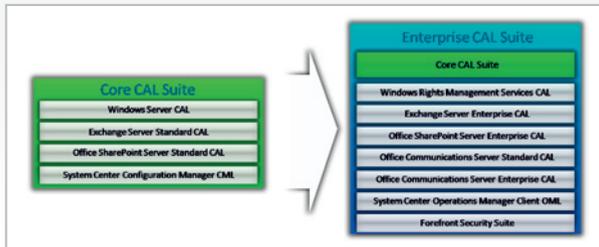
Microsoft Enterprise CAL Suite



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Die **Microsoft Enterprise CAL Suite (ECAL)** bietet Kunden eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, die innovativste Microsoft-Serversoftware für die Bereiche Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, Zusammenarbeit in Echtzeit, Sicherheit, Kommunikation, Desktopverwaltung usw. bereitzustellen. Dies ergibt einen herausragenden Nutzen für Kunden, die die Funktionalität der Microsoft-Basisplattform durch branchenweit führende Software, Dienste und Lösungen erweitern möchten, um den geschäftlichen Herausforderungen von heute und morgen gewachsen zu sein.

- Die Enterprise CAL Suite umfasst neben allen Vorzügen der Core CAL Suite eine erweiterte CAL Suite.
- Die Enterprise CAL Suite wird mit einem beträchtlichen Preisnachlass angeboten.
- Ebenso wie die Core CAL Suite ist die Enterprise CAL Suite eine unternehmensweite Lösung für alle Benutzer/Geräte im Rahmen eines Enterprise Agreement-Vertrags.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Vorteile der Enterprise CAL Suite

Flexibilität

Verschaffen Sie sich Flexibilität, um nach Bedarf mehrere Microsoft-Serverprodukte den Geschäftsanforderungen entsprechend bereitzustellen.

- Erwerben Sie die Rechte zur Nutzung einer Zusammenstellung marktführender Microsoft-Innovationen in den Bereichen Zusammenarbeit, Sicherheit, Einhaltung von Vorschriften und Kommunikation.
- Erhöhen Sie den Nutzen der bereits getätigten Investitionen Ihres Unternehmens in das Betriebssystem Microsoft Windows Server® mithilfe von Produkten und Diensten, die sich in Ihre vorhandene Infrastrukturplattform integrieren lassen.
- Stellen Sie mehrere Microsoft-Serverprodukte entsprechend den Unternehmensanforderungen bereit, ohne die Aushandlung neuer Verträge abwarten zu müssen.

Einfachheit

Entdecken Sie die einfachste und wirtschaftlichste Methode, Clientzugriffslizenzen zu erwerben und zu verwalten.

- Reduzieren Sie den Aufwand bei der Aushandlung mehrerer Verträge mit verschiedenen Anbietern unterschiedlicher Technologien.
- Konsolidieren Sie Ihre Beziehung mit Microsoft in Rahmen einer Einzellizenz, die die Rechte zur Nutzung zahlreicher Microsoft-Technologien gewährt.

Besseres Preis-Leistungs-Verhältnis

Nutzen Sie Ihr IT-Budget besser aus, indem Sie die Funktionen der integrierten Microsoft-Serverprodukte im Vergleich zu einzelnen CALs zu einem geringeren Preis erwerben.

- Sichern Sie sich innovative Microsoft-Technologien im Paket zu einem günstigeren Preis im Vergleich zum Erwerb einzelner CALs für Microsoft-Produkte.
- Konsolidieren Sie die Kosten für die Integration, Bereitstellung und Verwaltung ungleichartiger Produktlinien durch Einführung der Microsoft-Produktfamilie mit integrierten Lösungen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Enterprise CAL Suite-Szenarien

Enterprise CAL Suite – People Ready™-Szenarien			
Standortunabhängige Verbindung	Mitarbeiter können unabhängig vom jeweiligen Standort effektiv kommunizieren und auf ihre Daten zugreifen.	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mails, Fax und Voicemails können in einem vereinheitlichten Posteingang verwaltet und weiterverarbeitet werden. • Dank der Verbundfunktionen können wichtige Ansprechpartner über Sofortnachrichten (Instant Messaging, IM) und Firmennetzwerkergrenzen hinweg kontaktiert werden. • Dank umfassender Anwesenheitsfunktionen können die Verfügbarkeit und der Status wichtiger Personen angezeigt werden, mit denen Benutzer korrespondieren. • Standortunabhängiger Zugriff auf Nachrichten und Terminpläne über den PC, das Internet, das Telefon und intelligente mobile Geräte. • E-Mails, Kalendereinträge und Voicemails können über das Telefon abgehört werden. Das Antworten darauf ist ebenso möglich. • Dank der Kommunikationsfunktionen in Echtzeit können wichtige Benutzergruppen auf der ganzen Welt miteinander in Kontakt treten. • Über Audio-/Video-Webkonferenzen sind interaktive Besprechungen möglich. 	
Verbindung weltweit verstreuter Mitarbeiter	Mitarbeiter in globalen Unternehmen rücken zusammen und können weltweit mit wichtigen Ansprechpartnern und Kollegen kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit den Funktionen für die gemeinsame Anwendungsnutzung und den Ideenaustausch von Office Communications Server können interaktive Diskussionen angeregt werden. • Alle Beteiligten verfügen über den benötigten standortunabhängigen Zugriff auf E-Mails, Terminpläne, Aufgaben und Voicemails, um globale Projekte voranzubringen. • Schutz aller Desktopcomputer vor Viren und anderer bösartiger Software (Malware). • Absicherung von E-Mail, Instant Messaging und Websites für die Zusammenarbeit gegen das Eindringen von Malware mithilfe von Virenschutzmodulen mehrerer Anbieter. 	
Absicherung des Unternehmens	Die Benutzer werden vor externen und internen Sicherheitsrisiken geschützt.	<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe einer Inhaltsfilterung auf vertrauliche Informationen in Sofortnachrichten und E-Mails kann verhindert werden, dass vertrauliche Informationen nach außen dringen. • In den Forefront™ Security Management-Konsolen kann die Verwaltung und Überwachung der Unternehmenssicherheit vereinheitlicht werden. • Die Aufbewahrung vertraulicher E-Mails kann mithilfe der Journalfunktion gemäß den unternehmensweit geltenden E-Mail-Richtlinien proaktiv verwaltet werden. • Auf wichtige Dateien können Funktionen zur Verwaltung von Informationsrechten angewendet werden, um dafür zu sorgen, dass nur die gewünschten Personen vertrauliche Informationen in Microsoft Office System-Programmen, die für Rights Management Services aktiviert wurden, wie Microsoft Office Word, Microsoft Office Excel® und Microsoft Office Outlook® anzeigen und freigeben können. • Der gesamte Datenverkehr durch E-Mails und Sofortnachrichten kann automatisch verschlüsselt werden. • Mithilfe einer Vielzahl von Websitevorlagen und Tools zur Websiteerstellung können Arbeitsbereiche für die Zusammenarbeit zur gemeinsamen Nutzung von Informationen erstellt werden. 	



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Enterprise CAL Suite-Szenarien

Enterprise Cal Suite – People Ready™-Szenarien			
Förderung der Zusammenarbeit	Mitarbeitern stehen intuitive Funktionen zur gemeinsamen Nutzung von Informationen zu individuellen Aufgaben, Teamprojekten und der unternehmensweiten Performance zur Verfügung.	•	Über Webseitenportale können Mitarbeiter auf wichtige Informationen, Fachwissen und Geschäftsprozesse zugreifen, was für eine erfolgreiche Zusammenarbeit entscheidend ist.
		•	Über Anwendungen wie Blogs, Wikis und RSS (Really Simple Syndication) können Informationen erstellt, erfasst und gemeinsam genutzt werden.
		•	Über Funktionen zum Durchsuchen von Mitarbeiterinformationen, Intranetsiten und Branchensystemdaten können Teams in Verbindung gebracht werden.
		•	Über eine Berichtcenter-Website mit Dashboards, Key Performance Indicators, Filtern für Branchensystem- und Kalkulationstabellendaten können Daten zur Unternehmensleistung zentralisiert werden.
		•	Für Geschäftsdatensätze können Sicherheitseinstellungen, Speicher- und Überwachungsrichtlinien sowie Ablauftermine angegeben werden, um sicherzustellen, dass vertrauliche Informationen effektiv kontrolliert und verwaltet werden.
Durchsetzung der Einhaltung von Vorschriften	Unternehmen können rechtliche Vorschriften einhalten, indem eine Funktion zur zentralen Durchsetzung von Richtlinien zur Einhaltung von Vorschriften bereitgestellt wird.	•	Das Haftungsrisiko wird gemindert, indem Richtlinien für die zentrale Archivierung und die Löschung von E-Mail-Postfächern und Dokumentablagen aktiviert werden.
		•	Über browserbasierte Kalkulationstabellen kann gesteuert werden, wie Business Intelligence im gesamten Unternehmen eingesetzt wird.
		•	Die Sicherheit von Desktop-PCs kann erzwungen werden, indem dafür gesorgt wird, dass diese PCs die Mindestanforderungen an die Sicherheit erfüllen.
		•	Mithilfe von Transportregeln wird gewährleistet, dass interne und ausgehende E-Mail-, Voicemail- und Faxnachrichten den Richtlinien zur Einhaltung von Vorschriften entsprechen.
		•	Durch Anwenden von Rights Management Services-Berechtigungen kann der Zugriff auf und die Verteilung von vertraulichen Dateien gesteuert werden.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist die Enterprise CAL Suite? Ersetzt sie die Core CAL Suite?

Die Enterprise CAL Suite ist der Core CAL Suite übergeordnet und ermöglicht Kunden, die von Microsoft angebotenen Kommunikations- und Zusammenarbeitsfunktionen bei verbesserter Sicherheit und Verwaltbarkeit voll auszunutzen.

Die Enterprise CAL Suite, deren Schwerpunkt auf der Kommunikation, Zusammenarbeit und Einhaltung von Vorschriften liegt, bietet Anwesenheitserkennungsfunktionen und eine synchrone Kommunikation (Instant Messaging), das Enterprise Content Management, die Verwaltung von Informationsrechten, Client-, Server- und Websicherheitsfunktionen, eine Echtzeitüberwachung und Updates für Clients und Server, Konferenzfunktionen, webbasierte Formularlösungen und Unternehmensdaten-Konnektoren.

- Die Enterprise CAL Suite und Core CAL Suite, die parallel angeboten werden, bilden zusammen das Server CAL Suite-Portfolio von Microsoft.
- Eine Microsoft SQL Server® CAL kann den beiden CAL Suites hinzugefügt werden.

Umfasst die Enterprise CAL Suite alle Komponenten, die ein Kunde für einen Serverzugriff auf Microsoft-Infrastrukturtechnologie erwerben muss?

- Die Enterprise CAL Suite erweitert die aktuelle Infrastruktur des Kunden, indem die neuesten Technologien bereitgestellt werden, um die Anforderungen an Zusammenarbeit, Kommunikation und Einhaltung von Vorschriften mit einem höheren Grad an Sicherheit zu erfüllen. Sollten sich diese Anforderungen mit der Zeit ändern, werden wir weiterhin zusätzliche Technologie sowohl inner- als auch außerhalb der CAL Suite-Angebote bereitstellen.

In welchem Verhältnis steht die Enterprise CAL Suite zum Enterprise Desktop-Plattformangebot?

- Die Enterprise CAL Suite, das Betriebssystem Windows Vista® und Microsoft Office Enterprise 2007 bilden das Enterprise Desktop-Plattformangebot.
- Käufers des Enterprise Desktop-Plattformangebots wird bei Auswahl der vollständigen Desktop-PC-Plattform ein zusätzlicher Preisnachlass gewährt.

Können Enterprise CAL Suite-Komponenten einzeln erworben werden?

- Ja. Sämtliche Enterprise CAL Suite-Komponenten stehen als einzelne SKUs im Rahmen eines Enterprise Agreement-, Select- oder Open-Vertrags als Zusatzprodukte zur Verfügung. Beim Kauf der einzelnen Produkte verzichtet der Kunde jedoch auf den Preisnachlass für das gesamte Paket.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Ihr Weg zu einer People-Ready Infrastruktur: **VC74**

Weitere Informationen zur Microsoft-Volumenlizenzierung: **VC75**



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

10 wichtige Schritte auf Ihrem Weg zum erfolgreichen Hosting

Schritte	To-do für Sie als Partner	Wie Microsoft Sie unterstützt
1. Auswahl des geeigneten Geschäftsmodells	<ul style="list-style-type: none"> Bedarfsanalyse der Bestandskunden und Gegenüberstellung eines möglichen Angebotsevaluierung ob Sie Ihre Bestandskunden adressieren oder Neukunden akquirieren, um den Zielmarkt zu bedienen Ermittlung, wie viele Kunden Sie für einen effektiven Start und lukrativen Betrieb benötigen (eventuell erst später) 	<p>Studien, z. B. zur näheren Definition der Kunden-Zielgruppe und ihrer Nachfrage nach Software plus Services- und Hosting-Lösungen</p> <p>Contoso, die virtuelle Musterfirma: erweiterte Demoszenarien mit Schwerpunkt Hosting zur Veranschaulichung von typischen Kundensituationen www.microsoft.de/partner/verkauf/contoso</p>
2. Auswahl, welche Produkte/Lösungen gehostet werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung der anzubietenden Services Z. B. Hosted Exchange, Hosted CRM oder Hosted Sharepoint 	Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Portfolio an Software und integrierten Technologien (einschließlich standardisierter Server- und Clientsoftware sowie gehosteter Anwendungen), um kundenorientierte IT-Lösungen für jeden Bedarf und in jeder Kombination (lokal installiert, Hosting-only oder hybrid) anzubieten
3. Entscheidung, ob Hosting im eigenen Haus oder in einem externen Rechenzentrum erfolgt	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl möglicher Lösungspartner Evaluierung des dafür geeigneten Kooperationsmodells 	Hosting-Kooperationspartner: VD31
4. Prozesse für Disaster-Recovery-Szenarien definieren (bei Hosting im eigenen Haus) Techn. Know-how, Erwerb im Rahmen der Hosting-Spezialisierung (siehe weiterführende Informationen)	<ul style="list-style-type: none"> Datensicherungslösungen einsetzen Hochverfügbarkeit implementieren 	VD16 VD17 VD18 VD19
5. Berücksichtigung technischer Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> Personal zur technischen Rund-um-die-Uhr-Betreuung Gewährleistung der IT-Sicherheit und Verfügbarkeit sowie Formulierung von SLAs zu den Kunden Eventuelle Erweiterung der Internetanbindung 	<p>Technische Unterstützung vor und nach dem Verkaufsabschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> Certified- und Gold Certified-Partnern stehen pro Mitgliedschaftsjahr im Partner-Programm fünf kostenfreie Einzelanfragen für die Beantwortung technischer Fragen zu allen Microsoft-Produkten zur Verfügung Der telefonische Presales-Support unterstützt Certified- und Gold Certified-Partner kostenfrei bezüglich aller technischen und nicht technischen Fragen – in der Angebotsphase sowie in Wettbewerbssituationen VD20
6. Preis- und Kostenfragen	<ul style="list-style-type: none"> Definition von Preismodell pro Benutzer und Preisstaffelungen Berücksichtigung der Kosten für Partnerdienste Finanzierung klären Rentabilitätsbetrachtung: Ermittlung, wie viele Kunden Sie für einen effektiven Start und lukrativen Betrieb benötigen 	Flexibilität bei der Preisgestaltung (die Preisgestaltung für die gehostete Lösung nimmt der Partner selbst vor; zusätzlich verkaufte Services lassen sich dadurch direkt in die Preisgestaltung mit einbeziehen). – Eine Übersicht der SPLA-Reseller finden Sie im Internet unter Kurzlink VD21
7. Festlegung, über welchen Reseller die Abrechnung erfolgen soll	<ul style="list-style-type: none"> Sich mit dem Lizenzmodell vertraut machen, das Microsoft speziell für Hosting-Lösungen geschaffen hat Diskussion und Festlegung der Leistungen Ihres SPLA-Resellers 	Microsoft Services Provider License Agreement „SPLA“ (mehr dazu erfahren Sie auf der nächsten Seite), siehe Übersicht SPLA-Reseller unter Punkt 6, SPLA-Webcast und -Trainings VD22
8. Projektentwicklung, Aufwandsermittlung und Training Personal	<ul style="list-style-type: none"> Projektplan mit Zeitvorgaben für die Erstellung und Umsetzung (inkl. Testing) allgemeiner und angepasster Lösungen Ermittlung des Zeitbedarfs, um mit der Lösung „live“ zu gehen Auswahl der Vertriebs- und Service-Personen im Haus Aufbau von geeigneten Incentive- und Bezahlungsmethoden Aufbau von Business-Prozess-Know-how 	<ul style="list-style-type: none"> Praxisorientierte Trainings (Inhalte und Termine unter Kurzlink VD23), zum Beispiel Vertriebstraining „Erfolgreiches Verkaufen von Software + Services“ oder kostenfreies Basistraining zum Thema „Service Provider License Agreement“ (SPLA) Hilfestellung für ISVs beim Einstieg in den Hosting-Markt durch SaaS Incubation Center Program und Hosting-Events für ISVs (bei Interesse kontaktieren Sie bitte Ihren Partner Account Manager) Unterstützung für System-Integratoren und Hosters durch Business Development Sessions und Architecture Design Sessions (bei Interesse kontaktieren Sie bitte Ihren Partner Account Manager)
9. Abrechnung	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz einer Third-Party-Software oder einer eigenen Lösung, um die Nutzung des Hosting-Services zu messen Abrechnungsprozess aufsetzen 	Hilfe erhalten Sie über die SPLA-Reseller VD24
10. Vermarktung des Hosting-Angebots durch geeignete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Angebot bekannt machen Bestandskunden über die Neuerungen informieren Neukunden für Ihre Lösungen gewinnen 	Verkaufsunterstützende Maßnahmen für Hosting-Partner (siehe auch Kurzlink VD25), u. a. Vorlagen zur Beteiligung an Microsoft-Kundenkampagnen Veröffentlichen Sie Ihr Angebot im Solution Profiler und verschaffen Sie Ihnen und Ihren Lösungen höchste Aufmerksamkeit bei potenziellen Kunden und interessanten Kooperationspartnern VD26



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Microsoft Services Provider License Agreement (SPLA)

Das Microsoft Services Provider License Agreement (SPLA) bietet Service-Providern die Möglichkeit, Microsoft-Produkte auf monatlicher Basis zu lizenzieren. Auf diese Weise können Sie Endkunden temporär gehostete Applikationen anbieten. SPLA ist für unterschiedlichste Anbieter geeignet. Für folgende Partner ist SPLA das richtige Lizenzmodell:

- Hostler/ASP
 - Web-/Internet-Service-Provider
 - Application-Service-Provider (ASP)
 - SaaS-Provider
 - E-Mail- und Collaboration-Service-Provider
- IT-Berater und Infrastructure-Service-Provider
 - IT-Berater und Consulting-Unternehmen, die Softwaredienste liefern
 - Systemintegratoren
 - Plattform-Infrastructure-Provider
 - Web-/Internet-Service-Provider
 - Streaming Media-Provider
- IT-Outsourcer
 - IT-Outsourcer, der Lizenzen bereitstellt
 - Business-Process-Outsourcer (BPO), der Lizenzen bereitstellt
 - Franchise-Geber

• ISVs

So funktioniert das SPLA-Lizenzmodell:

Der Service-Provider

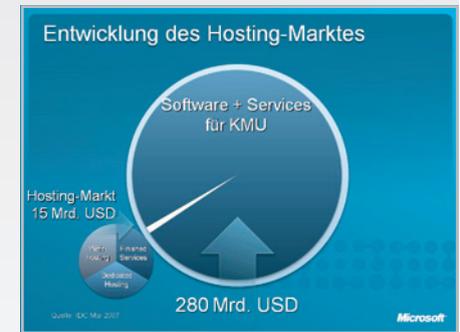
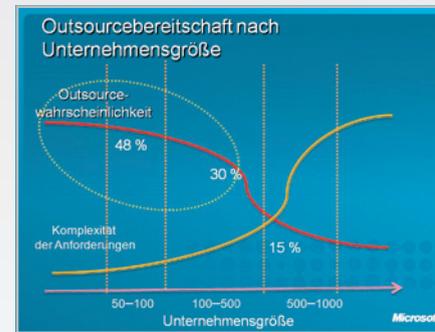
- schließt mit Microsoft einen SPLA-Vertrag über einen autorisierten Reseller ab
- lizenziert die Software von Microsoft auf monatlicher Basis (Lizenznehmer ist also der Service-Provider)
- stellt seinen Kunden die Software auf Mietbasis zur Verfügung
- meldet und bezahlt monatlich den tatsächlichen Bedarf – im Nachhinein

Vorteile des SPLA-/Hosting-Modells für Sie als Partner

- Schafft neue Marktpotenziale => „Outsourcing/Outtasking“
- Niedrigere TCO
 - Geringere Vertriebskosten
 - Kurzer Verkaufszyklus
 - Erzielung von Skaleneffekten durch mehrfach genutzte Plattform
 - Niedrigere Supportkosten
- Höhere Kundenzufriedenheit
 - Lösungen stehen kurzfristig bereit
 - Geringe Ausfallzeiten durch permanentes Monitoring
 - Ortsungebundener Zugriff von überall aus
- Upsell-Potenziale
- Partnerschaften mit ISV/Hoster schließen
 - Zusätzliche Einnahmen
 - Vertrauenswürdiger Berater bei Kunden zur Bereitstellung von Mehrwertdiensten (E-Mail, SharePoint, CRM etc.)
- Einfache Bereitstellung von Teststellungen
- Projekte können ohne jegliche Zeitverzögerung realisiert und getestet werden
- Budgetplanung und Rückstellung für 3-Jahres-Lizenzkosten entfallen
- Time to Market wird erheblich verkürzt und steigert dadurch den Wettbewerbsvorteil enorm



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)



Gute Gründe sprechen für das Hosting auf Basis von Microsoft-Technologie

- „Power of Choice“: Sie können Lösungen, die auf Microsoft-Technologie basieren, in allen Kombinationen – lokal installiert oder als Hosting-Service – sowohl bei Firmen- als auch Privatkunden anbieten
- Hohe Akzeptanz von Microsoft-basierten Lösungen bei Kunden
- Nahtlose, einfache Integration einer Microsoft-„Hosting“-Lösung in die bestehende Infrastruktur mit lokal installierter Software
- Microsoft Provisioning System (nur für Service-Provider) zur Automatisierung von routinemäßigen Verwaltungsaufgaben wie das Hinzufügen neuer Benutzer oder die Bereitstellung von Anwendungen und Diensten
- Bereits bestehendes Microsoft-Know-how kann weiterverwendet werden
- Investitionsschutz: Microsoft ist ein namhafter Hersteller und sichert den Support für Produkte über viele Jahre hinweg
- Großes Angebot möglicher Hosting-Lösungen durch umfangreiches Produktportfolio: Exchange, Unified Communication, SharePoint, CRM 4.0, SQL, Office etc.
- Hohe Bekanntheit und Akzeptanz der Marke „Microsoft“ sowie von Lösungen auf Basis von Produkten und Technologien von Microsoft
- Sicherung und Ausbau Ihrer guten Kundenbeziehungen – wegen steigender Marktnachfrage bzw. durch den Push, der auch durch SaaS-Standardangebote großer Hostler bei Kunden hervorgerufen wird



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Fragen an Ihre Kunden

- Möchten Sie sich wieder stärker auf Ihr Business anstatt auf Ihre IT konzentrieren?
- Sind Ihnen die Kosten für den IT-Betrieb zu hoch? Möchten Sie diese Kosten nachhaltig verringern und besser dem tatsächlichen Bedarf anpassen?
- Suchen Sie nach Wegen, um den Wartungsaufwand für Ihre IT-Infrastruktur spürbar zu reduzieren?
- Welche Bedeutung hat für Sie die Sicherheit Ihrer geschäftlichen Daten? Wodurch schützen Sie diese?
- Wie viel Aufwand haben Sie gegenwärtig, um Sicherheitspatches und andere wichtige Aktualisierungen einzuspielen?
- Können Ihre Anwender auch unterwegs (im Außendienst, auf Geschäftsreise, von zuhause aus etc.) auf alle geschäftlichen Anwendungen und Daten zugreifen, die sie gerade für ihre Arbeit benötigen?
- Möchten Sie sich durch moderne IT-Lösungen Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz sichern?
- Suchen Sie nach IT-Lösungen, die Ihre individuellen Prozessabläufe besser unterstützen?
- Möchten Sie in neue Software (z. B. Exchange/CRM) investieren, ohne Vorabkosten bzw. den Aufbau neuer Betriebskosten?
- Möchten Sie in den Genuss von kostengünstigen IT-Lösungen auf Nutzungsbasis kommen, die sonst nur bei großer Investition in IT-Technologie möglich wären?

Einwandbehandlung (in Gesprächen mit Kunden)

Einwand: Hat nicht jede Bereitstellungsoption – lokal installierte Software, webbasierte Bereitstellung und Hosting – individuelle Vor- und Nachteile, was es mir als Kunden schwierig macht, diese strikt voneinander zu separieren und mich nur für eine Option zu entscheiden?

Antwort: Richtig, jede Option hat ihre Stärken und Schwächen. Aus wirtschaftlicher Sicht liegt das Ziel beim Einsatz von Software jedoch gerade darin, die individuellen Bedürfnisse eines Unternehmens optimal in der IT-Struktur abzubilden. Daher würde die strikte Trennung der einzelnen Bereitstellungsoptionen (im Sinne von „Entweder-oder“) vielfach ein großes Hindernis bei dem Bestreben darstellen, die IT mit den unternehmerischen Bedürfnissen optimal in Einklang zu bringen.

In Anbetracht der vielfältigen Anforderungen an Software in Unternehmen ist eine strikte Trennung der Bereitstellungsformen nicht mehr zeitgemäß. Im Gegenteil: Mit einer Entscheidung für oder gegen eine Variante verlieren Unternehmen an Flexibilität. Viele Unternehmen vor allem (aber nicht nur) aus dem Mittelstand brauchen jedoch genau diese Flexibilität, um Entscheidungsspielräume zu erlangen, die ihnen Geschwindigkeitsvorteile bei der Anpassung an neue Marktgegebenheiten eröffnet. Daher setzt Microsoft auf die uneingeschränkte Wahlfreiheit durch „Software plus Services“ – was das Zusammenspiel bzw. die Integration von lokal installierten Softwarelösungen mit gehosteten Services zum Ausdruck bringt.

Einwand: Entsteht zusätzlicher Schulungsaufwand bei Mitarbeitern, wenn unser Unternehmen die eine oder andere Form der Software-Bereitstellung nutzt?

Antwort: Nein. Eine stringente, anwendungsübergreifend konsistente Benutzeroberfläche unterstützt Ihre Mitarbeiter und fördert ihre Produktivität durch die Bereitstellung einer vertrauten Arbeitsumgebung. Zu den Highlights des Microsoft-Modells Software + Services gehört es, dass die Benutzeroberfläche und Menüsteuerung bei einer gehosteten Lösung ihrem lokal installierten Gegenstück gleicht.

Einwand: Kann ich die neuen Möglichkeiten auch schrittweise nutzen?

Antwort: Natürlich. Denn Software plus Services bedeutet auch, dass bestehende Anwendungen sukzessive durch gehostete Services erweitert werden können. Wir als Ihr Provider stellen dabei Dienste online bereit (z. B. Sicherheits- oder Filterlösungen, Archivsysteme oder Verschlüsselungsmöglichkeiten), die den Funktionsumfang Ihrer existierenden, lokal installierten Lösung ergänzen. Sie können diese Funktion onlinebasiert einsetzen oder sie aber auch bei Bedarf später durch eine umfangreichere, lokal installierte Version ersetzen. Entscheidungsgrundlage hierfür sind ebenfalls der Geschäftserfolg und Effizienzüberlegungen.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Weiterführende Informationen

Informationen für Partner

- „Software plus Services“-Modell von Microsoft: **VD27**
- Informationen für Hosters: **VD28**
- SPLA-Partner werden: **VD29**
- SPLA-Lizenzierung: **VD30**
- Informationen zur Hosting-Kompetenz: **VD37**

Informationen für Kunden

- Kleine Unternehmen: **VD32**
- Mittelständische Unternehmen: **VD33**

Hosting-Angebote

- Hosting-Angebote von Microsoft-Partnern für Kunden: **VD34**
- Hosting-Kooperationspartner: **VD31**
- Nutzung von SharePoint als Hosting-Angebot: **VD35**
- Exchange Server als Hosting-Service: **VD36**

Kontakt

Microsoft Hosting Competence Center
Telefon: 089/3176-5566
E-Mail: hcc_ger@microsoft.com

Microsoft Financing



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Microsoft Financing* bietet Kunden eine einfache, bequeme und flexible Möglichkeit, in IT-Lösungen zu investieren. Das Programm wird über Partner an Endkunden angeboten und bietet die Finanzierung sowie Leasing von Software, Hardware, Services und Wartung. Voraussetzung ist, dass mindestens eine Microsoft-Komponente Bestandteil des Vertrags ist. Ausgangspunkt ist die Analyse des IT-Bedarfs und der sich daraus ergebenden Budgetanforderung. Das Ziel ist es, eine optimale und individuelle Finanzierungslösung zu entwickeln, die sich an diese und andere Kundenanforderungen anpasst.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Microsoft Financing* bietet Finanzierungslösungen für alle Kundentypen, von Klein- und Mittelständischen bis hin zu Großunternehmen. Die Lösungen zeichnen sich durch flexible Vertragsbedingungen und wettbewerbsfähige Konditionen aus. Das gesamte Programm ist leicht verständlich und einfach zu implementieren. Die Kunden erwerben das Nutzungsrecht an der Software entsprechend den Lizenzbedingungen in vielen Fällen bereits bei Vertragsbeginn.

Das Finanzierungsangebot

- Bei der Finanzierung können Sie zwischen Vertragslaufzeiten von 24 bis 60 Monaten und verschiedenen Zahlungsmodalitäten wählen – je nach aktuell verfügbarem Budget des Unternehmens.
- Möglich sind Finanzierungen von einzelnen Laptops bis hin zu einer globalen Implementierung. Voraussetzung ist nur, dass mindestens ein Microsoft-Produkt und/oder eine -Dienstleistung enthalten ist.

Vorteile für Partner

- Die Partner können ihren Kunden eine Gesamtfinanzierung der IT-Lösung anbieten, worin auch die eigene Dienstleistung enthalten sein kann.
- Durch die bequemen und flexiblen Finanzierungsmöglichkeiten können die Partner ihren Kunden eine umfassende Lösung bieten und eine höhere Kundenbindung generieren.
- Rabattierungsverhandlungen werden teilweise vermieden.
- Das Potenzial für größere Investitionen wird erhöht, da Kunden sich darauf konzentrieren können, was sie benötigen, statt darauf zu achten, wie hoch das vorhandene Budget ist.
- Der Cashflow ist gewährleistet, da die Partner innerhalb weniger Tage (manchmal sogar Stunden) nach Gegenzeichnung des Vertrags die komplette Summe von Microsoft Financing* erhalten. Microsoft Financing* trägt das Risiko und erhält vom Kunden das Geld in Raten zurück.

Vorteile für Kunden

- Sämtliche Software, Hardware und Services können mit einem Darlehen oder Leasing abgedeckt werden. Es bestehen Erweiterungsmöglichkeiten, wenn neue Versionen oder Aktualisierungen veröffentlicht werden.
- Statt hoher Anfangsausgaben können gekaufte Produkte über den geplanten Nutzungszeitraum finanziert werden.
- Mithilfe von flexiblen Finanzierungsplänen können die Zahlungen an die Art der Nutzung durch die Kunden sowie die Saisonabhängigkeit und Größe ihrer Unternehmen angepasst werden. Sowohl Software als auch Services und Hardware können finanziert werden.
- Es erfolgt keine Belastung der eigenen Kreditlinien bei der Hausbank.
- Die rasche Kreditentscheidung bei Microsoft Financing* führt zur raschen Umsetzung des Projektes.
- Mit (Finanz-)Leasing finanziert der Kunde bilanzneutral und verbessert seine Eigenkapitalquote.

* Microsoft Financing™ ist eine Marke der Microsoft Financing Corporation, zu deren Gebrauch sie die CIT Group (Nordic) AB (für Darlehen) bzw. CIT Leasing GmbH (für Leasing) lizenziert hat. Microsoft und Microsoft Financing sind keine Vertragspartner. Es besteht kein Anspruch auf Bewilligung einer Finanzierung. Das Microsoft Financing-Programm kann jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie unterstützt Microsoft Financing* die Kunden?

Microsoft Financing* und die Finanzierungspartner bieten weltweit einfache, bequeme und günstige Finanzierungsmöglichkeiten, um den Erwerb von Microsoft-Lizenzen und IT-Lösungen zu vereinfachen.

Mit welcher Laufzeit kann eine Lösung finanziert werden?

Je nach Finanzierungsprogramm kann die Laufzeit 24 bis 60 Monate betragen.

Welcher Zinssatz wird für die Finanzierung geboten?

Die wettbewerbsfähigen Zinssätze, von denen die Kunden profitieren können, sind abhängig von den Marktbedingungen, der Finanzierungshöhe und der Kreditwürdigkeit des Kunden. Aktuelle Zinssätze und Tools für die Ratenberechnung finden Sie unter **VC72**

Wie sehen die ersten Schritte des Partners bei der Finanzierung aus?

Der gesamte Prozess ist einfach und leicht zu implementieren. Der Partner sollte die Raten online mithilfe des Finanzierungsrechner tools kalkulieren, den Kreditantrag des Kunden sowie seinen eigenen Antrag ausgefüllt online einreichen. Die Antwort erfolgt umgehend. Für Ihren ersten Microsoft Financing*-Vertrag müssen Sie einmalig einen Kreditantrag für Partner ausfüllen. Beratungsgespräche mit den Financing Sales-Mitarbeitern können für komplexe Lösungen vor Ort beim Kunden mit dem Partner deutschlandweit vereinbart werden.

Wie werden die Partner bezahlt?

Nachdem die ausgefüllten und unterschriebenen Dokumente bei Microsoft Financing* eingegangen sind und der Kunde die Abnahme bestätigt hat, können Sie in den meisten Fällen innerhalb von 24 Stunden mit der Zahlung rechnen.

Gibt es einen Mindest- oder Höchstbetrag bei der Finanzierung eines Kaufs?

Ganz gleich, ob für Laptops oder Server; ab einem Betrag von 1.000 Euro kann finanziert werden. Es muss mindestens ein Microsoft-Produkt und/oder eine -Dienstleistung enthalten sein. Der Mindest-/Höchstbetrag kann je nach Land unterschiedlich sein.

Ist eine Anzahlung erforderlich?

In der Regel muss keine Anzahlung geleistet werden.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Website für Partner: **VC73**

* Microsoft Financing™ ist eine Marke der Microsoft Financing Corporation, zu deren Gebrauch sie die CIT Group (Nordic) AB (für Darlehen) bzw. CIT Leasing GmbH (für Leasing) lizenziert hat. Microsoft und Microsoft Financing sind keine Vertragspartner. Es besteht kein Anspruch auf Bewilligung einer Finanzierung. Das Microsoft Financing-Programm kann jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

PARTNER-TRAININGS – MEHR VORSPRUNG DURCH WISSEN!

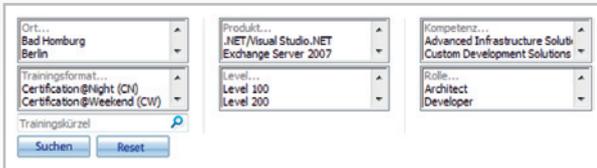
Partner-Training – was ist das?

Die Microsoft Deutschland GmbH bietet speziell für unsere Microsoft-Partner eine große Auswahl an Weiterbildungsmöglichkeiten. Jeder Microsoft-Partner hat die Chance, an unseren Partner-Trainings teilzunehmen. Die Registrierung erfolgt ganz einfach über unsere allgemeine Anmeldeplattform „Partner Learning Center“, die Sie auf unseren Trainingsseiten im Partner-Portal unter microsoft.de/partner/trainings finden.

Je nachdem, welche Partner-Stufe im Partner-Programm Sie erreicht haben, verringert sich außerdem die Trainingsgebühr für Sie. So bezahlen Registered Member den Normalpreis, Certified Partner bezahlen eine 10% geringere Gebühr und Gold Certified Partner erzielen die größten Einsparungen von bis zu 20%.

Wo finde ich Partner-Trainings von Microsoft?

Im letzten Jahr haben wir weit über 1.500 Trainings in ganz Deutschland für Sie angeboten. Um aus dieser Vielzahl die passenden Angebote zu finden, haben wir für Sie im Partner-Portal unter **VC80** eine komfortable Onlinesuche eingerichtet. Dort können Sie durch die Verwendung verschiedener Suchkriterien, wie z. B. „Produkt“ oder „Veranstaltungsort“, gezielt Trainings finden.



Wie kann ich herausfinden, welche Trainings für mich bzw. mein Unternehmen genau passend sind?

Um unser Angebot für Sie möglichst übersichtlich zu gestalten, haben wir unser gesamtes Trainingsangebot in vier Bereiche unterteilt: „Technische Trainings“, „Vertriebstrainings“, „Lizenztrainings“ und ganz neu „Dynamics Trainings“.

Im ersten Schritt müssen Sie sich also überlegen, welche Art von Training Sie suchen. Im Partner-Portal unter **VC80** klicken Sie dann einfach auf den entsprechenden Bereich, z. B. „Technische Trainings“. Anschließend sehen Sie unsere Angebote an technischen Trainings. Die meisten unserer Trainings sind für Sie in so genannten „Lernpfaden“ dargestellt. Lernpfade zeigen Ihnen, welche Trainings Sie in welcher Reihenfolge absolvieren sollten, um Ihr anvisiertes Lernziel zu erreichen.

Sobald Sie sich überlegt haben, welche Trainings Ihnen noch für Ihr persönliches Ausbildungslevel fehlen, können Sie sich ganz einfach für die entsprechenden Trainings anmelden. Alle Anmeldungen erfolgen über unser Partner-Learning-Center, kurz PLC. Einen direkten Link zum PLC finden Sie ebenfalls im Partner-Portal.

Wir haben bei unserem Trainingsangebot übrigens nicht nur darauf geachtet, dass Sie ein breites inhaltliches Angebot finden, sondern wir haben auch unterschiedliche Lernformate entwickelt. So finden Sie ein breites Angebot an Classroom-Trainings, die tagsüber oder abends stattfinden, einen halben Tag dauern oder über mehrere Tage gehen. Zudem stellen wir Ihnen verschiedene Online-Trainings zur Verfügung. Diese können Sie sich live ansehen. Andere Trainings stehen Ihnen als On-demand-Online-Training zur Verfügung. Der Vorteil an On-demand-Trainings ist z. B., dass Sie selbst bestimmen, wann Sie sich welche Inhalte ansehen. Je nachdem, welcher Lerntyp Sie sind, wir haben das passende Angebot für Sie.

Warum ist der Besuch von Trainings so wichtig?

Für Ihren geschäftlichen Erfolg ist berufliche Weiterbildung unerlässlich. Um am Markt auch in Zukunft erfolgreich bestehen zu können, müssen Sie Ihr Wissen permanent erneuern und ausbauen.

Durch den Besuch unserer Trainings haben Sie z. B. die Möglichkeit, abschließend verschiedene Zertifizierungen abzulegen. So erwerben Sie eine am Markt, bei Kunden und anderen Partnern anerkannte Zertifizierung, die Ihre Fachkenntnis belegt.

Diese Zertifizierungen dienen außerdem dazu, sich für eine unserer verschiedenen Microsoft Partner Programm-Kompetenzen zu qualifizieren und so Certified Partner oder sogar Gold Certified Partner zu werden, damit Sie von vielen zusätzlichen Leistungen profitieren.



ZERTIFIZIERUNG – MEHR VORSPRUNG DURCH WISSEN!

Microsoft Learning – Wissen erweitern und zertifizieren!

Microsoft Learning will Kunden und Partnern die notwendigen Kenntnisse vermitteln, damit sie kompetent mit Microsoft-Technologien umgehen und sie optimal für ihre Zwecke einsetzen können. Das Microsoft Certified Professional- (MCP-)Programm, die neue Microsoft-Zertifizierungsgeneration, Microsoft Dynamics-Zertifizierungen und Microsoft Business Certifications adressieren die verschiedenen Zielgruppen und Anforderungen in der IT-Industrie. Angeboten werden Zertifizierungen, die sich auf bestimmte Microsoft-Technologien konzentrieren, ebenso wie solche, deren Fokus auf bestimmten beruflichen Rollen liegt.

Zertifizierte Mitarbeiter machen sich für Unternehmen schnell bezahlt. Durch ihre umfassende, praxisbezogene Ausbildung sind sie auch für große Herausforderungen bestens gerüstet – externer Support kann reduziert werden, der Return on Investment wird gesteigert. Zertifizierungen eignen sich außerdem hervorragend zur Beurteilung von Bewerbungen.

Alles Wissenswerte über die Microsoft-Zertifizierungen, die Microsoft Certified Partner for Learning Solutions (Trainingsanbieter) und die Microsoft Official Learning-Produkte erfahren Sie im Internet unter: **VC81**

Sechs einfache Schritte zur Zertifizierung

Auf dem Weg zu einer Microsoft-Zertifizierung stehen unterschiedliche Trainingsmethoden zur Auswahl, die sich selbstverständlich auch kombinieren lassen.

- Klassisches Präsenztraining bei einem Microsoft-Trainingsanbieter
- Fernstudium
- Selbststudium mithilfe der Schulungsunterlagen von Microsoft Press
- Selbststudium mithilfe von Microsoft E-Learning

Zur erfolgreichen Zertifizierung empfehlen wir:

Schritt 1:

Entscheiden Sie, basierend auf Ihren Erfahrungen, Kenntnissen und Interessen, welche Zertifizierung die richtige für Sie ist.

Schritt 2:

Sammeln Sie praktische Erfahrung mit Microsoft-Produkten und -Lösungen. Empfohlen werden sechs bis zwölf Monate Berufserfahrung mit den entsprechenden Produkten und Lösungen.

Schritt 3:

Legen Sie Ihre bevorzugte Trainingsmethode fest und eignen Sie sich das notwendige Produktwissen an.

Schritt 4:

Lesen Sie zur Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfungen den entsprechenden Exam Preparation Guide.

Schritt 5:

Testen Sie Ihren Wissensstand anhand eines Praxistests oder anhand eines Microsoft Skills Assessments.

Schritt 6:

Sobald Sie sich fit für eine Prüfung fühlen, melden Sie sich direkt bei einem Testcenter von Thomson Prometric an.

Nach Ihrer Prüfung erhalten Sie das Ergebnis in der Regel noch am selben Tag. Wenn Sie die Prüfung bestanden haben, erhalten Sie online Zugang zu Ihrem Welcome Kit.



Microsoft-Zertifizierung

Ihre Fragen zur Weiterbildung können Sie in Deutschland auch an das Microsoft Regional Services Center (Microsoft-Bildungszentrum) stellen.

Postfach 4000

33414 Verl

Telefon: 0800 7563210 (kostenfrei)

Telefax: 05245 882277

E-Mail: emeamcp@msdirectservices.com



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

TechNet umfasst hilfreiche technische Ressourcen für IT-Profis, darunter Software von Microsoft zu Evaluierungszwecken, Anfragen beim technischen Support, Tools, Sicherheitsupdates, Service Packs und vieles mehr. Zusätzlich erhalten TechNet-Abonnenten eine Library mit technischen Inhalten, die über eine eigene Suchmaske verfügt und monatlich aktualisiert wird.

Für dringende Fragen können sich Ihre Mitarbeiter auf die **zwei kostenlosen Anfragen** beim Support für professionelle Anwender sowie auf andere TechNet Plus-Ressourcen verlassen. Mit ihnen lassen sich Probleme schnell lösen und die Auswirkungen auf die Unternehmensinfrastruktur minimieren. Ein TechNet Plus-Abonnement für die IT-Profis in Ihrem Unternehmen kann Ihre Rendite exponentiell erhöhen. Mit TechNet Plus kann das IT-Team die **Produktivität maximieren, Ausfallzeiten minimieren und Lernvorgänge und Entwicklungen beschleunigen**.

Folgende TechNet Plus-Lizenzoptionen sind verfügbar:

TechNet Plus Direct	Ermöglicht einem einzelnen Abonnenten unmittelbaren Onlinezugang zu allen TechNet Plus-Ressourcen, einschließlich Evaluierungssoftware, technischer Inhalte, Tools, Utilities und Supportressourcen. Der Inhalt des Abonnements ist über das TechNet Benefits-Portal erhältlich, eine Website exklusiv für Abonnenten (enthält keine CD- oder DVD-Lieferungen).
TechNet Plus Single User	Umfasst zusätzlich zu allen Leistungen von TechNet Plus Direct eine monatliche CD-/DVD-Lieferung mit den entsprechenden Informationen und Inhalten.

Sie können TechNet Plus-Abonnements als Einzellizenzen sowie über alle Microsoft Volume Licensing-Programme erwerben. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Retail	Für Einzelabonnenten Mögliche Laufzeit: 1 Jahr Verkauf über Händler oder direkt von Microsoft
Open	Für kleine bis mittelgroße Unternehmen Mögliche Laufzeit: 1 – 2 Jahre Verkauf über Händler
OLV (Open License Value)	Für kleine bis mittelgroße Unternehmen Mögliche Laufzeit: 1 – 3 Jahre Verkauf über diverse Handelskanäle
Select	Für mittelgroße bis große Unternehmen Mögliche Laufzeit: 1 – 3 Jahre Verkauf über LARs (Large Account Resellers)
Enterprise Agreement	Für große Unternehmen Mögliche Laufzeit: 1 – 3 Jahre Verkauf über LARs (Large Account Resellers)



DAS PRODUKT IM EINZELNEN (FORTSETZUNG)

Von TechNet Plus profitiert jeder in Ihrem IT-Team

Was ist der Unterschied zwischen TechNet Plus und MSDN Premium?	TechNet Plus ist auf IT-Profis ausgerichtet, die IT-Anwendungen täglich nutzen. Bei MSDN Premium handelt es sich um ein Angebot für Entwickler, die Anwendungen programmieren und testen.
Ich erhalte TechNet Plus als Certified Partner – reicht das für mein IT-Team?	Die monatliche Lieferung im Rahmen des Microsoft-Partner-Programms umfasst lediglich eine einzige TechNet Plus-Lizenz. Damit Ihr gesamtes IT-Team die Vorteile von TechNet Plus nutzen kann, sollte jeder einzelne Mitarbeiter über ein eigenes Abonnement verfügen.
Ich erhalte TechNet Plus über Software Assurance – reicht das für mein IT-Team?	Nur ein Exemplar von TechNet Plus ist im Software Assurance-Agreement eingeschlossen. Damit Ihr gesamtes IT-Team die Vorteile von TechNet Plus nutzen kann, sollte jeder einzelne Mitarbeiter über ein eigenes Abonnement verfügen.



VERTRIEBSMÖGLICHKEITEN

Folgende Unternehmen bilden die primäre Zielgruppe:

Unternehmen, die neue Software erwerben (oder bestehende Software aktualisieren):

Zu dieser Gruppe gehören insbesondere Unternehmen, die den Kauf des Windows Server 2008, SQL Server 2008 und den Produkten der System Center- sowie der Forefront-Familie erwägen, somit steht einer gut geplanten Implementierung oder Migration nichts mehr im Weg, und der Partner kann diese beruhigt angehen. Dadurch können die mit einer solchen Investition einhergehenden Kosten sowie der Zeitaufwand erheblich reduziert werden.

Vertriebstaktiken:

Cross-Selling: Sprechen Sie aktuelle MSDN®-Kunden an. Sie sind mit der Leistung und dem Wert des MSDN-Abonnements vertraut. Ein TechNet Plus-Abo bietet den IT-Profis, die ihre Server, ihre Infrastruktur und ihre Datenbanken verwalten, vergleichbare Vorteile.

Add-on: Verkaufen Sie Ihren Kunden beim Kauf neuer Software (speziell den Windows Server 2008 und den SQL Server 2008) ein TechNet-Abo, das sie bei der Implementierung und Wartung unterstützt. TechNet Plus/TechNet Plus Direct ist ein unverzichtbares Add-on, mit dem IT-Profis Investitionen optimal ausschöpfen und effizient arbeiten können.

Sicherheitslösung: Die TechNet-Abos sind eine wertvolle Ressource, die IT-Profis direkten Zugang zu den aktuellsten Sicherheitsupdates und den entsprechenden Microsoft Knowledge Base-Artikeln verschafft. TechNet Plus/TechNet Plus Direct bietet exklusive Tools für die Entwicklung und Verwaltung.

Upgrade: Wachsende Unternehmen benötigen eventuell zusätzliche Lizenzen. Damit das gesamte IT-Team die Vorteile von TechNet Plus nutzen kann, sollte jeder einzelne Mitarbeiter über ein eigenes Abonnement verfügen.

Sales Velocity Tool: Mit Erwerb eines TechNet-Abos können Kunden neue Software vor der Kaufentscheidung testen und evaluieren. Dies versetzt sie in die Lage, potenziellen Kunden und Benutzern neue Produkte von Microsoft vorzustellen und sie dafür zu begeistern.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche allgemeinen Bedingungen sind im Endbenutzerlizenzvertrag für die TechNet-Abonnements enthalten?

Es gelten unterschiedliche Abonnementbedingungen, je nach Abonnementoption und Lizenztyp:

- Ein Single User-Abonnement (egal ob mit Medialieferung oder als reines Online-Abonnement) eignet sich für **Einzelpersonen**, die die technischen Inhalte und Ressourcen nur für eigene Zwecke benötigen.
- Damit ein gesamtes IT-Team die Vorteile von TechNet Plus nutzen kann, sollte jeder einzelne Mitarbeiter über ein eigenes Abonnement verfügen.

Für alle Abonnementlizenztypen gilt, dass nur der namentlich genannte Abonnent berechtigt ist, die Evaluierungssoftware zu nutzen, Supportanfragen zu tätigen und auf das Benefits-Portal von TechNet Plus und die Website für Abonnementdownloads zuzugreifen. Andere Benutzer sind nicht zur Nutzung dieser Ressourcen berechtigt. Weitere Informationen zu den entsprechenden Bedingungen erhalten Sie unter **VC82**

Was ist der Unterschied zwischen einem TechNet-Abonnement und einem MSDN-Abonnement?

TechNet Plus richtet sich an IT-Profis, die Microsoft-Lösungen evaluieren, implementieren, verwalten und unterstützen. Das MSDN-Abonnement ist ein Angebot für Entwickler, die auf Microsoft-Technologien basierende Anwendungen erstellen und testen. Zwar überschneiden sich manche Inhalte, aber jedes Abonnement umfasst Informationen und Ressourcen, die speziell

auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind. Die TechNet-Bibliothek wird monatlich veröffentlicht und enthält die gesamte Microsoft Knowledge Base, Sicherheitsupdates, Resource Kits, technische Schulungen, Handbücher zum Betrieb und zur Bereitstellung, Whitepapers, Fallstudien, Downloads und mehr. Die vierteljährlich veröffentlichte MSDN-Bibliothek bietet sämtliche Software Development Kits (SDKs) und Device Driver Kits (DDKs) von Microsoft sowie Beispielanwendungen und Dienstprogramme für Windows-Programmierer und die Microsoft Developer Knowledge Base.

Was ist der Unterschied zwischen TechNet Plus-Volumenlizenzabonnements und FPP-Retail-Abonnements (Full Package)?

Die Inhalte sind bei beiden Abonnements identisch, aber die Lizenzmodelle sind unterschiedlich ausgerichtet. Bei den FPP-Retail-Abonnements von TechNet Plus beträgt die Laufzeit ein Jahr. Die Laufzeit von Volumenlizenzabonnements entspricht der Registrierungsdauer Ihres Volumenlizenzvertrags (zwei Jahre bei Open License). Es gelten dieselben Preis- und Verwaltungsvorteile wie bei der Volumenlizenzierung. Weitere Informationen zu den Vorteilen einer Volumenlizenz erhalten Sie unter **VC83**

Welche Bedingungen und Preise gelten für Volumenlizenzabonnements?

Abonnements, die über die Volumenlizenzierung erworben wurden, enden mit Ablauf der Registrierungsdauer Ihres Softwarelizenzvertrags. Die Preise richten sich nach der Restlaufzeit der Vertragsregistrierung.

Welche TechNet Plus-Leistungen werden Software Assurance-Kunden angeboten?

Abhängig von den Produkten, für die Software Assurance erworben wurde, können Kunden zur Nutzung einer der folgenden Leistungen berechtigt sein:

- **TechNet SA Subscription Services** beinhalten den Online Concierge-Dienst sowie Managed Newsgroup Support. Der Managed Newsgroup-Dienst bietet kostenlose Unterstützung in mehr als 100 IT-bezogenen öffentlichen Newsgroups. Microsoft gewährleistet, dass Newsgroup-Beiträge von registrierten Managed Newsgroup-Benutzern am nächsten Geschäftstag beantwortet werden.
- **TechNet Plus Direct** umfasst die oben genannten Ressourcen sowie regelmäßige CD-Lieferungen, Zugriff auf Downloads für Abonnenten und die Supportleistungen des Abonnements. Hinweis: Nur der namentlich genannte Abonnent von Medien kann die Leistungen des Abonnements nutzen. Wenn mehrere Benutzer Zugriff auf die im Rahmen des Abonnements verfügbaren Ressourcen benötigen, können Sie unter **VC83** weitere Abonnements erwerben.

Weitere Informationen zu diesen Vorteilen erhalten Sie unter **VC83**

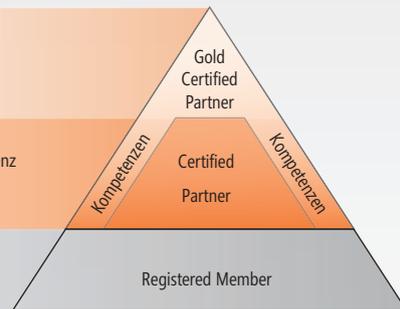
KONZEPT UND ZIELGRUPPE DES MICROSOFT-PARTNER-PROGRAMMS

Sie wissen, wo Sie hin wollen. Wir bieten Ihnen eine starke Partnerschaft auf Ihrem Weg zum Erfolg, vom Einstieg bis zum Ziel. Die zuverlässige Navigation auf Ihrem individuellen Weg übernimmt das Microsoft-Partner-Programm. Es ist die weltweit einheitliche Plattform für alle IT-Unternehmen, die Microsoft-Software und darauf basierende Lösungen und Dienstleistungen an Kunden vertreiben. Dabei spielen die Größe Ihres Unternehmens, Ihr Geschäftsmodell oder Ihre Spezialgebiete keine Rolle, denn Partnerschaft lebt von Flexibilität und Dynamik und davon, dass sich Partner ergänzen.

DIE MICROSOFT-PARTNER-PROGRAMMSTUFEN – DAS GRUNDGERÜST FÜR EINE SOLIDE PARTNERSCHAFT

Das Microsoft-Partner-Programm umfasst drei Programmstufen:

- 120 Partnerpunkte
 - Zertifiziert in wenigstens einer Kompetenz
 - Unterschrift der Geschäftsbedingungen
 - Gebühr: 1.560 € (für 12 Monate)
- 50 Partnerpunkte (z. B. mit einer Kompetenz)
 - 2 zertifizierte Mitarbeiter oder zertifiziertes Produkt oder Kompetenz
 - Unterschrift der Geschäftsbedingungen
 - Gebühr: 1.560 € (für 12 Monate)
- Keine Partnerpunkte, nur Unternehmensprofil
 - Unterschrift der Geschäftsbedingungen
 - Gebühr: keine



Mehr zu den Microsoft-Partner-Programmstufen finden Sie unter **KP81**.

Ab Mai 2009 wird die Teilnahme an der Kundenzufriedenheitsmessung für Microsoft Certified Partner und Microsoft Gold Certified Partner verpflichtend. Wir informieren Sie darüber rechtzeitig im Partner-Portal.

Die Anforderungen und Leistungen des Microsoft-Partner-Programms werden regelmäßig Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst. Bitte informieren Sie sich daher immer aktuell auf unserem Partner-Portal unter www.microsoft.de/partner

Kompetenzen: in der Regel zwei zertifizierte Personen und drei Referenzen

DIE LEISTUNGEN DES MICROSOFT-PARTNER-PROGRAMMS – UMFASSENDE UNTERSTÜTZUNG FÜR PARTNER

Der Partnernutzen im Fokus

Ihr Ziel: der Erfolg. Ihr Weg: mitunter unwegsam. Ihre Vorbereitung: bestmöglich! Und zwar für jeden Ihrer Mitarbeiter im Unternehmen. Denn das Microsoft-Partner-Programm bietet für Sie als Geschäftsführer sowie für jeden Marketing-, Vertriebs- und Technischen Mitarbeiter umfangreiches Rüstzeug, das Sie auf Ihrem gemeinsamen Weg zum Erfolg unterstützt. Allen voran hilft Ihnen unser breites Leistungsspektrum dabei, Ihr Unternehmen Schritt für Schritt und Stufe für Stufe weiterzuentwickeln und erfolgreicher am Markt zu agieren. Diese Leistungen haben wir nicht nur den vier Abschnitten eines typischen Geschäftsprozesses zugeordnet, wir haben sie zudem auf die Mitarbeiterpositionen und deren spezifische Anforderungen in Ihrem Unternehmen abgestimmt. Das versetzt Sie und Ihre Mitarbeiter in die Lage, Ihre gewünschten Unternehmensziele gemeinsam schneller, einfacher und sicherer zu erreichen.

Am besten, Sie machen sich gleich auf den Weg:

Das komplette Leistungsportfolio finden Sie unter Kurzlink **VA78**

AUF EINEN BLICK – DIE WICHTIGSTEN LEISTUNGEN FÜR SIE ALS LEITENDER MITARBEITER:

* Mit dem Kurzlink erfahren Sie mehr auf www.microsoft.de/partner

	Kurzlink*
Businesstrainings	VD85
Profitabilitätstest und Hintergrundstudien	VD86
MS Employ	VD87

AUF EINEN BLICK – DIE WICHTIGSTEN LEISTUNGEN FÜR SIE ALS MARKETINGMITARBEITER:

Phase im Geschäftsprozess	Unser Angebot für Sie	Kurzlink*
Wissen ausbauen	Marketingberatung im Partner Marketing Center	VD88
Nachfrage steigern	Kundenkampagnen	VD89
Umsatz generieren	Zeitlich befristete Promotions	VD90
Kunden binden	Kundenzufriedenheitsmessung	VD91

AUF EINEN BLICK – DIE WICHTIGSTEN LEISTUNGEN FÜR SIE ALS VERTRIEBSMITARBEITER:

Phase im Geschäftsprozess	Unser Angebot für Sie	Kurzlink*
Wissen ausbauen	Vertriebs- und Lizenztrainings	VD92
Nachfrage steigern	Solution Profiler/Solution Finder	VD93
Umsatz generieren	Microsoft Financing	VD94
Kunden binden	Issue Resolution	VD95

AUF EINEN BLICK – DIE WICHTIGSTEN LEISTUNGEN FÜR SIE ALS TECHNISCHER MITARBEITER:

Phase im Geschäftsprozess	Unser Angebot für Sie	Kurzlink*
Wissen ausbauen	Softwarelizenzpakete	VD96
Nachfrage steigern	Presales-Support	VD97
Umsatz generieren	Contoso	VD98
Kunden binden	Postsales-Support	VD99

DIE MICROSOFT-KOMPETENZEN – 16 CHANCEN AUF ERFOLG

Die Microsoft-Kompetenzen

Profitieren Sie von Ihren Kompetenzen im Wettbewerb.

Microsoft-Kompetenzen orientieren sich an typischen IT-Geschäftsfeldern. Derzeit gibt es 16 Kompetenzen und zahlreiche, noch feinere Spezialisierungsrichtungen. Ihre Stärke, Ihr ganz eigenes Fachgebiet, ist garantiert dabei. Qualifizieren Sie sich in einer Kompetenz, so positionieren Sie Ihr Unternehmen gegenüber Kunden ganz klar und heben sich deutlich von Mitbewerbern ab. Möchten Sie zum Certified Partner aufsteigen, empfehlen wir Ihnen, eine Kompetenz zu erwerben. Für unsere Programmstufe Gold Certified Partner zählt die Qualifikation in wenigstens einer Kompetenz zu den Grundvoraussetzungen.

Mit folgenden Kompetenzen können Sie Ihr Know-how demonstrieren:

- Advanced Infrastructure Solutions
- Business Intelligence
- Custom Development Solutions
- Data Management Solutions
- Hosting Solutions
- Information Worker Solutions
- ISV/Software Solutions
- Learning Solutions
- Licensing Solutions
- Microsoft Business Solutions
- Mobility Solutions
- Network Infrastructure Solutions
- OEM Hardware Solutions
- Security Solutions
- SOA and Business Process
- Unified Communications Solutions

STETS AKTUELL INFORMIERT

Alle Informationen rund um das Microsoft-Partner-Programm finden Sie im Detail und **stets aktuell** unter: **VC84**

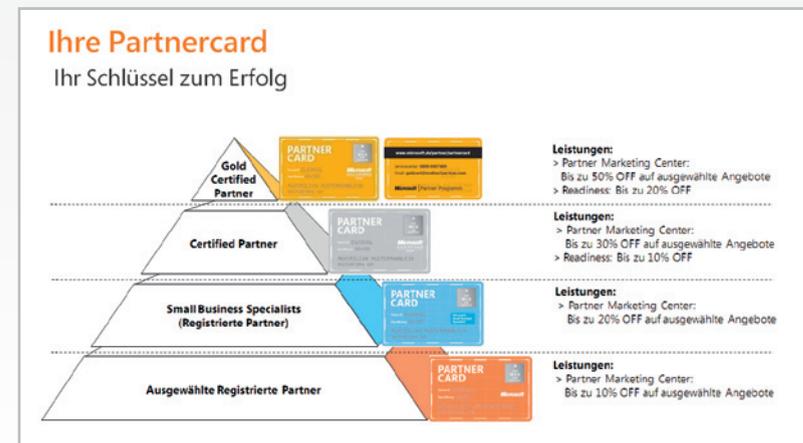
MIT DER PARTNERCARD AUF DEM WEG ZUM ERFOLG

Als Microsoft Gold Certified, Certified und Small Business Specialist Partner in Deutschland erhalten Sie die Microsoft Partnercard, welche einen weiteren Meilenstein auf Ihrem Weg zum Erfolg darstellt. Ihre individualisierte Partnercard unterstützt Sie dabei einfach auf alle Ihnen zustehenden Leistungen im Microsoft-Partner-Programm zuzugreifen und optimal hiervon zu profitieren.

Wofür steht die Partnercard? Die Karte ist ein Symbol für Ihre Partnerschaft mit Microsoft, Ihren Partner-Status und die Leistungen des Microsoft-Partner-Programms. Mit der Partnercard haben Sie ein wertvolles Instrument zur Hand, denn über Ihre Partner-ID, die auf der Karte abgedruckt ist, haben Sie jederzeit einfachen Zugriff auf exklusive Leistungen. Indem Sie Ihre Profildaten aktualisieren und somit die Partnercard „aktivieren“, genießen Sie alle Vorteile des Microsoft-Partner-Programms und erhalten Zugriff auf exklusive neue Leistungen. Mit der Partnercard können Sie die Vorzüge des Partner-Marketing-Centers (Kurzlink **VA79**) noch einfacher und günstiger nutzen, können von speziellen Rabatten für Karteninhaber profitieren und werden in Zukunft zielgerichtet über die für Sie relevanten Themen und Leistungen informiert.

Denn dank der kontinuierlichen Aktualisierung Ihres Profils sind wir in der Lage, unseren Informationsfluss zu Ihnen noch gezielter abzustimmen. Gut vorbereitet ist halb gewonnen. Deshalb sollten Sie Ihre Reprofilierung im Microsoft-Partner-Programm stets im Auge behalten. Sie vermeiden so Termindruck und stellen sicher, dass Ihnen auch im kommenden Mitgliedschaftsjahr alle Leistungen zur Verfügung stehen.

Die Partnercard geht automatisch an die primären Programmkontakte aller Gold Certified, Certified und Small Business Specialist Partner. Sollten Sie keine Karte erhalten, kann das an Ihrem Profil und Ihren Kontaktoptionen im Profil liegen. Bitte kontaktieren Sie uns dazu unter 089 3176-3234



Weitere Informationen zur Partnercard finden Sie unter Kurzlink **VA80**

Contoso



DAS PRODUKT IM EINZELNEN

Kunden erfolgreich ansprechen:

Mit Contoso, der virtuellen Musterfirma von Microsoft

Zeigen Sie Kunden, welche Lösungen Sie zu bieten haben und was in Ihnen steckt, anstatt nur davon erzählen zu können: Contoso von Microsoft macht's möglich. Diese virtuelle Musterfirma ermöglicht Ihnen, integrierte Geschäftslösungen auf Basis aktueller Microsoft-Produkte (passend zu den aktuellen Kundenkampagnen von Microsoft) praxisnah vorzuführen. Mit vorkonfigurierten Microsoft-Produkten sowie vorgefertigten Szenarien können Sie anhand von Contoso in einer virtuellen Demoumgebung auf wichtige Geschäftsprobleme potenzieller Interessenten eingehen und so die Vorteile der von Ihnen angebotenen Lösung demonstrieren. Die Einsatzmöglichkeiten von Contoso sind vielfältig. Nicht nur für Demozwecke beim Kunden, sondern auch für interne Trainings und Tests wird Contoso immer mehr verwendet.

Contoso schafft ideale Voraussetzungen, um Kunden erfolgreich anzusprechen und dadurch neue lukrative Aufträge zu gewinnen. Contoso als Verkaufsinstrument einzusetzen, kann sich sogar mehrfach bezahlt machen, denn Cross- und Upsell-Möglichkeiten eröffnen Ihnen zusätzliche Umsatzchancen.



EINSATZMÖGLICHKEITEN

Um die unterschiedlichen Anforderungen Ihrer Kunden gezielt zu adressieren, wird Contoso in zwei zielgruppen-spezifischen Ausprägungen angeboten. Im Hinblick auf die praxisnahe Vorführung aktueller Microsoft-Produkte in einer szenariorientierten Demoumgebung gibt es Contoso zudem in mehreren „Versionen“:

- Für kleine Firmen ist Contoso Tours GbR konzipiert. Dort werden Alltagssituationen in einem kleinen Unternehmen dargestellt: Vier Mitarbeiter organisieren exklusive Fahrradevents. Lösungstechnisch dreht sich bei Contoso Tours GbR 2007 alles um Microsoft Windows® Small Business Server 2003 R2, Microsoft Windows Vista® und Dynamics Entrepreneur Solution, Microsoft Office Small Business 2007 mit Business Contact Manager für Outlook 2007, Microsoft Office Live sowie Microsoft Dynamics™ CRM 3.0 Small Business Edition. Mit Erscheinen des Small Business Server 2008 wird auch die Contoso Tours GbR aktualisiert, inklusive Microsoft Dynamics™ CRM 4.0.



EINSATZMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

- Die virtuelle Musterfirma Contoso GmbH 2008 bildet die Abläufe eines Unternehmens aus dem mittleren oder gehobenen Mittelstand respektive einer international tätigen Firma ab (die früher ebenfalls verwendete Contoso Sports AG wurde mittlerweile in die Contoso GmbH integriert). Die 150 Mitarbeiter der Contoso GmbH produzieren Mountainbikes und vertreiben diese europaweit. Lösungstechnisch stehen in Zukunft bei der Contoso GmbH 2008 Windows Server® 2008 und Microsoft Exchange Server 2007, Microsoft Windows Vista und Microsoft Office Ultimate 2007 (einschließlich Microsoft Office SharePoint® Server) sowie Microsoft Dynamics AX 5.0, Microsoft Dynamics CRM 4.0 und Microsoft Dynamics NAV 5.0 im Mittelpunkt.





EINSATZMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Passend zu den Neuerungen und Erweiterungen bei den Produkten und Technologien von Microsoft findet auch bei Contoso eine kontinuierliche Weiterentwicklung statt. Anbei ein kurzer Überblick über die geplanten Produkte in der neuen Contoso GmbH 2008, Änderungen sind vorbehalten. Die aktuellsten Informationen finden Sie im Internet.

- Assessment and Planning Solution Accelerator
- Dynamics CRM
- Excel 2007
- Exchange Server 2007
- Groove 2007
- InfoPath 2007
- Internet Information Services 7
- Microsoft Desktop Optimization Pack
- Office Communications Server 2007
- Office Communicator 2007
- Office Enterprise 2007
- Office Live Meeting
- Office Migration Planning Manager
- Office Outlook 2007
- One Note 2007
- Performance Point Server 2007
- PowerPoint 2007
- SharePoint Server 2007
- Silverlight
- SQL Server 2005
- SQL Server 2008
- SQL Server Analysis Services 2005
- System Center Essentials 2007
- Visual Studio 2008
- Windows Mobile
- Windows Server 2003
- Windows Server 2008
- Windows Vista Enterprise
- Word 2007

Dreh- und Angelpunkt der virtuellen Musterfirma sind vielfältige Anwendungsszenarien. Diese orientieren sich an den Themen und Produkten der aktuellen Kundenkampagnen von Microsoft – was es Ihnen ermöglicht, Ihre Verkaufsstrategie noch gezielter darauf abzustimmen und Geschäftspotenziale, die sich Ihnen bieten, besser auszuschöpfen.



EINSATZMÖGLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

Für jede der beiden virtuellen Musterfirmen gibt es zahlreiche Demoskripte. Für die Contoso GmbH 2008 haben wir 26 Klickfolgen erstellt, die Sie auf der beiliegenden Contoso-Klickfolgen-DVD finden, um praxisorientierte Lösungen für unterschiedliche Anwendungsszenarien Schritt für Schritt vorzuführen. Diese Klickfolgen sind absolut laptoptauglich. Daneben werden Ihnen die aktuellsten Contoso-Images wie immer zum Download und auf Festplatte angeboten. Zusätzlich finden Sie auf den Contoso-Webseiten in Kürze einen Link zur gehosteten Contoso GmbH 2008. Dort können Sie sofort ohne Installationsaufwand die vorhandene Demoumgebung online testen und nutzen. Aber Achtung: Nach 24 Stunden werden die von Ihnen durchgeführten Anpassungen wieder zurückgesetzt.



Integrieren Sie Ihre eigene Lösung

Ein weiterer Vorteil von Contoso ist die hohe Flexibilität: Die vorkonfigurierten Microsoft-Produkte und Anwendungsszenarien sind leicht erweiterbar, sodass Sie Ihre eigenen Lösungen nahtlos integrieren können. Hierzu brauchen Sie lediglich die betreffenden Virtual Server/Virtual PC-Images an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen: Spielen Sie in einem Image die von Ihnen zusätzlich gewünschte Software auf, können Sie anschließend Ihren Kunden Szenarien vorführen, die auf dieser erweiterten Lösung basieren.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Sind Sie neugierig geworden – und möchten sich näher mit Contoso beschäftigen? Dann freuen wir uns auf Sie: Alle registrierten Microsoft-Partner können Contoso kostenfrei verwenden. Auf folgenden Wegen gelangen Sie zur virtuellen Musterfirma von Microsoft:

- Die Contoso-Klickfolgen-DVD finden Sie in diesem Vertriebskompass.
- Über die Website unter Kurzlink **VD39** können Sie sowohl die Virtual Server/Virtual PC-Images als auch die Demoskripte für die Contoso Tours GbR und die Contoso GmbH herunterladen. Microsoft Virtual Server 2005 R2 und Microsoft Virtual PC 2007 sind kostenlos über das Microsoft Download Center unter Kurzlink **VD40** zu beziehen.
- Großer Beliebtheit erfreut sich die externe Contoso-Festplatte (Kurzlink **VD42**): Diese ist bereits mit allen Images für Contoso Tours GbR und Contoso GmbH bestückt und enthält darüber hinaus Virtual PC und Virtual Server, sodass Sie direkt loslegen können. Aber warten Sie nicht zu lange: Aufgrund der hohen Nachfrage ist die externe Contoso-Festplatte zeitweise vergriffen und jeweils immer nur solange erhältlich, wie der Vorrat reicht.
- Für die gehostete Contoso wird Ihnen gesondert ein Link kommuniziert.

Für guten technischen Support ist ebenfalls gesorgt. Über die Website www.contosoinfo.de können Partner in der Contoso-Community Informationen und Erfahrungen mit der virtuellen Musterfirma austauschen. **Certified-** und **Gold Certified-Partnern** steht darüber hinaus der **technische Presales-Support** von Microsoft unter der Telefonnummer 0180 5 240924 (0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz der T-Com, aus dem Netz anderer Betreiber oder aus dem Mobilfunknetz ggf. höher) zur Seite.

Microsoft Deutschland GmbH
Partnerbetreuung
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim

Ihr direkter Kontakt:

Telefon: 0180 5 30 25 25

(0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz der T-Com, aus dem Netz anderer Betreiber oder aus dem Mobilfunknetz ggf. höher.)

www.microsoft.de/partner